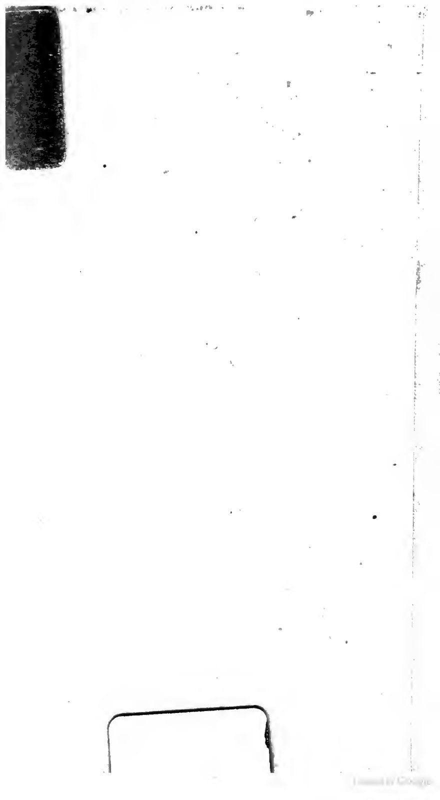




LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

DREYZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1813.

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

DREYZEHNTER BAND.

S.

von SEBERNTHAL (FRANZ JOSEPH).
S. MUMELTER.

SECCARD (LUDWIG).

Exjesuit, Doktor der Theologie und Praeses der grössern Lateinischen Kongregation zu München. War auch einige Jahre kurfürstlicher Büchercensur-Rath, bekam aber bey dem neuen Regierungsantritt 1799 seine Entlassung. Geb. zu München 1736; gest. am 5ten Januar 1800.

Apotheosis Junii Bruti. Monachii 1773. 4.
Deus trinus et Deus unus. ibid. 1775. 8.
Commentarius asceticus duorum saeculorum a Congregatione maiore Latina B. V. Mariae actorum, pro xenio oblatus. ibid. 1779. 8.
Micae Evangelicae, sive puncta meditationum in Evangelia de tempore, xenii nomine oblata D. Sodalibus (*a P. Franc. Neumayr*). Nova editio cum Epistola encyclica. ibid. 1795. 8.
Leges Marianae in Fragmentis Evangelii. ibid. 1794. 8.
Silvulae panegyricae in festa quorundam Sanctorum. ibid. 1796. 8.
Diaeta Mariana, sive certae precum formulae ad usum D. Sodalium, pro xenio. ibid. 1797. 8.
Noch mehrere solcher Xenien.

Vergl. *C. A. Baader* in dem Allg. Litter. Anzeiger 1801. S. 1431.

Freyherr von SECKENDORFF (KARL SIEGMUND)

Nachdem er zu Erlangen ſtudirt hatte, trat er 1765 in Oeſtreichiſche Kriegsdienſte, und machte alle Feldzüge bis zum Hubertsburger Frieden 1763 mit. Im J. 1764 gieng er als wirklicher Hauptmann und Kompagnie-Inhaber in königl. Sardiniſche Dienſte, in welchen er bis zum Obriſtlieutenant ſtieg. Das ſeinen Geſundheitsumſtänden nicht angemeſſene Klima nöthigte ihn zu quittiren. Er trat nunmehr 1775 als Kammerherr in Sachſen-Weimariſche und 1784 in königl. Preuſſiſche Dienſte, indem er zum Geſandten an den fürſtlichen Höfen des Fränkiſchen Kreiſes ernannt wurde, und als ſolcher ſeinen Aufenthalt zu Ansbach nahm. Geb. zu Erlangen am 26ſten November 1744; geſt. am 26ſten April 1785.

Das Rad des Schickſals, oder die Geſchichte Tſchoangſi's. 2 Bände. Deſſau 1783. 8.

* Fragment aus der Geſchichte von Granada; *in* Bertuch's Magazin der Spaniſchen und Portugieſiſchen Litteratur B. 1. S. 275—318 (1780).

Die Luſiade, aus dem Portugieſiſchen des Luis de Camoens. 1ſter Geſang. (Mit Anmerkungen.) *ebend.* B. 2. S. 247—412.

Proſaiſche und poetiſche Aufſätze in Wieland's Teutſchem Merkur.

Einzelne Gedichte.

Von ihm als Tonkünſtler ſ. Meuſel's Teutſches Künſtlerlexikon Th. 2 (nach der erſten Ausgabe), und Gerber's Lexikon der Tonkünſtler.

Vergl. Journal von und für Teutſchland 1785. St. 5. S. 470—472. — Hiſtoriſches Portefeuille 1786. St. 3. S. 566. u. f. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 8. S. 210. — *Erneſti* a. a. O. S. 67—69.

SECKLER (VIKTORINUS).

Benediktiner und Profeſſor im Kloſter Elſtringen bey Ulm. Geb. zu Aislingen am 30ſten Oktober 1705; geſtorben . . . .

Manuductio fundamentalis ad linguam Latinam, d. i. Ausführliche Lehr- und Grundſatzungen der Lateiniſchen Sprache für Principiſten und Rudimentiſten. Günzburg 1771. 8.

Rhetores Elchingenſes, ſ. ſcala Rhetorices eloquentiae tironibus etc. Ulmae 1775. 8.

Sedlezki (Johann Balthasar).

Privatiſirender Gelehrter zu Augsburg. Geb. daſelbſt 1727; geſt. 1772.

* Sannazarii Gedicht de partu Virginis Libri III, ins Teutſche überſetzt. Augsburg 1757. 4.
* Der Apotheker, eine Wochenſchrift. 1ſter Band. Cöln und Halle 1763. gr. 8. *Gröſsten Theils von ihm.*

Ovid's Verwandlungen, aus dem Lateiniſchen (*in gereimte Verſe*) überſetzt. Augsb. 1763. 8.

Die fünf heiligen Franciſci und der verlohrne Sohn, aus der Neumayriſchen Schaubühne in Verſe überſetzt. ebend. 1768. 8.

* Johann Barklay's Argenis; ein politiſcher Roman. Mit beygefügten Erklärungen, aus der Geſchichte ſeiner Zeit. Aus dem Lateiniſchen überſetzt. 2 Bände. ebend. 1770. 8.

Jakob Vanier's vollſtändiger Mayerhof; aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1772. 8.

Virgil's vier Bücher von dem Feldbau, Weinbau, und den Bäumen, der Viehzucht und Bienenwartung, überſetzt. ebend. 1772. 8.

Aus ſeiner Verlaſſenſchaft, welche auch Ovid's Heroiden *enthielt, erſchien:*

Homer's Odyſſee; aus dem Griechiſchen überſetzt. Augsb. 1784. 8.

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Auguſtana. Alph. XI. p. 162. ſq.

Sedlmayr, auch Sedlmaier (Theodor).

Lehrte Anfangs, als Jeſuit, die ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften und die Philoſophie, verlieſs aber den Orden vor deſſen Aufhebung, gieng, als Weltprieſter,

auf Reisen, und liefs sich hernach in München nieder, um Privatunterricht in der Philosophie zu geben. Nach Aufhebung des Jesuitenordens gieng er wieder zu den öffentlichen Schulen, und stand am Lyceum zu München von 1773 bis 1781, als Lehrer theils der Rhetorik und Poësie, theils der Philosophie; worauf er, da die Schulen den Religiosen überlassen wurden, zu München wieder privatisirte. Im J. 1777 wurde er Rektor des dortigen Predigerinstituts und Professor der geistlichen Beredsamkeit und Katechetik im Lyceum. Im folgenden Jahr übernahm er noch dazu das Rektorat der bürgerlichen Schulen. Geb. zu Diessen in Bayern 1734; gest. am 18ten Junius 1789.

Rede auf das Fest des Rosenkranzes. Augsb. 1772. . .
Die Logik zum allgemeinen Gebrauche; ein Versuch für die Weltweisheit in Bayern. München 1773. 8.
Eine Predigt, gehalten zu Fürstenfeld. ebend. 1773. 4. (*Sie steht auch in* Mützner's Sammlung.)
Rede über die geistliche Beredsamkeit bey der feyerlichen Eröffnung der Schulen; nebst einer Nachricht über die Einrichtung des Predigerinstituts. München 1777. 8.
Rede von den Hindernissen der bürgerlichen Erziehung. ebend. 1779. . .

Vergl. *Westenrieder's* Beyträge zur Vaterländischen Historie u. s. w. B. 6. S. 409—411.

Seeauer (Beda).

Trat 1732 in den Benediktinerorden, lehrte die Philosophie auf der Universität zu Salzburg, wurde in der Folge Pfarrer zu Dornbach in Niederöstreich, und 1743 Abbt des Benediktinerklosters St. Petri zu Salzburg, wie auch erzbischöfflicher geheimer Rath, und Verordneter aus dem Prälatenstande: geb. zu Hallstadt in Oberöstreich am 9ten Julius 1716; gest. am 21sten December 1785 (nicht aber im Januar 1786).

Magistra virtutum beatissima virgo Maria in templo praesentata per considerationes ascetico-morales. . . . 1740. 8.

Marianischer Seelentrost auf 16 Frauenfeste durch das ganze Jahr. Salzburg 1741. 8.
Novendialia exercitia pro VII festis principalioribus B. V. Mariae. Aug. Vind. 1743. 8.
Geistliche Liebesgedanken von dem hochwürdigsten Sakrament des Altars. ebend 1744. 8.
Philosophia antiquo-nova. Salisburgi 1745. 4.
Lob- und Ehrenrede bey den höchstfeyerlichen Festbegängniss, als S. Hochfürstl. Gnaden Siegmund Christoph zum Bischoffe konsekrirt und das erzbischöffl. Pallium empfangen hat. ebend. 1753. fol.
Auserlesene in 4 Theile verfasste Lob- und Sittenpredigten. Augsb. 1753. fol.
Lehr- und Sittenpredigten über den katholischen Katechismus auf alle Sonn- und Feyertage des ganzen Jahrs. 2 Theile. ebend. 1756. fol.
Ascesis Benedictina, seu varia opuscula ascetica P. Ruperti Presinger. O. S. B. ad S. Petrum Prioris. August. Vindel. 1757. 4.
Monatessaron seu Historia IV Evangeliorum olim a P. Godefrido Kroell edita, nunc aucta quaestionibus criticis et moralibus. ibid. 1759. fol.
Das Opfer eines Gerechten, als Bernardus O. S. B. Prälat zu Monses in Oberöstreich seine zwote Profession abgeleget hat. ebend. 1760. fol.
Sermones pastorales et capitulares numero quinquaginta. ibid. P. I. 1764. — P. II. 1767. — P. III. 1773. — P. IV. 1779. — P. V. 1787. 4.
* Novissimum Chronicon monasterii ad S. Petrum Salisburgi O. S. B. exhibens ordinem Chronologicum Episcoporum, Archiepiscoporum et Abbatum, qui per duodecim saecula ab anno 582 usque ad annum respective 1782 Monasterio ad Sanctum Petrum praefuerunt, pro futuro anno saeculari duodecimo ex vetustis codicibus et documentis, nec non probatis auctoribus concinnatum. Opera et studio Coenobitarum dicti Monasterii ad S. Petrum Salisburgi; praemissa disquisitione historico-critica de adventu, fundatione et obitu S. Ruperti. ibid. 1772. fol.
Kurze Erinnerungen von dem Sterbjahr des heil. Rupert, den historischen Anmerkungen und der Grabschrift des Hrn. Don Ferd. Sterzinger entgegengesetzt. ebend. 1773. 4.

Saecularis memoria defunctorum, ſive compendium vitae et mortis religioſorum, qui ex monaſterio ad S. Petrum Salisburgi ab a. 1682 uſque ad a. 1782 obierunt. Aug. Vindel. 1782. 8.

Sein Bildniſs im Chron. Monaſt. ad S. *Petrum* p. 651.

Vergl. de *Luca* a. a. O. S. 131—153. — *Erneſti* a. a. O. S. 113. u. f.

Seeger (Johann Daniel).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1749 beyder Rechte Licentiat, und darauf Advokat. Weiterhin kam er in gräfl. Oettingiſche Dienſte als Hof- und Konſiſtorialrath, und zuletzt wurde er fürſtl. Oetting-Oetting- und Oetting-Wallerſteiniſcher Hof- und Konſiſtorialrath zu Wallerſtein. Geb. zu Stuttgart 1728; geſt. . . . . .

Diſſ. (Praeſ. Joh. Fried. Moegling) de damno diminutionis frumentariae et vinariae imputando, vulgo *vom Abgang an Frucht und Wein.* Tubing. 1749. 4.
Verſchiedene Prozeſsſchriften.

Vergl. *Weidlich's* biographiſche Nachrichten von den jetzt leb. Rechtsgel. Th. 3. S. S. 296.

Seeger (Johann Friedrich).

Lieutenant bey dem berittenen Artilleriekorps auf dem herzogl. Würtembergiſchen Luſtſchloſs Hohenheim; geb. zu . . . im Oettingiſchen 176 . .; geſt. . . . .

Lord Mahon's Grundſätze der Elektricität; aus dem Engliſchen überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. Mit Kupfern. Leipz. 1789. gr. 8.

Seeger (Philipp Gottlieb).

Magiſter der Philoſophie zu Tübingen: geb. zu....; geſt. 1777.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Die Götter der alten Griechen und Römer nach ihren Herkunften, Thaten, Nachkommenſchaften, Tempeln, Vorſtellungen, Benennungen und Bedeutungen;

nach Anleitung der klassischen Schriftsteller und der Werke der Kunst. 2 Theile. Frankfurt am Mayn 1777. 8.

Seehusen (Lukas Vincent).

Handlungsdiener zu Amsterdam: geb. zu Hamburg ....; gest. ....

* Virgil's Aeneas. Teutsch. Mit einem Versuch erläuternder Anmerkungen für junge Leute, vorzüglich aus Lippert's Daktyliothek. 1ster Band. Hamburg 1780. (*eigentl.* 1779). — 2ter Band. ebend. 1780. 8. 2te Auflage. ebend. 1789. 8. 3te Auflage. ebend. 1790. 8. 4te Auflage. Leipzig 1794. gr. 8.
* Journal für Kaufleute. 1ster Band. Hamburg 1780. — 2ter Band. (herausgegeben von Joh. Andr. Engelbrecht). ebend. 1781. 8. *Französisch* à Neufchâtel ....

Seel (Wilhelm Heinrich).

Fürstl. Oranien - Nassauischer Oberkonsistorialrath, Oberprediger und Pädagogiarch zu Dillenburg: geb. zu Neunkirchen in der Grafschaft Sayn - Hachenburg 1725; gest. am 21sten April 1793.

Freundschaftliche Briefe über anmuthige Wahrheiten. Frankfurt am Mayn 1752. 8.

Lob- und Gedächtnissrede auf Wilhelm Carl Henrich Friso, Prinzen von Oranien, Erbstatthalter u. s. w. Herborn 1752. 4.

Gott ist die Liebe; eine Predigt. Frankf. 1769. 8.

Die Psalmen David's in einer neuen Uebersetzung; nebst einer Sammlung erbaulicher Lieder, zum öffentlichen Gebrauch eingeführet in den Oranien - Nassauischen Landen. Herborn 1786. 8.

Briefe über das königl. Preussische Religionsedikt, auch über Aufklärung, Toleranz und Pressfreyheit. Frankfurt und Leipzig 1789. 8.

Plan Gottes zur Erziehung und Beseligung der Menschheit, ausgeführt durch Jesum, den Obermenschen und Urbild vollkommener Menschheit. Erster Theil; ein Versuch in Briefen. Herborn 1791. 8.

Beyträge zu den Niederrheinischen Unterhaltungen (Wesel 1786. 8.)
Verschiedene besonders gedruckte Gedichte.

von SEELEN (JOHANN HEINRICH).

*Nach seines Vaters, eines Pastors, Tode, wurde er der Kaufmannschaft gewidmet: allein auf Anrathen eines Predigers studirte er, erst zu Stade, hernach zu Wittenberg. Im J. 1713 wurde er Konrektor zu Flensburg, 1715 Konrektor zu Stade, 1718 Rektor des Gymnasiums zu Lübeck. Im J. 1725 hielt er zu Rostock eine Inauguraldisputation, und wurde hierauf zum Baccalaureus der Theologie ernannt; und durch eine andere, in demselben Jahre gehalten, zum Licentiaten. Um auch noch als Präses disputiren zu können, musste er sich in die theologische Fakultät aufnehmen lassen, ohne deshalb Doktor zu werden. Er hatte Anträge nach Göttingen, St. Petersburg, und Danzig, die er aber alle verbat. Geb. zu Asel unweit Stade am 8ten August 1688 *); gest. in der Nacht vom 21sten auf den 22sten Oktober 1762.*

Stada litterata doctorum virorum, Stadae Ao. MDCCXI viventium, vitas, honores atque opera, edita et inedita, exhibens. Stadae 1711. 4.
Oratio solennis de praecocibus Eruditis, qua celeberrimorum virorum, Adriani Bailleti, Davidis Schulteti et Joh. Chph. Wolfii huius argumenti scripta supplentur. Flensburgi 1713. 4.
Diss. de scriptoribus gentilibus falso in Christianorum ordinem relatis, speciatim de frustra quaesitis in Virgilio rebus divinioribus. ibid. 1714. 4.
Commentatio de ingrato quorundam Pseudo-Lutheranorum erga Lutherum animo. ibid. eod. 4.
Memorabilium Bremensium Specimen, sive de Festo Lanceae et Clavorum, quibus Christi corpus fuit perfossum, in Ducatu Bremensi olim celebrato, iussu Innocentii VI, Pontificis, cuius Bulla e MSC. inserta, Commentatio. ibid. 1715. 4.
Princeps Musicus e sacra et profana historia exhibitus. ibid. eod. 4.

*) Nach andern 1687.

Lutherus de ſcholis optime meritus, ſive de praeclaris rebus, quibus Lutherus ſcholas ornavit, Oratio. Accedit Conſilium b. Lutheri de bibliothecis in gratiam ſcholarum erigendis, cum annotationibus quibusdam recuſum. Flensb. 1716. 4.

Commentatio de vita, ſcriptis et meritis in rem publicam litterariam Joh. Chriſtoph. Wolfii, obſervationibus nonnullis exegeticis, philologicis, hiſtorico-eccleſiaſticis, litterariis, philoſophicis, inſtructa. Stadae 1717. 4.

Cogitata de conſervando maxime neceſſario ſtyli Latini puri et emendati ſtudio. ibid. eod. 4.

Diſquiſitio de Reformatione Lutheri non humanis coepta ac promota conſiliis. Cui inſerta egregia ac vere Lutherana confeſſio Gaſp. Contareni, Cardinalis, de iuſtificatione; et acceſſit Proluſio de viſitatione ſcholarum per Lutherum inſtituta. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Reformatione Lutheri ſpectante etiam ad mores. ibid. eod. 4. Editio aucta. Lubecae 1722. 4.

De integritate vocis Επειρασθησαν Hebr. XI, 37. Schediasma philologicum. Lubecae 1718. 4.

Inquiſitio in Samuelis Basnagii ſententiam de vaticinio Jacobi Geneſ. XLIX, 10, evincens, non eſſe illam veroſimiliorem, ſed accentuum rationi et genio Hebraeae linguae adverſari. ibid. eod. 4.

Memoria Joannis Jacobi Stolterfothi, Philoſ. et Medic. Doctoris ac Phyſici. ibid. eod. fol.

Meletema critico-morale, quo modi moralia tradendi per meditationes uſus non plane ſpernendus aſſeritur. ibid. eod. 4.

Memoria Michaelis Vermehren, Paſtoris Aegidiani. ibid. eod. fol.

Vindiciae librorum ſymbolicorum, et in primis Auguſtanae Confeſſionis, adverſus Godofredum Arnoldum, affirmare auſum, honorem Deo, eiusque verbo, per ſymbola eſſe ereptum. ibid. eod. 4.

חנוך, ſive de inſtitutione iuventutis apud veteres Hebraeos, ad Proverb. XXII, 6. Commentatio. ibid. eod. 4.

Exercitatio de emphatica falſorum et impiorum doctorum denominatione, qua a Jud. Epiſt. comm. 13. ἀστέρες πλανῆται vocantur. ibid. eod. 4.

Ecloga archaeologica de Dea Pace. Lubec. 1718. eod. 4.
Progr. de incrementis, quae studium politicum e Reformatione Lutheri cepit. ibid. 1719. 4.
De vere sacro Observatio philologico-antiquaria. ibid. eod. 4.
Selectorum litterariorum Specimen primum, exhibens notitiam pleniorem Bibliothecae Hispanicae Nicolai Antonii, bibliothecarum omnium principis. ibid. eod. 4.
Memoria Christophori Wendt, Senioris et Pastoris cathedralis. ibid. eod. fol.
Athenae Lubecenses, sive de Athenaei Lubecensis insignibus meritis, institutionem optimorum virorum acquisitis, in Rempublicam sacram, civilem et litterariam Commentarius, praeter gloriosas Memorias quorundam Consulum Lubecensium, quos sequuntur, alii viri meritissimi ad Senatum Lubecensem pertinentes multas praestantissimorum Theologorum, ICtorum, Medicorum, Philologorum et Philosophorum Vitas, partim renovatas, partim nunc primum litteris consignatas, adiectam scriptorum editorum et non editorum notitiam habentes, complectens. ibid. eod. — Pars II, cuius Sectio I Viros illustres, Consiliarios et splendidis muneribus insignes; Sectio II. Theologos exhibet. ibid. 1720. — Pars III, cuius Sectio I Jurisconsultos; Sectio II Medicos; Sectio III Philogos et Philosophos exhibet. Insertum est Sect. II. p. 267 sqq. notarum ineditarum Jacobi Holstii in Celsum, Medicum, Specimen. Accessit Consultatio de nova Helmoldi et Continuatorum editione adornanda. ibid. 1721. — Pars IV, sive Historia Athenaei Lubecensis ex fide dignis monumentis, conscripta et variis Epistolis ac aliis documentis rarioribus, magna ex parte adhuc ineditis, instructa. Insertum est Cap. XIV supplementum egregii operis epistolici Burmanniani, Epistolas a Kirchmanno, vel ad Kirchmannum scriptas, nunc primum editas, complectens. Accessit de MSStis Mellianis Histor. Lubecens. ad V. C. Mich. Richey Epistola. ibidem. 1722. 8.
De Medicorum meritis in Sacram Scripturam Diatribe historico-critica. ibid. 1719. 4.
Judicium Hildebrandinum de coniugio Lutheri modeste expensum, ibid. eod. 4. *Auch, und zwar*

vermehrt, *in den* Nuptialibus Goetzianis, *welche dem dritten Funfzig der* Goetzischen *Hochzeitreden angehängt sind*, S. 488 u. ff.

Memoria Gabrielis Fitzmanni, Pastoris Travemündani. Lubec. 1719. fol.

Selectorum litterariorum Specimen secundum, exhibens notitiam librorum Michaelis Serveti de Trinitate, quos libros rarissimos Bibliotheca Lubecensis asservat. ibid. eod. 4.

Annotationum philologicarum in Novum Testamentum e Plutarcho erutarum Specimen. ibid. eod. 4.

Memoria Joannis Baschii, Medicinae Doctoris. ibid. 1720. fol. *Teutsch.* ebend. 1720. fol.

Selectorum litter. Specimen tertium, exhibens notitiam Chronici adhuc inediti ab Hermanno Kornero conscripti, cuius nitidum exemplar Lubecae asservatur. ibid. eod. 4.

Non-Christiani Passionis Christi testes. ibid. eod. 4.

Guilielmi Burtoni, Angli, λείψανα veteris linguae Persicae, quae apud priscos Scriptores Graecos et Latinos reperiri potuerunt. Accedit Marci Zuerii Boxhornii Epistola ad Nicol. Brancardum de Persicis Curtio memoratis vocabulis, eorumque cum Germanicis cognatione. In gratiam philologiae et humanitatis studiosorum edita, praefatione, notis et additamentis instructa. ibid. eod. 8.

Memoria Joannis Godofredi Carstens, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

Selectorum litter. Specimen quartum, exhibens notitiam inediti Chronici Lubecensis, monumenti praestantissimi, cuius auctor anonymus Detmarus esse coniicitur. ibid. eod. 4.

Selectorum litter. Specimen quintum, exhibens notitiam rarissimi codicis Bibliorum Lutheranorum, lingua Saxoniae inferioris Lubecae 1543. fol. nitide excusorum. ibid. eod. 4.

Pietas ex nummis Consularibus Lubecensibus delineata. ibid. eod. 4. Cum fig.

Diss. de improvidentia multorum nostrae aetatis hominum circa litteras. ibid. eod. 4.

— II de improvid. mult. nostrae aet. homin. circa litteras, et speciatim historiam. ibid. eod. 4.

Memoria Joan. Godofr. Borghelii, Medicinae Doctoris et Physici. ibid. eod. fol.

Memoria Joan. Roddii, J. U. L. et Reip. Lubecensis Secretarii. Lubecae 1720. fol.

Memoria Joan. Reichii, Archi-Diaconi Aegidiani. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. 1720. fol.

Selector. litter. Specimen sextum, exhibens notitiam rarissimi codicis Bibliorum glossatorum, lingua Saxoniae inferioris Lubecae 1494. fol. editorum. ibid. eod. 4.

De pietate Josephi erga Mariam ad Matth. I, 19. Schediasma exegeticum, versionem in primis Lutheri vindicans. ibid. eod. 4.

Grammatica Latina Lubecensis Chytraeo-Kirchmanniana, cum novis quibusdam observationibus et praefatione de studio grammatico. ibid. 1721. 8.

Diss. de studio conservandi religionem per nummos. ibid. eod. 4. Cum fig.

Historiae litterariae e nummis illustratae Specimen. ibid. eod. 4. Cum fig.

Memoria Joan. Wolteri, J. U. D. et Reip. Lubec. Senatoris. ibid. eod. fol.

Epistola varias res litterarias continens; *in* Joh. Bernh. Liebleri Vita Dav. El. Heydenreichii. (Lips. 1722. 4.)

Selectorum litter. Specimen septimum, Caroli M. Homiliarium, Spirae 1482. fol. opus longe rarissimum, recensens. Lub. 1721. 4.

Scaligeranum Lubecae Elogium, carmine Sapphico consideratum. ibid. 1722. fol.

Epistola de eclectico philosophandi studio, eiusque commodis et incommodis. ibid. eod. 4.

Schediasma philologico-sacrum, quo Homerus, Passionis Christi testis, a Jacobo Hugone productus reiicitur. ibid. eod. 4.

Select. litter. Specimen octavum, exhibens Disquisitionem de religione Hadriani Turnebi. ibid. eod. 4.

Ad Doxologiae solennis, Gloria Patri, verba: Sicut erat in principio, Commentatio philologico-sacra, in originem usus, verumque et genuinum sensum eorum inquirens. ibid. eod. 4.

Memorabilia Buxtehudensia schediasmate historico recensita. ibid. eod. 4.

Ad Polyhistorem celeberrimum, Michaelem Richey, de laboribus quibusdam scholasticis Stadensibus Commentatio epistolica. ibid. eod. 4.

Memoria Mich. Mart. Hentschel, Medicinae Doctoris. Lub. 1722. fol.
Ehrengedächtniss Herrn Biederbeck's, Rathsverwandten und Camerarii. ebend. 1722. fol.
Memoria Achillis Dan. Leopoldi, J. U. D. et Comitis Palatini Caesarei. ibid. eod. fol.
De veritate religionis Christianae e profanis scriptoribus caute confirmanda Cogitationes. ibid. eod. 4.
Diss. de tonitru existentiae Dei teste. ibid. eod. 4. Editio multo auctior. ibid. 1724. 4.
De anno a Deo coronato, ad Psalm. LXV, 12. Commentatio. ibid. 1723. 4.
Select. litter. Specimen nonum, exhibens notitiam inediti Chronici Dithmarsici, res notatu dignas complectentis. ibid. eod. 4.
— — — decimum, quo Hippolyti Morraccii Bibliotheca Mariana recensita. ibid. eod. 4.
— — — undecimum, exhibens notitiam rarissimi codicis Bibliorum, lingua Saxoniae inferioris Halberstad. 1522. fol. evulgatorum. ibid. eod. 4.
Epistola ad C. A. Heumannum de Germanorum proverbio: *verbessert*, vel *vermehrt durch Johann Balhorn*, *in* Heumanni Poecile T. I. L. III. p. 408. sqq.
Select. litter. Specimen duodecimum, quo Ottonis Sperlingii Commentatio inedita de antiquitate Stadae recensita. Lubec. 1723. 4.
— — — decimum tertium, complectens Consilium de adornanda Bibliotheca Christiana, sive Notitia librorum de Christo. ibid. eod. 4.
Επιταφιος in funera Herm. Jacobi Harderi. ibid. eod. 4.
— — — decimum quartum, exhibens Maximiliani I, Caesaris augustissimi, Diploma de instaurandis studiis humanitatis, notis et observationibus instructum. ibid. eod. 4.
Memoria Dan. Joach. Satleri, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.
— Nicolai a Broembsen, Equitis aurati. Consiliarii Caesarei et Consulis Lubecensis. ibid. eod. 4. Cum fig.
Diss. de Jani Guilielmi, Lubecensis, Philologi et Poëtae celeberrimi, eximiis in litteras humaniores meritis. ibid. eod. 4.

Select. litter. Specimen decimen quintum, quo Bibliothecae Flensburgensis Nicolaitanae codex ineditus, Ludolphi Naumani, Flensburgensis, manuscriptus, recensitur. Lub. 1723. 4.

Erste Nachricht von dem gelehrten Lübeckischen Kinde, Christan Heinr. Heineken. *Diese, auf obrigkeitlichen Befehl eingezogene und aufgezeichnete Nachricht, wurde zuerst in dem* Hamburg. Patrioten Jahrg. 1. Nr. 4, *bald darauf an mehrern Orten, und auch zu Regensburg, auf einem besondern Bogen, ferner in* Ern. Leop. Frid. Behmii Commentat. de rariss. praecocis ingenii exemplo p. 18. sqq. *gedruckt. Vergl.* Behmii Seeleniana p. 284. sqq.

Ad nummum aureum Lubecensem, IV Coss. Lubecensium, Westcken, Gercken, Wickede, Rodde, venerandis faciebus insignem, Commentatio. ibid. eod. 4. Cum fig.

Memoria Petri Henr. Tepsdorpfii, Consulis ibid. eod. fol.

— Danielis Mülleri, ICti et Consulis. ibid. eod. fol.

Selector. litter. Specimen decimum sextum, exhibens Supplementum primum ad Michaelis Maittaire Annales typographicos e libris Lubecensibus concinnatum ibid. eod. 4.

— — — decimum septimum, exhibens Suppl. secundum ad Mich. Maittaire etc. ibid. eod. 4.

Sacrum Themidos Templum poëmate Alcaico declaratum. ibid. eod. fol.

Diss. philol. de Jesu in Jesu Sirachide frustra quaesito, ad Eccles. XLIII, 25. ibid. eod. 4.

— de formula Germanorum votiva: *Wollte Gott!* caute adhibenda. ibid. 1725. 4.

Memoria Stadeniana, sive de vita, scriptis ac meritis Diederici a Stade Commentarius, varia simul historica, philologica, et in primis Teutonica complectens. Hamburgi 1725. 8.

Selector. litter. Specimen decimum octavum, exhibens Supplementum tertium ad Mich. Maittaire Annal. typograph. e libris Lubecens. concinnatum Lubec. eod. 4.

— — — decimum nonum exhibens Suppl. quartum ad Mich. Maittaire Annal. typogr. e libris Lubecens. concinnatum. ibid. eod. 4.

Selector.

Selector. litter. Specimen vicesimum et ultimum, quo Petri Calannae rarissimus liber, quem inscripsit Philosophiam Seniorum Sacerdotiam et Platonicam Panormi 1599. 4. recensitur. Lub. 1725. 4.

Diss. theol. inaug. (pro Baccalaureatu) hypothesin exegeticam de Jona aenigmatico examinans. Rostochii 1725. 4. *Auch unter dem Titel:* Examen hypotheseos exegeticae de Jona Aenigmatico. ibid. eod.

— — — (pro Licentia) ex Ephes. II, 11. 12, ideam Ethnicismi sistens. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* Idea Ethnicismi, sive ad Ephes. II, 11. 12. Commentarius theologico-exegetico-moralis. ibid. eod.

Diss. theol. hypothesin exegeticam de diluvio aenigmatico examinans. ibid. eod. 4.

— Θεολογυμενα ex inscriptionibus biblicis. Lubecae 1725. 4.

Bibliothecae biblicae, ex scriptis virorum clarissimorum et officio et patria Lubecensium adornatae Pars I. ibid. eod. — Pars II. ibid. 1729. 4.

Bibliotheca Lubecensis. ibid. 1725—1730. XII Voll. in 8. *Mit Heinrich Scharbau und Sam. Gerhard von Melle gemeinschaftlich. Die von ihm darin befindlichen Aufsätze werden an den gehörigen Orten angeführt werden. Außerdem stehen von ihm* Notae *und* Nova litteraria *darin:* Vol. I. p. 47. 64 sqq. 177 sqq. Vol. IV. p. 580 sq. 729 sqq. 744 sqq. Vol. VI. p. 253. Vol. VII. p. 361 sqq. 414. 533 sq. Vol. X. p. 173. 338 sqq. Vol. XI. p. 345 sq. 491 sqq.

Status praesens (anni 1725) Academiae Rostochiensis; *in* Bibl. Lubec. Vol. I. p. 93 sqq. — Recensio Casp. Henr. Starckii Lubecae Lutherano-Evangelicae; *ibid.* p. 140 sqq.

Ad nummum aureum Lubecensem, IV Coss. Lubec. Ritter, Winckler, a Dorne, Kerkring, venerandis faciebus insignem, Commentatio. Lubec. 1726. 4.

Memoria Joachimi a Dale, Magnae Brit. Regis et Elect. Brunsvico-Luneb. Consiliarii commerciorum intimi. ibid. eod. fol.

Diss. epistolica de lege regia Jac. II, 8. ibid. eod. 4.

Selecta nummaria, quibus variae res, sacrae, civiles ac litterariae, in primis Lubecenses, illustrantur. Seorsum antea, nunc coniunctim edita et passim aucta.

Cum figg. Roftoch. 1726. 8. Editio auctior et correctior. Lubec. 1735. 8.

Μυθολογουμενα, quae in Actis apoftolicis occurrunt, commentario philologico-facro illuftrata. Lubec. 1726. 4.

Diff. epiftol. de Cantico Canticorum ad Joannis Hyrcani hiftoriam perperam tracto. ibid. eod. 4.

Selecta litteraria, quibus varia Sacra, Civilia, Philologica, Philofophica, ac alia, continentur; Libri MSS. rariffimique accurate recenfentur, et prae reliquis notabilia ex iisdem fuppeditantur. Editio fecunda, novorum fpeciminum Pentade, multisque acceffionibus aliis, aucta. ibid. eod. 8. *Es find die vorher erwähnten einzeln gedruckten* Selecta litteraria *und einige andere Auffätze, welche als die erfte Ausgabe anzufehen find.*

Vorrede zu Chriftian von Schoeneich Ehrengedächtnifs des klugen und gelehrten Lübeckifchen Kindes, Chrifti. Heinr. Heineken (Hamb. 1726. 8.).

Epiftola ad Achillem Danielem Leopoldum de Coecis videntibus; *in* huius Leopoldi Comment. de Coecis ita natis p. 50 fqq.

Vita Joh. Andr. Cleffelii, Rectoris Slesvicenfis; *in* Bibl. Lubecenf. Vol. III. p. 479 fqq. — Recenfio Nic. Staphorftii hiftoriae ecclefiafticae Hamburgenfis diplomaticae; *ibid.* p. 487 fqq. Vol. VII. p. 491 fqq. Vol. VIII. p. 684 fqq. Vol. X. p. 289 fqq. — Epiftola, notas et emendationes Meurfianas, Gloffario Rigaltiano adfcriptas complectens; *ibid.* Vol. IV. p. 646 fqq. — Patriotae Hamburgenfis editio prima recenfita; *ibid.* p. 707 fqq.

Philocalia epiftolica, five centum Epiftolae, varia notatu digna, in primis ad fanctiorem doctrinam atque hiftoriam ecclefiafticam fpectantia, continentes. E MSStis edidit, notis illuftravit, et praefatione, in qua de fimilibus nonnullis Epiftolarum collectionibus differitur, nec non indicibus inftruxit. Roftoch. 1727. 8.

Epiftola de meritis in rem facram et litterariam Engelckenianis; *in* Herm. Chph. Engelcken Hiftoria Nicol. Crollii capite plexi.

De figillo myftico ad Cant. VIII, 6 Commentatio. Lubec. 1727. 4.

Themis haerefium vindex, five de Haereticis in Corpore iuris civilis reiectis et damnatis, Diatribe. ibid. eod. 4.

Memoria Joachimi Lotharii Carstens, ICti et Consulis. Lub. 1727. fol.

Recensio Pauli Poulson Bibliothecae Aarhusiensis; *in* Bibl. Lubec. Vol. V. p. 124 sqq. — Recensio Epistolarum Olai Wormii a Jo. Grammio editorum; *ibid.* Vol. VI. p. 308 sqq. — Recensio Epistolarum a viris clarissimis ad Günther. Chph. Schelhammerum scriptorum; *ibid.* p. 318 sqq.

De Magdalii Jacobi Gandensis Laboribus biblicis, corrigendae in primis versioni Latinae vulgatae impensis, Commentatio, selectas simul observationes ad varia Sacri Codicis loca complectens. ibid. 1728. 4.

Memoria Geo. Henr. Goetzii, Superintendentis. ibid. eod. 4.

Elogium Goetzianum, sive Oratio in laudem G. H. Goetzii habita. ibid. eod. 4.

De honorifico Theologi elogio, quo appellatur Orthodoxus, Observationes historico-ecclesiasticae. ibid. eod. 4.

Memoria Henrici Engerhagen, Actuarii. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

Diss. epist. de gaudio divino, quod Ecclesia excitat, cum gaudio coniugali Esa. LXII, 5 comparato. ibid. eod. 4.

De praecipuis nominibus Magistratui honoris caussa impositis Philologema. ibid. eod. fol.

De poëtis, eorumdemque dictis in Novo Testamento citatis, ad illustranda Act. XVII, 28. 1 Corinth. XV, 33. Tit. I, 12 selectae observationes. ibid. eod 4.

Diss. epist. de salute sacerdotibus a Deo Ps. CXXXII, 16 promissa. ibid. eod. 4.

Diss. de fortitudine in Domino, qua Ephes. VI, 10 Paulus Ephesios instructos cupit. ibid. eod. 4. *Vermehrt in* Funeralibus Starckianis p. 61 sqq.

Observationes philologicae in Novum Testamentum ex Hesiodo adornatae; *in* Bibl. Lubecens. Vol. VII. p. 427 sqq.

Memoria Menonis Hanckenii, Medicinae Doctoris. Lubec. 1729. fol.

Deliciae epistolicae, sive Centuria Epistolarum, memorabilia, tum alia, tum in primis Theologica ac Historico-Ecclesiastica complectentium. Ex Autographis edidit, praefatione, in qua iudicia nonnulla, ad rem sacram spectantia, quae in Epistolis Schurzflei-

schianis occurrunt, modeste expenduntur, Summariis, Notis et Indicibus instruxit. Lub. 1729. 8.

Memoria Adolphi Matthaei Roddii, J. U. L. et Consulis primarii. ibid. eod. fol.

— Joannis Dan. Burchardi, Symmistae Mariani. ibid. eod. fol.

De Pantheismo in sanctissimo Dei nomine יהוה impie quaesito Observatio Anti-Tolondina. ibid. eod. 4.

Memoria Dan. Frid. Pauli, J. U. D. ibid. eod. fol.

De lingua Diaconis Apoc. XIII, 11 per linguam Latinam falso exposita Commentatio. ibid. eod. 4.

Sacrosancti nominis Jesu Homonymia, sive de viris eodem, quo Salvator, nomine insignitis σχεδιον historico-philologico-sacrum. ibid. eod. 4.

Vindiciae coniugii secundi adversus Tertullianum, Montanistam. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Alberti Weisse, J. U. L. ibid. eod. fol.

Vita Georgii Westphalii, Pastoris Suerinensis; *in* Bibl. Lubec. Vol. IX. p. 52 sqq. — Disquisitio: Num per homines, quorum Deus est venter, Phil. III, 19 sigillatim intelligendi Judaei? *ibid.* 66 sqq. — Recensio novae et emendatae editionis Patriotae Hamburgensis; *ibid.* p. 138 sqq.

Meditationes exegeticae, quibus varia utriusque Testamenti loca expenduntur et illustrantur. Lubec. 1730. 8. *Es sind die meisten nächst vorhergehenden, mit allerhand Zusätzen vermehrten kleinen Schriften.* — Pars secunda. ibid. 1732. 8. *Damit hat es dieselbe Bewandniss.* — Pars tertia. ibid. 1737. 8. *Eben so.*

Memoria Hermanni Rodde, Consulis primarii. ibid. 1730. fol.

Controversiae de Novo Testamento inter Desiderium Erasmum atque Eduardum Leum agitatae Consideratio. ibid. eod. 4.

De Augustana Confessione nomine Pupillae e Proverb. VII, 2 eleganter insignita Commentatio Jubilaea. ibid. eod. 4.

Eclogae Lutheranae, sive Observationes historiam et rem Lutheranam illustrantes. ibid. eod. 4.

De Pseudo-Jureconsultorum Dillingensium, sic dictae Pacis Compositionis Scriptorum, irritis conatibus adversus Augustanam Confessionem, eiusque Auctores ac Socios. ibid. eod. 4.

Jureconsultorum, qui Lutheranismo insigniter profuerunt Τετρας. Lubec. 1730. 4. *Reuchlin, Pirkheimer, Scharf und Heresbach.*

De celebrioribus quibusdam scholis Lutheranis ante Lutherum sacra divinis auspiciis emendantem Schediasma. ibid. eod. 4.

De corruptis scholis monasticis ad Aug. Confess. Art. de Abus. V et VI Commentatio. ibid. eod. 4.

De veteris Ecclesiae Theologis eorumdemque testimoniis in Augustana Confessione citatis selectae observationes. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Krohn, J. U. D. ibid. eod. fol.

Relatio de nuperis motibus in Ecclesia Lutherana Neo-Eboracensi historiam Lutheranismi in America illustrans; *in* Bibl. Lubec. Vol. X. p. 272 sqq. — Oratio saecularis de veritate, quam continet Augustana Confessio, per elapsum saeculum pressa quidem, sed non oppressa, d. 26 Jun. Ann. Jubil. 1730 solenni ritu habita; *ibid.* Vol. XI. p. 377 sqq. — Elogium D. Andreae Plantecovii, Lubecensis; Medici et Philologi praestantissimi; *ibid.* p. 425 sqq. — Recensio Actorum Borussicorum; *ibid.* p. 438 sqq. Vol. XII. p. 593 sqq.

Praefatio de praeceptis eloquentiae Latinae ex ipsis fontibus hauriendis, neque temere multiplicandis; *ad* Dan. Ge. Morhofii Delicias oratorias Lubec. 1730. 8 recusas.

— de studio mythologico; *ad* M. Henr. Jac. Sivers Opuscula academica Varno-Balthica. (1730. 8.)

Diss. epistolica de Bono, quod in coniuge invenitur, ad Proverb. XVIII, 22. ibid. 1731. 4.

De religione Lutherana magistratui civili in primis favente Σχεδιον. ibid. eod. fol.

Ad Paulina verba το αγαθον διωκετε 1 Thess. V, 15 Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jacobi Hübens, Consulis. ibid. eod. fol.

Diss. epistol. de prudentis coniugis origine a Deo ad Proverb. XIX, 14. ibid. eod. 4.

Memoria Zachariae Stampeelii, Subrectoris. ibid. eod. 4.

De Salute nummos recentiores ad exemplum veterum ornante, Συμμικτα. Cum fig. ibid. eod. 4.

Praefatio de apto atque inepto argutiarum ſtudio, illiusque commodis, huius incommodis; *ad* D. G. Morhofii de arguta dictione Tractatum, Lubec. 1731. 8. denuo editum.
Schediasma hiſtoricum de Academia Roſtochienſi apud Lubecenſes An. 1487 et ſeqq. commorata. ibid. 1732. 4.
Memoria Henrici a Broembſen, Conſulis. ibid. eod. 4. fol.
Pietatis veterum Chriſtianorum erga magiſtratum civilem Encomium. ibid. eod. 4.
De patria a Fidelibus veteris Teſt. quaeſita, ad Hebr. XI, 14 Meletema. ibid. eod. 4.
Judas Anti-Fanaticus, ſive obſervationes ad nonnulla Epiſtolae S. Judae loca, quibus capitales quidam Fanaticorum errores refelluntur. ibid. eod. 4.
De Joanne, lumine ardente et ſplendente, ad Jo. V, 35. Meditatio. ibid. eod. fol.
De filio ſapiente patris gaudio, ad Proverb. X, 1. Diſſ. epiſtolica. ibid. eod. 4.
Hiſtoria Jacobitarum ſeu Coptorum, in Aegypto, Libya, Nubia, Aethiopia tota et parte Cypri inſula habitantium. Opera Joſephi Abudacni, ſeu Barbati, nati Memphis, Aegypti metropoli. Libellum rariſſimum recudi curavit, praefatione, vita Jacobi Baradaci et notis auxit. ibid. 1733. 8.
De ſacerdotis labiis doctrinam cuſtodientibus, ad Malach. II, 7. Σχεδιον. ibid. eod. 4.
Memoria Joachimi Henr. Carſtens, Paſtoris Aegidiani. ibid. eod. fol.
— M. Sam. Gerhardi a Melle, Archidiaconi Aegidiani. ibid. eod. fol.
Monitum Paulinum 1 Timoth. IV, 7 de profanis et anilibus fabulis vitandis, breviter expenſum. ibid. eod. 4.
Memoria Frid. Ludolphi Braueri ab Hachenburg, J. U. D. ibid. eod. fol.
Paſtorale divinum e Jerem. III, 15 delineatum et variis obſervationibus illuſtratum. ibid. eod. 4.
De Timotheo Confeſſori, ad 1 Timoth. VI, 12. Exercitatio. ibid. eod. 4.
Memoria Adolphi le Fevre, Senatoris. ibid. eod. fol.
Miſcellanea, quibus Commentatationes varii argumenti, ſacri, philologici, hiſtorici, philoſophici, antiquarii,

litterarii, continentur. Lub. 1734. 8. *Ebenfalls eine Sammlung vorher schon gedruckter, hin und wieder vermehrter Abhandlungen, mit Zugabe einiger neuen* — Pars II. ib. 1736. — Pars III. ib. 1739. 8.

Memoria Caroli Siboth, Medicinae Doctoris. ibid. 1734. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

Diss. epistol. de proba coniuge cum navibus mercatoriis Proverb. XXXI, 14 eleganter comparata. ibid. eod. 4.

Memoria Chph. Jacobi Pfenning, J. U. D. ibid. eod. fol.

De codice rarissimo Psalterii in Saxoniae inferioris linguam translati et Glossis aucti Commentatio historico-exegetica, qua ad audiendam Cal. April. a. 1734 in Auditorio Cathariniano Orationem saecularem de integro opere biblico Lutherano lingua Saxoniae infer. Lubecae primum excuso et A. 1534 d. 1 April. finito, ac felicitate ad Saxones, laude ad Lubecam inde redundante, omnes, qui hoc Memorabilium Lubecensium haud postremum rite aestimant, sunt convocati. ibid. eod. 4.

De Deo Solis et clypei nominibus insignito ad Psalm. LXXXIV, 12. Meletema. ibid. eod. 4.

Diss. epistol. de thesauri Jacobi ad Jerem. X, 16. LI, 19. ibid. eod. 4.

Memoria Christi. Abr. Niemanni, J. U. D. et Consulis. ibid. eod. fol.

— Hermanni Blatzen, Archidiacon. Cathedralis. ibid. eod. fol.

Diss. epistol. de Jehovah Jacobi in patriam revertentis Deo viali, ad Genes. XXXI, 3. ibid. eod. 4.

De Deo bellatore ad Exod. XV, 3. Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Thomae Frid. Carstens, Syndici et Protonotarii. ibid. eod. fol.

Exercitatio de Deo Pacifero, ad 2 Thessal. III, 16. ibid. 1735. 4.

De Magistratibus λειτουργοῖς, Ministris Dei Rom. XIII, 6 emphatice appellatis Ecloga. ibid. eod. fol.

Memoria M. Adolphi Christi. Beisner, Ecclesiastae Laurentiani. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

Diss. epist. de firma Davidis in Jehovam fiducia, Ps. XXVII, 1 luculentissime ostensa. ibid. eod. 4.

De Electa Domina, ad 2 Joh. V, 1 Commentatio. ibid. eod. fol.

De vincente a Deo, haerede et filio nominato ad Apoc. XXI, 7 Meditatio. Lubec. 1735. 4.

Memoria Nicolai Carstens, Senatoris. ibid. eod. fol.

Diss. epistol. de divino iudice, sanctioris reipublicae Salvatore, ad Esa. XXXIII, 22. ibid. eod. 4.

— — de ornatu sanctarum foeminarum, 1 Pet. III, 5 memorato. ibid. 1736. 4.

Exercitatio de Diis Deabusque veterum gentium Medicis. ibid. eod. 4.

In Jobaeae confessionis de resurrectione Job. XIX, 25. 26. 27 versionem Berleburgensem Animadversiones, Lutheranam interpretationem simul vindicantes. ibid. eod. 4.

De ornatu Ecclesiae spirituali cum sponsi, et sacerdotis quidem, ac sponsae ornatu Esa. LXI, 10 pulchre comparato Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Gottfridi Beisner, Archidiaconi Mariani. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

De famae egregiae praestantia ad Proverb. XXII, 1 Disquisitio. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniss Henrici Sivers, Cantoris. ibid. eod. fol.

Versionis Lutheranae, commemorantis Mich. IV, 8 auream rosam, illustratio. ibid. eod. 4.

Vita Martini Lipenii, ex Athenis Lubecensibus desumta, recensita, notulis illustrata, et Parti I Bibliothecae iuridicae Lipenio - Jenichianae (Lips. 1736. fol.) praefixa a Gottlob Aug. Jenichen.

Memoria Joannis Ritter, Pastoris Petrini. ibid. 1737. fol.

— Jo. Henrici Dreyer, Consulis. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

Observationum ad Articulos Smalcaldicos Heptas, qua Oratio saecularis de Articulis Smal. inter Libros Ecclesiae Lutheranae symbolicos iure cooptatis d. 15 Febr. A. 1737 habita, fuit indicta. ibid. eod. 4.

De Christi redemtione variis dogmatibus Pontificiis a Martino Luthero in Articulis Smalcaldicis rectissime opposita, Commentatio. ibid. eod. 4.

Trium scriptorum, Smalcaldiae Anno MDXXXVII exaratorum, hodie rarissimorum, Notitia. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Scheuii Scholae Collegae. ibid. eod. fol.

Ehrengedächtniſs Gotthard Gottſchalck von Wekede, Rathsherrn, Erbherrn in Caſtorf. Lub. 1737. fol.

Memoria M. Jo. Philippi Erasmi, Eccleſiaſtae Joannei. ibid. eod. 4.

Ἐπιτάφιος in funere Chriſti. Alberti Niemanni. ibid. eod. 4.

De Patribus edoctis Muſicam Eccleſ. XLIV, 5 collaudatis Exercitatio philologico-hiſtorica. ibid. eod. 4.

Paedagogia Davidica e Pſalm. CXIX, 9 delineata et variis obſervationibus illuſtrata. ibid. eod. 4.

De Stipendiatis litterariis Nebucadnezaris, Babyloniorum Regis, ad Dan. I, 4. 5. 6. 17. 19. 20, Meletema. ibid. eod. 4.

Memoria Magdal. Eliſ. von Gusmann, Erneſti Frid. v. Güsmann — coniugis. ibid. 1738 fol.

Diſſ. de probandis et improbandis in Platonis doctrina de Republica. ibid. eod. fol.

Fortiſſimi Conſulis Romani, Scipionis, nummus aureus rariſſimus, ex antiquis monumentis declaratus. Cum fig. ibid. eod. 4.

Ad moeſtiſſ. patrem, Mich. Richey, Prof. Hamburg. unici filii exoptatiſſimi, Joannis Richey, J. U. L. Reip. Hamb. Syndici, ad Aulam Caeſ. ablegati, Viennae d. 9 Febr. 1738 defuncti, praematura morte vehentiſſime afflictum, Epiſtola. ibid. eod. 4.

Joannis Kirchmanni Rudimenta Rhetoricae; recenſuit, notis inſtruxit, et praefatione de iis, quae Rhetoricae Kirchmannianae ad laudem valent, nec non Canonum Rhetoricorum Pentadecate auxit. ibid. eod. 8.

Fabularum hiſtoriae patientis Salvatoris inepte affictarum Pentas. ibid. eod. 4.

Memoria Chphri Rhon, Paſtoris Jacobaei. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.

— M. Martini Chriſti. Goeidelii, Conrectoris. ibid. eod. fol.

Jubilaeum Schabbelianum Lubecenſe; ſive Oratio ſaecularis in memoriam et laudem illuſtris Stipendii Schabbeliani, multorum excellentiſſ. Theologorum, virorumque doctiſſ. ſelectis obſervationibus laudatorum, ſubſidii, in litterarum, praeſertim ſanctiorum, commodum peregregie adhibiti, d. 20 Dec. 1738 in Auditorio Catharinianо habita. Cum Meletemate,

quo ad aud. hanc Orationem Auditores invitati, de Stipendiatis litter. Nebucadnezaris. — Accedunt Electa ex Epistolis Stipendiatorum Schabbelianorum. Lubec. 1738. 4.

Memoria Jo. Mart. Lipenii J. U. D. ibid. eod. fol.

Anmerkungen über Jani Caecilii Frey Philosophiam Druidarum; *in den* Beyträgen zur kritischen Historie der Teutschen Sprache. Th. 19. S. 383. u. ff.

Ehrengedächtniss Jo. Henrici Engenhagen, Pastoris zu Gienien. ebend. 1738. fol.

Felicis coniugii e nummis consularibus Antonianis delineatio. ibid. eod. 4.

Vorrede, worinn von Jo. Spinaei Buche de tranquillitate animi gehandelt wird; *vor* Jo. Wilh. Appelii Tractat: Die Zufriedenheit des menschlichen Gemüths, als der vortheilhafteste Zustand eines vernünftigen Christen. (Leipz. 1738. gr. 8.)

De Josepho Arimathaeo Senatore, ad Marc. XV, 43. Luc. XXIII, 50. Σχεδίον. ibid. 1739. fol.

De Christo, Doctorum scholasticorum principe, ad varia Evangelistarum loca Commentatio. ibid. eod. 4.

Sapientiae hypostaticae de sapientia margaritis praeferenda, Proverb. VIII, 11, iudicium, brevi commentario illustratum. ibid. eod. 4.

Ad Pauli votum, quo filios suos spirituales, Timotheum et Titum, 1 Timoth. I, 2. 2 Timoth. I, 2. Tit. I, 4 excepit, selectae observationes. ibid. eod. 4.

Stromata Lutherana, sive variorum scriptorum ad sacrorum emendationem, Augustanam Confessionem, versionem Bibliorum, Articulos Smalcaldicos, ac Jubilaea idcirco celebrata, nec non varia alia, spectantium, quibus illustriora rei ac historiae Lutheranae, momenta describuntur, illustrantur, vindicantur, Syntagma. ibid. 1740. 8. *Meistens vorher einzeln erwähnte Abhandlungen, aber mit Zusätzen.*

Hermeneuticae Regiae, sive Regularum sacri Codicis lectori et interpreti perquam utilium ac necessariarum, quas Jacobus I, Angliae Rex litteratissimus, Βασιλικῷ δώρῳ inseruit paullo uberius expositarum Pars prior et posterior. ibid. eod. 4.

Variarum observationum Delectus primus. ibid. eod. — Delectus secundus. ibid. 1744. 4.

Varia Poëtica. Lubec. 1740. 4. *Andere Gedichte von ihm, die in dieser kleinen Sammlung nicht befindlich sind, sowohl Lateinische als Teutsche, stehen in* Christi. Fried. Weichmann's Poësien der Niedersachsen.

Epistola de vero anno initiali hodiernae Lubecae MCXL etc. ibid. eod. 4.

Ad Inscriptiones portarum Lubecensium Commentatio. ibid. eod. 4.

Jubelrede von den vornehmsten Wohlthaten, welche Lübeck in sechs hundert Jahren genossen. ebend. 1740. 4.

Jubilaeum Lubecense, in memoriam Lubecae hodiernae, a prima ipsius origine, ab A. MCXL repetenda, per sex Saecula divina clementia conservatae, Commentationibus nonnullis et solenni actu A. MDCCXL celebratum. ibid. eod. 4.

De providentia Dei circa coniugia Σχεδιον. ibid. eod. 4.

Ad Eginharti Vitam Caroli M. Imperii Romano-Germanici fundatoris, Hypomnemata, quibus Parentalia Carolina gloriosissimae memoriae Caesari, Carolo VI, a Musis Lubecensibus d. XII Dec. 1740, tam tristi, quam solenni ritu, humillime praestita, sunt indicta. ibid. eod. 4.

Nachricht von dem Ursprung und Fortgang der Buchdruckerey in der Stadt Lübeck, bey Gelegenheit des im 1740sten Jahre eingefallenen Buchdruckerjubilaei ertheilet, und mit verschiedenen zur gelehrten Historie gehörigen Anmerkungen versehen. ebend. 1740. 8.

Memoria Joachimi Joannis Schnobel, Archidiaconi Petrini. ibid. 1741. fol.

Ehrengedächtniss Catharinae Geroken u. s. w. ebend. 1741. fol.

Memoria Conradi Frid. Zerran, J. U. D. ibid. eod. fol.

De Abrahamo et Jacobo, Patriarchis viduis, ad Genes. XXIII, 1 sqq. 19. XXXV, 19. 20. Commentatio. ibid. eod. 4.

Memoria Jo. Balthasaris Dehns, Symmistae Aegidiani. ibid. eod. fol.

— Gerhardi Mini, Scholae Collegae. ibid. eod. fol.

Diss. de genuinis Theologia testium nomine insignibus ibid. 1742. fol.

De Jano Magistratus imagine Cogitata. Lub. 1742. fol.

Historiae Jubilaeorum scholasticorum Specimen. ibid. eod. 4.

Caesareologia biblica, sive de Caesaribus Romanis in sacro N. T. codice disserte nominatis Commentatio, qua vota publica pro salute augustiss. Caesaris, Caroli VII, a Musis Lubecensibus d. 27 Febr. 1742 humillime nuncupata sunt indicta. ibid. eod. 4.

De Jósepho, Aegyptiorum Rectore et Doctore, ad Psalm. CV, 21. 22. Exercitatio. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Münter, Consulis. ibid. 1743. fol.

— Jo. Christiani Froelich, J. U. D. ibid. eod. fol.

— Thomae Frid. Gercken, J. U. D. ibid. eod. fol.

Paradoxon Dippelianum de Magistratu in Regno Christi non necessario falsitatis et iniquitatis convictum. ibid. eod. fol.

Memoria Christiani Moellenhoff, Medicinae Doctoris. ibid. eod. fol.

— Joan. Schoenii, J. U. D. Syndici etc. ibid. eod. fol.

— M. Jacobi a Melle, Senioris et Pastoris Mariani. ibid. eod. fol.

De favore Lubecensium erga Bremenses Σχεδίον historicum. ibid. eod. 4.

Incomparabilis viri, Martini Lutheri, verborum, quibus coniugium elegantissime arbitratus est Paradisum, uberior declaratio. ibid. eod. 4.

Magni nominis Theologi, Marpurgensis primum, deinde Lubecensis, D. Menonis Hannekenii, Praelectionum MSCtarum in Syllogen Quaestionum theologicarum notitia. ibid. eod. 4.

Memoria Laurentii Hausmann, J. U. D. ibid. eod. fol.

Selectarum Annotationum de curiis veteris aeque ac recentioris aevi Manipulus primus. ibid. eod. — secundus et tertius. ibid. 1744. — quartus, quintus, sextus. ibid. 1749. — septimus et octavus. ibid. 1750. — nonus. ibid. 1751. — decimus. ibid. 1753. — undecimus. ibid. . . . . 4.

Pastoralia Bernhardina observationibus nonnullis declarata. ibid. 1743. 4.

De neglectu poëſeos Latinae ſcholis valde noxio Cogitationes. Lub. 1743. *Auch in* Bidermann's Actis ſcholaſt.
De Paulo curam omnium Eccleſiarum gerente, ad 2 Corinth. XI, 28 Meletema. ibid. eod. 4.
Memoria Aug. Simonis Lindholtz, J. U. D. et Conſulis. ibid. 1744. fol.
— Ge. Henrici Gercken, Senatoris. ibid. eod. fol. *Teutſch.* ebend. fol.
— Chriſti. Henr. Grundgreiffer, J. U. D. ibid. eod. fol.
— Antonii a Lüneburg, Conſulis. ibid. eod. fol.
De Paulo, Doctore ſcholaſtico, ad varia Actorum Apoſtolicorum loca Commentatio. ibid. eod. 4.
Memoria Jo. Petri Stein, Archidiaconi Jacobaei. ibid. eod. fol.
De Academiis ante Academias Ecloga; Regiae Academiae Regiomontanae d. 27 Aug. A. 1744 Jubilaeum ſolenniter celebranti gratulandi ſtudio conſecrata a Gymnaſio Lubecenſi. ibid. eod. 4.
De tempore Jubilaeo et annorum, quos ſequi iſtud ſolet, numero non ſemper uno eodemque ad Jo. Gottlob Carpzovium, Superint. Lubecenſum quadraginta in munere ſanctiori exactorum annorum d. 23 Nov. 1744 et pie et ſolenniter recordatum, Epiſtola. ibid. eod. 4.
Diſſ. epiſt. de Cimbrorum in Rempublicam Lubecenſem et Lubecenſium in Cimbriam meritis. ibid. eod. 4.
Memoria Jo. Georgii Reineſii, Paſtoris Jacobaei. ibid. 1745. fol.
— Hermanni Adolphi le Fevre, J. U. L. et Secretarii. ibid. eod. fol.
Jus Caeſareum e Pandectis ſacris delineatum, quo Soteria auguſtiſſ. Caeſari, Franciſco I a Muſis Lubecenſibus d. 25 Octob. 1745 humillime oblata, ſunt indicta. ibid. eod. 4.
Eclogarium. ibid. eod. 8. 10 *Abhandlungen.*
Memoria Caroli Frid. Menſching, J. U. D. ibid. 1746. fol.
— Joan. Frid. Albrecht, Paſtoris Jacobaei. ibid. eod. fol.
— Joannis Brokes, ſen. J. U. D. ibid. eod. fol.
— J. Brokes, jun. J. U. D. ibid. eod. fol.

Memoria Joannis Fleegen, Pastoris Kalckhorstensis. Lub. 1750. fol.

— Henrici Balemann, J. U. L. et Consulis primarii. ibid. eod. fol.

— Chph. Antonii Erasmi, Symmistae Mariani. ibid. eod. fol.

— Jo. Adolphi Krohn, J. U. D. et Consulis. ibid. eod. fol.

— Gottfridi Kohlreiff, Theol. Licentiati, Consiliarii Consistorialis, Praepositi et Pastoris Ratzeburgensis. ibid. eod. fol.

— Bernh. Henrici von der Hude, Pastoris Mariani. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend. fol.

De scholarum nominibus praecipuis Commentatio philologico-moralis. ibid. eod. 4.

De pastoralis Messiani Psalm. XXIII versione Berleburgensis Disquisitio, qua ostenditur, quod eius auctor irrito conatu a Lutherana passim recesserit. ibidem 1751. 4.

De singulari veteris Ecclesiae in Africa Hipponensis circa lectionem historiae passionis Christi ritu ad Augustini Serm. 144, Schediasma liturgicum. ibid. eod. 4.

Επιταφιος in funere Jo. Arnoldi Wolffradt. ibid. eod. 4.

Memoria Hermanni Bünckau, Archidiaconi Aegidiani. ibid. eod. fol.

— M. Balth. Gerhardi Hannekenii, Senioris et Pastoris cathedralis. ibid. eod. fol. *Teutsch.* ebend fol.

Specimen Athenarum Stadensium, sive de viris quibusdam dignitate, meritis, doctrina, scriptis, illustribus celeberrimisque, in Gymnasio Stadensi olim institutis, Commentatio; *in dem* Brem. u. Verdischen Hebopfer Beytr. 1. S. 147—186. — Gedanken über die neue Uebersetzung Matth. IV, 11: Die Engel brachten ihm Speise; *ebend.* Beytr. 2. S. 553—562. — Beschreibung eines bisher ungedruckten Buches, Jo. Ern. Büttneri Via Graecismi genannt; *ebend.* Beytr. 3. S. 801—822.

Muthmaſsliche Gedanken über die Frage: Ob der berühmte Meistersänger, Hans Sachs, ein Lübecker gewesen? *in den* Lübeck. Anzeigen 1751. Nr. 13. 14. 15.

Senioris votum 3 Joh. V, 1. 2 breviter expensum. ibid. 1752. 4.

Summa

Summa doctrinae, quae studiosae iuventuti Lubecensi e Cohel. XII, 13. 14 singulis fere diebus praelegitur, declarata. Lub. 1752. 4.

Eclogarum historico-ecclesiasticarum, Pastoralia varia succincte declarantium, ternio. ibid. eod. 4.

Ad Passionale Lubecae A. MDVII editum, opus hodie rarissimum, animadversiones. ibid. eod. 4.

Memoria Petri Burgesohn, J. U. L. ibid. eod. fol.

— M. Jo. Jacobi a Melle, Archidiaconi Jacobaei. ibid. eod. fol.

— Casp. Nic. Overbeck, Superint. et Pastoris Pattensenìensis. ibid. eod. fol.

Observationum ad Transactionem Passaviensem, eiusque Instrumentum, Specimen, actui solenni in Memoriam saecularem alteram Transactionis Passaviensis d. 17 Jul. A. 1752 habito praemissum. ibid. eod. 4.

Memorabilium Flensburgensium historicorum, ecclesiasticorum, iuridico-politicorum, litterariorum, Sylloge. ibid. eod. 4. *Viel zu diesem Werke trug bey der Flensburgische Bürgermeister, Georg Claeden.*

Nachricht von der Verdischen Kirchenordnung vom J. 1606; *in den* Brem.- und Verd. Hebopfer Beytr. 4. S. 1011—1035. — Anmerkungen über dieselbe; *ebend.* Beytr. 6. S. 389—450.

Brief von Flensburgischen und Lübeckischen gelehrten Sachen; *in den* Hamburg. Berichten 1752 St. 67. S. 541 u. ff.

Ecloga de libro longe rarissimo ad ipsa Typographiae incunabula pertinente: Speculo humanae salvationis; *in* Nova Biblioth. Lubec. Vol. I. p. 69—90.

Münzen auf Gelehrte; *in den* Lübeck. Anzeigen 1752. *und in den* Greifswald. Crit. Nachrichten B. 4. St. 17. S. 135 u. f.

Nachlese einiger Anmerkungen zu der Sylloge Memorabilium Flensburgensium; *in* Overbeck's Kerngeschichte der Stadt Flensburg S. 31 u. ff.

Memoria M. Caroli Henr. Langii, Conrectoris Lubec. ibid. 1753. fol.

Ad Jo. Henr. Meibomii, Poliatri quondam Lubec. Maecenatem Analecta. ibid. eod. 4.

Praeclarissimum Coeci Eruditi exemplum, Achilles Daniel Leopoldus, J. U. C. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniss Marc. Tiedemann, Rathsverwand. und Cämmereyherrn. ebend. 1753. fol.

Examen versionis Zinzendorfianae, qua παντοκράτωρ 2 Corinth. VI, 18 et variis locis Apocalypticis redditur Ertz-Kaiser; *in dem* Brem.- und Verd. Hebopfer Beytr. 7. S. 779—798. — Erklärung über die von ihm in der Diatribe de Adamo Bremensi angeführten Ausgaben dieses Geschichtschreibers; *ebend.* S. 843 u. ff.

Recensio Voluminis II Novae Bibliothecae Lubecensis; *in den* Lübeck. Anzeigen 1753. Nr. 27. 28.

Paradoxon Zinzendorfianum, scholis et superioribus et inferioribus valde noxium, de ignorantia pro summa beatitudine habenda, iniquitatis et insipientiae convictum. Lub. 1754. 4.

Otia absque otiis, sive de libris et scriptis doctissimis, Otiorum nomine insignitis, Schediasma. ibid. eod. 4.

De poësi Christiana, non a tertio post Christ. nat. demum saeculo, sed a primo etiam ac secundo deducenda, Cogitationes. ibid. eod. 4.

Memoria Joh. Detl. Kroeger. ibid. eod. fol.

De Jubilaeis selectae observationes, scripta de iisdem supplentes. ibid. eod. 4. *Auch bey der* Jubelpredigt Joh. Gottlob Carpzov's.

Ehrengedächtniss, worinn das Leben, die Schriften und Verdienste des Herrn Pastoris Ernst Leop. Fried. Behm in Braunschweig beschrieben sind. Wismar 1755. 8.

Lubeca orientalis, sive virorum, patria, institutione, officiis, commoratione Lubecensium, linguarum ac rerum Orientis studio celeberrimorum Notitia. Lubecae 1755. 4.

Analecta ad Jac. Middendorpii librum de Academiis. ibid. 1756. 4.

Memoria Theod. Mart. Lipenii etc. ibid. eod. fol.

— Alexandri Magni Münter etc. ibid. 1757. fol.

— Antonii Tank etc. ibid. eod. fol.

Brem- und Verdische Merkwürdigkeiten. 6 Sammlungen; *in* Pratje's 6 Bänden, *betitelt:* Die Herzogthümer Bremen und Verden, oder vermischte Abhandlungen u. s. w. (Bremen 1757—1762. 8.)

Jenensia notatu dignis observationibus exposita, Commentatio. ibid. 1758. 4. *Auch in den* Actis sacrorum Acad. Jenensis saecular. (Jenae 1760. 4.)

Memoria Joh. Gerh. Wagneri etc. Lub. 1759. fol.
— Henrici Scharbau etc. ibid. eod. fol.
Γυμνασμα de Gymnaſiis; *in den* Actis Jubilaei ſecundi Gymnaſii Gedanenſis a. 1758 d. 13 Junii ſolenniter celebrati (Gedani 1760. fol.)
Progr. de concordia et pace ſacra. Lubec. 1761. 4.
Memoria Joh. Frid. Carſtens etc. ibid. eod. fol.
Vindiciarum biblicarum adverſus alchymiſtas Prodromus. ibid. . . .
Συμμικτα litteraria Suecio-Lubecenſia . . . .
De φιλανθρωπια divina e Jubilaeis . . . .
De veterum Germanorum diis coniugalibus . . . .
In Plutarchi Γαμικα παραγγελματα obſervationes . . . .
De Auguſtanae Confeſſionis editione Petroh. 1730 excuſa . . . .
Petri Vincentii de origine, incrementis et laudibus Lubecae Elegia . . . .
Libri eximii ſcholarum titulo inſigniti . . . .
De pace Hieroſolymae exoptata . . . .
Oratio de iuſto paci religionis pretio ſtatuendo . . . .
De Chriſto, paſtore ſine exemplo . . . .
Muſarum ac Muſae felix coniunctio, exemplo Auguſtini . . . .
De Jubilaeorum gamicorum ſacri ordinis perſonarum uſu . . . .
De Gymnaſiis, ad quae Paulus alluſit . . . .
De formula χαιρειν και ευπραττειν . . . .
Felicis connubii e nummis conſularibus Lubecenſis delineatio . . . .
De voti Auguſtino tributi fide dubia . . . .
Chriſti Paſtorale Joh. X Cap. . . .
Paſtoralia ſymbolica . . . .
Vetus acclamatio connubialis: Feliciter! . . . .
Femina ex inſcriptionibus antiquis . . . .
Συμμικτα libraria, ſive variorum librorum Index I et II, ſelectis obſervationibus inſtructus. ibid. 1762. 4.

Sein Bildniſs von *Joh. Jak. Haid* in Schwarzkunſt, in *Brucker's* Bilderſaal 8tes Zehend.

Vergl. was er ſelbſt von ſich aufgezeichnet hat in den Athenis Lubecenſibus P. IV. p. 544 ſqq. und in der Vorrede zum 3ten Theil ſeiner Miſcellaneorum. — *Kleſeckeri* Bibl. Erud. praecoc. p. 345 ſqq. — Neuer Bücherſaal Th. 55. S. 544. u. ff. — Groſses Univerſallexicon B. 36. S. 1151 — 1162. — *Joh. Joach. Weidner's* Progr. zu ſeiner Inauguraldiſputation (Roſtoch. 1725. 4.) — *Ern. Leop. Frid. Mehmii* Seeleniana,

h. e. de vita, meritis et scriptis *Joh. Henr. a Seelen* Commentatio (Hamb. 1728. 8.) — *Godofr. Ludovici* Historia Gymnasiorum atque scholarum celebr. P. V. p. 334 sqq. — *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 1. S. 182—200. Th. 2. S. 804. Th. 3. S. 252. — *J. J. Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 963 u. f. — *Molleri* Cimbria litterata P. II. p. 828—832. — *Brucker's* Bildersaal a. a. O. — *Schmersahl's* Geschichte jetztlebender Gottesgelehrten S. 950—967. 985—1031. — Acta hist. eccles. Th. 39. S. 950 u. ff. — *J. G. Gesneri* Pietatis documentum, in funere *Jo. Henr. a Seelen*, nomine Collegii Cathariniani editum (Lubecae 1762. fol.) — Hamburg. Nachr. von gel. Sachen 1762. Nr. 97 (u. daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen Woche 3. S. 47 u. f.) — *Schröckh* in der Unpartey. Kirchenhistorie A. u. N. Testaments Th. 4. S. 816—827. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 190. — *Ernesti* a. a. O. S. 105—111.

Seeliger (Christoph).

Studirte zu Breslau und Leipzig, wurde 1728 *Konrektor zu Christianstadt in der Niederlausitz,* 1731 *Pfarrer zu Holzkirch in der Oberlausitz, und* 1742 *Pfarrer zu Langöls in Schlesien. Geb. zu Breslau* 1699; *gest. am 28sten Januar* 1770.

Auszug aus Dan. Glob. Mäderjan's Unterweisung zur Seligkeit, unter dem Titel: Catechismus-Fragen für die Einfältigen. (*Lauban*) .... 12.

Sein eigener Lebenslauf, *welcher der, ihm von seinem Amts-Nachfolger, Abr. Esnert, gehalt. Leichenpredigt beygefügt ist.* (Hirschberg 1770. 4.)

Vergl. *Eberhard's* Schlesische Presbyterologie Th. 5. S. 423 u. f. — *Otto's* Lexicon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 265 u. f.

Seelmann (Andreas).

Bischoff zu Tremitusa, fürstl. Speyerischer wirklicher geheimer Rath, in Pontificalibus per Dioecesin Spirensem Vicarius generalis, Bambergischer geistlicher Rath und Canonicus capitularis zu Sankt Gangolf in Bamberg, Dechant am Kollegiatstift zu Sankt German und Moritz in Speyer: geb. zu Ebersfeld im Bambergischen 1731; *gest. am 18ten Oktober* 1789.

Lob- und Trauerrede auf den Kardinal Franz Christoph von Hutten, Bischoff zu Speyer. Bruchsal 1770. fol.

* Hirtenbrief des Fürstbischoffs zu Speyer August Philipp Karl. Mainz 1772. . .

Predigten *in der zu Heidelberg herausgekommenen* Predigtsammlung.

Bey Gelegenheit der Wiehrlischen *Verketzerungsgeschichte schrieb er* 2 *Aufsätze; der erste steht in dem* Vollständigen Abdrucke der Bedenken von Freyburg u. s. w. (Carlsruhe 1781) S. 117—141, *und ist die Lateinische Erklärung* Wiehrl's *über seine angefochtenen Lehrsätze; der zweyte Aufsatz findet sich in der* Weitern Beleuchtung der Wiehrlischen Sache, nebst den Gutachten von Wien, Prag, Fuld und Salzburg (1782. fol.) S. 146. *mit der Aufschrift:* Synopsis momentorum ad sublevandam disquisitionem thesium philosophicarum Badensium.

Er ist auch Verfasser der Paritionsanzeige des Domkapitels von Speyer *in den Streitigkeiten mit dem Fürstbischoffe zu Speyer.*

Hat auch mit dem Mainzischen Rath D. Schumann die Abhandlungen des Abts Fleury über seine Kirgeschichte *zu Bamberg ins Lateinische übersetzt.*

Seemiller (Sebastian) *)

Magister der Philosophie, Doktor der Theologie, regulirter Chorherr des Augustinerordens zu Kloster Pollingen in Oberbayern, ward 1777 *Professor der Hermenevtik, der morgenländischen Sprachen und der Theologie zu Pollingen; hernach eine Zeit lang Koadjutor des Vikars zu Peissenberg;* 1781 *Professor der heil. Schrift, der morgenländ. Sprachen, der Hermenevtik und biblischen Kritik auf der Universität zu Ingolstadt, dann auch Universitätsbibliothekar;* seit 1787 *zugleich Regent des dortigen kurfürstlichen Seminariums S.* Xaverii, *nach* 13 *Jahren Bibliothekar zu Pollingen; wo er, unter andern, den* 50*jährigen gelehrten Briefwechsel des bekannten Prälaten* Franz Töpsl *in Ordnung brachte; zuletzt*

*) Bey der Taufe: Andreas Cretensis.

seit 1797 Vikar oder Pfarrer zu Forstenried bey München; wo er die fast aus 30 Bänden bestehende Bibliothecam Scriptorum Ordinis Canonicorum regularium S. Augustini jenes Prälaten umarbeitete und bis auf den Bogen G fertig brachte. War auch kurpfalzbayrischer wirklicher geistlicher Rath. Geb. zu Felden oder Velden in Niederbayern am 17ten Oktober 1752; gest. am 25sten April 1798.

Exercitatio philologico-theologica ad illustranda et vindicanda quaedam primi capitis Geneseos loca. . . . 1776. 4.

Psalmus CXIX ex ipso fonte Hebraico Latinum fecit et notas adiecit. Norimb. 1779. 8.

Institutiones ad interpretationem S. Scripturae s. Hermeneutica sacra; accessit commentatio de studio linguae Hebraicae cum theologia coniungendo. Aug. Vindel. 1779. 8 maj.

Sanctorum Jacobi et Judae Apostolorum Epistolae catholicae, quas ad Graeci textus fidem Latine reddidit, cum vulgata versione e regione posita, exacte contulit, et perpetuis varii argumenti adnotationibus illustravit. Norimberg. 1783. 8.

Progr. de antiquissimo codice MS. IV Evangel. Latinam versionem complectente. Ingolst. 1784. 4.

De Latinorum Bibliorum cum nota anni 1462 impressa duplici editione Moguntina exercitatio bibliographico-critica. ibid. 1785. 4.

Progr. theologicum notitiam continens historico-critico-litterariam de bibliis polyglottis Complutensibus. ibid. eod. 4.

De Graecis bibliorum V. T. versionibus dissertatio historico-critica. Materia bini programmatis theologici. Programma I. de versione septuaginta interpretum. ibid. 1787. — Progr. II. de versionibus Aquilae, Symmachi, Theodotionis, aliorumque, quas hexaplis suis Origenes inseruit. ibid. 1788. 4.

Bibliothecae academicae Ingolstadiensis incunabula typographica, seu Libri ante annum 1500 impressi circiter mille et quadringenti, quos secundum annorum seriem disposuit, descripsit et notis historico-litterariis illustravit. Fasciculus I, qui libros complectitur nota anni insignitos ultra centum et viginti, eosque

omnes ante a. 1477 impressos; accedunt totidem fere libri nota anni impressa carentes, sed probabilissime ante a 1477, vel certe ante a. 1480 impressi. ibid. 1787. — Fasciculus II, qui libros complectitur nota anni impressa insignitos ultra ducentos et triginta, eosque omnes septennii spatio ab anno 1477 — 1483 impressos; accedunt quadraginta et amplius nota anni impressa carentes, sed probabilissime quoad maiorem partem pariter ante annum 1484 impressi. ibid. 1788. — Fasciculus III, qui libros complectitur nota anni impressa insignitos ultra ducentos et sexaginta, eosque omnes sexennii spatio ab anno 1484 — 1489 impressos; accedunt libri triginta et amplius nota anni impressa carentes, sed probabilissime quoad maiorem partem pariter ante annum 1489 impressi. ibid. 1789. — Fasciculus IV, qui libros complectitur, nota anni impressa insignitos, octoginta supra sexcentos, eosque omnes ab anno 1490 — 1499 impressos; accedunt libri ducenti et triginta, nota anni impressa carentes, sed probabilissime etiam ante annum 1500 impressi. ibid. 1792. 4 mai.

Septem Psalmi poenitentiales, quos ex ipso fonte Hebraico Latinos fecit, cum vulgata versione, e regione posita, et perpetuis adnotationibus illustravit. ibid. 1790. 4.

Quindecim Psalmi graduales, quos ex ipso fonte Hebraico Latinos fecit, cum vulgata versione e regione posita exacte contulit, et perpetuis adnotationibus illustravit. ibid. 1791. 4.

De vita et scriptis Johannis Angoli, Aichacensis Boii, differit et dignitatem S. R. Imperii Principis ad S. Emmeramum Ratisbonae Abbatis, Coelestino Steiglehner — die 1 Decembris 1791 electo gratulatur. ibid. eod. 4 mai.

Recensionen in der Oberdeutschen Allgem. Litteratur-Zeitung.

Vergl. Monumentum gratitudinis et singularis observantiae erga Rever. et Clar. D. *Seb. Seemiller*, positum a *Joanne Nepomuceno* (*Daisenberger*) Praeposito, Monachii 1798. 8. — *C. A. Baader* im Allg. litter. Anzeiger 1800. S. 1991. — *Ernesti* a. a. O. S. 113. — *Klüpfelii* Necrologium p. 196 — 202.

Seesemann (Johann Philipp.)

Magister der Philosophie und seit 1733 *Mittagsprediger zu Muskau in der Oberlausitz: geb. zu Naumburg an der Saale am 3ten Oktober* 1696; *gest. zu Christianstadt in der Niederlausitz, wohin er kurz vor seinem Ende gezogen war*, 1753.

Theologia Lutheri Evangelica, oder Auszug aus Lutheri Kirchenpostille. Lauban 1722. 4.

Was das heisse: Jesus nimmt die Sünder an, oder Zeugniss von der überschwenglichen Liebe Jesu Christi gegen die Sünder. Bautzen 1722. 8.

Hauptfrage: Wie kann ich selig werden? oder, das Evangelium von unserer Seligkeit. Lauban 1722. 8.

Die wichtige Frage: Wie kann ich selig sterben? oder, die wahre gläubige Zubereitung der Kinder Gottes zum seligen Sterben. ebend. 1723. 8.

Unsere Seligkeit in Christo Jesu, nach der Gnade und Kraft des Evangelii beschrieben; eine Gedächtnissschrift u. s. w. Bautzen 1725. 8.

Heftiges und herzliches Gebet Jesu. Leipz. 1728. 8.

Richtiger Verstand und Brauch der Augsburgischen Confession in Frag und Antwort. Dresden 1730. 8.

Von der Beichte. ebend. 1730. 8.

Abhandlung über die Epistel an die Galater: vom Amte treuer Knechte Gottes, zum Andenken des D. Romanus Teller . . . . . .

Gab heraus:

Stephani Praetorii drey trostreiche Tractätlein. Neue Auflage. Bautzen 1720. 8.

Liebesrath Gottes, eine Predigt über Joh. 3, 16 (*welcher er eine Ermahnung zur Gottseligkeit beyfügte.*) Lauban 1723. 4.

Luther's Betrachtung von dem blutigen Leiden und Sterben Jesu Christi. ebend. 1723. 8.

Lutheri freudiger Glaube auf dem Todbette. ebend. 1723. 8.

Steph. Praetorii Schriften. Anderer Theil. Bautzen 1724. 8.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 266 u. f.

Seger (Johann Gottlieb).

Studirte zu Freyberg und Leipzig, wurde hernach Hofmeister eines Dänischen Grafen von Schulenburg und anderer jungen Edelleute, hierauf 1758 Magister, und 1760 Doktor der Rechte. Im J. 1765 wurde er dem alten Professor Codicis Kühnhold substituirt, und nach dessen Tode 1767 Prof. ordinarius Tit. de V. S. et de R. I. und Assessor der Juristenfakultät. In der Folge wurde er ordentlicher Prof. der Pandekten, Domherr des hohen Stifts zu Naumburg, und Beysitzer des Oberhofgerichts zu Leipzig. Geb. zu Seifersbach bey Frankenberg in Meissen am 4ten September 1735; gest. zu Langenleube bey Penig, wohin er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit gereist war, am 21sten April 1786.

Epistola de aequitate naturali. Lipsiae 1754. 4.

Diss. Annus Romanus, argumentum historicum. ibid. 1759. 4.

— inaug. historia iuris Romani liberae reipublicae de tutelis et curationibus. ibid. 1760. 4.

— Brevis curarum historia. ibid. 1763. 4.

— de mutato valore monetae in solutionibus aestimando. ibid 1764. 4.

Pr. de antiqua et nova Codicis disciplina. ib. 1765. 4.

Diss. de statutis Fribergensibus. ibid. 1766. 4.

— de re singulari e pluribus uno pretio venditis. ibid. 1766.

— de consilio veterum iureconsultorum in coniungendis nominis ac rei definitionibus. ibid. 1767. 4.

— de Leonis philosophi institutionum Novellarum auctoritate. ibid. 1768. 4. *Diese und die 8 zunächst vorhergehenden Schriften stehen auch in der hernach erwähnten* Klüberischen Sammlung.

• Observationes iuris civilis. ibid. 1768. 4.

— de modo poenarum. ibid. 1768. 4.

Progr. de Nobilium iure negociandi. ibid. 1768. 4.

Diss. de finibus potestatis ecclesiasticae regundis. ibid. 1768. 4.

— Observationes iuris civilis. ibid. 1768. 4.

— de successorio edicto. ibid. 1769. 4.

— de sectione cadaveris occisi. ibid. 1769. 4.

Diss. de origine et natura communis Saxonum manus. Lips. 1770. 4.
— Miscella argumenta iuris civilis praesertim decemviralis. ibid. 1768. 4.
— de coniunctione loci et suffragii in comitiis provincialibus cum dominis praediorum nobilium. ibidem. 1769. 4.
— de obligatione rusticorum ad operas per praescriptionem acquirenda, vel tollenda. ibid. 1769. 4.
— Dubiae quaestiones de foro militari in Saxonia. ib. 1769. 4.
— de crimine stellionatus. ibid. 1770. 4.
Progr. de argumento librorum Ciceronis de officiis; item ad Gellii N. A. V. 13. ibid. 1771. 4.
Diss. Historia iuris civilis de pignoribus tacite contractis. ibid. 1772. 4.
— Quaestiones forenses. ibid. 1772. 4.
— Specimen observationum ad eruendas origines iuris publici Germanici. ibid. 1773. 4.
— de iure conferendi dignitates in I. R. G. ib. 1773. 4.
— de apibus. ibid. 1773. 4.
Progr. Observatio de differentia iudicum et magistratuum iuris dicundi apud Germanos. ibid. 1774. 4.
Diss. de alimentis viduae indotatae ex feudo debitis. ibid. 1774. 4.
— Archimareschallus Imperii aeneatorum patronus et iudex. ibid. 1775 4.
— quibus modis nobilitas amittatur? ibid. 1776. 4.
Progr. de suprema rei iudiciariae in Imperio potestate. ibid. 1777. 4.
Diss. de vi legum et decretorum in territorio alieno. ibid. eod. 4.
— de arbitris honorariis, ad historiam iuris civilis illustrandam. ibid. eod. 4.
— de sententia Novellae Constitut. I. ibid. eod. 4.
— de abolitione veteri et hodierna. ibid. 1778. 4.
Progr. in quo subsidium caritativum Imperatori praebendum Equites Imperii immediatos a servitio feudali suis dominis praestando, nisi alia maior caussa accedat, non liberare ostenditur. ibid. 1779. 4.
Diss. de banno contumaciae. ibid. 1781. 4.
— de coloniis mercatorum in Germania, et praecipue in Saxonia. ibid. eod. 4.
— sistens quaestiones forenses. ibid. 1783. 4.

Opuſcula iuris univerſi et hiſtoriae. Vol. I. Edidit et praefatus eſt D. Jo. Ludov. Klüber, ICtus et Anteceſſor Erlangenſis. Erlangae 1788. 8 mai.
Diſſ. de Slavis et Lecho; in Act. Societ. Jablonovianae T. II. (Lipſ. 1772. 4.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 348—352. — *Deſſen* Nachträge S. 271. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1786. S. 57—61. — *Klüber's* Vorrede zu *Seger's* Opuſculis. — *Saxii* Onomaſt. litter. Vol. VII. p. 214. — *Erneſti* a. a. O. S. 114. u. f.

Seger (Ludwig Christian).

Doktor der Medicin und erſt Praktikus zu Braunſchweig, hernach Stadtphyſikus zu Wolfenbüttel; geb. zu . . . . 1751; geſt. am 2ten November 1799.

Diſſ. inaug. de febribus intermittentibus ſub finem aeſtatis loco dyſenteriae graſſantibus. Helmſtadii 1777. 4.
Joh. Andr. Murray's Arzneyvorrath, oder Anleitung zur praktiſchen Kenntniſs der einfachen, zubereitenden und gemiſchten Heilmittel. Aus dem Lateiniſchen. 1ſter und 2ter Band. Braunſchweig 1782. — 3ter Band. ebend. 1785. — 4ter Band. ebend. 1786. — 5ter Band. ebend. 1791. 8.
Franz Milman's Bemerkungen über die Natur und Heilart der Waſſerſucht. Aus dem Latein. ebend. 1782. 8.

von Segner (Johann Andreas), Vater des Folgenden.

Studirte zu Preſsburg, Raab, Debrezin, und von 1725 bis 1730 zu Jena. Zu ſeiner Berufswiſſenſchaft hatte er die Arzneykunde gewählt. Allein noch mehr zogen ihn Mathematik und Naturlehre an ſich, und, obwohl er zu Jena 1730 die mediciniſche Doktorwürde erlangt, zu Preſsburg eine Zeit lang prakticirt, und zu Debrezin das Stadtphyſikat verwaltet hatte; ſo kehrte er doch, um ſeiner Lieblingsneigung mehr Genüge zu thun, 1732 nach Jena zurück, ward Magiſter, las mit Beyfall,

Progr. de celeritate, qua liquidum in quavis eiusdem tubi parte fluit. Gott. 1743. 4.
— quo motum liquidorum per tubos ulterius confiderat. ibid. eod. 4.
— de eodem argumento. ibid. eod. 4.
— de quantitate preſſionis, qua particulae liquidae datus celeritatis gradus confertur. ibid. eod. 4.
— quo in contemplationibus hydraulicis pergit, quae ſit preſſionum, qua fluxus liquidi in ſtatu conſervatur, quaque augetur altitudo. ibid. eod. 4.
— quo in contemplationibus hydraulicis pergit; de augmento, quod ad celeritatem fluxus a data preſſione accedit. ibid. eod. 4. — *Dieſe 6 hinter einander verzeichneten Programmen wurden hernach zuſammen gedruckt unter dem Titel:* Exercitationum hydraulicarum Faſciculus. Cum VII tabb. aen. ibid. 1747. 4.
Einleitung in die Naturlehre. Mit 14 Kupfern. ebend. 1746. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. Mit 16 Kupfern. ebend. 1753. 8. 3te ſehr verbeſſerte Ausgabe. Mit 16 Kupf. ebend. 1770. gr. 8.
Deutliche und vollſtändige Vorleſungen über die Rechenkunſt und Geometrie; zum Gebrauch dererjenigen, welche ſich in dieſen Wiſſenſchaften durch eigenen Fleiſs üben wollen; ausgefertiget u. ſ. w. Lemgo 1747. 4.
Bernhard Nieuwetyt's, M. D. rechter Gebrauch der Weltbetrachtung zur Erkenntniſs der Macht, Weisheit und Güte Gottes, auch Ueberzeugung der Atheiſten und Unglaubigen; in einer freyen Ueberſetzung abermal ans Licht geſtellt und mit Anmerkungen erläutert. Mit verbeſſerten (20) Kupfern. Jena 1747. 4.
Diſſ. de depoſitionibus criticis. Auct. et Reſp. Andr. Conrad. Gott. 1748. 4.
Anweiſung, die Sonnenfinſterniſs vom 25 Jul. 1748 vorzuſtellen. ebend. 1748. 4.
Uſus ſcalarum logiſticarum. ibid. 1749. 4.
Diſſ. de derivatione et revulſione per venae ſectionem. Auct. et Reſp. G. C. Oeder. ibid. eod. 4.
Progr. quo de natura fluidorum quaedam theoremata exhibentur. ibid. 1750. 4.
— quo de natura fluidorum antecedentibus quaedam addit. ibid. eod. 4.
— quo ſuperficies fluidorum concavas oſtendit. Cum fig. ibid. eod. 4.

Progr. quo superficies fluidorum convexas ostendit. Cum fig. Gott. 1750. 4.
— quo theoriam machinae cuiusdam hydraulicae praemittit etc. ibid. eod. 4.
— in quo computatio formae atque virium machinae hydraulicae nuper descriptae. ibid. eod. 4. *Dieses und das vorhergehende Progr. Teutsch unter dem Titel:* Beschreibung einer von ihm erfundenen hydraulischen Maschine; *in den* Hannöverischen Anzeigen 1750. Nr. 35. Noch einige Anmerkungen dazu; *ebend.* Nr. 38. *Vergl. auch* 1753. Nr. 70.
Diss. de ciborum digestione. Auct. et Resp. A. H. I. Maetke. Gott. 1752. 4.
— de colica saturnina metallurgorum. ibid. eod. 4.
— de praerogativa medicamentorum simplicium prae compositis. Auct. et Resp. Varenhagen. ibidem eod. 4.
— prophylaxin morborum non esse peculiarem hygiaenes partem ostendens. Auct. et Resp. H. A. L. Giefeken. ibid. eod. 4.
— Propositiones medicae. Resp. Sam. Baligha. ibid. 1753. 4.
— de acido pinguedinis animalis. Resp. D. H. Knape. ibid. 1754. 4.
Progr. sistens experimenta de cera. ibid. eod. 4.
— de principio parsimoniae. ibid. eod. 4.
— Principium parsimoniae universaliter demonstratum. ibid. 1755. 4.
— sistens specimen theoriae turbinum. Halae. 1755. 4.
Diss. de affrictu solidorum in motu constitutorum. Cum fig. ibid. 1758. 4.
Cursus mathematicus. V Partes. Cum figg. ibid. 1767—1768. 8. *Der 3te und 4te Theil führen auch den besondern Titel:* Elementorum analyseos infinitorum Pars I et II.
Diss. de inertia commentationis Pars I. ibid. 1772. 4.
Astronomische Vorlesungen; eine deutliche Anweisung zur gründlichen Kenntniss des Himmels. 1ster Theil. Nebst 9 Kupfertafeln. ebend. 1775. — 2ter Theil. Nebst 17 Kupfertafeln. ebend. 1776. 4.
Commentatio de sententia Schuckfordiana circa annum Israëlitis a Mose constitutum; *in der* Hamburg. vermischten Bibliothek B. 1. St. 3. S. 366 u. ff.

Anweiſung, die Sonnenfinſterniſſe vorzuſtellen; *in den* Götting. gel. Zeitungen 1748. S. 552 u. ff. — Beobachtung einer Sonnenfinſterniſs; *ebend.* S. 673 u. f.

De extendendo campo micrometri; *in* Commentariis Societ. reg. ſcient. Gotting. T. I. (1752.) — Pars II; *ibid.* T. II. (1753.) — De parallaxi reticuli aſtronomici; *ibid.*

Demonſtration de la Regle de des Cartes pour connoître le nombre des racines affirmatives et negatives, qui peuvent ſe trouver dans les equations; *in* Mémoires de l'Acad. de Berlin. 1756.

Sector catadioptricus; *in* Novis Comment. Petropol. T. VI. — Enumeratio modorum, quibus figurae planae rectilineae per diagonales dividuntur in triangula; *ibid.* T. VII. — Methodus ſimplex et univerſalis omnes omnium aequationum radices detegendi; *ibid.*

Ad eclipſes terrae repraeſentandas machina; *in* Philoſophical Transactions Nr. 461.

Von Würfelſpielen; *in den* Halliſchen wöchentlichen Anzeigen 1759.

Vorrede zu J. F. Unger's Beyträgen zur Matheſi forenſi von der Leibnitziſchen Rabbat-Rechnung, deren Grundriſs auf eine leichte Art gewieſen wird. (Gött. 1744. 8.)

Vorrede zu Lorenz'ens Ueberſetzung der ſechs erſten Bücher des Euklides. (Halle 1773. gr. 8.)

De aviario Varronis; *in* J. M. Gesneri editione Scriptorum rei ruſticae. (Lipſ. 1774. 4 mai.) p. 424—435.

Von Projection einer Kugelfläche auf einem Cylinder und Kegel . . . . .

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Gründe der Perſpectiv. Mit 8 Kupfertafeln. Berl. 1779. 8. *Lag zum Druck fertig, den ſein Sohn, nach dem Willen des Vaters, beſorgte.*

Sein Bildniſs von *Bauſe* vor dem 1ſten Theil ſeiner Aſtronomiſchen Vorleſungen.

Vergl. *Strodtmann's* Geſchichte jetztleb. Gelehrten Th. 12. S. 329—364. — *Deſſen* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 202—210. — *Börner's* Nachrichten von jetzleb. Aerzten und Naturforſchern B. 1. S. 810—826. B. 2. S. 462 a u. f. 774 u. f. B. 3. S. 412 u. f. 783—785. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 165 u. f. — *Pütter's* Gelehrten Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen (Th. 1.) S. 94—96. — de *Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2 S. 153—157. — *Veſzpremi* Biographia medicor. Hungariae et Transſylv. Centur. 1. Nr. 77. p. 165

p. 164 fqq. — *Horanyi* Memoria Hungarorum etc. P. III. p. 249—257. — *Thunmann's* Nachrichten von ihm; *in den* Hallifchen Anzeigen 1777. St. 45. — *Saxii* Onomaft. litter. P. VI. p. 385. — *J. S. Klein's* Nachrichten von den Lebensumftänden und Schriften Evang. Prediger in Ungern (Th. 1.) S. 389—394. Note 515. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutfchen des 18ten Jahrh. S. 277 u. f. — *Ernefti* a. a. O. S. 126—130.

von Segner (Johann Wilhelm), Sohn des vorhergehenden.

Erft geheimer expedirender Kriegsrath bey dem Generaldirektorium und bey dem Bancodirektorium, mit dem Charakter eines Kriegsraths, zu Berlin; hernach feit 1787 *geheimer Finanz-, Kriegs- und Domänenrath, wie auch Affeffor des 8ten Departements des Oberkriegskollegiums ebendafelbft. War auch fchon bey feinem zuerft erwähnten Amte Direktor der allgemeinen Wittwen- Verpflegungsanftalt. Geb. zu Göttingen am 16ten Februar* 1738; *geft. am 23ften März* 1795.

Ueberfetzte feines Vaters Anfangsgründe in der Arithmetik und Geometrie *aus dem Lateinifchen ins Teutfche, und gab nach deffen Tode deffen* Gründe der Perfpektiv *heraus. S. den vorhergehenden Artikel.*

Segnitz (Gottfried Kaspar).

Doktor der Rechte und von 1750 *bis* 1753 *amtshauptmannfchaftlicher Regiftrator und Sekretar zu Erlangen, alsdann Konfulent der Reichsdörfer Gochsheim und Sennfeld, Senator der Reichsftadt Schweinfurt, wie auch fürftl. Löwenftein-Wertheimifcher Hofrath. Geb. zu Schweinfurt am 30ften April* 1725; *geft. am* 18ten *Januar* 1788.

Diff. inaug. de allodialitate fructuum feudi et de competentia iudicis ordinarii in rebus eo pertinentibus. Altdorf. 1754. 4. *Ein Auszug daraus fteht im 3ten Band des von Mader herausgegebenen* reichsritterfchaftl. Magazins S. 600 u. ff.

* Annotationes refutatoriae über das Ritterhauptmann v. Thüngische Impressum de Anno 1766 sub titulo: Kurze, jedoch aktenmäſsige Species facti et iuris in Sachen des Ritterhauptmanns Ph. Ch. Dietr. Freyherrns v. Thüngen contra weiland L. H. Freyherrns v. Thüngen hinterlassenen unehelichen per subsequens matrimonium legitimirten Sohns, Heinrich Wilhelm, Vormundschaft, die Succession in dem hochfürstl. Brandenburg-Onolzbachischen Rittermannlehn Burgsinn betreffend. Wirzburg 1767. fol.

Segnitz (Johann Gottlob).

Studirte zu Löbau, Dresden, Bautzen und Jena. Von da gieng er 1726 auf Reisen durch Teutschland bis nach Strasburg, wo er in den dortigen Hospitälern seine chirurgischen Kenntnisse erweiterte, und noch in demselben Jahr zu Erfurt promovirte.

Diss. inaug. (Praes. J. F. Depre) de erroribus circa salivationem mercurialem. Erf. 1726. 4.

Beschreibung des Gesundheits- oder sogenannten Eisenbrunnens zu Löbau. Löb. 1726. 8.

Nachricht von der Kraft und Wirkung seines Lebensbalsams. ebend. 8.

Einige Gedichte.

Vergl. Otto's Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 268 u. f.

Seidel (Charlotte Sophie Sidonie), Frau des hernach folgenden Joh. Christian Heinrich Seidel.

Ihr Vater, Timotheus Justus Lange, Doktor und Physikus zu Burg im Magdeburgischen, bildete ihren Verstand, und widmete alle an Geschäften freye Zeit dieser Bildung. Aber schon in ihrem 16ten Jahre verlohr sie ihn; und zwar in dürftigen Umständen. Die Mutter lebte bereits 8 Jahre nicht mehr. Sie kam in das Haus eines Domherrn zu Magdeburg, des Freyherrn

von Wulffen, oder vielmehr nach Pitzbuhl auf dessen Gut. Dort lebte sie 6 Jahre still und unbemerkt, beschäftigt mit der Ausbildung ihrer Seelenkräfte. Das Andenken an ihre geliebten, ihr sobald entrissenen Eltern, stimmte ihre zärtliche Seele zu einer sanften Schwermuth, die sie nie ganz verließs. Durch Young's Nachtgedanken, die dieser Stimmung so sehr entsprachen, erwachte in ihr die Neigung zur Dichtkunst. Nachher nahm sie ihrers Vaters Bruder, der bekannte Dichter Sam. Gotthold Lange, Inspektor zu Laublingen im Saalkreise, zu sich, an dem sie einen zweyten Vater und den treusten Führer fand. Bey ihm wurde sie mit der Teutschen Litteratur bekannter. Sein Beyspiel und ihre poëtischen Freunde gaben ihrer Neigung zur Dichtkunst neue Nahrung: aber ihre Geistesfrüchte bekam fast niemand zu sehen, und selbst ihr Oheim nur Weniges. Der noch als Professor an der Ritterakademie zu Liegnitz in Schlesien, damahls Lehrer zu Kloster Bergen, Friedrich Schmit, war es vorzüglich, der sie seinem Freunde, dessen in der Folge erwähnt werden wird, empfahl. Am 6ten May 1773 ward sie mit ihm getraut: aber schon nach 5 Jahren wurde diese glückliche Verbindung durch den Tod wieder getrennt. Geb. zu Burg im Magdeburgischen am 24sten November 1743; gest. am 29sten May 1778.

Hinterlassene Schriften (*die vorher einzeln in Blumenlesen und andern periodischen Schriften abgedruckt waren.*) Nürnberg 1793. 8. *Ihr Mann hatte sie bereits einige Jahre vor seinem Tode zu sammeln angefangen. Herausgeber war der Prof. und Rektor Joh. Paul Sattler zu Nürnberg.*

Vergl. die ihren hinterlassenen Schriften beygefügte Lebensbeschreibung. — *C. H. Schmid* im Journal von und für Teutschl. 1792. St. 8. S. 650. — *Richter's* biographisches Lexikon der geistl. Liederdichter S. 367. — *Nopitsch* zu *Will* B. 4. S. 192 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 153—156.

Seidel (Christian Heinrich). S. Seidel (Joh. Chr. Heinr.)

Seidel (Christoph Friedrich).

Studirte zu Bayreuth und Erlangen, practizirte ſeit 1756 zu Neuſtadt an der Aiſch, wo er 1758 in die Zahl der Regierungsadvokaten aufgenommen wurde, erhielt zugleich 1762 den Charakter eines fürſtl. Culmbachiſchen Raths und die Adjunktur des Kaſten- und Jurisdiktionsamts Dachsbach, das ihm 1773 mit der Adminiſtratur der Verwaltung Birnbaum ganz übertragen wurde. Geb. zu Birkenfeld am 11ten April 1733; geſt. am 12ten Julius 1783 *).

Kurze Anweiſung, den Spargel mit wenigen Koſten, und zugleich vorzüglich ſchön zu bauen. Erlang. 1781. 8. — Zweyte vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. 8. Dritte vermehrte Ausgabe. ebend. 1786. 8.

Zuſätze zur kurzen Anweiſ. zum Spargelbau, für die Beſitzer der erſten Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Nach ſeinem Abſterben gab ſein 1809 verſtorbener Bruder, Chriſtian Friedrich, von ihm heraus:

Blumengärtnerkalender, in welchem etliche hundert Gewächſe mit ihrer botaniſchen Beſchreibung enthalten ſind, und dabey gezeigt wird, nicht allein welche Verrichtungen in einem jeden Monate an denſelben geſchehen müſſen, ſondern auch wie ſolche durch Saamen, Brut und Ableger vermehrt und im Sommer ſowohl als im Winter gewartet werden müſſen. Alles auf eigene vieljährige Erfahrung gegründet. 1ſter Heft, enthaltend die Nelken, Aurikel und Primel. Wetzlar 1790. — 2ter Heft, enthaltend verſchiedene Arten von Hyacinthen, Ranunkeln, Tulpen, Anemonen, Narciſſen, Jonquillen, Tazetten. ebend. 1791. 8.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 8. S. 215 u. f.

*) Alſo nicht, wie im gel. Teutſchland (Ausg. 4. Nachtr. 5) ſteht, 1782.

Seidel (Christoph Timotheus).

Studirte zu Tangermünde, Neu- und Alt-Brandenburg, zu Jena und zu Halle. Die Kränklichkeit seines Vaters, der zuletzt Pastor, Propst und Inspektor zu Berlin war, nöthigte ihn, die Universitätsstudien zu verlassen, und ihm beyzustehen. Nach dessen, in demselben Jahr erfolgten Tode begab er sich zu seinem ältern Bruder, Prediger zu Schaumburg in der Mark Brandenburg, um sich im Predigen zu üben. Im J. 1724 wurde er Prediger zu Görlsdorf bey Frankfurt an der Oder, bald darauf aber zu Velesans bey Berlin. Als er 1728 an dem Hofe zu Wolfenbüttel einige Familiengeschäfte zu besorgen hatte, gefiel er dem Herzog August Wilhelm, vor dem er predigte, sowohl, dass derselbe darauf bedacht war, ihn in seinem Lande zu behalten. Diesem nach wurde ihm eine theologische Professur zu Helmstädt und das dortige Pastorat in Anwartschaft ertheilt, so dass er zum Adjunkt des diese Aemter bekleidenden alten Friedrich Weise ernannt wurde. Zugleich erhielt er die Abbtey Königslutter. Er kam 1729 nach Helmstädt, trat diese Aemter 1730 an, wurde Doktor der Theologie, und in Gegenwart des Herzogs und des ganzen Hofs zum Abbte eingeweiht. Seit 1735 bekleidete er jene Aemter allein, nachdem Weise gestorben war. Nach Mosheim's Abzug von Helmstädt wurde er der oberste Lehrer in der theol. Fakultät, und nach Heister's Tode Senior der Universität. Geb. zu Schönberg in der Mark Brandenburg am 20sten September 1703; gest. am 30sten May 1758.

Diss. (Praes. Joach. Langio) de immortalitate animae ex lumine rationis demonstrata. Halae 1722. 4.
— (Praes. eodem) de iustificatione contra Poiretum. ibid. eod. 4.
Das erfreuliche Wiedersehen der Gläubigen in jenem Leben; eine Predigt. Berlin 1726. 4.
Von der Verleugnung sein selbst; eine Predigt zu Wolfenbüttel gehalten 1729. 4.

Diss. inaug. de investigatione attributorum Dei. Helmstadii 1730. 4.
— in qua ostenditur, Pontificios in ritu confirmationis a praxi Ecclesiae apostolicae plane aberrare. ibid. 1732. 4.
Die Abrede des sterbenden Jesu mit seinem Vater wegen seiner Seele, aus Luc. 23, 43; eine Leichenpredigt. ebend. 1735. fol.
Der Ausspruch des heil. Geistes von der Hoffnung, die wir von den Verstorbenen haben sollen; eine Leichenpredigt. ebend. 1736. fol.
Progr. Veritas religionis Christianae ex operationibus Spiritus Sancti ordinariis demonstrata. ibid. 1737. fol.
Zuschrift von dem Zweck des Briefes Pauli an die Epheser. ebend. 1738. . .
Themata von gehaltenen Predigten. Halle 1739. 8.
Gedanken über die zwey Fragen: I. Ob der Mensch von sich selbst urtheilen könne, dass er werde selig oder verdammt werden. II. Ob Gott dem Menschen eine Zeit und Stunde zur Bekehrung gesetzt habe? Zur gemeinen Erbauung mitgetheilet von u. s. w. Helmst. 1741. 8.
Der Apostel Paulus als ein grosser Rechtsgelehrter; eine Leichenpred. ebend. 1741. fol.
Progr. de ignoratione immortalitatis animorum, restituendorum corporum, et diversao hominum post haec saecula conditionis, Jobo eiusque aevo a Jo. Clerico temere impacta. ibid. 1742. 4.
— Theologia veteris Testamenti de Spiritu Sancto. ib. eod 4.
In der Erfahrung gegründete Anweisung, welches die wahre Methode zu catechisiren sey. ebend. 1742. 8. ebend. 1748. 8.
Anweisung zum würdigen Gebrauch des heiligen Abendmahls. ebend. 1743. 8. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1747. 8. 3te Auflage. ebend. 1756. 8.
Abhandlung von unerkannten Sünden. 1ste und 2te Abtheilung. ebend. 1744. 1745. 8.
Diss. de primo primorum hominum peccato. ibidem 1744. 4.
— de peccato malorum angelorum. ibid. 1745. 4.
Progr. de inhabitatione Spiritus Sancti, resuscitationis corporis fidelium fundamento. ibid. 1746. 4.

Zeugnisse von der Wahrheit vor die jetzige Welt. 1ster Theil. Helmst. 1746. 4.
Oratio de quaestione: an Deus decreverit, animam post mortem annihilare, aut conservare? ibid. 1747. fol.
Sendschreiben an einige gute Freunde vom Seelenschlafe. ebend. 1747. 4.
Progr. ad lectiones cursorias Ott. Nathan. Nicolai, de quaestione: an Facultas in uno consistere possit. ibid. eod. 4.
Oratio de Academia non diffamanda. ibid. 1748. 4.
Progr. ad lectiones cursorias Jo. Ern. Schuberti exponens utilitates ex Doctore Theologiae, sollemni ritu declarato, in Ecclesiam, cui praeest, redundantes. ibid. eod. 4.
— de quaestione: an Christus Pascha suum ultimum seu ταυρωτιμον una eademque die cum Judaeis comederit, nec ne? ibid. 1748. 4.
— de quaestione: an et quomodo Spiritus Sanctus in infantibus baptizatis operetur? ibid. eod. 4.
Diss. de peccati in Spiritum Sanctum irremissibilitate. ibid. eod. 4.
Abhandlung der Secte der Elcesaiten. ebend. 1749. gr. 4.
Historische Beschreibung der Charurgiten, in einem Sendschreiben an — den Hrn. Licent. und Pastor Nicolai in Magdeburg, entworfen u. s. w. ebend. 1749. gr. 4.
Pastoraltheologie, aus Liebe zum gemeinen Besten entworfen, und auf inständiges Verlangen dem Druck übergeben. ebend. 1749. 8. Mit dienlichen Zusätzen vermehrt und mit einer Vorrede herausgegeben von Friedrich Eberhard Rambach u. s. w. ebend. 1769. gr. 8.
Invitatio ad inaugurationem novi Rectoris Scholae oppidanae. ibid. 1750. 4.
Progr. auf den Stiftungstag der herzogl. Teutschen Gesellschaft in Helmstädt. ebend. 1755. fol.
— zu der Rede der Teutschen Gesellschaft auf das hohe Geburtsfest des regierenden Herzogs Durchl. ebend. 1750. fol.
— zu der Rede der Teutschen Gesellschaft auf das Stiftungsfest der Julius-Carls Hohenschule. ebend. 175..... fol.
Rede auf die hohe Vermählung Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Friedrich V und Fr. Julianen

Marien, geb. Herzogin von Braunschweig und Lüneburg, im Namen der herzogl. Teutschen Gesellschaft gehalten. (Von den glücklichen Folgen, welche aus den Vermählungen der königl. Dänischen und fürstl. Braunschw. Lüneburgischen Prinzen und Prinzessinnen für die ihnen unterworfenen Staaten und Länder entstanden sind.) Nebst der Einladung dazu. (Untersuchung der Frage: Ob König Erich VI von Dänemark mit Herzogs Albrecht des Grossen Tochter, Mechtild, vermählt gewesen sey?) Helmst. 1752. fol.

Exegetische und homiletische Abhandlungen über die Sonn- und Festagsepisteln. 4 Theile. Halle 1753—1755. 8. ebend. 1763. 1764. 8. (*vielleicht nur neue Titelblätter?*)

Exegetische und homiletische Abhandlungen über die Sonn- und Festags-Evangelia. 5 Theile. ebend. 1754—1756. 8.

Vermischte Reden auf hohe Häupter, in höchstderoselben Gegenwart gehalten. ebend. 1753. 8.

Vertheidigung seines Sendschreibens vom Seelenschlaf, gegen die wider dasselbige herausgekommene Vertheidigung eines Ungenannten. ebend. 1754. 8.

Helmstädtisches gelehrtes Wochenblatt, enthaltend die Jahre 1751, 52 und 53. ebend. 1754. 4.

Ordnung des Heils, nach einer catechetischen Methode Lehr- und Lernenden entworfen. 3 Theile. ebend. 1754—1756. 8.

Diss. de peccato in Spiritum Sanctum, ad Ebr. VI, 4 sq. Helmst. 1755. 4.

Grundrisse von Busspredigten über Texte aus dem alten Testamente. Halle 1755. 8.

Heilige Reden, bey besondern Fällen gehalten. 2 Theile. Braunschweig 1755. 1756. 8.

Invitatio ad introductionem novi Rectoris Scholae. Helmstadii 1756. 4.

Sittenlehre Christlicher Communicanten. 2 Theile. ebend. 1757. 8.

Erklärung des Briefes des Apostels Pauli an die Galater. Halle 1757. 4.

Erklärung des Briefes Pauli an die Philipper. ebend. 1757. 4.

Erklärung des Briefes Pauli an die Colosser. ebend. 1757. 4.

Denkmahl der Liebe, seinen geliebten Mitarbeitern am Evangelio nach ihrem seligen Abschiede gestiftet. Halle 1758. 8

Progr. pasch. quo potiora dubia a veteribus Christiani nominis hostibus, contra veritatem resurrectionis Redemtoris mota, examinantur et refelluntur. Helmst. 1758. 4

Christliche Sittenlehre, nach dem Zeugniss der heiligen Schrift entworfen. Braunschw. 1758. 4.

Nach seinem Ableben erschienen:

Anweisung zum erbaulichen Predigen; mit einer Vorrede und historischen Einleitung herausgegeben von M. Conrad Nahmmacher. Halle und Helmst. 1758. 8.

Anweisung zur Erklärung der heiligen Schrift. ebend. 1759. 8.

Dogmatische Gottesgelahrheit; herausgegeben (mit Anmerkungen) von M. Joh. Franz Wagner. ebend. 1760. (*eigentl.* 1759. 8.)

Sein Bildniss vor den hier gleich erwähnten Funeralien.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico jetzleb. Theologen S. 966. — *Jo. Christi. Wernsdorfii* Oratio de lenitate et miti ingenio *Seidelii* eiusque amabili iucundissimaque vi in munerum sanctorum gestione. *Eiusdem* Memoria *Seidelii* etc. Beyde Schriften und andre damit verwandte Aufsätze wurden auf 21 Bogen zusammengedruckt zu Helmstädt 1758. gr. fol. — Nova Acta historico-eccles. Th. 9. S. 74 u. ff. — *Schröckh's* Unpartheyische Kirchenhistorie Th. 4. S. 477—481.

Seidel (Georg Ernst).

Studirte zu Neustadt an der Aisch, zu Jena und Leipzig, wurde 1770 *Hofprediger zu Greitz,* 1774 *Schul- und Waisenhaus-Inspektor, auch Frühprediger daselbst,* 1778 *Pfarrer zu Radeburg, und* 1782 *zu Kemnitz bey Herrnhut. Geb. zu Marktbreit in Franken am* 27*sten Julius* 1742; *gest. am* 10*ten Julius* 1784.

Neue Proben der gütigen Vorsorge Gottes an armen Kindern und Waisen im Waisenhause zu Greitz. 5 Stücke. Greitz 1773—1777. 8. *Es sind die jährlichen Waisenhaus-Anzeigen.*

Einige Kanzelreden. Altona 1780. 8.

Vergl. (*Gottlob Seyfert's*) Beyträge zur Oberlausitz. Presbyterologie S. 16. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 272 u. f.

Seidel (Günther Karl Friedrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Magister der Philosophie, 1789 Lehrer an dem Friedrichswerderischen Gymnasium zu Berlin, 1791 Professor der Geographie bey dem dortigen adelichen Kadettenkorps, und 1794 Professor an dem dortigen Berlinisch-Cölnischen Gymnasium. Geb. zu Schönstädt im königl. sächsisch-Thüringischen Amte Langensalza am 18ten Januar 1764; gest. am 9ten April 1800.

Eratosthenis Geographicorum fragmenta. Gottingae 1789. 8.

*Ed. Gibbon's Geschichte des Verfalls und Untergangs des Römischen Reichs, verkürzt in drey Bänden; aus dem Englischen übersetzt. Berlin 1790. 8.

Middleton's Römische Geschichte; Cicero's Zeitalter umfassend, verbunden mit dessen Lebensgeschichte; aus dem Englischen. 4 Bände. Danzig 1791-1793. 8.

*Die Franken und Karl der Große; Geschenk eines Teutschen Vaters an seine Söhne. Mit Karl's Brustbild. Berlin 1793. 8.

Geschichte der Amerikanischen Revolution aus den Akten des Congresses der vereinigten Staaten; aus dem Engl. des D. David Ramsay. 4 Theile. ebend. 1793—1795. 8.

Die Staatsverfassung der vereinigten Staaten von Nordamerika, und historische Beyträge und Beläge zu der Geschichte ihrer Revolution. ebend. 1795. 8. (*Macht auch den 4ten Theil des eben erwähnten Werks aus.*)

Ovid's Metamorphosen für Schulen, mit Anmerkungen und einem erklärenden Register. ebend. 1794. 8.

Neueste Geschichte von Europa seit dem Ende des siebenjährigen Krieges. 1ster Theil. Berlin 1798. — 2ter Theil. ebend. 1799. 8. *Auch unter dem Titel:* Geschichte des heutigen Europa; aus dem Englischen von Johann Friedrich Zöllner — 13ter und 14ter Theil; oder: Neueste Gesch. von Europa von G. K. F. Seidel.

Brandenburgische Geschichte; *im* Preussischen geneal. Kalender für das J. 1790.

Bologna vor dem Jahre 1513; *in dem* Berlinischen Archiv der Zeit 1797. St. 3. S. 239—254. *und* St. 5. S. 438—451.

Vergl. *V. H. Schmidt's* u. *Mehring's* Neuestes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 147 u. f. — Sein Leben und Charakter von *Friedr. Gedike* in dessen Progr. über die Hülfswörter und über die Tempora des Verbums u. s. w. (S. 27—31). 1801. — Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 1450. — *Ernesti* a. a. O. S. 150 u. f.

Seidel (Johann Basilius).

Studirte zu Windsheim und Altdorf, wurde 1741 *Advokat, und begab sich, als solcher,* 1742 *nach Culmbach. Um aber seine Lage zu verbessern, folgte er, noch in dem Herbst desselben Jahrs, einem sehr vortheilhaften Antrage als Gerichtsverwalter nach Rossdorf, einem reichsritterschaftlichen, zum Kanton Rhön und Werra gehörigen Marktflecken. Im J.* 1754 *folgte er dem Rufe als Brandenburg - Ansbach - Bayreuthischer Kommissionsrath und zweyter Archivar nach Plassenburg bey Culmbach. Wegen seines hohen Alters wurde er* 1796 *in den Ruhestand versetzt und ihm zugleich der Charakter und Rang eines königl. Preussischen Regierungsraths beygelegt. Geb. zu Dottenheim bey Neustadt an der Aisch am 29sten August* 1717; *gest. am 9ten März* 1798.

Bedenken von der Marggraffchaft Schweinfurt zu einiger Erhellung dieser besondern Geschichte. (*Bayreuth*) 1741. 4. *Nur ein halber Bogen gegen eine Antikritik, in den* Hamburg. Berichten v. gel. Sachen (1741. Nr. 99 u. 100) *wider seine Recension in den Bayreuth. wöchentl. Auszügen von K. F. Schöpf's Disquis. de Marchionibus Suinfurtensibus etc.*

Versuch einer kurzgefassten, doch gründlichen Abhandlung von dem Burggrafthum Nürnberg, oder dessen Ursprung und Umfang, sonderlich der mittlern Zeiten, aus der Ostfränkischen und der Teutschen Reichs-Geschichte überhaupt, und dann insonderheit aus einigen der wichtigsten Urkunden dieses Burggrafthums.

Eisenach 1751. 1752. 1753. 8. *Die beyden letzten Jahrzahlen stehen nur auf neuen Tittelblättern.*

Auf die wahre Geschichte, Urkunden und Teutsche Staatsverfassung sich bewerfende Abfertigung einer wider die historisch - diplomatische Abhandlung die hochfürstl. Brandenburgischen Gerechtsame über Fürth im Jahr 1774 erschienenen sogenannt standhaften Vertheidigung, der von dem Hochstift Bamberg dagegen prätendirenden Obergerichtbarkeit und Landeshoheit; *in der 1786 gedruckten Brandenburg - Onolzbachischen Deduktion* über die vogtheyliche Obrigkeit in der Hofmark Fürth; und zwar in des dazu gehörigen Urkundenbuches dritten Bandes 1sten Theil. S. 1—421. fol.

Recensionen und Anzeigen in einigen Journalen.

Ungedruckt hinterliess er:

Diplomatische Nachricht von der ältesten und mittlern Geschichte der Stadt Erlangen, *wovon Joh. Paul Reinhard einen starken Auszug in einem Programm,* de fatis Erlangae, 1763 *gemacht hat.*

Untersuchung von den ersten Beherrschern der Stadt zum Hof, *woraus* der Rektor *Chph. Wilh. Christi. Heerwagen einen Auszug verfertigte in einem Programm:* Ob sich der ehemahligen Herzoge von Meran hiesiger Landesbesitz auch über die Stadt Hof erstreckt habe? (Culmb. 1771. 4.)

Troja Teucria rediviva, d. i. Endlich entdecktes Geheimniss, Grund und wahre Beschaffenheit des Trojanischen Kriegs und des Ursprungs der Franken.

Vergl. *Andr. Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. u. Bayreuth. Schriftstellern S. 340—344. — *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetzleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 297—300. — *Koppe'ns* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 219. — (*Fikenscher* in der) Erlang. gel. Zeitung 1798. S. 209 u. f. — *Derselbe* in den Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 1937 u. f. — *Dessen* gel. Fürstenth. Bayreuth B. 8. S. 216—221. — *Ernesti* a. a. O. S. 151—153.

Seidel (Johann Christian).

Studirte zu Hof, Hailsbronn und Halle, war seit 1721 Hauslehrer zu Lichtenberg im Bayreuthischen, dann von 1725 an Professor der Beredsamkeit, Dichtkunst und Physik am Gymnasium zu Bayreuth, 1731 Pfarrer zu

Selb im Bayreuthischen, und 1737 *Superintendent, Professor der Theologie und Inspektor des Gymnasiums zu Hof. Geb. zu Hof am* 13*ten Februar* 1699; *gest. am* 18*ten Junius* 1773.

Diss. (Praes. Silvestr. Henr. Schmidt) de temperamento Caroli XII, Suecorum Regis. Onoldi 171 . . 4.
Progr. adit. de meritis Germanorum in rem litterariam. Baruthii 1725. fol.
— de contemplatione naturae. ibid. eod. fol.
* — de studiorum occultatione. ibid. eod. form. pat.
* — prudentia nos tuto carere nunquam posse. ibid. 1726. f. p.
— (de historia et fatis philosophiae Leibnitianae Commentatio I) de viribus corporum, vera notione substantiae legibusque motus ex mente Leibnitii. ibid. eod. — (Comment. II) de usu et praestantia doctrinae de viribus corporum. ibid. eod. — (Comment. III) de naturae legibus circa vires corporum et mutuas actiones. ibid. eod. — (Comment. IV) quantum adeptus fuerit Leibnitius studiis suis ad caussas rerum naturalium promte reddendas. ibid. 1727 — (Comment. V) de ratione inventionis sententia et fatis harmoniae praestabilitae. ibid. 1728. fol.
* Progr. de eloquentiae studio. ibid. 1726. f. p.
* Memoria Georgii Wilhelmi, Marchionis Brandenburgici. ibid. 1727. fol.
Progr. de Principis titulo optimi. ibid. eod. fol.
— de feliciter auspicato imperio Georgii Friderici Caroli, March. Brandenb. excusum sermone ligato. ibid. eod. fol. *Auch in* Jo. Georgii Buchta Schediasmate de Principe Christiano etc. (Onoldi 1763. 4.)
— de fatis Marchiae sub Principibus Brandenburgicis. Baruthi 1727. fol.
— in obitum Christianae Eberhardinae, Reginae Poloniae, exaratum sermone ligato. ibid. eod. fol.
* — non omnes doctores scholasticos absurditatis damnandos esse. ibid. 1728. f. p.
— ad natalitia Friderici, March. Brandenb. sermone ligato excusum. ibid. eod. fol.

* Progr. de fatis Astronomiae eiusque incrementis. Baruthi 1728. f. p.
* — litterarum studia a nobilitate non esse aliena. ibid. eod. fol.
Diss. de mirabili conservatione ignis solaris ad suas caussas revocata. ibid. 1729. 4.
Progr. de Principibus Christianis, in primis Brandenburgicis, qui studio suo astronomiae decus conciliarunt. ibid. eod. fol.
Diss. de regulis architecturae generalibus, quibus Deus in formandis animalibus, praecipue hominibus, usus est. ibid. eod. 4.
Progr. de Franconia, veritatis, praecipue religionis per Lutherum repurgatae, patrona. ibid. 1730. fol.
— de fatis Augustanae Confessionis. ibid. eod. fol.
Rede von den ersten Bekennern der Wahrheit im Burggrafthum Nürnberg; in Teutsch gebundener Schreibart. ebend. 1730. 4.
Progr. de Georgio Friderico Carolo, Deo prospiciente, semper florente, deque virtute ac dignitate domuum Brandenburgicae et Curianae. ibid. 1731. fol.
— de meritis Friderici, Burggravii Norimbergensis, in Sigismundum, Regem Hungariae. ibid. eod. fol.
Diss. de telescopio fenestrali eiusque usu et conficiendi ratione. ibid. eod. 4.
Progr. de utilitate ac iucunditate astronomiae. ibidem eod. f. p.
— de cognitione Dei ex libro naturae. ibid. eod. fol.
Leichpredigt auf Joh. Lor. Langheinrich, Bürgers zu Hof, Ehefrau. Hof 1739. 4.
Progr. de matura logicae cum rhetorica coniunctione. ib. 1740. fol.
Leichpredigt auf Joh. Mich. Auerbach, Landkammerrath. ebend. 1744. 4.
— auf Joh. Beyer, Bürger und Weisgerber, über Hebr. XIII, 14. ebend. 1745. 4.
Jubelpredigt, als das Höfische Gymnasium sein anderes Jubiläum begieng — über Ps. LXXXIV, 1—8; nebst der Einweihungsrede. ebend. 1746. 4.
Leichpredigt auf G. P. Beuchold, Tuchmacher — Drey Trostgründe wider die Bitterkeit des Todes über Joh. III, 16. ebend. 1747. 4.
Progr. de statu scholae Curianae saeculo XVI. ibidem 1751. fol.

Leichpred. auf An. Elif. Wagner — über Pf. XC, 2. 3. Hof 1759. fol.
Leich-Sermon auf Mar. Soph. Kapp — über Sap. III, 1. ebend. 1761. fol.
Progr. de mira propogatione luminis et caloris per cometas ad culmina systematis planetarii. ibid. 1765. fol.
Gedichte.

Vergl. Grosses Universallex. Th. 36. S. 1408. — *Ludovici* Entwurf einer vollständ. Historie der *Wolfischen* Philosophie Th. 3. S. 258 u. f. — Sein Leben von *Lang* . . . . . — *Fikenscher* a. a. O. S. 221 — 229.

Seidel (Johann Christian Heinrich) *),

Mann der oben erwähnten Charl. Sophie Sidonie S.

Studirte zu Regensburg und Altdorf, von wo er 1765 als Hofmeister nach Arbon am Bodensee kam. Von da aus unternahm er von Zeit zu Zeit, ihm nützliche Reisen in die Schweitz. Im May 1769 übernahm er eine neue Hofmeisterstelle in Memmingen. Im J. 1771 wurde er Pfarrer zu Etzelwang in der Oberpfalz; und 1780 Diakon bey St. Sebald zu Nürnberg. Geb. zu Illschwang im Herzogthum Sulzbach am 31sten Januar 1743; gest. am 30sten Januar 1787.

* Der neue Rechtschaffene; eine Wochenschrift. Lindau 1767 — 1768. 8. *Er war Hauptverfasser derselben.*
* Über Gaßner's Aufenthalt und Wesen in Sulzbach. 1775. 8.
* Neueste Sammlung von Predigten für Stadt- und Landleute, welche am Erndtefest von verschiedenen Gottesgelehrten gehalten worden. Frankfurt und Leipzig. (*Nürnb.*) 1777. 8. *Die 2 angehängten Vorbereitungspredigten auf die Erndte sind von ihm selbst.*

Gedächtnißrede bey der Gruft Hrn. G. C. Oelhafen von Schöllenbach u. s. w. (*Nürnb.*) 1780. fol.
* Achtzehen Lieder, statt der Gebete zu den Predigten, welche in der Fastenzeit über die Hauptstücke

*) Gewöhnlich nur Christian Heinrich.

des Katechismus in Beziehung auf das Leiden Jesu in der Hauptkirche zu St. Sebald gehalten worden von C. H. S. Nürnb. 1781. 8.

Vier Lieder, statt der Gebete zu den Predigten, welche in der Fastenzeit über die Leidensgeschichte Jesu in der Hauptkirche zu St. Sebald gehalten werden. ebend. 1782. 8.

Gedächtnisrede bey dem Begräbniss der Frau B. S. von Hagen u. s. w. (*Nürnb.*) 1783. gr. fol.

Predigt von dem Missbrauch der sinnlichen Welt oder der Ueppigkeit, am Buss- und Bettag gehalten. Nürnb. 1783. 8.

Von Gottes Bestrafung des Bösen; eine Predigt am Sonntag Reminiscere über die Epistel 1 Thess. 4, 1—7. ebend. 1784. 4.

Beylage zur Nürnbergischen gelehrten Zeitung, die Recension des Buchs: die römisch-katholische Messe, und die gegen jene Recension erschienenen Anmerkungen des Verfassers dieses Buchs betreffend. ebend. 1786. 8.

Fieng eine Sammlung einiger neuen christl. Lieder, zum Gebrauch der Lödelischen armen Kinderschule, *an, welche Prof. J. P. Sattler fortgesetzt und geendiget hat.* (Nürnb. 1788. 8.)

Kleinere poëtische Schriften.

Gedichte im Leipziger Musenalmanach, *im* Taschenbuch für Dichter, *in* C. H. Schmid's Anthologie, *und im* Nürnbergischen Musenalmanach aufs J. 1782.

Recensionen in der Nürnbergischen gel. Zeitung.

Sein Bildniss von *Bock* in Kupfer gestochen vor *J. P. Sattler's* Denkmahl der Freundschaft bey dem Grabe — *Seidel's* (1788.) gr. 4.

Vergl. das so eben erwähnte Denkmahl von *J. F. Sattler.* — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 367. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 189—192. — *Ernesti* a. a. O. S. 136—150.

Seidel (Johann Christoph).

Studirte in dem Gymnasium zu Bayreuth, und seit 1718 *auf der Universität zu . . . . . . Nachher wurde er Kammerkonsulent zu Bayreuth und* 1744 *zugleich Kammerrath,* 1753 *aber geheimer Kammerrath. Geb. zu Schwarzenbach an der Saale am* 15*ten März* 1700*; gest. am* 26*sten December* 1775.

Bayreu-

* Bayreuthische Handlohnsordnung. Bayreuth 1760. fol.
* *Verschiedene* Deduktionen, *sowohl in Parteysachen, als in herrschaftlichen Angelegenheiten.*
* *Sammlete und ordnete den 3ten Band der* Bayreuthischen Landeskonstitution.
* Untersuchung der Frage: Ob Burggraf Friedrich I, der 1218 gestorben, einen Sohn gleiches Namens, Friedrich II, gehabt habe? *in* Oetter's historischen Bibliothek B. 1. Nr. 10. (Nürnb. 1753. 8.)

Vergl. Deduktions-Bibliothek B. 1. S. 511. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenth. Bayreuth B. 8. S. 219 u. f.

Seidel (Johann Gottlob).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, wo er die Magisterwürde erhielt; wurde alsdann 1728 Diakon zu Reichenbach in der Oberlausitz, 1733 Pfarrer zu Dichse, und 1750 zu Rennersdorf bey Herrnhuth. Geb. zu Löbau am 8ten Januar 1700; gest. am 5ten März 1772.

* Hauptschlüssel zu dem Herrnhutischen Ehesakrament. Frankfurt und Leipz. (*Jena*) 1755. 8.

Kurze Beschreibung der fünf äuserlichen Sinne; nebst einigen historischen und moralischen Aufsätzen. . . . . 1755 . . . *Eine Monatsschrift, die Heftweise herauskam.*

Vergl. (*Gottlob Seyfert's*) Beyträge zur Oberlausitz. Presbyterologie S. 17, und die Zusätze dazu. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 275.

Seidel (Samuel).

Studirte zu Altenburg, Zittau und Leipzig, wurde dort Magister, alsdann 1732 Konrektor des Lyceums zu Lauban, und 1740 dessen Rektor. Geb. zu Schmölln im Altenburgischen am 26sten März 1698; gest. am 13ten December 1755.

Abschied von der Teutschen Gesellschaft in Leipzig. Leipz. 1732. 8.

Rede bey der Krönung des Königs in Polen, August des Dritten. Lauban 1736. 4.

Ode auf das 200jährige Jubel-Gedächtnis der ersten Evangelischen Predigt in Leipzig. ebend. 1739. kl. fol.

Progr. über die Zuläſſigkeit der Schulkomödien. Lauban 1739. 4.
Drey auserleſene Gedichte — ebend. 1739. 4.
Progr. de curiis apud Ebraeos, Graecos et Romanos. ib. eod. 4.
— de iuſta defunctorum memoria funebri. ibid. eod. fol.
— vom Nutzen der Schulen. ebend. 1740. 4.
— de votis decennalibus apud Romanos. ibid. eod. 4.
— Quid liceat doctori ſcholaſtico in adfectando genio ſaeculi. ibid. eod. 4.
— de evanido regionum fato ſtoico. ibid. eod. 4.
— de ſilentio facundo. ibid. 1741. fol.
— Erneuerter Entwurf der künftigen Laubaniſchen Schularbeit. ebend. 1742. fol.
Auserleſene Gedichte. 3 Fortſetzungen. Leipz. u. Lauban 1742 u. ff. 4.
Progr. von Thomas Münzer. Lauban 1742. 4.
— Invitatio ad ſolemnem Robigalium ſcholaſticorum clauſulam. ibid. 1743. fol.
Ode auf Hanns Anton Graf von Schafgotſch. Breslau 1743. fol.
Progr. Ob man Luthero bey ſeiner allzuheftigen Schreibart gegen einige hohe Regimentsperſonen, dennoch ein gutes Herz gegen die Obrigkeit zutrauen könne? Lauban 1743. 4.
— Nachricht von dem Leben des Marcus Fritſch, eines gelehrten Laubaners. ebend. 1744. fol.
— de pulcritudine formoſiſſima Servatoris vera quidem, ſed demum miſerabili. ibid. 1745. 4.
— Der Schulmann; eine Ode auf das Ableben des Rektors Sam. Staude in Schmölln. ebend. 1745. fol. *Auch in* Bidermann's Novis Act. ſcholaſt. B. 1. S. 342 u. ff.
Die gerechtfertigte Prieſterheirath, in Scherz und Ernſt praktiſch entworfen. Lauban 1746. 8.
Progr. Aufrichtige Entſchuldigung, warum er bey dem Gregorianiſchen Umgange den Maſquen-Aufzug nicht aufführen wolle. ebend. 1746. fol.
— Laubans kindlicher Dank vor dem väterlichen Zorn Gottes. ebend. 1747. fol.
— I et II de Hieronymo, ieiunii religioſi ſuaſore. ibid. 1747. fol.
— Ad veram civitatum felicitatem haud exoptandam eſſe παμμακαριστητα. ibid. 1748. fol.

Progr. de quinquatribus scholasticis. Laub. 1748. fol.
— von den Lustspielen. ebend. 1748. fol.
Gedichte. 10 Sammlungen. Leipz. und Lauban 1748 u. ff. 4.
Das erfreuliche Gedächtniss des vor hundert Jahren vollzogenen Westphälischen Friedens. Lauban 1748. 4.
Progr. de primo Irenarchae etymo et ortu. ib. eod. fol.
Elegia in obitum D. Chr. Loeberi — ibid. eod. 4.
Progr. Der gesegnete Ursprung Laubans. ebend. 1748. 4.
— Das erfreuliche Gedächtniss des vor hundert Jahren vollzogenen Westphälischen, und die gesegnete Vollziehung des neuen Aachner Friedens. ebend. 1748. 4.
— Compendiaria de discipulis praeceptorum aliquando iudicibus meditatio. ibid. 1749. fol.
— Zu der 322jährigen Gedächtnissfeyer des ersten Hussitischen Einfalls in Lauban. ebend. 1749. fol.
— de eo, quod pium est in subeundis periculis ex mutatione muneris scholastici. ibid. 1750. 4.
— Nepenthes scholasticum, sive de caussis solidi ac perpetui in scholae magistro gaudii. ibid. eod. 4.
— de otioso scholarum negotioso. ibid. 1761. 4.
Versuch einer zuverlässigen Grundlage zu der Geschlechtskunde des sämmtlichen Kirchhofischen Geschlechts in Lauban. ebend. 1751. 4.
Progr. von dem Laubanischen Ziehpanze, oder dem muthmasslich nach seinem Erbauer genannten und noch jetzt stehenden ersten Hause in Lauban. ebend. 1752. 4.
— de Censu apud Romanos. ibid. eod. 4.
— von dem letzten heydnischen und ersten christlichen Polnischen Fürsten Miecislas I und dessen Nachkommen. ebend. 1752. fol.
— von dem Verhalten des Kurfürsten Friedrich des Sanftmüthigen bey seiner Prinzen Raube. ebd. 1752. 4.
Das Göttliche an der Sanftmuth des Fürsten; eine Rede. ebend. 1752. 4.
Inscriptio Latina de Servatoris resurrecti glorificatione. ibid. eod. fol.
Progr. zu dem Gregoriusfeste. ebend. 1752. fol.
Ode von dem Segen der Liebe aus einer schönen Erziehung. ebend. 1752. 4.
— bey Beerdigung des B. Abr. Freyherrn v. Glaubitz; nebst dessen Lebensbeschreibung. ebend. 1752. fol.

Progr. Sacra ἀναστασιμα. Laub. 1752. 4.
— Emporie, oder die Ehre der Kaufmannschaft in Absicht auf die äusserliche Glückseligkeit einer ganzen Stadt und sonderlich in Lauban. ebend. 1752. 4.
Erbauliche Lebensgeschichte M. Fr. Guden's, Past. prim. in Lauban. ebend. 1753. 4.
Progr. de eo, quod in humanitatis studio ἀριστον est. ib. 1754. fol.
— de libertate serva, nec tamen servili. ibid. eod. fol.
Eine Teutsche Elegie bey dem Ableben M. Jo. Glob. Bujareck's, Pastors in Geibsdorf; mit biographischen Anmerkungen. ebend. 1755. fol.
Beweis, dass man da am schönsten sterben könne, wenn man für würdig geachtet werde, länger zu leben; eine Gedächtnissrede. ebend. 1755. 4.
Progr. de caussa Dei in Pacis Augustanae negotio manifeste obvia. ibid. eod. fol.
— von dem beträchtlichen Segen für das Evangelische Schulwesen aus dem Augsburgischen Religionsfrieden. ebend. 1755. 4.
Gedichte in den Schriften der Leipzig. Teutschen Gesellschaft B. 1. 2. 3.
Noch verschiedene Gedichte.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 275—279.

Seidlitz (Johann August).
S. Seydlitz.

Seifferheld (Johann Friedrich).

Professor und Rektor des Gymnasiums zu Schwäbischhall: geb. zu . . . . 1701; gest. am 25sten May 1775.

Programmen, z. B. zur Trauerfeyerlickeit über den Tod Kaisers Franz des 1sten. Schwäb. Hall 1766. fol.

Seiffert (Johann Erhard).

Studirte zu Wunsiedel, Coburg, Leipzig und Erlangen, war hernach einige Jahre Hauslehrer, nützte alsdann seit 1749 zu Bayreuth den Studirenden durch Unterricht im Griechischen und Hebräischen, bis er 1754

als Substitut des Pfarrers zu Bindlach oder Bindloch angestellt wurde. Im J. 1760 ward er zwar zum wirklichen Pfarrer ernannt, die Pfarre aber konnte er erst nach dem Tode des alten Pfarrers 1762 beziehen. Geb. zu Wunsiedel am 23sten März 1724; gest. am 16ten September 1791.

Dankpredigt auf die Vermählung des Markgrafen Friedrich — über Luc. X, 23 — 27. Bayreuth 1759. 4.

Das Ruhmvolle Glaubens- und Lebens-, wie auch selige Sterbens-Denkmahl, über 1 Timoth. II, 12; eine Leichpredigt. ebend. 1761. fol.

Aufgerichtetes Denkmahl von den sonderbaren göttlichen Schutz zur Verherrlichung der Ehre Gottes bey dem am 31sten Jul. 1778 aufgerichteten neuen Knopf und Kreutz auf den neu erbauten Thurm und Kirche zu Bindlach. ebend. 1770. 4. *Ohne des Verfassers Namen wieder aufgelegt unter dem Titel:* Dem Andenken sämmtlicher Einwohner in der Altstadt und Christian-Erlangen bey Ausbesserung des alten Thurmdaches und Aufsetzung eines neuen Knopfes gewidmet. Erl. 1791. 4.

* Ornamenta verbi divini ministris gloriam nominis sempiternam comparantia, ex 2 Tim. I, 13. 14. eruta et derivata. Epistola gratul. nomine dioeces. Baruth. ibid. 1782. 4.

Vergl. *Künneth's* Einweyhungspredigt zu Bindlach S. 67 u. ff. — *Fikenscher* a. a. O. S. 238—240.

Seiler (Sophie Friederike). S. Seyler.

Seip (Johann Christoph Ludwig).

Doktor der Medicin und praktischer Arzt zu Hamburg: geb. zu Pyrmont 1717; gest. am 23sten Februar 1776.

Pyrmontische Krankengeschichte, oder einige merkwürdige Curexempel, Genes- und Heilungen von dem Gebrauch des Pyrmonter Stahlbrunnen, welche von alten Geschichtschreibern aufgezeichnet. Hannover 1737. 8.

Diss. inaug. de purpura morbo antiquo. Goettingae 1741. 4.

Versuch von dem Mergel und dessen Wirkungen im Lande. Hannover 1763. gr. 8. *Auch in* Andreä's Abhandlung über eine beträchtl. Anzahl Erdarten u. s. w. (Hannov. 1769. 8.); *in den* Hannöver. Anzeigen von 1763; *und in den* Berner Sammlungen B. 1. St. 3.

Seip (Johann Nikolaus).

Studirte zu Marburg, Rinteln und Jena, nahm 1749 zu Marburg die Magisterwürde an, und hielt mit Beyfall Vorlesungen, so dass er als Professor der Logik und Metaphysik in Vorschlag kam: allein es fügte sich anders, indem er 1753 die Pfarrey Belzjesdorf in Oberhessen erhielt. Gleich das Jahr darauf wurde er Subdiakon in Marburg, und hielt dort dabey wieder Vorlesungen. Im J. 1759 bekam er zugleich die Ekklesiastenstelle, und zu Anfang des J. 1760 die Würde eines Superintendenten und Konsistorialraths daselbst. Geb. zu Marburg am 20sten December 1724; gest. am 24sten September 1789.

Diss. inaug. (Praes. J. R. A. Piderit) de pathologia divina sive de affectibus divinis. Marb. 1749. 4.

— moralis de conversioue hominis philosophica. Sectio I. ibid. eod. 4.

— de conversionis hominis philosophicae mediis, eorum inprimis praerequisita status explorationem et poenitentiam sistens. Sect. II. ibid. 1751. 4.

— de cultu Dei mechanico. ibid. 1752. 4.

Die Macht der Beyspiele; eine Rede. ebend. 1754. 4.

Von der nöthigen Treue eines Evangelischen Predigers; eine Antrittsrede bey Uebernehmung der Weide über die Heerde Jesu Christi, 1 Petr. IV, 11. ebend. 1754. 4.

Theorie von den Vorhersehungen und Ahndungen der menschlichen Seele; nebst einer praktischen Anwendung derselben. ebend. 1755. 8.

Entwürfe heiliger Reden über die Sonn- und Festtäglichen Episteln. ebend. 1759. 8.

Nachricht von einem neu aufzurichtenden Evangel. Luther. Waisenhause zu Marburg. Marb. 1766. 4.
Zweyte Nachricht von dem neu errichteten Ev. Luth. Waisenhause zu Marburg. ebend. 1767. 4.
Eine junge Christin auf ihrem Sterbebette; eine Standrede. ebend. 1778. fol.
Das Schmerzhafte und Beruhigende bey dem frühen Tode der Frau A. S. Bücking. ebend. 1779. fol.
Gedanken von der Zärtlichkeit in der Religion; *bey* C. N. Naumann's Tract. von der Zärtlichkeit (Erfurt 1753. 8.)
Vorrede von der Wichtigkeit der Beobachtungen über die Veränderungen im Reiche der Gnaden; *zu* Heinr. Dan. Müller's Geschichte bekehrter Seelen. (Marb. 1755. 8.)
Vorrede vom Ort der Seligen und an welchem Tage der Himmel geschaffen? *zu* Joh. Jak. Resch'ens vier heiligen Reden von den lieblichen Wohnungen droben in des Vaters Hause (ebend. 1761. 8.)
Gab heraus das 2te Buch von F. J. W. Schröder's Psalmen und Threnodieen. (Rinteln 1766. 8.)
Abhandlung von der Verfassung des Hessischen Kirchenwesens von weil. Hrn. Landgrafen Philippsens des Grosmüthigen Zeiten und dessen Anordnung der Superintendenten; *in den* Marburg. Beyträgen zur Gelehrsamkeit St. 5. S. 142 u. ff.
Ueber den Charakter einer edlen Denkungsart; eine Unterredung zwischen Caroline und Salome; *in den* Marburg. Anzeigen (*von den* Beyträgen *verschieden*) 1766. St. 2. S. 9 u. ff. Vergl. St. 37. S. 289. — Der Christ bey dem leeren Grabe Jesu; *ebend.* St. 14. S. 105 u. ff. — Etwas zur Erläuterung des Evangel. Luther. Kirchengebrauchs der Confirmation der Kinder; in 2 Fortsetzungen; *ebend.* 1768. St. 40 S. 313 u. ff. St. 41. S. 321 u. ff. — Vom Verbot des Blutessens; Briefe des R. Nathan's an D. Bartel; *ebend.* — Nachricht von der Taufe eines Jüdischen Proselyten J. F. F. Frankenberg's; *ebend.* 1769. St. 5. S. 33 u. ff. — Die Marterwoche; *ebend.* St. 12. S. 89 u. ff. — Nachricht von der Einweihung der neuen Kirche zu Werda; *ebend.* 1770. St. 26. S. 201 u. ff.
Von der Staatsgottseligkeit, eine Predigt; in Schmersahl's homilet. Vorrathskammer Th. 12.

Ob sich ein Weiser den Tod wünschen könne? *in dem* Hagestolzen . . . . . .
Originalbriefe einer Pupille an ihren Vormund; *in der Wochenschrift:* die Welt . . . . .
Vergl. *Joh. Beringi* Progr. funebre etc. — Theolog. Annalen 1789. Beylage 16. S. 244 u. ff. — *Strieder's* Hessische Gel. Geschichte B. 14. S. 170—176. — *Justi's* Hessische Denkwürd. Th. 4. Abtheil. 2. S. 12.

Seipp (Christoph).

Direktor einer Schauspielergesellschaft: geb. zu . . . ; gest. zu Pressburg am . . . Junius 1793.

Für seine Gebieterin sterben; ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Presb. u. Leipz. 1785. 8.
* Reisen von Pressburg und Mähren, beyde Schlesien und Ungern nach Siebenbürgen und von da zurück nach Pressburg. In drey Abtheilungen. Frankf. u. Leipz. 1793. 8.

Seitz (Georg Leonhard).

Erst Pfarrer zu Hohenacker, dann Waisenprediger zu Stuttgart: geb. zu Kirchheim an der Teck 17 . . ; *gest.* 176 . .

Katechismuspredigten über die gewöhnlichen Sonn- und Festtagstexte des ganzen Jahrs . . . . 4te Auflage. Tübingen 1797. 8.

Seitz (Johann Ferdinand).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1758 *Magister,* 1766 *Repetent,* 1767 *Vikar zu Stuttgart,* 1768 *Diakon zu Bessigheim, und* 1790 *Stadtpfarrer zu Sindelfingen. Geb. zu Lombach im Würtembergischen am 6ten Januar* 1738; *gest. am 22sten September* 1793.

Diss. (Praes. Godofr. Ploucquet) de studio psychologico rite ac feliciter instituendo. Tub. 1758. 4.
Predigt von der heilsamen Gewissensprüfung bey groben Ausbrüchen der Sünde. ebend. 1771. 8.
— bey der Beerdigung der Frau An. Mar. Schnellin. ebend. 1773. 8.

Predigt wie die Nacht bey uns vergehe, und Tag herbeykomme. Am Feyertag Andreas. Tüb. 1774. 8.
Leichpred. bey der Beerdigung der Fr. An. Mar. Hahnin. ebend. 1775. 8.
Zwo Predigten von der Christlichen Kinderzucht; mit einer Vorrede von Hrn. Kanzler Sartorius. ebend. 1783. 8.
Predigt am Feyertag Johannis des Evangelisten......
Etliche Gründe der Wahrheit, durch welche ein Christ das fremde Feuer des Zorns über die wirkliche oder vermeinte Fehler seines Nächsten auslöschen, und das heilige Feuer der Liebe Gottes und des Nächsten immer mehr anzünden und erwecken kann und soll ......
Gedanken vom Schlagen der Kinder; bey der 2ten Ausgabe der Sprüchwörter Salomo'ns vom Prälaten Oetinger. Tübingen ......
Besorgte die 2te Auflage von A. G. Zeller's kurzen Unterricht von der allgemeinen brüderlichen Bestrafung, *und that einen* Vorbericht *und* eine Predigt *hinzu.* (Stuttgard 1792. 8.)

Vergl. *Haug's* Schwäb. Magazin 1777. S. 694. — *Dessen* gel. Würtemberg S. 174 u. f.

Seitz (Stephan).

Regulirter Chorherr des Augustiner Ordens im Kloster Wettenhausen in Schwaben in der ehemahligen Markgrafschaft Burgau: geb. zu ...; gest. ....

Marianische Ehrenkron von zwölf Lob- und Ehrenpredigten. Augsburg 1763. 4.
*Collectio scriptorum rerum historico-monastico-ecclesiasticorum variorum religiosorum Ordinis. Tomus V. Ulmae 1765. — Tomus VI. ibid. 1768. fol. *Der 1ste Band erschien 1755, aber so, wie der 2te, 3te und 4te, unter Besorgung anderer.*

Seivert (Johann). *)

Studirte zu Hermannstadt und Helmstädt. Bey seiner Rückkunft diente er, nach der Siebenbürgischen Lan-

*) *de Luca* nennt ihn *Johann Evangelist.*

desgewohnheit, zuerst bey der Schule, und dann im Ministerium oder Diakonat. Im J. 1758 ward er erster Extraordinarius bey dem Gymnasium, dann Kollaborator, und zuletzt Konrektor. Alsdann kam er 1764 als Diakon an die Klosterkirche zu St. Elisabeth, 1765 aber an die Parochialkirche, wo er dann als Senior des Ministeriums oder Mittwochsprediger, und 1771 zum Archidiakon oder Stadtprediger erwählt ward. Noch in demselben Jahr erhielt er die Pfarre zu Hamersdorf unweit Hermannstadt. Geb. zu Herrmanstadt am 17ten April 1735; gest. am 27sten April 1785.

*Freymüthige Gedanken von Gespenstern. Frankf. u. Leipz. (*Coburg*) 1757. 8.

*Siebenbürgische Kleinigkeiten. Coburg 1758. 12.

Die Münzen des Röm. Kais. Hauses und der Tyrannen bis auf den Kaiser Heraclius, nach den Stuffen ihrer Seltenheit. Wien 1765. 8.

Inscriptiones monumentorum Romanorum in Dacia mediterranea. Viennae 1773. 4.

Der Christ. 11 Stücke. Hermannst. 1773 und 1780. 8.

Die Sächsischen Stadtpfarrer zu Hermannstadt. ebend. 1777. 8.

An Dacien, bey dem Tode Marien Theresens der Grossen. ebend. 1780. 8.

*Hypochondrische Einfälle, von Trevies. Presburg 1784. 8.

Nachrichten von Siebenbürgischen Gelehrten und ihren Schriften. ebend. 1785. 8.

Einige Beyträge zu den k. k. privilegirten Anzeigen (Wien 1771—1776), *unter dem Titel:* Siebenbürgische Briefe, *die aber gröfsten Theils vermehrt und verbessert* dem Ungrischen Magazine *einverleibt sind. Denn in diesem findet man von ihm folgende Aufsätze:*

(19) Siebenbürgische Briefe; *in den* Jahrgängen 1781 u. ff. — Die Grafen der Sächsischen Nation und Hermannstädtischen Königsrichter im Grossfürstenthum Siebenbürgen. B. 2 St. 3. (1782.) B. 3. St. 2. (1783.) — Fragmente aus des Oberstlieut. Friedr. Schwanz von Springsfeld Beschreibung der östreichischen Walachey. — Feldzüge der Türken wider die Kaiserlichen in den Jahren 1716—1718, aus dem Ta-

gebuche des Joh. Stanislaus Grotowsky, Ungrifchen und Teutfchen Dolmetfch bey der Pforte. — Das hohe Lied Salomon's in Siebenbürgifch-Sächfifcher Sprache. — Vom Urfprunge der Burzelländifchen Sachfen in Siebenbürgen. — Seltene Goldmünze des Joh. Michael, Waywoden der Walachey und der Moldau. — Befchreibung einer kupfernen Denkmünze des k. k. Feldherrn Kaftaldo. — Beytrag zur Religionsgefchichte von Hermannftadt in den Jahren 1521 — 1546.

Gab heraus Joh. Lebelii de oppido Thalmus carmen hiftoricum. Cibinii 1779. 8. *Mit einigen Anmerkungen.*

Beforgte die 2te *Ausgabe von* Sam. Koeleferi Auraria Romano-Dacica. Pofonii 1780. 8 mai.

Vergl. *de Luca's* gelchrtes Oeftreich B. 1. St. 2. S. 140. — *K. G. v. Windifch* Beytrag zur künftigen Biographie des Verfaffers der Nachrichten von Siebenbürg. Gelehrten, vor denen eben diefer Beytrag fteht S. XV — XXII. — *Saxii* Onomaft. litter. P. VII. p. 210 fq.

von Selchow (Johann Heinrich Christian).

*Studirte zu Wernigerode und feit 1751 zu Göttingen, erwarb fich 1755 auf diefer Univerfität die juriftifche Doktorwürde, und hielt mit folchem Beyfall Vorlefungen, dafs er 1757 eine aufserordentliche Profeffur der Rechte in Göttingen erhielt. Ordentlicher Profeffor wurde er 1762, Beyfitzer der Juriftenfakultät 1764, Hofrath 1770 und ordentliches Mitglied der Juriftenfakultät 1771. Im J. 1782 folgte er dem Rufe als geheimer Rath, Vicekanzler und Profeffor der Rechte nach Marburg, und das Jahr darauf wurde er Univerfitäts-Kanzler. Geb. zu Wernigerode *) am 26ften Julius 1732; geft. am 21ften April 1795.*

Diff. inaug. de fervitute altius tollendi Romana eiusdemque ad Germaniam habitu. Goettingae 1755. 4.

*) So *Curtius, Strieder* und *Schlichtegroll.* *Pütter* und das gel. Teutfchl. laffen ihn in der Mark Brandenburg, ohne einen Ort zu nennen, gebohren werden.

lichen Anmerkungen, für deren Verf. einige den ehemahligen Reichshofrath **Burchard v. d. Klee**, *andere einen Reichsritterschaftlichen Konsulenten, der lange zu Wien gewesen, halten wollen.* **Selchow** *brachte verschiedene Handschriften davon zusammen, die er in diesem Abdruck zu Grunde legen liess.*

Magazin für die Teutschen Rechte und Geschichte. 1ster Band. Gött. u. Lemgo 1779. — 2ter Band. ebend. 1783. 8.

Concepte der Reichskammergerichtsordnung, auf Befehl der jüngsten Visitation entworfen, herausgegeben. 3 Theile. Gött. 1782. 8.

Rechtsfälle, enthaltend Gutachten und Entscheidungen, vorzüglich aus dem Teutschen Staats- und Privatrecht. 1ster Band. Lemgo 1782. — 2ter Band. ebend. 1783. — 3ter Band. ebend. 1784. — 4ter Band. ebend. 1785. 4.

* Gründliche Bewährung der Gerechtsame des hochgräfl. Hauses Lippe auf die Herrschaft Sternberg und die übrigen angeblichen dazu gehörigen Güter; nebst einer Widerlegung der dagegen gemachten bischöfl. Paderbornischen Ansprüche. (*Lemgo*) 1783. fol. *Auch in den hier gleich folgenden* Neuen Rechtsfällen B. 1.

Neue Rechtsfälle, enthaltend Gutachten und Entscheidungen, vorzüglich aus dem Teutschen Staats- und Privatrecht. 1ster Band. Frankf. und Mainz 1787. — 2ter Band. ebend. 1788. — 3ter Band. ebend. 1789. 4.

* Kurzgefasste Darlegung der Ursachen, aus welchen S. des regier. Hrn. Landgrafen zu Hessen-Cassel hochfürstl. Durchl. den vom verstorbenen Hrn. Grafen **Philipp Ernst** besessenen Theil der Grafschaft Schaumburg als eröffnetes Lehn Höchstdero hochfürstl. Hauses zu betrachten sich berechtigt glauben. Cassel 1787. fol. *Auch im 3ten B. der nächst vorhergehenden* N. Rechtsfälle. *Der geh. Regierungsrath* **Ledderhose** *hatte starken Antheil an dieser Deduktion.*

Beweis, dass das Sachsenrecht in hiesigen (*Hannöver.*) Landen niemahls durchgängig gegolten habe; *in den* Hannöver. Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen 1760. St. 87. S. 1369 u. ff. St. 88. S. 1385 u. ff. *Auch in* **Mereau's** Miscellaneen zu Teutschlands Staats- und Privatrecht Th. 1 (Gotha 1791. 8.) Nr. 9. — Abhandlungen von Holländereyen und Flämischem

Recht; *in den* Hannöv. Beytr. 1761. St. 42. S. 649 u. ff.

In den Jahren 1754 *bis* 1763 *verfertigte er den gröſsten Theil der Recenſionen juriſtiſcher Bücher in den* Göttingiſchen gelehrten Anzeigen.

Gab heraus:

Joh. Jak. Schmauſs'ens Compendium iuris publici S. R. I. zum Gebrauch der academiſchen Lectionen verfaſst. 4te und verbeſſerte Ausgabe, mit kurzen Anmerkungen verſehen von J. H. C. v. Selchow. Gött. 1766. gr. 8. 5te Auflage. ebend. 1782. gr. 8.

Lud. Aug. Würfelii Iurisprudentia civilis definitiva, exhibens definitiones in iuris civilis complexu obvias. Editio nova, quam recenſuit et brevibus annotationibus auxit etc. Frauçof. ad Moen. 1768. 8 mai.

Vorrede zur 7ten Ausgabe von Achenwall's Ius naturae. Goett. 1781. 8.

Hat auch den Indicem in omnes ſex Tomos Juſti Hen. Boehmeri Exercitationum ad Pandectas (1764) *ausgearbeitet.*

Vergl. G. C. *Gebaueri* Progr. de dominica poteſtate veterum Germanorum p. 85. (Goett. 1757. 4.) — *Pütter's* Gel. Geſch. der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 152 u. f. Th. 2. S. 78 u. f. — *Deſſen* Litteratur des Teutſch. Staatsrechts Th. 2. S. 22. — Deduktionsbibliothek B. 2 S. 1116 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 355—360. Nachträge S. 272—274. Th. 4. Fortgeſ. Nachtr. S. 220. — *M. C. Curtii* Memoria *J. Henrici Chriſti. de Selchow.* Marb. 1795. 4. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das J. 1796. S. 224. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 41—58. — *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 14. S. 177—188. — *Erneſti* a. a. O. S. 197—203.

Selig (Gottfried).

Von Jüdiſchen Eltern gezeugt, trat er 1738 *zur Evangeliſch-Lutheriſchen Kirche, widmete ſich zu Leipzig den Wiſſenſchaften, und wurde* 1766 *bey der dortigen Univerſität als Lector Rabbinicus et Talmudicus angeſtellt. Geb. zu Weiſsenfels am* 12*ten September* 1722; *geſt. zu Dresden am* 5*ten März* 1795.

Anleitung zu einer leichten Erlernung der Jüdiſch-Teutſchen Sprache. Leipzig 1767. 8.

* Der Jude, eine Wochenschrift. 9 Bände. Leipz. 1768-1772. 8.

Richtige Uebersetzung und Erklärung der schweren und angefochtenen Schriftstellen des alten Testaments. 4 Bände. ebend. 1771—1777. 8.

Geschichte des Lebens und der Bekehrung Gottfried Selig's, Lect. publ. seiner drey Schwestern und einiger nahen Anverwandten, welche sämtlich das Judenthum verlassen, und treue Bekenner Jesu geworden sind. Von ihm selbst aufrichtig beschrieben. 3 Theile. ebend. 1775—1777. 8.

Compendia vocum Hebraico-Rabbinicarum, quae partim ex Buxtorfio, Wolfio, aliisque, partim proprio usu collegit. ibid. 1780. 8.

Der Jude, oder das alte und neue Judenthum. 1ter Th. Leipz. 1781. 2ter Th. Dessau 1782. 8. Mit Kupf.

Sepher Schimmusch Tchillim, oder Gebrauch der Psalme, zum leiblichen Wohl der Menschen; ein Fragment aus der Kabbala; nebst einem Auszug aus einigen andern kabbalistischen Schriften. Mit Kupfern. Ueberſetzt. Berlin 1788. 8.

Funfzigjährige Jubelfeyer seines Tauftages, zur Dankbarkeit und Erbauung allen ächten Bekennern der Lehre Jesu gewidmet. Leipz. 1788. 8.

* Lehrbuch zur gründlichen Erlernung der Jüdisch-Teutschen Sprache für Beamte, Gerichtsverwandte, Advokaten und insbesondere für Kaufleute; mit einem vollständigen Ebräisch- und Jüdisch-Teutschen Wörterbuche, nebst einigen in Kupfer gestochenen und gedruckten Tabellen. ebend. 1792. (*eigentl.* 1791.) gr. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipzig. gelehrtes Tagebuch auf das J. 1795. S. 16 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 205 u. f.

Selig (Johann Friedrich Heinrich).

Ein getaufter Jude, Papierhändler und Lumpensammler zu Leipzig: geb. zu Breslau 1749; gest. am 2ten April 1799.

Sein Leben, von ihm selbst beschrieben. 2 Theile. Lpz. 1783. 8.

Vergl. *Ernesti* a. a. O.

Seligmann (Christian Gottfried).

Ein Jüdischer Proselyt aus Prag, war Landmesser zu Königsberg in Preussen: geb. zu . . . .; gest. 1780.

Abhandlung von dem Durchgange der Venus durch die Sonne. Königsb. 1760. . .

Selle *) (Christian Gottlieb).

Besuchte, als sein Stiefvater, — denn den rechten Vater hatte er schon in seinem sechsten Jahr verlohren — der Apotheker Köhler, *von Stettin nach Berlin zog, die dortigen gewöhnlichen Bürgerschulen. Bestimmt indessen, des Stiefvaters Geschäft einst zu treiben, hielt er bey ihm die Lehrjahre aus. Da dieser Vater seinem überwiegenden Hange zu Büchern und Wissenschaften entgegen war, und er den ganzen Tag in der Apotheke arbeiten musste; so konnte er nur verstohlene Augenblicke benutzen, in Büchern, die er sich durch der Mutter Vergünstigung angeschafft hatte, zu lesen; wobey er sich vor Ueberraschung hüten musste. Desto eifriger benutzte er die Nächte zur Befriedigung jenes Hanges, legte aber auch dadurch den ersten Grund zu der schwächlichen Gesundheit, mit welcher er sein ganzes Leben hindurch zu kämpfen hatte, und die ihn in den besten Jahren dahin raffte. Weiter hin verstattete ihm der Stiefvater, die zu der Apothekerkunst nöthigen Kollegien zu hören. Aber nun drang der bereits herangewachsene, ganz für die Wissenschaften glühende Jüngling immer angelegentlicher in seine Mutter, sie möchte ihm die Freyheit geben, sich dem Studiren zu widmen. Er setzte dies endlich durch, und bestimmte sich nun zum Arzte. In dieser Absicht lebte er 2 Jahre in Göttingen. Von da gieng er 1770 nach Halle, erwarb sich die medicinische Doktorwürde, und gieng nach Berlin zurück. Nun fieng er an zu practiciren und kleine Schriften herauszugeben. Im Jahr*

*) Ursprünglich Sell. Er fieng aber schon als Knabe, wahrscheinlich des Wohllautes wegen, an, sich Selle zu schreiben.

1774 *begleitete er, die nach St. Petersburg reisende Braut des Grosfürsten* Paul, *die Prinzessin von Darmstadt, zu Schiffe als Arzt. Auf dieser Reise und zu St. Petersburg selbst erwarb er sich durch sein Benehmen in jeder Rücksicht so viel Lob, dass er von da an allgemein bekannt wurde, und auch König* Friedrich der 2te *damahls schon die vortheilhaftesten Urtheile über ihn hörte. Als er hernach ungefähr anderthalb Jahre lang wieder in Berlin gewesen war, ernannte ihn der Fürstbischoff von Ermeland,* Krasicki, *der nachher als Erzbischoff von Gnesen starb, zu seinem Leibarzt. S. begleitete diesen Geistreichen Prälaten in dessen Residenz nach Heilsberg, wo er sehr glückliche Tage verlebte, umgeben von einer ausgesuchten Bibliothek, im Genuss reicher Sammlungen von Alterthümern, Gemählden und Seltenheiten aller Art, und im täglichen Umgang mit einem vorzüglichen Manne u. s. w. Mit ihm machte S. manche Reisen in die benachbarten Städte und Provinzen, auch mehrmahls nach Berlin, wo er endlich, gegen* 1777, *beschloss, sich für die Zukunft fest niederzulassen. Seit dem verliess er diese Hauptstadt nicht wieder, als nur* 1789, *um mit dem berühmten Naturforscher, dem Prediger* Herbst, *eine Reise nach Paris zu unternehmen, wo er gerade Augenzeuge von den ersten Folgenreichen Scenen der Revolution war; und dann einige Jahre später* (1795), *um auf Befehl des Königs eine Reise nach Südpreussen zu machen, die Ursachen der grossen Mortalität in dieser Provinz und die dortigen Lazarethe zu untersuchen. In der Folge erhielt er die wichtige Stelle eines Oberaufsehers des Hospitals der Charité. Von nun an ward der Ruf seiner vorzüglichen Kuren allgemein, und drang wiederhohlt auch zu Königs* Friedrich *Ohren; der ihn bald hernach zu seinem Leibarzt annahm, so wie sein Nachfolger* Friedrich Wilhelm der 2te, *der ihn auch* 1795 *mit dem Titel und Rang eines königl. geheimen Raths beehrte. Beyden Königen stand*

er in ihren letzten Tagen bey. Auch Friedrich Wilhelm der 3te schenkte ihm sein Zutrauen, und gab ihm Beweise seines Wohlwollens, besonders, als man ihm die Erhaltung eines der jungen Prinzen zu danken hatte. Endlich im Jahr 1798 *wurde er auch zum zweyten Direktor des medicinischen und chirurgischen Kollegiums ernannt. Geb. zu Stettin am 7ten Oktober* 1748; *gest. am 9ten November* 1800.

Diss. inaug. Methodi febrium naturalis rudimenta. Halae 1770. 4. Berolini 1770. 4.

*R. Brocklesby ökonomische und medicinische Beobachtungen zur Verbesserung der Kriegslazarethe und der Heilart der Feldkrankheiten; aus dem Englischen, mit Anmerkungen. Berlin 1772. 8.

Rudimenta Pyretologiae methodicae. ibid. 1773. 8 mai. Editio secunda auctior et emendatior. ibid. 1786. 8 mai. Editio tertia aucta. ibid. 1789 (*eigentl.*) 1788. 8 mai. *Teutsch*, mit Genehmigung des Verfassers, von C. G. Hopf. Tübingen 1791. 8.

*Hrn. Wilhelm Falconer, der Arzneywissenschaft Doktors zu Bath, Anmerkungen über Hrn. Cadogan Schrift von der Gicht und den übrigen chronischen Krankheiten; nach der zweyten Englischen Ausgabe übersetzt. Berlin 1773. 8.

*J. Ash grammatikalische Anleitung zur Englischen Sprache; aus dem Englischen. ebend. 1775. 8.

Urbegriffe von der Beschaffenheit, dem Ursprunge und Endzwecke der Natur. ebend. 1776. (*eigentl.* 1775.) 8.

*Hrn. Percivall Pott's chirurgische Beobachtungen; aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1776. 8.

*Des Hrn. Johann Janin anatomische, physiologische und physikalische Abhandlungen und Beobachtungen über das Auge und dessen Krankheiten; nebst einem Inbegriff der Operationen und Mittel, welche man zu ihrer Heilung anzuwenden hat; aus dem Franz. ebend. 1776. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf steht:* 2te Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Einleitung in das Studium der Natur und Arzneygelahrtheit. ebend. 1777. 8. 2te sehr vermehrte und verbesserte Ausg. *unter dem Titel:* Studium physicomedicum, oder Einleit. in die Natur- und Arzneywissenschaft. ebend. 1787. 8.

*Der Mann von Gefühl; aus dem Englischen. 2te Auflage. Berlin 1778. 8. (*Die Uebersetzung der ersten Ausgabe ist nicht von ihm* *).

*Philosophische Gespräche. 2 Theile. ebend. 1780. 8.

Medicina clinica, oder Handbuch der medicinischen Praxis. ebend. 1781. gr. 8. 2te vermehrte und verbesserte Aufl. ebend. 1783. gr. 8. 3te sehr verbesserte und vermehrte Aufl. ebend. 1786. gr. 8. 4te Aufl. ebend. 1788. 5te Aufl. ebend. 1789. 6te vermehrte Aufl. ebend. 1793. (*eigentl.* 1792.) 7te verbesserte Aufl. ebend. 1797. 8te Auflage. ebend. 1801. gr. 8. *Lateinisch* nach der 4ten Ausgabe. ebend. 1788. gr. 8.

Neue Beyträge zur Natur- und Arzneywissenschaft. 1ster Theil. ebend. 1782. — 2ter Theil. ebend. 1783. 3ter Theil. ebend. 1786. gr. 8.

Untersuchungen über die Natur und Behandlung des Kindbetterinnenfiebers oder der Entzündung der Eingeweide bey Wöchnerinnen; aus dem Französischen des Hrn. de la Roche übersetzt, mit Anmerkungen. ebend. 1785. 8.

Krankheitsgeschichte des höchstseligen Königs von Preussen, Friedrichs des Zweyten, Majestät. ebend. 1786. 8.

Die letzten Worte an den abgeschiedenen Geist Friedrich's des Grossen, Königs von Preussen; aus dem Latein. des Marquis de Luchesini übersetzt. ebend. 1786. 8.

Grundsätze der reinen Philosophie. ebend. 1788. 8.

De la Realité et de la Idealité des objets des nos connoissances. ibid 1791. 4. (*Ist aus den Memoiren der Akad. der Wiss. zu Berlin besonders abgedruckt.*)

Ueber Freyheit und Nothwendigkeit; *in der* Berl. Monatsschrift 1783. Okt. S. 294—306. — Von der Moralität der menschlichen Handlungen; *ebend.* Nov. S. 428—434. — Von den Gesetzen der menschlichen Handlungen; *ebend.* Dec. S. 488—502. — Von den Rechten der menschlichen Handlungen; *ebend.* 1784 Febr. S. 112—128. — Von der analogischen Schlussart; *ebend.* Aug. S. 185 u. ff. — Nähere Bestimmung der analogischen Schlussart; *ebend.* Okt. S. 334 u. ff. — Versuch eines Beweises, dass es keine reine von der Erfahrung unabhängige Vernunftbegriffe gebe;

*) Vergl. wegen dieses Buches den Artikel Lessing (K. G.) in der 5ten Ausgabe des gel. Teutschlands.

ebend. Dec. S. 565—574. — Ueber Natur und Offenbarung; *ebend.* 1786. Aug. S. 121—140. — Voitus (eine Charakteristik desselben); *ebend.* 1787. März S. 220—241. — Ueber den thierischen Magnetismus; *ebend.* 1789. St. 11. S. 466—475. und 1790. St. 2. S. 135—149.

Vorrede und Anmerkungen zu der Teutschen Uebersetzung von de la Roche Untersuchungen über die Natur und Behandlung des Kindbetterinnenfiebers. (Berlin 1785. gr. 8.)

Nachricht von dem langsamen Tode eines Menschen nach genommenen Opium; *in* Pyl's Aufsätzen und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneywissensch. Samml. 1.

Des loix des nos actions; *in den* Mémoires de l'Acad. Roy. des Sciences et B. L. depuis l'avénement de Frédéric Guillaume au Throne 1788 et 1789. (Berlin 1793. 4.)

Sein Bildniss vor dem 117ten Band der Allgem. Deutsch. Bibl. (1794.) Besonders, nach *C. Townley*, von *Bolt* in Kupfer gestochen (1798).

Vergl. Büsten Berlin. Gelehrten S. 274—280. — *Denina's* Prusse litteraire T. III, p. 323—327. — Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 424. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 2. S. 115—149. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrhunderts *S.* 533—535. — *Ernesti* a. a. O. S. 206—221.

Sellius (Gottfried.)

Studirte zu Marburg und Leiden, wo er Doktor der Rechte wurde. Von da kam er 1735 als ausserordentlicher Professor der Rechte und Beysitzer der Juristenfakultät nach Göttingen, aber auch schon 1736 nach Halle, als königl. Preussischer Hofrath und ordentlicher Professor der Rechte und der Philosophie. Nicht lange hernach begab er sich — man weiss nicht wie? und warum? — nach Berlin. Auch weiss man nicht, wann und warum er von da wieder nach Holland und von da um 1750 nach Paris gekommen seyn mag. In letzterer Stadt half er sich mit Unterricht in der Teutschen Sprache fort *). *Geb. zu Danzig . . . .; gest.* 1767.

*) Schon hatte ich in diesen Nachrichten Auszugsweise geschrie-

Diss. philosophico-iuridica de imaginario, quod scientiis adhaeret, in iurisprudentia delegendo. Lugd. Bat. 1730. 4.

Historia naturalis teredinis, seu xylophagi marini, tubulo-conchoidis, speciatim Belgici, cum tabulis ad vivum coloratis. Ultrajecti 1733. 4 mai.

Vindiciae methodi, qua in elementis iuris civilis usus est Joh. Gottlieb Heineccius, oppositae G. J. Schützii (*i. e. J. W. Trieri*) examini eiusdem methodi. Accedit in calce ipsum examen Schützianum ac praeterea examen orationis Pfaffianae de chirographo Apostoli Pauli etc. una cum oratione ipsa. ibid. 1734. 8. *Eine kurze Geschichte der hierüber entstandenen Streitigkeit und die Titel der dadurch veranlassten Schriften findet man in* Lipenii Bibl. iuridica T. II. p. 39 sec. edit. a. 1757. *Dahin gehört auch*

Epistola ad Virum celeb. atque excell. Jo. Wolfgang Trier. Amstelod. 1735. 8. *Hernach auch in folgender Sammlung:* Triga opusculorum Joh. Wolfgangi Trieri, et Godofr. Sellii, quibus de usu et abusu methodi axiomaticae in iurisprudentia disceptatur. Francof. ad Viadr. 1750. 8. — *Vergl. auch unten den Artikel Trier (Joh. Wolfgang).*

ben, was ich im Intelligenzblatt der Jen. ALZ. 1805. Nr. 81 unter der Aufschrift: Magister *Sellius, ein Märtyrer der Russischen Geschichte*, fand, indem ich glaubte, derselbe sey mein *Gottfr. S.* Als ich aber nachlas, was *Kordes* im Intelligenzbl. der Leipz. L. Z. 1805. St. 24 darüber mit seiner gewöhnlichen Gründlichkeit angemerkt hatte; so sah ich bald, dass dieser Magister *Sellius* ein ganz anderer, als der meinige sey, und musste nun alles, was ich geschrieben hatte, wieder ausstreichen. Jener *Sellius* nämlich heisst mit dem Vornamen *Burchard Adam*, war aus dem Tunderischen in Schleswig gebürtig, lebte schon zwischen 1730 und 1740 in St. Petersburg als Lehrer in dem Seminarium des dortigen Alex. Newski's Kloster, und liess 1736 ein Verzeichniss der Schriften, die von Russland handeln, drucken. Aber so geht es, wenn man die Vornamen der Schriftsteller vernachlässigt oder gar verschweigt! Selbst der sonst hierin sehr accurate *Schlözer* in seiner Autobiographie (S. 116), wo er des *B. A. Sellius* erwähnt, setzt blos *Sellius*, so dass man zuerst an den berühmtesten unter den dreyen dieses Namens, an unsern *Gottfried*, denken muss. Denn es giebt noch einen 3ten Schriftsteller *Sellius*, mit dem Vornamen *Theodor*, welcher aus Wesel gebürtig und Lehrer der Latein. Schule zu Leiden war.

Progr. quo demonstratur, ius naturae reliquorum, quae colimus, omnium perpetuum comitem esse. Goetting. 1735. 4.

— Commentatio ad locum M. Terentii Varronis de re rustiça L. II. cap. I de nominibus Romanorum brutisonis. Halae Magdeb. 1737. 4.

Le Cyrus moderne, ou Discours sur les moyens de rendre un état heureux et puissant; prononcé à l'occasion de l'erection de la nouvelle chaire de Professeur en Oeconomie, Police et Domaines, erigée à l'Académie de Hall, par ordre de Sa Maj. Prussienne en 1727. Par Mr. J. P. de Ludewig, Chancelier de l'Académie de Hall. Qui y a joint quelques preuves de l'heureuse reduction de la police sous le glorieux regnę du Roi Frederic Guillaume. Traduit en Français etc. à Amsterd. 1737. 8.

Principia philosophiae naturalis, experimentis stabilita, in usus academicos. Halae Magd. 1738. 8.

Recueil de Traités de Medecine . . . . . 12.

*Description abrégée geographique et historique de Brabant Hollandois et de la Flandre Hollandoise etc. tirée du Hollandois. Avec des plans exacts des places fortes. à Paris 1748. 12.

Voyage de la Baye de Hudson etc. Par Mr. Henri Ellis etc. — Traduit de l'Anglois. à Paris 1749. gr. 12. *S. that Anmerkungen hinzu.*

*Histoire naturelle de l'Islande, du Groenland, du détroit de Davis, et d'autres pays situés dans le Nord, traduit de l'Allemand de Mr. Anderson, de l'Académie Imperiale, Bourg-Mestre en Chef de la Ville de Hambourg. Par M**, de l'Acad. Imperiale et de la Société Royale de Londres. ibid. 1750. 2 Voll. gr. 12.

*Dictionnaire des Monogrammes, lettres initiales, logogriphes, rebus, etc. sous lesquels les plus célèbres Peintres, Graveurs et Dessinateurs ont dessiné leurs noms; traduit de l'Allemand de Mr. Christ. ibid. 1751. 8. — augmenté *(par Mr. d'Argensville, le fils.)* ibid. 1754. 8.

*Histoire des anciennes revolutions de Globe terrestre etc. ibid. 1752. 12.

*Les Anti-feuilles. ibid. 1755. 12. *Auch mit du Jardin und de la Morliére.*

* Histoire générale des Provinces unies, dedié à Mfgr. le Duc d'Orléans par M. M. D. . . . (*du Jardin*), ancien Maître des Requetes, et S. . . . (*Sellius*), de l'Acad. Imper. et de la Soc. Roy. de Londres. à Paris 1757 — 1772. 8 Voll. 4. *Die 5 erften Bände erfchienen noch bey Sellius Lebzeit; an den übrigen hatte er keinen Antheil.*

* Histoire de l'Art chez les Anciens, par M. Winckelmann; traduit de l'Allemand. à Amfterd. 1766. 2 Voll. avec figg. in 8. *Robinet hatte Theil an diefer Ueberfetzung.*

An der Franzöfifchen Ueberfetzung der Rabenerifchen Satiren (* Satires de Mr. Rabener. à Paris 1754. 2 Voll. in 12) *hat er nur in fo fern Antheil, dafs er fie aus dem Original in fchlechtes Franzöfifch, ein gewiffer de Chardin aber fie aus dem fchlechteren in befferes übertrug.*

In der Allgemeinen Gefchichte der Reifen zu Waffer und zu Lande (B. 19. Leipz. 1769. 4.) *findet fich ein Auszug aus* Gmelin's Sibirifcher Reife, *die Sellius für Hrn. de Lisle überfetzt hatte.*

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Gefch. der Univerfität zu Göttingen Th. 1. S. 88. Th. 2. S. 59. — *Saxii* Onomaft. litter. P. VI. p. 57 fq. — *Weidlich's* Succeffion derer Rechtsgelehrten auf der Univerf. zu Halle; hinter *deffen* Verzeichnifs aller zu Halle herausgekommenen jurift. Difp. u. Progr. S. 44 u. f. — *Ernefti* a. a. O. S. 222 u. f. — Eine Anekdote von ihm f. in *Gesneri* Praelectt. in Ifagogen in eruditionem univerfalem T. II. p. 660.

Sembler (Rupert).

Benediktiner aus dem Stift St. Ulrich zu Augsburg, Doktor der dogmatifch-fpekulativen Theologie auf der Univerfität zu Salzburg, wie auch erzbifchöfl. Salzburgifcher geiftlicher Rath: geb. zu . . . .; geft. am 14ten Julius 1778.

Diff. Dogma de facrofanctae Trinitatis myfterio. Salisburgi 1760. 4.

Einige kleine Schriften.

Semerau (Daniel).

Prediger an der heil. Geistkirche zu Danzig: geb. zu Conitz in Westpreussen 1718; gest. am 22sten November 1777.

* Herrn Peter Bayle'ns, weiland Professor der Weltweisheit und Geschichte zu Rotterdam, Traktat von der allgemeinen Toleranz, oder philosophischer Commentar über die Worte Christi: Nöthige sie, herein zu kommen. Aus dem Französischen übersetzt, mit Anmerkungen. 4 Theile. Wittenberg 1771. 8.

Semler (Christian Gottlieb).

Magister der Philosophie und Zuchthausprediger zu Sachsen im Magdeburgischen: geb. daselbst am 26sten November 1715; gest. 1782.

Astrognosia nova, oder ausführliche Beschreibung des ganzen Fixstern- und Planetenhimmels, sammt einer gründlichen Anweisung, wie die meisten Seltenheiten, die darinne angetroffen werden, auf eine leichte Weise auszufinden sind. Mit 35 angehängten Figuren der Sternbilder und einem Register. Halle 1742. 8.

Vollständige Beschreibung von dem Cometen des 1742sten Jahres; sammt einer astronomischen Widerlegung, dass der Stern der Weisen kein Comet gewesen, wider Herrn Rektor Heyne. Mit Figuren. ebend. 1742. 8.

Vollständige Beschreibung des Sterns der Weisen; wobey zugleich von dem grossen Unterschied desselben von einem Cometen gehandelt wird. ebend. 1743. 8.

Astronomische Beschreibung und Ausrechnung des Cometen von 1769; sammt einer mathematischen und philosophischen Schöpfungshistorie der ganzen Welt, zum Beweis, dass unsere Erde nicht aus einem Cometen geschaffen sey, auch beygefügter Zeichnung der Cometenbahn, und einem Register. ebend. 1770. 8.

Semler (Johann Salomo).

Studirte zu Saalfeld und seit *1744 zu Halle, wo hauptsächlich Baumgarten sein Lehrer war, dessen*

Unterricht, noch mehr aber, der nähere Umgang mit ihm, den er in der Folge genoſs, und der freye Gebrauch ſeiner Bibliothek, die Grundlage ſeiner ausgebreiteten Gelehrſamkeit wurde. Im J. 1750, nachdem er die Magiſterwürde erlangt hatte, gieng er nach Saalfeld zurück, wo er aber nicht lange blieb, indem er noch in demſelben Jahr ſich nach Coburg begab, wo er die Bearbeitung der gelehrten und politiſchen Zeitung übernahm, und vom dortigen Hofe den Charakter eines Profeſſors erhielt. Im folgenden Jahr bekam er einen Ruf als Profeſſor der Geſchichte und Dichtkunſt nach Altdorf, den er zwar annahm, aber dieſe Stelle ſchon 1753 mit der ihm angetragenen ordentlichen Profeſſur der Theologie zu Halle vertauſchte, nachdem er ſich in Altdorf die theologiſche Doktorwürde erworben hatte. Nach Baumgarten's Tode wurde ihm zugleich die Aufſicht über das theologiſche Seminarium anvertraut; welches, bey der veränderten Geſtalt, die er ihm ertheilte, eine merklich verbeſſerte Geſtalt gewann. In ſeinen letzten Jahren beſchäftigte er ſich in den Stunden ſeiner Muſse mit chemiſchen Verſuchen, bey denen er aber weiter gieng, als man es von einem Manne, der ein erklärter Feind des Vortheils aller Art war, hätte erwarten ſollen. Geb. zu Saalfeld am 18ten December 1725; geſt. am 14ten März 1791.

Specimen examinis critici, operum, quae circumferuntur, Macarii. Halae 1745. 4.

Specimen animadverſionum in aliquot opera graeca Macarii. ibid. 1746. 4.

Probe von der Verbeſſerung einiger kleinen Fehler in der Teutſchen Ausgabe des Bayliſchen Wörterbuchs. ebend. 1748. 8.

De lectionibus variantibus in Epiſtola Judae. ibid. eod. 4.

Natali feſto S. J. Baumgartenii bona ominatus exempla quaedam honoris a diſcipulis olim praeceptorum natalibus decreti in memoriam revocat. ibidem eod. fol.

Miscellanearum lectionum, in quibus multi scriptores aut emendantur, aut illustrantur. Fasc. I. Norimb. 1748. — Fasc. II. ibid. 1749. 8.

Gedanken von der Uebereinkunft der Romane mit den Legenden. Halle 1749. 4.

Erläuterung der Aegyptischen Alterthümer, durch Uebersetzung der Schriften des Plutarch's von der Isis und Osiris, und der Nachricht von Aegypten, aus Herodot's zweytem Buche, mit beygefügten Anmerkungen. Nebst einer Vorrede S. J. Baumgarten's. Breslau 1749. 8.

Notitia splendidissimae Hesychiani Lexici editionis, quae inter Batavos prodire coepit cura S. R. Viri Jo. Alberti, Th. D. et P. P. in Acad. Lugduno-Batava, exhibet, et specimen animadversionum addit. Hal. 1749. 8.

Diss. Vindiciae plurium praecipuarum Lectionum Codicis Graeci Novi Testamenti adversus Guil. Whistonum. ibid. 1750. 4.

Epistola ad Heumannum, qua respondet ad appendicem et emendationes Livii. ibid. eod. 8.

Pensées hazardées sur quelques préjugés à l'egard des humanitez. ibid. 1751. 4.

*Coburgische Zeitungen vom Jahr 1751. 8.]

Vorläufige Anmerkung zur Zugabe der Götting. Zeitung zum August-Monat 1751, Hrn. von Leibnitz und Herrn D. Baumgarten betreffend. Coburg 1751. 4.

Französisches Glückwunsch-Gedicht auf die Heumann-Treffurenterische Vermählung. ebend. 1751. fol.

Commentatio I. historico-critica de ministerialibus. Altorf. 1751. 4. (*Diese Schrift ist auch der Hauptsache nach auf etlichen Bogen vorher zu Regensburg 1751 gedruckt und ausgetheilt, auch besonders in fol. wider eine Göttingische Recension des Hofr. Scheid vertheidigt worden.*)

Einige, zur mittlern Geschichte des berühmten Klosters Banz gehörige Nachrichten. ebend. 1752. 4. *Eine Glückwunschschrift.*

Diss. inaug. Observationes exegetico-criticae et miscellae, praecipue super 2 Tim. 3 et 4. ibid. 1753. 4.

Progr. Sessio VI Concilii Tridentini ex apographo MSto. Halae 1753. 4.

Diss. de regeneratione monastica. ibid. 1754. 4.

Progr. in Luc. I, quo excutitur ea sententia, quae Spiritum S. Gabrielem intelligit, contra Episcopum Claighton. Halae 1754. 4.
— de desiderio Patriarcharum sepulturae in Canaan. ibid. 1756. 4.
— in locum Joh. XVI, 13—15. ibid. eod. 4.
Diss. de Regulis Tychonii. ibid. 1757. 4.
Versuch einer nähern Anleitung zu nützlichem Fleiſse in der ganzen Gottesgelehrsamkeit für angehende Studiosos Theologiae. ebend. 1757. 8. Erster Anhang zu dem Versuch u. s. w. enthaltend eine historische und theologische Erläuterung des alten Ausspruchs: Oratio, Meditatio, Tentatio faciunt Theologum. ebend. 1758. 8. Zweyter Anhang — worinnen auf eines unchristlichen und eingebildeten Christiani Sinceri ganz unnützes Schreiben nützliche, und für unsere Kirche höchst wichtige Antwort gegeben wird. ebend. 1759. 8.
Kurze Vorstellung wider die neue dreyfache Paraphrasin über das hohe Lied. ebend. 1757. 8.
Diss. de auctoritate Archaeologiae, ad Exercitationem Flavianam Lipsiensem I. Spicilegium critico-theologicum. ibid. eod. 4.
Designatio prima argumentorum disputationibus habendis destinatorum. ibid. eod. 4.
Progr. in memoriam S. J. Baumgartenii etc. ibid. eod. 4. *Auch in dem gleich folgenden Ehrengedächtniſs.*
Ehrengedächtniſs des weiland hochwürdigen und hochgelahrten Hrn., Hrn. Sieg. Jac. Baumgarten's u. s. w. — gesammlet u. s. w. ebend. 1758. 4.
Progr. ἐπιχορηγία Spiritus Jesu Christi ad Phil. I, 19. ibid. eod. 4.
Diss. de Christi ad Abgarum epistola. Auct. et Resp. J. E. C. Heine. ibid. 1759. 4.
De aetate Codicis Alexandrini. Auct. et Resp. A. G. Jorke. ibid. eod. 4.
Vorbereitung zur theologischen Hermenevtik, zu weiterer Beförderung des Fleiſses angehender Gottesgelehrten. 1stes Stück. ebend. 1760. — 2tes Stück. ebend. 1761. — 3tes Stück. 1ste Abtheilung, worin von dem Griechischen Text und Handschriften der Evangelien Betrachtungen vorkommen. ebend. 1765. — 4tes Stück, oder des 3ten 2te Abtheilung, worin

von dem Griech. Text und Handschriften der Briefe u. s. w. Beobachtungen vorkommen. Halle 1769. 8.
Abdruck des Torgischen Buches, aus einer gleichzeitigen handschriftlichen Urkunde, nebst einem Auszuge der merkwürdigsten Stücke dieser handschriftlichen Sammlung; mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1760. 8.
Abfertigung der neuen Geister und alten Irrthümer in der Lohmannischen Begeisterung zu Kemberg; nebst einem theologischen Unterricht von dem Ungrunde der gemeinen Meynung von leiblichen Besitzungen des Teufels, und Bezauberungen der Christen. ebend. 1760. 8. 2te Auflage; mit einem Anhange von den weitern historischen Umständen vermehret. ebend. 1760. 8.
Diss. de Daemoniacis, quorum in Evangeliis fit mentio. ibid. eod. 4. Editio II auctior. ibid. 1769. 4. Editio III. ibid. . . . 4. Editio IV. ibid. 1779. 4.
Widerlegung G. Müller's Nachricht von einer begeisterten Weibsperson. ebend. 1760. 8.
Eigene historische theologische Abhandlungen; nebst einer Vorrede vom Fanatismo. 1ste Sammlung. ebend. 1760. — 2te Sammlung. ebend. 1762. 8.
Versuch, den Gebrauch der Quellen in der Staats- und Kirchengeschichte der mittlern Zeiten zu erleichtern. Bey Gelegenheit der angefangenen Fortsetzung der Baumgartenschen Kirchengeschichte aufgesetzt. ebd. 1761. 8.
Untersuchung der Dämonischen Leute oder sogenannten Besessenen; nebst Beantwortung einiger Angriffe. ebend. 1762. 8.
Vollständiger Auszug aus der Kirchengeschichte der Christen, zu Fortsetzung des Baumgartenschen Auszugs. 4ter Theil. ebend. 1762. 8.
Diss. quod Paulus Epistolam ad Hebraeos Graece scripserit. ibid. eod. 4.
— de primis initiis Christianae inter Russos religionis. ibid. 1763. 4.
Anmerkungen wider die Schrift: Recherches sur l'origine du despotisme oriental. ibid. 1763. 8.
Joh. Jac. Wetstenii Prolegomena in novum Testamentum, notas adiecit atque appendicem, de vetustioribus Latinis recensionibus, quae in variis codicibus supersunt, J. S. Semler; cum quibusdam Cha-

racterum Graecorum et Latinorum, in libris manuſcriptis exemplis. Halae 1764. 8.

Verſuch einer Erläuterung einer alten Spur der Gothiſchen Ueberſetzung. ebend. 1764. 4.

Admonitio de obſervandis Hebraicorum MStorum membranis, quae tegendis aliis libris ſerviunt. ibid. eod. 4.

Hiſtoriſche und kritiſche Sammlungen über die ſogenannten Beweisſtellen in der Dogmatik. 1ſtes Stück über 1 Joh. V, 7. Halle u. Helmſt. 1764. — 2tes Stück, nebſt einem Anhang wider Herrn Senior Göze. ebend. 1768. 8.

Diſſ. Antiquitatum hermenevticarum ex Tertulliano, quibus N. T. loca quaedam illuſtrantur. Specimen I. Halae 1765. 4.

Inſtitutio brevior ad liberalem eruditionem theologicam. Lib. I. II. ibid. 1765. 1766. 8.

Progr. de liberali Doctoris Scripturae ſacrae provincia. ibid. 1766. 4.

Genauere Unterſuchung der ſchlechten Beſchaffenheit des zu Alcala gedruckten neuen Teſtaments, zur Widerlegung des Hrn. Seniors Götze; nebſt kurzer Vergleichung des katholiſchen Drucks zu Mainz 1753. ebend. 1766. 8.

J. J. Wetſtenii libelli ad criſin atque interpretationem N. T. Adiecta eſt recenſio introductionis Bengelii ad criſin N. T. atque Ridley diſſ. de Syriacarum N. T. verſionum indole atque uſu. Pleraque obſervationibus illuſtravit. ibid. eod. 8.

Hiſtoriae eccleſiaſticae ſelecta capita, cum epitome canonum, excerptis dogmaticis et tabulis chronologicis. To. I. II. III. ibid. 1767—1769. 8.

Verſuch einiger moraliſchen Betrachtungen über die vielen Wunderkuren und Mirakel in den ältern Zeiten, zur Beförderung des immer beſſern Gebrauchs der Kirchenhiſtorie. ebend. 1767. 8.

Adparatus ad liberalem N. T. interpretationem — illuſtrationis exempla multa ex Epiſtola ad Romanos petita ſunt. ibid. eod. 8 mai.

De tempore, quo Epiſtola ad Galatas ſcripta fuerit. ibid. 1767. rec. 1768. 4.

De duplici appendice Ep. ad Romanos, c. 15 et 16. ib. 1767. 4.

De tempore, quo ſcripta fuerit epiſtola ad Romanos. ibid. eod. 4.

Initia christianae religionis Antiochiae. Halae 1767. 4.

Hallische Sammlungen zur Beförderung theologischer Gelehrsamkeit. 1stes Stück. ebend. 1767. 2tes Stück. ebend 1769. — 3tes und 4tes Stück. ebend. 1770. 8.

Epistola ad M. J. J. Griesbach, de emendandis Graecis V. T. interpretibus, cum appendice ad Programma Jenense. ibid. 1769. 8.

Paraphrasis Epistolae ad Romanos, cum notis, translatione vetusta et Diss. de appendice c. 15, 16. ibid. eod. 8.

Diss. Baptizatos fuisse Act. XIX. ibid. eod. 4.

Progr. super Roman. VIII, 3. ibid. eod. 4.

Diss. in Matth. V, 17. ibid. 1770. 4.

— de discrimine notionum vulgarium et christianarum in N. T. observando. ibid. eod. 4.

Antwort auf eines Ungenannten beleidigende Recension in den Jenaischen gelehrten Zeitungen, von dem wider ihn gerichteten Jenaischen letzten Weihnachtsprogramma, nebst einigen neuen Erläuterungen über Röm. 9, 5. ebend. 1770. 8.

Paraphrasis in primam Pauli ad Corinthios Epistolam; cum notis et Latinorum translationum excerptis. ibid. eod. 8.

Diss. de propagata per Bonifacium inter Germanos religione Christiana. ibid. eod. 4. *An dieser Diss. die von dem Resp. Ge. Dan. Hanisch herrührt, hat er nur geringen Antheil.*

Q. Sept. Flor. Tertulliani Opera; recensuit etc. To. I. ibid. 1770. — II. III. IV. 1771. — V. 1773. 8. (*Beym 5ten B. ist von ihm* Diſſert. I. Tertullianea.)

Abhandlung über die rechtmäfsige Freyheit der akademischen theologischen Lehrart, in bescheidener Antwort auf des Hrn. Professors Danov Sendschreiben; auch Beantwortung einiger Schriften über Röm. 9, 5. ebend. 1771 (*eigentl.* 1770.) 8.

Diss. de iure Principis circa Sacra, in primis Germaniae, ex saeculo XI. ibid. 1771. 4.

Commentarii historici de antiquo Christianorum statu. Tomus primus. ibid. 1771. — Tomi secundi Pars I. ibid. 1772. 8.

Paraphrasis Evangelii Johannis, cum notis et Cantabrigiensis codicis Latino textu. P. I. II. ibid. 1771-1772. 8.

Abhandlung von der freyen Unterſuchung des Kanons, nebſt Antwort auf die Tübingiſche Vertheidigung der Apocalypſis (*des Kanzlers Reuſs.*) Halle 1771. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1776. — 2ter Theil. Nebſt Beantwortung einiger Recenſionen des 1ſten Theils. ebend. 1772. — 3ter Theil. Nebſt Antwort auf eines ungenannten Naturaliſten Sendſchreiben. ebend. 1773. — 4ter Theil. ebend. 1775. 8.

Ueberſetzung des Buches Maſſoreth Hammaſſoreth, mit Anmerkungen. ebend. 1771. 8.

Carmina quaedam apoſtolica, quibus evidentiſſime demonſtratur, ſervatorem noſtrum D. Chr. eſſe verum Deum, et verum hominem. Diſſ. I. ibid. 1772. 4.

Aſcetiſche Vorleſungen zur Beförderung einer vernünftigen Anwendung der Chriſtlichen Religion. 1ſter B. ebend. 1772. 8.

Zum Andenken der Frau Ch. M. Ph. Semlerin, gebohrnen Döbnerin; nebſt einer Nachricht ſeines eignen Lebens und beygefügten Verzeichniſs ſeiner ſämmtlichen Schriften. ebend. 1772. 8.

Progr. de cavenda moleſta ſedulitate. ibid. eod. 4.

Apparatus ad liberalem V. T. interpretationem. ibid. 1773. 8 mai.

Verſuch eines fruchtbaren Auszugs der Kirchengeſchichte. 1ſter Band bis 1400. ebend. 1773. — 2ter Band von 1400 bis 1600. ebend. 1774. — 3ter Band, des 17ten Jahrhunderts erſter Abſchnitt. ebend. 1778. gr. 8.

Inſtitutio ad doctrinam chriſtianam liberaliter diſcendam, auditorum uſui deſtinata. ibid. 1774. 8.

Apparatus ad libros ſymbolicos eccleſiae Lutheranae. ibid. 1775. 8.

Progr. de vario et impari veterum ſtudio in recolenda hiſtoria deſcenſus ad inferos. ibid. eod. 4. *Teutſch in der* Unterhaltung theologiſcher Lektüre.

Pelagii, ſancti et eruditi monachi, Epiſtola ad Demetriadem virginem, cum aliis aliorum epiſtolis; Dan. Whitby Tractatus de imputatione divina peccati Adami poſteris eius univerſis in reatum; recenſuit et notas adiecit. ibid. eod. 8.

Pr. illuſtratio antiqui carminis ex Evangelio Hebraeorum. ebend. 1775. 4.

Samm-

Sammlungen von Briefen und Aufsätzen über die Gasnerischen und Schröpferischen Geisterbeschwörungen, mit eigenen vielen Anmerkungen herausgegeben. 1stes Stück. ebend. 1775. — 2tes Stück. Halle 1776. 8.

Philosophia scripturae interpres, exercitatio paradoxa, tertium edita et appendice Joach. Camerarii aucta, cum notis variis et praefatione. ib. eod. 8 mai.

Neue Untersuchungen über Apocalypsin; dem verdienten Chorherrn in Zürich Herrn Breitinger zugeeignet. ebend. 1776. 8.

Paraphrasis secundae epistolae ad Corinthios. Accessit Latina vetus translatio et lectionum varietas. ibid. eod. 8.

Ausführliche Erklärung über einige neue theologische Aufgaben, Censuren und Klagen; seinen Schülern zugeeignet. ebend. 1777 (*eigentl.* 1776). 8.

Versuch einer freyern theologischen Lehrart zur Bestätigung und Erläuterung seines Lateinischen Buchs. ebend. 1777. 8.

Progr. de Δεσποσυνεις. ibid. eod. 8.

Paraphrasis Epistolae ad Galatas, cum prolegomenis, notis et varietate lectionis Latinae. ibid. 1779. 8.

Antwort auf das Bahrdtische Glaubensbekenntniss. ebend. 1779. 8.

Beantwortung der Fragmente eines Ungenannten, insbesondere vom Zweck Jesu und seiner Jünger. ebd. 1779. 8.

Anhang zur Beantwortung der Fragmente eines Ungenannten; bekannt gemacht u. s. w. ebend. 1779. 8.

Pr. Interpretatio loci in Caerimoniali Byzantino, qui το Γοτθικον commemorat. ibid. eod. 4.

Programmata academica selecta hicibi auctiora. ibid. eod. 8.

Lavater's und eines Ungenannten Urtheile über Hrn. C. R. Steinbart's System des reinen Christenthums. Mit vielen Zusätzen. ebend. 1780. 8.

Aufrichtige Antwort auf Hrn. Basedow's Urkunde. ebend. 1780. 8.

Progr. de difficultate theologicae provinciae. ibidem eod. 4.

Magazin für die Religion. 1ster Theil. Mit Zusätzen und einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1780. —

2ter Theil. Halle 1780. — 3ter Theil. ebend. 1781. gr. 8.

Paraphrasis Epistolae Jacobi, cum notis et Latinarum translationum varietate. ibid. 1781. 8. *Teutsch, unter dem Titel:* Des Hrn. D. J. S. Semler's Umschreibung und Erklärung des Briefes Jacobi, mit dessen vorangeschickten Einleitung in die katholischen Briefe überhaupt, und vorzüglich in den Brief Jacobi; aus dem Lateinischen frey übersetzt und erweitert herausgegeben. Potsdam 1789. 8.

D. Joh. Salomo Semler's Lebensbeschreibung von ihm selbst abgefasst. 1ster Theil. Halle 1781. — 2ter Theil. ebend. 1782. gr. 8.

Theologische Briefe. 1ste und 2te Sammlung. Leipzig 1781. 8.

Erklärung auf eine Nachricht im 97sten Stück der Gothaischen gel. Zeitung. Halle 1781. 8.

Versuch eines Diariums über die Oekonomie mancher Insekten im Winter; an die Hallische Naturforschende Gesellschaft. ebend. 1782. — Fortsetzung des Diariums — im Sommer. ebend. 1782. 8.

Historische Abhandlungen über einige Gegenstände der mittlern Zeit, bey Gelegenheit eines Aufsatzes, der in München das Accessit erhalten. Dessau u. Leipz. 1782. gr. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf steht:* Neue unveränderte Auflage. Leipz. 1794.

Sammlungen zur Geschichte der Formschneidekunst in Teutschland. 1stes Stück. ebend. 1782. gr. 8.

Zusätze zu Hrn. OCR. Teller's Schrift über Hrn D. Ernesti Verdienste. Halle 1783. 8.

Freymüthige Briefe über die Religionsvereinigung der dreyen streitigen Theile im Römischen Reiche. 1ste Sammlung. Leipz. 1783. gr. 8.

Versuch christlicher Jahrbücher, oder ausführliche Tabellen über die Kirchenhistorie. 1ster Theil. ebend. 1783. — 2ter und letzter Theil bis aufs Jahr 1500. ebend. 1786. gr. 8.

Nachlese zur Bonnetischen Insektologie. 1 Stück. ebend. 1783. gr. 8.

Progr. in quo illustratur Galat. II, 7 duplex Evangelium. ibid. eod. 4.

Zusätze zu Lord Barrington's Versuch über Christenthum und den Deismus; allen innerlichen Chri-

sien und tugendhaften Deisten zugeeignet. Leipzig 1783. gr. 8.

Paraphrasis in Epistolam I Petri, cum Latinae translationis varietate. ibid. eod. 8.

Novae observationes, quibus studiosius illustrantur potiora capita historiae et religionis Christianae usque ad Constantinum M. ibid. 1784. 8.

Ob der Geist des Widerchrists unser Zeitalter auszeichne? in freymüthigen Briefen zur Erleichterung der Privatreligion der Christen beantwortet. ebend. 1784. 8.

Paraphrasis in Epist. II Petri et Epist. Judae, cum vetustae Latinae translationis varietate, notis multis et praefatione ad illustrandam originem catholicae ecclesiae. ibid. eod. 8.

Ad illustrem virum, Samuelem Formey, Friderico Regi a secretioribus consiliis etc. Epistola. Adiuncta est narratio de novis, ut videtur, phaenomenis quibusdam naturalibus. ibid. 1785. 8 mai.

Beylage zu Hrn. M. Masii Sendschreiben. ebend. 1785. 8.

Commentatio ad illustranda capita religionis christianae historica ex 1 Timoth. III, 16. ibid. 1785. 4.

Neuer Versuch, die gemeinnützige Auslegung und Anwendung des neuen Testaments zu befördern. ebend. 1786 (*eigentl.* 1785). 8.

Von ächter hermetischer Arzney; an Leopold Baron von Hirschen; gegen falsche Maurer und Rosenkreutzer. 3 Stücke. ebend. 1786. 8.

Ueber historische, gesellschaftliche und moralische Religion der Christen. ebend. 1786. 8.

Briefe an einen Freund in der Schweitz über den Hirtenbrief der unbekannten Obern des Freymaurerordens alten Systems. ebend. 1786. 8.

Pr. Admonitio de discrimine Christianorum, qui historiam Christi discunt κατα σαρκα et κατα πνευμα. Halae 1786. 4.

Vorläufige Antwort auf eines Naturalisten unbillige Prüfung der vertrauten Briefe über die Religion. ebend. 1786. 8.

Unpartheyische Sammlungen zur Historie der Rosenkreuzer. 1stes Stück. Leipz. 1786. — 2tes und 3tes Stück. ebend. 1787. — 4tes Stück. ebend. 1788. 8.

Unterhaltungen mit Hrn. Lavater über die freye praktische Religion, auch über die Revision der bisherigen Theologie. Leipzig 1787 (*eigentl.* 1786) 8.
Vorbereitung auf die königl. Grossbritannische Aufgabe von der Gottheit Christi. Halle 1787. gr. 8.
Neue Versuche, die Kirchenhistorie der ersten Jahrhunderte mehr aufzuklären. ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8.
An Se. königl. Hoheit Prinzen Ferdinand von Preussen, als er 13 Grane Luftgold unterthänigst einschickte. ebend. 1788. 4.
Schreiben an Herrn Baron von Hirschen zur Vertheidigung des Luftsalzes. Leipz. 1788. 8.
Hermetische Briefe wider Vorurtheile und Betrügereyen. 1ste Sammlung. ebend. 1788. 8.
Vertheidigung des königl. Edikts vom 9 Jul. 1788 wider die freymüthigen Betrachtungen eines Ungenannten. Halle 1788. 8.
Anmerkungen zu dem Schreiben an Se. Excellenz von Wöllner, in Hrn. D. Erhard's Amalthea erstem Stück. Num. V. ebend. 1788. 8.
Unterhaltungen mit Herrn Lavater über die freye praktische Religion, auch über die Religion der bisherigen Theologen. Leipz. 1788. 8.
Zur Revision der kirchlichen Hermenevtik und Dogmatik. 1ster Beytrag. Halle 1788. 8.
Auch über den vorgeblichen Calvinismus in Göttingen. ebend. 1788. 8.
Schreiben eines Candidati ministerii über das Edikt vom 9 Jul. an Dr. J. S. Semler, nebst dessen freymüthigen Antwort; ein Wort an alle Studiosos Theologiae. ebend. 1788. 8.
Eclogae ex Ciceronis libello de senectute. ibidem 1789. 4.
Noten zu dem Schatzischen Auszug aus Montfaucon's Antiquitäten. (Nürnb. 1757. fol.)
Christian Walburg's (*eines Bauern*) wohlsehendes Auge eines Christen nach der Ewigkeit. Mit einer Vorrede D. J. S. Semler's von dem Vorzuge der protestantischen Kirche in Ansehung der Erkenntniss gemeiner Christen. Halle 1759, 8.
Unter seiner Aufsicht und mit Vorreden von ihm erschien nach Baumgarten's Absterben der 8te, 9te und 10te Band der aus der Französischen Uebersetzung verfertigten Teutschen, von Joh. de Ferreras Allge-

meinen Historie von Spanien. (Halle 1757 — 1760. gr. 4. *Auf dem Titel des 11ten Bandes, mit dem die original Teutsche Fortsetzung des Werks von* Phil. Bertram *beginnt, steht zwar auch:* Mit einer Vorrede Hrn. D. Joh. Sal. Semler's u. s. w.: *aber im Buche selbst sucht man sie vergebens.*

Fast gleiche Bewandniss hat es mit der grossen aus dem Englischen übersetzten Allgemeinen Welthistorie, *deren Herausgabe er auch nach* Baumgarten's *Tode besorgte, und zwar von und mit dem 18ten bis und mit dem 30sten Theil.* (Halle 1759 — 1766. gr. 4.) *Alle diese Theile hatte er mit Vorreden, meistens litterarischen Inhalts versehen, aber nicht mit Anmerkungen, wie* Baumgarten *that, den 18ten ausgenommen. Auch den 5ten und 6ten Theil der* Sammlung von Erläuterungsschriften und Zusätzen zur Allgemeinen Welthistorie (Halle 1761 u. 1765. gr. 4.) *besorgte er. Im ersten Theil (1747) sind von ihm* Anmerkungen zur Aegyptischen Geschichte im ersten Theil der Allgem. Welthistorie (S. 403 — 442). *Ebendaselbst* (S. 161 — 260 b) *ist die anonymische, mit Anmerkungen versehene, Ueberſetzung der* Chronik von Paros oder des ersten Arundelianischen Marmors *von ihm. Im 3ten Theil* (S. 103 — 292), die historische und critische Erläuterung des sogenannten Canons des Ptolemaeus. *Im 4ten Theil (1756) vollendete er die von* Mich. Gottl. Agnethler *angefangene* Abhandlung von den Syracusanischen Königen und Tyrannen aus Griechischen Münzen (S. 293 — 398). *Im 5ten sind von ihm* Ergänzungen der alten, zumahl Asiatischen Geschichte aus morgenländischen Quellen, aus Deguigne's Allg. Gesch. der Hunnen u. s. w. übersetzt (S. 1 — 58 b). *Ueberdies hat er zu einigen Theilen dieses weitläufigen Werks die Register verfertigt.*

Eben so, kam nach Baumgarten's *Ableben, der 5te bis 10te Theil der* Sammlung von merkwürdigen Lebensbeschreibungen, grösten Theils aus der Britannischen Biographie übersetzt, *unter seiner Aufsicht und mit seinen Vorreden heraus.* Halle 1759 — 1770. gr. 8.

Unter seiner Aufsicht und mit einer Vorrede von ihm kam ferner heraus: Allgemeine Geschichte der Ost- und Westindischen Handlungsgesellschaften in Europa;

aus dem Englischen übersetzt. 2 Theile. Mit Kupfern. Halle 1764. 4. *Eigentlich nur ein Abdruck eines Theils des 25sten und des ganzen 26sten und 27sten Bandes (oder der* neuern Historie 7, 8, 9) *der* Allgem. Welthistorie, *die man in 2 Bänden unter jenen besondern Titel herausgab. In der Vorrede machte S. Hoffnung zu einem 3ten Band, der aber nie erschien.*

Christlich-freye Untersuchung über die sogenannte Offenbarung Johannis, aus der nachgelassenen Handschrift eines Fränkischen Gelehrten (*Ge. Lud. Oeder's*) herausgegeben mit einigen Anmerkungen. Halle 1769. 8.

Vorrede zu der von G. J. L. Vogel besorgten Ausgabe von Alb. Schultensii Versio integra Proverbiorum Salomonis et in eadem Commentarius etc. ibid. eod. 8. *Ueber den kanonischen Werth der Bücher alten Testaments.*

— *zu den* Predigten von der Religion und von der heiligen Schrift, gewissenhaften Liebhabern und Forschern der Wahrheit durch den Druck mitgetheilet. ebend. 1769. 8. *Klagen über den gemeinen dogmatischen und homiletischen Mißbrauch des alten Testaments.*

— *zu* M. J. N. Kiefer's — gerettete Vermuthungen über das Complutensische Neue Testament — gegen den Hrn. Senior Götz in Hamburg. ebend. 1770. 8.

— *zu* (F. A. Stroth's) freymüthigen Untersuchungen die Offenbahrung Johannis betreffend, wider den Herrn Professor Christi. Fried. Schmid in Leipzig. ebend. 1771. gr. 8.

— *zu* Joh. Sleidan's Reformationsgeschichte; aus dem Lateinischen übersetzt (*von F. A. Stroth, nämlich vom 2ten Alph. des 1sten Bandes übersetzt und fortgesetzt.* 3 Theile. ebend. 1771—1772. gr. 8. *Semler führte die Aufsicht über diese Arbeit erst vom letzten Bogen des ersten Alphabets an; that einige Anmerkungen und Beylagen hinzu. Vorreden von ihm stehen vor dem 1sten und 2ten Theil.*

Animadversionum ad antiquiores scriptores rerum Polonicarum specimen; in Actt. Societ. Jablonovianae T. II. (Lips. 1772. 4).

Vorrede zu Samuel Clarke'ns Schriftlehre von der Dreyeinigkeit, worin jede Schriftstelle des neuen Test., die diese Lehre angeht, besonders betrachtet —

wird. Frankf. u. Leipz. 1774. 8. *Von der Rechtmäſsigkeit und Unſchuld der Teutſchen Herausgabe des Clarkiſchen Buchs, und Beweis, daſs die Seligkeit eines Chriſten und die eigentliche Natur des Chriſtenthums nicht von den Vorſtellungen abhänge, welche man ſich von den gegenſeitigen innern Verhältniſſe des Vaters, Sohnes und heil. Geiſtes mache.*

Vorrede zu Hugo Farmer's Verſuch über die Dämoniſchen des neuen Teſtaments; aus dem Engl. überſetzt von L. F. A. v. Cöln. Bremen 1776. 8.

— *zu* Rich. Simon's kritiſchen Hiſtorie des Textes des N. T. *und zu* deſſen kritiſchen Hiſtorie der Ueberſetzungen des N. T. überſetzt von H. M. A. Cramer (*es ſind auch Anmerkungen von ihm dabey*). Halle 1776. 8. *Die Vorrede enthält, unter andern,* Anmerkungen über den Brief des Kirchenvaters Hieronymus an den Biſchoff Damaſus.

— *und Anhang zu dem* Verſuch einer biblischen Dämonologie. ebend. 1776. 8.

Anmerkungen, Zuſätze und Vorrede zu Syke's Verſuch über die Natur, Abſicht und den Urſprung der Opfer, aus dem Engliſchen. ebend. 1777. 8.

Syke's Paraphraſis des Briefes an die Hebräer. Mit Vorrede und Zuſätzen. ebend. 1779. 8.

Vorrede zu F. W. Maſcho's Predigten von der Religion und von der heil. Schrift. 2te Auflage. Hamb. 1780. gr. 8.

Gab mit Chriſtian Gottfried Schütz heraus: Neues Elementarwerk für die niedern Klaſſen Lateiniſcher Schulen und Gymnaſien; nach einem zuſammenhangenden und auf die Leſung klaſſiſcher Autoren, wie auch auf die übrigen Vorerkenntniſſe künftiger Studirenden gründlich vorbereitenden Plane. 13 Theile (der 9te in 3 und der 13te in 2 Abtheilungen). Halle 1780—1792. gr. 8.

D. Balth. Bekker's — bezauberte Welt; neu überſetzt von J. M. Schwager — durchgeſehen und vermehrt von J. S. Semler. 3 Bände. Leipz. 1781-1782. gr. 8.

Deſiderii Erasmi Roterodami Ratio ſ. methodus verae theologiae; recenſuit et illuſtravit. Halle 1782. 8 mai.

Joh. Kiddel's Abhandlung von Eingebung der heil. Schrift, mit vielen freyern Zuſätzen von D. J. S.

Semler. Nebst einem Anhange über das Buch Esther (*von einem Schweitzer*). Halle 1783. gr. 8.

Gab heraus: Hugh Farmer's Briefe an D. Worthington über die Dämonischen in den Evangelien. Mit Zusätzen und einer Vorrede, den Begriff der Inspiration zu bessern. ebend. 1783. gr. 8. *Ferner*: Thomas Townson's Abhandlung über die vier Evangelien; aus dem Englischen, mit Zusätzen. 1ster Theil. Leipz. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1784. 8.

Zusätze zu der Teutschen Uebersetzung von Fludd's Schutzschrift für die Rosenkreutzer. Halle 1785. gr. 8.

Vorrede zu (Joh. Konrad Müller's) historischen Handbuch in Abhandlungen und Auszügen von den merkwürdigsten Veränderungen und Schicksalen der Christlichen Kirche und der Religion u. s. w. 2 Bände. Leipzig 1786. 8.

Gab die von Elias Kaspar Reichard zu Magdeburg verfertigte Uebersetzung von des Kardinals Nik. von Cusa Dialogus von der Uebereinstimmung oder Einheit des Glaubens *mit Zusätzen heraus*. ebend. 1787. 8.

Vorrede zu dem ersten Band des Auszugs aus dem neuen Testament, mit erläuternden Anmerkungen zum Gebrauch für aufgeklärte Bibelfreunde, oder solche, die es werden wollen. Halle 1787. 8.

Aufsätze in den wöchentlichen Hallischen Anzeigen, z. *B.* Ein Versuch einiger neuen Beobachtungen über einige Stellen des Briefes an die Galater, Jahrg. 1765. N. 3. 4. 5.

Selbstgeständnisse von seinem Charakter und Erziehung; *in* Moritz'ens Magazin zur Erfahrungsseelenk. 2 B. 1 St. (1784).

An die Herren Herausgeber der Berlinischen Monatsschrift; *im 8ten Stück* derselben 1786. — Parodie auf Lavater's Empfindungen eines Protestanten in einer katholischen Kirche; *ebend.* 1786. Nov. *Auch in Hufnagel's Schrift:* Für Christenthum, Aufklärung u. Menschenwohl. B. 1. H. 4. — Litterarischer Beytrag zur Erforschung der Quelle der neuesten Wunderkräfte; *ebend.* 1787. Jul. — Erklärung über die neue chemische Untersuchung des Luftgoldes; *ebend.* 1789. St. 6. S. 575—580. — Einige Betrachtungen über die bisherige Streitigkeit zwischen Christen und Naturalisten; *ebend.* 1791. St. 4. S. 295—312.

Versuch einer neuen Aufgabe über die gemeinnützige Absicht des Erdichters der LXX in ihren Uebersetzungen aufs genaueste mit einander harmonirenden Dolmetscher; in G. W. Böhmer's Magazin für das Kirchenrecht u. s. w. B. 1. St. 3. S. 385—396 (1787). — Beytrag zur Monatsschrift Jan. 1788; *ebend.* B. 2. St. 1. S. 169 u. ff. (1788).

Schreiben an den Baron v. Hirschen, nebst historischen Bemerkungen über Cagliostro; *im* Archiv der Schwärmerey und Aufklär. B. 2. Heft 1 (1788). — Einige Anmerkungen über die verschiedenen Nachrichten von Swedenborg's Charakter, im April der Berlinischen Monatsschrift; *ebend.* B. 2 H. 5 (1788).

An Herrn Rath Campe; *in den* Braunschweig. Journal 1788. St. 5. S. 18—35.

Ueber Denkfreyheit, Glaubenszwang und neuere Aufklärung; *in* Benecken's Jahrbuch für die Menschheit 1790. St. 3. S. 177—200. und St. 4. S. 273—288.

Zu dem Aufsatz: Ueber Religion und Theologie, der im Decemberstück des Berlin. Journals für Aufklärung angefangen worden; *in* diesem Journal B. 8. St. 3. S. 209—255 (1790).

• Ueber die Königs-Probe im Neuen Teutschen Merkur; *in diesem* Merkur 1791. Febr. S. 182—192.

Aufsätze in den Symbolis litter. Bremensibus *und in den* Novis Miscell. Lipsiensibus.

Viele Recensionen in Baumgarten's Nachrichten von einer Hallischen Bibliothek, *und in* dessen Nachrichten von merkwürdigen Büchern.

Von Baumgarten's Schriften gab er nach dessen Tode heraus:

Erbauliche Erklärung der Psalmen. 1ster Theil. Unter der Aufsicht und mit einer Vorrede J. S. Semler's. Halle 1758. — 2ter Theil. Nebst vollständigen Registern. ebend. 1759. 4.

Unterricht von Auslegung der heil. Schrift, ehemals für seine Zuhörer ausgefertigte neue, und mit des sel. Verfassers hinterlassenen eigenhändigen Zusätzen und Anmerkungen vermehrte Auflage. ebend. 1759. 8. *In der Vorrede liefert* Semler eine kurze Geschichte, wie die Kirche nach und nach zur Hermenevtik gekommen sey.

Evangelische Glaubenslehre. 2ter Band. Mit einigen Anmerkungen, Vorrede, und historischen Einleitungen herausgegeben. Halle 1759. 4.

Auslegung der beyden Briefe S. Pauli an die Korinthier; mit Anmerkungen und einer Paraphrasi M. Joh. Aug. Nösselt's, öffentl. Lehrers der heil. Gottesgelehrsamkeit; nebst einer Vorrede herausgegeben u. s. w. ebend. 1761. 4.

Untersuchung theologischer Streitigkeiten. 1ster Band. Mit einigen Anmerkungen, Vorrede und fortgesetzten Geschichte der Christlichen Glaubenslehre herausgegeben u. s. w. ebend. 1761. — 2ter Band. ebd. 1763. — 3ter Band. ebend. 1764. 4. *Jedem ist eine Vorrede von S. vorgesetzt.*

Auslegung des Evangelii S. Johannis; unter seiner Aufsicht und mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1762. 4.

Erklärung des Briefes S. Pauli an die Hebräer, mit Hrn. Andr. Gottlieb Masch'ens — Anmerkungen und Paraphrasi, auch Semler's Beyträgen zu genauerer Einsicht dieses Briefes. ebend. 1763. 4.

Geschichte der Religionspartheyen. ebend. 1766. 4.

Ausführlicher Vortrag der theologischen Moral. Mit einer Vorrede. ebend. 1767. 4.

Auslegung der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Philemon und Thessalonicher, mit einigen Beyträgen herausgegeben. ebend. 1767. 4.

Praelectiones Theologiae dogmaticae. Cum praefatione. ibid. 1773. 8.

Nach seinem Tode kam noch heraus:

Paraphrasis in primam Joannis Epistolam, cum Prolegomenis et animadversionibus. Accessit D. J. A. Noesselt de J. S. Semlero eiusque ingenio in primis et meritis in interpretationem SS. Scripturarum narratio. Rigae 1792. 8.

J. S. Semleri letztes Glaubensbekenntnifs über natürliche und christliche Religion. Mit einer Vorrede herausgegeben von C. G. Schütz. Königsb. 1792. 8.

Schreiben über wahre Christusreligion, Christliche Lehre und symbolische Bücher; bey J. E. Schmidt's wahrer Christusreligion u. s. w. (Berl. 1794. 8.)

Sein Bildnifs von *Stock* vor seinen ascetischen Vorlesungen. — Vor des 5ten Bandes 2ten Stück von *J. R. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger. — Vor der Berlin. Monats-

schrift 1794. St. 7. — Vor dem 1sten Band des Versuchs einiger Beyträge zur histor. Auslegung der alttestamentischen Bibel (Leipz. 1794). — Besonders von *Beyel*.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 5. S. 686 — 691. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 291 — 212. — Die oben angeführte Schrift zum Andenken seiner Frau (1772). — Lebensbeschreibungen jetztleb. Gottesgel. in den königl. Preuss. Landen Samml. 1. S. 17 — 55. — Kirchen- und Ketzeralmanach auf das J. 1781. — Die von ihm selbst verfasste Lebensbeschreibung (1781 u. 1782). — *J. R. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 5. St. 2. S. 190 — 205. — *Semler's* letzte Aeusserungen über religiöse Gegenstände zwey Tage vor seinem Tode; herausg. von *A. H. Niemeyer* (Halle 1791. gr. 8.) — Ueber *Semler's* letzte Lebenstage u. s. w. von *F. A. Wolf* (ebend. 1791. 8.) — *Noesselt* de *Semleri* maxime ut interpretis N. T. laudibus narratio; vor *Semler's* Paraphrasis in I. *Joannis* Epist. — Allgemeine Litter. Zeitung 1792. Nr. 256. S. 673 u. f. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 1 — 81. — *Eichhorn's* Bibliothek der bibl. Litter. B. 5. St. 1 (1793). — *Förster's* Uebersicht der Gesch. der Univ. zu Halle S. 166. 197. 211. 243. — Journal für Prediger B. 26. St. 4. S. 380 — 425. — *Herder's* Adrastea B. 6. St. 1. (Leipz. 1803. 8.) — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 81 — 84. — Denkwürd. ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 431 — 434. — *Hofbauer's* Geschichte der Univers. zu Halle S. 271 — 277. 326. — *Ernesti* a. a. O. S. 285 — 301.

Semler (Ernst Leberecht).

Studirte zu Breslau und von 1741 bis 1744 zu Jena, wurde 1747 Pastor zu Obernigk, alsdann 1749 zweyter Diakonus und endlich wenige Wochen vor seinem Ende Archidiakonus der Evangelischen Kirche vor Landshut in Schlesien. Geb. zu Heidewilxen unweit Oels in Schlesien am 1sten Junius 1722; gest. am 8ten März 1758.

Gedichte. Breslau 1760. 8. *Der Prof. Joh. Gottl. Jachmann in Breslau beförderte sie zum Druck.*

Vergl. *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der geistl. Lieder u. Gedichte neuer Zeit. Th. 2. S. 100 u. f. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon geistlicher Liederdichter S. 369 u. f.

Sendel (Christian).

Studirte zu Elbing, Danzig, Jena und Erfurt, ward auf der letztern Universität Doktor der Medicin und

1745 *ordentlicher Professor derselben und der Natu lehre am akademischen Gymnasium zu Danzig. Geb. z. Elbing am 26sten December 1719: gest. am 25sten May 1789.*

* Der fromme Naturkundige; eine Wochenschrift in Versen. Danzig 1740. 4.
Diss. (Praes. J. A. Kulmo) de religione Medici. ibid. eod. 4.
— inaug. de respiratione difficili. Erfordiae 1743. 4.
Progr. quo praelectiones suas indicit et simul impietatis crimen anatomiae et anatomicis imputatum diluit. Gedani 1745. fol.
* Herm. Boerhav's kurzgefafste Lehrsätze von Erkenntnifs und Heilung der sogenannten chirurgischen Krankheiten, mit dem Kommentar Gerard van Swieten's; aus dem Lateinischen. 4 Theile. ebd. 1749—1753. 8.
Diss. Theologum debere esse physicum. ibid. 1754. 4.
— de pluvia. ibid. 1757. 4.
Lobrede auf Hrn. B. Hagemeister. ebend. 1758. 4.
Progr. ad Orationem secularem Athenaei Gedanensis ante trecentos annos instituti. ibid. eod. 4. *Auch in den* Actt. Jubilaei secundi Gymn. ibid. fol.
Oratio secularis de meritis Medicorum Gedanensium, in memoriam Athenaei Gedanensis ante CC annos instituti 1758; *in* Actis iisdem.
Lobrede auf Hrn. Jakob Theodor Klein. Danzig 1759. 4.
Lobrede auf den Fürsten Joseph Alexander Jablonowski; in der Sammlung der Jablonowsk. Preisschr.
Lobrede auf den Hrn. Bürgerm. D. Gralath. Danz. 1768. 4.
Lobrede auf den Hofrath Verch; *bey der Preisschrift des* Prof. Titius von den dienlichsten Mitteln wider die Versandung der Danziger Nehrung.
Caussa efficiens motus astrorum, ex principiis pyrotechniae naturalis derivata. ibid. 1769. 8.
Programmen.
Seit 1759 hat er auch zu den Danziger Anzeigen *die gelehrten Aufsätze, und darunter sehr viel eigene Abhandlungen physikalischen, diätetischen und moralisch-theologischen Inhalts geliefert.*

Vergl. *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 120 u. f. Th. 2. S. 94—96.

SENF (H. . C. . . F. . .).

Pfarrer zu . . . . . . in Kursachsen: geb. zu . . . .; gest. 1793.

Gedichte von Filidor; mit Musik. Leipzig 1788. gr. 8. *Standen vorher zerstreut in den* Göttingischen Musenalmanachen.

SENFT (ADAM ANDREAS).

Studirte zu Würzburg und hernach 2 Jahre zu Wien, unternahm Reisen durch Teutschland, Holland und Lothringen, kam auch nach Berlin, und hörte dort Mekel'n, Walter'n und Marggraf'en, und arbeitete alsdann zu Blankenburg unter Leitung des Scheidekünstlers Cramer in der Schmelzkunst. Bey seiner Rückkunft nach Würzburg erwarb er sich die Magister- und medicinische Doktorwürde, und suchte die Professur der Chemie auf dortiger Universität, wozu er sich so ernstlich vorbereitet hatte: allein, angeschwärzt von Neidern, erhielt sie ein anderer, und erst nach geraumer Zeit wurde er Professor der Physiologie, und lag nun dieser Wissenschaft mit demselben Eifer ob, wie vorher der Chemie. Rastlos arbeitete er an seiner Vervollkommnung und an mehrern Schriften, hielt mit Beyfall Vorlesungen, und konnte doch, zumahl da er sich nicht auf das Höfeln verstand, und wegen seiner nicht immer mit Klugheit gepaarten Denkfreyheit, nicht weiter empor kommen, so sehr er es auch verdiente. Geb. zu Würzburg am 19ten November 1740; *gest. am 19ten Oktober* 1795.

Progr. I de viribus animalibus. Wirceb. 1771. 4.

Elementa physiologiae pathologicae ad lectiones accommodatae. Vol. I. Herbip. 1774. — Vol. II. ibid. 1775. — Vol. III. ibid. 1779. 8.

Diss. Experimenta physico-medica de electricitate et calore animali. ibid. 1778. 8.

Annua Magni Halleri Memoria, quam publice in Academia a 1778. 22 Dec. celebravit, nuncque notis cum historicis tum litterariis auxit. Ulmae 1779. 4 mai.

Pr. Commentatio I de methodo discendi artem medicam. Wirceb. 1780. 8.

Gesundheitskatechismus für das Landvolk und den gemeinen Mann. Berlin und Stettin 1781. 8.

Sein Bildniss von C. W. *Bock*, nebst Nachrichten von seinem Leben; in der Samml. von Bildnissen gelehrter Männer H. 15 (1795).

Vergl. *Bönicken's* Grundriss einer Geschichte von der Universität zu Würzburg Th. 2. S. 519—521. — Das erwähnte Leben in *Bock's* Sammlung. — *Ernesti* a. a. O. S. 304 u. f.

Freyherr v. Senckenberg*) Heinrich Christian),

Vater des Folgenden.

*Studirte zu Giesen, von da er sich 1725 in seine Vaterstadt Frankfurt begab und den Studien, besonders der Geschichte und der Rechte, für sich weiter oblag; wobey ihm die Freundschaft und die Bibliothek des gelehrten Bürgermeisters Zach. Konr. v. Uffenbach vorzüglich zu Statten kam. In den Jahren 1727 und 1728 besuchte er noch, um seine Kenntnisse zu erweitern, die Universitäten zu Halle und Leipzig. Nachdem er eine gelehrte Reise durch Niedersachsen gethan hatte, musste er zu Anfang des J. 1729 nach Hause kommen, nachdem er sich vorher erst zu Giesen die juristische Licentiatenwürde **) erworben hatte. Kaum hatte er in seiner Vaterstadt zu advociren angefangen; so berief ihn im Nov. 1730 der Rheingraf Karl zu Dhaun als ersten Rath nach Dhaun. Im J. 1735 kam er auf die zu*

*) So steht auf den Titeln seiner Schriften, die ich bisher gesehen habe, nicht aber Senkenberg. Sein nachfolgender Sohn hingegen schrieb sich Senkenberg.

**) Das Doktordiplom ward ihm erst 1736 zu Giesen ausgefertigt, so wie das Magisterdiplom zu Göttingen 1738.

Göttingen neu errichtete Universität als Syndikus, ausserordentlicher Professor der Rechte und Beysitzer der Juristenfakultät. Im J. 1736 erhielt er daselbst eine ordentliche Professur der Rechte, mit dem Charakter eines kurfürstlichen Raths: im J. 1738 aber eine dergleichen, mit dem Charakter eines Regierungsraths, auf der Universität zu Giesen. Da ihn während seines dortigen Aufenthalts der Fürst von Oranien und Nassau als wirklichen geheimen Justitzrath in Dienste genommen, der Markgraf von Ansbach ihn dabey zu seinem Hofrath erklärt, der Landgraf zu Darmstadt ihn als wirklichen Regierungsrath von Haus aus beybehalten, und sonst viele Grafen und Stände des Teutschen Reichs ihn als ihren Kanzleydirektor, Hofrath und Kreisgesandten bestellt hatten; so wählte er im Jul. 1744 Frankfurt am Mayn zu seinem Wohnort, und versah, neben den erwähnten Stellen, eine Menge anderer Geschäfte, bis er von Kaiser Franz dem 1sten als kaiserlicher Reichshofrath ernannt, und dazu in Frankfurt am 7ten Okt. 1745 eingeführt wurde: worauf er am 15ten Nov. desselben Jahrs in Wien anlangte. Noch im Sept. 1744 wollte man ihn mit 1000 Rthlrn. Gehalt wieder nach Göttingen ziehen: was er aber wieder ablehnte. Im J. 1751 erhob der Kaiser ihn und seine Nachkommen in den Reichsfreyherrenstand. Geb. zu Frankfurt am Mayn am 19ten Oktober 1704; gest. am 30sten May 1768.

Diss. (Praes. Joh. Frid. Kaysero) de forma Imperii Romano-Germanici monarchico-democratica, ex principiis politicis et eius statu interno. Giſſae 1724. 4.
— inaug. de iuribus ac privilegiis dotium illatorumque in concursu creditorum, tum in genere, tum in specie, quoad mulieres Judaeas. ibid. 1729. 4.
Rerum Alamannicarum Scriptores aliquot vetusti, ex Bibliotheca Melch. Haimensfeldii Goldasti. Editio tertia prioribus emendatior, praefamine, vita et scriptis Autoris et Editoris, et nonnullis aliis auctior, cura etc. Tomi III. Francof. et Lips. 1730. fol.

Fabula iudicii Palatini in Caesarem, iuris publici doctoribus hactenus credita, dilucide explicata et destructa rationibus, testimoniis historicis, usu moderno; ubi simul alia iuris publici et historiae Germanicae capita tanguntur. Francof. ad Moen. 1731 (s. *potius* 1730). 4.

Io. Zangeri Tractatus duo: de exceptionibus et quaestionibus, sive torturis reorum; secundum Auctoris Manuscriptum et varias editiones nunc demum accuratissime editi. Accesserunt, praeter alia plurima in praefatione memorata, notae, marginalia, additiones in utrumque Tractatum, nec non Dissertatio de natura, inventione et usu exceptionum; opera etc. ibid. 1730. 4.

Eiusdem aliorumque summorum ICtorum de exceptionibus et replicationibus opuscula selecta, queis Zangeri de exceptionibus Tractatus ita suppletur, ut Partis secundae locum obtinere possit; collegit, praefatus est, dissertationem de exceptione iuris Germanici, qua evocationes illicitae dicuntur, ex iuris publici et privati scitis, nec non usu fori et pluribus monumentis anecdotis conflata, et geminos indices adiecit etc. ibid. 1733. 4.

Vier Deduktionen in Sachen der Rheingrafen zu Dhaun contra Salm-Grumbach und Stemm. 1732. 1733. fol.

Selecta iuris et historiarum tum anecdota, tum iam edita, sed rariora. Tomus I civitatem Imperialem Francofurtum ad Moenum concernit; cum Praefamine de ratione instituti et scriptoribus rerum Francofurtensium, nec non indicibus necessariis, cura etc. Francof. ad Moen. 1734. — Tomus II, 1. Petri Herpii Annales Dominicanorum Francofurtensium; 2. Diplomata et Chartas XXXVI miscelli generis, vasallos et nobiles Francofurtenses extra civitatem habitantes, spectantia; 3. Fasciculum diplomatum Moguntinorum magni momenti, ubi simul Spirensia et Wormacensia occurrunt; 4. Anonymi Collectanea historico-diplomatica maximi pretii, Ducatum Wurtembergicum concernentia; 5. Manipulum Chartarum, tum Cattimelibocensem quam Saraepontanam lineas respicientem; 6. Fasciculum diplomatum Megapolitanorum, Wismariam inprimis tangentem, c. n. 7. Diplomatarium misceellum, varii generis monimenta complexum. c. notis subit. sistens. Cum praefamine et indicibus utilissimis

utilissimis emittitur ab etc. Francof. ad Moen 1734. Tomus III, 1. Flores ad Historiam Germanicam et Gallicam sparsos, in demonstratione Originis Ludovici Barbati, Hassiae Lantgravii, Thuringici Comitis, Carolingico-Francico-Staufensis, Opusculum Collectoris. 2. Chronicon génealogicum Nivellense. 3. Petri de Thymi Historiarum Excerpta. 4. Francisci Guillimanni de vera origine et stemmate Conradi II, Imperatoris Salici, Syntagma. 5. Juridicas consuetudines Principatus Hassiae Sec. XVI auctoritate publica collectas. 6. Chronicon Hassiacum Amobaeum ab anno V. C. 477 usque ad an. Chr. 1479, cum notis iuridico-historicis. 7. Tres Decades diplomatum et chartarum Hassiacas et vicinas terras spectantium, Monimenta Sec. XII. XIV. XV pandentes, cum Commentatiunculis et Notis iuridico-historicis, complectitur. Accedit Praefamen, Bibliothecam historicam Hassiacam, et varias observationes iuridico-historicas exhibens, cum indice; obstetricante etc. ibid. 1735. — Tomus IV. 1. Anonymum Helvetium de Origine et Historia Ducum Austriae usque ad pugnam Sembacensem. 2. Alberti III et Leopoldi III, Ducum Austriae Chartularium. 3. Acta Imperii Comitialia aliaque Publica Seculi XV. 4. XX Monimenta anecdota, res Austriacas illustrantia. 5. Anonymi Carmen de obsidione et expugnatione Hohenkraen 1512. 6. Anonymi Carmen de Seditione Colon. 1513. 7. Francisci de Sickingen Epistola, qua Jus suum adversus Wormacenses deducere nititur 1515. 8. Richardi Bartholini narrationem 1518 conscriptam de Conventu Augustano. 9. Anonymi Heilbronnensis Historiam belli rusticani an. 1525, coniungit. Accedit Praefamen, scriptores quosdam Austriacos et instituti rationem percensens, cum indice. Adornante etc. ibid. 1738. — Tomus V. 1 Chronicon Austriacum Anecdoton ab an. cIↃCCCCLIV usque ad an. cIↃCCCCLXVII. 2. Monimenta XII Miscellanea. 3. Nohii Chronicon Hassiacum, usque ad an. cIↃIↃXX. 4. Chartularium Hassiacum XLV tabulas complexum, cum notulis quibusdam congerit. Additur Propylaeum, ubi digressiones nonnullas et Continuationem Bibliothecae Hassiacae deprehendes. Cum indicibus necessariis. Ex Musaeo (*sic* etc. ib. 1739. — Tomus VI idemque ultimus. 1. Consilium

de Comitibus Imperii eorumque Statu, conditione et reliquis. e. MS. 2. Fundamenta Saxonica in caufa Lauenburgica. e MS. 3. Johannis de Mutterftatt Chronicon fpirenfe ab V. C. ad an. 1468. e MS. 4. Hiftoriam feditionis Halberftadienfis 1423. e MS. 5. Extractum privilegiorum Argentinenfium. e MS. 6. Praetenfionem Hunoltfteinianam in praefecturam Hunoltftein. e MS. 7. Statuta Stadenfia de an. 1729. aliis adfcriptis poftea aucta. e MS. 8. C. S. Schurzfleifchii Analecta diplomatica Waldeccenfia. e MS. 9. XVII Diplomata et chartas lingua latina ab anno 1244 ad ann. 1459. e MS. 10. Hodoeporicon Nicolai Rodingi 1542. MS. Schurzfleifchii Stricturas Antiquitatum Waldecciarum. 12. Varia Monimenta Germaniae, inprimis Wetteravicas illuftrantia Seculi XIV. XV et XVI conſpectui exhibet. Additur Praefatio commentarii vicem habens et index e Bibliotheca etc. Francf. ad Moen. 1742. 8.

Georgii Adami Struvii, Juris Confulti, Syntagma iuris feudalis, cum obfervationibus feudalibus ad fingula capita, Decade Confiliorum ac Refponforum feudalium, nec non Centuria Confiliorum et Semicenturia Obfervationum aliisque, hac noviffima et XI Editione fummo ftudio a mendis quibus fcatebat, purgatum, remiffionibus, columnarum, ubi deerant, infcriptionibus, nec non praefamine auctum, curante etc. ibid. 1734. 4. *Dabey ift von Senckenberg folgender, auch befonders gedruckter*

Prodromus iuris feudalis, in quo de iuris feudalis eiusque ftudii praecognitis, adminiculis, cognitione ipfa, fatis, fontibus, cautelis, auctoribus et ufu, ad mores Germaniae praecipue differitur. Accedunt Appendices IV: 1) Bibliotheca Antiquitatum Germanicarum; 2) Emendationes in auctorem veterem de beneficiis; 3) Sciagraphia doctrinae iuris feudalis, per breviffimas thefes digefta; 4) Diplomata feudalia maximi momenti XX anecdota, obfervationibus feudalibus illuftrata. Cuncta publici iuris effe iuffit etc. ibid. eod. 4.

Epiftola ad fratrem Joh. Erasmum Senckenberg, iurium Studiofum Altorfinum, de Prodromo iuris feudalis nuper emiffo, ubi de allodiorum et feodorum differentia, inveftitura fimultanéa, ut et nonnullis aliis iuris beneficialis capitibus differitur. (*Francof.*) 1735. 4.

Progr. inaug. de ordine collegiorum iuris theoreticorum et practicorum, hisque innectendo summorum Imperii Dicasteriorum processu differit; iudici superiori propriam sententiam corrigere licere exponit; simul autem iis, quorum interest, conatuum academicorum a se exspectandorum rationem reddit. Goettingae 1735. 4.

Diss. de testamenti publici origine et solennitatibus extrinsecis, secundum ius Romanum ac patrium, praecipue Francofurtense P. IV. Tit. I et II. ibidem 1736. 4.

Weitere Ausführung von gerichtlichen Testamenten bey den Teutschen; auf Veranlassung eines Sendschreibens, so gegen vorhergehende Dissertation in Frankfurt a. M. herausgekommen. ebend. 1736. 4.

Diss. sistens primas lineas condominii pro indiviso, s. ganerbiatus, *derer Gemeinds-Herrschaften*, ad mores Germaniae hodiernos ductos. ibid. eod. 4.

Disquisitio, qua filiam ultimae gentis suae in regnis et principatibus privative succedere ex genuinis fontibus deducitur et diplomatica appendice ulterius illustratur. ibid. eod. 4. *Neue vermehrte Ausgabe unter dem Titel:* Disquis. de successione filiarum in regnis et principatibus; quam cum additionibus et appendice de successione Austriaca Senkenbergii edidit, et praefamen de renunciationibus et pactis reservativis adiecit Geo. Wilh. Ludov. Beneke, J. U. L. Gissae 1742. 4.

Disquisitio ulterior occasione successionis Hanoicae, de iure succedendi proximioris foeminae illustris prae remotiori, qua Domino Cramero in se sine ulla caussa loliginis succum exprimenti ex merito satisfacit. Darmstadii 1737. 4.

Epistola ad Dom. D. Jo. Jac. Zwierlein, qua amicitiam perennem testatur, et D. Crameri novissimas plagulas in se directas excutit, simul autem, cur nil reponere velit, indicat. S. l. 1738. 4.

Franc. Frid. ab Andler Jurisprudentiam qua publicam qua privatam edidit, cum praefatione vitam Andleri enarrante. Francof. 1737. fol. *Es ist die dritte Ausgabe.*

Progr. de genuino intellectu textus difficilis, 2 feud. 28 §. his consequentes, *von Theilung der Lehnsfrüchte in dem Sterb-Jahr.* Goett. 1737. 4. *Auch in dem*

Fascic. II Meditationum de univ. iure et hist. p. 231 sqq. *unter dem Titel:* De divisione fructuum feudalium anni emortualis inter successores feudales et allodiales.

Anfangsgründe der alten, mittleren und neueren Teutschen gemeinen Rechtsgelahrsamkeit; worinnen annebst die gemeinen Rechte derer Reichsstände und des Adels samt der heutigen Praxi zureichig beygebracht werden; zum Gebrauch der Lesenden. Gött. 1737. 8.

Juris feudalis primae lineae, ex Germanicis et Longobardicis fontibus deductae, ac usui hodierno forensi accommodatae; cum appendice monumentorum ac formularum, nec non indice locupletissimo; in usum collegiorum. ibid. eod. 8.

Diss. de probationis iniunctione in iudicio; *von Auslegung des gerichtlichen Beweises*, legibus, usu fori, monumentisve anecdotis, quod instituto satis est, instructa. ibid. 1738. 4.

Progr. de ordine Institutionum, lege Regia, dominio ac quasi-dominio. ibid. eod. 4.

Diss. de gravamine in legitima, Romanis et Germanis usitato. ibid. eod. 4.

Disquisitio de feudis Brunsvicensibus et Luneburgicis, fide monumentorum hic ex originibus additorum. ib. eod. 1738. 4. ibid. 1755. 4. *Auch in* Hagemann's Analectis iur. feud. Brunsvico-Luneb. P. I. Nr. 4.

Diss. de clausulae codicillaris inefficacia. Goett. 1738. 4.

— Theses ex Tit. III. IV. V. VI. VII et VIII. Libri I Institutionum coagmentatae. ibid. eod. 4.

— de iuribus mulierum in rerum argumentis obtinentibus. Gissae 1738. 4.

Ohnumstößliche rechtliche Auszüge derer Herren Grafen von Leiningen-Westerburg, mittelst welcher deutlich zu Tage lieget, dass die Herren Grafen von Leiningen-Hartenburg, an weyl. Landgrafen Hessen zu Leiningen im Jahr 1467 allschon erschienenen Verlassenschaft nichts zu suchen haben, mithin der in dem Jahr 1618 bey höchstpreissl. kaiserl. Reichshofrath angesponnene noch fortwährende dessfalsige Process ohnmöglich vor die Herren Klägere ausfallen können. Gött. 1738. fol.

Schlüssliche Einreden, welche noch deutlicher zeigen, dass in weil. Landgraf Hessen Antheil der Graffschaft

Leiningen, die näher gesippte Weibspersonen dem Manns-Stamm vorgezogen werden müssen, solchemnach das hochgräfl. Haus Leiningen-Hartenburg mit dem Rechtskrieg gegen die Herren Grafen von Leiningen-Dachsburg, Herren zu Westerburg, bey Ausgang der Sache von dem Gericht ab und zur Ruhe, auch nebst Vorbehalt der Wiederklage zu Ersetzung derer Unkosten, Schadens und Verlusts anzugreifen sey. Gött. 1739 fol.

Diss. de montibus pietatis, vulgo *von Leyhhäusern*. Giss. 1739. 4.

Ricciardi de Antiquis, D. Mediolanensis, Epistola, qua Herrmanni Conradi F. Sinceri sententia de usu iuris feudalis Longobardici in Germaniae terris exponitur ac trutinatur. Coloniae ad exemplum Venetum sumtu Oberti van Leenhof 1738 editum, recus. 1739. 4. *Et in* Jenichii Thes. iur. feud. T. I. cap. III. Nr. 7.

Meditationes ius publicum, privatum ut historiam concernentes fide monimentorum praecipue anecdotorum. Fasciculus I. Accedit Oratio de commodis iurisprudentiae ab Academia Gissena notis et exspectandis. Gissae 1739. — Fasc. II et III. ibid. 1740. — Fasc. IV. ibid. 1741. 8. *Diese Fascikel zusammen auch unter dem Haupttitel:* Meditationum de universo iure et historia volumen. *Die darin befindlichen* Anmerkungen über das Braunschw. Füneb. Lehnwesen *stehen auch in* Hagemann's Beyträgen zum Brschw. Lüneb. Lehnsrechte Nr. 4. S. 16 u. ff.

Diss. de iudice controversiae de reluitione oppignorati territorii. ibid. 1739. 4. Recusa. ibid. 1740. 4.

— Flores sparsi ad ius Austraegarum tam legalium quam conventionalium. ibid. 1739. 4. *Und in Form eines Traktats.* ibid. 1740. 4.

Nochmalige Vorstellung einer Evangelischen Gemeinde zu Cronenburg gegen die Reichsgesetze erlittenen Religions-Drangsaalen; samt Widerlegung derjenigen, was unter dem Namen der Churfürstl. Maynzischen Regierung, sowohl in der Geschichte als aus den Rechten, besagter Evangelischen Gemeinde Erzehlungen und Befugniss entgegen gestellt werden wollen. Nebst Anlagen von Nr. I—XXXII. und 1 Kupferbl. 1739. fol.

Kurze Geschichtserzehlung, was es mit der von weyl. Hilmar Jacob und Levin Friederich, Gebrüdern von Oberg, 1648 gegen Bürgermeister und Rath alter Stadt Hildesheim angestellten Revocations-Klage, wegen des Barenstädtischen Zehenden, vor eine Beschaffenheit habe. Giesen 1739. fol.

Corpus iuris feudalis Germanici, oder vollständige Sammlung derer Teutschen gemeinen Lehensgesetze, welche aus allen Teutschen und Longobardischen Lehenrechten, sammt vielen Reichsurkunden besteht. Zusammengelesen, verbessert, mit Vorrede und Blattweiser versehen u. s. w. ebend. 1740. gr. 8. Von neuem mit einigen Zusätzen vermehrter herausgegeben von D. Joh. Fried. Eisenhart. Halle 1772. gr. 8.

Diss. collationem augustissimi iudicii Cameralis et Francofurtani, horumque processum tum iudicialem quam extra iudicialem, cum caussis hoc vel illo pertractandis sistens. Giss. 1740. 4.

— cautelas circa actionem negatoriam exhibens. ibid. eod. 4.

Kurzgefasste Einleitung zu der Lehre von denen Erb- und Erb-Mann-Lehen; sammt einigen angedruckten Urkunden und einem rechtlichen Bedenken der Juristen-Facultät zu Giesen. ebend. 1740. 4. *Auch in* Jenichen's Thes. iur. feud. T. II.

Kurze Vorstellung der Nassauischen Befugniss in Rechtssachen des Freyherrn von der Hees gegen das fürstl. Haus Nassau-Siegen, die Erbfolge in das ehemahlige Mann-Lehn-Guth des Hauses oder Schlosses Lohe, so die ausgestorbene von Seebach, genannt Lohe, gehabt, betreffend. ebend. 1740. fol.

Vest gegründete rechtliche Ausführung, dass das gräfl. Limpurgische Lehnguth Adelmannsfelden nach Abgang des von Vohensteinischen Mannsstamms gräfl. Limpurg. Frauen Allodial-Erbinnen, als der Lehenherrschaft, erledigt und heimgefallen sey, mithin der v. Vohensteinische Weibsstamm diesem gräfl. Hause sothanes abgestorbene Mannlehn mit Unrecht vorenthalte. Nebst Beylagen litt. A — F 2. ebd. 1741. fol.

Tractatio subitanea ad Vir. perill. Jo. Henr. von der Lohe, qua systematis iuris universi et corporis iuris Germanici, nec non proxime edendorum ope-

rum ac opusculorum, schemata designantur, scribente etc. Giss. 1742. 4.

•Commentatio de iure Hassorum privato antiquo et hodierno, cum adiunctis eo spectantibus diplomaticis ac statutariis. ibid. eod. 4.

•Diss. de iurisprudentia certa methodo tractanda. ibid. eod. 4.

•— de fontibus iuris Romani, praetermissa ad Pomponium. ibid. eod. 4.

•— de ordinibus exercitus Germanici, vulgo *den sieben Heer-Schilden.* ibid. eod. 4.

•— de legibus gentis Bavaricae. ibid. eod. 4.

•— iuris Germanici de servorum conditione. ibidem eod. 4.

•— Delectus florum ex iuribus nobilitatis Germanicae. ibid. 1743. 4.

•— de iure observantiae ac consuetudinis in caussis publicis privatisve. ibid. eod. 4.

•— iura egressus e potestate parentum Germanica ac Romana tractans. ibid. eod. 4.

•— selecta capita de historia et iurisdictione Augusti cameralis iudicii exhibens. ibid. eod. 4.

Semestrium liber unicus, decem fasciculis Dissertationes ex omnibus iuris publici ac privati materiis exhibentibus et in unum collectis constans; ubi simul rerum Germanicarum monimenta anecdota passim exhibentur; accedit, praeter indicem, appendix Anonymi de Ducatu Saxoniae. ibid. eod. 4. *Eine Sammlung der eben angeführten und mit Sternchen bezeichneten Disputationen.*

Brachylogus iuris civilis, sive Corpus legum paullo post Justinianum conscriptum, pandens totum iuris Justinianei ambitum; cum notis perpetuis Ludovici Pernoti, Pandulphi Prateji et Nicolai Reusneri; edidit, praefatus est et emendavit, cum sex appendicibus etc. Francof. et Lips. 1743. 4.

•Diss. de restitutione in integrum, adversus sententias summorum Imperii Dicasteriorum remedio ordinario. Resp. Jo. Bernh. Christi. Hase. Giss. 1743. 4. *Obgleich der Respondent diese Streitschrift ohne Präses vertheidigte; so ist doch S. ihr Verfasser.*

Unfug des Recurses ad Comitia, in Antastung des kaiserlichen Reservati cognoscendi de iuris privilegiis, welcher ab Seiten der armen Gemeinde Freyenseen

gegen den Hrn. Grafen von Solms-Laubach — gründlich dargethan wird. Giss. 1744. fol.

Rechtsgegründetes Bedenken, worinnen ausgeführt wird, dass denen Herren Grafen von Witgenstein, wegen ihrer Prätension, so dieselbe auf die Reichsgrafschaft Sayn machen, nondum plene liberato spolio et solutis expensis, keine rechtliche Action gebühre, sodann auch Sr. churfürstl. Durchl. zur Pfalz eben so wenig Befugniss haben, höchstsich einigen possessorischen Rechts anzumassen; nebst Beyl. Num. I—LVI incl. und einem Anhang, welcher die genealogischen Tabellen I — V mit ihren Erläuterungen enthält; ad caussam Sayn contra Sayn, mandati S. C. decisi, modo in puncto fructuum, damnorum et expensorum. eod. fol.

Disquisitiones tres: de iudiciis principum, Palatini in Caesarem, et recursu ad Comitia; quarum prior Anonymi et adoptiva est, omnes praefando, augendo et delineando, recens perfectae. Francof. et Lips. 1745. 4. Cum figg.

Sammlung von ungedruckten und raren Schriften zur Erläuterung des Staats-, des gemeinen bürgerlichen und Kirchenrechts, wie auch der Geschichte von Teutschland. 1ster Theil, mit Vorrede und Bericht von dem Innhalt. Frankf. am M. 1745. — 2ter Theil. ebend. 1745. — 3ter Theil. ebend. 1746. — 4ter Theil. ebend. 1751. 8. Mit Kupfern. — *Die beyden ersten Theile dieser Sammlung, die als Fortsetzung der* Selectorum etc. *und der* Meditationum etc. *anzusehen ist, hat er selbst, die beyden letztern aber sein Bruder, der Hofrath, Joh. Erasmus Senckenberg, zum Druck befördert.*

Summarischer Begriff des Rechts-Streits in Sachen Leiningen-Hartenburg contra Leiningen-Westerburg, die Dignitäten der Grafschaft Leiningen betreffend. 1746. fol.

*Neue und vollständige Sammlung der Reichs-Abschiede, welche von Zeiten Kaiser Conradi II bis jetzo auf den Teutschen Reichstagen abgefasset worden, in 4 Theilen. Frankf. am M. 1747. fol. — *Neben J. J. Schmauss hat Senckenberg sehr vieles, und besonders den 1sten Theil, ausgearbeitet.*

Imperii Germanici ius ac possessio in Genua Ligustica. Accedunt: 1) Petri Bapt. Burgi de dominio Rei-

publ. Genuensis in mari Ligustico Tractatus. 2) Anonymi Diss. de rescindendo contractu Finariensi, cum vindiciis iurium Imperii. 3) Andr. de Andreis eiusdem argumenti libellus. Hannoverae 1751. 4. Cum Figg. — *Sein eben erwähnter Bruder besorgte den Druck.*

Sendschreiben an Joh. Heinr. Herrm. Fries *bey dessen* Abhandlung vom sogenannten Pfeifergericht zu Frankfurt am Mayn (ebend. 1752. 8.) *Es betrifft hauptsächlich den Ursprung des Worts Messe.*

*Viri perillustris Observatio de nomine et quibusdam ramis incognitis Augustae gentis Guelficae. Goett. 1753. 4.

Methodus iurisprudentiae ex propriis et peregrinis iuribus Germaniae receptae, aliquibus monimentis anecdotis illustrata; cum indicibus satis commodis. Francof. ad Moen. 1756. 4.

Gedanken von dem allzeit lebhaften Gebrauch des uralten Teutschen Bürgerlichen und Staats-Rechtes in denen nachherigen Reichs-Gesetzen und Gewohnheiten; sonderlich auch bey denen Lehren von Königs-Wahlen und Erzherzogthümern. Nach Anleitung des Schwabenspiegels und beygelegten ungedruckten Urkunden. ebend. 1759. 8.

Corpus iuris Germanici publici ac privati ineditum, e bibliotheca Senckenbergiana emissum et praefamine ipsius splendidissimi possessoris ornatum. Tomus I, exhibens partem primam et secundam. — Curavit, edidit atque indices commodos adiecit G. G. Koenig de Koenigsthal. ibid. 1760. — Tomus II, sistens Speculi Alemannici Jus provinciale etc. — ibid. 1766. fol. *Vergl. oben* B. 7. S. 203.

Abhandlung der wichtigen Lehre von der kaiserlichen höchsten Gerichtsbarkeit in Teutschland; nebst Vorrede, vielen Urkunden, Anhang und Register, auch einigen Kupferstichen. ebend. 1760. 4.

Vorläufige Einleitung zu der ganzen in Teutschland üblichen Rechtsgelehrsamkeit; entworfen u. s. w. Nördlingen 1762. 8. 2ter, vermehrter und verbesserter Druck. ebend. 1764. 8.

De iudicio camerali hodierno, eiusque conditione, iudice, praesidibus, cancellaria, observationes variae ex legibus et tabulis publicis, moderante etc. Cum aliquibus figuris aeneis. Vindobonae 1764. 8.

Visiones diversae de Collectionibus legum Germanicarum, earumque usu, praecipue etiam Speculi Saxonici in Belgio. Accedunt Statutorum et Monimentorum anecdotorum appendices duae. Cum figg. aen. Lipſ. 1765. 8.

*Obſervatio de occaſu inferioris Alſatiae Landgraviorum ſive Comitum de Werde; *in* Parergis Goettingenſibus Lib. II. obſ. IV. p. 101 ſqq. — *Obſervatio de communibus decretis ſummorum Imperii Dicaſteriorum, vulgo *gemeinen Beſcheiden; ibid.* Obſ. V. p. 123 ſqq. — *Coniecturae de Günthero, Ligurini ſcriptore ſuppoſititio; ibid. L. III. Obſ. VIII. p. 149 ſqq. *Et in* Zepernick Analectis iur. feud. T. I. p. 459 ſqq.

Obſervatio de origine familiae Auguſtae Staufenſis; *in* Commentariis Societ. reg. Goett. T. III. ad a. 1753. p. 196 ſqq.

Nachleſe von der geſammten Hand, abſonderlich in den Landen Sächſiſchen Rechtens; *im* Abriſs von dem neueſten Zuſtande der Gelehrſamkeit Th. 1. S. 153 u. ff. (Gött. 1737. 8.)

Bedenken über Seckendorf's Fürſtenſtaat; *hinter* J. P. Ludwig's Anmerkungen über dieſes Buch. (Leipzig 1753. 8.)

Obſervatio de Jaslando Chryſopolitano; *in* Joſ. Ant. Rieggeri Biblioth. iur. canon. T. II. (Viennae 1762. 8.)

Epiſtola de iudiciis Weſtphalicis, tria capita de iisdem ex delineatione Mſc. et per Chriſti. Caſp. Voigt ab Elſpe conſcripta; nec non Frigraviorum ac Scabinorum ſancti ſecreti iudicii Weſtphalici ordo et ſtatuta, quae in Tabulario lib. imp. urbis Auguſtae Vindel. aſſervantur; *in* Marqu. Freheri Commentariolo de ſecret. iudic. etc. et edit. J. H. D. Goebel p. 129 ſqq. (Ratisb. 1762. 4).

Epiſtolarum Trias, in quarum altera de poſſeſſione regni momentanea, de poteſtate inſignium et caſtro illis deſtinato, effectu coronationis adhibitis inſignibus facta, inſignibus Regni Arelatenſis, Italici ac Germanici, in reliquis autem de ſacra lancea, vexillo et annulo Imperii tractatur, ad Joh. Paul. Roederum miſſarum; *ad* huius Roederi Commentat. hiſt. de fatis Klinodiorum Imperialium. (Norimb. 1766. 4.)

Diſquiſitio de uſu trium ultimorum librorum Codicis, praecipue in Germania; *ante* Euſeb. Begeri Codi-

cis Justinianei illustrationes a triga eruditor. profect. recusas. (Francof. et Lipf. 1767. 4).
Praefatio de Corpore Juris reconcinnando; *ad* Begeri Corp. iur. reconc. in tres partes distrib. (ibid. eod. 4.)
Vorrede zu J. H. D. Goebel's Beyträgen zur Staatsgeschichte von Europa unter Kaiser Karl dem 5ten. (Lemgo 1767. 4.)
Ueber einige Rheingräfliche Münzen; *in* Köler's Münzbelust. Th. 9. S. 276—288.
Briefe von ihm an Uffenbach *vom* J. 1727, *findet man in* Commerc. epist. Uffenb. P. III. p. 171. 181 197. 200.
Kurze Nachricht von dem Reichshofrathe, auf Befehl und zum Gebrauche Kaisers Joseph des 2ten im J. 1767 entworfen; *im* Jurist. Journal von Ronneburg 1798.
Beyträge zu den von v. Meiern herausgegebenen Actis pacis Westphal. *S. die Vorrede zum 3ten Theil dieses Werks.*

Nach seinem Ableben erschien:

Tractatus de iure primarum precum Regum Imperatorumque Germanicorum indulto papali haud indigente. E MSC. H. C. L. B. de Senkenberg hanc in formam redegit filius Ren. Car. L. B. de Senkenberg. Francof. 1784. 4. *Nachgedruckt* Vindob. 1789. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Speculum Saxonicum; *schon völlig zur Ausgabe fertig, und zum 3ten Theil des* Corporis iur. Germ. *bestimmt. Weil* Grupen *dieselbe Arbeit unter Händen hatte, darüber er jedoch auch starb; so hielt S. damit zurück. S. die Vorrede zum 2ten Theil jenes Corporis.*
Idea iurisdictionis Caesareae. *Ein nicht zu Ende geführtes Werk, davon* Moser *das 1ste Buch dem 18ten Stück seiner* Abhandlungen verschiedener Rechtsmaterien *einverleibte, ohne dass man erfuhr, wie er dazu gekommen sey.*
Von kaiserlichen Mandaten C. C. et S. C. *ein ganz zum Druck bereiteter Traktat.*
Einleitung in die ganze in Teutschland übliche Rechtsgelehrsamkeit. *Zum Gebrauch seines Sohnes aufgesetzt.*
Consiliorum, Responsorum, Deductionum ac Relationum, in iure publico ac privato, hocque feudali, ca-

nonico, civili ab ipso elaboratarum Volumen; cum Praeloquio de vera consulendi, respondendi, deducendi ac referendi arte, ad mores stylumque Germaniae. *Dieser Band, dem mehrere folgen sollten, war bereits dem Frankfurt. Buchhändler J. F. Fleischer im Verlag gegeben, wurde aber nicht gedruckt. Vergl.* Leipz. gel. Zeit. 1735. S. 87.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid*, in *Brucker's* Bildersaal 6tes Zehend. — Auch an seinen marmornen Grabstein von *Franz Messerschmid*, welcher erst in Wien, weiter hin aber zu Frankfurt in dem Garten der *Senkenbergischen* Stiftung aufgestellt wurde.

Vergl. *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 2. S. 309—316. Th. 3. S. 810—812. — Universallexikon aller Wissensch. Th. 36. S. 1865—1870. — *Moser's* Lexikon der jetzleb. Rechtsgel. S. 242—244. — *Jenichen's* unpart. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. S. 210 u. f. — *Brucker* a. a. O. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 479—501. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 87—134. — *G. H. Ayreri* Allocutio ad manes — *Henrici Christ.* L. B. *de Senkenberg* — de communi Germaniae patria meritissimi nuper ad coelites sublati. (Goett. 1768. 4). — *Pütter's* Gel. Geschichte der Univers. zu Göttingen Th. 1. S. 79—85. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 375 et 720. — Vita eius ab ipso describi inchoata, a filio *Renato Carolo* L. B. *de Senkenberg* — ad finem perducta. Francof. ad Moen. 1782. 4. — *Strieder's* Gel. Geschichte B. 14. S. 192—225. — *Ernesti* a. a. O. S. 305—316.

Freyherr von Senkenberg (Renatus Leopold Christian Karl *), Sohn des vorhergehenden.

Nach genossenem Unterricht einiger Hauslehrer und seines eigenen Vaters bezog er 1768 die Universität zu Göttingen **), *und von 1771 bis 1772 diejenige zu Strasburg. Nachher lebte er eine Zeit lang zu Wien und Wezlar, unternahm 1774 eine Reise nach Italien, und ward 1775 zum Beysitzer der Regierung zu Giesen er-*

*) Gewöhnlich schrieb er sich nur Renatus Karl.

**) Zu Folge einer bey *Schlichtegroll* (a. anzuführenden Ort) befindlichen Nachricht hatte er auch vorher kurze Zeit in Tübingen studirt.

nannt. Im J. 1778 bey Gelegenheit des Bayrischen Erbfolgestreits wurde er in verdriessliche Umstände verwickelt, indem er die unter seinen väterlichen Papieren gefundene beglaubigte Abschrift einer Renunciationsakte des Herzogs Albrecht *vom J. 1429 fand, welche für die Rechtmäfsigkeit der kurpfälzischen Ansprüche an Bayern entscheidend, für das Oestreichische Haus aber nachtheilig erschien, und sie dem kurpfälz. Hofe mittheilte; worüber er zu Wien in Verhaft gerieth, auch sich einem Verhör unterwerfen musste, jedoch wieder auf freyen Fuss gesetzt wurde, unter der Bedingung, nie wieder nach Wien zu kommen *). Er reisete hierauf durch die Schweitz nach Giesen zurück, wo er im May 1779 ankam. Das Jahr darauf wurde er zum wirklichen Regierungsrath ernannt. In demselben Jahr that er eine Reise nach Lübeck, indem sein Vater auf das dortige Stift, zur Belohnung einiger besondern für den Hof gethanen Arbeiten, die kaiserliche erste Bitte im J. 1766 für ihn erhalten hatte, um Sitz und Stimme, nebst dem Besitz der wenigen, einem abwesenden Domherrn zukommenden Einkünfte, zu erhalten **). In der Folge unternahm er noch verschiedene Reisen nach Frankfurt, Sachsen und Schwaben. Im J. 1784 legte er sein Amt, das er ohne Besoldung verwaltet hatte, mit Beybehaltung des damit verknüpften Ranges, Titels und der Freyheiten, nieder, weil ihm andere in der Besoldung waren vorgezogen worden; blieb aber bis an sein Ende in Giesen. Geb. zu Wien am 23sten May 1751; gest. am 18ten Oktober 1800.*

Meditationum iuridico-historicarum specimina tria. Gissae 1782. 8. *Eine bessere, fast ganz umgearbeitete Ausgabe hinterliess er handschriftlich.*

Vita Henrici Christi. L. B. de Senkenberg, ab ipso describi inchoata, a filio Ren. Car. — ad finem perducta. Francof. ad Moen. 1782. 4.

*) Dieses Verbot oder diese Verbannung hob der nachfolgende Kaiser wieder auf.

**) Auch zu Hameln besass er seit seinen jungern Jahren ein kleines Kanonikat.

*Antistii *) et Eudoxi **) Dialogus de eo, quod iustum est circa reditus, tribus ab Electore Moguntino nuper exstinctis monasteriis alienis ex territoriis, maxime Principum Augustanae Confessionis addictorum debitos. Cum Appendice. Francf. a. M. (s. *potius* Lips.) 1783. 8.

Tractatus de iure primarum precum Regum Imperatorumque Germanicorum indulto papali haud indigente. E MSC. H. C. L. B. de Senkenberg hanc in formam redegit filius etc. Francof. ad Moen. 1784. 4. *Ohne Benutzung der vom Herausgeber angehängten Erratorum, und mit Auslassung des von ihm mit vieler Mühe verfertigten doppelten Registers, dagegen mit neuen Druckfehlern vermehrt, wurde das Buch nachgedrukt zu* Wien 1789. 4.

*Auch etwas über die Schelde und den Handel nach Indien; als ein Anhang zu dem Schletweinischen Werkchen über die Schelde zu gebrauchen. (*Giesen*) 1785. 8.

*Polydori Nemaei ***) Carmina varia selecta Latina et Graeca. (*Gissae*) 1785. *Kam nicht im Buchhandel und wurde nachher durch verschiedene Anhänge von ihm vermehrt. Der letzte ist betitelt:* Carolina Cordaea, *und enthält* 240 *Hexameter auf ihre Ermordung des tollen Revolutionsmanns* Marat, *der ihm zu gleicher Zeit Stoff zu dem weiter hin angeführten Trauerspiel gab.*

*Acht Paragraphen über die ersten acht Paragraphen des Hrn. Geh. R. Koch's Schrift über die Sayn-Hachenburgische Erbfolge. Frankf. 1785. fol. *Auch in* Schlözer's Staatsanzeigen H. 34. S. 175 u. ff.

Vertheidigung der acht Paragraphen über die Sayn-Hachenburgische künftige Erbfolge, gegen Hrn. Geh. R. Koch's zweyte Auflage seiner Schrift über diese Materie und das angehängte Postscript. ebend. 1787. fol.

*Gedichte eines Christen. (*Ohne Druckort*) 1787. 4. *Auch hiervon hinterliess er eine vermehrte und verbesserte Auflage.*

*) Darunter ist der damahlige Kanzleydirektor *Häberlin* zu verstehen.

**) *Senkenberg* selbst.

***) Diesen Namen erhielt er von der Gesellschaft der Arkadier zu Rom, in welche er bey seiner dortigen Anwesenheit aufgenommen wurde.

Meditationes maximam partem iuridicae quinque, cum mantiſſis quibusdam. Wetzlariae 1789. 8.

Martini Lipenii Bibliothecae realis iuridicae Supplementorum ac Emendationum Volumen ſecundum — collegit et digeſſit, addida praefatione et duplici indice, titulorum altero, altero auctorum. Lipſiae 1789. fol.

* Gedanken über verſchiedene Paragraphen der kaiſerlichen Wahlkapitulation, die in den Gerſtlacheriſchen Anmerkungen über die Wahlkapitulation gar nicht, oder doch nur kürzer berührt ſind. Herausgegeben durch Germanus Bidermann. Eleutheropolis 1790. 4.

D. Franz Dominicus Häberlin's Neuere Teutſche Reichsgeſchichte, vom Anfange des Schmalkaldiſchen Krieges bis auf unſere Zeiten. 21ſter Band, nach des ſel. Verfaſſers Tode gröſsten Theils ausgearbeitet (*von S.* 141 *an*). Halle 1790. — 22ſter Band, enthaltend die Jahre 1600—1609. ebend. 1791 (*auch unter dem Titel:* Verſuch einer Geſchichte des Teutſchen Reichs im ſiebenzehnten Jahrhundert, entworfen von Renatus Karl Freyherrn v. Senkenberg. 1ſter Band, enthaltend die Jahre 1600—1609. ebend. 1791). — 23ſter Band, enthaltend die Jahre 1609—1614. ebend. 1792 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 2ter Band). — 24ſter Band, enthaltend die Jahre 1615—1620. ebend. 1793 (*oder*: Verſuch u. ſ. w. 3ter Band). — 25ſter Band, enthaltend die Jahre 1621—1628. ebend. 1794 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 4ter Band). — 26ſter Band, enthaltend die Jahre 1629—1634. ebend. 1795 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 5ter Band). — 27ſter Band, enthaltend die Jahre 1635—1641. Frankfurt 1798 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 6ter B. *oder:* Geſchichte des Teutſchen Reichs vom Prager Frieden an bis auf unſere Zeiten. 1ſter Band). — 28ſter Band. 1642—1650. Nebſt einem beſondern Anhang, die Darſtellung des Weſtphäliſchen Friedens enthalteud. ebend. 1804 (*oder:* Verſuch u. ſ. w. 7ter Band; *oder:* Geſchichte des Teut. Reichs vom Prager Frieden an u. ſ. w. 2ter Band). gr. 8.

Ausführung ſeines ehemahls bekannt gemachten Plans einer umgearbeiteten kaiſerlichen beſtändigen Wahlkapitulation. Frankf. am M. 1792. 4.

* Ueber den Geist des fünften Artikels des Westphälischen Friedens. (*Giessen*) 1794 (*eigentl.* 1793). 8.

Unmassgebliche Gedanken über die bey den jetzigen Friedensunterhandlungen mögliche endliche Vergleichung des langwierigen Streits wegen der berühmten Klausel des vierten Artikels im Ryswikischen Frieden, nebst Beurtheilung einer ganz neuen über die Gültigkeit dieser Klausel herausgekommenen Schrift; im Archiv zur Aufklärung staatsrechtlicher Gegenstände. (Frankf. u. Leipz. 1796. 8). Heft 2. *Auch besonders, ohne Angabe des Orts,* 1796 *gedruckt in* 8.

* Charlotte Corday, oder die Ermordung Marat's dramatisirt. Frankf. am M. 1796. 8.

* Ueber die Frage: Ob und in wie fern die von einzelnen Gemeinen oder Personen gelittene Kriegsschäden vom ganzen Lande zu ersetzen sind? Insonderheit meinen lieben Mitbürgern in Giessen gewidmet. (*Ohne Druckort*) 1797. 8.

An I. K. M. allerunterthänigster Gegenbericht unserer der Gebrüder Freyherrn v. Senkenberg, auf den von Bürgermeister und Rath der Reichsstadt Frankfurt, unter dem 30 May 1796 eingegebenen Bericht, ad caussam von Senkenberg gegen den Magistrat zu Frankfurt, pto. arresti personalis etc. modo dessen Verlassenschaft betreffend, cum petito hum. ut intus. (*Giessen*) 1797. fol.

Gedanken über einige Gegenstände, die Teutsche Sprache betreffend; der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Berlin gewidmet. Frankf. a. M. 1798. 8.

* Abhandlung über die Fragen, ob und in wie fern jemahls Senate im Reichshofrath gewesen? ob sie darinn seyn können? und wie sie allenfalls am nützlichsten einzurichten wären? Zum bessern Verstand einiger Stellen des Osnabrückischen Friedens und der neuesten Reichshofrathsordnung. Samt einem Anhang, die Aufhebung aller Religionsbeschwerden betreffend. Rastadt und Basel 1799. gr. 8.

Sammlung der den kaiserl. Reichshofrath betreffenden Ordnungen und Verordnungen, wie auch Reichskanzleyordnungen und gemeinen Bescheide des Reichshofraths (*als Beylagen des Herchenhahnischen Werks vom Reichshofrath*); nebst einer, insonderheit litterarische Nachrichten enthaltenden Vorrede. Giessen 1800. 8.

Lebens-

Lebensbeſchreibung Ludw. Benj. Ouvrier's; *vor der 2ten Auflage von* Ouvrier's Hinſichten in die Ewigkeit. (Gieſen 1793. 8).

Der General Kleber vor Frankfurt, im Sommer 1796; *in der Zeitſchrift:* Humaniora St. 4 (1796).

*Verzeichniſs der Fehler der Wiener Ausgabe der Winckelmanniſchen Geſchichte der Kunſt des Alterthums; *in* v. Murr's Journal zur Kunſtgeſchichte Th. 8. S. 30—56.

Beyträge zu der in Ronneburg herausgekommenen Juriſtiſchen Litteratur, z. B. über die Sekulariſationen, *im 6ten Stück;* und über eine Stelle aus Hrn. Geh. Raths Koch zu Gieſen litterariſchen Teſtamente von der bonorum poſſeſſione, das Senkenbergiſche Supplement zur Lipeniſchen juriſt. Bibl. betreffend, *in dem* Neuen juriſt. Journal, einer Fortſetzung jener juriſt. Litt. B. 1.

Ueber Eides-Leiſtungen; *in dem* Reichsanzeiger 1798. Nr. 97. S. 1133 u. ff. — Noch Etwas über den Druck Teutſcher Bücher mit Lateiniſchen Lettern; *ebend.* 1799. Nr. 49. S. 560. — Ueber die Anfrage Nr. 35. S. 447 des R. A. die Einziehung der Stipendien betreffend: *ebend.* 1800. Nr. 146. S. 1881.

Vom Namen der Heſſiſchen Herren von Breidenbach zu Breidenſtein, und wie die Benennung von Breidenbach ſowohl, als die von Breidenſtein, ſonſt mehreren ganz unterſchiedenen Familien zugekommen; *in* Juſti's u. Hartmann's Heſſ. Denkwürd. Th. 2. S. 209—221.

In den letzten Jahren war er Mitarbeiter an der Allgemeinen Deutſch. Bibl.

Gab heraus: Joh. Chriſt. Senkenberg's Stiftungsbriefe zum Beſten der Arzneykunſt und Armenpflege, mit ſeinem Vorbericht. (Frankf. 1770. fol.).

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Nomenclatura univerſalis auctorum iuridicorum. *Dies ſollte eine völlige Umarbeitung der Lipeniſchen juriſt. Bibliothek werden. Die Handſchrift war ſchon auf anderthalb tauſend geſchriebene Bogen angelaufen.*

Eine Ausgabe des bisher immer noch nur handſchriftlich vorhandenen Buches: Joh. Bodini Dialogus heptaplomeres, ſive ſeptem partes de abditis rerum arcanis.

Eine neue Ausgabe von Struvii Bibliotheca selecta iuridica. *Die erste Hälfte hatte er ganz zum Druck ausgearbeitet.*

Die Familiengeschichte der im Oberfürstenthum Hessen lebenden Herren v. Breidenbach zu Breitenstein.

Supplementa et annotationes ad J. B. de Blum Tract. de iudicio curiae antiquo Caesareo.

Sammlung alter vor der goldenen Bulle bekannt gewordenen kaiserlichen Gesetze und Verordnungen.

Kritische Ausgabe der Reichshofraths-Ordnung, sammt allen derselben vorgegangenen und gefolgten Ordnungen und Verordnungen, dieses höchste Gericht betreffend.

Bemerkungen über das Schulwesen und die Liturgie in den Hessen-Darmstädtischen Landen.

Sammlung aller akademischen und sonstigen kleinen Schriften seines Vaters, aus dessen Handexemplarien verbessert und zum Theil vermehrt.

Geschichte aller adelichen Geschlechter in Hessen.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 3. S. 301 u. f. — Fortgesetzte Nachträge S. 220 u. f. — Seine Selbstbiographie bey *Strieder* B. 14. S. 225—272. — *Nebel* in *Justi's* Hess. Denkwürd. B. 3. S. 418—434. — Memoria *C. R. L. C. de Senkenberg* — auctore *C. T. Künoel.* Giessae 1802. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 2. S. 278—307. — *Ernesti* a. a. O. S. 317—336.

Sennenzwickel (F. . . .)

Franciscaner zu Salzburg: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Ernstliche Kurzweil für die Zenonische Gesellschaft der Machiavelischen Staatsklügler, deren Wissenschaft aufbläset 1 Cor. 8. V. 1. deren Abgott der Bauch Phil. 3. V. 19. deren End das Verderben ibid. in welcher das edle Paar Gebrüdrichen der Atheismus und Deismus, als nächste Anverwandte des Machiavel's, sammt einen Auszug des Versuches schweizerischer Gedichter (*sic*) D. A. Haller's dem Sileno als Riesenschrecker geopfert werden von u. s. w. Augsburg und Insbrugg 1756. 8.

Serben (Friedrich Gotthard, nicht Gotthilf.)

Hofmeister mehrerer junger Herrn von Adel, die zu Leipzig studirten: geb. zu Wermsdorf im Leipziger Kreis 1758; gest. am 1sten August 1797.

Ueber die Schicksale der Litteratur; aus dem Italienischen des Hrn. Abbt Denina, mit dessen Verbesserungen und Zusätzen. 1ster Theil. Berlin und Leipzig 1785. — 2ter Theil. ebend. 1787. gr. 8.

Eduard Gibbon's Esq. vermischte Werke; ein litterarischer Nachlass, herausgegeben von Lord Sheffield; aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. 1ster Band, welcher Gibbon's Leben enthält. Mit Gibbon's Porträt. Leipzig 1797. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* Ed. Gibbon's Leben, von ihm selbst beschrieben u. s. w.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 447 u. f. — (Eck's) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1797. S. 70.

von Serini (Johann Georg).

Kurpfälzischer Hofgerichtsrath und Oberamtmann der Abbtey oder des Gotteshauses Frauenalb im Badischen. Geb. zu . . . . 1711; gest. am 10ten August 1792.

*Kurzer, jedoch gründlicher Beweis, dass einem hochfürstl. marggräfl. Haus Baden-Durlach die Restitutionsklage weder ex Amnestia generali, noch ex capite gravaminum ecclesiasticorum, gegen die adeliche Abbtey Frauenalb keineswegs, mithin weder Jure cesso noch proprio zuständig seyn könne. Mit Beylagen sub Sign. Solis, item, sub Lit. A — G 2. 1769. fol.

*Unterthänigste Exceptiones sub- et obreptionis, iuncto humillimo petito legali pro cassando mandato C. C. sub- et obreptitie obtento, condemnando partem impetrantem ad omnes expensas, damna et interesse, eidemque ut servet transactionem de 1655 a Dn. Marchione, Wilhelmo, licite et valide initam, gratiosissime iniungendo, eventualiter vero manutenendo Abbatiam nobilem Frauenalbensem secundum statum anni normalis a Dn. Marchione, Wilhelmo, iudicia-

liter confessatum, proindeque partem impetrantem condemnando ad fructus a tempore nudae administrationis a Dn. Marchione, Wilhelmo, non suo nomine, sed custodiae caussa gestae usque ad 1631 perceptos et percipiendos, in Sachen des regierenden Herrn Marggrafen, hochfürstl. Durchl. zu Baden-Durlach, contra Aebbtissin, Priorin, und Capitul des adel. Gotteshauses Frauenalb, praet. Mand. de restituendo et evacuando Monasterium. Mit Beylagen von A — DD. 1772. fol.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 303 u. f.

Settegast (Anton Franz).

Doktor und Professor der Medicin auf der Universität zu Trier: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Institutiones medicae ad motuum leges, ordines, mores, harmoniam et therapiae ministerium instruentes ad securiorem curationum basin ac ad praevidendas et praecavendas morborum crises nec non ad stabiliendas firmas crisium leges, adornatae in usum quotidianae exercitationis praelectae et explicatae. Pars I et II. Francofurti ad Moen. 1768. 8.

Epitome historiae febrium putridarum a. 1754 nascentium in 1773 perseverantium geneses, mutationes, caussas, dia- et prognoses, prophylaxis et therapiae leges exhibens. Bonn. 1774. 8.

Praelectiones medicae theoretico-practicae, in usum quotidianae exercitationis academicae. II Tomi. ibid. 1775. 8.

Seubert (Ludwig Rudolph).

Studirte von 1750 bis 1754 zu Tübingen, und reiste 1754 nach Strasburg und Paris, wo er sich einige Zeit aufhielt. Im J. 1756 wurde er Licentiat der Medicin, und noch in demselben Jahr ausserordentlicher Professor derselben zu Tübingen. Im J. 1758 nahm er den Doktorsgrad an, und 1759 kam er als Stadt- und Amtsphysikus der Oberämter Urach und Münsingen nach Urach.

Geb. zu Maulbronn 1733; *gest. am 22sten November* 1790.

Diss. Pathologia et therapia generalis malorum, exteros plerosque Lutetiae Parisiorum degentes diversimode affligentium. Tubing. 1756. 4.
— de signis puerperii fallacibus. ibid. 1758. 4.
Kurzer Auszug aus der Lehre von der Hebammenkunst, in Fragen und Antworten. Ulm 1770. 8.
Antheil an der Onomatologia historiae naturalis.

Vergl. (Haug's) Schwäbisches Magazin auf das J. 1777. S. 466. — Bök's Geschichte der Universität zu Tübingen S. 208.

Seyberth (Philipp Heinrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort 1767 *Doktor der Rechte, begleitete einen Freyherrn von Lüttichau aus Norwegen auf einer grossen Reise in Frankreich und Italien, ward* 1768 *zum ausserordentlichen Professor der Rechte ernannt, starb aber, nachdem er* 1769 *von jener Reise zurückgekommen war, noch in eben dem Jahre. Geb. zu . . . . im Nassauischen* 173 .; *gest. am* 14*ten Oktober* 1769.

Diss. inaug. de reditu annuo, praesertim vitali, tontina ac fisco viduarum. Goett. 1767. 4.
Progr. Commentatio de diverso Syndicorum in Graecio et Latio munere. ibid. 1768. 4.
Alle juristische Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen *während des J.* 1769, *und auch noch einige vorher.*
Auch Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek, *unter denen diejenige hervorragt, die im 2ten Stück des 10ten Bandes S.* 9—22 *abgedruckt ist. Sie betrift die damahls durch den Druck bekannt gewordene* Constitutio criminalis Theresiana, *wurde wegen ihrer Gründlichkeit besonders abgedruckt und der Kaiserin in die Hände gespielt, die dann dadurch bewogen wurde, die Tortur sogleich zu mildern und sie nachher völlig abzuschaffen.* (*Vergl.* Nicolai's Vorrede zum 105ten Band der N. Allgem. D. Bibliothek S. XXIII *).

Vergl. Pütter's Gel. Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 2. S. 60.

Seydlitz (Johann August).

Zuerst Hofdiakonus zu Wernigerode, hernach seit 1738 Stiftsprediger zu Walloe auf der Dänischen Insel Seeland, zuletzt königl. Dänischer Hofprediger und ausserordentlicher Professor der Theologie auf der Universität zu Kopenhagen. Geb. zu . . . .; gest. am 22sten Januar 1751.

Das Evangelium von Christo, dem grossen Gnadengeschenk des himmlischen Vaters, aus Jes. XLIX, 8—10. Wernigerode 1735. 12.

Zwo Predigten von der Zuflucht der Gläubigen zu ihrem Nothhelfer Jesu Christo, und von der nöthigen Vorsichtigkeit bey Anhörung des göttlichen Wortes. ebend. . . . 8.

Das starke Verlangen Jesu Christi nach der überschwenglichen Seligkeit der Menschen, aus Jes. XLVIII, 17. 18. ebend. . . . . 12.

Der verlohrne, gesuchte und wieder gefundene Jesus, aus Luc. II, 41—52. ebend. . . . . 12.

Die Vorsorge Jesu Christi für seine Kirche, aus Marc. XVI, 14—20. . . . . .

Die lautere Erkenntniss Jesu Christi, aus 1 Petr. II, 21. 25. . . . . .

Die Lehre von dem Opferblute unsers grossen Hohenpriesters Jesu Christi, aus Hebr. IX, 11—14; in einigen Passionspredigten in der Schlosskirche zu Wernigerode erwogen, hernach in kurze Betrachtungen verfasset, und auf vieler Zuhörer Verlangen im Druck gegeben. Magdeburg 1738. 8.

Letztes Denkmahl der Liebe für die Gemeinde zu Wernigerode. Wernig. 1738. 8.

Die Lehre von der heiligen Taufe, aus Matth. III, 13—17. ebend. . . . . 8.

Die segensvolle Zukunft Gottes zu einem solchen Ort, wo seines Namens Gedächtniss gestiftet wird, aus 1 B. der Könige IX, 3; in einer Einweihungs-Predigt des königl. Stifts Walloe vorgetragen. . . . . 1738. . .

Erste öffentliche Zeugnisse, welche er nach seiner Ankunft in Dänemark bey Gegenwart der gesammten königlichen Herrschaften abgeleget, und auf König-

lichen Befehl in Druck gegeben hat. Kopenhagen 1738. 8.

Evangelische Zeugnisse. 4 Theile. ebend. 1739 — 1740. 8. *Eine Sammlung, meistens vorher einzeln gedruckter Predigten.*

Evangelische Zeugnisse. Erste Fortsetzung. (10 *Predigten.*) ebend. 1748. 8.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 1. S. 368 — 570.

Seyfart (Johann Friedrich 1), Vater des Folgenden.

Studirte zu Halle, erwarb sich dort 1721 die juristische Doktorwürde, hielt hierauf juristisch praktische Vorlesungen, und ward alsdann ebendaselbst königl. Preussischer Medicinal-Fiscal und Advocatus Fisci. Geb. zu Halle . . . . . gest. . . . .

Diss. inaug. (Praes. J. P. de Ludwig) Differentiae iuris Romani et Germanici in dote et donatione propter nuptias, *Heurath-Guth und Gegenvermächtniss.* Halae 1721. 4.

— de compensatione expensarum inter litigantes. ibid. 1726. 4.

Teutscher Reichs-Process, wie er bey dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rathe, dem Kayserlichen Reichs-Cammer-Gerichte zu Wetzlar, in denen Königlich Preussischen, Churfürstl. Sächsischen, Churfürstl. Hannöverischen, und allen übrigen Provintzien gebräuchlich ist; nebst einem dazu gehörigen, nach dem neuesten Reichs- und Sächsischen Stylo Curiae ausgearbeiteten Formular-Buche. ebend. 1738. 4. 2te Ausgabe, *unter dem Titel:* Teutscher Reichsprocess, nebst beygefügten Abkürzungen des Processus aus dem in den königl. Preussischen Landen eingeführten Codice Fridericiano. ebend. 1756. 4.

Sein hier folgender Sohn gab nach seinem Tode von ihm heraus: Sammlung einiger Vertheidigungsschriften in peinlichen Fällen; nebst verschiedenen andern rechtlichen Bedenken und Abhandlungen. ebd. 1770. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 501 u. f.

Seyfart (Johann Friedrich 2), Sohn des vorhergehenden.

Studirte zu Halle, hielt ſich nachher eine Zeit lang in Erlangen auf, wurde alsdann Auditeur des in Halle garniſonirenden Preuſs. Infanterieregiments, und Regierungs-Referendar; geb. daſelbſt 1727; geſt. am 30ſten Junius 1786.

*Beſchreibung der Baleariſchen und Pithyuſiſchen Inſeln. Frankf. und Leipz. 1755. 4.

*Die ſelbſtgewählte Eheverbindungen, oder Geſchichte der Fräulein von N. Erlangen 1755. 8.

Geheime Nachrichten des Mylord Bolingbroke von Engliſchen Angelegenheiten, von 1710 bis 1716; wie auch von vielen Staatsgriffen des Franzöſiſchen Hofes, aus dem Franzöſiſchen überſetzt und mit nöthigen Anmerkungen verſehen. ebend. 1756. 8.

Allgemeine Geſchichte der Erdbeben, vom Anfange der Welt bis 1756, nebſt Abhandlungen woher die Erdbeben entſtehen. Frankfurt u. Leipzig (*Nürnb.*) 1756. 8.

*Beantwortung dreyer Staatsfragen. ebend. 1756. 8.

*Leben des Admirals Johann Byng; aus zuverläſsigen Engliſchen Nachrichten gezogen. ebend. (*Nürnb.*) 1756. 8.

Gegenwärtiger Staat von Holland; darinn die alte und neuere Geſchichte dieſes Landes abgehandelt, von der jetzigen Staatsverfaſſung und dem allerneueſten Zuſtand der allgemeinen Staats- und Rathsverſammlungen von den verſchiedenen Zweigen der Handlung, und der zu Ausbreitung derſelben errichteten Oſt- und Weſtindiſchen Geſellſchaften, von der Macht zu Waſſer und zu Lande, von den verſchiedenen in Holland gedulteten Glaubens-Verwandten und deren Lehrſätzen, von dem neueſten Zuſtand der Gelehrſamkeit und anderer Künſte, von der Gemüthsbeſchaffenheit der Einwohner, von den beſten Schriftſtellern, und von den Ländern, welche der Holländiſche Freyſtaat in allen vier Weltheilen beſitzet, zuverläſſige Nachricht ertheilet wird; herausgegeben u. ſ. w. Nürnb. 1756. 8.

Gegenwärtiger Staat von England, darinn nicht allein die alte und neuere Geschichte dieses Königreichs in Briefen kürzlich abgehandelt, sondern auch von dessen gegenwärt. Verfassung u. s. w. Nachricht ertheilet wird. Nürnb. 1756. 8.

*Entwurf einer allerneuesten Beschreibung des Königreichs Böhmen, von dessen geographischen, physikalischen, historischen, auch topographischen Beschaffenheit. Frankf. u. Leipz. 1757. 4.

*J. F. S. Geschichte des seit 1756 in Teutschland und dessen angränzenden Ländern geführten Krieges, in welcher nicht allein alle merkwürdige Kriegsbegebenheiten mit unpartheyischer Feder beschrieben, und durch beygefügte richtige Abrisse aller Belagerungen Schlachten u. s. w. erläutert, sondern auch von den vornehmsten Generals und andern in diesem Kriege bekannt gewordenen Personen die Lebens- und andere merkwürdige Umstände angeführet werden. Mit Kupfern. 6 Bände. ebend. 1758 — 1765. 4.

*Anweisung des gröfsesten Meisters in der Kriegskunst, den Krieg zu führen; aus dem Französischen. ebend. 1762. 8.

*Leben des Grafen von Brühl. Augsb. 1764. 8.

Philipp von Schröter, Königl. Preussischen Lieutenants, unter dem Fürstlich Anhalt-Bernburgischen Regiment Fufsvolk, Kriegsgeschichte der Preufsen von dem Jahre 1655 bis 1763 herausgegeben, mit der Lebensbeschreibung des Verfassers vermehret und fortgesetzt. Frankf. u. Leipz. 1764. 8.

*Leben des Johann Wilkes. ebend. 1765. 8.

*Des Herrn von Voltaire geheime Briefe; aus dem Französischen. ebend. 1765. 8.

*Die Stimme der Natur; aus dem Französischen. ebd. 1765. 8.

Lebens- und Regierungsgeschichte des Allerdurchlauchtigsten Kaisers Franz I; aus zuverläfsigen Nachrichten und Urkunden zusammengetragen. Nürnb. 1766. 8.

*Der durchlauchtigen Welt vollständiges Wappenbuch. 1ster Band, in welchem die kayserlichen, königlichen, churfürstlichen und fürstlichen Wappen geistlichen und weltlichen Standes in Teutschland nach den Regeln der Heraldik vorgestellt und beschrieben sind. — 1sten Bandes 2ter Theil, in welchem die übrigen Wappen der geistlichen und weltlichen Für-

ften in Teutfchland, der auswärtigen regierenden Häufer, und einiger andern, welche die reichsfürftliche Würde erhalten haben, enthalten find; nebft der Befchreibung der fämmtlichen Wappen des erften Bandes. ebend. 1768. — 2ten Bandes 1fter Theil, darinnen die Wappen derer jetzigen regierenden reichsgräflichen Häufer enthalten find, welche als Innhaber unmittelbarer Graf- und Herrfchaften auf denen Teutfchen Reichstägen anerkannt worden. ebd. 1769. — 2ten Bandes 2ter Theil, gleichen Inhaltes. ebend. 1771. — 3ter Band, gleichen Inhalts. ebend. 177.. — 4ter Band, welcher die gräflichen Wappen von W. 391 bis 571, nebft einer Befchreibung der fämmtlichen Wappen des 2ten, 3ten und 4ten Bandes enthält. ebend. 1776. gr. 8. *Ob er alle Bände bearbeitet und ob er Gehülfen gehabt habe, kann man nicht beftimmen.*

*Gefchichten des königl. Preufsifchen Füfelierregiments von Loffow, von der Zeit feiner Stiftung bis zum 31ften December des Jahrs 1766. Weifsenfels 1767. — Gefchichte des Infanterieregiments Friedrich Auguft von Braunfchweig, bis zum 1ften April 1767. ebend. 1767. — des Füfelierregiments von Kleift. ebend. 1767. — des Regiments Fürft von von Naffau-Ufingen. ebend. 1767. gr. 8. Vor jedem Theil fteht ein illuminirtes Kupfer, welches einen Oberofficier und einen gemeinen Soldaten vorftellt.

*Handbuch der neueften Genealogien. Nürnb. 1768. 8.

Hiftorifch-genealogifche Befchreibung des hochadelichen Gefchlechts von Gohr, aus archivalifchen Urkunden. Weifsenf. 1769. 8.

*Von der neueften Staatsveränderung in Dänemark. 1772. 8.

*Zuverläfsige Nachrichten von dem über die Bayerifche Erbfolge in Teutfchland entftandenen Kriege. 11 Stücke. Leipz. 1778—1780. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1781. 8. *Auch unter dem allgemeinen Titel:* Unpartheiifche Gefchichte des Bayerifchen Erbfolge-Kriegs.

*Kurzgefafste Lebens- und Regierungsgefchichte der verftorbenen Kaiferin Marie Therefie, Königin von Hungarn und Böhmen. ebend. 1781. 8.

*Kurze, doch zuverläfsige Befchreibung der Infel Minorka, des Forts Sankt Philipp und der Feftung Gi-

braltar. Leipzig 1782. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1783. 8

*Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich's des andern, Königs in Preussen. 1 Theil, welcher die Geschichte der ersten sechs Regierungsjahre desselben, nemlich von 1740 bis zu dem Ende 1745 enthält. Mit Beylagen. ebend. 1784. — 2ter Theil, von 1746-1760. ebend. 1786. 8.

Gab heraus:

Seines Vaters Sammlung einiger Vertheidigungsschriften u. s. w. 1770. (*S. den vorherigen Artikel.*)

**Den 3ten Theil von* Joachim's neu eröffneten Münzkabinet. Nürnb. 1770. 4.

**Den 2ten Theil des von* Stiebritz *verfertigten* Auszugs aus Dreyhaupt's ausführlichen Beschreibung des Saalkreises; mit einer Vorrede und dem Leben der beyden Verfasser. Halle 1773. gr. 8.

**Beyträge zu* Krebel's genealogischen Handbuch.

Nach Ranft's Tode besorgte er den Beschluss der Fortgesetzten neuen genealogisch - historischen Nachrichten, *vom* 148 *bis zum* 168*sten Theil.* (Leipz. 1774-1777. 8.)

**Hat auch die neuesten Ausgaben von folgenden Büchern besorgt:* Ludovici Militairprocess; Freyer's Universalhistorie; Zopf's Universalhistorie, *die 7 letzten Auflagen.*

Abhandlungen von Münzen *in den* Hallischen wöchentl. Anzeigen.

Vergl. *Ernesti* a. a. O. B. 12. Abtheil. 2. S. 61 u. f.

Seyfarth (Karl Friedrich).

Pastor zu Belgern im Sächsischen Kurkreise: geb. zu Reichenbach 1726; gest. am 22sten März 1796.

Officilegium S. Bennonis, Episcopi quondam Misnensis; seu vita et acta ipsius, veterum monumentis ac diplomatum reliquiis illustrata. Monachii 1765. 4.

Diplomatische Nachrichten von dem ehemaligen Jungfrauenkloster Marienpforte zu Sitzeroda bey Torgau. Torgau 1773. 4.

Seyfried (Christian).

Erst Rektor, hernach Pfarrer zu Kaufbeuren: geb. zu Isny 1711; gest. am 7ten April 1783.

Diss. de vita et meritis Pauli Fagii. Altdorf. 1736. 4.
Nachricht von dem 1748 wegen des Westphälischen Friedens zu Kaufbeuren begangenen Dank- und Jubelfest in einem Sendschreiben an Hrn. Superint. Jo. Ge. Schelhorn. Memmingen 1748. 8.
Unterricht von demjenigen, was seit dem Anfang der Reformation 1555 in Kaufbeuren vorgefallen. Kaufbeuren 1755. 8.
Verkündigung des Dank- und Freudenfestes wegen der Wahl Josephi, nebst dem zu diesem Fest verfertigten Gebet. ebend. 1764. 8.
Verkündigung des Dank- und Freudenfestes wegen dem (*sic*) Habsburger Frieden; nebst dem Gebet. ebend. 1765. 8.
Jubelfreude eines funfzigjährigen Ehepaars . . . . . . 1773. . . Dergleichen. 1775. . .
Programmen.
Einige Abhandlungen in den vermischten Beyträgen zu der alten und neuen allgemeinen, besonders aber Schwäbischen Kirchen- und Gelehrten-Geschichte St. 1 u. 2. 1765. 8.
Noch einige kleine Schriften.

Seyfried (Heinrich Wilhelm).

Ehedem Schauspieler und Theaterdichter bey einigen Gesellschaften, hernach privatisirender Gelehrter bald zu Braunschweig, bald zu Frankfurt am Mayn, zuletzt zu Berlin. Geb. zu Frankfurt am 28sten Julius 1755; gest. am 20sten April 1800.

*Frankfurter Dramaturgie; hintendran einige Fragen, dem Frankfurter Publico beantwortet. Frankf. und Leipz. (*eigentl.* Frankf. am M.) 1779 — 1780. 8.
*Frankfurter Beyträge zur Ausbreitung nützlicher Künste und Wissenschaften. Mit Kupfern. Offenbach am Mayn 1780 — 1781. 3 Bände in 8. (*Gemeinschaftlich mit dem Hofrath Rühl.*)

*Spiegel ohne Queckſilber, in welchem alle, welche hineinſehen, doch ihr Bild finden können. Ein kleiner Beytrag zur Geſchichte der Menſchheit für Teutſchland. Frankfurt und Leipzig 1782. 8.
*Bruchſtücke ſatyriſchen Inhalts. ebend. 1783-1784. 8.
Die ohnmächtige und zur Ruhe geſetzte W..ke. Ein Nachſpiel in einem Akt, als Parodie auf das Nachſpiel: die Wolken. Frankf. am M. 1783. 8.
Etwas zum Thee und Kaffee für Teutſchlands Jünglinge und Mädchen; eine periodiſche Schrift. 1ſtes Bändchen. Hamburg 1784. 8.
Dramatiſcher Fauſtin für Hamburg. ebend. 1784. 1785. 8.
Dramatiſche Brille für Teutſchland. 1ſten Bandes 1ſtes Stück. ebend. 1784. 8.
Flora für das Jahr 1785; oder: Poëtiſches Taſchenbuch für Freunde der Muſen. 1ſtes Bändchen. ebd. 1784. 12.
Dramatiſche Apologie und Replik. Altona 1785. 8.
Liebe! ein Vorſpiel mit Geſängen u. ſ. w. Osnabrück 1786. 8.
Poëtiſche Schmauſſereyen; erſte Tafel voll, angerichtet von H. W. S. Wolfenbüttel 1787. 8.
Edels Kampf und Rache; eine Geſchichte des menſchlichen Herzens. Berlin 1788. 8.
Ein dramatiſches Wort zu ſeiner Zeit, die Cranziſche Kritik und die königliche Nationalbühne in Berlin betreffend, ebend. 1788. 8.
Schröder und Fleck; ein Duodrama, vorgeſtellt auf dem groſsen Schauplatze der Welt, mit muſikaliſcher Volksbegleitung, Solo accompagniret. ebend. 1788. 8.
*Der Lauf der Welt, oder Beſchreibung der merkwürdigſten Begebenheiten in dem Sommer halben Jahre zu Berlin. ebend. 1788. 8.
Gallerie der Engel, oder Sammlung ſolcher Gemählde, welche man ſehr häufig und ſehr ſparſam antrifft. 1ſtes bis 3tes Quartal. ebend. 1788 u. 1789. 8.
*Chronik von Berlin, oder Berliniſche Merkwürdigkeiten; eine periodiſche Schrift von Tlantlaquatlapatli herausgegeben. 1—7ter Band. ebend. 1789—1790. 8.
Preuſsiſche Annalen merkwürdiger Gegenſtände, Anekdoten und Schriften, als ächte Fortſetzung der Chronik von Berlin, oder der Berliniſchen Merkwürdigkeiten 1ſtes Bändchen. ebend. 1790. 8.

ſteht auch in: Neue Schauſpiele, aufgeführt in dem kaiſerl. königl. Theater zu Wien (Preſsburg) B....

Hüon und Amande, ein romantiſches Singſpiel in fünf Aufzügen, nach Wieland's Oberon. Flensburg 1789. 8. *Auch unter dem Titel:* Oberon, oder König der Elfen; ein romantiſches Singſpiel, nach Wieland. 3te (?) Auflage. Hamburg 1792. 8.

Ein Gedicht in (Reichard's) Theaterkalender 1775.

Ungedruckt von ihr exiſtirt ein Luſtſpiel: Der Hinkende und Stotternde, *und ein aus dem Franzöſiſchen überſetztes Schauſpiel:* Melanide.

Vergl. *Korde's* Lexikon der Schleswig-Holſteiniſchen Schriftſteller S. 507. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 634 u. f. — *Wieland's* N. Teutſcher Merkur 1803. St. 4. S. 271. — Gallerie von Teutſchen Schauſpielern u. Schauſpielerinnen S. 195—197. — *Erneſti* a. a. O. B. 12. Abtheil. 1. S. 194—196.

Sibbern (Friedrich Gabriel Gottlieb).

Chirurgus am Zucht- und Verbeſſerungshauſe zu Chriſtianshafen in Dänemark: geb. zu Segeberg im Herzogthum Holſtein am 7ten December 1743; *geſt. am 4ten November* 1794.

* Obſervationes medicae in Societate exercitatoria. Hafniae 1776. 4.

Bemerkung einer Mund- und Rückenſperre, durch den Biſam geheilt; *in* Tode'ns mediciniſch-chirurgiſchen Bibliothek Th. 2. Von dem Extracto aconito in der Gicht; *ebend.* Einige anatomiſche Beobachtungen; *ebd.* Th. 3. Einrichtung einer verrenkten Armſpindel; *ebend.* Th. 9.

Abhandlungen in den Collectaneis Societ. med. Havnienſis, *in den* Actis reg. Societ. med. Havnienſis, *und in der* Geſchichte u. den Verſuchen einer chirurg. Privatgeſellſchaft.

Vergl. *Worm's* Lexikon Th. 3. — *Korde's* a. a. O. S. 507 u. f.

Sibeth

Sibeth (Karl Joachim).

Doktor der Theologie, Pastor primarius bey der Marienkirche zu Danzig, und Senior des dortigen Evangelischen Ministeriums: geb. zu . . . . ; gest. . . . . .

Vindiciae dicti Paulini Rom. V, 19 contra Gerhardum. Gryphisw. 1730. 4.
Bona opera in actu iustificationis. Rostochii 1732. 4.
Ab- und Anzugspredigt . . . . Danzig. 1737. 4.
Schriftmäſsiges Bedenken über die Streitfrage: Ob noch gegen das Ende der Welt, vor dem jüngsten Tage, eine groſse Bekehrung des Jüdischen Volks künftig zu hoffen sey? Bey besonderer Gelegenheit zum Unterricht und Warnung seiner anvertrauten Heerde Christi aufgesetzt u. s. w. ebend. 1748. 4.

Sick (Daniel Wilhelm).

Studirte zu Tübingen, würde dort Magister, hernach Schulmeister zu Kemmathen bey Linz in Oestreich: geb. zu Nürtingen im Würtembergischen am 13ten April 1757; gest. am 20sten Junius 1794.

Versuch einer pragmatischen Geschichte der christlichen Religion für alle Glieder der christlichen Kirche. Wien und Leipzig 1785. 8.
Frage: ob zum Seligwerden nöthig sey, eine Religion zu bekennen? beantwortet. Linz 1785. 8.

Nach seinem Absterben erschienen:

Annalen der östreichischen Geschichte, von Kaiser Rudolph dem Ersten bis auf Kaiser Karl den Fünften. 7 Theile. Linz 1796. 8.
Annalen der Geschichte des Ottomanischen Reichs, von ihrem Ursprunge bis auf Selim III. Wien 1797. 8.

Graf von Sickingen (Karl).

Kurpfalzbayrischer Rath, Ritter des kurpfälzischen Löwenordens und des Malteserordens, wie auch kurpfalzbayrischer bevollmächtigter Minister am Französischen Hofe zu Paris: geb. zu . . . . . 1707; gest. am 20sten May 1787.

* Versuche über die Platina. Mit 2 Kupfertafeln. Mannheim 1782. 8. *Das handschriftliche Französische Original, das der Verfasser in der königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris vorgelesen hatte, gab er dem damahligen Professor* Suckow *zu Lautern, der es dann ins Teutsche übersetzte.*

Kriege und Fehdschaften. ebend. 1788. 8. *Sollte diese Schrift wirklich von ihm seyn?*

Siebenkees *), (Johann Philipp).

Studirte zu Nürnberg, und seit dem Herbst 1778 *zu Altdorf Philosophie und Theologie. Als er* 1782 *diese Universität verliess, kam er als Hofmeister in ein angesehenes Handelshaus zu Venedig. Den dortigen Aufenthalt benutzte er zum Vortheil der Wissenschaften dadurch, dass er sich mit der Markusbibliothek und mit der Venetianischen Staatsverfassung genau bekannt machte, und Plane und Sammlungen zu künftig auszuarbeitenden Schriften entwarf. Von Venedig reisete er nach Rom und Neapel, und hielt sich in beyden Städten* 15 *Monate lang auf, studirte die wichtigsten Werke der Kunst und Alterthümer, machte interessante Bekanntschaften, worunter die wichtigste diejenige mit dem Kardinal* Borgia *war, und benutzte die dortigen Bibliotheken. Als er* 1790 *ins Vaterland zurückkehrte; so erhielt er das Jahr darauf eine ausserordentliche Professur der Philosophie und das Lehramt der abendländischen Sprachen auf der Universität zu Altdorf. Im J.* 1794 *bekam er dazu das Inspektorat des Alumneums und der Oekonomie, und* 1795 *wurde er ordentlicher Professor der abendländischen Sprachen; lehrte dabey aber auch Philologie, besonders Archaeologie, zuletzt auch Geschichte. Geb. zu Nürnberg am* 14*ten Oktober* 1759; *gest. am* 25*sten Junius* 1796.

* Von der Religion der alten Teutschen und Nordischen Völker. v. Praun's Abschied von der Altdorfer Teutschen Privatgesellschaft geweiht. Alt. 1781. 8. *Auch hinter* J. H. M. Ernesti's Tacitus von

*) Eigentlich Siebenkäs.

Teutschlands Lage, Sitten und Völkern. (Nürnb. 1791. gr. 8.) S. 98—112.

Expositio tabulae hospitalis ex aere antiquissimae in Museo Borgiano Velitris adservatae. Romae 1789. 4 mai.

Lebensbeschreibung der Bianca Capello de Medici, Grossherzogin von Toscana, aus Urkunden bearbeitet. Gotha 1789. 8.

Versuch einer Geschichte der Venetianischen Staatsinquisition. Nürnberg 1791. 8.

Grundriss einer Anführung zum Studium der Römischen Statistik, zum Gebrauch bey seinen Vorlesungen entworfen. (*Altdorf*) 1793. 8.

Ueber den Tempel des Jupiter's zu Olympia vom Phidias nach dem Pausanias. Ein antiquarischer Versuch. Nürnb. 1795. gr. 8.

Strabonis rerum geographicarum Libri XVII. Graeca ad optimos Codd. MSS. recensuit, varietate lectionis, adnotationibusque illustravit, Xylandri versionem emendavit. Tomus I. Lips. 1796. — Tomus II (*a septimo libro continuavit Car. Henr. Tzschucke*). ibid. 1798. — T. III. ibid. 1801. — T. IV. ibid. 1806. — Tomus V. ibid. 1808. 8 mai.

Anecdota Graeca e praestantissimis Italicarum bibliothecarum codicibus descripsit J. P. Siebenkees. Edidit et praefatus est Joan. Adam. Goez. Norimb. 1798. 8 mai. *Bey seinem Leben waren bereits 7 Bogen gedruckt.*

Nachricht von einer merkwürdigen Handschrift der Iliade des Homer's in der Venetianischen St. Markus-Bibliothek; *in* (Tychsen's u. Heeren's) Bibliothek der alten Litteratur und Kunst. St. 1 und 3 (1786 u. f.) — Stücke aus Proklus grammatischer Chrestomathie aus dem Codex in der St. Markus-Bibl. *ebend.* St. 2. S. 46 u. ff. Dessen Commentar *ebend.* St. 3. S. 10—39.

Von einigen Bibliotheken in Venedig (1788); *in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1796. Nr. 36. S. 391 u. f. — Anekdoten aus dem Leben des Kardinals Quirini. *ebend.* Nr. 37. S. 401—406. — Ueber die Bücherverbote und das Inquisitions-Gericht in Venedig; *ebend.* Nr. 38. S. 417—421.

Antheil an dem Artikel Strabo *in der* Fabricius-Harlesischen Bibliotheca Graeca Vol. IV. L. IV. cap. 572 sqq.

Aufsätze in Bertuch's Journal des Luxus und der Mode.

Nach seinem Ableben erschienen:

Theophrasti Characteres cum additamentis anecdotis quae e codice MS. Palatino Vaticano saeculi XIV descripsit. Edidit et lectionis varietatem adiecit J. A. Goez. Norimb. 1798. 8 mai.

Handbuch der Archaeologie, oder Anleitung zur Kenntniss der Kunstwerke des Alterthums und zur Geschichte der Kunst der alten Völker. ebend. 1799. — 2te Abtheilung. ebend. 1800. gr. 8.

Handschriftlich hinterliess er:

Heliodori Historiam Aethiopicam, cum Codd. MSS. Venetis et Vaticanis collatae variae lectiones variorumque Scholiastarum Graecorum Fragmenta inedita, quae fide exscripsit summa e Codd. MSS. in Bibliothecis Italicis exstantibus.

Collectanea ad Historiam Venetam spectantia.

Vergl. (*J. C. Königii*) Memoria *J. P. Siebenkees* (Altorf. 1796. fol.) — Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 508—310. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 296-308. — *J. A. Göz* in der Vorrede zu den Anecdotis Graecis — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 417 sq. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 228—231. — *Ernesti* a. a. O. B. 12. Abtheil. 2. S. 90—97.

Sieber (Jakob Gottlieb).

Studirte zu Uelzen, Lüneburg und seit 1751 *zu Göttingen, ward daselbst Privatlehrer und Advokat* 1757, *alsdann Doktor beyder Rechte, hielt* seit 1757 *Vorlesungen auf dortiger Universität, und kam* 1762 *als Syndikus nach Goslar. Geb. zu Uelzen am* 8*ten December* 1729; *gest. am* 18*ten Januar* 1794.

Anweisung vom Verhalten der Vormünder. Leipzig 1749. 8.

Commentatio de nullitatis querela ex processus vitio orta, praesertim ad ius Brunsvico-Luneburgicum. Gotting. 1757. 4.

De contumaciae ante litis conteſtationem in cauſſis civilibus a reo commiſſae effectibus, praeſertim ad ius Br. Lün. Gott. 1757. 4.
Diſſ. ex confirmatione hypothecae iudex ad id, quod intereſt, teneatur. ibid. 1758. 4.
Obſervationes de demonſtratione in poſſeſſorio momentaneo et de remediis contra ſententias in cauſſis poſſeſſoriis quoad effectum ſuſpenſivum haud admittendis. ibid. 1759. 4.
Progr. de conductore fundi ſpoliatore. ibid. eod. 4.
Sendſchreiben von der Nutzbarkeit der Erlernung des kammergerichtlichen Proceſſes, aus verſchiedenen Hof- und Gerichts-Ordnungen gezeiget. ebend. 1761. 4.
Verſuch einer Anleitung zum gerichtlichen Proceſs. ebend. 1761. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1775. 8.
Abhandlung von der Nothwendigkeit, den Apellaten vor Abänderung des vorigen Erkenntniſſes zu hören, nach dem gemeinen und Reichsproceſs. ebd. 1761. 4.
Abhandlung von den Schwierigkeiten in den Reichsſtädten, das Reichsgeſetz vom 16 Aug. 1731 wegen der Miſsbräuche bey den Zünften zu vollziehen. Goslar und Leipzig 1771. 8.
Abhandlung von der Macht der Reichsſtände und Gerichtsherren, ſelbſt Recht zu ſprechen. Göttingen u. Kiel 1774. 8. *Mit einem neuen Titelblatt* 1785, *worauf fälſchlich ſteht:* 2te verbeſſerte Auflage.
*Kurze Anzeige in Sachen Bürgermeiſtern und Rath der Stadt Goslar, Kläger, wider I) die ehrliche Schuſter- und Lohgärber-Gilde, Beklagte, und II) den Zunftmeiſter und Worthalter der ehrlichen Knochenhauer-Gilde, Meiſter Johann Chriſtoph Müller, Beklagten. 1779. 4.
*Vorläufiges Promemoria, die Kopfſteuer und die der Tafelſtube vorenthaltenen öffentlichen Gelder u. ſ. w. betreffend. Benebſt dem kaiſerl. Concluſo und Decreto vom 14 Jan. 1779. In Sachen des gemeinen Raths zu Goslar wider Bürgermeiſter und Rath daſelbſt. Mit Anlagen Nr. 1—5. 1779. 4. *Auszüge aus den beyden letzten Schriften finden ſich unter der Rubrik:* Diſpüten in Goslar über das Staatsrecht dieſer freyen Reichsſtadt, *in* Schlözer's Briefwechſel Th. 6. Heft 34. S. 217—247.

Promemoria wegen der Brauordnung und Druckfreyheit in Goslar 1783; *in* Schlözer's Staatsanzeigen Heft 19. S. 379—385.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geschichte der Univerf. zu Göttingen Th. 1. S. 109. Th. 2. S. 98. — *Dessen* Litteratur des Teut. Staatsrechts Th. 2. S. 57. — *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 365. Fortgef. Nachträge S. 225. — *Koppe'ns* jurift. Almanach auf das J. 1795. S. 283—287. — *Ernefti* a. a. O. S. 97 u. f.

Sieber (Johann Gottfried), Erb- und Lehnherr zu Plaufig.

Studirte zu Leipzig, wurde daselbst 1736 Magister der Philosophie, 1739 Doktor beyder Rechte, und hierauf ordentlicher Advokat des Oberhofgerichts und Universitäts-Propsteygerichtsverwalter. Geb. zu Leipzig am 15ten April 1715; gest. am 28sten Oktober 1789.

Epist. gratul. de methodo disputandi Socratica. Lipf. 1735. 4.

Diss. de Argentariis. ibid. 1737. 4.

— de Argentariis, eorumque inprimis officiis. ibidem 1739. 4.

— Selecta capita fideicommissorum familiae sistens. ib. 1743. 4.

Vergl. *Rechenbergii* Progr. de fapientia Romanorum, in pecunia in casum succumbentiae a litigantibus deponenda, se mirifice ostendente (Lipf. 1739. 4.) — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 503—506. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1786. S. 28 u. auf das J. 1789. S. 116. — *Ernefti* a. a. O. S. 98.

Siebert (Gotthard),

Benediktiner zu Fulda, Magister der Philosophie, Professor der Experimentalphysik und Mathematik auf der dortigen Universität: geb. zu Brilon in Westphalen 1724; gest. am 4ten May 1786.

Diss. logica de vera definitione hominis ex philosophorum categoriis eruenda. Fuld. 1756. 4.

— II de vera definitione hominis ex philosophorum categoriis eruenda. ibid. 1759. 4.

Elementa arithmeticae. ibid. eodem. . . .

Usus philosophiae experimentalis ad oeconomiam. Fuld. 1768. . .

Observationes meteorologicae Fuldenses anni scholastici a mense Novembri a. 1770 usque ad Augustum anni 1771. ibid. eod. 4.

Obs. meteor. ibid. 1773. 4.

Siebold (Georg Christoph), ältester Sohn des 1807 verstorbenen Karl Kaspar von Siebold.

Widmete sich dem Studium der Philosophie und der Natur- und Arzneywissenschaft zu Würzburg, Altdorf und Göttingen, beantwortete die zu Göttingen 1789 für die Studirenden ausgesetzte Preisfrage über die Wirkung des Opiums auf den gesunden thierischen Körper, und gewann den Preis. In demselben Jahr erhielt er aber daselbst die medicinische Doktorwürde. Im J. 1790 wurde er an der Universität zu Würzburg zum ausserordentlichen Professor der allgemeinen Heilkunde und Diätetik ernannt. Im J. 1792 unternahm er, um ausländische Aerzte und Spitäler kennen zu lernen, eine Reise nach Wien und Italien. Im J. 1795 wurde er als zweyter Arzt am Julius-Spital, und als ordentlicher Professor der Geburtshülfe, und 1796 als ordentlicher Professor der Physiologie und als erster dirigirender Arzt des Julius-Spitals, angestellt. Geb. zu Würzburg am 30sten Junius 1767; gest. am 15ten Januar 1798.

Commentatio de effectibus opii in corpus animale sanum maxime respectu habito ad eius analogiam cum vino etc. ornata. Gotting. 1789. 4.

Commentatio de cubilibus sedilibusque usui obstetricio inservientibus. ibid. 1790. 4. c. fig.

Super recentiorum quorundam sententia, qua fieri neonati a matribus syphilitici dicuntur, cogitata quaedam ac dubia proponit. Wirceburgi 1791. 4.

Systematische Darstellung der Manual- und Instrumental-Geburtshülfe, nach Hofraths Stein praktischen Anleitung zur Geburtshülfe; zum Behufe sei-

ner Vorlesungen herausgegeben. Würzburg (1794). gr. 8.

Vorläufige Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Klinikums an dem Juliushospital unter Aufsicht des Professors Siebold des jüngeren; nebst einigen allgemeinen Bemerkungen über Spitäler und klinische Anstalten in akademischer Hinsicht. ebend. 1795. 8.

De instituti clinici ratione ad tirones sermo academicus. ibid. eod. 4.

Doloris faciei, morbi rarioris atque atrocis, observationibus illustrati adumbratio. Diatriba I. ibid. eod. — Diatr. II. ibid. 1797. 4.

Ueber die angebliche Verminderung des Gewichtes der Frucht im Mutterleibe durch die amnische Feuchtigkeit. ebend. 1796. 4.

Dem Andenken des am 30sten August 1796 zwischen Herstreu und Herschfeld den feindlichen Waffen untergelegenen patriotischen Ignatz Reder's, der Arzneywissenschaft Doktors und ehedem Physikus zu Neustadt an der Saale. Nürnberg 1797. 8.

Ueber das Zerreissen des Schaamlippenbandes; *in* J. C. Stark's Archiv für die Geburtshülfe B. 2. St. 3. S. 59—61. — Krankengeschichte einer bey der Schwangerschaft entstandenen Wassersucht; *ebend.* B. 4. St. 3. S. 401—432 (1792). — Noch Etwas über Selbstwendung und die Ophthalmie neugebohrner Kinder; *ebend.* S. 551—558.

Beschreibung und Heilart einer merkwürdigen Daemonia imaginaria; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte B. 18. St. 4.

De asphalti olei in phthisi usu; observationum triga; *in dem* Museum der Heilkunde, herausgegeben von der Helvet. Gesellsch. corresp. Aerzte und Wundärzte B. 3. S. 219 u. ff.

Beobachtung eines mit Bluthrechen verbundenen Bauchbruchs bey einer Weibsperson; *in* Loder's Journal fur die Chirurgie B. 1. St. 2. S. 215 u. ff. (1797).

Antheil an den Würzburgischen und Göttingischen gelehrten Anzeigen, *an* Hartenkeil's medic. chirurg. Zeitung, *und an mehrern Zeitschriften.*

Vergl. *Stark's* neues Archiv für Geburtshülfe B. 1. St. 2. S. 186. — *Schöpf's* historische statistische Beschreibung des

Hochstiftes Würzburg S. 887 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 120—125.

Sieckel (Johann Christoph).

Advokat zu Nordhausen: geb. zu....; gest.....

Compendium oeconomiae curatorum et tutorum theoretico-practicum, oder kurze Anweisung, wie sich rechtschaffene Vormünder bey ihren übernommenen Vormundschafts-Aemtern zu verhalten haben, wie sie solche klüglich administriren sollen u. s. w. entworfen u. s. w. Quedlinburg 1749. 8.

Vernunft- und schriftmäsige Gedanken von dem dreyfachen Zustande des Lebens der Gläubigen. ebend. 1750. 8.

Beschreibung der kaiserlichen Reichsstadt Nordhausen. Leipz. u. Nordhausen 1753. 8.

Nachrichten von Poltergeistern. 3 Theile. Quedlinb. 1761. 8.

Siefart (Johann Michael).

Studirte zu Halberstadt, Eisenach und Jena, von wo er 1728 als Rektor nach Ronneburg berufen wurde. Im J. 1738 ward er Pastor zu Berga in der kursächsischen Diöcese Weyda. Geb. zu Kreuzburg bey Eisenach am 5ten November 1701; gest. . . . . .

Progr. de beneficiis precum . . . . . .
— de felicitate in requiete animi . . . . . .
— de Waldensibus . . . . . .
— de philosophia theologiae ministra . . . . . .
— Chrematismus triplex de morte in aqua suffocati . . . . . .

Vergl. *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 1267.

Siegel (Georg Gottlieb), Sohn des folgenden.

Studirte zu Leipzig, wurde dort 1743 Magister, 1774 Doktor beyder Rechten und Advokat des Oberhof-

gerichts zu Leipzig, wo er auch Vorlesungen hielt. Geb. daselbst 1723; gest. . . . . . .

Diss. de quaestione: utrum officia iuris naturae sint indispensabilia? Lips. 1744. 4.
— inaug. de vera servitute, a solo Vasallo feudo imposita. ibid. eod. 4.
— de pacto venditioni adiecto, venditori post venditionem de re vendita adhuc disponere permittente. ibid. 1745. 4.

Vergl. *J. F. Rivini* Progr. de origine et principali dignitate Academiae Lipsiensis. Lips. 1744. 4. — Nützliche Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten in Leipz. auf das J. 1744. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 506—508.

Siegel (Johann Gottlieb),
Vater des vorhergehenden.

Studirte zu Weissenfels und Leipzig, wurde zu Wittenberg 1719 *Licentiat und das Jahr darauf Doktor der Rechte,* 1734 *Advokat bey dem Oberhofgericht und Konsistorium zu Leipzig, in demselben Jahr ordentlicher Professor des Lehnrechts bey dortiger Universität,* 1740 *zugleich Konsulent der Kaufmannschaft, die im Ausschnitt handelt, und* 1741 *Syndikus der Universität. Geb. zu Kloster Hessler in Thüringen am 25sten April* 1699; *gest.* 1755.

Diss. (Praes. G. L. Menckenio) de rescissione emtionis et venditionis ex tunc et ex nunc (vulgo ut vocant). Lips. 1719. 4.
— de Indossato reconveniendo. ibid. 1724. 4. *Auch in* Besecke'ns Thesauro iuris cambialis P. I. Nr. 52.
— de fundamento iudicialis pecuniae depositionis in processu cambiali iure Electorali Saxonico admittendae. ibid. 1725. 4.
— de creditoribus societatis privatis socii creditoribus non praeferendis. ibid. eod. 4.
Progr. an servitus confusione exstincta fundo serviente rursus alienato reviviscat? ibid. eod. 4.
Diss. de legitimo successore hereditatem omittente actionis funerariae reo. ibid. eod. 4.
— de iure congrui in Thuringia; *vom Gespielde in Thüringen.* ibid. 1726. 4.

Der vorsichtige Wechsel - Gläubiger. Leipz. 1726. 8. *Hernach unter dem Titel:* Fürsichtiger Wechsel-Gläubiger; das ist: Gründlicher Unterricht, was diejenigen, so ihr Geld auf Wechsel sicher zu verleyhen begehren, sowohl vor, als auch bey, und nach Schliessung des Wechsels zu beobachten haben. Andere Auflage, welcher viele Anmerkungen und der andere Theil von der Fürsichtigkeit, so bey trassirten Wechseln in Obacht zu nehmen, hinzugefüget. ebend. 1739. 4. Dritte Auflage, mit einigen Anmerkungen herausgegeben von D. Aug. Friedr. Schött. ebd. 1776. gr. 8.

Diss. de iure pedum; *vom Recht der Füsse.* ibid. 1726. 4. Recusa. ibid. 1744. 4.

— de cautione fideicommissorum nomine, praestanda. ibid. 1728. 4.

Progr. inaug. de litterarum reversalium feudalium iustitia et aequitate. ibid. 1735. 4.

Diss. an hypotheca tacita in feudo debito feudali contrahatur? ibid. 1736. 4.

— prima de litteris feudi reversalibus a simultanee investitis exhibitis: *von Lehns-Reversen derer Mübelehnten.* ibid. 1736. — Diss. II. ibid. 1738. 4.

— de rerum haereditariarum usucapione. ibid. 1736. 4.

— de testatore suae voluntatis interprete. ibid. 1737. 4.

Principia iuris feudalis ex iure Imperii, Germanico, Longobardico, atque Electorali Saxonico deprompta, et usui fori accommodata. ibid. 1738. 8. Editio nova auctior. ibid. 1746. 8.

Tractatus de litteris investiturarum, *von Lehnbriefen,* cui variae litterarum investiturarum copiae, variaque praeiudicia novissima in appendice adiecta. ibidem 1739. 4.

Diss. de arbitrio, ex iuribus Romanis et Germanicis illustrato: *von dem Ausspruch derer Schieds-Richter, nach Römisch- und Teutschen Rechten.* ibid. eod. 4.

— de genuino privilegiorum conceptu. ibid. 1741. 4.

— de feudo pignoratitio re fundamenti et utilitatis egena: *vom Pfand-Lehn, als einer ungegründeten und unnützen Sache.* ibid. 1742. 4. *Recusa in* Jenichenii Thes. iur. feud. T. III.

Corpus iuris cambialis; das ist: Vollständige Sammlung derer auf den vornehmsten Handels-Plätzen, auch anderer Orten in Europa üblichen allerneuesten Wech-

fel-Ordnungen, welchen Herr D. König's fel. über die Leipziger Wechfel-Ordnung verfertigte Anmerkungen in vielen Stücken geändert und verbeffert, auch mit einer grofsen Anzahl neuer Praeiudiciorum vermehret; ingleichen ein fummarifcher Inhalt, zu einer jeden Wechfel-Ordnung gehörig, fowohl auserlefene bey dem Wechfel-Negotio vorgefallene Cafus mit denen darüber ertheilten Pareres, auch endlich eine zum Wechfel-Recht überhaupt dienliche Einleitung, worinne vieler Wechfel-Ordnungen eigentlicher Verftand und dunkler Stellen deutliche Erklärung gezeiget wird. 2 Theile. ebend. 1742. fol. — Erfte Fortfetzung des Corporis iuris cambialis, oder der vollftändigen Sammlung der allerneueften Wechfel- und Handelsgerichtsordnungen, welche der weiland hochberühmte Hr. Prof. Siegel zu Leipzig in zwey Theilen in öffentlichen Druck gegeben; von Joh. Ludwig Uhl. ebend. 1758. — 2te Fortfetzung. ebend. 1764. — 3te Fortfetzung. ebend. 1771. — 4te Fortfetzung. ebend. 1786. fol. *Die auf dem Titel erwähnte* Einleitung zum Wechfelrecht *erfchien auch befonders* ebend. 1734. 4. 2te Auflage, *unter dem Titel:* Einleit. zum Wechfelrecht überhaupt, darinnen aus den neueften in Europa üblichen Wechfelordnungen gezogene Sätze nach ihrer natürlichen Ordnung fowohl unterfchiedener Wechfelgefetze dunkler Stellen deutliche Erklärung, und in Ermangelung der Vorfchrift in den Wechfelordnungen, aus denen allgemeinen Rechten entlehnte Principia, nebft vielen den ufum fori erläuternden Principiis, zu befinden. ebend. 1751. 4. 3te vermehrte Ausgabe von A. F. Schott. ebend. 1773. gr. 8.

Diff. de bonis uxoris malitiofae defertricis; *vom Vermögen einer Frauen, fo den Ehemann böslich verläfset.* ibid. 1743. 4.

— de fimultanea inveftitura, fine confenfu Vafalli impetrata: *von der Mitbelehnfchaft, welche ohne des Lehn-Mannes Einwilligung erlanget wird.* ibid. eod. 4.

— obfervationes forenfes varii argumenti fiftens. ibid. 1745. 4.

— de feudo foemineo proprio. ibid. eod. 4. *Et apud* Jenichen l. c. T. II.

— de dolo translationem dominii impediente. ibidem 1748. 4.

Diss. de divisione feudi successionem simultaneae investitorum non restringente. Lips. 1748. 4.
— exhibens selecta iuris Rigensium cambialis capita explicata, atque observationibus illustrata. ibid. 1751. 4. *Auch in* Besecke's Thes. iur. cambialis P. I. Nr. 59.
Progr. de iure superficiario reali quidem, ad dominium utile vero haud trahendo. ibid. 1752. 4.
Diss. de legitima ex feudo petenda. ibid. eod. 4.
Progr. de invalida uxoris promissione de iurata SCti Vellejani renunciatione. ibid. 1754. 4.
— de differentia inter feudum haereditarium in foeminas transitorium et foemineum. ibid. eod. 4.

Vergl. *Jenichen's* unpart. Nachrichten von dem Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 211—213. — Universallexikon aller Wissensch. Th. 57. S. 1062 u. f. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 508—514.

Siegwart. S. Sigwart.

Sieveking (Georg Heinrich).

Widmete sich, wie sein Vater, dem Handelsstande, und gründete eines der grössten Handelshäuser in Hamburg. Mit einem für Handelsspekulationen, so wie überhaupt für grosse Ideen der Politik, der Staatswirthschaft, der Lebensphilosophie geeigneten Geist und mit vielumfassenden Einsichten und praktischer Klugheit musste er der ausgezeichnete, glückliche Kaufmann und Geschäftsmann werden, der er war. Er diente seiner Vaterstadt nicht nur überhaupt als Beyspiel der Betriebsamkeit und eines mit Liberalität verbundenen Kaufmannsgeistes; sondern er stand auch mit Gewandheit, Treue und Redlichkeit mehrern Geschäftsfächern vor, war eines der thätigsten Mitglieder der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe; diente als Rathgeber und thätiger Beystand Menschen aus allen Volksklassen; machte sich durch Schriften um Hamburg verdient: vorzüglich aber, da er als Abgeordneter an die Französische Republik seine Vaterstadt durch Klugheit, durch seine Verbindungen und seinen Einfluss aus einer sehr

gefährlichen Krise rettete. Sein freyer Sinn und seine lebhafte Theilnahme an den Begebenheiten der Franz. Revolution machte ihn in einer gewissen Periode des Argwohnes eine Zeit lang einem Theile seiner Mitbürger, der ihn nicht genau kannte, verdächtig, und er sah sich dadurch zu einer Adresse an seine Mitbürger bewogen. Aber der unüberlegte Verdacht musste sich gegen den Mann verliehren, der so seltene Proben von Bürgersinn, Bürgertreue und Anhänglichkeit an seinen Freystaat gab. Sein Haus war ein Sammelplatz der erlesensten Gesellschaft. Geb. zu Hamburg am 28sten Januar; gest. am 25sten Januar 1799.

Zwey Reden, in den 4 vereinigten Freymaurerlogen gehalten. Hamburg 1777. 8.

Ueber den Hamburgischen Münzfuss; mit Rücksicht auf des Herrn Professors Büsch Grundsätze der Münzpolitik. ebend. 1789. 8.

Er ist Hauptverfasser der *Materialien zu einem vollständigen und systematischen Wechselrecht, mit besonderer Rücksicht auf Hamburg; denkenden Rechtsgelehrten und Kaufleuten zur Prüfung vorgelegt; zum Druck befördert von der Hamburgischen Kommerzdeputation. ebend. 1792. 8. Neue Ausgabe *unter seinem Namen*, mit einer Vorrede und mit Anmerkungen von C. U. D. von Eggers. Kopenhagen 1802. gr. 8.

An meine Mitbürger. ebend. 1793. 8.

Fragmente über Luxus, Bürgertugend und Bürgerwohl für Hamburgische Bürger, die das Gute wollen und können; am 7 Nov. 1791 in der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gelesen. Mit Beyträgen und Bemerkungen von zweyen seiner Freunde. ebend. 1797. gr. 8. (*Stehen auch im 4ten Bande der* Verhandlungen und Schriften dieser Gesellschaft.)

Aufsätze und Gedichte in den Addresskomtoirnachrichten (z. *B.* über die Billette in Handlungsgeschäften, über Assekuranzen), *in den eben erwähnten* Verhandlungen, *und in der* Hamburgischen neuen Zeitung.

Sein Bildniss vor dem 2ten Heft der Skizzen zu einem Gemählde von Hamburg (1800).

Vergl. *J. G. Büsch'ens* Denkschrift auf ihn. Hamb. 1799. 8. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 770—772. — *Ernesti* a. a. O. S. 123 u. f.

Sievers (Heinrich Jakob).

S. Sivers.

Sievers (Johann).

Russisch kaiserlicher Apotheker der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: geb. zu . . . . . in Teutschland . . . .; gest. 1797 oder 1798.

Briefe aus Sibirien an seine Lehrer, den königl. Grossbrit. Hofapotheker, Hrn. Brande, den königl. Grossbrit. Botaniker, Hrn. Eberhardt, und den Bergkommissarius und Rathsapotheker, Hrn. Westrumb. St. Petersburg 1796. 8. (*Auch in* Pallas Neuen Nord. Beyträgen B. 7.)

Sigmund (Christoph Friedrich).

Magister der Philosophie und Evangelisch-Lutherischer Prediger zu Bechtolsheim in der Pfalz am Rhein, hernach seit 1777 *Professor der Theologie bey dem Philanthropin zu Heidesheim, zuletzt privatisirender Gelehrter zu Mannheim. Geb. zu Tübingen am 19ten Januar 1741; gest. am 3ten Januar 1784.*

Einleitung zur heilsamen Erkenntnifs der symbolischen Bücher, welche die Kurfürsten, Fürsten und Stände des heil. Römischen Reichs, so sich zur Augsburgischen Confession bekennen, durch ihre Gottesgelahrte haben verfertigen und öffentlich herausgeben lassen. Mit den Symbolis oecumenicis, der Augsburgischen Confession, Apologie u. s. w. nach dem Original des Dresdner Concordienbuchs vom Jahr 1580 versehen. 1sten Bandes 1stes Stück. Nurnb. 1769. 8.

Nouvelle et facile Grammaire Françoise, oder leichte und gründliche Anleitung zur Französischen Sprache. ebend. 1769. 8.

Sigwart Georg Friedrich.)

Studirte in den Würtenbergischen Klosterschulen und hernach auf der Universität zu Tübingen Theologie, wo er 1731 die Magisterwürde erhielt. Im J. 1734 übernahm er in dem Waisenhause zu Frankfurt am Mayn die Stelle eines Katecheten, und bekleidete sie 4 Jahre lang mit Nutzen und Ruhm. Hierauf folgte er seinem bisher geheim gehaltenen Hange zur Arzneykunde, und studirte dieselbe nach einer gelehrten Reise durch einige Gegenden Teutschlands, zu Leipzig, hauptsächlich aber zu Halle. Im J. 1742 wurde er für tüchtig erkannt, die medicinische Doktorwürde anzunehmen. Hierauf reisete er nach Berlin, besuchte die Universität zu Jena, und kam nach Stuttgart zurück, wo er mit so glücklichem Erfolg practicirte, dass ihm 1746 die Würde eines Hofmedikus übertragen und ihm 1751 die Professur der Anatomie und Chirurgie auf der Universität in Tübingen zu Theil wurde. Vor dem Antritt derselben reisete er noch nach Paris und Strasburg, um die dortigen grossen Aerzte und Wundärzte zu benutzen. Im J. 1753 trat er sein Amt in Tübingen wirklich an. Geb. zu Gross-Bettlingen im Würtembergischen am 8ten April 1711; gest. am 9ten März 1795.

Theses miscellae metaphysicae. Praes. Michelio. Tubingae 1731. 4.

Diss. inaug. Specimen ophthalmiologiae de sanatione ophthalmiae, sine ophthalmicis externis, ut singulari specie solidae praxeos medicinae. Halae 1742. 4.

— qua novum problema chirurgicum de extractione cataractae ultro perficienda proponitur. Tubingae 1752. 4.

Pantometrum eruditionis maxime medico-chirurgicae novis principiis mathematicis praemunitum, methodo systematica demonstratum. Parisiis 1752. 4.

Oratio inauguralis, qua idea medicinae organologicae irenica proponitur. Tubing. 1753. 4.

Progr. Pulius sanus, urina sana, aeger moritur. ibid. eod. fol.

Diss. Tripes Heiterbacensis. Consideratio I et II. Tub. 1755. 4.
— Cor humanum veri nominis antlia hydraulica pressoria methodo analytico - systematica delineatum cum iconibus. Ibid. eod. 4.
— de Polyaemiae nosologia. ibid. 1756. 4.
— Carie consumtae tibiae notabilis iactura sub feliciori empirica naturae maxime beneficio restituta. ibid. eod. 4.
— Phthisis haemorrhoidalis illustri exemplo illustrata. ibid. eod. 4.
Epistola: Imaginatio. ibid. 1757. 4.
— Musae mulae. ibid. eod. 4.
— Homo in singulari dualis, nec dyssylabum tantum, et biceps animal, ut vulgaris fert fama, sed supra vulgi captum totus anceps et duplex, neque vel ibi simplex, ubi videtur simplex et simplicissimus, novo dichotomiae anatomicae specimine dualistico conspectior factus. ibid. eod. 4.
Oratio: Character testium et testimoniorum academicorum. ibid. eod. 4.
Diss. Anthropotomes historico - chondrologicae conspectus systematicus. ibid. 1758. 4.
— de haemorrhagia intestino - hepatica haemorrhagiarum hypochondriacarum specie vulgo neglecta. ibid. eod. 4.
— Fragmenta Dynamices Hippocratico - Galenicae sparsis monumentis memoriae prodita. idid. 1759. 4.
— Medicina Dynamica summatim praefinita. ibid. eod. 4.
— Conspectus pathologiae psychologicae anthropologicae. ibid. eod. 4.
— de febre tertiana intermittente soporosa, ut plurimum funesta, feliciter tamen curanda. ibid. eod. 4.
Progr. de subtiliori anatome. ibid. eod. 4.
Quaestiones medicae Parisinae. Fasciculus I. ibid. eod.
— Fasciculus II. ibid. 1760. 4. Editio nova (?) ibid. 1766. 4.
Diss. Medicinae dynamicae specimen quartum, ibidem 1761. 4.
— de exploratione per tactum. ibid. eod. 4.
Oratio: Medicus non Anatomicus non Medicus, sed ἀριθμῶ (?) et medicaster, non inutilis tantum, sed perniciosus plane. ibid. eod. 4.
Diss. Historia et therapia pnevmonitidis benignae. ibid. 1763. 4.

Diss. Historia pnevmonitidis malignae. Tub. 1763. 4.
— de experientia praxeos medicae magistra. ibidem 1764. 4.
— Exemplum verminosi non a vermibus epileptici. ibid. eod. 4.
— Triga morborum male artificialium. ibid. 1765. 4.
— de phthisi. ibid. eod. 4.
— Venenorum discrimina summatim excussa. ibidem eod. 4.
Vorlesung von dem Auge; *in der* Sammlung aller Vorles. u. Reden u. s. w. S. 121—145.
Diss. Febris malignae pathologia. Tubing. 1768. 4.
— de vermibus intestinalibus. ibid. 1770. 4.
— de morborum differentiis quoad eorum subiecta. ibid. eod. 4.
— Nosologia luxationis brachii. ibid. 1771. 4.
— Aetiologia luxationis brachii. ibid. eod. 4.
— Novum notisque hactenus perfectius instrumentum chirurgicum tractorium fractis luxatisque brachiis maxime accommodum. ibid. 1772. 4.
Rede von den Vortheilen und Vorzügen der neuen anatomischen Anstalten auf der hohen Schule zu Tübingen. ebend. 1772. 4.
Diss. An sub partu humano, etiam naturali, emoveantur innominata adeo, pelvis ossa? ibid. 1774. 4.
— de obesitatis corporis humani nosologia. ibid. 1775. 4.
— Obesitatis corporis humani therapia. ibid. eod. 4.
— arthritidis ratio et curatio singulari casu illustrata. ibid. 1777. 4.
— Foetus per pelvim transitum sub partu naturali acuratius descriptum. ibid. 1778. 4.
— Aphorismi medici theoretico-practici. ibid. 1779. 4.
— Motus muscularis primarii organon immediatum nervorum vaginae. ibid. eod. 4.
— de natura medicatrici. ibid. eod. 4.
— casus puellae post mensium suppressionem epilepticae et postea sub fluxu eorum difficili hystericae cum epicrisi. ibid. 1780. 4.
— casus singularis osteosarcoseos. ibid. 1781. 4.
— de sanguinis ex pulmonibus reiectione. ibid. eod. 4.
Fragmentum I. Cogito. ibid. eod. 8.
Diss. Conspectus morborum corporis humani specialis. Pars prior. ibid. 1782. 4.

Diſſ. Hiſtoria corticis Peruviani medico-practica et uſu eius in phthiſi pulmonali limitando. Tub. 1782. 4.

Folgende unter ſeinem Vorſitz von ihren Verfaſſern vertheidigte Diſputationen:

Novae Obſſ. de infarctibus venarum abdominalium internarum eorumque reſolutione ennemata potiſſimum inſtituendum. ibid. 1754. 4.

De inſectis coleopteris nec non de ploalis quibusdam rarioribus. c. icon. ibid. 1755. 4.

Antagonismus fibrarum cordis humani muſculoſarum controverſioſus. ibid. eod. 4.

De balneis infantum, adnexa leapreſtis deſcriptione cum tab. aen. ibid. 1758. 4.

Specimen Sialologiae phyſico-medicae novis experimentis chymicis ſuperſtructa. ibid. 1759. 4.

De hydrope uteri gravidi. ibid. 1761. 4.

De aëre et alimentis militum praecipuis hygienes militaris momentis. ibid. 1762. 4.

De chloroſi. ibid. 1763. 4.

Hiſtoria rarior mammae cancroſae ſanguinem menſtruum fundentis, methodo ſimpliciore ſanatae. ibid. eod. 4.

De ſcabie ovium. ibid. eod. 4.

De gonorrhoea virulenta ſ. contagio nata. ibid. 1764. 4.

De Naphtha vitrioli. ibid. eod. 4.

Cyſtotomia lateralis Moreaviana nova, eademque receptis longe praeſtantior, quin omnino tutior. ibid. eod. 4. Cum tab. aen.

De me ipſo olim varioloſo et morbilloſo. ibid. 1768. 4.

De vegetabilium ulteriore indagine, eiusdemque neceſſitate et utilitate. ibid. eod. 4.

Hiſtoria gemellorum coalitorum monſtroſa pulcritudine ſpectabilium. ibid. 1769. 4

De vi imaginationis in producendis et removendis morbis. ibid. eod. 4.

Plethora ſanguinis ſpuria. ibid. 1770. 4.

Vergl. Tübing. gel. Berichte 1753. St. 13. und daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerk. 1753. S. 148 u. f. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 3. S. 569—574. 786—791. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 166—169. — *J. J. Moser's* Schwäb. Merkwürd. S. 109. — *Deſſen* Würtemb. Gel. Lexikon Th. 2. S. 158—163. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 243—247.

Silber (Christoph August Heinrich).

Magister der Philosophie und Superintendent zu Heldrungen im Thüringischen Fürstenthum Querfurt: geb. zu . . . .; gest. am . . . Januar 1797.

Nach seinem Absterben erschien:

Liturgisches Vermächtniss für seine Zeitgenossen. Freyberg 1800. 8. *Die 42 darin befindlichen theils neu verfassten, theils veränderten alten Kirchenlieder sind auch besonders abgedruckt unter dem Titel:* Sammlung auserlesener Lieder.

Vergl. G. L. *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 372. — *Ernesti* a. a. O. S. 124.

Silbermann (Johann Andreas).

Beysitzer des grossen Raths und Orgelmacher zu Strassburg: geb. daselbst am 2ten Junius 1712; gest. am 11ten Februar 1783.

Lokalgeschichte der Stadt Strassburg; herausgegeben u. s. w. Strassburg 1775. fol. Nebst 16 von Weis gestochenen Planen.

Beschreibung von Hohenburg oder dem St. Odilienberg, sammt umliegender Gegend; herausgegeben u. s. w. ebend. 1781. 8. Mit 20 Kupfern von Weis.

Vergl. *Ernesti* a. a. O. S. 127. — Von ihm, als Künstler, s. *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 2. S. 513.

Silberrad (Johann Martin).

Studirte zu Strassburg, liess sich 1731 den Licentiatentitel, dem erst 1754 das Doktorat nachfolgte, von der dortigen Juristenfakultät ertheilen. Im J. 1732 reisete er nach Paris. Nach der 1733 erfolgten Rückkehr in seine Vaterstadt hielt er mit Beyfall Vorlesungen über die schönen Wissenschaften und über einige Theile der Rechtsgelehrsamkeit. Im J. 1736 erhielt er die Professur der Dichtkunst. Als Schöpflin 1738 durch Teutschland reisete, verwaltete er dessen Verrichtungen, beson-

ders im Fache der Beredsamkeit. Im J. 1743 *trat er aus der philosophischen in die juristische Fakultät, und ward Professor der Institutionen, auch bereits vorher Kanonikus des St. Thomasstifts. Endlich verwechselte er jene Stelle mit dem Lehramte der Pandekten und des Staatsrechts. Geb. zu Strasburg am 1sten Oktob.* 1707; *gest. am 10ten Junius* 1760.

Diss. de formulis iuramentorum et poena periurii. Argentor. 1731. 4.

— de Authenticarum auctoribus et auctoritate. ibid. 1733. 4.

Specimen iuridicum, quo numerus liberorum, a tutela hodie non excusans, sistitur. ibid. 1746. 4.

*Notae ad Heineccii historiam iuris Justinianei et Germanici. *Bey der Ausgabe dieses Buchs* 1751 *ohne, bey derjenigen aber von* 1765 *mit seinem Namen. Angehängt von ihm ist auch* Epitome historiae iuris Gallicani.

Dominium hereditatis liberorum prioris matrimonii ab intestato delatae, patribus ad secundas nuptias transeuntibus, assertum. ibid. 1757. 4.

Diss. Occupatio rerum immobilium. ibid. eod. 4.

— de culpa in negotiis, in quibus alter alterius fidem sequitur, praestanda. ibid. eod. 4.

— Poenae secundarum nuptiarum, in terris I. R. G. Augustanae Confessionis parum usitatae. ibid. eod. 4.

— de fructibus feudalibus ultimi anni ad heredes allodiales transmittendis. ibid. eod. 4.

— Merces aedium locatarum. ibid. eod. 4.

Folgende 2 Diss. gehören ihm nicht, wenigstens nicht ganz, zu, ob er gleich den Vorsitz dabey führte:

Vindiciae historico-iuridicae iuris Romani et ICtorum in Germania, contra Reformationem d. a. 1441, Friderico III adscribi solitum. Arg. 1743. 4. *Joh. Reinh. Kugler war der Verfasser.*

Diss. de potestate Statuum Imperii leges in territorio ferendi, Recessibus Imperii contrarias. ibid. 1756. 4. *Verfasser war Joh. Gottfr. Scheid.*

Desto gewisser scheint Silberrad Verf. der 1736 *unter ihm von Matth. Ambrosius Mogge vertheidigten Dissertation zu seyn. (Vergl.* Heineccii hist. iuris. L. I. §. 383.

Vergl. *Jac. Reinholdi Spielmann* Programma in exequiis *Joh. Mart. Silberradii.* Argentor. 1760. fol. — *Jugler's* Beyträge zur juristischen Biographie des 4ten Bandes 2tes Stck. (Leipz. 1778.) S. 203 — 208. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 475.

Silberschlag (Georg Christoph), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Kloster Bergen von 1747 bis 1750, und zu Halle 1751 bis 1753, in welchem letztern Jahr er eine Lehrstelle in der Schule zu Kloster Bergen erhielt, wo er 9 Jahre hindurch, unter manchen Beschwerlichkeiten verharrte. Im J. 1762 ward er Pfarrer zu Engersen in der alten Mark; wenige Monate darauf bekam er einen Ruf nach Stendal, den er aber nicht annehmen wollte, da er erst so kurze Zeit in seinem damahligen Platze gewesen wäre: aber man drang in ihn, und so zog er das Jahr darauf als Pastor nach Stendal. Im J. 1771 wurde er als zweyter Pastor der Dreyfaltigkeitskirche und Inspektor der Realschule nach Berlin versetzt, und blieb dort, bis er 1780 nach Stendal zurück berufen wurde, als Inspektor und Pastor der dortigen Domkirche und Generalsuperintendent der Altmark und Prignitz. Geb. zu Aschersleben 1731; gest. am 11ten Julius 1790.

Neue Theorie der Erde, oder ausführliche Untersuchung der ursprünglichen Bildung der Erde, nach den Berichten der heil. Schrift, und den Grundsätzen der Naturlehre und Mathematik. Berl. 1764. 4.

Ausgesuchte Klosterbergische Versuche in den Wissenschaften der Naturlehre und Mathematik. ebd. 1768. 8.

Zeit und Ewigkeit mit einander verglichen. ebd. 1771. 8.

Progr. Psychologische Untersuchung über den Seelenzustand des Menschen in den Jahren seines Unterrichts. ebend. 1771. 4.

— Ueber den Endzweck des Jünglings. ebend. 1772. 4.

— Ueber diejenigen Kenntnisse des menschlichen Verstandes, die mit dem Daseyn der Seele von ewiger Dauer sind. ebend. 1772. 4.

— Ueber die Gabe richtig zu denken. ebend. 1773. 4.

Progr. Ueber das Verhalten der Menschen gegen die ihnen einleuchtende Gewissheit der geoffenbarten göttlichen Wahrheit. Berlin 1773. 4.
— Ob das, was wir Schwachheiten des menschlichen Verstandes nennen, dem Verstande oder der Vernunft zuzuschreiben sey? ebend. 1774. 4.
— Ueber die Erkenntniss der geoffenbarten göttlichen Wahrheit. ebend. 1774. 4.
— Ueber den Einfluss der Einsichten in die Gesinnungen der Menschen. ebend. 1775. 4.
— Von der Selbsterkenntniss. ebend. 1775. 4.
— Von der Unsicherheit der menschlichen Meynungen. ebend. 1776. 4.
— Von denen aus Zweifel und Gewissheit entstehenden Verpflichtungen. ebend. 1776. 4.
Vom wahren Christenthum und dessen Gründen und Eigenschaften. 2 Theile. ebend. 1777. 8.
Antibarbarus, oder Vertheidigung der Christlichen Religion und des Evangelischen Lehramts im Religionsunterricht, gegen und wider die Einwürfe neuerer Zeiten. 1 Theil. ebend. 1778. — 2 Theil. ebend. 1779. 8.
Pastoralsentenzen. ebend. 1779. 8.
Predigt von den Nachstellungen des Teufels über 1 Petr. V, 8. 9. ebend. 1779. 8.
Der Ruf zum Predigtamte und die dabey auf Seiten des Patrons und Kandidaten zu beobachtenden Pflichten. Stendal 1781. 8.
Die wahre Beschaffenheit der Leidensgeschichte Jesu Christi, erläutert und bewiesen. ebend. 1787. 8.
Bemerkungen über den Durchgang der Venus durch die Sonne im J. 1761; im 24sten und 27sten Stück der Beylagen zu der Magdeburgischen Zeitung 1761. (*Vergl.* Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen 1761. Woche 38. S. 605—608.)
Nachricht von dem See bey Arendsee in der Altmark; *in den* Schriften der Berlin. Ges. Naturf. Freunde B. 8. St. 4. 1788; und B. 10. St. 1. (1790).
Viele Predigten im Handbuch für Prediger.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 68—61. — *Ernesti* a. a. O. S. 123—130.

Silberschlag (Johann Esaias), Bruder des vorhergehenden.

Studirte ſeit 1741 *zu Halle, ward* 1745 *Lehrer in der Schule zu Kloſter Bergen,* 1753 *Prediger zu Wolmirsleben im Magdeburgiſchen,* 1756 *zweyter und* 1761 *erſter Prediger der heil. Geiſtkirche zu Magdeburg,* 1769 *Oberkonſiſtorialrath, Direktor der Realſchule und Prediger der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin, und* 1770 *geheimer Oberbaurath. Im J.* 1784 *legte er das Direktorat der Realſchule nieder. Geb. zu Aſchersleben am* 16*ten November* 1721; *geſt. am* 22*ſten November* 1791.

Abhandlung vom Waſſerbau an Strömen; eine Preisſchrift. Mit Kupfern. Leipz. 1756. 8. ebend. 1766. 8. (*Vielleicht nur ein neuer Titel.*) *Auch in den* Leipz. ökon. Nachrichten. *Franzöſiſch* par Mr. d'Au***, Officier reformé à Paris 1768. gr. 4. Mit Kupfern.

Dankpredigt an dem den erſten heil. Pfingſtfeyertag zum Gedächtniſs des zwiſchen Sr. K. Maj. in Preuſſen, und des Kaiſers Aller Reuſſen Maj. den 24 April 1762 geſchloſſenen Friedens öffentlich gefeyerten Dankfeſtes, über Jerem. 33, 9. Magdeburg 1762. 4.

Dankpredigt am 18ten Sonntage nach Trinit. wegen Eroberung der Stadt und Veſtung Schweidnitz, über Pſ. 52, 11. ebend. 1762. 4.

Predigt über das Abſterben des Prinzen Heinrich's von Preuſſen. ebend. 1767. . .

Nachricht von der Zubereitung einer Kindermörderin. ebend. 1767. . .

Der Troſt eines von dieſer Welt abſcheidenden Gläubigen. ebend. 1768. . .

Leichenpredigt zum Gedächtniſs des Hrn. Paſt. Schielen in Magdeb. ebend. 1768. . .

Abſchiedspredigt zu Magdeburg und Antrittspredigt zu Berlin. Berlin 1769. . .

Progr. Unterſuchung der Frage: Ob eine Normal-Schule möglich ſey? ebend. 1769. 4.

— Ueber das allgemeine Principium bey der Erziehung. ebend. 1769. 4.

Sendſchreiben über das 1770 beobachtete Nordlicht. ebend. 1770. 4.

Predigt von der das Gesetz erfüllenden Liebe, Röm. 13. Berlin 1770. 8.
Psychologische Betrachtungen über den Seelenzustand eines Menschen in den Jahren seines Unterrichts. ebd. 1770. 4.
Predigt über Lucae 2, 33—40. ebend. 1770. . .
Predigt von den Leiden und Trübsalen, als einer Seelenkur. Halle 1771. 8.
Ausführlichere Abhandlung der Hydrotechnick oder des Wasserbaues. 1ster Theil. Leipz. 1772. — 2ter Theil. ebend. 1773. 8. Mit 16 Kupfertafeln. *Französisch* Paris 1786. 8. *Eigentl. eine Umarbeitung seiner Preisschrift.*
Nachricht von einigen zu Schöneiche angestellten Versuchen, die zurückgebliebenen Stubben der Kiehnbäume durch Maschinen auszurotten. Mit 1 Kupf. Berlin 1773. 4.
Das von Christo gestiftete Gedächtnissmahl seines versöhnenden Kreutzestodes. ebend. 1774. 8. 2te Aufl. ebend. 1775. 8. 3te Aufl. ebend. 1779. 4te Aufl. ebend. 1791. 8.
Ueber die Handwerksschulen und Handwerksklassen in den Realschulen. Wien (*Berlin*) 1775. 8.
Einweihungspredigt einer neuen Orgel. Berlin 1776. 8.
Zwo Predigten. ebend. 1776. 8.
Abhandlung vom Selbstdenken. ebend. 1777. 8.
Predigt von der Sünde wider den heil. Geist. ebend. 1777. gr. 8.
Verzeichniss der auf dem Maschinensaale der königl. Realschule zu Berlin befindlichen Instrumenten, Maschinen und Modelle. ebend. 1777. 8.
Zwo Predigten über Phil. III, 17—21 und über Luc. XXII, 54. 62. ebend. 1777. 8.
Beschreibung des der königl. Akademie zu Berlin vorgezeigten Uranometers; *in den* Astron. Jahrbüchern dieser Akad. für das J. 1781. *Auch besonders* Berlin 1778. 8.
Dankpredigt am Friedensfeste. ebend. 1779. 8.
Geogenie, oder Erklärung der Mosaischen Erderschaffung, nach physikalischen und mathematischen Grundsätzen. 1ster Theil. Nebst 9 Kupfertafeln. ebd. 1780. — 2ter Theil, handelt von ihrer ersten Palingenesie zur Erklärung der Mosaischen Sündfluth, nach physikal. und mathemat. Grundsätzen. Nebst 5 Kupferta-

feln. Berl. 1780. — 3ter Theil, oder die vertheidigte Geogenie, nebst einigen weitern Ausführungen wichtiger Materien. ebend. 1783. 4.

Chronologie der Welt, berichtiget durch die heilige Schrift, besonders zum Gebrauch der königl. Realschule. ebend. 1783. gr. 4.

Die Lehre der heil. Schrift von der heil. Dreyeinigkeit. ebend. 1783. 8. 2te verbess. Aufl. ebend. 1783. 8. 2tes Stück oder von der Gottheit Christi. ebend. 1784. — 3tes Stück oder von der Versöhnung Christi. ebend. 1786. — 4tes Stück oder vom heil. Geist. ebend. 1791. 8.

Trauerrede bey dem Leichenbegängniss des geh. Raths Kornmann. ebend. 1783.

Abschiedsschrift bey Niederlegung seines von 1769 bis 1784 geführten Directorats an der königl. Realschule. ebend. 1784. 8.

Vertheidigung der Realschule. ebend. 1784. 8.

Predigt über das Evangelium am 5ten Sonntage nach Trinit. Lucä 5, 1—11; in einigen Betrachtungen über den leiblichen Segen Gottes, gehalten in der Lutherischen Kirche zu Cleve. ebend. 1784. 8.

Gedächtnisspredigt auf Hrn. George Wilh. Lüdecke, gewesenen Frühprediger und Adjunktus des Ministerii bey der Friedrichswerderischen Kirche. ebend. 1786. gr. 8.

Zwo Predigten, in der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin gehalten. ebend. 1788. 8.

Mein Lebenslauf zur Nachricht für meine Familie und Freunde. ebend. 1788. 4. Verbessert und vermehrt. ebend. 1791. 8.

Predigt am 2ten Sonntage des Advents über Luc. XXI, 25, zu Magdeburg in der St. Johanniskirche gehalten. Magdeb. 1789. 8.

Dankpredigt am 11ten Sonntage nach Trinit. für die Errettung der Dreyfaltigkeitskirche aus einem Abends zuvor erfolgten gefährlich zündenden Gewittereinschlage, gehalten über Ps. 29. Berlin 1789. gr. 8.

Entwürfe seiner Sonn- und Festtagspredigten des Jahres 1789. ebend. 1790. 8.

Letzte am 21sten Sonntage nach Trinit. gehaltene Predigt. ebend. 1791. 8.

Sur les trois principales Machines de guerre des Anciens, sçavoir la Catapulte, la Baliste et l'Onagre;

in Mémoires de l'Acad. de Berlin a. 1760. — Sur l'origine et les effets des Machines de guerre, que les Anciens nommoient Tormenta; *ibid.* — Ueber Durchbrüche von Dämmen; *ibid.* a. 1786. — System der Neigung und Abweichung der Magnetnadel; *ebd.*

Anweisung für den Landmann, sein Feld selbst zu messen; *in der 2ten Auflage des* Reccardischen Lehrbuchs für die Landjugend. (Berl. 1779.)

Beschreibung des Müggelsees; *im 1sten B. der* Schriften der Berl. Gesellsch. Naturf. Fr. (1780.) — Vom Fluge der Vögel; *ebend.* B. 2. Nr. 10 (1781.) — Von Prüfung und richtiger Angabe der Feuersprützen; *ebend.* B. 3. (1782.) — Bestimmung der Schwere eines Cubicfusses Wassers; *ebend.* B. 4. (1783.). — Beobachtung der in der Nacht vom 10 zum 11 Sept. 1783 sich begebenen Mondfinsterniss, mit einigen physikalischen Anmerkungen; *ebend.* 5 B. (1784.) — Beschreibung der Kluterhöle in der Graffschaft Mark; *ebend.* 6 Band. (1785.) — Von dem die Bilder verdoppelnden sogenannten Isländischen Krystall oder Doppelspath; *ebend.* 8 B. 1 St. (1787.) — Physikalische Anmerkungen über die Röhrenleitungen bey Wasserwerken; *ebend.* 10 Band. (1790.)

Vorrede vor dem Versuch einer umständlichen Geschichte des Königs David's, aus den Schrifttexten harmonisch erläutert. Herausgegeben von C. G. M. (Nürnb. 1783. 8.)

Gutachten über ein merkwürdiges Bekenntniss eines Taubstummen von seiner Mordthat; *in* Moritz'ens Magazin zur Erfahrungsseelenkunde. 2 Band. 2 St. (1784.)

Beobachtung der Sonnenfinsterniss vom 17 Okt. 1781; *in* Bode'ns astronom. Jahrbuch für das J. 1785.

Nachricht von einer neuen kunstreichen astronomischen Uhr; *in der* Berl. Monatsschr. 1786. Jun. S. 555—559.

Gutachten über die Abhandlung von den Mitteln der Geschützkunst zu Sprengung des Eises; *in den* Schriften der Leipz. ökon. Societät. Th. 7. (1787.). — Bedenken über die vom Herrn Hauptmann Dietrich auf dem Elbstrome angestellten Versuche, das Eis mit Pulver zu sprengen; *ebend.* — Anmerkungen zu Riedel's Abhandlung von Verbesserung der unterschlächtigen Mahlmühlen; *ebend.* — Beantwortung

der gemachten Einwendungen gegen den Satz vom möglichst größten Momente; *ebend.*

Sein Bildniß von *Dan. Berger*; dasselbe auch vor dem 7ten Band der *Krünitzischen* ökon. Encyklopädie (1776); vor *J. R. G. Beyer's* allgem. Magazin für Prediger B. 5. St. 4; und vor seiner Lebensbeschreibung (1792.)

Vergl. Lebensbeschreibungen Preuß. Gottesgelehrten Samml. 1. S. 36—42. — *J. R. G. Beyer* a. a. O. S. 451—455. — Sein vorhin erwähnter, von ihm selbst aufgesetzter Lebenslauf. — Büsten Berlinischer Gelehrten S. 310—321. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 192—218. — *Ernesti* a. a. O. S. 130—142.

Silchmüller (Samuel Gottlieb).

Doktor der Medicin, Landschulen-Amts- und Stadtphysikus zu Meissen: geb. am 20sten Julius 1733; *gest.* 1778.

Diss. de therapia periniucunda. Lips. 1762. 4.
Medicinische Bemerkungen und Untersuchungen einer Gesellschaft von Aerzten in London; aus dem Englischen übersetzt. 4 Bände. Mit Kupfern. Altenb. 1769—1772. gr. 8.

Sillig (Johann Gottfried).

Magister der Philosophie und Diakonus zu Döbeln im Königreiche Sachsen: geb. zu Waldheim 1734; *gest. am 22sten May* 1792.

Triga regularum criticarum, quae multis V. T. locis varie vellicatis prodesse posse videntur. Lips. 1762. 8.
Drey höchst wichtige Fragen an die Christen seiner Zeit, und an seine Gemeine insonderheit. ebend. 1772. 8.
Das neue Testament, Luther's Uebersetzung unbeschadet, zum täglichen Gebrauche für unstudirte Christen aller Art durchaus verständlich aufs neue übersetzt. Matthäus. Leipz. 1777. — Markus. ebend. 1778. — Lukas. ebend. 1781. — Johannes. ebend. 1784. — Die Apostelgeschichte. ebend. 1783. — 2ter Theil, welcher sich mit dem Briefe an die Römer anfängt. ebend. 1786. 8.

Gab Aufsätze und Gedichte seiner Tochter heraus. Leipzig 1783. 8.

Simler (Johann Jakob).

Zuchtherr und seit 1748 *Inspector Collegii Alumnorum zu Zürich: geb. daselbst* 1716; *gest.* 1786.

Sammlungen alter und neuer Urkunden zur Beleuchtung der Kirchengeschichte, vornemlich des Schweitzerlandes. 2 Bände. Zürich 1757—1767. 8.

Rede von der brüderlichen Liebe unter den Gliedern der Kirche im 16 Jahrhundert; gehalten den 18ten April 1767 in der Schule zu Zürich; aus dem Latein. übersetzt und mit einer Zuschrift an den Verfasser begleitet von H. C. Hirzel. ebend. 1767. gr. 8. (*Das Original ist nicht gedruckt.*)

Oratio de invicta animi virtute heroico-Christiana flamine divino in maioribus nostris saeculo XVI excitata, qua praesentissima quaevis pericula mortemque ipsam feliciter superabant; habita Turici die 7 Jun. 1783. *Auch nicht gedruckt, aber Bruchstücke davon stehen in dem* Schweitzerischen Museum 1783. Nov. S. 417—430.

Simon (Friedrich Theodor Eusebius).

Studirte zu Neustadt an der Orla, in der Schulpforte, zu Jena und Leipzig, wurde 1725 *zu Wittenberg Magister und hielt dort Vorlesungen, kam aber bald nach Coburg als Instruktor des damahligen Erbprinzen von Sachsen-Coburg. Im J.* 1728 *kam er als Diakon nach Themar im Coburgischen, wo er* 1736 *das Ober-Pastorat und Decanat, nebst der geistlichen Aufsicht über die dahin gehörigen Kirchen und Schulen, erhielt. Im J.* 1743 *nahm er, bey Einweihung der Universität zu Erlangen, die theologische Doktorwürde an. Geb. zu Coburg. . . . .; gest.* 175 . .

Diss. I et II de ingenio Francorum orientalium poëtico. Witteb. 1726. 4.

Schriftmäfsige Erklärung des Bufs-Textes Jef. LIX, 20. 21. Coburg 1728. 4.

Kurze Difpofitiones derer monatlichen und folennen Bufs-Texte im Fürftenthum Saalfeld. ebd. 1728. 4.

Oratio parentalis memoriae D. Joh. Andreas Gleichii, Theologi Dresdenfis confecrata, et in Gymnafio Schleufingii recitata. Dresdae 1735. fol.

Ein rechtfchaffener Liebhaber der Wahrheit und des Friedens, oder Lebensbefchreibung des Superint. M. Eyring's zu Rodach, im Namen der Churfächf. Societät chriftlicher Liebe und Wiffenfchaften. ebend. 1739. 4.

Diff. epiftol. de amicitia Jonathanis Davidi amore foeminarum iucundiore, ad 2 Sam. I; ad Stemlerum, Superint. Torgavienfem. Hildburghufae 1739. 4.

Aufrichtiges Bedenken über die Lehre vom mittlern Zuftand derer vom Leibe abgefchiedenen Seelen, wider Hrn. Vice-Director M. Trefenreuther's zu Coburg Progr. de ftatu medio animarum feparatarum. Erfurt 1741. 4.

Commentatio de Theologo in fpecula conftituto, ad Habac. II, 1; ad D. Stemlerum, Concion. aulae Leucopetr. fupremum. Hildburgh. 1742. 4.

Die Wahrheit des Salomonifchen Ausfpruchs: Ehe man zu Ehren kommt, mufs man zuvor leiden, Prov. XV, 23; oder Lebensbefchreibung des Ober-Pfarrers M. Schneider's zu Mitweyda, im Namen der Societ. chrift. Liebe u. Wiffenfch. Dresd. 1742. 4.

Diff. inaug. theol. de odio tunicae a carne maculatae, ad Jud. v. 23. Erlangae 1743. 4.

Commentatio gratul. de Theologo leonis indole praedito, Cleri Themarenfis nomine ad D. Superint. general. Loewium, Saxo-Gothanum. Schleufing. 1745. 4.

Confilium de edenda vita Chriftoph Brunchorftii, ad Dn. Brücknerum, Concion. aulae Gothanae fupremum. ibid. 1746. 4.

Commentatio de κυνοβλεψια a Paulo mandata Phil. III, 2; ad Zehnerum, Archidiaconum Schleufingenfem. Schmalcald. 1747. 4.

— de επισυςασει Pauli 2 Corinth. XI, 28, Praefuli Ecclefiarum conveniente. Themar. 1749. 4.

Die herrlich erfchallende Stimme Gottes bey den bisherigen Erdbewegungen; am folennen Faft- Bufs-

und Bettage den 2 Apr. 1756 aus Nahum 1, 5. 6. 7 in der Stadtkirche zu Themar vorgetragen. Meinung. 1756. 4.

Vergl. (*Bidermann's*) Acta fcholaftica B. 8. S. 169—174.

Simon (Johann Baptist.)

Studirte zu Breslau Rechtsgelehrfamkeit und wurde dort 1751 Baccalaureus und 1752 Magifter. Hierauf gieng er nach Leiden, und nahm dort die juriftifche Doktorwürde an, diente nachher in Wien und Wetzlar bey den höchften Reichsgerichten, begab fich alsdann nach Erlangen, trat von der katholifchen zur proteftantifchen Religion über, erwarb fich durch eine Difputation die Erlaubnifs, Vorlefungen zu halten, und wurde in demfelben Jahr Regierungsadvokat. Geb. zu Grofsglogau in Niederfchlefien am 5ten April; geft. am 27ften Jul. 1794.

Diff. Thefes de celebrioribus tituli de donationibus controverfiis, nec non quaeftione: an fimplex depofitio inftrumenti donationis aequi polleat infinuationi penitus decifa? Erlangae 1768. 4.

Kameral-Praxis, five Collegium elaboratorium camerale. ebend. 1773. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 306 u. f. — *Fikenfcher's* Gel. Gefchichte der Univerfität zu Erlangen Abtheil. 3. S. 137 u. f.

Simon (Jordan) *).

Trat nach vollbrachten Schulftudien in den Auguftiner-Eremitenorden, und wurde 1737 in das diefem Orden gehörige Klofter nach Mainz gefchickt, wo er fechs Jahre lang der Philofophie und Theologie oblag. Im J. 1742 ward er zum Priefter geweiht und in das Auguftinerklofter nach Conftanz gefchickt, um dort Philofophie zu lehren. In demfelben Jahr aber fieng er an, feine Reifeluft, eben nicht auf die gewiffenhaftefte Art, zu befriedigen, indem er Italien, Spanien, Frankreich,

*) Dies war fein Ordensname: des Taufname Albanus.

die Niederlande, Nordteutschland und einen Theil von Rufsland durchwanderte. Nach drey so verlebten Jahren kam er nach Erfurt, wurde Prediger in der Pfarr- und Klosterkirche zu St. Wigbart, hernach auch Doktor und Professor der Theologie bey der dortigen Universität, und hatte als Kanzelredner grofsen Beyfall. Er fiel aber bey dem damahligen Kurfürsten von Mainz in Ungnade, und mufste von Erfurt nach Würzburg wandern, von wo ihn, nach dieses Kurfürsten Tod, das Domkapitel nach Erfurt, als Professor des kanonischen Rechts, zurückrief. Allein, nicht gar lange hernach zog er sich durch seine Ränke so vielfachen Verdrufs zu, dafs er verhaftet werden sollte, aber durch eilige Flucht entkam. Er hielt sich nun zu Münnerstadt im Würzburgischen, wo er Novize gewesen war, auf: aber bald mufste er diesen Zufluchtsort und ganz Franken verlassen. Im J. 1771 gieng er nach Rom: aber auch dort duldete man ihn nicht. Er begab sich hierauf nach Böhmen und von da nach Wien, wo er zum Professor der Polemik auf der Universität zu Prag ernannt wurde. In der Folge wurde er Beysitzer des dortigen erzbischöfl. Konsistoriums, königl. Böhmischer Rath, päpstlicher Protonotar und Haustheolog des Kardinals Valenti. Geb. zu Neustadt an der Saale im Würzburgischen am 5ten November 1719; gest. am 2ten August 1776.

Parvulus tiro magni philosophi, Augustini, in schola veritatis magistri, mundum philosophicum perlustrans, sive principia Augustiniano-Platonica cum fundamentalibus Cullianis, atomistico-chymico-mechanicis concordata, novis et antiquis philosophico-theologico-iuridicorum placitis, methodo historica illustrata. Constantiae 1746. 8.

Lobrede zu Ehren des heiligen Benedict. ebend. 1746. fol.

Anweisung zur Italienischen Sprache. Erfurt 1755 (?) 8. Neue Auflage, *ohne Meldung des Druckorts, aber zu Schweinfurt* 1770. 8.

Etwas für alle, das ist, des erlauchten Abbts Don Diego Zunica Klagen, in welchen die Bedrängnisse

nisse aller Stände vorgetragen, und Antworten, wodurch sie getröstet werden: oder Etwas für alle; aus dem Italiänischen in das Teutsche übersetzt. Erfurt 1755. 8. *Hernach mit veränderten Titelblatt.* Erfurt u. Frankf. am M. 1767. 8.

Diss. de poenis parvulorum, sine baptismo decedentium. Erfurti 1758. 8.

Positiones ex universa theologia positivo-dogmatico-historico-polemica. ibid. eod. 4.

Diss. Cephas non Apostolus, sed discipulus Antiochiae a Paulo reprehensus. ibid. eod. 4.

Μελετησις verborum Christi Matth XVII, 24 f. politica ecclesiae potestas et eius a tributo civili immunitas. ibid. 1759. 4.

Urtheil über die Seelenlehre einiger Aerzte oder die Selbstzernichtung des heutigen, Gott und die Seele läugnenden Materialismus. Augsb. 1761. 8.

*Das Welt betrügende Nichts: die Hexerey; von Ardoino Ubidente dell'Osa. Würzburg 1761. 8. *Hernach unter dem Titel:* Die Nichtigkeit der Hexerey und Zauberkunst, in zwey Büchern. Frankf. u. Leipz. 1766. 8.

Primitiae studii historico-ecclesiastici, exhibentes primum Ecclesiae Christianae saeculum; una cum tabulis chronologicis. Wirceburgi 1762. 8 mai.

Die Bekehrung Augustin's in sechs Fastenpredigten. (Würzb.) 1763. 8.

Monitum ad discipulos S. Augustini de vanitate Concilii Burgofontani. (*Ohne Druckort*). 1764. 8.

Philosoph der Sitten, nach den Grundsätzen des Muratorius. Würzburg 1764. — 2ter Theil. ebend. 1766. 8.

Betrachtung des Leidens Jesu Christi. Erf. 1765. 8.

*Delectatio victrix. Deprecatio ad S. Augustinum. Scriptio opposita Josepho Carpano, Jesuitae Romano. S. l. 1765. 4.

Oratio funebris in obitu L. B. de Schmidburg Proprincipis Erfordiensis. Erfurti . . . . fol.

Oratio dicta L. B. Breidbach de Bürresheim, Canonico Ecclesiae metropol. Moguntinae, novo Proprincipi Erfordiensi. ibid. . . . fol.

Oratio eucharistica, dum eminentissimus Princeps, Elector Moguntinus, Emericus Josephus, e gravi infirmitate reconvaluit. ibid. . . . fol.

Sittliche Reden von dem grofsen Gebothe der Liebe. 3 Bände. Augsburg u. Ingolftadt 1767 — 1771. 8.

*Dorian's Briefe von der Freundfchaft an eine vornehme Freundin. 2 Bände. Augsb. u. Leipz. 1767. 8.

*Anpreifung der allergnädigften Landesverordnung Ihro k. k. Apoftolifchen Majeftät, wie es mit den Hexenproceffen zu halten fey; nebft einer Vorrede, in welcher die kurze Vertheidigung der Hex- und Zauberey des P. Aug. März beantwortet wird. München 1767. 4.

Die heutige Welt, nach verfchiedenen Ständen in fittlichen Reden gefchildert und zur Befferung gewarnet. Augsburg 1768. 8.

Rede bey der feyerlichen Kundmachung des Kuhrfürftlichen Refcripts (de reformatione ftudiorum) gehalten in den gröfsern academifchen Hörfaale. Erfurt 1768. fol.

Lobreden zur Verherrlichung Gottes in feinen Heiligen. 2 Bände. Augsb. 1768. 8.

Progr. Brevis iuris ecclefiaftici Germanici notitia. Erfurti 1768. 8.

*Verfchiedenes zum Lefen für die Liebhaber der guten Sitten und fchönen Wiffenfchaften; aus dem Franzöfifchen überfetzt von Monf. Raodin. ebend. 1768. 8. *Mit einem neuen Titelblatt, worauf der wahre Name des Ueberfetzers fteht.* ebend. 1774.

Praelectiones hiftorico-canonicae. Pars I. continens VIII priora faecula Ecclefiae, et ius canonicum antiquum. 1768. 8. *Auch unter dem Titel:* Inftitutiones canonicae. ibid. 1770. 8.

Rede auf die Wahl des Wormfer Bifchoffs. 1768. 8.

Nun, Ja! — oder kleine Zweifeln über zween Berichte von einer Hexen- oder Studentengefchichte, die fich im Jahr 1768 den 10, 11, 12 und 13 Junius zu Ingolftadt in Baiern foll zugetragen haben. Gedruckt zu Unglauben 1768. 4.

*Nicht doch — oder Auflöfung der kleinen Zweifel über zween Berichte. Gedruckt zu Berichtshaufen 1768. 4.

Jefus Chriftus, der Gekreutzigte. . . . 1771. 8.

Philofophie wider die fchönen und ftarken Geifter, das ift, Betrachtungen über die menfchliche Natur und die natürliche Religion; aus dem Italienifchen überfetzt. 3 Theile. Würzburg 1771. 8. *Auch unter dem*

Titel: Der entlarvte Freygeist aus Gründen der Religion und Vernunft. 3 Theile. Bamberg 1772. 8.
Theologie wider die starken Geister d. i. Beweise des katholischen Glaubens wider Rousseau, Voltaire und ihre Anhänger; aus dem Französischen. 2 Theile. Augsburg 1772. 8.
*Aphorismen, oder Gesundheitsregeln des göttlichen Plato wider die Epikurische Seuche, von einem Christlichen Philosophen vorgeschrieben. 4 Stücke. Würzburg 1772. 8.
Der heilige Apostel Thomas, eine Zeuge ohne Ausnahme von der Gottheit Jesu Christi, und der Göttlichkeit seiner heiligen Religion. Prag 1772. 4.
Von der Lesung philosophischer Bücher. ebend. 1773. 8.
*Kurzer Unterricht in der Evangelischen Vollkommenheit; aus dem Italienischen übersetzt. 2 Theile. ebend. 1774. 8.
Lobrede zu Ehren des heil. Ignatius, gehalten an dessen Festtage, bey den Jesuiten zu Commothau in Böhmen. . . . . . fol.
Fastenpredigten in Parabeln. Prag 1776. 8.
*J. S. A. Christliche Beantwortung der unkatholischen Antwort eines Katholischen: Ist das Band der Ehe so gar ohne Ausnahme unaufhörlich, als es die Canonisten vorgeben? Salzburg 1776. 8.
Die Schrift des alten Bundes, oder Sonn- und Feyertagspredigten. 2 Theile. . . . . . 8.
Magdalena in Reden. . . . . . 8.
Vom Priesterthume. 2 Theile. . . . . 8.
De religione contra libertinos. IV Tomi. . . . . 8.
Die Welt ein Rätzel. . . . . 8.
Leben und Lehre Jesu Christi. . . . . 8.

Nach seinem Tode:

Predigten über die Menschwerdung, Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi. Augsb. 1778. 8.
Etwas zur Auflösung der Scrupel der wahren Andächtigen. Kölln u. Frankf. 1779. 8.
Der vollkommene Christ. 2 Theile. Kölln 1779. 8.

Vergl. Bibliotheca eccles. Friburgensis Vol. V. curante *Klüpfelio*). — (*Oberthür's*) Taschenbuch für die Geschichte — Frankenlandes für das J. 1798. S. 302—321. — *Klüpfelii* Necrologium p. 38—44.

Simonetti (Christian Ernst).

Erst seit 1733 *zweyter Prediger an der Nicolai-Kirche zu Quedlinburg*, seit 1736 *ebendaselbst Oberhofprediger und Konsistorialrath*, *und* seit 1737 *Superintendent. Von da kam er* 1738 *als ordentlicher Professor der Philosophie und Prediger bey der Jakobskirche nach Göttingen, wo er auch* 1746 *ausserordentlicher Professor der Theologie wurde. Im J.* 1749 *ward er zu Frankfurt an der Oder ausserordentlicher Professor der Theologie und Diakonus an der Marienkirche daselbst, wie auch* 1754 *Mitaufseher des Waisenhauses*, *und* 1760 *Archidiakonus. Geb. zu Berlin am* 30*sten Oktober* 1700; *gest. am* 20*sten Januar* 1782.

Vernünftige Anweisung zur geistlichen Beredsamkeit, — zum Gebrauch seiner Zuhörer und Nutzen derer, die über die geoffenbahrten Wahrheiten gründlich und erwecklich reden wollen, entworfen. Göttingen 1742. 8.

Sendschreiben an die Ehrwürdige Loge der Freymäuer in Berlin. ebend. 1744. 8.

Der ehrliche Mann. ebend. 1745. 8. 2te Auflage. Berlin u. Frankf. 1750. 8. 3te Auflage. Berlin 1752. 8. 4te Auflage. Magdeburg, Frankf. u. Leipz. 1763. 8.

Der Charakter eines Geschichtschreibers in dem Leben und aus den Schriften des Abbts Claudius Fleury. ebend. 1746. 4.

Cl. Fleury allgemeine Kirchengeschichte vom Anfange bis auf unsere Zeiten fortgesetzet, mit einer Vorrede u. s. w. 1ster Theil. ebend. 1746. 4. *Es blieb bey diesem ersten Theil.*

Progr. de salutari apperceptione virtutis resurrectionis Domini nostri Jesu Christi. ibid. 1747. 4.

Gedanken über die Lehren von der Unsterblichkeit und dem Schlafe der Seelen. 1ster Theil. ebend. 1747. — 2ter Theil. ebend. 1748. gr. 8.

Der Character eines rechtschaffenen Theologen, in einer ausführlichen Abbildung nach dessen Beschaffenheiten überhaupt betrachtet. Leipz. 1747. 4. *Den ersten Abriss dieser Materie hatte er dem 3ten Theile*

der neu eröffneten Schatzkammer aller theolog. Wissenschaften *vorgesetzt*.

Die Grundregeln des vernünftigen Gottesdienstes der Christen, welche in einer zu Potsdam in der Garnisonkirche im J. 1748 über das ordentliche Evangelium Matth. XXII, 15—22 gehaltenen Predigt vorgetragen. Berlin 1748. 8.

Eine 8 *Bogen starke* Abhandlung, dass die Gelehrsamkeit nicht daran Schuld sey, dass viele unter den Gelehrten so schlechte Christen sind; *vor* Joh. G. Leusching's Wahrheit des Christenthums durch Untersuchung des Grundes desselben. (Hamb. 1748. 4.)

Sendschreiben an seine Feinde und Nachsprecher. Berlin 1748. 4.

Sammlung vermischter Beyträge zum Dienst der Wahrheit, Vernunft, Freyheit und Religion, auf das J. 1749. 4 Stücke. Leipzig 1749. — auf das J. 1750. 1stes, 2tes und 3tes Stück. ebend. 1750. 8.

Gesammlete Gedanken des Glaubens und der Gottseligkeit über die letzten Reden der Mittlerliebe Jesu am Kreuz. Berlin u. Potsdam 1749. 8.

Predigten über verschiedene Wahrheiten des vernünftigen Gottesdienstes der Christen. 6 Theile. ebend. 1750—1762. 8.

Busspredigten. Frankf. an der Oder 1751. 8.

Gründliche Bemühungen des vernünftigen Menschen, im Reiche der Wahrheit; den Verehrern des Wahren mitgetheilet. ebend. 1753. 8.

*Der Schulfuchs; herausgegeben von C. E. S. Frankf. u. Leipz. 1750. 8. *Er ist wirklich nur Herausgeber dieser Uebersetzung von* Balzac's Barbon und einer Satire über die Pedanterey.

Recensionen in den Götting. gelehrten Zeitungen 1740.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 78 u. f. Th. 2. S. 51 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 50.

SIMONIS (ENOCH CHRISTOPH).

Von seinem Vater, Prediger zu Dehmen im Mecklenburgischen, bis ins 16te Jahr unterrichtet, bezog er 1736 *das Gymnasium zu Lübeck und* 1740 *die Universität zu Jena, welche er aber zu Ende desselben Jahrs, da*

sein Vater starb, verlassen musste. Er brachte hierauf eine Zeit lang zu Hause zu, unterstützte die Seinigen, und übte sich im Predigen. Von 1742 an studirte er zu Rostock, und war dabey Hauslehrer, bis er 1747 Prediger zu Lüssow unweit Güstrow im Mecklenburgischen wurde. Geb. zu Dehmen am 20sten December 1720; gest. am 3ten August 1787.

Gedanken vom Glück und Unglück, bey dem Hintritt Hrn. Enoch Zander's u. s. w. entworfen. Rostock 1753. 4.

*Von dem Vergnügen aus dem Umgange mit Armen und Elenden; eine Betrachtung beym Grabe des Hrn. Pfarrpredigers Sibeth zu Güstrow. ebend. 1754. 4.

*Lettre d'un Ami sur l'Excellence du St. Ministere etc. ibid. 1754. 4.

Kurzer Entwurf einer Lehrart in der Religion für die Jugend, nebst beygefügten ausführlichen Betrachtungen, eine Preisschrift. Berlin 1769. 8. 2te Auflage 1770.

Predigt von dem gewissen Gerichte Gottes. Rostock 1771. 8.

Kurzer Inbegriff der Lehre und der Wahrheit Jesu, zur Beförderung des wahren und ungeheuchelten Christenthums und der menschlichen Glückseligkeit für die nachdenkende Jugend entworfen. ebend. 1773. 8.

Gedächtniss des weyland Hochwohlgeb. Herrn Joachim Diedrich von Wackerbarth, königl. Grossbritann. Kurhannöver. Lieutenant bey der Garde zu Pferde, Erbherrn auf Cassow, als desselben Leichnam zu Lüssow beygesetzt worden. ebend. 1784. 4.

Vergl. *Koppe'ns* jetztleb. gelehrtes Mecklenburg St. 5. S. 194-204. — Monatsschrift von u. für Mecklenburg 1793. St. 6. Nr. 12.

Simonis (Johann.)

Studirte zu Halle seit 1718 Theologie, besonders morgenländische Sprachen. Im J. 1721 wurde er bey dem dortigen reformirten Gymnasium als Adjunkt des Subrektors angenommen. Im J. 1723 bekam er das Subrektorat, nebst der Inspektion des Konviktoriums, 1739

die Konrektorsstelle, und 1744 zugleich das öffentliche Lehramt der Kirchengeschichte und Alterthümer bey der dortigen Universität. Geb. zu Drusen unweit Schmalkalden am 10ten Februar 1698; gest. am 2ten Januar 1768.

Tabulae XLV in linguam sanctam; adiuncta est appendix, quae vicem commentarii grammatici supplere potest. Halae 1725. fol.

Exercitatio critica, qua trium vocum Hebraicarum significatio disquiritur. ibid. 1731. 4.

Arcanum formarum nominum Hebraeae linguae, sive de significatione formali tractatus philologicus, quo nominum Hebraeae linguae significationes ex ipsorum formis eruuntur et illustrantur, sacroque veteris Testamenti textui atque adeo universae linguae originali nova lux accenditur. Pars prior de nominibus nudis. ibid. 1735. — Pars altera de nominibus auctis. Accedunt appendix de participiis Benonim nominaliter usurpatis, nominibus animalium, peregrinis, et compositis, exercitatio philologica, qua usus significationis formalis in enucleandis vocibus difficilioribus demonstratur, indices necessarii in utramque partem. ibid. eod. 4.

Onomasticum veteris Testamenti, sive Tractatus philologicus, quo nomina veteris Testamenti propria ad appellativorum analogiam reducta ex originibus et formis suis explicantur, cum aliarum gentium nominibus conferuntur, impositionis ratio, quantum fieri potuit, ubique ostenditur, atque adeo linguae originali nova lux affunditur; accedit Appendix continens spicilegium observationum et additionum ad arcanum formarum nominum Hebraicorum. ibid. 1741. 4.

Progr. de grammatica et mythologica significatione vocis Thammuz. ibid. 1744. 4. *Auch bey seinem* Onomastico N. T.

Biblia Hebraica manualia, ad optimas quasque editiones recensita, atque cum brevi lectionum masorethicarum resolutione atque explicatione, ut et cum Dictionario omnium vocum V. T. Hebraicarum et Chaldaicarum, in usum studiosae iuventutis edita. ibid. 1751. 8 mai. Editio secunda emendatior. ibid. 1766. 8 mai. *Der Titel des ersten Anhangs ist:* Dictionarium veteris Testamenti Hebraeo-Chaldaicum, ut cum Bibliis Hebraicis manualibus compingi queat, hac

forma editum; *des andern aber:* Analysis et explicatio lectionum masorethicarum Kethibhan et Krijan vulgo dictarum, ea forma, qua illae in textu sacro exstant, ordine alphabetico digesta, inque usum studiosae iuventutis edita.

Introductio grammatico-critica in linguam Graecam, qua de linguae illius origine et antiquitate, natura, fatis ac subsidiis, de praecipuis grammaticae Graecae momentis, lingua et textu novi Testamenti Graeco, de versionibus denique veteris Testamenti Graecis disseritur. ibid. 1752. 8 mai.

Introductio grammatico-critica in linguam Hebraeam. ibid. 1753. 8 mai.

Lexicon manuale Hebraicum et Chaldaicum, in quo omnium textus sacri veteris Testamenti vocabulorum Hebraicorum et Chaldaicorum significatus secundum primitivorum et derivatorum ordinem explicantur. ib. 1756. 8 mai. Editio altera, priori longe auctior, cui accessit Vita b. Auctoris. (Curante Joh. Ludovico Schulzio.) ibid. 1771. 8 mai. *Die Lebensbeschreibung ist von Samuel Mursinna.* Editio tertia, quam recensuit, emendavit, auxit J. G. Eichhorn. ibid. 1793. 8 mai.

Onomasticum novi Testamenti et librorum veteris Testamenti apocryphorum: sive Tractatus philologicus, qua nomina propria novi Testamenti et librorum apocryphorum veteris Testamenti ex ipsorum originibus et formis explicantur; cum biga dissertationum de Thammuz, et de usu itinerariorum orientalium. ibid. 1762. 4.

Observationes lexicae in supplementum Lexici Hebraici manualis editae. ibid. 1763. 8 mai.

Lexicon manuale Graecum, in quo omnium textus sacri novi Testamenti Graeci vocabulorum significatus generales et speciales proprii item et improprii explicantur, optima quaevis ex aliis Lexicis virorumque doctorum observationibus collecta exhibentur, primitivorum etyma ex linguis orientalibus restituuntur, integrae phrases illustrantur, nominum derivatorum discrimen ex ipsorum formis, ut et praepositionum vis in compositis accurate definitur, omnium temporum verborum exempla adducuntur, variae observationes grammaticae hinc inde intersperguntur, anomaliae, quantum fieri potuit, ad analogiam reducun-

tur, multisque adeo vocibus locisque obscuris lux affunditur. Halae 1766. 8 mai.

Schreiben an den Hochedelgeb. und Hochgelahrten Hrn. Professor Joh. Ludewig Schulze. ebd. 1766. 8.

Gab heraus:

Jo. Leusdeni Compendium Graecum novi Testamenti, continens ex 7959 versiculis totius N. Test. tantum versiculos 1900, non tamen integros, in quibus omnes universi N. Testamenti voces una cum versione Latina et Syllabo analytico inveniuntur. Accesserunt significationes vocum Latinae, ac Themata, tum proxima, quam remota, Syllabo analytico subiuncta, ut et Index Graecus alphabeticus omnium vocum novi Testamenti cum annotatione locorum, ubi exstant. Lipf. 1735. 8.

Jacobi Altingii Synopsis institutionum Chaldaicarum, cum annotationibus Joh. Simonis. Halae 1749. 8.

Jo. Adolphi Turretini Compendium historiae ecclesiasticae a Christo nato usque ad annum MDCC; cum continuatione ad praesens usque tempus editum etc. ibid. 1750. 8. Editio secunda. ib. 1765. 8.

Nach seinem Absterben kamen heraus:

Vorlesungen über die Christlichen Alterthümer, nach Anleitung D. S. J. Baumgarten's Breviarii Antiquitatum Christianarum, mit einer Vorrede, Lebensbeschreibung des Verfassers und einigen Anmerkungen herausgegeben von Samuel Mursinna, der Theol. öffentl. Lehrer und des Gymnasii illustri in Halle Ephorus. Halle 1769. 8.

Vorlesungen über die Jüdischen Alterthümer, nach Anleitung Hadrian Reland's Antiquitatum sacrarum veterum Hebraeorum; mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen herausgegeben von Sam. Mursinna u. s. w. ebend. 1769. gr. 8.

Vergl. *Dreyhaupt's* Werk vom Saalkreis B. 2. — *Mursinna's* Leben des Prof. *Simonis* bey der 9ten Ausgabe von dessen Lexicon manuali Hebraico und vor dessen Vorlesungen über die Christlichen Alterthümer. — (*Derselbe* in den) Hallischen gelehrten Zeitungen 1768. St. 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 585 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 162.

Sincerus (Theophilus).
S. Schwindel (G. F.)

Sinner (Johann Rudolph).
Herr zu Ballaigue.

Erst Bibliothekar zu Bern, hernach seit 1776 *Landvogt von Erlach im Kanton Bern: geb. zu Bern* 1730; *gest. am 28sten Februar* 1787.

*Extraits de quelques poësies du XII, XIII et XIV Siècle à Lausanne 1759. kl. 8.

*Catalogus codicum Mss. Bibliothecae Bernensis, annotationibus criticis illustratus. Addita sunt Specimina scripturae, et praefatio historica. To. I. Bern. 1760. — T. II. 1770. — T. III. 1772. 8 mai. *Der 3te Band auch unter dem Titel und mit einer Vorrede:* Bibliothecae Bernensis codicum Mss. Syllabus, ex maiori opera contractus. ibid. 1773. 8 mai.

*Bibliothecae Bernensis librorum typis editorum Catalogus. T. I et II. ibid. 1764. 8.

*Essay sur l'education publique. ibid. 1765. 8.

*Auli Persii Flacci Satyrae. Les Satires de Perse, avec des notes. ibid. 1765. 8.

*Ist es denn auch möglich, bey gegenwärtigen Umständen unter uns, eine gute Unterweisung in den öffentlichen Schulen zu erhalten? Rostock (*vorgeblich*) 1768. 8.

*Verzeichniss aller geschriebenen Werke, welche die Schweitzerische Geschichte betreffen, und auf der Bibliothek zu Bern befindlich sind. ebend. 1769. 8.

*Essay sur les dogmes de la Metempsycose, et du Purgatoire, enseignés par les Bramines de l'Indostan; suivi d'un Recit abrégé des dernières revolutions de l'État présent de cet Empire, tiré de l'Anglois. ibid. 1771. kl. 8. *Teutsch (von Joh. Gottfr. Bremer).* Leipz. 1773. 8.

*Voyage historique et littéraire de la Suisse occidentale. T. I et II. à Neuchâtel 1781. gr. 8. Nouvelle Edition augmentée. à Berne 1788. II Voll. gr. 8. *Teutsch* Leipzig 1782, 2 Bände. gr. 8. *Es sollten noch 2 Bände folgen: aber die zerrüttete Gesundheit des Verfassers hinderte es.*

Rede von den Italienischen Kriegen der Helvetier; *in den* patriotischen Reden, gehalten vor dem hochlöbl. äussern Stande der Stadt Bern. (Bern 1773. kl. 8.)

*Historische Nachricht von verschiedenen entdeckten Steinkohlen im Kanton Bern; *in den* Abhandlungen der ökon. Gesellsch. zu Bern Th. 2 S. 65—84; und im Französischen S. 75—97. *Nur muthmasslich von ihm.*

*Eloge d'Albert de Haller; *in* Journal Helvetique 1778. Janvier p. 3—25.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 206 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 168 u. f.

Sinold von Schütz (Christoph Philipp).

S. von Schütz.

Sitzmann (Johann).

Vorderer Kanzlist und Banco-Gerichts-Sekretar zu Nürnberg: geb. daselbst 1725; *gest. am* 4*ten September* 1799.

*Der freyen Reichs-Stadt Nürnberg vestgegründete Landes- und Oberherrlichkeit, nebst der daraus abfliessenden Kirchen-Gewalt und des Episcopal-Rechts, besonders über alle Nürnbergische inn und ausser dem Reichs-Wälder-Distrikt oder Nürnbergischen Kreiss gelegene Pfarreyen, Kirchen, deren Güter und Geistliche, so wie überhaupts über alle Ihre-Amts- und Eigenherrliche Unterthanen und deren Angehörige, gegen die Königlich-Preussische Reichs-Gesetzwidrige und gewaltsame Besitznehmung derselben, aus den Reformations-Aktis und andern theils noch ungedruckten, theils schon gedruckten Urkunden und Dokumenten bearbeitet, als Beytrag zum Staats-Archiv der beeden Königlich-Preussisch-Brandenburgischen, mit unsichtbaren Steinen rund um vermarkten Fürstenthümer Anspach und Bayreuth. In der Theologischen Druckerey zu Wittenberg (*vielmehr zu Nürnberg bey dem Raths- und Kanzleybuchdrucker G. F. Sixt.*) 1797. fol.

Vergl. *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will'*. Nürnberg. Gel. Lexikon S. 234.

Sivers (Heinrich Jakob).

Doktor der Theologie, erst Compastor der Teutschen Gemeine zu Norrköping; hernach königl. Dänischer Hofprediger und Propst der Propstey Norra-Tiust und Pfarrherr in Tryserum und Hannäs: geb. zu Lübeck. . . . . ; gest. 1758.

Oratio de gradibus ad honores academicos et ambiendis et aperiendis. Rostochii 1728. 4.

Diss. sistens decades duas cantorum eruditorum. ibid. 1729. 4.

— de scriptoribus mythologiae veterum Germanorum. ibid. eod. 4.

Progr. de contemtu poëtarum laureatorum. ibid. eod. 4.

Diss. de amicitia hominis miserae conditionis cum viro magno. ibid eod.

Opuscula academica Varno-Balthica; cum praefatione Jo. Henrici a Seelen. Lubecae 1730. 8. *Eine Sammlung der 5 vorhergehenden Schriften; dabey noch* Centuria thesium curiosarum, philosophicarum, historicarum, philologicarum.

Vermischte und satyrische Gedichte. Altona 1730. 8.

Descriptio lapidis musicalis, Echinitae cordati, et stellae marinae, quae tria naturae curiosa in littore Niendorpiensi prope Travemundam ipse repperit, cum illustri Regia scientiarum Societate, quae Berolini floret, communicata. Lubec. 1731. 4. 2te Ausgabe *unter dem Titel:* Curiosorum Niendorpiensium Specimen primum. ibid. 1732. 8.

Curiosorum Niendorpiensium Specimen secundum sistens Lapidum stellarium descriptionem, cum — Jo. Jac. Baiero — communicatum. ibid. 1732. 8. Cum fig. aen. — Specimen tertium sistens Belemnitarum descriptionem etc. ibid. 1732. — Spec. quartum sistens Succinorum descriptionem. ibid. eod. 8.

Die Geschichte des Leidens und Sterbens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, mit kurzen evangelischen Anmerkungen erläutert, und nebst einer Vorrede von den Feinden und Freunden des Creutzes Christi ans Licht gestellet. ebend. 1731. 8.

Museum Eckhofianum, five Catalogus rerum curiosarum et memorabilium ab Herm. Eckhof, Cive et Mercatore apud Lubecenses collectarum et asservatarum. Lub. 1731. 8.

Kurzer Bericht von dem Schwedischen Marmor, welcher mit den in denen Alterthümern berühmten Lacedämonischen Marmor mit Recht zu vergleichen stehet. Norrköping 1738. 4.

Elogium Spegelianum, eller des Lefvernes-beskrifning. ibid. 1745. 4.

Historisk Beskrifning om den grufoeliga Pesten, Digerdöden, eller den stora och svarta Döden, hvilken uti det XIV Seculo grassorade öfver hela Verlden, ochår 1350 härjade här i Svea Rike, i anledning of sonfärdiga, så väl tryktaſon skoefke Historier och Handlingar författad etc. Stockholm 1751. 4.

Ett. merkwärdigs Stükke of Konung Gustafs then förstes Historia. ibid. 1754. 4. *Teutsch (von Joh. Friedr. Bagge).* Lüb. 1775. 8.

Wosterwiks Stads Historia och Beskrifning, uti tronne Delar författad etc. Linköping 1758. 8.

Historischer Bericht von einigen gar groben Schwärmern in Ost-Gothland, und ihren Irrthümern; *in* Actis historico-eccles. B. 4. S. 392—404.

Berättelse om några nyligmi Tryserums Soeken, Tiust Härad och Calmare Län öpnade hednista Grafhögar, och the theruti fundne Saker, frumgifven etc. *in* Giörwell's Svenska Bibl. Del. 2. p. 328-347.

Cur för Angina och andra Hals-Swuln Ader; *in* Swenska Wetenskaps-Akademiens Handlingar T. XVII. Quart. 2. Nr. 10. (1756.)

Vergl. *Schlözer* in der neuesten Gesch. der Gelehrs. in Schweden S. 672. — *Gezelii* Försök til et biografiskt Lexicon öfver namnkunnige och lärde Svenske Män, Del. 3. p. 43. — *Kordes* in der Vorrede zu seinem Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftst. S. XIV u. f. — *Derselbe* im Intelligenzbl. zu der Leipz. Litter. Zeitung 1806. St. 56. S. 890. (*Dort versprach er auch, dereinst ausführlicher von Sivers zu handeln.*)

SIXT (JOHANN LORENZ).

Prediger an der Salvatorskirche zu Schweinfurt von 1737 *bis* 1786: *geb. daselbst am* 7 *März* 1710; *gest.* 1786.

Ernſtliche Straf- und Erweckungsrede über das vom Himmel gefallene Zornfeuer des Herrn. Schleuſingen 1767. 8.
Zweyfaches Zeugniſs der Wahrheit aus dem geoffenbarten Worte Gottes; 2 Predigten. Jena 1769. 8.
Schriftmäſsige Einweihungsrede über die neue Orgel in der St. Salvatorsk. zu Schweinfurt. Marktbr. 1780. 8.
Der groſse Werth der Gefühle im Chriſtenthum; *in der* Sammlung erbaulicher Predigten von guten Kanzelrednern B. 1. S. 716 u. ff. (Nürnb. 1777).

Sixt (Karl Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und Kollege an dem Gymnaſium zu Schweinfurt: geb. daſelbſt . . . .; geſt. 1779.

Diſſ. de recto guſtu philologico arcte cum diſciplinis ſacris coniungendo. Altorf. 1772. 4.
— de regno Chriſti quaedam ad hiſtoriam huius doctrinae pertinentia. ibid. 1776. 4.

Slezina (Johann).

Trat 1730 in den Jeſuitenorden, ward Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie, lehrte in den Jeſuitenkollegien die Humanioren 6, die Sittenlehre und Weltweisheit 4, die Moraltheologie 2 Jahre; las über die Auslegung der Bibel 17 Jahre, war auch Schulpräfekt im Clementinum zu Prag 5 Jahre. Geb. zu Troppau in Oberſchleſien am 7ten December 1714; geſt. zu Prag am 2ten Januar 1775.

Tractatus phyſiologicus de ſyſtemate mundi, ubi methodo ſcholaſtica diſcutiuntur duplici diſputatione celebriores ſententiae, et Tychonicum Copernicano in theſi praefertur. Olomucii 1749. 8.
Commentarius in univerſam ſacram Scripturam Tomis IV comprehenſus, quorum ſinguli ſingulis 4 Curſus Theologici annis reſpondent, Hebraicis etiam et Graecis notationibus inſtructus. Tomus I. Pragae 1757. — Tomus II. ibid. 1758. — Tomus III. ibid. 1759. — Tomus IV, libros omnes canonicos novi Teſtamenti comprehendens. ib. 1760. 4. Editio altera. ib. 1770. 4.

Vergl. *Pelzel's* Böhm. Mähr. und Schlesische Gelehrte — aus dem Orden der Jesuiten S. 223 u. f.

Smalcalder (Ludwig Konrad).

Studirte zu Giesen und Tübingen, ward auf der letzten Universität 1721 Licentiat beyder Rechte, 1724 adjungirter, und 1733 wirklicher Sekretar der Universität und ausserordentlicher Professor der Rechte. Im J. 1735 ward er zugleich ordentlicher Professor in dem Collegio illustri, und 1746 ordentlicher Professor bey der Universität, wie auch Beysitzer der Juristenfakultät, mit dem Charakter eines herzogl. Würtembergischen Raths. Doktor beyder Rechte wurde er erst im J. 1747. Geb. zu Giesen am 1sten November 1696; gest. am 26sten April 1774.

Diss. inaug. de sententia iudicis secundum leges extra territorium latas ferenda. Tubing. 1721. 4.
— de iurisdictione academiarum privilegiaria in caussis civilibus. ibid. 1734. 4.
Eine Rede in Teutschen Versen, im Namen des herzogl. Collegii illustris, bey der dem Herzog Karl persönlich geleisteten Huldigung. ebend. 1744. fol.
Diss. de iurisdictione academiarum privilegiaria in caussis criminalibus. ibid. 1746. 4.

Unter seinem Vorsitz wurden folgende, von den Respondenten abgefasste Disputationen vertheidigt:

De pictura principali, scriptura accessorio. Auct. et Resp. Hubero. ibid. 1747. 4.
De iudiciali bonorum obaerati assignatione. A. et R. Weisio. ibid. 1749. 4.
De illo, quod iustum est, circa eos, qui disparuerunt, *vom Recht der Verschollenen.* A. et R. Stockmajero. ibid. 1758. 4.

Vergl. *Moser's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 246. — *A. C. Zeller's* Merkwürd. der Universität u. Stadt Tübingen S. 185 u. S. 461. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 514 u. f. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 91—93. — *Bök's* Geschichte der Universität zu Tübingen S. 226. u. f.

Snell (Friedrich Wilhelm), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1743 bis 1746 zu Giesen, nahm hierauf eine Informatorstelle bey dem Baron v. Löw zu Stade in der Wetterau an, wo er zugleich 1753 Pastoradjunkt wurde. Im J. 1763 gieng er als Prediger nach Ginnheim, Hessen-Hanauischen Amts Bergen, 1767 aber von da als Prediger nach Stade. Geb. zu Braubach am 27sten September 1722; gest. am 10ten September 1774.

Versicherung eines Christen von seinem Gnadenstande. Frankf. am M. 1766. 4.

Kurzer Unterricht in der Christlichen Lehre, für die Schuljugend auf dem Lande; nebst kurzgefaſsten Kirchengeschichte. Burg Friedberg 1772. 12.

Vergl. *Strieder's* Gelehrte Geschichte von Hessen B. 15. S. 40 u. f.

Snell (Johann Peter), Bruder des vorhergehenden.

Nach genossenem Unterricht seines Vaters, Pfarrers zu Egelsbach, nachher zu Gemmerich, studirte er von 1741 bis 1745 zu Giesen, und nahm daselbst zu Ende des letztern Jahres die Magisterwürde an; war hernach kurze Zeit Hauslehrer zu Stade in der Wetterau: und hielt zum Theil noch im J. 1746 und 1747 Vorlesungen zu Giesen. Er leistete hernach seinem alten Vater zu Gemmerich Beystand, bis er 1749 als Diakonus nach Nassau berufen wurde. Neben seinen Amtsarbeiten ertheilte er einer Anzahl studirender Schüler in seiner Wohnung Privatunterricht. Schon 1750 folgte er dem Rufe als Pfarrer nach Dachsenhausen, Hessen-Darmstädtischen Amts Braubach. Im J. 1765 erhielt er zugleich das Amt eines Metropolitans, und 1777 eines Inspektors der Niedergrafschaft Catzenellenbogen, Hessen-Darmstädtischen Antheils. Geb. zu Braubach am 25sten Januar 1720; gest. am 1sten April 1797.

Diss. inaug. (Praes. E. F. Neubauero) de conscientia cauterio notata, ad denominationem divi Apostoli 1 Timoth. IV, 2 ex antiquitatibus illustrandum. Gissae 1745. 4.

— de emendandae vitae studio mature suscipiendo. ib. 1746. 4.

Gutachtliches Bedenken über den Gebrauch eines gewissen Hülfsmittels gegen den Biss wütheuder Hunde .... 1752...

*Versuch einer apokalyptischen Zeitrechnung von der Zeit der Offenbarung bis ans Ende der Welt. (*Offenbach*) 1773. 8.

Abhandlung vom rechten Gebrauch und Missbrauch der Eydschwüre, für Prediger und den gemeinen Mann. Giesen 1775. 8.

Neuer Versuch einer Teutschen Sprachlehre, nach den bewährtesten Gründen für Schulen und ihre Lehrer. Offenbach 1790. 8. Neue Ausgabe, durchgesehen und verbessert von Joh. Valent. Meidinger. ebend. 1799. 8.

Grundriss zu einem vollständigen Religionsunterricht, zum katechetischen Gebrauche bey Unterweisung der Confirmanden. Frankf. am M. 1791. 8.

Sophocles, oder die richtigste und begreiflichste Vorstellungsart eines Vernunftmässigen Moralsystems. Bremen 1796. 8. (*Wurde in der 5ten Ausgabe des gel. Teutschlands seinem Sohne Joh. Pet. Lud. beygelegt.*)

Beweis, dass die Creutzigung Christi aus Unwissenheit geschehen sey; *in* Fresenii Pastoralsammlung Th. 2. S. 22 u. ff. — Vorstellung des leichtesten und kürzesten Wegs der wahren Bekehrung an dem Exempel des Kerkermeisters, Actor. XVI, 27; *ebend.* Th. 6. S. 145. u. ff. — Betrachtung der wichtigsten Beweggründe zu einer frühzeitigen Bekehrung und Gottesfurcht; *ebend.* Th. 15. S. 263 u. ff. — *Vortheile, ein schönes Gesange bey einer Dorfgemeine einzuführen; *ebend.* Th. 17. S. 455 u. ff. — Gedanken von den Verstorbenen, die durch Christum und andere heilige Männer auferweckt worden; *ebd.* Th. 19. S. 450 u. ff.

Gedanken von den Kometen; *in der* Frankfurt. Journal-Zeitung 1769. Nr. 162.

Zwey Abhandlungen *in* Seiler's gemeinnützigen Betrachtungen. 1778. St. 2: 1) Plan zur nützlichen Einrichtung der Pastoralkonvente; 2) Trostgründe zur Beruhigung eines Lehrers bey wenig verspürten Amtssegen.

Litterarische Bemerkung über den Orden der Rosenkreutzer; *in der* Goth. gel. Zeitung 1788. S. 736.

Vergl. Materialien zur Amtsführung eines Predigers B. 2. Th. 4. S. 482. — *Strieder* a. a. O. S. 34—40. — *Ernesti* a. a. O. S. 229—231.

Sölemann (Johann Friedrich).

Der Apothekerkunst Beflissener zu . . . . : geb. zu . . . . . . ; gest. . . .

Einleitung in die Pharmacevtik und pharmacevtischen Benennungen, für Anfänger der Apothekerkunst und Chirurgie; durchgesehen und verbessert von D. Joh. Erhard Trampel. Lemgo 1761. 8.

Sömmerring (Johann Thomas).

Studirte zu Danzig, Jena, Halle und Leiden, erwarb sich auf der letzten Universität die Doktorwürde, kam 1726 nach Thorn, ward praktisirender Arzt und 1747 Stadtphysikus. Geb. zu Lauenburg in Pommern am 24sten Februar 1701; gest. am 24sten August 1781.

Diss. inaug. de vomica pulmonum. Lugd. Batav. 1725. 4.

Gedanken von der Begebenheit, welche sich in Thorn wegen einiger vermeint in Blut verwandelten Fische im Aug. 1748 zugetragen hat. (*Thorn*) 1749. 4.

Vernunftmäßige Untersuchung von der grassirenden Hornviehseuche; nebst vorgeschlagenen Mitteln, wie solcher vorzubauen und abzuhelfen. Thorn (1751). 8.

Sörgel (Martin Friedrich).

Magister der Philosophie und seit 1758 Prediger zu Elxleben im Schwarzburgischen Amte Ilm, wurde, wegen seiner schändlichen Lebensart, 1762 seines Amtes entsetzt, war hernach Hauslehrer zu Göttingen, in der Folge 1764

Prorektor zu Bielefeld, 1768 Rektor zu Eimbeck, 1771 Direktor des Martinischen Gymnasiums zu Braunschweig, und seit 1780 ordentlicher Professor an dem dortigen Collegio Carolino *). *Geb. zu Rudolstadt 1732: gest. am 27sten Julius 1787.*

Paralipomena de Symbolo Athanasiano ex D. Waterland excerpta. Gotting. 1763. 8.

Progr. de methodo graeca discendi, Cattieriana et Abreschiana. Bielefeld. 1764. 4.

Erzählungen des Cicero, mit Einleitungen. Lemgo 1767. 8. Neue ganz veränderte Auflage. ebend. 1780. 8.

Beyträge zur Vorbereitung junger Leute, die die Universität beziehen sollen, nach dem gegenwärtigen Zustand der Wissenschaften in Teutschland. Göttingen 1768. 4.

Ermahnung zur Tugend. Lemgo 1768. 8.

Tacitus de situ, moribus, et populis Germaniae, cum indice geographico. ibid. 1769. 12. Editio novissima. ibid. 1809. 12.

Erzählung der Arbeiten in der ersten Klasse der Lateinischen Schule zu Eimbeck. Götting. 1769. 4.

M. T. Ciceronis Epistolae ad familiares, ex recensione Jo. Ge. Graevii, cum sex adminiculis iustae interpretationis. Lemgoviae 1770. 12.

Phaedri Fabulae, cum versione Francogallica ex editione Amstelodamensi a. 1712. Cassellis 1771. 8.

Livius pro prima classe gymnasiorum scholarumque latinarum ita excerptus, ut intra anni spatium praelegi possit, et simul historia in connexione cum fide, ingenio stiloque Livii gustetur. Lemg. 1771. 8. Editio novissima totum Livium comprehendens. T. I et II. ibid. 1784. 8.

C. Cornelii Taciti Julius Agricola ex recensione Joh. Aug. Ernesti. ibid. 1772. 8.

Les Comédies de Terence, nouvelle Edition. ibid. 1772. 8.

*) Dass er, wie *Ekkard* im Register zu den Göttingischen gelehrten Anzeigen angiebt, 1785 als Professor der Orientalischen Sprachen nach Wien solle gekommen seyn, ist zu bezweifeln, hauptsächlich deswegen, weil sein letztes Programm noch zu Braunschweig herauskam.

De eo, quod rarum est adolescentibus nostris. Brunsvigae 1772. 4.
Nachricht von würklichen Schulverbesserungen des Gymnasii Martiniani. ebend. 1773. 4.
Plutarchi libellos duo, de discrimine amici et de progressu virtutis, edidit. Gotting. 1773. 8.
Progr. Von den Ursachen, warum junge Studirende in unsern Zeiten einige Sprachen und Wissenschaften nicht so ernstlich treiben, als sie sonst getrieben wurden. Braunschw. 1787. 4.
Recensionen in der Lemgoischen auserlesenen Bibliothek der Litteratur.

Vergl. Hamburg. Nachr. v. gel. Sachen 1762. St. 100; und daraus Beytrag zu den Erlang. gel. Anmerkungen 1763. S. 62-64.

Sohm (Ludwig).

Zweyter Evangelischer Prediger und Scholarch zu Ravensburg; geb. zu Lindau am 5ten Junius 1744; *gest. am 11ten März* 1786.

* Versuch über einige Hauptstücke der Metaphysik oder der allgemeinen Wesensgrundlehre. Hanau 1768. 8.
Gedanken über die Irrungen der Evangelisch-Lutherischen mit der Reformirten Kirche im Punkte des heil. Abendmahls. ebend. 1768. 8.
Erste öffentliche Confirmation in des heil. Röm. Reichsstadt Ravensburg, Evangelischen Antheils, am 1sten Posttrinit. 1771 in der Kirche zur heil. Dreyeinigkeit gehalten. Lindau 1771. 4.
Die Obrigkeit, als eine unschätzbare Wohlthat Gottes, über Röm. XIII, 4; eine Predigt, am Pfingstmontage gehalten zu Ravensburg. Augsb. 1771. 4.
Lehrbuch im Christenthum bey der Evangel. Gemeine zu Ravensburg. Lindau 1772. 8.
Kurzer Begriff der Christlichen Lehre, vornemlich für die Schuljugend der Evangel. Gemeine zu Ravensburg in Schwaben. ebend. 1772. 8.
Ausführlicherer Begriff der Christlichen Lehre für Alte und Junge in der Ravensburger Gemeine. ebend. 1772. 8.
Form der Confirmation in der Evangel. Gemeine zu Ravensburg. ebend. 1772. 8.

Antheil an dem neuen Ravensburgischen Gesangbuch. (*Ulm* 1772. 8.)

Soldan (Johann Friedrich).

Studirte von 1738 *bis* 1743 *zu Giesen, war hernach Hauslehrer, und erhielt* 1745 *das Konrektorat und die Musikdirektors-Stelle zu Alsfeld. Im J.* 1752 *wurde er Rektor und Mitprediger an der dortigen Dreyfaltigkeitskirche, und* 1768 *Prediger zu Altenburg bey Alsfeld. Im J.* 1798 *wurde er zur Ruhe und auf Pension gesetzt. Geb. zu Crainfeld, Hessen-Darmstädtischen Amts Nidda am* 26*sten November* 1721; *gest. daselbst am* 22*sten November* 1799.

Zwey Fragen, denen, welche keine unaufhörliche Hölle zugeben, zur Beantwortung vorgelegt; darin zugleich des Hrn. Wachsmann's Meynung, warum Gott den gefallenen Engeln keinen Erlöser gegeben, geprüft wird. Halle 1753. 8.

Moralische Gedanken von der Andächteley; nebst einer Vorrede von der Allgemeinheit der wahren Religion; herausgegeben u. s. w. Halle 1757. 8.

Zween Gründe vor die Ewigkeit der Höllenstrafen, aus Offenb. 6, 15—17; *in dem* Hessischen Hebopfer St. 48. S. 751 u. ff. — Ausführliche Lebensbeschreibung des Doktors und Professors Theol. zu Giesen, Just. Feuerborn's; *ebend.* St. 52. S. 99 u ff.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 124 u. f.

Solger (Adam Rudolph).

Studirte zu Altdorf, Nürnberg und Jena, wurde 1720 *als Stadtvikar und Beichtvater in der Prison und den Männereisen zu Nürnberg ordinirt, erhielt* 1721 *die Pfarre zu St. Helena,* 1723 *das Diakonat in der Nürnbergischen Vorstadt Wöhrd,* 1728 *das Diakonat zu St. Lorenzen in Nürnberg, und wurde daselbst* 1740 *seines Collegii Senior. Nachdem* 1742 *der Ruf zur Prädikatur an der Marienkirche an ihn ergangen war, ertheilte man ihm zugleich* 1746 *die Professur der Kir-*

chen- und Gelehrtengeschichte an dem Aegidischen Gymnasium. Im J. 1756 kam er als Pastor an die Lorenzkirche, womit die Inspektion des Seminariums der Kandidaten des Predigtamts verbunden war. Endlich wurde er 1759 Prediger der Sebald'skirche, Antistes des gesammten Nürnbergischen Kirchenministeriums, und Bibliothekar der Stadtbibliothek. Er war ein leidenschaftlicher Freund und Sammler seltener Bücher. Dreymahl sammelte er sich ansehnliche Bibliotheken. Die erste versteigerte er; die zweyte kaufte ihm der Magistrat zu Nürnberg 1766 für 15000 Gulden ab, und bereicherte damit die Stadtbibliothek. Hierauf fieng er die dritte an, und brachte sie gleichfalls in kurzer Zeit zu einer beträchtlichen Gröfse. Geb. zu Velden, einem Nürnbergischen Städtchen, am 1sten Oktober 1693; gest. am 23sten November 1770.

* Bibliotheca anonymiana, sive Catalogus locupletis raritate, selectu, ligatura librorum splendidissimae. Norimbergae 1738. 8. *Dies ist der Titel des Verzeichnisses seiner ersten Bibliothek, mit beygefügten Preisen. Es sollen dreyerley Ausgaben davon vorhanden seyn. Die erste ist besonders selten, wegen folgender Umstände: 1) wegen centorum floren. p. 76. n. 12. 2) wegen der Note von der Castrirung der Wohleingerichteten Buchdruckerey, p. 85. n. 80. 3) wegen* monetur Groschuffus, p. 15. n. 44. not. 4) *wegen* plagium unicum, p. 281. n. 18. not. 5) *wegen des am Ende befindlichen Verzeichnisses einiger raren Bücher auf einem angehängten einzelnen Bogen. In der zweyten ist p. 76 und 85 umgedruckt, und der Anhangbogen weggelassen worden. Auch soll es noch eine dritte verschiedene Edition geben. Auf dem Titel der beyden ersten ist der Druckort* Norimbergae *verkleistert und* Viennae *darauf gesetzt. Vermuthlich ist alles eine und dieselbe Ausgabe, und sind nur jene Bogen oder Blätter umgedruckt.*

Progr. ad orationem inauguralem audiendam. Norimb. 1746. fol.

Leichpredigt auf Karl Wilhelm von Wölkern, vordersten Consulenten in Nürnberg. ebend. 1748. fol.

Der zum Leben sterbende Heiland der Welt, bey Christlicher Beerdigung Balt. Seb. Munker's, ICti u. Consulentens der Republik Nürnberg u. s. w. ebend. 1758. fol.

Bibliotheca, sive Supellex librorum impressorum in omni genere scientiarum, maximam partem rarissimorum, et codicum manuscriptorum, quos per plurimos annos collegit, iusto ordine disposuit, atque notis litterariis, ut historicae bibliognosiae opes aliquantulum augeantur, illustravit cum praefatione, tam in prosa, quam in ligata. Accedit index Auctorum. Pars I. ib. 1760. — Pars II. ibid. 1761. — Pars III. ibid. 1762. 8 mai. *Dies ist das Verzeichniss der zweyten Solgerischen Bibliothek, welche der Stadtbibliothek einverleibt wurde.*

Jubelrede bey dem Consulent Dannreutherischen Ehejubelfest (den 13 Apr. 1767); *in* G. A. Will's Nürnberg. Münzbelust. auf das J. 1767. S. 158 u. ff.

Einige Leichengedichte und Denksprüche zu geistlichen Lehrarten.

Sein Bildniss auf der an seinem Jubelfest 1777 geprägten Medaille, in *Will's* Münzbelust. Th. 2. S. 33 u. ff.

Vergl. *Würfel* in *Hirschii* Diptychis. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 710 — 712. — *Dessen* Nürnb. Münz-Belust. a. a. O. — *Ch. T. Mülleri* Comment. itineris sui in Helvetiam facti (Fridericostadii 1769. 4.) p. 71 — 119. — *v. Murr's* Memorabilia biblioth. publ. Norimb. P. I. p. 370-427. — *Dessen* Beschreibung der vornehm. Merkwürdigk. Nürnbergs S. 424 u. ff. (nach der 2ten Ausgabe). — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 557 sq. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnb. Gel. Lexikon S. 240 — 242.

Graf zu SOLMS-WILDENFELS und TECKLENBURG (FRIEDRICH LUDWIG).

Kam mit seinem Vater 1713 nach Sachsen, und erhielt von 1721 an Unterricht in dem königl. Pädagogium zu Halle. Seit 1724 studirte er auf der dortigen Universität, und seit 1726 zu Leipzig. Im J. 1730 hörte er in Wetzlar bey D. **Zwierlein** *den Kammergerichtsprozess, und kam 1731 zu seinem Vater nach Bielitz in Schlesien. Im J. 1734, als Russische Truppen durch dieses Land marschirten, erlaubte ihm der Vater,*

sich bey ihnen im Kriege zu versuchen. Dies geschah bis zum Frieden 1739. Im J. 1741 ward er als Russischer wirklicher geheimer Rath und Gesandter nach Dresden geschickt, wo er den Polnischen weissen Adlerorden erhielt, 1742 aber, nach der im Russischen Reiche entstandenen Revolution, seiner Dienste entlassen wurde. Hierauf wurde er vom König August dem 3ten in Polen in gleichem Charakter wieder angenommen, und als Landeskauptmann von Schwarzenberg, Grünhayn und Zwickau angesetzt. Nach dessen Ableben wurde ihm von Kurfürst Friedrich Christian der ganze Erzgebirgische Kreis zur Aufsicht übertragen, von dem er 1769 im Namen des Kurfürsten Friedrich August die Huldigung annahm. Geb. zu Königsberg in Preussen am 2ten September 1708; gest. am 27sten August 1789.

Diss. de maioratu (Resp. Henr. de Lüttichau). Lips. 1729. 4.

*Ueberſetzung der Oden des Horaz. 1stes Buch. Braunschweig 1756. — 2tes und 3tes Buch. ebend. 1757. — 4tes Buch. ebend. 1758. — 5tes Buch. ebend. 1760. 8. *Es ist der Lateinische Text dabey.*

*Fragmente zur Solmsischen Geschichte. Leipz. und Dresden 1785. gr. 4.

* *Einige Staatsschriften.*

Seine Silhouette von *Moeglich* in Nürnberg vor *Will's* Briefen über eine Reise nach Sachsen, worin auch Nachrichten von dem Grafen vorkommen. — Sein Bildniss vor der hier gleich angeführten Schrift.

Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 185 u. f. — Lebensbeschreibung des heil. röm. Reichs Grafen *Friedrich Ludwig* von Solms und Tecklenburg; mit seinem Portrait, Leipz. 1794. 8. — *Ernesti* a. a. O. S. 259 u. f.

Sommer (Johann Michael).

Bürger und Feldmesser zu Cantstatt im Würtembergischen: geb. zu Münster im Würtemberg. am 31sten May 1745; gest. am 29sten May 1794.

Anleitung, ausländische Weinstöcke in Würtemberg und andern Gegenden Teutschlands vortheilhaft zu pflan-

zen; samt einem Verzeichniſs auserlesener fremden Sorten, welche er in seinem Weinberg gepflanzt hat; nebst einer Preistabelle. Mannheim 1786. 8. . . . . . .
3te sehr vermehrte Ausgabe. Stuttgart 1791. 8.

SOMMERAU (JOHANN).

Prediger zu Blankenburg; geb. zu . . . .; gest. 1770.

Kern aus Herrn Joh. Lorenz von Mosheim's Sittenlehre der heiligen Schrift. 2 Bände. Quedlinb. 1763. 8. Anhang zu dem Kern u. s. w. welcher den VII und VIII Theil des gröſsern Werks, und also den Beschluſs desselben, enthält. Mit zulänglichen Registern. ebend. 1766. 8. Neue Ausgabe *unter dem Titel:* Vollständiger Auszug aus J. L. v. Mosheim's Sittenlehre der heil. Schrift, worin neun Theile dieses Werks in zween Bänden enthalten sind, ehemals herausgegeben von J. Sommerau, anjetzt durchaus verbessert und vermehrt. Quedlinb. u. Blankenburg 1772. gr. 8.

SOMMER oder von SOMMERSBERG (FRIEDRICH WILHELM).

Schlesischer Ritter, Regierungsrath des Herzogs von Würtemberg - Oels, Bürgermeister, Ober - Kämmerer und Raths - Aeltester, wie auch Vorsteher der Hauptkirche zu St. Marien Magdalenen in Breslau: geb. daselbst 1698; gest. 1756.

Das glückselige Schlesien, oder die unvergleichlichen Helden-Thaten des Allerdurchlauchtigsten Groſsmächtigsten und Unüberwindlichsten Helden und Kaysers Carl's des VI, in gegenwärtigem Teutschen Heroischen Gedichte nach Art der alten Lateinischen Poëten vorgetragen. Leipz. 1719. 4. Breslau . . . . . .
Silesia ante Piastum. Carmen epicum. Vratislaviae 1720. 8.
Regnum Vannianum, antiquam Silesiam complectens. Accedunt eiusdem Lemmata historica ad Ducatum et urbem Vratislaviensem pertinentia, et Steni Bregensis descriptio Silesiae, inprimis Vratislaviae. ibid. 1722. 4.

Tabulae genealogicae Ducum ſuperioris, et inferioris Sileſiae ab initio Saec. XII ad praeſens uſque XVIII, fide Diplomatum, Manuſcriptorum, Lapidum et Numorum confectae. Accedunt Diplomata ad Sileſiam pertinentia, adhuc inedita. Vratisl. 1724. 4. *Verbeſſert und vollſtändiger im 1ſten Band ſeiner* Scriptor. Sileſ. *unter dem Titel:* Diſſertatio genealogica, quae VII Tabulis genealogicis ex monumentis fide dignis ſuperioris et inferioris Sileſiae Duces a Piaſto, Duce Poloniae, et Przemislao III Ottokaro, Rege Bohemiae, oriundos ab initio ſaeculi XII ad finem uſque XVII ſiſtit.

Sileſiacarum rerum Scriptores aliquot adhuc inediti; accedunt Codicis Sileſiae diplomatici ſpecimen, et Diplomatarium Bohemo-Sileſiacum, quibus ut hiſtoria ab origine gentis usque ad imperium Auguſtiſſimi ac Invictiſſimi Caroli VI, Rom. Imp. Germaniae, Hiſpaniae, Hungariae, Bohemiae etc. etc. Regis potentiſſimi illuſtretur et confirmetur, inſeruntur Diſſertationes duae, quarum prior hiſtoriae Sileſiacae diplomaticae ſpecimen, altera hiſtoriam genealogicam Ducum Sileſiae, ſiſtit. Confecit opus non Sileſiae modo ſed et vicinarum gentium res adornans etc. Lipſiae 1729. — Sil. rer. Scriptt. aliquot adhuc inediti, quibus hiſtoria ab origine gentis ad obitum usque D. Imperatoris Rudolphi II, Germaniae, Hungariae Bohemiaeque Regis potentiſſimi ſpeciatim recenſetur: accedunt tabulae genealogicae ſereniſſimae gentis Lotharingicae, quae Ducatum ſuperioris Sileſiae Teſſinenſem: celſiſſimae familiae Lichtenſteinenſis: quae Ducatus ſuperioris Sileſiae Oppavienſem et Carnovienſem: celſiſſimae familiae Lobkowitziae: quae Ducatum Sileſiae inferioris Saganenſem: et celſiſſimae familiae Auersbergicae: quae Ducatum Sileſiae inferioris Monſterbergenſem habet: ex monumentis fide digniſſimis: confecit Tomum hunc II, non Sileſiae modo ſed et vicinarum gentium res illuſtrantem etc. ibid. 1730. — Sileſiarum rei hiſtoſtoricae et genealogicae acceſſiones, quibus I. Nicolai Henelii Vitae Epiſcoporum Vratislavienſium. II. Diplomatarii Bohemo-Sileſiaci continuatio. III. illuſtriſſimarum, quibus liberae Sileſiae dynaſtiae parent: ab iisve nomen, familiarum tabulae genealogicae; denique IV. hiſtoriae genealogicae Ducum Pia-

storum Supplementum continentur. Clusit hoc suum in colligendis scriptoribus rerum Silesiacarum adhuc ineditis operam etc. Vratisl. 1732. fol. *Ein 4ter von ihm gesammelter Band wurde nicht gedruckt.*

Versprochen hatte er: Abriss einer vollständigen Schlesischen Historie und Verbesserung der alten fürstlichen Stammtafeln. 2 Bände: *ob aber dieses Buch wirklich im Druck erschienen sey, ist zu bezweifeln. Hingegen erschien wirklich lang nach seinem Tode:*

Schlesien, ein Königreich; eine noch zur Zeit ungedruckte Abbandlung des sel. Hrn. Fried. Wilh. von Sommersberg, aus desselben nachgelassenen Handschriften zusammen getragen und mit einigen Zusätzen vermehret. Breslau 1784. 8.

Vergl. Götting. Anzeigen von gelehrten Sachen 1756. S. 1272. — Kurze biograph. Nachrichten der vornehmsten Schles. Gelehrten, die vor dem 18ten Jahrhundert gebohren wurden S. 150. — *Ernesti* a. a. O. S. 262 — 264.

Sondinger (Heinrich).

Studirte zu Bamberg, wurde dort 1755 beyder Rechte Doktor, 1763 Amtmann zu Wallenfels im Bambergischen, hernach Amtsverweser zu Höchstadt, zuletzt fürstbischöfflicher Hofkriegsrath zu Bamberg. Geb. zu Vorchheim ....; gest. ...

Diss. inaug. (Praes. Lorber de Stoerchen) de nobili immediato cum persona rustica nuptias contrahente nobilitate sua et feudis antea habitis in perpetuum privato. Bamb. 1755. 4. *Auf dem hernach umgedruckten Titelblatt steht nur der Name des Respondenten, als Verfassers.*

Vindiciae huius dissertationis. ibid. 1763. 4. (*Gegen* v. Selchow's Comment. de matrimonio nobilis cum vili et turpi persona. *Man glaubt, beyde Schriften rühren nicht von Sondinger her, sondern von Lorber v. Stoerchen.*)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 308 u. f.

von Sonnenfels (Aloys).

Professor der Hebräischen Sprache zu Wien: geb. zu ....; gest. ....

Judaica sanguinis nausea, *oder Jüdischer Bluteckel*. Wien 1753. 8.

Lapis Lydius, sive Institutiones Hebraicae linguae methodo aetiologica propositae. Lat. et Germ. ibidem 1756. 8 mai.

Controversiae cum Judaeis prodromi libri II. ibid. 1758. 8 mai.

Christcatholisches Schaubrod . . .

Sendschreiben an P. Dom. Ferdinand Sterzinger über zwey Hebräische Wörter Chartumim und Bellehatahem. Wien 1768. 4.

Sonnenmayr (Erenbert).

Piarist zu Günzburg, Interimsdirektor und Rektor der k. k. Theresianischen Ritterakademie zu Wien: geb. daselbst 1738; gest. am 31sten May 1797.

Handbuch eines rechtschaffenen Mannes; aus dem Italienischen. Günzb. 1772. 4.

Kurze Andachtsübungen zur heiligen Beicht und Communion. ebend. 1774. 8.

Sonnenschmid (Ephraim Friedrich).

Magister der Philosophie, erst Kollege des Klosterbergischen Pädagogiums, hernach Evangelischer Prediger zu Moskau: geb. zu . . . .; gest. . . . . .

Nützlicher Unterricht von dem Evangelischen Predigtamte, dessen Beschaffenheit, Zubereitung dazu und Führung desselben, wie auch von den Eigenschaften und Pflichten der Lehrer und Zuhörer, aus erbaulichen und durch die heilige Schrift bestätigten Zeugnissen verschiedener Gottesgelehrten in gehöriger Ordnung dargestellt. Mit einer Vorrede Herrn D. Clauswitz — worinnen bewiesen wird, dass das öffentliche Lehramt durch das geistliche Priesterthum, so allen Christen gemein ist, keineswegs aufgehoben werde. Magdeburg 1741. 8.

* Versuch einer historischen Abbildung der gelehrten Welt in ihrer Hoheit, vor und nach Christi Geburt, bis auf den Ausgang des sechszehnten Jahrhun-

derts. Leipz. 1756. gr. 8. (*Unter der Zuschrift hat er sich genannt.*)

Sonnleithner (Christoph).

Doktor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvokat zu Wien: geb. zu Siegedin in Ungern am 28sten März 1734; gest. am 25sten December 1788.

Diss. anti - febroniana de ecclesiae dispersae consensu. Viennae 1773. 8.

*Rechtsgegründeter Beweis, dass weyl. Joh. Wilh. Fürst von Trautsohn in seinem Testamente über die von weyl. Paul Sixtus Grafen von Trautsohn herrührenden Fideicommiss-Güter rechtsgültig testirt habe. ebend. 1777. 8.

De consensu ecclesiarum. ibid. eod. 8.

*Abhandlung über die Eheversprechen. ebd. 1784. 4.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 181.

Soralli (Markus).

Ein Italiener, kam um das J. 1750 nach Nürnberg, gieng von der Katholischen zur Evangelischen Religion über, die er jedoch auf seinem Todbette wieder verliess, heurathete dort, und gab einen Italienischen Sprachmeister ab. Geb. zu . . . . . . im Venetianischen . . . .; gest. am 4ten Junius 1757.

War Verfasser und Verleger einer Italienischen politischen Zeitung, unter dem Titel: *Ragguagli di diverse Corti, e Paesi principali di Europa. Norimb. 1754—1757 ult. Jun. *Wöchentlich 3 Blätter in 4.*

*Il Negligente, Drama per Musica; tradotto dall' Italiano in Tedesco. Der Nachlässige, eine musikalische Opera; übersetzt aus dem Italiänischen ins Teutsche und verbessert. (*Ohne Druckort und Jahr.*) 8.

Besorgte eine neue verbesserte und mit Briefen vermehrte Ausgabe von Matthias Kramer's Parlatorio Italiano Tedesco. Nürnb. 1756. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 729. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 244 u. f. — *Siebenkees* Materialien zur Nürnberg. Geschichte B. 2. S. 658.

Sorber (Johann Jakob).

Studirte zu Erfurt und seit 1732 zu Jena, gab dabey nebenher Privatunterricht in der Jurisprudenz, wurde 1740 Doktor der Rechte, gab sich Mühe, durch die Advokatur und durch Vorlesungen sich einer weitern Beförderung werth zu machen: der Neid aber versperrte ihm von einer Zeit zur andern den Weg dazu, bis er auf einmahl 1754 den Ruf als ordentlicher Professor der Rechte nebst der Beysitzerstelle in der Juristenfakultät, nach Marburg erhielt, wo er auch, anderer Anträge ungeachtet, bis an sein Ende blieb. Geb. zu Erfurt am 29sten September 1714; gest. am 25sten November 1797.

Diss. inaug. (Praes. Jo. Geo. Estor) Vestigia iuris Germanici in iure canonico, et quidem Cap. 1. X de odio in matrimonia imparia et restricto iure nobilitatis Germanicae quod ad connubia. Jenae 1740. 4. Marburgi 1750. 4.

Commentatio de Comitiis veterum Germanorum antiquis, ex historia, monumentis, diplomatibus et scriptoribus fide dignis eruta, qua conventuum qualitas et forma tum ante Caroli M. aevum, tum sub illius et priorum successorum regimine demonstratur. Vol. I. Jenae 1745. — II Vol. Francof. et Lips. 1749. 4.

Diss. de natura et indole remedii devolutivi in Germania aliisque provinciis. Jenae 1746. 4.

Commentatio de censu constitutivo seu mutuo palliato, cuius origo, natura, forma et usus hodiernus e scitis Patrum, Conciliorum, Pontificum Max. bullis, historia, scriptoribus fide dignis et diplomatibus eruitur; cui accedit Adpendix Documentorum ineditorum thema electum illustrantium. ibid. eod. 4.

*Diss. de processu inquisitorio in iudiciis militaribus usitato. Praeside Henrico Brokes. Resp. Carolo Const. Victore Rücker. ibid. 1748. 4.

Observationum et quaestionum selectarum forensium ex iure feudali, civili, criminali, Germanico, ecclesiastico etc. depromtarum, fasciculus, in quo materiae ex suis fontibus cum adiectione speciei facti, rationum dubitandi et decidendi, ipsaque decisione, eruuntur. ibid. 1750. — Fasciculus II. ibid. 1751. 4.

Progr. de legitimis subsidiis ad solidam in iurisprudentia feudali cognitionem adspirandi. Marb. 1754. 4.
Diss. de iure revolutionis seu recadentiae ib. 1755. 4.
— sistens Brocardicum: Vigilantibus iura sunt scripta. ibid. 1757. 4.
* Responsum in Revisions-Sachen Anwalds Marie'n Margarethe'n Storchin, einer Lempin, zu Nied, Ursel, Beklagtens und Revidentens an einem, angegebenen Gegenanwaldes Joh. Hartm. Lempe'ns, zu Friedberg, Klägers und Revisens am andern Theil, die Herausgebung des Grossmütterlichen und Stiefväterlichen betreffend (1762); in Hombergk's zu Vach Diss. de usufructu paterno in Hassia p. 39 sqq.
* Francisci Georg. Schreiber Diss. inaug. de invaliditate librorum mercaturam concernentium Judaica lingua conscriptorum. Marb. 1766. 4.
* Joh. Henrici Glasmacher Diss. inaug. de potioribus differentiis inter emphyteuses Romanas et Germanicas intercedentibus. ibid. 1769. 4.
Commentatio de institutis sacris populorum Germanicorum et septentrionalium gentilium ex legibus antiquis, conciliorum canonibus, litteris decretalibus Pontificum, Capitularibus, Chronicis, aliisque monumentis et scriptoribus fide dignis compilata; adiecta serie capitum et indice auctorum. Marburgi et Lips. 1791. 8.
Gab neu heraus: Dieter. Herm. Kemmerichii Synopsis iuris criminalis. Marb. 1771. 8.
Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutschlands ihm beygelegte Rede de equitibus Germanorum desultoriis *hat er zwar im J. 1754 gehalten, aber nicht drucken lassen.*

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 615—618. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 216—233. — *Dessen* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 367—369. — *J. N. Funccii* Progr. invit. ad aud. Orat. adit. *J. J. Sorberi.* Marb. 1754. fol. — *M. C. Curtii* Memoria *J. J. Sorberi.* ibid. 1797. 4. — *Strieder* a. a. O. B. 15. S. 147—158. — *Ernesti* a. a. O. S. 252—290.

Sorge (Friedrich Adolph).

Erst Registrator der gräflich Solmsischen Kanzley zu Rödelheim, zuletzt Regierungsadvokat zu Wiesbaden: geb. zu Rudolstadt . . . .; gest. 1772.

Kern der Teutschen Reichsgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf den Hubertsburgischen Frieden, mit nöthigen Anmerkungen erläutert. Frankf. u. Leipz. 1763. 8.

Chronologie des Teutschen Lehenwesens, mit Anmerkungen und Beylagen. ebend. 1764. 4.

Kurfürstentaxe. ebend. 1764. 4.

Allerley über das mittlere Zeitalter des Teutschen Reichs. Mit Vorrede, Anmerkungen und einigen ungedruckten Beylagen. Frankf. am M. 1765. gr. 8.

Brauchbare Anmerkungen, den Reichsgrafenstand betreffend. ebend. . . . . .

* Buntscheckichtes Gemählde eines Biedermanns. Frankf. am M. 1766. 8. *Wird von andern, aber irrig, Friedrich Karl von Moser'n zugeschrieben.*

* Caesarini Fürstenerii, Republicani ICti, Teutschvaterländische Gedanken über einige Stellen der neuesten Wahlcapitulation. Frankf. u. Leipz. 1766. 8.

Anlage zu einer brauchbaren Geschichtskunde des Römischteutschen Reichs bis auf die neuesten Zeiten. Nördlingen 1770. 8.

Kleinigkeiten. ebend. 1771. 8.

Sorge (Georg Andreas).

Bey genossenem Privatunterricht in den Humanioren widmete er sich der Tonkunst; wobey er hauptsächlich den Unterricht des gräfl. Brockdorfischen Hoforganisten, Kaspar Fischer, in Schney zum Lehrer hatte. Im J. 1721 würde er Hof- und Stadtorganist, wie auch vierter Schulkollege, zu Lobenstein im Reussischen; seit 1725 war er zugleich Hospitalvorsteher. Mehrere auswärtige Anträge lehnte er ab. Geb. zu Mellenbach im Schwarzburgischen am 21sten (nicht 30sten) März 1703; gest. am 4ten April 1778.

Genealogia allegorica intervallorum octavae diatonochromaticae, d. i. Geschlechtregister der Intervallen nach Anleitung der Klänge des grossen Waldhorns. Hof 1741. 8.

Anweisung zur Stimmung und Temperatur, in einem Gespräche. Hamburg 1744. 8.

Vorgemach

Vorgemach der musikalischen Komposition, oder ausführliche ordentliche und vor heutige Praxin hinlängliche Anweisung zum Generalbass, durch welche ein Studiosus Musices zu einer gründlichen Erkänntniss aller in der Composition und Clavier vorkommenden con- und dissonirenden Grundsätze, und wie mit denenselben Natur-, Gehör- und Kunstmässig umzugehen, kommen, folglich nicht nur ein gutes Clavier als ein Compositor extemporaneus spielen lernen, sondern auch in der Composition selbst wichtige und gegründete Profectus machen kann. Eröffnet u. s. w. 1ster Theil. Nebst 36 Kupfertafeln. Lobenstein 1745. — 2ter Theil. Nebst 22 Kupfertafeln. ebend. 1746. — 3ter Theil. Nebst 40 Kupfertafeln. ebend. 1747. 4.

Gespräch von der Prätorianischen, Prinzischen, Werkmeisterischen, Neidhardtischen und Silbermannischen Temperatur, wie auch vom neuen System Telemann's. ebend. 1748. 8.

Ausführliche und deutliche Anweisung zur Rationalrechnung und Abtheilung des Monochords, vermittelst welcher man die musikalische Temperatur, so wie sie die heutige Praxis erfodert, welche allen, so mit der Musik umgehen, zu verstehen so nöthig als nützlich, so genau als es das Gehör zu fassen vermag, nicht nur auf unterschiedliche Arten ausrechnen, sondern auch bis auf ein Haar ausmessen, und folglich auf Orgeln und allerhand andre Instrumente bringen kann. Nebst einer ausführlichen Nachricht von dem neuen Telemannischen Intervallen-System. ebend. 1749. 8.

Gründliche Untersuchung, ob die Schröterische Klaviertemperaturen vor gleichschwebend passiren können. ebend. 1754. 8.

Verbesserter musikalischer Cirkel . . fol.

Ausweichungstabellen. . . fol.

Zuverlässige Anweisung, Klavier und Orgeln gehörig zu temperiren und zu stimmen. Mit 1 Kupfer. ebend. 1758. 4. Leipz. 1771. 4.

Compendium harmonicum, oder Lehre von der Harmonie; herausgegeben mit kritischen Anmerkungen von Marpurg. Mit 24 Kupfertafeln. Ebersdorf 1760. 4.

Die Natur des Orgelklangs. Hof 1771. 8.

Der in der Rechen- und Messkunst wohlerfahrne Orgelbaumeister. Mit 5 Kupfertaf. Lobenstein 1773. 4.

Anleitung zur Fantaſie . . . . . 4.
Anmerkung über Hrn. Quanz'ens Dis und b C Klappe auf der Queerflöte; *in* Marpurg's Beyträgen zur Muſik B. 4.
Anmerkungen über Profeſſor Euler's Intervallen-Syſtem; *in* Hiller's Nachrichten B. 4. S. 269 u. ff.
Auſser vielen komponirten Kirchenmuſiken, Concerten, Sinfonien u. ſ. w. hinterlieſs er noch folgende ungedruckte theoretiſche Schriften:
Die Melodie, aus der Harmonie, als der wahren Quelle hergeleitet.
Theoretiſch-praktiſcher Beweis, daſs die Septima der Urſprung aller in der Muſik gebräuchlichen Diſſonanzen ſey.
Aromata muſica, oder Abhandlung der ſogenannten Falſarum.
Tonlehre der Natur.
Die Natur des Klangs, oder die beſte Lehrmeiſterin muſikaliſcher Wiſſenſchaften.
Das Monochord, zum Beweis verſchiedener wichtigen muſikaliſchen Wahrheiten ausführlich beſchrieben.
Die neu erfundene ſchöne Kunſt, die gleiche Temperatur, nebſt einer groſsen Menge guter ungleichen, ohne Beyhülfe der Rechen- und Meſskunſt in die Orgeln und Klavier-Inſtrumente zu bringen. *Blieb unvollendet.*

Vergl. Gerber's Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 531-535. Lobenſteiniſches gemeinnütz. Intelligenzblatt 1791. St. 25. — *Erneſti* a. a. O. S. 290 u. f.

Sorgenfrey (Friedrich Julius).

Ein Jüdiſcher Proſelyt zu . . . .; geb. zu Kron (?) im Ansbachiſchen 1729; geſt. . . .

Seine Lebensgeſchichte. Jena 1775. 8.

Spach (Friedrich).

Erſt Buchhandlungsdiener zu Stuttgart, hernach Schauſpieler, zuletzt ſeit 1790 Buchhändler zu Straſsburg. Geb. zu Buchsweiler im Hanau-Lichtenbergiſchen im Elſaſs . . . . .; geſt. 1794.

Ein ſterbender Greis an ſeinen Sohn. Vorſchläge für Jünglinge, ſich Kenntniſſe, Ehre und Glück zu erwerben. Auch einige der Beherzigung des ſchönen Geſchlechts würdige Gedanken. Karlsruhe 1787. 8.
Der Verbrecher aus Vaterliebe; ein Teutſches Originaltrauerſpiel in 4 Akten. Augsb. 1787. 8.
Karl von Schönbach; ein Trauerſpiel in 4 Akten. Frankf. 1787. 8.
Koketterie und Liebe; ein Schauſpiel in drey Aufzügen. Carlsruhe 1791. 8. *Mit einem neuen Titelblatt.* Frankf. am M. 1794.
*Für Jünglinge; Fragmente aus der Brieftaſche eines Weltbürgers. Frankfurt 1791. 8.
Unter dem Namen Friedrich Walther: Mädchen und Weiber, eine Reihe von Beobachtungen, Skizzen, Erzählungen und Fragmenten. Heidelb. 1791. 8.
Gab zu Straſsburg eine politiſche Zeitung: Der Weltbote, *heraus.*

Spalowsky (Joachim Johann Nepomuk).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin und Arzt des bürgerlichen Regiments der Stadt Wien: geb. zu . . . . 1752; geſt. am 17ten May 1797.

Abhandlung der Oekonomie und der dazu gehörigen Wiſſenſchaften, mit 100 erläuternden Kupfern. 1ſter Band, vom Schreiben, ſchriftlichen Aufſätzen und Rechnungsweſen. Wien 1787. gr. 4.
Der Vorbote der Naturgeſchichte. Mit 25 illuminirten Platten, welche verſchiedene Gegenſtände aus den drey Reichen der Natur vorſtellen. ebend. . . . . .
Beyträge zur Naturgeſchichte der Säugthiere. 1ſter Beytrag. Mit 59 illuminirten Platten. ebend. . . . — 2ter Beytrag. Mit 49 illum. Platten. ebend. . . .
Beyträge zur Naturgeſchichte der Vögel. 1ſter Beytrag. Mit 45 illum. Platten. ebend. 1790. — 2ter Beytrag. Mit 40 illum. Platten. ebend. 1791. — 3ter Beytrag. Mit 45 illum. Platten. ebend. 1792. — 4ter Beytrag. Mit 52 illum. Platten. ebend. 1793. — 5ter Beytrag. Mit 44 illum. Platten. ebend. 1794. — 6ter Beytrag. Mit 43 illum. Platten. ebend. 1795. gr. 4.

Zwey naturhistorisch-ökonomische Rhapsodien 1) vom Auerochsen, 2) vom wilden Schweine; *in* P. Mayer's Sammlung physikalischer Aufsätze B. 4. nr. 10. S. 375 u. ff.

Beschreibung und Abbildung des Ramphastos viridis und des Momota Linn. Mit 2 Kupfertafeln; *im 2ten Band der* Neuern Abhandl. der königl. Böhmischen Gesellschaft der Wissensch. (1795.)

Span (Johann Ludwig).

Der Rechte Licentiat und Advocatus iuratus zu Frankfurt am Mayn: geb. daselbst . . . . ; gest. . . . .

Diss. inaug. de odiosis in iure. Gissae 1746. 4.

Der Reichsstadt Frankfurt am Mayn Wechselrecht aus dasigen Statuten, sonderlich der jüngsten Wechselordnung, methodice verfasset. Frankfurt und Leipzig 1752. 4.

Spangenberg (August Gottlieb).

Studirte zu Ilfeld und seit 1722 zu Jena, ward dort 1726 Magister, und 1732 Adjunkt der theologischen Fakultät und Aufseher der Schulen im Waisenhause zu Halle, wurde aber 1733 dieser Stellen entlassen, gieng darauf nach Herrnhut und ward Helfer der Brüdergemeine, muste in demselben Jahr eine Gesellschaft Brüder bis nach Kopenhagen begleiten, von da er zu Ende des Jahres nach Herrnhut zurück gieng; muste aber 1734 wieder mit einer andern Gesellschaft Brüder nach Georgien in Nordamerika gehen, mit welcher er 1735 dort ankam, und wo er sich bis 1739 aufhielt; kehrte darauf nach Europa zurück, begab sich zu der, nachher unter dem Namen der Pilgergemeine bekannt gewordenen Gesellschaft in dem Isenburg - Meerholzischen Schlosse Marienborn; ward 1741 Vorsteher einer Brüdergemeine in London, auch Generaldiakonus aller Gemeinen, zog 1742 nach Yorkshire als Vorsteher einer neuen dort

errichteten Gemeine; machte von da aus einige Reisen nach Holland und Teutschland; verliefs 1744 seine bisherige Gemeine, und ward Vorsteher der Pilgergemeine zu Burau in Schlesien, auch in eben diesem Jahre zum Bischoff der Brüderkirche eingeweiht, musste aber auch noch in demselben Jahre wieder nach Amerika gehen, um dort die Oberaufsicht über sämmtliche Brüdergemeinen zu übernehmen. Er blieb dort bis 1749, ging darauf nach London, ward aber kurz darauf Direktor des Seminariums zu Barby. Im J. 1751 wurde er nach Grönland geschickt, kam aber, da bey seiner Ankunft in Köpenhagen das dorthin bestimmte Schiff bereits abgesegelt war, nach Barby zurück, wurde jedoch noch in demselben Jahr abermahls nach Amerika berufen, wo er sich bis 1753 aufhielt, gieng darauf nach London, und kehrte von da 1754 wieder nach Amerika zurück, wo er bis 1762 blieb; begab sich dann nach Herrnhut, ward dort Direktor der Unität, erhielt auch 1764 das sogenannte Oekonomat oder die allgemeine Aufsicht über die Oberlausitzischen Gemeinen, und lebte bis 1769 mit den übrigen Gliedern der Unitätsdirektion meistens zu Zeist, während welcher Zeit er verschiedene kleine Reisen in Teutschland und Holland machte. Im J. 1769 gieng er mit den Brüdern der Unitätsdirektion nach Herrnhut zurück, bald darauf aber nach Groshennersdorf; erhielt 1770 das Provinzialhelferamt oder die besondere Aufsicht über die Brüdergemeinen in der Oberlausitz; begab sich 1771, mit der Altesten-Konferenz, nach Barby, wo dieselbe von dieser Zeit an bis 1784 ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte; erhielt 1775 von neuem den Auftrag, eine Zeit lang die Aufsicht über die Brüdergemeinen in der Oberlausitz zu führen; feyerte 1784 sein Amtsjubiläum; gieng in demselben Jahre, mit der Aeltesten-Konferenz der Unität, wieder nach Herrnhut, kam 1789 von neuem in die Unitäts-Direktion, und übernahm das Präsidium derselben; und zog 1791 mit derselben nach Bertholsdorf. Geb.

zu Klettenberg in der Graffschaft Hohnftein am 15ten Julius 1704; geft. am 18 September 1792.

Chriftliches Sendfchreiben, das er 1728 am 19ten Nov. von Jena aus an einige feiner Freunde in Halle gefchrieben. Merfeburg. 8. *Auch in der* Freywilligen Nachlefe St. 13. S. 1606 u. ff.

Declaration über die zeither gegen uns ausgegangenen Befchuldigungen, fonderlich die Perfon unfers Ordinarii betreffend; edirt vom gefamten Synodo Unitatis Fratrum. Leipz. und Görl. 1751. 4.

Darlegung richtiger Antworten auf mehr als 300 Befchuldigungen gegen den Ordinarium Fratrum; nebft Beylagen. ebend. 1751. 4.

Apologetifche Schlufsfchrift, worinn über 1000 Befchuldigungen gegen die Brüdergemeine und ihren Ordinarium beantwortet werden; nebft Beylagen. ebend. 1752. 4.

Nachricht von der gegenwärtigen Verfaffung der Evangelifchen Brüderunität Augsburg. Confeffion 1772, *in* Walch's Neueften Religionsgefchichte Th. 3. S. 1-74. *Wurde nachher auch befonders gedruckt.* Barby 1774. 8. 2te Auflage. ebend. 1781. 8. *Weiter hin von einem Ungenannten unter folgendem Titel herausgegeben:* Kurzgefafste hiftorifche Nachricht von der gegenwärtigen Verfaffung der Evangelifchen Brüderunität Augsburgifcher Confeffion; mit Anmerkungen begleitet von einem Ungenannten, welcher fich acht Jahre in verfchiedenen Brüdergemeinen aufgehalten. Berlin 1786. 8. *Englifch*, London 1775. 8. ebend. 1788. 8. *Holländifch*, Zeift 1777. *Franzöfifch*, Barby 1780. 4. *Schwedifch*, Stockholm 1787. 8.

Leben des Hrn. Nikolaus Ludwig, Grafen und Herrn von Zinzendorf und Pottendorf. 8 Theile. Barby 1772—1775. 8.

*Idea fidei Fratrum, oder kurzer Begriff der Chriftlichen Lehre in der Evangelifchen Brüdergemeine. ebd. 1779. 8. *Schwedifch*, Gothenburg 1782. 8. *Franzöfifch*, Barby 1782. 8. *Holländifch*, Utrecht 1782. 8. *Englifch von* la Trobe, London 1784. gr. 8. *Böhmifch*, mit einer Vorrede des Predigers Joh. Jänicke, Berlin 1788. 8.

Von der Arbeit der Evangelifchen Brüder unter den Heiden. Barby 1782. 8. *Auch in* Walch's neue-

ften Religionsgefchichte Th. 8. S. 251—400. *Englifch*, London 1788. 8. *Holländifch*, Zeift 1790. 8.

Anmerkungen zu Hrn. Priors Aegidii Sexftetter's Schrift gegen die Evangelifchen Brüder, und infonderheit die Brüder von Herrnhut. Prag und Wien 1784 (*eigentlich* 1783). 8. *Dänifch*, Kopenh. 1784. 8.

Gefangbüchlein für die Kinder in den Brüdergemeinen. Barby 1789. 8.

Eines alten Dieners Jefu gläubiges Bekenntnifs von der Hoffnung des ewigen Lebens. ebend. 1790. 8. *Dänifch*, Haderslev 1791. 8.

Ueber die Worte Pauli: Das Wort vom Kreuz ift eine Thorheit u. f. w. 1 Corinth. 1, 18. Barby 1791. 8.

Etwas von der Pflege des Leibes für Kinder. ebend. 1792. 8. *Dänifch*, Kopenh. 1792. 8. *Schwedifch*, Stockholm 1795. 8.

Von der Vergebung der Sünden. Barby 1792. 8. *Schwedifch*, Stockholm 1793. 8.

Nach feinem Tode kam noch heraus: Sammlung einiger Reden gehalten an die Kinder zu Herrnhut. 1fte Sammlung. Barby und Leipzig 1797. — 2te Sammlung. ebend. 1799. 8.

Mehrere Lieder im neuen Brüdergefangbuch.

Sein Bildnifs nach *Graff* von *J. G. Müller*. Kl. folio, und von *J. G. Schmidt* vor feinem Leben von *Risler*. 8.

Vergl. feinen Lebenslauf, von ihm felbft aufgefetzt in *Henke's* Archiv für die neuefte Kirchengefchichte B. 5. St. 2. S. 429 u. ff. — (*Becker's*) Teutfche Nationalzeitung 1792. S. 807 u. ff. — Laufitz. Monatsfchrift 1793. St. 6—8. Leben *A. G. Spangenberg's* von *Jer. Risler*. Barby 1794. 8. Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutfchen des 18ten Jahrhund. S. 463 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlaufitz. Schriftfteller B. 3. Abtheil. 1. S. 306—311. — *Ernefti* a. O. S. 341—345.

Spangenberg (Johann Konrad).

Studirte zu Marburg feit 1726, *erft Theologie, hernach unter Wolf's Leitung Mathematik, wobey er fich in vielen todten und lebenden Sprachen übte. Im Okt.* 1728 *fieng er an, einigen Studirenden Unterricht in der reinen Mathematik zu geben. Im März des J.* 1737 *reifete er von Marburg nach Erlangen, und im Sept. desfelben Jahrs nach Bafel, wo er bis in den Febr.* 1738

blieb, und mit B e r n o u l l i *sehr vertraut wurde. Nach der Rückkunft zu Marburg gab er abermahls Unterricht in allen Theilen der Mathematik, vorzüglich in der Algebra. Im J. 1741 erhielt er die Professur der Math. auf dortiger Universität, legte sie aber 1765 nieder, um als ein schwärmerischer, aber gutartiger Frömmling seine übrigen Jahre in der Einsamkeit zu verleben. Geb. zu Homberg in Hessen am 25sten Januar 1711; gest. am 19ten December 1783.*

Diss. mathem. de natura systematum logarithmicorum in genere, et in specie logarithmorum solidorum. Marburgi 1742. 4.
— philos. de libertate Dei. ibid. 1743. 4.
— — de eo, quod iuris naturae est circa gradus prohibitos et eorundem dispensationem. ibid. 1748. 4.

Vergl. *Strieder's* Hessische Gelehrten Geschichte B. 15. S. 166—172.

von Spangenberg (Karl Friedrich Wilhelm).

Doktor der Rechte zu . . . . .: geb. zu Venzka an der Saale 1770; gest. zu Jena am 29sten März 1796.

Versuch einer systematischen Darstellung der Lehre vom Besitz. In zwey Theilen. Bayreuth 1794. gr. 8.
De Observantia Imperii; Commentatio iuris publici. Halae 1795. 8.

Spangenberg (Peter Ludolph).

Doktor der Medicin, und seit 1774 *dritter ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Bützow, hernach zu Rostock. Geb. zu Göttingen am 4ten April 1740; gest. am 23sten April 1794.*

Diss. inaug. de chorea Sancti V i t i. Goett. 1764. 4.
Aufsätze in dem Mecklenburg-Schwerinischen Intelligenzblatt.

Graf von Spauer oder Spaur (Franz Joseph).

*Studirte zu Innsbruck, reisete, wurde von dem Kurfürsten von Mainz als Regierungsrath angestellt, wurde 1734 Vicedom der Stadt Mainz, folglich Direktor der Polizey, der Kriminalgeschäfte und der Gerichtsbarkeit des Magistrats. Im J. 1757 ward ihm vom Kaiser die erledigte katholische Präsidenten- und geheime Rathsstelle am kaiserlichen Reichskammergericht zu Wetzlar verliehen, und 1763 die Stelle eines Kammerrichters. Die 34jährige Verwaltung dieses wichtigen Amtes wurde merkwürdig durch die Kammergerichtsvisitation, durch seine, zur Vollziehung der neuen Kammergerichts-Einrichtung und der hierüber gefaßten Reichsschlüsse gelieferten Arbeiten, welche von der Reichsversammlung in Regensburg zum Druck befördert wurden; und durch unerwartete Vorfälle, die seine letzte Lebensperiode bezeichneten. Geb. zu Innsbruck am 20sten August 1725 *); gest. am 1sten August 1797.*

Ueber die Vollziehung und bisherige Wirkung des im J. 1788 ergangenen Reichsschlusses, die bessere Einrichtung und Beförderung der Justitzpflege bey dem Reichskammergerichte betreffend. Regensb. 1788 fol.

Direktorialmeynung über die Abkürzung der Kammergerichts-Relationen. . . . . .

Direktorialmeynung über den Mißbrauch der Sollicitatur. . . . .

Direktorialmeynung über den Mißbrauch des Remedii restitutionis. . . . . (*Aus den 3 letzten findet man Auszüge in* Schlichtegroll's Nekrologen auf das J. 1797. B. 1. S. 51 u. ff.)

Vergl. Biographie des Grafen *Franz Spaur*, kaiserl. geheimen Raths und Reichs-Kammerrichters in Wetzlar; von einem seiner nächsten Verwandten entworfen. Salzburg 1800. 8. — *Schlichtegroll* a. a. O. S. 1—60. — *Ernesti* a. a. O. S. 355—361.

*) nicht 1726.

Spazier (Christian Wilhelm).

Studirte zu Zittau und Wittenberg, wurde da 1741 Magister, und 1745 Pfarrer zu Walterśdorf in der Oberlausitz. Geb. zu Zittau am 12ten August 1717; gest. am 20sten May 1795.

Geistreiche und erbauliche Begräbnissgesänge. Zittau u. Leipz. 1761. 8. Neue Auflage. ebend. 1770. 8. Neueste Auflage *unter dem Titel:* Sammlung erbaulicher Lieder bey den Leichenbegängnissen; herausgegeben u. s. w. ebend. 1788. 8.

Vergl. *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der geistl. Lieder und Gedichte neuer Zeit Th. 2. S. 302 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 312.

Specht (C. . . . E. . . .).

Licentiat der Theol. und Professor der Griechischen Sprache auf der Universität zu Würzburg: geb. zu....; gest. am 19ten November 1780.

Sylloge sententiarum locorumque ex scriptoribus aliquot Graecis ad exercitationes scholarum hermeneuticas accommodata. Herbip. 1776. 8.

Specht (Christian).

Studirte, nach genossenem Privatunterricht, zu Freyberg und Wittenberg. Im J. 1735 liess er sich von der dortigen Juristenfakultät examiniren, und hielt, nachdem er gut bestanden war, juristische Vorlesungen. Da sie Beyfall funden; so erwarb er sich 1736 die Doktorwürde, und noch in demselben Jahr auch die Magisterwürde. Im J. 1737 wurde er zum ausserordentlichen Rathsverwandten daselbst erwählt. Im J. 1740 ward ihm das Stadtsyndikat zu Görlitz aufgetragen, welches er 1745 mit demjenigen zu Bautzen verwechselte. Geb. zu Tharand unweit Dresden am 14ten Junius 1707; gest. am 1sten Oktober 1758.

Diss. inaug. (Praes. J. H. Albino) de his quae per subhastationem extinguuntur, vel non. Vitemb. 1736. 4.

Diss. de Scultetis, et Scabinis; *von dem Amts-, Land- und Dorf-Gerichten.* Vitembergae 1736. 4.
— de muneribus, quae propter diem natalem Servatoris nostri dari solent; *von heiligen Christ-Geschencken.* ibid. 1737. 4.
— Quando et quibus liceat aliquem ob expensas non solutas a iudicio arcere? ibid. eod. 4.
— de Praefectis Nobilium Judiciis; *von adelichen Gerichts-Verwaltern.* ibid. eod. 4.
— de his, quae usu fori, et secundum quarundam provinciarum et civitatum Constitutiones vel Statuta a Tutoribus et Curatoribus, et circa eos observanda sint. ibid. 1738. 4.
— I et II de Stabulis, Cauponis, Tabernis et hospitiis mercenariis; *von Gasthöfen, Erb- und Gemeinden-Schenken, Stadt-Kellern, Jahr-Küchen, Caffee-Wein- und Brandtewein-Häusern.* ibid. 1739. 4.

Vergl. *J. Gottfr. Kraufii* Progr. de dominio arborum turbine deiectarum in vicini praedium. Vitemb. 1736. 4. — *Jenichen's* Nachrichten von dem Leben u. den Schriften der jeztleb. Rechtsgel. S. 213—215. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 518—523. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 313. — *Ernesti* a. a. O. S. 362 u. f.

Specht (Johann Heinrich).

Prediger zu Isny in Schwaben: geb. daselbst. . . .; gest. 177 . .

Isnisches Denkmahl, welches in sich fasset eine gewisse Nachricht von der löbl. Reichstadt Isny Namen, Ursprung, Reformation, Regenten, Predigern und Schulmeistern, von vielen Unglücksfällen und einigen besondern Merkwürdigkeiten. Lindau 1750. 8.
Predigten.
Gab heraus seines Vaters, Joh. Specht's Wochenpredigt von dem hohen Geheimniss der Menschwerdung des Sohns Gottes, über Joh. I, 1—14. Lindau 1761. 4.

Speck (Johann Gabriel).

Studirte zu Heidelberg und Marburg, erhielt 1740 auf letzterer Universität die Magisterwürde, wurde 1743

Prediger der Waldenser Gemeine zu Todtenhausen und Wiesenfeld im Oberfürstenthum Hessen, kam 1744, als solcher, zu der Französischen Gemeine in Traysa, und 1753 zu derjenigen in Marburg, welcher damahls die Gemeine in Todtenhausen beygegeben wurde. In letzterem Orte hatte er Anfangs seine Wohnung, bis er 1756 nach Marburg zu ziehen Erlaubniss erhielt, wo er zugleich 1763 bey der Universität die Stelle eines Professors der Französischen Litteratur einnahm. Geb. zu Traysa in der Hessischen Grafschaft Ziegenhayn am 22sten November 1722; gest. am 7ten September 1792.

Gründliche Anleitung zu der Französischen Sprache, in Fragen und Antworten, aus des Restaut's, wie auch aus andern neuen Sprachlehren und Schriftstellern zusammengetragen; nebst einem sehr nützlichen Anhang. Frankfurt am M. 1749. 8. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1756. 8. Mit ansehnlichen Verbesserungen und Zusätzen vermehrt. ebend. 1769. 8.

Les Pseaumes de David et les Cantiques Sacres. Marbourg 1755. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 172—174.

Speiser (Johann Christoph Quod Vult Deus).

Nach erhaltenem Privatunterricht, studirte er zu Weissenfels, Jena und Wittenberg; auf welcher letztern Universität er 1741 die Magisterwürde und dem poëtischen Lorbeerkranz erhielt. Im J. 1742 gieng er nach Freyburg an der Unstrut, wo damahls sein Vater Geistlicher war, um sich zum Predigtamt praktisch vorzubereiten. Nach des Vaters Tode 1746 wurde er daselbst Vikar, und 1749 als Pastor zu Wittgendorf und Dragsdorf im Stift Naumburg-Zeitz angestellt. Geb. zu Seehausen im Schwarzburg-Rudolstädtischen am 16ten Februar 1721; gest. . . . . .

Oratio panegyrica in actu promotionis habita Vitembergae 1741. 4.

Carmen heroicum, notis historicis illustratum: de antiqua et nobili Speiserorum familia. Numburgi 1743. fol.
De coniugio Clericorum commentatio poëtica. Cizae 1754. 4.
Die glückliche und vergnügte Ehe, als ein grosser Gewinn der Gottseligkeit. Gera 1770. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 552-537.

Edler v. Spekner (Joseph Valentin) auf Pilhofen.

Erst kurbayrischer Regierungsrath zu Burghausen, hernach Landrichter zu Schrobenhausen: geb. zu . . . . ; gest. 1784.

*William Buttler, Baronet von Yorshire, ein Trauerspiel. München 1772. 8.
*Darius, ein Trauerspiel. ebend. 1775. 4.
Rede von dem wahren Patrioten. ebend. 1775. 4. 2te ächte Ausgabe. Augsburg 1777. 4.

Spengler (Joseph).

Jesuit und Lehrer der Mathematik zu Dillingen: geb. zu Constanz am 6ten December 1736; *gest. am 28sten November* 1776.

Anfangsgründe der Rechenkunst und Algebra. Augsb. 1772. 8. ebend. 1789. 8.
Optic, Catoptric und Dioptric, in zween Theilen. Der erste enthält die allgemeinen Grundsätze dieser Wissenschaften; der andere giebt hinreichenden Unterricht von der Verfertigung, dem Gebrauche und den Vortheilen fast aller optischen Instrumente; als der einfachen und zusammengesetzten Microscope, des Sonnenmicroscops, der Holländischen astronomischen und gemeinen Fernröhren, der Dollondischen Fernröhren, der Gregorianischen und Newtonianischen Telescope und einer neuen optischen Universalmaschine. ebend. 1775. 8. Mit 14 Kupfern.

Geometrie und Trigonometrie. 2 Theile. Dillingen 1776. gr. 8. Mit Kupfern.
Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 182.

Spenker (Georg Heinrich).

Kandidat des Predigtamts zu Lübtz *) *im Mecklenburgischen: geb. zu . . . . ; gest.* 1785.

Bestimmung der Dauer der Welt nach den Geschichten und Weissagungen der Schrift. . . . . . 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. Bützow u. Wism. 1773. 8.

Schreiben an die Verfasser der kritischen Sammlungen zur neuesten Geschichte der Gelehrsamkeit; *im 2ten Band der* freywilligen Beyträge zu den Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit.

Sperbach (Karl Gottlob).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, wurde da 1715 *Baccalaureus,* 1716 *Magister, habilitirte sich* 1717, *und erhielt eine Stelle im montäglichen Predigerkollegium, wurde* 1720 *Assessor der philosophischen Fakultät zu Leipzig, und* 1734 *ordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen auf der Universität zu Wittenberg. Geb. zu Königsbrück am 26sten Februar* 1694; *gest. am 6ten Julius* 1772.

Diss. de cognitione subsidiaria. Lips. 1717. 4.
— de obligatione erga eruditos. ibid. 1781. 4.
Standrede auf Joh. Gottfr. Tzschel, iur. Stud. aus Görlitz. ebend. 1718. fol.
Diss. de obligatione eruditorum ad tradendas veritates. ibid. 1719. 4.
Die im Tode erlangte Genesung Christlicher Medicorum; eine Standrede auf C. W. Springer, Med. Cand. ebend. 1720. fol.
Diss. Caussa philosophiae adversus Atheismi calumniam defensa. ibid. 1730. 4.
Progr. ad Orat. inaug. Apophthegma Gamalielis senioris capitibus Patrum insertum. Viteb. 1734. 4.
Diss. qua versio Syriaca II Epist. Johannis cum textu Graeco confertur. ibid. 1735. 4.

*) nicht Lütz.

Diss. observationes philologicae in nonnulla Pentateuchi loca a translatore Wertheimensi corrupta. ibid. 1736. 4.
— de Spiritu Dei in creatione mundi super aquis versante; contra translatorem Wertheimensem. ibidem 1737. 4.
— de vario accentuum Hebraeorum officio et usu. ibid. 1738. 4.
Elegia in obitum Henr. Dan. Praetorii, Jur. Cand. atque Adv. ord. Curiar. Provinc. Bud. Gorl. ibid. eod. 4.
Progr. de genio linguae Hebraicae ad interpretanda oracula divina cognitu necessario. ibid. eod. 4.
Diss. Academia Jabhnensis atque eius Rectores. ibid. 1740. 4.
Progr. de sceptro e Juda et Legislatore e medio pedum illius ante Christi adventum non recessuro. ibidem 1743. 4.
Diss. de Judaeis חלואם ob Jesum crucifixum crucifigendis, nec tamen ad eum convertendis, ad illustrandum locum, Hos. XI, 7. ibid. 1747. 4.
Progr. de discipulis sapientum Hebraeis. ibid. 1749. 4.
— quo discipulorum sapientum Hebraeorum virtutes duodequinquaginta ex capitibus Patrum recensentur. ibid. 1755. 4.
Diss. de voce Jehovah. ibid. eod. 4.
Progr. de portis Sacrarii Hierosolymitani posterioris. ib. 1756. 4.
Standrede bey Fr. Johanna Sophia Clementin, geb. Wichmannshausen. ebend. 1757. fol.
Progr. de sortitione in templo Hierosolymitano. ibid. 1769. 4.
— de Hebraeorum holocaustis. ibid. eod. 4.

Vergl. Wittenberg. Wochenblatt 1772. Nr. 40. 41. — Lausitz' Magazin 1772. S. 525 u. f. — Oberlausitz. Nachlese 1772. S. 297 u. ff. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 315—317.

Freyherr von Sperges (Joseph Anton Maria) auf Polenz und Reissdorf.

Studirte zu Wien, erwarb sich dort die Magisterwürde, trat seine öffentliche juristische Laufbahn zu Tri-

dent an, ward darauf nach Roveredo geschickt, um als Sekretar bey dem Geschäfte der Gränzberichtigung zwischen Tyrol und der Republik Venedig gebraucht zu werden, 1756 bey dem geheimen Hof- und Hausarchiv zu Wien angestellt, 1763 wirklicher Hofrath im Departement der auswärtigen Geschäfte, 1766 geheimer Staatsofficial bey den Mayländischen Geschäften, 1771 in den Freyherrenstand erhoben, und mit dem Stephansorden begabt. War auch Präses der kaiserl. königl. Academie der bildenden Künste zu Wien. Geb. zu Innsbruck am 31sten Januar 1726; gest. am 26sten Oktober 1791.

Serenissimo Archiduci Josepho Augusto, humani generis delicio, aeternitati imperii, orbis exspectationi, Herculi in cunis Austriaco, Genethliacum consecratum. Norimb. 1742. 4.

Tyrolis pars meridionalis cum limitibus Venetis publica auctoritate lustratis. 1762. fol. *Landkarten.*

Tyrolische Bergwerksgeschichte; mit Urkunden. Wien 1765. 8.

Verschiedene Lateinische Gedichte in Italienischen Sammlungen.

Nach seinem Ableben erschienen:

Jos. Spergesii, Palentini, Centuria litterarum ad Italos; cum Appendice III Decadum ad varios. Carmina iuvenilia. Inscriptiones. Viennae 1793. (*eigentl.* 1792.) 8. *Herausgeber war A. Cremes, Official bey der Staatskanzley zu Wien, dem Sp. in seinem Testament dieses Geschäft aufgetragen hatte.*

Sein Bildnifs vor dem hier zuletzt erwähnten Buch.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 185—187. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 113-131. — *Cremes* vor dem eben angeführten Buch. — *Ernesti* a. a. O. S. 418. — von *Hormayr's* Oestreichischer Plutarch B. 16 (1809).

Sperl (Wolfgang Philipp).

Studirte zu Jena, hielt sich hernach bis 1739 bey einem Verwandten zu Wien auf, brachte alsdann eine Zeit lang in Bayreuth zu, und wurde 1740 zu Sulzbach

in der Oberpfalz Advokat. Die, seine Eltern betroffenen, Unglücksfälle brachten ihn zu dem Entschluss, als Informator in die Dienste des Reichshofrathsagenten von Fritsch zu gehen, der seine Familie in Ulm hatte. Nach der Rückkunft in die Vaterstadt 1745 fing er zwar wieder an zu advociren: aber, er fiel bald in eine Melancholie, und nach dem Tod seiner Eltern 1751 wurde er in das Spital aufgenommen, wo er auch starb. Geb. zu Sulzbach am 12ten November 1707; gest. am 4ten May 1756.

Tractatus iuris fundamentalis de clypeis militaribus Germanorum, in quo variae ad ius feudale spectantes materiae illustrantur, tribus partibus absolutus, quorum I de clypeorum capacibus vel incapacibus, II de conciliis et expeditionibus militaribus, III de corporibus feudalibus clypeis praeditis agit. Norimbergae 1736. 4.

De sacris fabricis metallicis, speciatim ferrariis, sive *von Eisenhämmern*, ad titulum Codicis de Fabricensibus liber commentarius ex principiis iuris Romani et Germanici ad usum hodiernum adornatus et instructus. Ulmae 1743. 4. (*Auf den Titeln dieser beyden Bücher nannte er sich nur Philipp.*)

Doctrina de allegatione legum et praxis in foro. ibid. 1746. 4.

Vergl. *Siebenkees* Neues juristisches Magazin B. 1. S. 626—628.

Spieckermann (Adam Jakob).

Buchhändler zu Zittau: geb. zu Wismar am 20sten May 1728; gest. am 8ten Junius 1787.

*Nachricht von einem Zittauischen Wochenblatte zur Aufnahme des Nahrungsstandes. Zittau 1771. 4.

*Allgemeines Zittauisches Wochenblatt. ebend. 1771. 4.

*Ausführliche Beschreibung von dem traurigen Ende der beyden Dänischen Grafen und Staatsverbrecher Struensee und Brandt. ebend. 1772. 4.

*Allgemeine Chronik der neuesten Weltgeschichte dieser Zeit, sowohl für den Bürger als Landmann. ebend. 1778. 8. *Hatte nicht lange Bestand.*

*Beyträge zur Geschichte des gegenwärtigen Krieges. (*ebend.*) 1778. 8.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 317. Abtheil. 2. S. 803.

Spielmann (Jakob Reinbold).

Studirte zu Strasburg. Auf einer, im J. 1740 unternommenen Reise durch Teutschland, hielt er sich am längsten in Berlin auf, um die Vorlesungen der dortigen grossen Aerzte und Naturforscher zu benutzen. Im J. 1742 kam er nach Freyberg, um sich in den Bergwerkswissenschaften unterrichten zu lassen. Gleich nach der Rückkunft in der Vaterstadt reisete er nach Paris, um auch dort seine Kenntnisse zu erweitern. Als er von da nach Strasburg zurück kam, liess er sich prüfen und in die Zahl der Apotheker, zu der auch sein Vater gehörte, aufnehmen. Im J. 1748 erwarb er sich die medicinische Doktorwürde. In dem nächsten Jahr uard er zum ausserordentlichen Professor der Arzneykunde ernannt. Im J. 1754 erhielt er von der philosophischen Fakultät die Magisterwürde, und 1755 ertheilte ihm der Universitäts-Senat die Aufsicht über das Wilhelmische und Marcianische Kollegium. Im J. 1756 erhielt er, nach der Verfassung der dortigen Universität, die erledigte Professur der Dichtkunst, und hielt wirklich öffentliche Vorlesungen über den Lukrez. Im J. 1759 wurde er ordentlicher Professor der Medicin, besonders der Chemie, Botanik und Materia medica. Geb. zu Strasburg am 31sten März 1722; gest. am 9ten September 1783.

Diss. inaug. de principio salino. Argentorati 1748. 4.
— de optimo recens nati infantis alimento. ib. 1753. 4.
— de fonte medicato Niederbronnensi. ibid. eod. 4.
— de hydrargyri praeparatorum internorum in sanguinem effectibus. ibid. 1761. 4.
— sistens historiam et analysin fontis Rippolsaviensis. ib. 1762. 4.
— sistens Cardamomi historiam et vindicias. ib. eod. 4.

Institutiones Chemiae, praelectionibus academicis adcommodatae. Argentorati 1763. 8 mai. Editio II aucta. ibid. 1766. 8 mai. *Französisch*, mit Anmerkungen, von Cadet le jeune. Paris 1770. 2 Voll. in 12. *Teutsch unter dem Titel:* Chemische Begriffe und Erfahrungen; nach der Lateinischen Urschrift, und der Französischen Uebersetzung, mit Anmerkungen des Hrn. Cadet; von Joh. Herm. Pfingsten. Dresden 1783. gr. 8.

Diss. Specimen de argilla. Argent. 1765. 4.

Prodromus Florae Argentoratensis. ibid. 1766. 8.

Diss. de plantis venenatis Alsatiae. ibid. eod. 4.

— sistens experimenta circa naturam bilis. ib. 1767. 4.

— de animalibus nocivis Alsatiae. ibid. 1768. 4.

— Acaciae officinalis historia. ibid. eod. 4.

— Examen acidi pinguis. ibid. 1769. 4.

Index plantarum horti Argentoratensis. . . . . . 8.

Diss. sistens examen de compositione et usu argillae. ib. 1773. 4.

Institutiones materiae medicae, praelectionibus academicis adcommodatae. ibid. 1774. 8. Editio nova revisa. ibid. 1784. 8 mai. *Teutsch von seinem Sohne,* Johann Jakob. ebend. 1775. 8.

Diss. sistens historiam aëris factitii. ibid. 1776. 4.

Syllabus medicamentorum. ibid. 1778. 8 mai.

Diss. de causticitate. Ibid. 1779. 4.

— sistens Analecta de tartaro. ibid. 1780. 4.

— sistens commentarium de analysi urinae et acido phosphoreo. ibid. 1781. 4.

Pharmacopoea generalis. ibid. 1783. 4 mai.

Sur le bitume de l'Alsace; *in den* Mémoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin a. 1758.

Kleine praktische medicinische und chemische Schriften; in die Teutsche Sprache übergetragen. Mit Kupfern. Leipz. 1786. gr. 8. *Es sind die angeführten Lateinischen Disputationen. Die Originalien derselben liess grössten Theils Wittwer mit eindrucken in seinen* Delectus dissertationum medicarum Argentoratensium. (Norimb. 1777—1781. IV Voll. in 8 mai.)

Sein Bildniss vor seiner Pharmacopoea generalis.

Vergl. Progr. ad orat. inaug. *J. R. Spielmanni.* Argent. 1749. fol. — *Baldinger's* Biographieen jetztleb. Aerzte B. 1. St. 1. S. 75—86. — Strassburgische gel. Nachrichten 1783. St. 82 u. 83. — Histoire et Mem. de la Société roy. de

Medecine à Paris, a. 1782 et 1783. (à Paris 1787). — P. L. Wittwer's Lebensgeschichte J. R. Spielmann's. Helmstädt u. Leipz. 1784. 8. Auch in Crell's chemischen Annalen 1784. St. 6. S. 545 u. ff. — Schriften der Berlin. Gesellsch. Naturforschender Freunde B. 5 (1784). — Vicq d'Azyr dans ses Oeuvres T. II (1805). — Ernesti a. a. O. B. 13. Abtheil. 1. S. 1—21.

Spier (Johann Just).

Magister der Philosophie, Privatdocent und Unterbibliothekar zu Wittenberg, hernach Pastor zu Grossen-Ehrich im Schwarzburg-Sondershausischen: geb. zu Rohnstedt im Sondershausischen 1706; gest. nach 1750.

De addendi detrahendique vi a verbis apocalypticis prohibenda, super Apocal. XXII, 18 — 19. Viteb. 1730. 4.

De sensu mystico Vitringiano septem epistolarum ad septem Asiae ecclesias exaratarum, ad Apocal. II et III. ibid. eod. 4.

De rationali non confuso ordine concionum prophetarum generatim atque Ezechielis speciatim. ibid. eod.

Jo. Hübneri Historia politica universalis, in Synopsi repraesentata. Lips. 1736. fol. *Es sind 2 in Kupfer gestochene, in die Länge zusammengeleimte Bogen.*

*Wittenbergische Anmerkungen über theologische, philosophische, historische, philologische und kritische Materien. 1stes (*und wahrscheinlich einziges*) Stück. Wittenb. 1738. 8. *Es hatten auch andere, z. B. Andr. Hasko, Theil daran.*

Diss. historica et critica, qua testimonia Patrum quinque primorum saeculorum de Pauli Apostoli itinere in Hispaniam confecto labefactantur. ibid. 1740. 4.

Historia critica de Hispanico Pauli Apostoli itinere, ad Rom. XV, 24 et 28. ibid. 1742. 4.

Diss. philologica de Pauli anathemate votivo, ad Rom. IX, 3, ibid. 1743. 4.

— de templi Corinthiaci superstructoribus, ad 1 Corinth. III, 10—15. ibid. 1745. 4.

Die Disputationen des D. und Professors Dassau oder Dassovius zu Kiel wollt' er zwar in einer Sammlung neu herausgeben und sie, wo es nöthig schiene, mit Anmerkungen versehen: allein, es fand sich kein

Verleger dazu. Die Nachricht in der 4ten Ausgabe des gel. Teutschl., daſs diſs wirklich geſchehen ſey, iſt demnach irrig. Nur von 14 einzelnen Diſputationen und Programmen beſorgte er neue Abdrücke. Sie ſind verzeichnet in den Hamburg. Berichten von neuen gel. Sachen 1736. S. 84—86. Vergl. ebend. S. 136. — Eben daſelbſt S. 86 heiſst es: Spier habe Joh. Clerici Diſp. philoſ. de argumento ab invidia ducto, mit einigen Anmerkungen auf 5 Bogen zu Leipzig unter die Preſſe geliefert: *ob ſie aber wirklich aus derſelben hervorgegangen ſeyn mögen, erfährt man nicht, findet auch ſonſt nirgends etwas davon.*

Vergl. *Kordes* in dem Allgemeinen litter. Anzeiger 1801. Nr. 97. S. 926—928.

von Spieren (Reimarus) *).

Magiſter der Philoſophie und Prediger zu Samtens in Schwediſch-Pommern: geb. zu . . . . ; geſt. . . .

*Dav. Hartley's Betrachtungen über den Menſchen, ſeine Pflicht und Erwartungen; aus dem Engliſchen. 2 Bände. Roſtock 1772. 1773. 8.

*Leben, Bemerkungen und Meynungen Johann Bunkel's, nebſt den Leben verſchiedener merkwürdiger Frauenzimmer; aus dem Engliſchen überſetzt, mit hinzugefügten Bemerkungen und Meinungen und XVI Kupferſtichen von D. Chodowiecki. 4 Theile. Berlin 1778. 8. — *Die Anmerkungen zu beyden Ueberſetzungen ſind nicht von ihm, ſondern von Herm. Andr. Piſtorius. S. oben dieſen Artikel.*

Spies (Christian Heinrich).

Nachdem er lange Zeit Schauſpieler geweſen war, wurde er 1788 gräfl. Kiniglischer Wirthſchaftsbeamter zu Bezdiekau in Böhmen. Geb. zu Freyberg in Sachſen 1755; geſt. am 17ten Auguſt 1799.

Die drey Töchter; ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Wien 1782. 8.

Maria Stuart; ein Trauerſpiel. ebend. 1784. 8. Prag 1793. 8.

*) nicht *Reinard.*

General Schlenzheim und feine Familie; ein Schauspiel in 4 Aufz. Frankf. und Leipz. 1785. 8.
Biographien der Selbstmörder; von Ch. H. S. 1stes Bändchen. Prag und Wien 1785. 2te Auflage. ebend. 1786. — 2tes Bändchen. ebend. 1786. — 3tes Bändchen. ebend. 1788. — 4tes Bändchen. ebend. 1789. 8. 3te, einzig ächte, vom Verfasser verbesserte Originalausgabe des ganzen Werks. Prag 1792. 8.
Schriften. 2 Bände. Prag 1790. 8.
Das Ehrenwort; ein Lustspiel in 4 Aufzügen. Prag u. Leipz. 1790. 8.
Klara von Hoheneichen; Ritterschauspiel in 4 Aufzügen. ebend. 1790. 8.
Stadt und Land, oder Mädchen, die das Land erzogen hat, sind wie die Mädchen in der Stadt; Lustspiel in 3 Aufzügen. Prag 1791. 8.
Das Petermännchen; Geistergeschichte aus dem 13ten Jahrhundert. 2 Theile. ebend. 1791. 8.
Die Folgen einer einzigen Lüge; Schauspiel in 4 Aufzügen. ebend. 1792. 8.
Der Mäusefallen- und Hechelkrämer; eine Geschichte sehr wunderbar, doch ganz natürlich. Prag u. Leipz. 1792. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1795. 8.
Der alte Ueberall und Nirgends; Geistergeschichte. 1stes und 2tes Jahrhundert. Prag 1792. — 3tes und 4tes Jahrhundert. ebend. 1793. 8. Neue Ausgabe. Leipz. 1797. 8.
Liebe und Muth macht alles gut; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. Prag 1793. 8.
Oswald und Mathilde; ein Ritterschauspiel in 3 Aufz. ebend. 1793. 8.
Theatralische Werke 1ster Theil, *enthält:* Maria Stuart; Liebe und Muth; die 3 Töchter. 2ter Theil, *enthält* das Ehrenwort; Klara von Hoheneichen; und Stadt und Land. Prag und Leipz. 1793. 8.
Friedrich, der letzte Graf von Toggenburg; historisches Schauspiel. Prag 1794. 8.
Der wahrsagende Zigeuner-Kalender für das Jahr 1795, zum Nutzen und Vergnügen für junge Frauenzimmer. Leipz. 1794. 12.
Die zwölf schlafenden Jungfrauen; eine Geistergeschichte. 3 Theile. ebend. 1794 — 1796. 8.
Die Löwenritter; eine Geschichte des dreyzehnten Jahrhunderts. 4 Theile. ebend. 1794 — 1795. 8.

Biographien der Wahnſinnigen. 4 Bändchen. Mit Kupf. Leipz. 1795—1796. 8.
Reiſen und Abentheuer des Ritters Benno von Elſenburg im Jahr 1225; eine höchſt wunderbare, und doch keine Geiſtergeſchichte. 3 Theile. Mit Kupfern. ebend. 1795—1796. 8.
Leben und Thaten des Jakob von Buchenſtein, Erb- Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober- Mittel- und Unterbuchenſtein. 3 Theile. Mit 3 Kupfern. ebend. 1796—1798 (*eigentl.* 1797). 8.
Meine Reiſen durch die Höhlen des Unglücks und Gemächer des Jammers. 3 Theile. ebend. 1796—1797. 8.
Erzählungen und Geſchichten. 1ſter Theil. Mit Kupf. Prag 1797. 8.
Der Marienthurm; eine Rittergeſchichte. ebend. 1797. 8. (*iſt aus dem 1ſten Theile der* Erzählungen und Geſchichten *beſonders abgedruckt. Stand auch ſchon in* Meiſsner's Apollo 1793. H. 1. 3 u. 4.)
Die Berggeiſter; eine wahre Geſchichte. Prag 1797. 8. (*ein beſonderer Abdruck aus dem 1ſten Theile der* Erzählungen und Geſchichten; *auch in* Meiſsner's Apollo 1794. H. 1. 2 u. 3.)
Die Geheimniſſe der alten Aegyptier; eine wahre Zauber- und Geiſtergeſchichte des achtzehnten Jahrhunderts. 3 Theile. Leipz. 1797—1798. 8.
Hans Heiſing, vierter und letzter Regent der Erde- Luft- Feuer und Waſſergeiſter; ein Volksmährchen des 10ten Jahrhunderts. 4 Theile. ebend. 1798-1799. 8.
Georg von Treubergen, oder: Der kleine Ueberall und Nirgends; Seitenſtück zum Alten Ueberall und Nirgends. Prag 1798. 8.
Die Ritter mit dem güldnen Horn. 1ſter Theil. Olmütz 1799. 8.
Die zwölf ſchlafenden Jünglinge. ebend. 1799. 8.
Die ſtrahlende Jungfrau, oder der Berggeiſt; eine Zaubergeſchichte. Mit Kupfern. ebend. 1800. 8.
Maria Clement, die Glocke um Mitternacht. Mit Kupfern. ebend. 1800. 8.
Neunzigjähriges Leiden, eine wahre Geſchichte; *in* Meiſsner's Apollo 1793. H. 2. — Der Thorwächter an der Höllenpforte, eine wahre Geſchichte; *ebend.* H. 7. — Ueber Träume und Viſionen; *ebend.* H. 10.

Gedanken und Bemerkungen über die Ehe; *in der* Leipziger Monatsschr. für Damen 1794. — Die Folgen geheimer Eifersucht; Fortsetzung der Gedanken und Bemerk. über die Ehe; *ebend.* St. 10. S. 29 — 69.

Spies (Johann Albrecht), Bruder von Wolfgang Albrecht.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Leipzig, erwarb sich zu Altdorf die Magisterwürde, und zu Leipzig das Recht, Vorlesungen zu halten; unternahm hernach 1729 eine gelehrte Reise, und wurde 1731 ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Altdorf, 1735 aber ordentlicher Professor der Politik und Poësie, wozu noch 1743 diejenige der Logik kam. Im J. 1751 vertauschte er die poëtische Professur mit derjenigen der Moral, und wurde zugleich Inspektor der Nürnbergischen Beneficiaten und Senior der philosophischen Fakultät. Geb. zu Nürnberg am 18ten Februar 1704; gest. am 4ten May 1766.

Diss. (Praes. C. G. Schwarzio) de iure hominum nasciturorum. Altorfi 1725. 4.

— (Praes. Hildebrando) de imputatione soluti ex pluribus nominibus. ibid. 1727. 4.

— Exercitatio philolog. ex antiquitatibus Romanorum forensibus de comprendinatione. Lips. 1728. 4.

Progr. ad orat. ausp. quo placitum Ulpiani in L. I. §. 4. D. de extraord. cognit. de philosophis professorum numero non habendis illustratur. Alt. 1732. 4.

Positiones philosophicae de philosophia in genere. ibid. 1733. 4.

Diss. inaug. iurid. de revocatione testamentorum, inprimis reciprocorum. ibid. eod. 4.

Positionum philos. pars altera de philosophiae natura et constitutione. ibid. 1734. 4.

Exercitatio de vi nudorum pactorum Franc. Connani sententiam examinans. ibid. eod. 4.

Progr. ad funus Jo. Frid. Messereri, Theol. Stud. ibid. 1735. fol.

— de poëtis Augustis primorum a Christo nato saeculorum, quo lectionum publicarum auspicia commendantur. ibid. 1736. 4.

Diss. de gradatione virtutum intellectualium. Alt. 1737. 4.
— de effectibus eorumque regimine in genere. ibid. eod. 4.
— de entibus rationis. ibid. 1738. 4.
— de caussis obligationis ad comparandas ideas distinctas, pars prior. ibid. eod. 4.
— de principiis errorum vitandis. ibid. eod. 4.
— de praeiudiciis promisiae non damnandis. ib. 1740. 4.
— de notionibus innatis. ibid. 1743. 4.
— de hypocrisi philosophorum quorundam, speciatim Pythagorae. ibid. eod. 4.
— de sapientiae humanae terminis. ibid. 1744. 4.
— de discrimine et convenientia philosophiae ac theologiae. ibid. 1745. 4.
— de libellis pacis veteris Ecclesiae, eorumque ab indulgentiis Pontificiorum discrimine. ibid. eod. 4.
— de triplici cognitione humana. ibid. 1748. 4.
— de origine mali ex lege felicitatis perperam derivata. ibid. 1749. 4.
— de falsis quibusdam conclusionibus ex attributis divinis. ibid. eod. 4.
Theses ex omni philosophia selectae. ibid. 1751. 4.
Diss. de ortu corporum falso ex elementis deducto. ib. 1752. 4.
— de ἀπροσωποληψίᾳ iustitiae divinae ultricis, sive Vindiciae poenarum, quae gentilibus pariter ac Judaeis sunt subeundae, ex Rom. II; 12. ibid. 1754. 4.
— de quantitate et usu propositionum indefinitarum. ibid. 1758. 4.

In der Willisch - Norischen Bibliothek ist handschriftlich von ihm:

Praecepta artis bene disputandi. 1739. 4.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 741—745. — *Nopitsch' ens* 4ten Supplementenband dazu S. 360. — Progr. funebre. — *Ernesti* a. a. O. S. 21 u. f.

Spiess (Philipp Ernst).

Studirte zu Ansbach und seit 1752 zu Jena Jurisprudenz, hauptsächlich aber Geschichte, wurde 1754 wegen seiner ansehnlichen Leibesgröße, wider seinen Willen, als Kadet unter der markgräfl. Ansbachischen Leibkompagnie zu Gunzenhausen angestellt, ward 1758 Fähn-

rich bey der gräfl. Sayn-Altenkirchischen Kreiskompagnie, 1759 mit eben dem Range wieder der Leibkompagnie in Ansbach zugegeben, 1762 Unterlieutenant bey der damahls neu errichteten Schlammersdorfischen Kompagnie, 1769 markgräfl. Ansbachischer Hof- und Regierungsrath zu Culmbach und erster geheimer Archivar des Archivs in der dabey liegenden Festung Plassenburg, erhielt dabey noch 1772 Sitz und Stimme im Regierungs-Kollegium zu Bayreuth; wohin er 1783 ziehen musste, um näher bey der Hand zu seyn, und noch mehr gebraucht werden zu können. Er stand in solchem Ansehn und Rufe, dass mehrere Reichsstände ihre Archivare zu ihm schickten, um sie im Archivwesen und in der Diplomatik zu unterrichten. Im J. 1785 wurde er nach Wien gesandt, um dem Kaiser einen grossen Vorrath von wichtigen Ungrischen Urkunden zu überbringen, die er im Ansbachischen Archiv entdeckt hatte. Kaiser Joseph, der ihm zweymahl Audienz gab, und sich das letztemahl sehr lang mit ihm unterredete, beschenkte ihn mit einem Brillantring, den man auf 700 Dukaten schätzte. Vergebens versuchte er den seinem Vaterland sehr ergebenen Mann in Wien zu behalten. Auch unter den dortigen Gelehrten, und überhaupt unter den Gelehrten des katholischen Teutschlandes, stand er in grossem Ansehn, besonders bey den gelehrten und thätigen Konventualen des Klosters St. Blasien im Schwarzwalde. Sie wünschten mit ihm, als einem so geübten Diplomatiker, über die Unternehmung der Germania sacra mündliche Abrede zu nehmen. Er durfte auch wirklich 1788 diese Reise auf herrschaftliche Kosten machen, und durchreiste bey dieser Gelegenheit ganz Schwaben, einen Theil des Elsasses und der Schweitz. Die damit verbundenen Besuche in Archiven und Klöstern, vornämlich auch seine jährlichen Reisen durch Franken, vermehrten natürlich seine Erfahrungen und Kenntnisse über diplomatische Gegenstände ungemein. Vorzüglich gern reisete er nach

den Fränkischen Abbteyen Langheim und Banz, da in beyden die ruhmwürdigen Prälaten und die gelehrten und aufgeklärten Konventualen an sich schon Lockendes genug hatten. Im Dec. 1790 nahm ihn der Markgraf Alexander, auf ausdrückliches Bitten des Staatsministers, Grafen von Herzberg, mit nach Berlin, wo er dann sowohl von diesem unvergesslichen Staatsmanne, als vom König selbst, aufs höchste geehrt, und von diesem mit einer kostbaren Dose beschenkt wurde. Gleich das Jahr darauf ersuchte ihn der Fürst von Oettingen-Wallerstein, sein Archiv zu ordnen; wofür er gleichfalls reichlich belohnt wurde. Da er mit dem nachherigen Fürstabbt Moritz zu St. Blasien bis zur vertrautesten Freundschaft — gleiche Studien zogen sie aneinander — bekannt war; so gab ihm dieser im May 1793 sogleich von seiner Erwählung zur Abbtswürde Nachricht, und lud ihn wiederhohlt zu einem neuen Besuch in St. Blasien ein, um dem Klosterkonvent bey den vorhabenden gelehrten Arbeiten mit Rath und That behülflich zu seyn; wozu der Fürstabbt die Reisekosten über sich nehmen wollte. Obgleich schon kränklich; so reisete er doch im Sept. 1793 dahin ab, und wurde von dem Fürsten mit rührender Zärtlichkeit empfangen. Er fieng sogleich an, gemeinschaftlich mit den Konventualen an der Ausführung ihres verabredten Plans zu arbeiten; wie man denn Beweise davon im ersten Theil der Germania sacra (1794), der das Bisthum Würzburg enthält, und zu welchem er Beyträge lieferte, findet: aber seine Gesundheitsumstände verschlimmerten sich. Nach einem Aufenthalt von 6 Wochen reisete er wieder zurück, und kam, obgleich sehr matt, in Bayreuth wieder an. Geb. zu Ettenstadt im Ansbachischen am 27sten May 1734; gest. am 5ten März 1794.

Bulla aurea Rudolfi I, Romanorum regis, quae Plassenburgi in archivo Brandenburgico asservatur, exhibita et descripta; additis quibusdam ad Sphragisticam annotationibus haud inutilibus. Byrut, 1774. 4.

Von Archiven. Halle 1777. 8.

Archivische Nebenarbeiten und Nachrichten vermischten Inhalts, mit Urkunden. 1ster Theil. ebend. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1785. gr. 4.

Geschichte des kaiserl. neunjährigen Bundes vom Jahr 1535 — 1544, aus den Original-Akten dargestellt. Erlangen 1788. gr. 4.

Aufklärungen in der Geschichte und Diplomatik, als eine Fortsetzung der archivischen Nebenarbeiten. Bayreuth 1791. gr. 4.

Verbesserungen und Zusätze zu der H ä b e r l i n *ischen* Teutschen Reichshistorie, *die deren Verfasser in den Vorreden zu den bisher gedruckten* 26 *Bänden* (1774-1783) *anführet.*

Anzeige vom Alter des Spanischen Wachses 1775; *steht in verschiedenen gelehrten Zeitungen und Journalen; z. B. in* der Jenaischen gel. Zeitung 1775. St. 94, *und im* Hannöver. Magazin 1775. St. 104; *und* eine weitere Nachricht *in* M e u s e l's Geschichtforscher Th. 4. S. 249—254 (1777); *und diese auch in einigen gel. Zeitungen* 1776.

Entwurf eines dem hochansehnl. Fränkischen Kraisconvent übergebenen Vorschlags zur Aufnahme der historischen Wissenschaften in Franken; *im 1sten Th. von* M e u s e l's Geschichtforscher S. 1 — 13. (Halle 1775. gr. 8.) — Kurze Untersuchung der durch das erloschene Geschlecht der Dynasten von Lobdeburg beschehenen Stiftung des ehemahligen, nun aber sekularisirten Benediktiner-Klosters Anhausen an der Wernitz im Fürstenthum Onolzbach gelegen; *ebend.* S. 184—199. — Weil. J. G o t t f r. B i e d e r m a n n's, gewesenen hochfürstl. Brandenburg-Culmbach. Pfarrers zu Untersteinach bey Culmbach, Erläuterung und Beweis zu seinen genealogischen Tabellen des hochgräfl. Hauses Castell; *ebend.* Th. 2. S. 253—346 (1776). — Berichtigung der Frage: Ob vor dem Jahr 1478 ein Frauenkloster der 3ten Regel St. F r a n c i s c e n - Ordens in dem Dorf Königshofen gewesen sey? *ebend.* Th. 7. S. 94 — 98 (1779). — Zwey bischöffl. Würzburg. Urkunden, die Juden betreffend; *ebend.* S. 210 u. f.

Nachricht von einem bey Tauperlitz in der hochfürstl. Brandenburgischen Landshauptmannschaft Hof vorgefallenen Duell zwischen Herzog F r i e d r i c h zu

Sachſen-Altenburg und Herzog Franz Albrecht zu Sachſen-Lauenburg im Jahr 1624; *in* Meuſels hiſtoriſchen Unterſuchungen B. 1. St. 2. S. 69—90. (1779). — Beyträge zur Schmalkaldiſchen Kriegsgeſchichte, und zwar a) Ein Bericht von der Niederlage des Markgrafen Albrecht bey Rochlitz und von ſeiner Gefangenſchaft; und b) zwey Berichte von Adam Willibald von Wiersberg, von der Niederlage des Kurfürſtens Johann Friedrich bey Mühlberg, welcher der Verfaſſer, der damahls unter der kaiſerlichen Reuterey diente, als Augenzeuge mit beygewohnt, an den Pfalzgrafen, den nachherigen Kurfürſt Friedrich III; *ebend.* B. 1. St. 3. S. 35—57 (1780).

Beyträge zur Geſchichte Papſt Julius des 3ten; *in* Meuſel's Beytr. zur Erweiterung der Geſchichtkunde Th. 2. S. 143—156 (1782).

Von den Reuter-Siegeln; *in Vol. V.* hiſtorico Hiſtoriae et Commentt. Acad. Theod. Palatinae p. 423—444 (1783). Nachher beſonders gedruckt mit Verbeſſerungen und Zuſätzen (beſonders aus Kluit's Hiſtoria critica Hollandiae et Zeelandiae). Halle 1784. gr. 4.

Beweis, daſs Pfalzgraf Hermann bey Rhein, der ſonſt den Zunamen von Stahleck hatte, ein gebohrner Graf von Höchſtatt in Oſtfranken geweſen iſt; *in den* Actis Acad. Theodoro-Palatinae T. VII. hiſtor. p. 395—419 (1794).

Lebensumſtände des — Hrn. P. E. Spieſs — von ihm eigenhändig verfaſst. Bey ſeiner Beerdigung den 8ten März 1794 abgeleſen und auf vielfältiges Verlangen, nebſt der dabey gehaltenen Standrede (von *Konſiſtorial-Rath Kapp*) zum Druck befördert. Bayreuth 1794. 4.

Antheil an einigen Journalen, vorzüglich an der Litteratur des kathol. Teutſchlandes, *und an der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Sein Bildniſs vor dem 19ten Band der Neuen allgem. Deutſch. Bibliothek (1795).

Vergl. *A. Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. u. Bayreuth. Schriftſt. S. 362—370. — *Weidlich's* biograph. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 229—238. — Seine eben angeführten Lebensumſtände. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 1. S. 60—64. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das J. 1795. S. 316—328. — *Vocke'ns*

Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 373—375. — *Ernesti* a. a. O. S. 22—28.

Spies (Wolfgang Albrecht), Bruder von Johann Albrecht.

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wurde da 1732 Licentiat und 1733 Doktor der Rechte; kam 1733 in das Kollegium der Nürnbergischen Advokaten, ward 1739 zum Professor der Institutionen und ordentlichen Beysitzer der Juristenfakultät zu Altdorf ernannt, erhielt 1744 die Professur der Pandekten, und wurde Konsulent der Reichsstadt Nürnberg. Geb. zu Nürnberg am 6ten Januar 1710; gest. am 27sten Februar 1778.

Diss. inaug. de iure patriae potestatis circa nuptias liberorum. Altorfi 1733. 4.

Progr. ausp. de officio iudicis. ibid. 1739. 4.

Diss. de testamento per procuratorem non offerendo. ibid. 1742. 4.

— de usufructu statutario, inprimis Norico. ibidem 1749. 4.

*Collatio iuris communis et Norici in materia de tutela et cura. ibid. 1754. 4.

*Larva absurdae sententiae de successione unilateralium cum adscendentibus detracta. 1774. 4.

*Observationes miscellae iuris criminalis. 1777. 4.

Oratio de paterno affectu Rectoris academici, huius muneris sexta vice auspicandi caussa A. 1777 habita. Alt. 1777. 4.

Trauerrede auf Hrn. Baron Th. Szirmay, kön. Ungr. Obersten und Commend. über ein Reg. Infanterie; *bey* J. B. Berthold's Leichpredigt. (Alt. 1743. fol.)

Einige unter fremden Namen verfertigte Disputationen.

In der Willisch-Norischen Bibliothek sind handschriftlich von ihm:

Ordo Dominorum Senatorum Consularium. fol. *Eine Tabelle mit Erläuterungen.*

Annotationes ad ius statutarium seu reformationem Noricam.

Vergl. Universallexikon aller Wissensch. Th. 38. S. 1643. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 523 u. f. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 745.

747. — *Nopitsch* a. a. O. S. 260 u. f. — *Zeidleri* Vitae Professorum iuris, qui in Acad. Altdorfina vixerunt T. III. p. 97 — 102.

Spihler (Karl).

Cisterzienser und Professor der Theologie in dem ehemahligen Kloster Ebrach: geb. zu Würzburg am 2ten August 1708; gest. am 9ten März 1784.

Tractatus de iure et iustitia. Wirceburgi 1745. 8.

Spitz (Johann Christoph).

Studirte zu Erfurt, wurde dort 1731 Licentiat und 1732 Doktor der Rechte, 1737 Oberbauherr daselbst, 1740 Beysitzer der Juristenfakultät bey der dortigen Universität, in demselben Jahr ausserordentlicher Professor der Rechte, und in der Folge ordentlicher Professor der Institutionen, und kurfürstl. Mainzischer wirklicher Regierungsrath. Geb. zu Stadt Worbis auf dem Eichsfeld am 29sten November 1699; gest. am 26sten April 1773.

Diss. inaug. de Imperatoris legem universalem in Imperio Romano - Germanico ferendi potestate. Erford. 1731. 4.
Progr. de remediis adipiscendae, retinendae, et recuperandae possessionis. ibid. 1746. 4.
— de distributionibus quotidianis, quae alias Praesentiarum nomine indigitantur. ibid. 1747. 4.
— de Praebendis. ibid. eod. 4.
Diss. de obligatione Domini erga Vasallum. ib. 1750. 4.
Progr. de condictionibus. ibid. eod. 4.
— de diversis instituendae actionis foris. ibid. eod. 4.
— ad l. 3. C. comm. utriusque iudicii etc. ib. eod. 4.
Diss. de natura et effectu constituti possessorii. ibid. 1751. 4.
Progr. de derivatione vocis testamentum. ibid. eod. 4.
— de praeiudiciis iure consultorum. ibid. eod. 4.
— de variis iurium iurandorum speciebus. ib. eod. 4.
— de dominio et eius translatione. ibid. eod. 4.
— ad l. 2. D. famil. hercisc. ibid. 1754. 4.
— de communione et inde competentibus actionibus. ibid. eod. 4.

Progr. de piis caussis. Erford. 1755. 4.
— de legatis. ibid. 1756. 4.
— ad pr. l 2. D. de delictis privatis. ibid. eod. 4.
Diss. de praerogativis masculorum prae foeminis. ibid. eod. 4.
— de palmario advocatorum iure licito, eiusque a pacto de quota litis iure illicito differentiis. ib. 1764. 4.
— ad l. 15. § fin. D. de usufructu et quemadm. pet. ibid. 1766. 4.
— de donationibus inter vivos. ibid. 1769. 4.
Progr. de iudicio. ibid. eod. 4.
Diss. de iuris consulto a Jurisperito, Leguleio et Rabula quam maxime diverso. ibid. eod. 4.
Progr. Quaestiones quaedam forenses et divexatae. ibid. eod. 4.
— Quaedam de probationibus. ibid. eod. 4.
— de natura et divisione exceptionum. ibid. eod. 4.
— de dote. ibid. 1770. 4.

Vergl. *J. P. Streit's* Progr. ad l. 44 D. ad L. Aquiliam. Erf. 1731. 4. — *J. N. Sinnhold's* Erfordia litteraria, als Fortsetz. des *Motschmannischen* Werks B. 3. St. 2. S. 109 u. 115. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 524—526.

Spitz (Johann Philipp).

Reformirter Pfarrer und Inspektor zu Osthofen in der Pfalz am Rhein: geb. zu Neckargemünd 1712; *gest. am . . . December* 1779.

Diss. de efficacia gratiae particulari, non universali. Marburgi 1734. 4.
Die Evangelische Lehre von der nicht allgemeinen Gnade. Frankf. am M. 1736. 8.
Nodig Byvoegzel tot de Evangelische Lere van de niet allgemene Gnade. Utrecht 1737. 8. *Vielleicht Uebersetzung des vorhergehenden?*
Diss. de foedere operum academico ad Hos. VI, 7. Traj. ad Rhen. 1737. 4.

Spitzner (Adam Benedikt).

Studirte zu Leipzig, ward dort Magister, und 1748 *Prediger zu Langenreinsdorf bey Zwickau: geb. daselbst am 22sten Januar* 1717; *gest. am 4ten Oktober* 1793.

Idea

Idea analyticae facrae textus Hebraici Vet. Teftam. ex accentibus. Lipf. 1769. 4.
Disquifitio critica fuper locis illuftribus codicis S. Hebraei, ad illuftrationem ideae anal. f. nuper editae. ibid. 1770. 4.
Commentatio philologica de parenthefi libris facris Vet. et N. Teft. accommodata. ibid. 1773. 4.
Inftitutiones ad analyticam facram textus Hebraici vet. Teftamenti ex accentibus, quorum confecutio et ufus novis et idoneis rationibus demonftratur. Halae 1786. 8.
Vindiciae originis et auctoritatis divinae punctorum vocalium et accentuum in libris facris veteris Teftamenti; ubi inprimis ea diluuntur, quae poft Eliam Levitam Ludovicus Cappellus in Arcano punctationis eiusque vindiciis oppofuit. Lipf. 1791. 8.

Spitzner (Karl Friedrich).

Erft zweyter Sekretar der Sächfifchen ökonomifchen Deputation zu Dresden, hernach Sekretar bey der dortigen Kommerziendeputation: geb. dafelbft 1708; geft. am 7ten Januar 1782.

* Abhandlung von der Wartung der Bienen — desgleichen die natürliche Gefchichte der Wefpen und Horniffen, nebft den Mitteln fie zu vertilgen — durch Thomas Wildmann. Aus dem Engländifchen überfetzt. Mit Kupfern. Kopenhagen 1769. gr. 8.

Spleiss (Thomas).

Profeffor der Philofophie und Mathematik zu Schafhaufen: geb. zu . . . . 1705; geft. 1776.

Diff. de propagatione luminis. Bafil. 1728. 4.
Er hat auch eine Erd- und Himmelskugel, jede 3 Schuh im Durchmeffer, nach den neueften aftronomifchen und geographifchen Beobachtungen mit der Feder gezeichnet; nebft einer Sphaera Copernicana 3⅓ im Durchfchnitt. Diefe Stücke find feit 1768 in Kopenhagen.
S. Mercure helvetique. . . . .

Spörl (Johann Konrad), Vater des Folgenden.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf (wo er 1720 Magister wurde), Jena und Halle. Im J. 1723 kam er nach Nürnberg zurück, hörte aber noch ein Paar Kollegien zu Altdorf, wurde 1726 Frühprediger zu St. Margareth auf der Vesten in Nürnberg, 1730 Diakonus bey St. Aegidien ebendaselbst, 1735 Diakonus bey St. Sebald, und 1749 Antistes und Prediger bey St. Aegidien. Da die Inspektion über das Aegidische Gymnasium mit diesem Amte gewöhnlich verbunden war; so wurde ihm auch die Professur der Theologie und philosophischen Moral an dem dortigen Auditorium aufgetragen. In der Folge wurde er auch Inspektor und Mitexekutor der Rösslerischen Armenschule. Im J. 1759 ward er zur Predigerstelle bey St. Lorenzen und zu dem damit verbundenen Inspektorat über die Kandidaten des Predigtamts berufen. Endlich erhielt er 1770 die erste Predigerstelle bey St. Sebald. Geb. zu Nürnberg am 3ten Januar 1701; gest. am 20sten May 1775.

Diss. de imagine Dei in homine. Jenae 1722. 4.

Introductio in notitiam insignium typographicorum, collectioni horum insignium Rothscholzianae praemissa, et dissertatione epistolica ad Frid. Rothscholzium proposita. Norimb. et Alt. 1730. fol. *Auch besonders* ibid. eod. 4.

Cantate in der Kirche des Städleins Velden nach geendigtem Hauptbau und durchgängig vollführter Auszierung bey am 29 Jun. 1730 zum Beschluss begangenen Solennien wegen der vor 200 Jahren überreichten Augsb. Conf. celebrirten Einweihungsfestivität. Nürnb. 1730. fol.

Das Evangelium Mosis, oder die Zeugnisse von Christi Leiden und Tod, welche in den Büchern Mosis enthalten sind; in funfzehn Passions-Predigten erläutert. ebend. 1732. 8.

Betrachtung über die Worte: Ich bin der Gott Abraham's, Isaak's u. s. w. bey einer Judentaufe vorgelegt. ebend. 1733. 4.

Leichſermon und Lebenslauf der ſel. Frau Drechslerin, geb. Riedererin. Nürnb. 1739. fol.

Die eigentliche wahre Urſache von dem Kreutzestode Jeſu Chriſti, aus der heil. Schrift ſelbſt angezeiget. ebend. 1744. 4.

Progr. inaug. de Norimberga pacifica, praemiſſum Orationi de Theologia pacifica, ipſo anno reſtitutae pacis Weſtphalicae iubilaeo, habita. ibid. 1748. fol.

Vorrede zu (Nik. Ernſt Zobel's) auserleſenen Paſſionsbuch. (ebend. 1752. 8. ebend. 1775. 8.)

Vergl. *Will* a. a. O. S. 753—756 und *Nopitſch* a. a. O. S. 273 u. f.

Spörl (Johann Ludwig), des Vorhergehenden älteſter Sohn.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf, Jena und Leipzig, kam 1753 wieder nach Hauſe, wurde 1757 unterſter Diakonus zu Hersbruck, 1765 Archidiakonus und in demſelben Jahr Stadtpfarrer daſelbſt. Im J. 1773 erhielt er den Ruf zur Predigerſtelle an der Marienkirche in Nürnberg, wurde 1782 zugleich Profeſſor der Logik und Metaphyſik am Auditorium zu St. Aegidien, 1787 Prediger und Inſpektor des Gymnaſiums bey St. Aegidien, 1791 Prediger bey St. Lorenzen und Inſpektor der Kandidaten im Miniſterium, endlich 1792 Prediger bey St. Sebald und Antiſtes des ganzen Kirchenminiſteriums und Stadtbibliothekar. Geb. zu Nürnberg am 8ten Auguſt 1731; geſt. am 3ten Junius 1793.

Epiſtola gratul. de S. Aegidio Narbonenſi, priſtino templi Norimbergenſis patrono. Norimb. 1749. 4.

Progr. de philoſophiae fatis et abuſu. ibid. 1782. 4.

Predigt am Sonntag Reminiſcere 1784 in der Marienkirche gehalten. ebend. 1784. 8.

Trauer-Predigt auf den zur allgemeinen Beſtürzung ſich ereigneten tödtlichen Hintritt des glorwürdigſten Kaiſers Leopold II. ebend. 1792. 8.

De Abrahamo, ad videndum Chriſti diem admiſſo, ad illuſtr. loc. Joh. VIII, 56; *in den* Novis Miſcellaneis Lipſienſibus. Vol. IX. P. III.

Vergl. *Will* a. a. O. S. 756 u. f. — *Nopitsch* a. a. O. S. 274 u. f.

Spohn (Gottlieb Lebrecht).

Studirte zu Eisleben und Leipzig, ward daselbst Magister, Katechet und Nachmittagsprediger an der Peterskirche, 1787 Prorektor und Professor der Philosophie an dem Gymnasium zu Dortmund, und 1794 ordentlicher Professor der Theologie, Propst an der Schlosskirche und Konsistorialassor zu Wittenberg: geb. zu Eisleben 1756; gest. am 2ten Junius 1794.

Der Prediger Salomo; aus dem Hebräischen aufs neue übersetzt und mit kritischen Anmerkungen begleitet — nebst einer Beylage, welche Varianten zu dem Prediger in den LXX aus zweyen Manuscripten und dem Olympiodor enthält. Leipzig 1784. 8.

Collatio versionis Syriacae, quam Peschito vocant cum fragmentis in commentariis Ephraemi Syri obviis. Spec. I, quod priora XXII capita Esaiae continet. ibid. 1785. — Spec. II. ibid. 1794. 4.

Diss. philol. de ratione textus biblici in Ephraemi Syri commentariis obvii, eiusque usu critico. ibid. 1786. 4.

Caroli Godofredi Woidii Notitia codicis Alexandrini, cum variis eius lectionibus omnibus; recudendum curavit notasque adiecit. ibid. 1789. 8 mai.

Kurze Betrachtung über die Strafgerechtigkeit Gottes. Dortmund 1789. 4.

Etwas über die Ortsverschiedenheit im künftigen Leben. ebend. 1790. 4.

Novum Lexicon Graeco-Latinum in Novum Testamentum, congessit et annotationibus philologicis in usum scholarum illustravit Christian. Schoettgenius, nunc post Jo. Tobiam Krebsium recensuit, auxit et variis observationibus philologicis et criticis locupletavit M. Gottl. Leb. Spohn etc. Lips. 1790. 8 mai.

Wie die Seele nach dem Tode der Menschen wirke? Dortm. 1791.

Ueber die Beweise von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. ebend. 1793. 4.

Antwort auf eine Anzeige in der Jenaischen Allgem. Litteratur-Zeitung; ein Programm. Dortm. 1792. 4.

Ueber das erste Kapitel des Briefes an die Hebräer. ebend. 1794. 4.

Jeremias vates, e versione Judaeorum Alexandrinorum ac reliquorum interpretum Graecorum emendatus notisque criticis illustratus. Lipsiae 1794. 8 mai.

Diss. qua examinatur S. Rev. Staeudlini interpretatio loci Jes. LII, 13. 14. 15 et LIII tot. ibid. eod. 4.

Viele Recensionen in den neuen Leipziger gelehrten Zeitungen.

Das in dem 5ten Nachtrag zur 4ten Ausgabe des gel. Teutschl. ihm beygelegte Progr. de donis ecclesiar. apostol. spiritualibus etc. *ist vom D. u. Prof. Mich. Weber zu Wittenberg.*

Vergl. Journal für Prediger B. 28. St. 1. — *Albrecht's* Sächsische Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 532—534. — *Ernesti* a. a. O. S. 31—33.

Sponsel (Johann Ulrich).

Sollte, nach dem Willen seines Vaters, welcher Becker und Bierbrauer war, auch ein Becker werden: allein, seine brennende Wiss- und Lernbegierde, verbunden mit einigen, seinem Körper nachtheiligen Unglücksfällen, besiegte jenen Willen. Nachdem *er bis in sein 19tes Jahr das Beckerhandwerk getrieben und die Wanderjahre überstanden hatte, gelang es ihm, der von gelehrten Sprachen noch gar nichts wusste, im J. 1740 nach Coburg zu kommen, und es durch Privatunterricht, durch seine natürlichen Gaben und durch den angestrengtesten Fleiss so weit zu bringen, dass er zu Anfang des J. 1741 in das Pädagogium des dortigen akademischen Gymnasiums gesetzt und schon zu Ostern 1742 in das Publikum übergehen konnte, in welchem ihm die höhern Wissenschaften, die dort getrieben wurden, neuen Reitz zum Lernen gewährten.* Seit *Ostern 1744 studirte er auf der Universität zu Erlangen, verliess sie 1746, und nahm eine ihm angebotene Hauslehrerstelle zu Bayreuth an. Zu Anfang des J. 1747 erhielt er das Dekret als Adjunkt*

am Gymnasium zu Bayreuth: allein, er verbat sich diese Stelle; worauf er in demselben Jahr zum Examen der Kandidaten des Predigtamts gerufen wurde; welches die Folge hatte, daſs er gleich hernach das Rektorats - Vikariat bey dem Seminarium und gegen das Ende desselben Jahrs aufs neue das schon einmahl zurückgegebene Dekret als Adjunkt am Gymnasium zu Bayreuth bekam. So wenig sie nun aber seinen Wünschen auch jetzt entsprach; so übernahm er sie doch, bis er am 2ten Nov. 1748, nachdem er vorher das Hofdiakonat in Bayreuth verbeten hatte, den Ruf als Stiftsprediger und Diakonus nach St. Georgen erhielt. Im J. 1753 gelangte er zur Pfarre in Markt Lenkersheim; wo es ihm dann so wohl gefiel, daſs er in der Folge weder die Ordens- und Stadtpredigersstelle zu St. Georgen annahm, noch nachher als Stadtgeistlicher nach Bayreuth gieng. Mehr entsprach seinen Wünschen der 1766 an ihn ergangene Ruf zur Pfarre und Superintendur Burgbernheim im Bayreuthischen Unterland, von da ihn 1773 der Antrag der Superintendur nach Hof zu gehen nicht bewog. Geb. zu Muggendorf im Bayreuthischen am 13ten December 1721; gest. am 5ten Januar 1788.

Parerga theologico - exegetica. Pars I. Coburgi 1752. — Pars II. ibid. 1753. 8.

Abschiedspredigt zu St. Georgen — ein gutes Gewissen als der gröſseste Trost eines von seiner Gemeine scheidenden Lehrers (über Hebr. XIII, 18). Bayreuth und Hof 1753. 4.

Antrittspred. zu Lenkersheim — die nothwendigen Eigenschaften eines Lehrers, der sein Amt mit Nutzen führen will (über Joh. X, 12—16). Rothenb. 1753. 4.

Grundrisse zu Leichenpredigten. 1ster Theil. Hof u. Bayr. 1753. 2te Auflage. Hof 1786. — 2ter Theil. Hof und Bayr. 1756. 2te Auflage. Hof 1787. — 3ter Theil. Hof und Bayr. 1758. — 4ter Theil. ebend. 1759. 8.

Gerettete wichtige theologische Wahrheiten. Windsh. 1755. 8.

Sammlung etlicher heiligen Reden, über verschiedene Stellen aus dem Worte Gottes. Zehn an der Zahl. Nürnb. 1759. 8.

Predigten über alle hohe Fest-Apostel- und Feyertägliche Evangelia des ganzen Jahrs. Bayreuth 1759. 8.

Erweiterte Grundrisse zu Predigten über alle Sonn- hohe Fest- und Aposteltags-Evangelien, samt angehängten Bußpredigten. 1 Jahrgang. ebend. 1761. 2ter Jahrg. ebend. 1779. 8.

Philologisch-exegetische Abhandlungen über verschiedene Stellen der heiligen Schrift. 1 Theil. Anspach 1761. 8.

Grundrisse zu Hochzeitpredigten über biblische Texte. 1ster Theil. Bayr. 1761. 2te Auflage. ebend. 1773. — 2ter Theil. ebend. 1764. 2te Auflage. ebend. 1776. — 3ter — 5ter Theil. ebend. 1768. 8. Alle 5 Theile *mit einem neuen Titelblatt, worauf steht:* 3te Auflage. Bayreuth 1796.

Kurze Leichenreden, welche bey den sogenannten Leichenvermahnungen können abgelesen werden. 4 Theile. ebend. 1763. 8. Neue Auflage. Anspach 1778. 8.

Exercitationes philologico-exegeticae in diversos scripturae locos. Onoldi 1764. 4.

Prüfung der Michaelischen Erklärung des Briefes Pauli an die Hebräer. Bayreuth 1767. 8.

Orgelhistorie. Nürnb. 1771. 8.

Von der Göttlichkeit der Bücher der Chronika und Esra. Schwabach 1775. 8.

Ueber die Verwirrung der Sprachen bey dem Babylonischen Thurmbau. ebend. 1776. 8.

Abhandlung von dem Selbstmorde. Nürnb. 1776. 8.

Abhandlung von der Sünde wider den heiligen Geist. Schwabach 1777 (*eigentlich* 1776). 8.

Abhandlung von der den Kindern Israel angeschuldigten Dieberey und ihrer Einnahme des Landes Kanaan. ebend. 1777. 8.

Abhandlung von dem verfluchten Kain und dem gefallenen Adam. Frankf. und Leipz. 1777. 8.

Abhandlung über den Propheten Jesaias. 1 Theil. Nürnb. 1779. — 2 Theil. ebend. 1780. 4.

Gründliche Erklärung biblischer Stellen. ebend. 1779. 8.

Predigten über alle Sonn- Fest- und Feyertags-Evangelien des ganzen Jahrs. 2 Theile. Heilbr. 1783. 8.

Ueberſah aufs neue und begleitete mit einer Vorrede D. Joh. Geo. Haſeneſt's Beſchreibung des Burgbernheimer Wildbades. (Burgbernh. 1768. 8.)
Recenſionen in der Erlangiſchen gelehrten Zeitung.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten S. 375—386. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenth. Bayreuth B. 9. S. 57—66. — *Erneſti* a. a. O. S. 35—36.

Spranger (Christian Gottlob).

Privatiſirender Gelehrter zu Leipzig, wo er ſich ſeit 1793 *wegen Melancholie in dem dortigen St. Georgenhauſe befand. Geb. zu Plauen* 1769; *geſt. am* 8*ten Oktober* 1799.

Gedächtnisſrede auf das Ableben Zollikofer's. Lpz. 1788. gr. 8.
Betrachtungen über die Laſter; nebſt einer Vorrede von Herrn D. Roſenmüller. ebend. 1789. gr. 8.
D. Joh. Georg Roſenmüller's Abhandlung über den Urſprung der chriſtlichen Theologie; nebſt einer Rede, in welcher unterſucht wird, wie weit man in der Verbeſſerung des Studiums der Theologie gehen dürfe; aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1789. 8.
Ein Traum, welcher eine Charakteriſtik der Grauſamkeit des Menſchen gegen die Thierheit und Menſchheit in ſich faſst. ebend. 1789. 8.
Liebe und Philoſophie, in Erzählungen. 3 Bände. ebd. 1790. 8.
Lobrede auf die Dummheit, gehalten zu Einfaltsthal bey der Einweihung des Saals der heiligen Ignoranz. Berlin 1790. 8. (*ſtand vorher in* Archenholz'ens neuen Litt. und Völkerkunde 1788. St. 9 u. 10.)
Der Chriſt bey den feyerlichſten Zeitpunkten ſeines Lebens; ein Pendant zu Zollikofer's Andachtsübungen. Frankf. an der O. 1792. 8.
Lobrede auf Friedrich den Einzigen. ebd. 1792. 8.

Spreng (Johann Jakob).

Studirte zu Baſel, erhielt dort 1716 *die Magiſterwürde, ward* 1721 *Kandidat des Predigtamts,* 1724 *Hauslehrer des Würtembergiſchen Geſandten auf dem*

Reichstag zu Regensburg, Barons von Schütz, *den er hernach, als Gesandtschaftsprediger, nach Wien begleitete. Wegen eines Teutschen Gedichtes zu Ehren des Kaisers* Karl des 6ten *erhielt er von diesem den poëtischen Lorbeerkranz. Nach einem jährigen Aufenthalt in Wien reisete er durch einige Gegenden Teutschlands, war 7 Monate lang Prediger der Französischen Gemeine zu Heilbrunn, übernahm 1727 das Amt eines Predigers bey der Waldenser-Gemeine zu Perouse im Würtembergischen, welches er 1737 mit der Pfarre zu Ludweiler im Nassau-Saarbrückischen vertauschte. Im J. 1743 ernannte ihn der Magistrat zu Basel zum ausserordentlichen Professor der Beredsamkeit und Teutschen Dichtkunst bey der dortigen Universität, wozu er 1746 das Pastorat beym Waisenhause und 1754 die ausserordentliche Professur der vaterländischen Geschichte erhielt, wie auch 1762 diejenige der Griechischen Sprache. Geb. zu Basel am 31sten December 1699; gest. am 24sten May 1768.*

Zwey Predigten über 2 Korinth. X, 5. Frankf. am M. 1723. 8.

Neue Uebersetzung der Psalmen David's; auf die gewöhnlichen Singverse eingerichtet. Basel 1741. 8. Frankfurt am M. 1747. 8. Bernburg 1766. 8. Neue verbesserte Uebersetzung. Basel 1770. 8. 1774. 8.

Geistliche Gesänge . . . . 1741. 4.

Ehrengedächtniss auf Karl Friedrich Drollinger, Baden-Durlach. Hofrath u. s. w. (gestorben zu Basel 1742). Basel 1743. 4. *Auch bey den von ihm herausgegebenen* Gedichten von Drollinger (Frankf. am M. 1745. 8.)

Breve commentarium rerum Rauracorum usque ad Basileam conditam . . . . exponet J. J. Sprengius . . . respondente Emanuelo Meriano. Basil. 1744. 4.

Coniecturales animadversiones in Olympionicas et Pythionicas Pindari. ibid. eod. 4.

Die Zeugnisse der alten Heyden und Juden von der Wahrheit, Geschichte und Lehren unsers Heylandes, untersucht von Joseph Addison; aus dem Englischen übersetzt, wie auch mit seinen eigenen Gedan-

ken begleitet von J. J. Spreng'en u. s. w. Zürich 1745. 8.

Sammlung geistlicher und weltlicher Gedichte und Uebersetzungen. ebend. 1748. 8.

Ehren- und Sigsmahl der zweyhundert Eydsgenossen, welche den 26sten Augustm. 1444 in der Schlacht bey St. Jakob vor Basel geblieben, vermittelst einer feyerlichen Gedächtnifs-Rede in hoch-ansehnlicher Versammlung. Basel 1748. 4.

Lesungen über die Helvetische Geschichte, bis auf den Römischen Kaiser Vitellius. Basel (1748). 4. *Nur 12 Bogen, die ohne Fortsetzung blieben.*

*Der neue Eydsgenofs, eine moralische Wochenschrift, vom J. 1750. ebend. 1750. gr. 8.

Der mehrern Stadt Basel Ursprung und Alterthum; in einer öffentlichen Lesung abgehandelt. ebd. 1756. 4.

Der minderen Stadt Basel Ursprung und Alterthum bis auf ihre Vereinigung mit der mehrern Stadt; in öffentlichen Lesungen abgehandelt. ebend. 1756. 4.

Des Christlichen Raurachs und Basels Ursprung und Alterthum bis auf Karl den Grofsen, in öffentl. Lesungen abgehandelt. ebend. 1756. 4.

*Der Fall des Menschen; ein Schauspiel, aus dem Englischen von Dryden. Basel 1757. 8. Frankfurt am M. 1761. gr. 8.

Vorschlag und Probe eines allgemeinen Teutschen Glossarii. Basel 1757. fol.

* *Eine Wochenschrift unter dem Namen* Sintemal. ebend. 1759. 8.

Joh. Rudolf Thurneisen's Rede auf das dritte Jubelfest der Universität zu Basel, ins Teutsche übersetzt, und mit Zusätzen versehen. ebend. 1760. 4.

Praelectio de revocando apud Rauracos Graecae linguae studio. ibid. 1762. 4.

Neue Uebersetzung der sieben Bufspsalmen; *in den* Schriften der Teutschen Gesellschaft in Leipzig Th. 2 (1734).

Gelegenheitsgedichte.

Gab heraus:

Einleitung zu den Helvetischen Geschichten; zu akademischen Gebrauch abgefafst von Jak. Chstph. Beck; aus dem Latein. übersetzt. Basel 1744. 8. ebend. (*fortgesetzt bis* 1768.) 1768. 8. Neue, bis auf gegenwärtige Zeit fortgeführte Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Petermann Etterlin's Chronik von der löblichen Eydgenossenschaft u. s. w. Neue Auflage. Basel 1752. fol.

Handschriftlich hinterließs er ein mühsam ausgearbeitetes, sehr vollständig und aus mehrern Bänden bestehendes Teutsches Glossarium.

Sein Bildnifs auf einer vom *Ulrich Sanson* zu seinem Andenken geprägten Medaille.

Vergl. die von *Sim. Grynaeus* zu seinem Andenken gehaltene Leichenrede (Basel 1768). — Allg. Deutsche Bibliothek B. 7. St. 2. S. 311. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 384—386. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 86. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 384.

Spreng (Wenceslaus).

Trat in den Jesuitenorden 1755, *und lehrte die Grammatik einige Jahre; war alsdann Prediger zu Klattau, und, nach aufgehobenen Orden, Professor der Rhetorik am dortigen Gymnasium ein Jahr lang. Als aber dieses Gymnasium aufgehoben wurde, kam er nach Skalka als Hofkaplan des Barons von Mladota. Geb. zu Kuttenberg in Böhmen am 20sten September* 1738; *gest. daselbst am . . . Januar* 1784.

Kurze Predigten auf alle Feyertage (*in Böhmischer Sprache*). Prag 1777. 8.

Vergl. *Pelzel's* Böhmische — Gelehrte aus dem Orden der Jesuiten S. 278.

Sprenger (Balthasar).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1744 *Magister und* 1749 *Repetent daselbst, reisete durch Teutschland, Holland, England und Frankreich, wurde* 1753 *Diakonus zu Göppingen,* 1757 *erster Professor des Kollegiums zu Maulbronn und Prediger daselbst,* 1781 *Prälat, und dadurch herzogl. Würtembergischer Rath, und Generalsuperintendent zu Adelberg,* 1784 *Assessor des landschaftlichen grössern Ausschusses zu Stuttgart, und* seit 1788 *des engern Ausschusses. Geb. zu Neckergröningen am* 14*ten Februar* 1724; *gest. am* 14*ten September* 1791.

Commentatio de lege, qua progreditur series polygonorum regularium, quae geometrice inscribi circulo possunt. Tubing. 1751. 4.

Opuscula physico-mathematica. Hannov. 1753. 8.

Kurzer, doch vollständiger Begriff des gesamten Feldbaues, gröſstentheils aus Hrn. du Hamel's Anfangsgründen des Ackerbaues herausgezogen, und mit neuen Abhandlungen und Erfahrungen herausgegeben. Stuttgart 1764. 8.

* Vollständige Abhandlung des gesamten Weinbaues und anderer daraus entstehenden Produkte; nebst einem Anhang von allen übrigen den Weinmangel ersetzenden Getränken; ingleichem von Essigmachen und Brandeweinbrennen, von dem Ertrag eines Weinbergs, dem Weinhandel, und von den Weinbergsverordnungen. 1ster Band. Frankf. u. Leipz. (*Stuttgart*) 1766. — 2ter Band. ebend. 1767. — 3ter Band oder praktischer Theil. ebend. 1778. 8. Mit Kupfern. *Der 3te Band auch besonders unter dem Titel:* Praxis des Weinbaues überhaupt, besonders aber in Schwaben am Neckar, an der Rems und Enz, für Weingärtner und andere Weinbergsliebhaber beschrieben, aus Gründen hergeleitet und mit praktischen Anmerkungen erläutert. *Johann Konrad Nast, Klosterverwalter zu Maulbronn, hat auch Antheil daran.*

Abhandlung von dem Teutschen Weinbau, nebst einer Betrachtung über den Nutzen desselbigen. ebend. 1769. 8.

Landwirthschaftlicher Kalender auf das Jahr 1769 bis 1780. ebend. 4. (*S. hernach* Oekon. Beyträge.)

Vollständige Anfangsgründe des Feldbaues — nebst den vorläufigen Kenntnissen aus der Gröſsenlehre oder Mathematik und der allgemeinen und besondern Naturlehre. 1ster und 2ter Theil. Stuttgart 1772. — 3ter Theil. ebend. 1778. 8.

Einleitung in die neuere Bienenzucht nach ihren Gründen für seine Landsleute in Schwaben, aus guten Büchern und eigener Erfahrung zusammengetragen. ebend. 1773. 8.

* Anweisung zur gründlichen dauerhaften und gesunden Verbesserung der Weine, von einem redlichen Teutschen. Frankf. 1775. 8.

Versuch eines Handbuchs für diejenige, welche die Kameralwissenschaft nicht als ein Handwerk lernen. Frankf. 1778. 8.

Oekonomische Beyträge und Bemerkungen zur Landwirthschaft auf die Jahre 1781 bis 1795. Stuttgart 1780—1796. 4. *Eine Fortsetzung des Landwirthschaftlichen Kalenders.*

Abhandlung von der gesetzmäsigen Berechnung des Interusurii; *in dem* Hannöv. Magazin. 1760.

Vorrede zu Gaupp's verbesserten Weinbau. (Stuttg. 1776. 8.)

Der ökonomische Theil des Würtembergischen Hofkalenders auf das J. 1788 *ist meistens von ihm.*

Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Gab heraus:

Franz Ignatz Knecht's Anweisung mit unbewurzelten und umgestürzten Reben oder Schnittlingen, einen Weinberg wohlfeil anzulegen, und ihn schon im dritten Jahre zu einem ergiebigen Ertrag zu bringen; auch wie von Weinstöcken Spaliere oder sogenannte Kammertsen, Buschbäume und Pyramiden zur Zierde und zum Nutzen zu erziehen. Nebst einer Kupferplatte. Stuttgart 1778. 8.

Nach seinem Absterben erschien noch:

Geschichte eines kleinen verbesserten Landguts in Würtemberg, nebst beygefügtem Verbesserungsplan für Gutsbesitzer und Liebhaber der Landwirthschaft. Stuttgart. 1792. 8.

Sein Bildnifs vor dem 9ten Band der *Krünitz*ischen ökonom. Encyklopädie (1776).

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin auf das J. 1777. S. 695 u. f. — *Dessen* gelehrtes Würtemberg S. 181 u. f. — Intelligenzblatt der Allg. Litt. Zeitung 1791. S. 1146. — *Ernesti* a. a. O. S. 56 u. f.

Spring (Johann Peter).

Doktor der Medicin und Professor derselben auf der Univerfität zu Ingolstadt, hernach Kurpfalzbayrischer Leibarzt zu München: geb. zu . . . . ; gest. . . . . .

Diss. de phosphoro Anglicano. Ingolst. 1759. 4.

Morborum plurimorum analogia ac differentia, una cum therapia horum generali. ibid. 1759. 4.

Rede von einem der Inokulation entgegengesetzten neuen Rettungsmittel in und vor der Blatterkrankheit. München 1770. 4.

von Springer (Johann Christoph Erich).

Besuchte die Schule seiner Vaterstadt Schwabach, aber keine Universität, war vielmehr in Ansehung seiner meisten Kenntnisse Autodidaktos. Doch ergriff er jede Gelegenheit, sie durch Gelehrte zu erweitern. So z. B. hörte er in seinen letztern Schuljahren 1741 und 1742 bey dem dortigen Steuereinnehmer Söhner ein Kollegium über die Institutionen; benutzte, als er sich einen Sommer über in Sommerhausen bey Würzburg aufhielt, die Bekanntschaft mit dem berühmten Würzburgischen Juristen Barthel, schaffte sich zeitig zweckmäsig gewählte Bücher an, und studirte sie mit seltenem Fleiss und Nachdenken. Als Scribent auf verschiedenen Plätzen angestellt, wagte er es zeitig, den Advokaten daneben zu machen. Auch als Sekretar des Ansbachischen Ministers und Fränkischen Kreisgesandten, von Appolt, that er dasselbe in Ansbach und Nürnberg, wo er sich öfters Monate lang aufhielt, dort und in dem benachbarten Erlangen Bekanntschaft und Briefwechsel mit Gelehrten errichtete u. s. w. Durch eine Krankheit in seinen Jünglingsjahren zu Salz, wo er ebenfalls Scribent war, bewogen, fieng er auch an, sich medicinische Kenntnisse zu erwerben; machte Versuche in der Teutschen Dichtkunst u. s. w. Bey der Ansbachischen Sekretarstelle erwarb er sich die Aussicht, dass er 1758 nicht nur die Hoffnung zu einer Amtmannsstelle erlangte, sondern auch 1761 von dem Markgrafen bey dem dortigen Kammerkollegium angestellt wurde. Indem er zugleich verschiedenen freyherrlichen Familien als Konsulent diente; so geschah es, dass er sich den Hass der Familie v. Eyb so sehr zuzog, dass er, um demselben zu entgehen,

seine ganze bisherige Lage zu verändern beschloss. Er gieng 1766 nach Göttingen, und erhielt von Hannover aus, die Erlaubniss, über Oekonomie- und Kameralwissenschaften Vorlesungen zu halten. Da ihm dieser Versuch nicht recht glücken wollte, zumahl da man ihm Schikanen in den Weg legte; so nahm er schon 1767 die Stelle eines Instruktors bey den Söhnen des Grafen Philipp Ernst von Schaumburg-Lippe in Alverdissen an, der ihm den Rathstitel beylegte; dabey ward ihm erlaubt, im Braunschweigischen advociren zu dürfen. Mit dem Grafen, der zugleich Gouverneur der Stadt Münster war, hielt er sich öfters daselbst auf. Im J. 1771 kam er auf die Universität zu Erfurt als ordentlicher Professor des Staatsrechts und der Kameralwissenschaften, mit dem Charakter eines kurmainzischen Regierungsraths. Nachdem er 1777 in Erlangen die juristische Doktorwürde angenommen hatte, wurde er Rentkammer-Direktor, mit dem Charakter eines geheimen Regierungsraths, in Darmstadt. Als immittelst gedachter Graf regierender Graf von Schaumburg-Lippe-Bückeburg geworden war, berief dieser ihn 1779 als Kanzler und Kammer- auch Steuer- und Lehns-Direktor, Präsident des Revisionsgerichts und der beyden geistlichen Konsistorien nach Bückeburg. Im J. 1787, bey Gelegenheit der Hessischen Besitznahme dieser Grafschaft, ernannte ihn Landgraf Wilhelm der 9te unter dem 18ten Februar zum geheimen Rath. Bey der bald nachher veränderten Beschaffenheit mit der Grafschaft, gereichte Springer'n diese Ernennung zum Vorurtheil, und er gerieth darüber in so viele Verdriesslichkeiten und Streithändel, dass er sich genöthigt sah, im Oktober desselben Jahrs Bückeburg zu verlassen, und sich nach Rinteln zu begeben. Hier rescribirte ihn der Landgraf unter dem 20sten April 1789 zum Kanzler der dortigen Universität, Professor der Staatswirthschaft und des Rechnungswesens, erster Lehrer und Vorsteher des von ihm veranlassten In-

ſtituts der Staatswirthſchaft, auch unter dem 12ten Junius zum vorſitzenden Mitglied der Juriſtenfakultät. Geb. zu Schwabach im Ansbachiſchen am 11ten Auguſt 1727; geſt. am 6ten Oktober 1798.

*Obſervatio de iure dotium circa modum probandi et repetendi contra creditores mariti. Norimb. 1750. 4.

*Facti Species und Bedenken de alienandis immobilibus minorum absque decreto principis, ad cauſſam Ackermanniſche Kinder zu Tauberzell im Oberamte Creglingen. Francof. 1755. 4.

*Mémoires ſur les droits et la pratique de la provocation ex L. Diffam. dans les tribunaux d'Allemagne; ad cauſſam Madame Gelly, Veuve à Erlang. Ansbac 1758. 4.

*Species facti in Sachen Hrn. Gotthard Friedrichs Freyh. v. Appolt — contra J. G. Späth auf Altheimersberghof bey Pappenheim, Appellationis ad aulam Caeſaream. Nürnberg 1759. fol.

*Rechtliche Gedanken von der Actione Serviana utili ſive hypothecaria. 1766. 4.

Grundriſs der Kameralwiſſenſchaften. Ansb. 1766. fol.

De definitionum in ſcientiis difficultate proluſio academica, ſiſtens Diatriben definitionis ſcientiarum oeconomicarum ſive cameralium ex idea fiſci cohaerentium, praelectionibus Gottingae habendis praemiſſa. ibid. eod. 4.

Die Gränzen der Kameralökonomie-Finanz- und Polizeywiſſenſchaft in ihrer Verbindung. Halle 1767. 4.

Nova methodus calculandi in foro. Coburgi 1767. 4.

Phyſikaliſch-praktiſche und dogmatiſche Abhandlung vom Teutſchen Getraidebau. Göttingen 1767. 8.

Einleitung in die Lehre von der Kameral-Wirthſchaft und der Allgemeinheit ihres Nutzens, den ſie aus dem ganzen Reiche der Wiſſenſchaften zieht. Baſel 1767. 4.

*Der Zuſchauer in der Wirthſchaft der Regenten und des Volks. ebend. 1768. 8. (*Vergl. weiter unten:* Verſuch in landwirthſchaftl. Geſprächen. 1781.)

*Natürliche Geſchichte des menſchlichen Geſchlechts; aus dem Franzöſiſchen mit einem Vorbericht von dem wahren Nutzen der Geſchichtkunde. Lemgo 1768. 8.

Betrachtung über die Frage: Ob das flache Pflügen nicht nur in allen Teutſchen, ſondern auch in fremden Provinzen, mit Nutzen einzuführen ſey? ebd. 1768. 8.

(*ſieht*

(*steht auch im* Lippischen Intelligenzblatt 1768. S. 535—570.)

*D. Schulze's Abh. von den Mitteln, ein hohes Alter zu erreichen; aus dem Schwedischen, mit einigen Anmerkungen begleitet; *bey der Hamburgischen und noch einigen andern Ausgaben von* Tissot's Anleitung für den gemeinen Mann. 1768. Petersb. 1774. 8.

*Geschichtsmäsig- und archivalischer Beweis, dass der Hr. Graf Simon August zu Lippe-Detmold nicht befugt sey, den Hrn. Grafen Philipp Ernst zu Schaumburg-Lippe in seinem Antheile der Grafschaft Lippe mit Kriegsvolk zu überziehen. (*Stadthagen*) 1768. fol.

*Physikalische Untersuchung, ob auch Patagonische Riesen möglich, und die Erzählungen davon wahr sind? Leipz. 1769. 8.

Physikalisch-praktisch-dogmatische Abhandlung von dem Teutschen Weinbau. Lemgo 1769. 8.

*Ueber die protestantischen Universitäten in Teutschland, neues Raisonnement; von einigen Patrioten Strasburg 1769. 8.

Commentatio ad rem iudiciariam novissimam spectans, de caussae continentia Germanica, quatenus distat a Romana, sive connexitate caussarum, recentissimis caussis illustribus Westphaliae probata. Monasterii 1770. 4.

Einleitung zu gründlicher Kenntniss der Kaufmannschaft und dahin einschlagender Geschäfte, wie auch der Art, sich bey allen Handelsgeschäften nach richtigen Begriffen und kunstmäsig auszudrücken. Frankf. und Leipz. (*Ulm*) 1771. 8.

Oekonomische und kameralische Tabellen; mit einem Vorbericht von den Schicksalen der Kameralwissenschaft. Frankf. (*Berlin*) 1771. 8.

Baron Puimaret von Espagnac menschenfreundliche Erfindung, die Früchte zu trocknen bey einer nassen Erndte, mit Anmerkungen. (*Münster*) 1771. 4.

Betrachtungen über die akademische Methode des Teutschen Staatsrechts; bey dem Antritt seines Lehramtes. Erfurt (*Münster*) 1772. 8.

*Meditatio, an S. sedes Moguntina ante S. Bonifacium fuerit sedes Archi-Episcopalis? Erford. 1772. 4.

*Briefe eines Teutschen über öffentliche Gegenstände des Vaterlandes; 1ste Lieferung, von der Fruchtsperre. Erfurt 1772. 8.

Abh. von der Würde der Wissenschaften und der Nothwendigkeit der akademischen Polizey. ebd. 1772. 4.

Methodischer Versuch zu einer Einleitung in die Politik für Teutschland, nach der gegenwärtigen Lage seiner öffentlichen Angelegenheiten entworfen. (*Erfurt*) 1773. 4.

*Bernhard von Galen und Bernhard von Mallinkrott. Münster 1773. 8. (*auch in* (Meusel's) Lebensbeschreibungen dieses und des vorigen Jahrhunderts Th. 1. S. 158—208.)

*Abdruck einer merkwürdigen Reichskammergerichts-Paritori-Urthel, mit Anmerkungen, zur Erläuterung der §§. 502. 541 in den v. Selchow Elementis iur. publ. T. II. die libertatem personarum illustr. ineundi matrimonia betreffend. (*Erfurt*) 1773. fol.

*Die Aufhebung des geistlichen Ordens, die Gesellschaft Jesu genannt, durch die darüber ergangene päpstliche Breven vom 21 Jul. und 13 August 1773, nach einem ächten Latein. Exempl. (*Erfurt*) 1773. 8.

Von den Gränzen des hohen und niedern Teutschen Adels. ebend. 1774. 4. Vermehrte und verbesserte Auflage *in dem* Seyffert- und Kressischen Jahrbuch für Teutsche Rechtsgelehrte (*Wetzlar* 1792. 8.) St. 3 u. 4. S. 191. u. ff.

*Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, vermög der Wahlkapitulation und einer ruhigen Betrachtung derselben. Mitau 1774. 8. *Dieser Titel wurde bald folgender Massen verändert:* *Die Wahlkapitulationen der Römischen Kaiser und Teutschen Könige betrachtet ein Teutscher Bürger. Mitau u. Leipz. 1774. 8. 1ste Fortsetzung. ebend. 1774. 2te Fortsetzung. Riga und Leipz. 1776. 3te Fortsetzung, bis zum Regierungsantritt Ferdinands I. ebend. 1777. 8.

*Der König in Preussen; aus dem Franz. (*im* Journal encycl.) (*Erfurt*) 1774. 8.

*Patriotische Gedanken vom Teutschen Buchhandel; an die Teutschen Regierungen, Rent- und Lehenkammern, Truhenämter und Kämmereyen. (*ebend.*) 1774. 8.

*Bedenken, ob die Resignationen der Präbenden in protestantischen Stiftern nach dem kanonischen oder weltlichen Recht anzusehen, und wie die über die Re-

ſignations-Verträge entſtehende Streitigkeiten zu entſcheiden ſind? Erfurt 1774. 4.

* An einen Teutſchen Hofmarſchall, ein Teutſcher Bürger. Riga und Leipz. 1774. 8.

* Obſervationes iuris publici de origine civitatum imperialium. Ulmae et Lipſ. (*Erfurti*) 1775. 4.

* An einen Teutſchen Kammerpräſidenten, ein Teutſcher Bürger. 1ſter Abſchnitt, von den Ausgaben des Staats. Riga 1775. 2ter Abſchnitt, von den Einnahmen des Staats aus den Domänen; im Pflanzenreiche. ebend. 1775. 2ten Abſchn. 1ſte Fortſ. ebend. 1776. 2te Fortſ. von den Einnahmen — im Mineralreiche. ebend. 1777. 8. *Nachgedruckt unter dem Titel:* Kayſer und Reich, Zepter und Krummſtab, Kirchen und Schulen, Sitten und Rechte, Acker und Pflug, Gegenſtände Teutſcher Patrioten. Frankfurt, München u. Leipz. 1790. 8. *Ein Abſchnitt daraus erſchien unter dem beſondern Titel:* Einleitung in die kameraliſche Bergwerkswiſſenſchaft. 1777. 8.

* An einen Teutſchen Lehenpropſt, ein Teutſcher Bürger. Lemgo 1776. 8.

* Beyträge zur Thüringiſchen Statiſtik, von den natürlichen und bürgerlichen Vortheilen der Stadt Erfurt und ihres Gebiets. Erfurt 1776. 4.

* Briefe an junge Teutſche Standesperſonen über die Geſetze des bürgerlichen Rechts nach der Ordnung der Inſtitutionen und Pandekten. Riga und Leipz. 1776. 8.

* Betrachtungen, Teutſchen Patrioten heilig. 1ſter Theil. Frankf. u. Leipz. (*Riga*) 1776. Fortſetzung oder 2ter Th. ebend. 1778. 2te Fortſ. oder 3ter Theil. ebend. 1780. 8.

Diſſ. inaug. an teſtamenta magis inter leges quam inter contractus inproprios ſive quaſi - contractus ſint referenda. Erlangae 1777. 4.

* Betrachtung über die Frage: Kann man das Römiſche, in Teutſchland ſogenannte allgemeine Recht, auf wenige einfache und allgemeine Reguln bringen? Frankfurt u. Leipz. 1777. 8.

* Diatribe ex iure canonico de litis conteſtatione, in 6tum L. II. tit. III. c. l. peremtoria litis conteſtationem non impediri, niſi ſit de re ſemel finita. Francof. ad Moen. 1778. 4. Aucta. ibid. 1781. 4.

*Commentatio de cessione nominum minori pretio facta pro nulla ex L. Anastas. habenda. Francof. ad Moen. 1779. — *Comment. ulterior etc. ib. 1781. 4.

Versuch eines Handbuchs für diejenigen, welche die Kameralwissenschaft nicht als ein Handwerk lernen wollen, sondern wünschen, vernünftige und natürliche Grundsätze darinn zu finden und mit der Landwirthschaft den Anfang zu machen. ebend. 1778. 8.

*Betrachtung über die wahre Würde eines hohen Schul-Lehrers der Rechte in Teutschland. Kiel, Riga u. Leipz. 1779. 8.

De idiomate Germanico, fonte historiarum patriae ut plurimum non curato. Francof. et Lips. 1779. 8.

Betrachtung über die Rechenkunst der Teutschen Beamten und Einnehmer. Nürnberg 1779. 8.

*Ueber das physiokratische System; ein Beytrag von dem Verfasser der ökonom. und kameral. Tabellen an die Herren Büsch, v. Dohm, Fürstenau, Iselin, Schlettwein. Nürnb. 1780. 8. (*auch in* Wekhrlin's Chronologen B. 7 u. 8.)

Verwandtschaftstafel der Wilhelm Friedrich Guiss-v. Güssenbergischen Collateral-Erben, nach ihren rechtlichen Verhältnissen gegen einander. (*Bückeb.*) 1780. fol.

*Versuch in landwirthschaftlichen Gesprächen (*eine veränderte und verbesserte Ausgabe des* Zuschauers in der Wirthschaft des Regenten und des Volks). Frankf. u. Leipz. 1781. gr. 8.

*Ueber die Judeneide; in Briefen an Hrn. v. Dohm. 1782. 8.

Libellus restitutionis in integrum, sive Expositio humillima causalium restitutionis in integrum contra sententiam paritoriam d. 21 Oct. 1779 latam etc. in Sachen — Schaumburg-Lippe contra Lippe-Detmold etc. die praetense usurpirte und praeripirte vormahlige Lippe-Brakische Aemter Blomberg und Schieder betreffend. Bückeb. 1782. fol.

Kurze aktenmäßige Uebersicht — aus vorstehenden Libell gezogen. Wien 1784. fol.

*Treuer Herr, treuer Knecht, oder wahrhafte Darstellung des Betragens der gräflich Schaumburg-Lippischen Regierung und Dienerschaft in Ansehung der fürstlich Hessen-Casselischen am 17 Febr. 1787 geschehenen Besitzergreifung desjenigen Antheils der

Graffchaft Schaumburg in Weftphalen u. f. w. Nürnberg und Leipz. 1788. 4. (*Auch im* Journal von u. für Teutfchl. *mit Nachträgen* 1788. St. 2. S. 109 u. ff. St. 8. S. 159. 1789. St. 2. S. 164 u. ff.)

*Kurze Ueberficht des Benehmens der verwittw. Frau Gräfin Juliane — bey der Heffifchen Befitzergreifung. Strasb. u. Leipz. (*Frankf.*) 1788. 8.

*Sendfchreiben eines Chriftl. Layen an den fogenannten alten redl. Prediger. Frankf. u. Leipz. 1789. 8.

Ueber Staatswirthfchaft und Rechnungswiffenfchaft. Rinteln 1789. 8.

Prolufio de origine muneris Cancellarii. ibid. eod. 4.

*Reflexions d'un Citoyen Allemand fur la moralité des reftrictions mentales et la foi des paroles des Souverains; pour fervir d'explication corrective de quelques paffages peu appartenans et faux dans la confultation de Mr. le Prof. Putter, célèbre editeur et correcteur du Prologue de la confeffion Lutherienne d'Augsbourg dreffée aux ordres de parti reformé des habitans du Comté de Buckebourg en Weftphalie etc. Strasb. et Zuric 1790. 8.

*Gedanken eines Rheinländers über die kurfürftl. u. herzogl. Braunfchw. auch landgräfl. Heff. Caffel. fogenannten Scheidemünzen. Bacharach 1790. 8.

*Neue Beyträge zur Gefchichte von Weftphalen, von R. . . 3 Stücke. Frankf. und Leipz. (*Altona*) 1790. 8.

Von dem Urfprung und Gebrauch des alten Römifchen Carbonifchen Ediktes und dem darauf gegründeten Rechtsmittel, nach Tit. X. L. 37. ff. und Tit. XVII. L. 6. Rinteln 1791. 4. (*Auch in dem* Seyffert- und Kreffifchen Jahrbuch St. . . S. 16. u. ff.)

Progr. von dem Thüringifchen Landgrafen Heinrich Rafpe. ebend. 1795. 4.

*Auch einige Worte eines Niederteutfchen üb. d. Heff. Brunnenanftalt zu Nendorf. Helmft. 1795. 8.

*Gutachten über C. F. A. S. Thiele ökonomifche Beobachtungen, das auf Salzwerken bereitete Düngerfalz betreffend. Göttingen 1797. 8.

Verfuch eines Beweifes, dafs Tacitus feine Erzählungen von den alten Teutfchen aus Weftphalen genommen habe; *in* Gatterer's Allgem. hift. Bibl. B. 9. S. 3 — 33 (1769). *Auch in* Ernefti's Beyträgen zur Gefchichte der Teutfchen. (Bayreuth 1796. gr. 8.) S. 1 — 34.

Unerkannte Vortheile in der Wirthschaft; *in den* Allgemeinen Unterhaltungen (Göttingen 1769). S. 67 u. ff.

Genealogische Beleuchtung der Grupenischen Originum Lippiacarum und seiner Schöpfung eines Grafen Bernhard IV; *in den* Rintelischen Anzeigen des J. 1770. Nr. 42 und 43. *Auch in* Gatterer's histor. Journal Th. 3. S. 124—131. *unter dem Titel:* Vorschlag, die Trockenheit im Vortrage der Genealogie zu vermeiden, durch ein gräfl. Lippisches Beyspiel erläutert.

*Betrachtungen über die Quellen der Geschichte aus der Natur; *in* Meusel's Geschichtforscher. (Halle 1775. gr. 8.) Th. 1. S. 37—75. — Geographischer Bericht von der sogenannten Arminiusburg in Westphalen; *ebend.* Th. 2. S. 50—55.

Gedanken über den Umlauf des baaren Geldes; *im* Gothaischen Magazin St. 1 (1776. 8). *Auch besonders gedruckt.*

Gedanken über die Evidenz; *in* Iselin's Ephemeriden St. 6 (1777. 8).

Historia aratri prisci ad usque eius usum apud Germanos receptum; *in* Actt. Acad. Erford. ad a. 1778 et 1779.

*Gedanken eines unpartheyischen Niederteutschen über der verwittweten Frau Gräfin Charlotte Sophie v. Aldenburg - Bentink — ehemahlige Erbrechte auf die Graffschaft oder das nunmehrige Herzogthum Oldenburg im Westphälischen Kreise; *in dem* Neuen Westphäl. Magazin H. 6. S. 89—102 (1790). — *Franziskaner - Orden in Westphalen; *ebend.* S. 102—164. — *Zur Geschichte des Westphalischen Ackerbaues; *ebend.* S. 177—180.

Verschiedene nicht unter seinem Namen erschienene Deduktionen in Staats- und bürgerlichen Rechtsangelegenheiten bey den Reichs- und andern hohen Gerichten.

Einzelne Abhandlungen und Aufsätze in den Kommentarien verschiedener Akademien der Wissenschaften, *wie auch in den* Iselinischen Ephemeriden, Gattererischen, Meuselischen historischen periodischen Schriften, Erfurtischen gel. Zeitung, Iverdonischen Französischen und Frankfurtischen Teutschen Encyklopä-

die, *in dem* Journal von und für Teutſchland, *und an verſchiedenen bekannten Teutſchen Journalen.*

Handſchriftlich hinterlieſs er unter andern:

Methodiſche und praktiſche Einleitung in die neueſte ſtatiſtiſche Kenntniſs von Teutſchland, nach der Ordnung der Regimentsverfaſſung und der Kreiſe.

Verſuch einer unterrichtenden Ueberſicht der Teutſchen Staatskunſt, (*nach dem Plan des methodiſchen Verſuchs.* 1773).

Hiſtoriſche und praktiſche Einleitung in die Wappenkunſt, und Kenntniſs des hohen und niedern Adels. (56 *Bogen.*)

Einleitung in den Teutſchen Kanzley- und Reichsgerichtsſtyl.

Hiſtoriſche und praktiſche Darſtellung des Teutſchen Privat-Stadt-Land- und ſtatutariſchen Rechtes.

Arithmetiſche Unterhaltungen über alle Theile des Staats- und Privatrechts, der Reichs- und Kirchengeſchichte, wie auch der gerichtlichen Praxis.

Leben, Handlungen, Meynungen, Schickſale und Tod des im J. 1787 zu ſeinen Vätern verſammelten, durch ganz Teutſchland merkwürdigen Grafen Philipp Ernſt's, Nachfolgers des berühmten Helden, Grafen Wilhelm's zu Schaumburg-Lippe; gemeinſchaftlich ausgearbeitet mit einem unſerer geleſenſten Meiſter der biographiſchen Kunſt und des ächten Witzes.

Sammlung gerichtlicher Ausarbeitungen und Entſcheidungen, auch Fakultätsarbeiten, über merkwürdige Rechtsfälle. Fol.

Tabelliſche hiſtoriſche Darſtellung des Teutſchen geiſt- und weltlichen Staatsrechts in 45 Tabellen, mit einer ähnlichen Ueberſicht der Geſchichte der Reichsverfaſſung uud der Grundgeſetze in 32 Tabelleu. 4.

Abhandlung des Teutſchen Staatsrechts, nach Anleitung der tabelliſchen Darſtellung. 4. (30 *Bogen.*)

Einleitung in das Privatrecht der Teutſchen Fürſten. 4.

Nachtrag zu den Briefen an junge Standesperſonen über die Geſetze des bürgerlichen Rechts. 8.

Grundſätze des Unterrichts in allen Theilen des Reichsprozeſſes und der Sollicitatur, inſonderheit das Kammergericht betreffend. 8.

Briefe über die Erziehung junger Standesperſonen.

Verſuch einer Geſchichte des heil. Römiſchen Reichs Teutſcher Nation, nach Verſchiedenheit der geiſtli-

chen und weltlichen Bestimmungen und Rücksichten. Mit Tabellen 8.

Erklärung des Teutschen Staatsrechts aus der goldenen Bulle; mit drey Abschriften derselben in Lateinischer, Teutscher und Französischer Sprache. 8. (20 *Bogen.*)

Die Natur- und Kunstgeschichte der Land- und Hauswirthschaft, auch Kaufmannschaft; ein Lehrbuch. 8.

Materialien zu einer periodischen Sammlung oder einem Journal kleiner Schriften aus allen Theilen der Staats- und Privatrechts - Gelehrsamkeit, der Geschichte, Statistik, Sprachforschung, Moral, Weltweisheit, der schönen Künste, der Staats- und Landwirthschaft, Jagd- und Forstwissenschaft, der Polizey, der Messkunst, Mechanik und Naturlehre. 8.

Kurzer Entwurf zu Bildung eines Teutschen Salzwerks-Inspektors. 8.

Adressen - Lexikon für Teutschlands noch ungedruckte, aber bekannter zu werden verdienende Namen der Diener aller Stände des Staats, der Kirchen, der Schulen, der Kriegsverfassung, des gemeinen Wesens, der edelsten Künste und Gewerbe, der Kaufmannschaft u. s. w. in periodischer Form; mit kurzen biographischen Noten. 8.

Gedanken über den Brief eines Cosmopoliten, die Aufnahme der Juden in Zünfte und Kriegsdienste betreffend. 8.

Beyträge zu Beantwortung der Frage: ob in materia austregarum unter den fürstenmässigen Häusern altgräfliche zu verstehen sind? 8.

Blicke über das Grab in die ewigen Wohnungen der vollendeten Geister, mit bewaffneten Augen des innern Sinnes. 8.

Briefe an eine Teutsche Prinzessin über den Teutschen Adel. 8.

Seine eigene Biographie.

So weit hat er selbst seine Handschriften verzeichnet in Meusel's histor. litter. statistischen Magazin Th. 1. S. 267—270. *Nach seinem Ableben würde ein anderes Verzeichniss bekannt gemacht, in dem auch einige der schon angeführten Handschriften vorkommen, ausserdem aber auch noch folgende; worunter vielleicht auch manchmahl eine und dieselbe unter zweyerley Titeln vorkommen mag.*

Ausführliche, auf anerkannten richtigen Beobachtungen und Grundsätzen der Naturlehre, Land- und Hauswirthschaft beruhende Vorstellung und Abhandlung der natürlichen Geschichte, sowohl lebendiger als lebloser Gegenstände. 248 *Bogen.*

Versuch einer statistischen Darstellung der Teutschen Staatskunst oder Politik, sowohl nach innerlichen Verhältnissen der Regierung und des ordentlichen Zusammenhangs der Gegenstände, in Beziehung auf Staatsrecht, als auch nach äusserlichen Betrachtungen Krieges und Friedens, und mit Rücksicht auf Staatswirthschaft, gleichwie auf bürgerlichen Nahrungsstand, Wohlstand, Sitten und Ordnung. 60 *Bogen.*

Gedanken eines Teutschen Rechtsgelehrten über das Recht, Privilegien zu ertheilen und zu bestätigen, wie auch über die Gegenstände derselben zu erkennen, besonders nach der Regel des canonischen Rechts Cap. 2. X. de confirmatione. 2 *Bogen.*

Uebersicht der gemeinen in Teutschland geltenden Rechte. 42 *Bogen.*

Anmerkungen, Erklärungen und Zusätze zu Springer's Abhandlung vom Teutschen Getraidebau. 60 *Bogen.*

Manuscript zur Politik. 36 *Bogen.*

Betrachtungen, Teutschen Patrioten heilig. 5ter Band. 25 *Bogen, nebst 7 Tabellen.*

Einleitung in die Cameral - Bergswerks - Wissenschaft. Fortsetzung. 25 *Bogen.*

Staatswirthschaftliche Bemerkungen über Regalien und Polizey. 26 *Bogen.*

Neue Betrachtungen über die Rechenkunst der Teutschen Beamten und Einnehmer. 25 *Bogen.*

Manuscript zur Statistik von Teutschland. 52 *Bogen.*

Reichsprozess. 24 *Bogen.*

Die meisten dieser Handschriften brachte der Hr. Graf von Münster-Meinhövel zu Prag an sich.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Haid* zu Augsburg 1794.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 375—579. (Vergl. damit Altdorf. jurist. Bibl. B. 2. St. 1. S. 34 u. f.) *Dessen* Nachträge S. 276 u. ff. u. Fortgesetzte Nachträge S. 226—229. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts. Th. 2. S. 101. — *Dessen* Gelehrtengesch. der Universität zu Göttingen Th. 2. S. 108. — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Schriftsteller Th. 2. S. 100—107. — *Caroli Ottonis Graebe*

Memoria *Jo. Chphori Erici de Springer* etc. Rintel, 1798. 4. — Bibliographischer Beytrag zu Supplementen und Ergänzungen des gel. Teutschlands; in *Meusel's* hist. litter. statist. Magazin Th. 1. S. 262—275 (enthält, außer einigen Lebensumständen *Springer's*, ein unter sechs Klassen gebrachtes Verzeichniß seiner zahlreichen Schriften, in Form eines Briefes, unterzeichnet *Anshelm Meyer*, aber in der That von ihm selbst. — *Strieder's* Hess. Gelehrtengesch. B. 15. S. 178—215. — *Ernesti* a. a. O. S. 57—69.

Springsfeld (Gottlob Karl).

Nach genossenem Privatunterricht studirte er seit 1729 *zu Pforta unweit Naumburg, und* seit 1734 *zu Leipzig, zog aber noch in demselben Jahr nach Jena, kehrte jedoch* 1735 *nach Leipzig zurück, wurde auf dieser Universität* 1738 *Doktor der Medicin, und practicirte alsdann in seiner Vaterstadt. Der dort residirende Herzog Johann Adolph ernannte ihn* 1742 *zu seinem Hofmedicus, und ertheilte ihm das Jahr darauf das Physikat des Amtes Freyburg, womit der Rath zu Weissenfels noch in demselben Jahr das Stadtphysikat verband. Im J.* 1744 *nahm ihn ein dortiger Hofkavalier, der die Bäder zu Aachen und Spaa brauchen wollte, als Reisegefährten mit dahin. Nach der Rückkunft gab ihm der Herzog die Aufsicht über das anatomische Theater, das damahls in Weissenfels errichtet wurde, hauptsächlich zur Bildung junger Wundärzte, denen er die Anatomie und Chirurgie erklärte. Nach dem* 1745 *erfolgten Ableben des Herzogs, der keine Prinzen hinterließ, und durch die Zerstreuung des Hofes, unter dessen Gliedern Sp. die meiste Praxis hatte, wurde die vorher lebhafte Stadt Weissenfels, so zu sagen, öde; und deshalb begab sich Sp. nach Carlsbad, um dort zu practiciren: aber die dort einheimischen und katholischen Aerzte wollten ihn, als Ausländer und Protestanten, vertreiben: wogegen er jedoch von Wien aus geschützt wurde. Er hielt sich demnach jährlich vom May bis zu Ausgang des Augusts in Carlsbad auf. Der Markgraf von Bayreuth, dessen Gemahlin* 1749 *den dortigen Brunnen brauchte und sich da-*

bey seines Raths bediente, ertheilte ihm, außer einem ansehnlichen Geschenk, den Hofrathscharakter. Geb. zu Weißenfels am 25sten Julius 1714; gest. am 13ten März 1772.

Diss. inaug. (Praes. J. E. Hebenstreit) de partium coalescentia morbosa. Lips. 1738. 4.

Untersuchung, was das Männliche in der Beredsamkeit sey? Weissenfels 1745. 4.

Iter medicum ad thermas Aquisgranenses et fontes Spadanos; accessere quaedam observationes singulares. Lips. 1748. 8.

Abhandlung vom Carlsbade; nebst einem Versuche einer Carlsbader Krankengeschichte. ebend. 1749. 8.

Epistola medico-critica ad Virum ill. Dan. Wilh. Trillerum etc. super loco quodam Suetonii ab eo tentato. ibid. 1750. 8.

Defensio uberior per D. W. Trillerum Exercitationem alteram pleniorem de remedio habenarum, atque arundinum extorta, qua recepta loci cuiusdam Suetoniani lectio denuo vindicatur, et illatae iniuriae removentur. Halae 1752. 4.

De praerogativa thermarum Carolinarum in dissolvendo calculo vesicae prae aqua calcis vivae. Lips. 1756. 4.

Observatio quaedam physico-chemica de terra quadam singulari coerulea, prope Eccardsbergam reperta; *in* Actis Acad. Nat. Curios. T. X. — De rariore quodam empyemate pectoris, ubi materia purulenta per singularem canalem, quem sibi serpendo in dorso formaverat, ad femoris usque descenderat musculos; *ibid.* — De calculi sectione in femina; *in* Novis Actis etc. T. I. — De excrescentia adiposa abdominis; *ibid.* — Von einem abgefallenen Fuße nach kaltem Brande; *ibid.* T. III.

Observation sur la Tremella thermalis, aux environs des Eaux chaudes de Carlsbad; *in* Mémoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin a. 1752.

Vergl. Börner's Nachrichten von berühmten Aerzten B. 3. S. 147 — 174. u. S. 791 u. f.

von Stade (Dieterich August).

Prediger zu Hollern im Herzogthum Bremen: geb. zu . . . .; gest. 1785.

Historische Nachricht von der Domkirche zu St. Petri in Bremen. Bremen 1758. 4.

Historisch-dogmatische Abhandlung von den Fest-Feyer- und Sonntagen des ganzen Kirchenjahres. Mit einer Vorrede von Joh. Heinr. Pratje von den göttlichen Absichten bey der Anordnung des Sabbaths. ebend. 1759. 4.

von Stade (Johann Friedrich).

Studirte zu Bremen, Jena und Giesen, ward 1736 zu Stade unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen, wurde 1739 Adjunkt des Propsts und Pastors Parpard *zu Otterstedt, trat nach dessen Absterben 1741 das völlige Amt an, und kam in der Folge als Konsistorialrath, Superintendent und Pastor primarius an den Dom zu Verden: geb. zu Rotenburg im Verdischen am 8ten May 1711; gest. am 20sten Februar 1795.*

Diss. de Spiritu prophetiae et Christo testante, in Apocal. XIX, 10. Helmst. . . . . 4.

Epistol. gratul. ad Timoth. V, 17 de duplici honoris portione presbyteris a Deo attributa. Stadae 1740. 4.

Epistola votiva, qua Ps. CXLVII, 19. 20 explicatur. ibid. 1751. 4.

Einweyhungspredigt der neuen Kirche zu Otterstedt, worinn die Glückseligkeit des Hauses Gottes und der Christen Schuldigkeit dagegen vorgestellet wird. ebd. 1751. 4.

Leichenpredigt auf Brunk'en. . . . ebend. 1752. 4.

Pedes Evangelizantium pacem, in urbe et agro Verdensi, sive Verda evangelica historiae prosopographicae verbi divini Ministrorum, qui inde a tempore Reformationis ad nostra tempora in Ducatu Verdensi docuerant, inclusa; e MS. in lucem edita, variisque accessionibus aucta etc. ibid. 1753. 8.

Friedenspredigt. Hamburg 1753. 4.

Leichenpredigt auf Pastor Krakau den ältern. Stade 1754. 4.

Kurzer Begriff der Christlichen Lehre. ebend. 1761. 8.

Leichenpredigt auf Pastor Krakau den jüngern. ebd. 1762. 4.

— auf Pastor Bartholdi. ebend. 1763. 4.

Rede bey einer Jubelhochzeit. Stade 1764 4.
Predigt über den 93sten Psalm. . . . .
Diss. de baptismo super mortuis in 1 Corinth. XV, 29; *in dem* Brem- und Verdischen Hebopfer Beytrag 3. S. 613 u. ff.
Noch einige Aufsätze ebendaselbst, wie auch in dem Hessischen Hebopfer, *und in der* vermischten Hamburgischen Bibliothek.
Zwey Predigten *in* Wagners Sammlung von Kanzelreden.

Vergl. sein Leben von ihm selbst in der vorhin angeführten Verda evangelica. — Brem- und Verdisches Hebopfer Beytrag 4. S. 1130 u. ff. — *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 115—119.

Stadel (Eberhard Friedrich).

Apotheker zu Ulm seit 1754: *geb. zu Giengen....; gest. am 30sten November* 1755.

* Systema minerale, in quo regni mineralis producta omnia systematice per classes, ordines, genera et species proponuntur, oder: Mineralsystem, worinn alle zum Mineralreich gehörige Körper in ordentlichen Zusammenhang nach ihren Klassen, Ordnungen, Geschlechtern und Arten vorgetragen werden, von Johann Lukas Woltersdorff. Anjetzo mit neuen Observationen, auch einer Nachricht von der sonst geheimen Kunst, das Holz zu versteinern, herausgegeben von Herrn ***. Ulm 1755. 4.
Nachricht von der Röselischen Tabaks-Klystier-Maschine; *in der* Stuttgarter physikalisch-ökon. Realzeitung 1755. St. 24 S. 185 u. ff.

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten aus Ulm S. 485 u. f.

Stadler (Daniel).

Jesuit, Magister der Philosophie und Beichtvater des Kurfürsten von Bayern zu München: geb. zu Amberg in der Oberpfalz 1705; *gest.* 1764.

Magnes experientiis, theoriis et problematis examinatus. Dilingae 1740. 8.
Commercium inter corpus et animam. Friburgi 1741. 8.

Principia philosophiae et matheseos, gemina concertatione propugnata a Maximiliano Josepho, Princ. El. Bavar. Francof. 1743. . .
Gespräch über den Zwiespalt der Osterfeyer. ebend. 1744. 8.
Duellum, honoris vindex, ad theologiae et iuris principia examinatum. Auguſt. et Ingolſt. 1751. 4.
Bayrische Geschichte. München 1762. 4.

Stadler (Johann Michael).

Kameralarzt zu Werschez im Banat Temeswar geb. zu Wertheim 1734; gest. 1779.

Versuch über die uralten Römischen Herkulsbäder. Wien 1776. 8.

Stadler (Peter Konrad).

Ein Geistlicher in Neufchâtel: geb. zu . . . . in der Schweitz . . . . ; gest. . . .

Discours sur la manière d'envisager et de traiter les Sciences en général. Neufchâtel 1737. 8.
Discours sur la severité de Zaleucus, à l'occasion d'un loi violée par son fils. ibid. 1738. 4.
Essai d'un Plan pour digérer avec methode les matières de la religion. ibid. 1740. 8.
Sermons sur divers Textes de l'écriture. ibid. 1745. 8.

Stäheli oder Stähelin (Benedikt).

Studirte zu Basel Medicin, würde dort 1710 Magister der Philosophie, reisete, um sich in seiner Wissenschaft, besonders in der Botanik, zu vervollkommnen, nach Paris, unternahm hernach noch andere Reisen, und begleitete öfters Haller'n auf seinen botanischen Exkursionen durch die Alpen. Im J. 1716 erwarb er sich die medicinische Doktorwürde; und 1727 erhielt er das öffentliche Lehramt der Physik auf der vaterländischen Universität. Geb. zu Basel 1695; gest. am 2ten August 1750.

Diss. de solidorum corporis humani adtritione et dissipatione. Basil 1710. 4.
Theses physico-anatomico-botanicae, ad classem flore composito pertinentes. ibid. 1715. 4.
Positiones ex philosophia Lockiana. ibid. 1721. 4.
Tentamen medicum de pollinis staminei globulis, liquore et particulis, de materia vegetabili Woodwardi; de particulis floris a staminibus et tubis diversis. ibid. 1722. 4.
Tentamen physicum de analysi corporum. ib. 1724. 4.
Diss. de propagatione luminis. ibid. 1727. 4.
Observationes anatomico-botanicae. ibid. 1728. 4.
De elastris et partibus floris a staminibus diversis; de subsaltu particularum equiseti. ibid. 1731. 4.
Epistola eucharistica ad eruditum virum D. Daniel Hartleyum etc. in qua traduntur quaedam observationes circa structuram et dissolutionem silicum et calculorum. ibid. 1742. 8. *Auch bey* Hartleyi Diss. epist. de Lithontriptico a Joanne Stephens invento, *die er nebst* Theophili Lobb Tractatu de dissolventibus calculos etc. *neu herausgab.* ib. eod. 8.
Particularum spermaticarum equiseti quadricrurium subsaltus; *in* Histoire de l'Acad. des Sciences de Paris a. 1730.
Ein Brief an Alb. Haller *in der 1sten Centurie der an diesen Gelehrten* geschriebenen Teutschen Briefen Nr. 7.

Vergl. (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 409—411.

Stäheli oder Stähelin (Heinrich).

Dekan oder erster Prediger zu St. Gallen: geb. daselbst 1698; *gest.* . . . .

Ehrliches Jawort der glaubigen Seele an ihren Bräutigam Jesum Christum. Basel 1731. 8.
Der Festfeyernde Christ. St. Gallen 1734. 8.
Geistliches Rauchwerk der Heiligen auf Erden. 3 Theile. Zürich 1743. 8.
Eines jungen Menschen Wegweiser durch die Wüsten dieser Welt zu dem himmlischen Canaan. ebend. 1746. 8.

Kirchenhistorie alten und neuen Testaments, bis auf gegenwärtige Zeiten; samt angehängter Gedächtnisstabelle. Zürich 1747. 8.

*Der beschäftigte Tischgenoss bey der Gnadentafel des Herrn, von Joh. Jac. Hospitaler. 2 Theile. ebd. 1748. 8.

Der wahre Glaube an Jesum Christum in seinem Grund, Nothwendigkeit, Beschaffenheit, Kennzeichen, Kraft und Früchten, in XXII Predigten vorgetragen und angedrungen. ebend. 1765. 4.

Grosse Seligkeit der Gläubigen in und nach ihrem Tode. Basel 1753. 8.

Der getreue Seelsorger an denen Tischgenossen Jesu Christi, in Unterweisungen und Anreden, wie sie das heil. Abendmahl, sonderlich das erste mal gesegnet und fröhlich geniessen können. Nebst einem Anhang etlicher Festgebeter. ebend. 1764. 8. Neue Auflage. St. Gallen 1783. 8.

Selbstgespräche über die Predigt von Jesu dem Gekreutzigten. Zürich 1767. 8.

XXVII Christliche Sendbriefe an seine in Christo herzlichst geliebte Gemeinde, wie auch an alle Heilsbegierige Mitchristen, in diesen Versuchungsvollen Zeiten; aus bewegtem Herzen, in seinem hohen Alter, noch vor seinem Sterben hinterlassend, zur Warnung, Vermahnung und Trost. ebend. 1769. 8.

Die Offenbahrung Jesu Christi nach der Erklärung Campegeji Vitringae u. J. A. Bengel. Frankfurt am M. 1769. 8.

Drey bewährte Hülfsmittel zur Beförderung der wahren Gottseligkeit; *in* Fresenius Pastoralsammlung Th. 5 (1750). — Betrachtung von der Freude und Traurigkeit eines wahren Christen; *ebend.* Th. 6. — Gedanken von dem Tempel Ezechiel's u. s. w. *ebend.* — Gedanken von den Kindern Hiobs, dass sie — nicht umgekommen, sondern am Leben geblieben seyn; *ebend.* — Nachgedächtniss des — Decani B. Wegelins; *ebend.* Th. 8. — Nachgedächtniss des Hrn. Chr. Stähelin; *ebend.*

Stäheli oder Stähelin (Johann).

Magister der Philosophie und Doktor der Medicin zu Basel: geb. daselbst . . . .; gest. . . . . .

Diss.

Diss. de operatione caesarea. Basil. 1744. 4.
— de gestis inter Helvetios et Carolum Pugnacem Duc. Burgundiae. ibid. eod. 4.
— de infanticidio quandoque licito. ibid. 1748. 4.
— de elasticitate aeris. ibid. 1749. 4.
Theses medicae, anatomicae et botanicae. ib. 1751. 4.
Specimen observationum medicarum. ibid. 1753. 4.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon.

von Stählin-Storcksburg (Jakob).

Kam nach vollendeten Studien 1735 nach Russland, ward Professor bey der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, wurde in der Folge dem Grofsfürsten und nachherigen Kaiser Peter dem 3ten als Professor und Bibliothekar zugeordnet, und war zuletzt wirklicher kaiserlicher Staatsrath, und beysitzendes Mitglied in der kaiserlichen Münzkanzley bey dem Medaillenwesen, wie auch Sekretar der Akad. der Wissenschaften, und Direktor des bey derselben befindlichen Kunstdepartements. Geb. zu Memmingen in Schwaben 1710; gest. am 6ten Julius 1785.

Lobrede auf Johann Hommel, Kaiser Karl V Hofmathematikus. Memmingen 1728. 4.
De indole hominis et optimi principis exemplo Trajani Caesaris, et ex eius nummo demonstrata. Zittav. 1731. 4.
Gedichte der Sappho aus dem Griechischen in Teutschen Versen mit gleichem Sylbenmaafs übersetzt. Leipzig 1734. gr. 8.
Die treue Schaferin Licoris; ein theatralisches Singspiel des Herrn Grafen Scipio Maffei; aus dem Italienischen übersetzet. ebend. 1734. gr. 8.
Zwo auf der Hofschaubühne zu St. Petersburg aufgeführte Opern, Abiazare, over il Padre traditore, und Semiramide, o Nino, aus dem Italiänischen in Teutsche Verse übersetzt. St. Petersb. 1736 und 1737. 4.
Beschreibung der Ceremonialien und Festivitäten, womit an dem Russisch-Kaiserl. Hofe der Friedensschluss mit der Ottomannischen Pforte 1739 feyerlichst begangen worden. ebend. 1740. 4.

Beschreibung des Trauer-Parade Saals, und des nach seiner Angabe in der Kathedralkirche zu St. Petersburg errichteten Trauergerüstes zum öffentlichen Aufsatz des entseelten Leichnams der K. Anna Jwanowna. St. Petersb. 1740. 4.

Prologo, la Russia afflitta e riconsolata — bey den Krönungsfestivitäten der K. Elisabeth I zu Moskau. Moskau 1742. 4.

Krönungsgeschichte der Kaiserin Elisabeth I. Mit Kupfern. ebend. 1744. fol.

Originalanekdoten von Peter dem Grossen; aus dem Munde angesehener Personen zu Moskau und Petersburg vernommen, und der Vergessenheit entrissen. Leipz. 1785. gr. 8.

Atlas von China, nebst einer geographischen Erläuterung desselben; abgefasset von einem gebohrnen Chinesen zu Peking 1746, und aus der Chinesischen Sprache zu St. Petersburg 1756 von Rossochim in die Russische, aus dieser aber nun in die Teutsche übersetzt; *in* Büsching's Magazin Th. 4. S. 575—604 (1769).

Nachricht von dem Russischen Theater; *in* Haigold's (oder Schlözer's) Beylagen zu dem neuveränderten Rufsland. 1 B. — Geschichte der Tanz- und Tonkunst in Russland; *ebend.* 2 B.

Etlich und vierzig allegorische Feuerwerksvorstellungen, in Kupfern, mit Beschreibungen und poëtischen Erklärungen, bey grossen Hoffesten aufgeführt.

Viele Abhandlungen in den Petersburgischen Anmerkungen von den J. 1736. 1737. 1738 und 1739.

Eine grosse Anzahl Teutscher Oden etc.

Kurze Nachricht von dem neulich entdeckten Nord-Archipelagus; *im* Petersburg. geograph. Kalender. 1774 — Kurze geographische Beschreibung des Fürstenthums Moldau, und der zwischen dem schwarzen Meere und den kaspischen Seen gelegenen Lande und Völker; *ebend.* 1770. — Von Tschirkassien oder den Kabardinischen Landen; *ebend.* 1772. *und im* Büsching. Mag. Th. 6.

Anleitung zur Entdeckung der Steinkohlen im Russischen Reich; *in den* Abhandlungen der freyen ökomischen Gesellsch. in St. Petersburg. Th. 7 (1775).

Verzeichniſs der vornehmſten Künſtler in Ruſsland; *in* Meuſel's Miſcell. artiſt. Inhalts II. XI. S. 259—277 (1782).

Sein Bildniſs vor dem 10ten Band der *Krünitziſchen* ökon. Encyklopädie (1777).

Vergl. *Bernoulli's* Reiſen B. 4, S. 17. B. 5. S. 115. — *Erneſti* a. a. O. S. 83.

Stängel (Johann).

Studirte zu Elbingen und ſeit 1729 zu Leipzig, war hernach zu Loſſa bey Wurzen und zu Leipzig Hauslehrer, und wurde 1739 als Paſtor nach Kloſter Roſsleben in der Diöces Sangerhauſen befördert. Geb. zu Elbingen am 24ſten September 1708; geſt. nach 1755.

Der aufgerichtete, gebrochene und wieder erneuerte Taufbund u. ſ. w. Leipz. und Görlitz 1747. 8.

Einige Lateiniſche und Teutſche Glückwünſchungsſchriften, z. B. Von der Nichtveränderung ſeiner Freunde, oder: daſs es nicht rathſam ſey, ſeine Freunde zu ändern u. ſ. w. Naumburg 1748. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft, B. 5. S. 938—943.

Stäudlin (Gotthold Friedrich).

Studirte zu Tübingen, machte einige Reiſen, ſetzte ſich alsdann im väterlichen Hauſe zu Stuttgart, wo er einige Jahre von Schriftſtellerey lebte, ſich hernach examiniren lieſs und als Kanzleyadvokat mit gutem Erfolg prakticirte. In der Folge promovirte er zu Tübingen als Doktor der Rechte, bequemte ſich aber, vom Franzöſiſchen Revolutionsſchwindel ergriffen, zu keiner ſteten Lebensart, ſondern trieb ſich bald da, bald dort, herum. Im J. 1795 hielt er ſich auf in der dem Grafen von der Leyen gehörigen und in Schwaben liegenden Grafſchaft Hohen-Geroldseck, und 1796 zu Lahr im Breisgau. Zuletzt entwiſchte er aus einem Gaſthof, ohne zu bezahlen, und ſprang zu Strasburg aus Verzweiflung in den Rhein.

Geb. zu Stuttgart am 15ten Oktober 1758; gest. am 17ten September 1796.

Albrecht von Haller, ein Gedicht in 3 Gesängen. Tübingen 1779. 8.
Proben einer Teutschen Aeneis, nebst lyrischen Gedichten. Stuttg. 1781. 8.
Vermischte poëtische Stücke. ebend. 1782. 8.
* Wallbergs Briefe an seinen Freund Ferdinand Wahrheit oder Dichtung, wie ihr wollt. 1 Sammlung. Leipz. 1783. 8.
Gedichte. 1ster Band. Stuttgard 1788. — 2ter Band. ebend. 1790. 8.
Briefe berühmter und edler Teutschen an Bodmer. ebend. 1794. 8.
Klio (*eine politische Zeitung*). Seelbach 1795. 4.
Gab den Schwäbischen Musenalmanach auf die Jahre 1782, 1783, 1784, 1785, 1787 und 1792 *heraus; worin die meisten Gedichte von ihm sind.*
Der Genius des Jahrs 1793, ein Gemählde; *in dem* Genius der Zeit 1794. Nov.
Antheil an dem Teutschen Museum *und an der* Mannheimer Schreibtafel.
Gab auch viele einzelne Gedichte heraus, z. B. auf den Tod des Prinzen Leopold von Braunschweig 1785. 4.
Nach Schubart's Tod im Okt. 1791 setzte er dessen Chronik *fort, aber mit so übeln Erfolg, dass sie im Sommer 1793 von Wien aus, und endlich gar auf allen kaiserl. königlichen Postämtern verbunden wurde.*
Gab auch heraus:
Bodmer's Apollinarien, oder dessen nachgelassene Gedichte. Tübingen 1783. 8.

Vergl. (*Lud. Schubart's*) Andenken an den Dichter *Stäudlin*; in *Wieland's* neuen Teutschen Merkur 1797. St. 8. S. 296—306. — *Ernesti* a. a. O. S. 84 u. f.

von Staff (Wilhelm Ferdinand).

Herzogl. Sachsen-Weimarischer Kammerherr und Oberforstmeister zu Ilmenau im Sachsen-Weimarischen Antheil an der gefürsteten Grafschaft Henneberg: geb. zu . . . .; gest. 1788.

* Etwas über den Borkenkäfer, oder die Baumtrockniss fichtener Waldungen. Leipz. 1786. 8.

Stahl (Ernst Heinrich).

Studirte zu Göttingen, und war hernach Kandidat der Theologie zu Brabeck: geb. daselbst 1772; gest. am 23sten Julius 1795.

* Ueber den Lehrbegriff des Philo; *in* Eichhorn's Bibliothek der biblischen Litteratur Th. 4. S. 769—890. — * Ueber die Messianischen Zeiten; *ebend.* Th. 8. S. 597 u. ff.

Stahl (Johann Friedrich).

Studirte zu Stuttgart und seit 1738 *zu Tübingen Theologie, wo er 2 Jahre hernach Magister wurde. Um sich etwas mehr Einkünfte zu verschaffen, gab er Privatunterricht, und wurde Pfarrer zu Rudersberg. Aber das Studium der Theologie war seinem äusserst lebhaften Charakter nie ganz angemessen gewesen; sein Lieblingsgeschäft bestand daher immer im Lesen kameralistischer Schriften und im Umgange mit der Natur. Bey Bekleidung zweyer Hofmeisterstellen in adelichen Häusern fand er Gelegenheit, seine Kenntnisse in den Kameralwissenschaften zu erweitern; und im Zeichnen hatte er sich grosse Fertigkeit erworben. Da nun der Herzog von Würtemberg um jene Zeit (nach 1750) einige junge Leute auf seine Kosten wollte reisen lassen, um sich in der Oekonomie, dem Bergwerks- und Münzwesen zu vervollkommnen; so ward St. dazu vorgeschlagen, und in den Stand gesetzt, im Frühjahr 1753 seine Reise über Frankfurt, Gotha u. s. w. anzutreten, mit dem Auftrag, sich besonders mehrere Kenntnisse in der Numismatik zu erwerben, weil er dazu bestimmt war, künftig die Aufsicht über das herzogliche Münzkabinet zu führen. Er reisete nach Sachsen, hielt sich ein Jahr in Freyberg auf, wo er die Schmelz- und Probirkunst lernte; gieng dann auf die Harzbergwerke, und suchte sich da in der Metallurgie fester zu setzen; welches dann auch der Herzog genehmigte. Er war eben im Begriff, die Ungri-*

schen Bergwerke zu bereisen, als ihn 1755 ein Befehl als Bergrath und Oberinspektor aller edeln Bergwerke in's Vaterland zurückrief. Im J. 1758 wurde er Rentkammer-Expeditionsrath, und versah die Stelle eines Forstreferenten. Man vertraute ihm ausserdem viele und wichtige Geschäfte an. Er bekam Stimmen bey dem Kammerkollegium, beym Bauwesen, bey der Sanitätsdeputation, bey der Brandschadens-Versicherungsdeputation, wurde Beysitzer des ächten Porzellangeheimnisses (Arkanist), wozu ihn der Herzog selbst beeidigte; Münzdeputirter und Münzprobirer; und erhielt zum Zeichen der Zufriedenheit seines Fürsten den Charakter und Rang eines Hofraths. Im J. 1773 übertrug ihm der Herzog eine Lehrstelle an der Karls-Hohenschule, nebst einer ansehnlichen Gehaltsvermehrung, um den Zöglingen, die zu Forstmännern und Jägern gebildet werden sollten, in den dazu nöthigen Wissenschaften Unterricht zu ertheilen. Er war in Teutschland einer der ersten, der mit grossen Kosten Nordamerikanische und andere fremde Holzarten, die in unserm Klima fortkommen, anpflanzte. Geb. zu Heinsheim im Würtembergischen am 26sten September 1718; gest. am 28sten Januar 1790.

*Der vorsichtige und wohlerfahrne Schütz und Jäger auf Scheiben, Lauf und Flug. Tübingen 1752. 8. Frankf. (*eigentl.* Tübingen) 1760. 8. *Und mehrmals.*

*Der Gewehrgerechte Jäger, welcher das Schiessgewehr gut brauchen lehret. Stuttgart 1762. 8. ebend. 1776. 8.

Allgemeines ökonomisches Forst-Magazin, in welchem allerhand nützliche Beobachtungen, Vorschläge und Versuche über die wirthschaftlichen Polizey- und Cameralgegenstände des sämmtlichen Wald- Forst- und Holzwesens enthalten sind; gesammelt von einer Gesellschaft, deren ordentliches Geschäfte ist, Waldungen zu gewinnen, zu erhalten und zu benutzen. 12 Bände, mit Register. Herausgegeben von J. F. Stahl. Frankf. u. Leipz. (*eigentl.* Stuttgart) 1763—1769. gr. 8. 2te Auflage der beyden ersten Bände. ebend. 1783. gr. 8.

*Kurzer systematischer Grundrifs der praktischen Forstwissenschaft, oder Anweisung zu einer regelmäfsigen und wirthschaftlichen Forstnutzung; wodurch die Waldungen zum höchsten Ertrag gebracht, die Holzungen in gutem Stande erhalten, und durch den Anbau nach den erforderlichen Bedürfnissen jedes Landes verbessert werden können; mit beygefügten Berechnungen des Nutzens von jeder Holzart und einem Anhange vom Holzverkohlen und Pottaschebrennen. Frankf. u. Leipz. 1764. gr. 8. *Auch in dem 4ten Band seines* Forst-Magazins.

*Verzeichnifs der in Würtenbergischen Wäldern und Gärten wachsenden Bäume, Stauden und Pflanzen. Stuttg. 1769. 8.

*Onomatologiae forestalis piscatorio-venatoriae Supplementum, oder Beyträge und Verbesserungen zum vollständigen Fisch-Forst- und Jagdlexikon. 4ter Band des ganzen Werks. ebend. 1780. gr. 8. *Die 3 ersten haben Christoph Otto zum Verfasser.*

Zufällige Gedanken von gegenwärtigen schlechtem Haberbau und dessen möglichen Verbesserung; *in den* Selectis physico-oeconomicis (Stuttg. 1752. 8.) B. 1. S. 191. — Vollständige Beschreibung von dem Esparcette, wie solcher in dem Würtembergischen nützlich zu pflanzen; *ebend.* S. 198. — Vorschlag, wie der gemeine Kühnrufs zugerichtet werden kann, dafs er zum Tusch tauget; *ebend.* S. 211. — Zuverläsiger Bericht von dem Pyrohl oder Gold-Amsel; *ebd.* S. 324. — Versuch, den Waitzen und das Korn vor dem Brand zu verwahren; *ebend.* S. 329. — Abhandlung von Bäumen, die aus Blättern erzogen werden; *ebend.* S. 472. — Ein Mittel wider die Ratten; *ebend.* S. 483. — Vorschlag, wie vermittelst einer besondern Art von Dampfkugeln ein guter Geruch in die Zimmer zu bringen; *ebend.* S. 490. — Einige Aufgaben, die Natur und Haushaltungskunst betreffend; *ebend.* B. 2. S. 79. — Vermischte Sätze aus der Chromatik oder Farbenlehre; *ebend.* S. 343. Vier physikalische Briefe, den Duchstein, die Würtembergische Marmor und Alabaster betreffend; *ebd.* S. 392. — Nachricht von Raupen, welche auf dem Schnee gefunden werden; *ebend.* B. 3. S. 159.

Erster Versuch von dem Wolfram; *in der* Physikalisch-ökonomischen Wochenschrift (Stuttg. 1758. 4) B. 2.

S. 183. — Ermunterungs-Schreiben zu Fortsetzung des Würtembergischen Bergbaues; *ebend.* S. 323. — Betrachtung über das sogenannte königl. gelbe Figirpulver; *ebend.* S. 371. — Chimische Untersuchung vom Wasserbley; *ebend.* S. 666. — Schreiben, die Würtembergische Bergwerke, aus welchen Ausbeutmünzen gefallen, betreffend; *ebend.* S. 499. — Landesherrliche Verordnungen in Cameral- und Forstsachen; *ebend.* S. 538. — Würtembergische Bergwerks-Privilegia d. a. 1536; *ebend.* S. 678. — Beschreibung der Zeche zu Bulach; *ebend.* S. 684.

Erläuterte Nachrichten von der Johann-Friedrichs-Zeche im Murgthal; *in* (*Bernhardi's*) physikalisch-ökonomischen Auszügen (Stuttg. 1758. 8) B. 1. S. 85. — Kurzer Entwurf der wesentlichen Theile eines ordentlichen Forsthaushalts; *ebend.* S. 225. — Vermischte Sätze über die Forstwirthschaft; *ebend.* S. 327. (*im 2ten B. fortges.*) — Verzeichniss der bekanntesten Holzgewächse und deren verschiedene Benennungen in Würtemberg. Waldungen; *ebend.* S. 462. — Kern der Forstwirthschafts-Regeln, welche Sylvander aus denen verbesserten Calendern, Rockenphilosophie und Gesprächen seiner Lehrer gezogen; *ebend.* S. 594. — Anonymi Gedanken von dem Salzwesen; *ebend.* S. 607. — Kurze Anzeige einiger Bäume und Stauden, welche in andern Welttheilen in Wäldern zu finden; *ebend.* B. 2. S. 207. — Erklärung zweyer gewöhnlichen Redensarten bey denen Schriftstellern, welche von dem Forsthaushalt einige Anleitung geben wollen; *ebend.* S. 321. — Anfangsgründe der Emaillirkunst; *ebend.* S. 337. — Bergmännische Nachrichten von Steinsalz-Bergwerken; *ebend.* S. 372. (*im 3ten B. fortgesetzt.*) — Alte Nachrichten von bergmännischen Versuchen auf Steinkohlen und Schwefelkies im Würtembergischen; *ebd.* B. 3. S. 145. — Der Bergbau bey Schiltach, Alpirsbach, Reichenbach und Boll; *ebend.* S. 303. — Von den Meer-Boy-Inseln oder Landsee-Salz; *ebend.* B. 5. S. 305. — Haliographie, oder kurze Anzeige von Salzquellen und dabey angelegten Salzquellen; *ebend.* B. 7. S. 43.

Handschriftlich hinterliess er:

Grundsätze von der Land- und Stadtwirthschaft.

Die Theorie von der Jagdwissenschaft.

Syftematifcher Entwurf von der Forftwiffenfchaft.
Einleitung zum Forft- und Jagd-Cameralwefen. (*Diefe, den Vorlefungen bey der ehemahl. hohen Karlsfchule gewidmeten Schriften, find alle mit Handzeichnungen verfehen.*)
Oekonomifch-praktifches Wald-Forft- u. Holz-Lexikon.
Das Geflügel des Landmanns.
Das Grundbirn-Lexikon, in welchem die Herkunft, Befchaffenheit, Erbauung und vielfacher Nutzen diefer Frucht befchrieben wird.
Der Cameraliften-Förfter- und Jäger-Catechismus.
Befchreibung aller Wurtembergifchen Forfte, mit beygefügten felbft entworfenen Forftcharten, fowohl über den ganzen Forft, als jede einzelne Huth deffelben.
Entwurf über alle Nahrungszweige, in Tabellen, mit gemahlten Vignetten; in 7 Quartbänden, jeder zu 100 Tabellen.
Flora Wirtembergica, oder Abbildungen von in Würtemberg wachfenden Blumen, nach der Natur gezeichnet.
Abbildungen von Blättern Amerikanifcher Bäume und Stauden, nach der Natur gezeichnet.
Charte von ganz Würtemberg, nach Oberämtern eingetheilt, mit vielen ftatiftifchen Anmerkungen.
Würtembergifche Waffer-Charten.
Abbildungen und Erläuterungen über den Bergbau, in 156 theils ganzen Grubenriffen, theils andern zum Berg- und Schmelzwefen gehörigen Mafchinen; alle von ihm felbft gezeichnet.
Allerhand Auffätze, das Forftwefen betreffend.

Vergl. *Mofer's* Würtemberg. Gelehrten-Lexikon Th. 1. S. 75-78. — (*Haug's*) Schwäbifches Magazin auf das J. 1777. S. 283—286. — *Höck's* Lebensbefchreib. berühmter Kameraliften B. 1. Hälfte 1. S. 43—58. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 1. S. 112—118. — *Ernesti* a. a. O. S. 88—91.

Stainhauser von Treuberg (Johann Philipp).

Studirte zu Würzburg, Heidelberg und Mainz, war hernach Hofmeifter eines jungen Grafen von Fugger, begleitete ihn auf Univerfitäten und auf Reifen in die Niederlande und nach Frankreich. Nach der Rückkunft

*begab er sich nach Wetzlar, und blieb mehrere Monate dort, um sich die Verfassung des Reichskammergerichts näher bekannt zu machen. Im J. 1750 gieng er mit dem Charakter eines gräfl. Fugger-Kirchheimischen Kanzleyraths nach Wien, um sich auch in der Praxis des Reichshofraths zu üben, hielt sich dort 2 Jahre auf, und besorgte dabey, als Konsulent fürstlicher und gräflicher Personen, verschiedene wichtige Rechtsangelegenheiten. Im J. 1752 wurde er auf der Universität zu Salzburg Doktor der Rechte und ordentlicher Professor der Institutionen, mit dem Charakter eines wirklichen Hofraths. Er erklärte auch den reichsgerichtlichen Process und das Lehnrecht. Durch ein Diplom vom 1 Jun. 1757 wurde er zum kaiserl. Hofpfalzgrafen ernannt. Im J. 1764 übernahm er das Lehramt der Pandekten: bekam aber von grauköpfigen Zeloten viel Verdrufs, weil er sie über Schöpfer'n, einen Protestanten, las. Eben deshalb legte er es 1767 nieder, auch weil gerade damahls die Professur des Staatsrechts, seines Lieblingsfaches, erledigt war: worin ihm aber ein anderer vorgezogen wurde. Erst 1770 erhielt er sie. Im J. 1777 wurde er vom Kaiser in den Reichsadelstand erhoben. Geb. zu Lohr im Mainzischen am 15ten May 1719 *); gest. am 15ten April 1799.*

Diss. inaug. (Praes. Dahmio) de unico, vero et adaequato iuris naturae principio. Mogunt. 1749. 4 (*unter eines gewissen Kaden Namen*).

* Succincta facti species de ortu, incremento et decremento Augiae Divitis **) (s. l. et a. sed 1751). fol. *Der Titel Lateinisch: die Deduktion selbst Teutsch.*

Diss. de feudis ecclesiasticis, Salisb. 1756. 4. *Auch in* A. Schmidt's Thesauro iuris eccles. T. V. Nr. 15.

— de feudis imperii. ibid. 1759. 4.

Unter dem Namen J. C. P. Rathe: Unpartheyische Abhandlung, ob den Herzogen in Bayern das von so vielen hochgepriesene Jus regium in ecclesiasticis

*) Nicht 1720.

**) Darunter ist das damahls aufgehobene Benediktinerstift Reichenau zu verstehen.

zustehe? wobey besonders eine von dieser Frage zu München in Druck gegebene Dissertation mit Bescheidenheit geprüft wird. Frankf. und Leipz. 1762. 4.

Vertheidigte unpartheyische Abhandlung, ob den Herzogen etc. einer dawider ausgegangenen Schrift sub Rubr. Vertheidigtes Jus regium in ecclesiasticis etc. entgegengesetzet. ebend. 1763. 4.

Unter dem Namen J. C. P. von Khol: Akademische Reden über Mascov's Principia iuris publ. Imp. Rom. Germ. bis zum 4ten Kapitel des 1ten Buchs inclusive. Frankf. 1768. 8.

*Eines geheimen Raths unpartheyische Gedanken über eines alten Staatsministers Bedenken von der Frage: ob und wie bey so vielen sowohl in Schriften als in besondern Berichten vorkommenden Klagen gegen die Geistlichkeit und derselben Immunitat ein Landesherr im Gewissen schuldig die Hände einzuschlagen? Salzburg 1770. 8.

Observationes succinctae ad J. J. Mascovii Princip. iur. publ. Rom. Germ. cap. V. de Principiis iuris publ. eccles. in specie. ibid. 1773. 4.

Oratio coram Celsiss. Archiepiscopo Salisburgensi in solemni actu, quo ab altesata Celsitudine Rev. Dnus Josephus Franc. Ant. S. R. I. Princeps et huiusque Episcopus Lavantinus clementissime confirmatus est, habita. ibid. 1773. fol.

Diss. de principiis iuris publ. eccles. in specie, ubi de concordatis nationis Germanicae cum curia Romana. ibid. 1773. 4.

*Replick auf Hrn. Joh. Jak. Moser's — Abhandlung von der Verbindung der Evangelischen Reichs-Gerichts-Beysitzer an die Schlüsse des Corporis Evangelicorum. Frankf. und Leipz. (*Salzb.*) 1776. 4.

*Vertheidigte Replick gegen J. J. Moser's nochmals befestigte Verbindung u. s. w. 1778. 4.

*Geschichts- und rechtmäsige Prüfung der Gedanken eines Bayern über einige Stellen der letzthin im Druck erschienenen Anmerkungen über das Absterben des kurf. Hauses Bayern. Frankf. und Leipz. (*Salzb.*) 1778. 8.

*Widerlegung der Antwort auf die Geschicht- und rechtmäsige Prüfung u. s. w. ebend. 1778. 4 (*Diese und die vorhergehende Abhandlung sind auch eingedruckt in die zu Wien 1778 erschienene* Sammlung

aller Staats-Hof- und Gesandschaftsschriften, welche die bayrische Erbfolge und den darüber entstandenen Krieg betreffen B. 1. Th. 1. S. 199 u. ff. B. 1. Th. 1. S. 236 u. ff.)

Commentationes ad Jo. Jac. Mascovii Principiorum iuris publici Rom. German. Libr. I. Salisb. 1779. *und mit einem neuen Titelblatt.* 1780. 8 mai.

Anmerkungen über die Schrift, unter dem Titel: Von der Gerichtsbarkeit der höchsten Reichsgerichte in geistlichen Sachen; bey Gelegenheit des neuesten D. Bahrdtischen Rechtsfalls. Frankfurt und Leipzig (*Augsb.*) 1780. 8.

*Meine Gedanken über die alten und neuen Beschwerden der vier Teutschen Erzbischöffe und einiger Bischöffe gegen den Römischen Hof. ebend. (*Wien*) 1787. 8.

*Staatsrechtliche Erörterung einiger Hauptfragen, welche bey der im Jahre 1790 eingetretenen Reichsverwesung vorgefallen sind. Regensburg (*Salzburg*) 1790. gr. 8.

Ueber Missbrauch der Philosophie in dem Staatsrechte; eine Rede bey Eröffnung seiner staatsrechtlichen Vorlesungen gehalten. Salzburg 1793. 8.

Vertheidigung der bey Eröffnung seiner staatsrechtlichen Collegien den 27 Nov. 1793 gehaltenen Rede über den Missbrauch der Philosophie im Staatsrecht. (*Salzb.*) 1794. 8.

Abgenöthigte Erklärung an das Publikum. 1797. 8. (*steht auch in dem* Journal der Relig. Wahrh. u. Litt. Jahrg. 1. H. 4.)

Sein Bildniss vor der hier folgenden Memoria *Zauneri.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 589—591. (Vergl. Altdorf. jurist. Bibl. B. 2. St. 1. S. 85 u. f.) Nachträge dazu S. 277—280. — *Zauner's* biograph. Nachr. von den Salzburgischen Rechtslehrern S. 125-136. Nachtrag dazu S. 20—22. — *Eiusdem* Memoria J. P. *Stainhauser de Treuberg.* Salisburgi 1799. 8.

Stalpf (Joseph Abraham).

Studirte seit 1780 *zu Würzburg, wurde dort* 1780 *Magister, studirte hernach eine Zeit lang zu Erlangen, gieng wegen Dürftigkeit* 1784 *unter das Oestreichische Militär zu Prag, kam aber durch Verwendung des Fürst-*

bischoffs von Würzburg 1786 davon los, studirte dann in Würzburg weiter fort, gab dabey Privatunterricht in der Mathematik, wurde 1788 Hofmeister im Hause des Hofraths Hartleben in Mainz, kehrte nach Würzburg 1790 zurück, wurde da Doktor der Rechte und 1791 Sekretar und Syndikus der Universität zu Würzburg: geb. zu Ebern 1763; gest. am 8ten Februar 1798.

Ueber einige Rechte und Verbindlichkeiten neutraler Nationen in Zeiten des Krieges. Würzburg 1791. 8.

Diss. de restitutione fructuum virtualiter extantium domino rem suam vindicanti a bonae fidei possessore facienda. Herbipoli 1793. 4.

Vergl. Erlang. gel. Zeitung 1798. S. 336—338.

Stange (Heinrich Volkmar).

Erst Diakonus, hernach Pastor der Nikolaikirche, Primarius des geistlichen Ministeriums, Konsistorialassessor und Inspektor des Gymnasiums zu Nordhausen. Geb. zu . . . . ; gest. . . . . .

Schriftmäſsige Gedanken vom Separatismo, worinnen er bestehe, woher er entstehe, wie man denselben im gemeinen Wesen anzusehen, und auf was Weise solchem abgeholfen werden könne; wobey der so genannten unschuldigen Wahrheiten IX und X Unterredung widerlegt, und die Kindertaufe gegen die vorgebrachten Einwürfe gründlich vertheidigt wird. Nordhausen 1741. 8.

Schrift- und Vernunftmäſsige Gedanken von dem Zustande der Seelen nach dem Tode, sowohl der Frommen und Gläubigen, als der Ungläubigen und Gottlosen, erwogen und mit einem zureichenden Register versehen. ebend. 1751. 4.

Unvorgreifliche Gedanken von der Gewissensfreyheit und dem Gewissenszwange, nach der Vernunft und heiligen Schrift entworfen. ebend. 1752. 8.

Stapfer (Albrecht)
von Brugg,
Bruder des Folgenden.

Erst Pfarrer zu Diesbach seit 1756, *hernach zu Münsingen bey Bern*, *zuletzt* seit 1787 *zu Mett bey Nidau im Kanton Bern. Geb. zu Bern am . . . Oktober 1722; gest. . . . .*

Viele Abhandlungen und Preisschriften in den Schriften der Bernischen ökonomischen Gesellschaft; *z. B.* über die Hindernisse und Vortheile des helvetischen Landbaues; im 1sten Stück des 1sten Theils (1760). — Ueber Anlegung künstlicher Wiesen; *ebend.* . . . — Ueber Verbesserung der Marschen oder sumpfigten Gegenden; *ebend.* B. 2. Th. 2 (1761). — Preisschrift über die Einrichtung der Armenanstalten für das Berner Gebiet; *in der* Neuen Sammlung physisch-ökonomischer Schriften, herausg. von der ökon. Gesellschaft in Bern B. 2 (Zürich 1782. 8).

Stapfer (Johannes)
von Brugg,
Bruder des Vorhergehenden.

Erst Pfarrer zu Bern seit 1745, *hernach* seit 1750 *Professor der Theologie am Gymnasium zu Bern; resignirte Alters wegen* 1796; *und lebte* seit *dem in Ruhe: geb. daselbst am... December* 1719; *gest. . . . . .*

Predigten. 5 Theile. Bern 1761 — 1776. 8.
Neue Predigten. 6 Theile. ebend. 1776 — 1781. gr. 8.
Theologia analytica. T. I. ibid. 1763. 4.
Anweisung für die akademische Jugend. ebd. 1768. 8.
Neues Gebetbuch. ebend. 1768. 8.
Antheil an den Psalmen und Festliedern für den öffentlichen Gottesdienst der Stadt und Landschaft Bern (1776).

Stapfer (Johann Friedrich).

Erst Pfarrer zu Oberdiesbach im Kanton Bern, hernach Professor der Polemik am Gymnasium zu Bern. geb. zu Bern....; gest. am ... May 1775.

Diss. exhibens fontes errorum atque eorundem connexionem etc. Bernae 1735. 4.
— de Naturalismo. ibid. 1742. 4.
Institutiones Theologiae polemicae universae, ordine scientifico dispositae. V Tomi. Turici 1743—1747. 8.
Grundlegung zur wahren Religion. 12 Theile. ebend. 1746—1753. 8.
Auszug aus der Grundlegung zur wahren Religion. 2 Theile. ebend. 1754. 8.
Anweisung zur wahren Religion, in Frag und Antwort. ebend. 1753. 8.
Christliche Sittenlehre. 6 Theile. ebend. 1756-1766. 8.
Unterricht von dem Eide an diejenigen, welche ihren Rechtshandel durch denselben zu Ende bringen. ebd. 1758. 8.
(?) Abhandlung von der besten Art zu predigen. Duisburg 1758. 8.
Vorrede vom Nutzen und Schaden der Ehrbegierde, *vor* David Herrliberger's Schweitzerischen Ehrentempel Th. 2 (1759).
Abhandlungen in Tempe Helvet. *und* Museo Helvetico.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon.

Staravasnig *) (Georg Karl).

Studirte zu Wien, wo er Magister der Philosophie, 1773 *Doktor der Medicin und* 1774 *ordentlicher Professor der Physiologie und Materia medica auf der Universität zu Freyburg im Breisgau wurde. Geb. zu Stein im Herzogthum Krain am 2ten April* 1748; *gest. am 26sten März* 1792.

Diss. inaug. medica, sistens animadversiones in praecipuas viscerum inflammationes. Viennae 1773. 8.
— de reconvalescentibus. ibid, eod. 8.
— de inflammatione uteri. ibid. eod. 8.

*) Ein Wendischer Name; zu Teutsch Neuhofer.

Diss. de erroribus, fraudibus, ac inertia medicamentorum. Friburgi Brisg. 1774. 8.
— de debilitate in genere. ibid. 1775. 8.
Abhandlung von dem außerordentlichen Fasten der Maria Monika Mutschlerin zu Rothweil. 1ster Theil. Mit einem Kupf. Freyburg 1780. — 2ter Theil. Wien 1782. 8.
Diss. de sterilitate humana. Friburgi 1781. 8.
— de constitutione anni 1782 totius, et anni 1783 ad solstitium aestivum usque, cum observationibus nonnullis circa morbos per eum occurrentes, praecipue circa morbos biliosos, catarrhum epidemicum, scarlatinam, et morbillos. ibid. 1783. 8.

Vergl. *Klüpfelii* Necrologium p. 75—79.

Starch (Rupert).

Studirte zu Salzburg, trat aldann 1720 zu Admont in Steyermark in den Benediktinerorden. Im J. 1743 wurde er in Salzburg zum Doktor der Rechte befördert, und übernahm hierauf das ordentliche Lehramt des Kirchenrechts, und erhielt zugleich den Charakter eines Salzburgischen geistlichen Raths. Dieses Lehramt verwaltete er bis 1749, und gieng dann in sein Kloster zurück. Geb. zu Salzburg am 13ten Januar 1700; gest. am 1sten März 1760.

Index ecclesiasticus ordinarius, sive Tractatus iuridicus ad Tit. XXXI. Lib. I Decretalium de officio et potestate iudicis ordinarii cum concurrentibus. Salisburgi 1748. 4.

Vergl. *Zauner* a. a. O. S. 94 u. f.

Stark (Johann Balthasar).

Studirte in dem damahligen Seminario illustri zu Erlangen und seit 1720 zu Altdorf, alsdann noch seit 1723 zu Strasburg, und in der Folge noch 1726 zu Marburg des berühmten Philosophen Wolf wegen. Nach einigem Aufenthalt zu Jena und Leipzig, kam er 1728 nach Nürnberg zurück, und wurde noch während dieses Jahrs

*Jahrs unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen. Im J. 1732 erhielt er einen unvermutheten Ruf als Prediger in einem ansehnlichen Orte J. zu einer Gemeine, die den Herrn in der Stille lobet *); welchem Ruf er auch bey Anfang des 1733sten Jahres willig folgte, sein wichtiges Amt in der Ferne (?) antrat und demselben völlige 13 Jahre vorstand. Zur Stärkung seiner wankenden Gesundheit unternahm er 1738 eine Reise nach Rom und Neapel, und kehrte hernach zu seiner Gemeine zurück. Im J. 1746 übernahm er die ihm schon 1741 angetragene Professur der Geschichte und Philosophie an dem Aegidischen Auditorium zu Nürnberg. Im J. 1750 bekam er das Pastorat zu St. Jakob dazu. Geb. zu Nürnberg am 25sten Oktober 1702; gest. am 23sten August 1761.*

Progr. ad orationem inauguralem. Norimb. 1746. fol.

Oratio inaug. de nexu sive connubio sororio, quod inter historiam et philosophiam intercedit, sancte in scholis custodiendo. ibid. eod. fol.

Das Harte im Ehestande, oder der vielfältige Mangel, der solchen Stand insgemein zu einem Wehstand macht; eine Predigt. ebend. 1756. 4.

Das Beben der Erde, als eine Wirkung des gerechten göttlichen Zorns über unverbesserliche Sünder; eine Predigt an dem ordentl. Fast-Buss- und Bettage über Jerem. 10, 10. ebend. 1756. 4.

Jesu Auferstehung zum Schrecken seiner Feinde; eine Predigt. ebend. 1756. 4.

Der rechte Gebrauch der Glocken zum Lobe Gottes; eine Predigt über Ps. 150, 5 bey Gelegenheit der verneuten Glocke bey St. Jakob. ebend. 1756. 4.

Dass und in wie fern der Teufel den Menschen das gehörte göttliche Wort vom Herzen nehme, dass sie nicht glauben und selig werden; eine Predigt über das Evangel. Dom. Sexagesimae. ebend. 1757. 4.

*) So *Will* a. a. O. S. 767, ohne sich näher hierüber zu erklären. Auch *Nopitsch* giebt keinen Aufschluss: doch giebt er zu verstehen, dass er Prediger der Evangel. Gemeine zu Venedig gewesen sey; und *Waldau* a. a. O. sagt es ausdrücklich: aber, was soll der ansehnliche Ort J. bedeuten?

Leichpredigt auf Hrn. Prediger M. Conr. Schoenleben. Nürnb. 1760. fol.

Handschriftlich hinterliess er:

Introduction à l'Epître de St. Paul aux Romains.

L'article de la predestination, mis dans son lumière.

Examen de quelques propositions fondamentales, qui entrent le systeme du St. Augustin sur la Grace et sur la Predestination telles qu'elles sont citées de Mr. Basnage dans son Histoire de l'Eglise.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Geschichte Th. 3. S. 766—769. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 285. — *Waldau's* Beyträge zur Geschichte der Stadt Nürnberg B. 2. S. 255 u. f.

Stark (Johann Friedrich).

Studirte zu Hildesheim und seit 1702 zu Giesen; war hernach in Frankfurt am Mayn Kandidat des Predigtamts, und Hauslehrer; kam 1709 als Teutscher Nachmittagsprediger der Evangelischen Gemeine nach Genf. Im J. 1711 nahm er Abschied von ihr und that eine Reise durch Frankreich nach Paris, um sich in der Französischen Sprache zu vervollkommnen, kam in demselben Jahr nach Frankfurt zurück, war wieder Kandidat und Hauslehrer, bis er 1715 Teutscher und Französischer Prediger in Sachsenhausen bey Frankfurt wurde. Im J. 1723 ward er nach Frankfurt selbst versetzt, wo er dann an verschiedenen Kirchen, zuletzt an der Hospitalkirche zum heil. Geist stand, auch zugleich Prediger der Holländisch - Lutherischen Gemeine und Consistorialis war. Geb. zu Hildesheim am 10ten Oktober 1680; gest. am 17ten Julius 1756.

Das von Gott gerufene, aber auf Fürbitte des Propheten gestillte Feuer, aus Amos 7, 4. 5. 6. Frankf. am M. 1719. 8.

Hirtenbrief. ebend. 1720. . .

Dr. Phil. Jac. Spener's Ausübung des Christenthums, mehrentheils aus seinen Schriften genommen, zur Erklärung der Redensarten: Alter Mensch; neuer Mensch; Verläugnung sein selbst; nach dem Geist wandeln u. s. w. ebend. 1726. 8. *Dazu kamen in den*

folgenden Jahren noch 3 Zugaben von andern biblischen Redensarten, aus Tauler's, Arnd's und Scriver's Schriften, welche hernach in Einen Band zusammengefasst erschienen. Frankf. am M. 1738. 8.

Tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen, für Gesunde, Betrübte, Kranke und Sterbende. ebend. 1727. 12. Andere, um die Hälfte vermehrte Ausgabe. ebend. 1734. 8. ebend. 1738. 8. Und hernach mehrmals. Die neueste Auflage. ebend. 1790. 8.

Ausübung des Christenthums, oder Anweisung, wie man solle ein wahrer Christ werden, aus des seligen Spener's Schriften gezogen. ebend. 1730. 8.

Wohlgemeynter Hirten-Ruf an die Schäflein, welche sich von der öffentlichen Kirchenversammlung und von dem heiligen Abendmahl absondern. ebd. 1730. 8.

Rettung des Hirten-Rufs u. s. w. ebend. 1731. 8.

Commentarius in Prophetam Ezechielem, in quo 1) scopus et verus, ut totius capitis, sic et cuiusque versus ex sacris fontibus eruitur sensus, additis interpretum explicationibus; 2) membra versuum seiunguntur, ut emphasis cuiusque phraseos eo melius elucescat; 3) Doctrinae ad cognitionem veritatis et praxin pietatis cuilibet versui annectuntur; collatis fideliter post nostrates et S. Hieronymi in Ezechielem expositionibus, Poli, Cocceji, aliorumque, tum Pradi et Maldonati et Cornelii a Lapide commentationibus, tum Haffenrefferi et Villalpandi de templo Ezechielis meditationibus; inspersis copiosissime, quae ad Criticam, Historiam et Antiquitatem pertinent. Omnia ad gloriam Dei et proximi aedificationem destinata; cum indice triplici et praefatione Joannis Georgii Pritii, SS. Theol. D. et Ministerii Francof. Senioris. ibid. 1731. 4.

Vermahnung zur Prüfung sein selbst, als eine Rettung seines wohlgemeynten Hirten-Rufs, ertheilet einem Handwerks-Mann *), der sich vor erleuchtet hält, und dahero Kirche, Taufe, Abendmahl und Predigt-Amt verspottet. ebend. 1731. 8.

Gründliche Belehrung für Kinder Gottes, warum sie fleissig und andächtig zu dem öffentlichen Gottesdienst

*) Einem separirten Schuster zu Büdingen, *Theodor Krahl.*

und zu dem heil. Abendmahl gehen sollen. Frankf. am M. 1732. 12.

Warnung vor Absonderung von den Kirchenversammlungen, und von dem heiligen Abendmahl, wie auch in den Glaubenslehren. ebend. 1733. 4.

Ungrund der Absonderung der sogenannten Separatisten von der öffentlichen Kirchenversammlung und vom heil. Abendmahl; entgegengesetzt den Absonderungs-Gründen, welche im 6ten Stück der geistlichen Fama ausgestreuet, wie auch zur Antwort auf die Correspondenz aus Wünschengrund und St. Thomas bey Christianstadt. ebend. 1733. 4.

Communion-Buch, oder die andächtige Seele in dem Beichtstuhl und bey dem heiligen Abendmahl. ebend. . . . . 4te Auflage. ebend. 1736. 12. Hernach öfters. Zuletzt ebend. 1788. 12.

Phil. Jakob Spener's Gott-geheiligte Sing-Schule, oder dessen Catechismus- und Pritii Einleitungs-Tabellen, in gebundener Rede verfasset. ebd. 1733. 8.

Segens-Worte für Schelt-Worte an die durch Jesum Christum theuer-erkauften Seelen, welche sich von der öffentlichen Versammlung und dem heiligen Abendmahl trennen. ebend. 1734. 4.

Frankfurtische Passions-Andachten, das ist, Glaubens-Lebens- und Trost-Lehren, aus der Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu Christi. ebd. 1735. 8.

Das wahre Neue der Seelen, aus Offenb. 21, 5; bey vollbrachter Renovirung der Hauptkirche; eine Predigt. ebend. 1736. 8.

Predigten vom Abendmahl des Herrn, wie es von Christo selbsten eingesetzet worden, und wie es die Christen würdig empfahen sollen. 2 Theile. ebd. 1740. 4.

Praxis catechetica, oder Catechismus für Erwachsene. ebend. 1740. 8.

Erbauliche Sonn- und Festtags-Andachten, das ist, Glaubens-Lebens- und Trost-Lehren aus den Evangelien. Nürnberg 1742. gr. 8. ebend. 1785. 8.

Morgen- und Abend-Andachten frommer Christen auf alle Tage im Jahre, wie solche aus der Quelle des göttlichen Worts fliessen, darinnen das lebendige Christenthum, wie ein wahrer Christ inwendig und auswendig vor Gott und den Menschen beschaffen seyn soll, beschrieben wird; mit einer Vorrede Herrn

Doct. und Prof. Siegmund Jacob Baumgarten's. Frankf. am M. 1744. gr. 8. ebend. 1755. 8.

Erweckende Reden zur Frömmigkeit; nebst einem Anhang von sieben Betrachtungen über Lucae XIII, 24. ebend. 1746. 8.

Gründe, die Freudigkeit zu sterben zu erwecken, auf alle Tage des Monats eingerichtet. 3 Theile. Nürnb. 1748 — 1752. 8.

Neue Lieder. ebend. 1750. 8.

Auserlesene Festpredigten über wichtige Stellen heiliger Schrift alten und neuen Bundes. Frankf. am M. 1754. 8.

Kreutz- und Trostschule, in Betrachtungen und Gebeten; nebst Morgen- Abendgebeten und Liedern. Mit Kupfern. Nürnb. 1754. 8.

Erklärung der Geschichte des Leidens Jesu Christi. ebend. . . . . . 8. ebend. 1762. 8.

Tägliches Gebetbüchlein für Schwangere und Gebährende. ebend. . . . . . ebend. 1777. 12.

Sonn- und Festtags-Andachten über die Episteln. ebend. . . . . . . 8. ebend. 1770. 8.

Gab heraus.

Phil. Jac. Spener's Catechismus-Tabellen, in Frag und Antwort zergliedert. 3te Ausgabe. Berl. 1725. 8.

Nach seinem Absterben erschienen:

Gottgeheiligtes Herz und Leben eines wahren Christen, oder Lebensregeln, wie die wahre innerliche Herzens Frömmigkeit sich äusserlich in Worten und Werken offenbahren müsse. Frankf. u. Leipz. 1764. 8.

Sämmtliche noch nie gedruckte Lieder, welche im Jahr 1767 als ein Wochenblatt zur Erbauung Stückweise herausgekommen sind. Gesammelt und herausgegeben von (*seinem Sohne*) M. Johann Jacob Stark, Predigern an der Hauptkirche zu St. Catharinen zu Frankfurt am Mayn. ebend. 1768. 8.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von den jetztleb. Evangel. Luther. u. Reformirten Theologen Th. 2. S. 884 u. ff. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetzleb. Luther. u. Reformirten Theologen S. 985 — 988. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 385. — *Ernesti* a. a. O. S. 128 — 138.

Starke *) (Kaspar Heinrich).

Studirte zu Lübeck, Wittenberg und Leipzig, und wurde 1708 *Prediger zu Siebenbäumen bey Lübeck im Herzogthum Lauenburg; wo er auch bis an ſein Ende blieb, ob er gleich* 1716 *die gröſste Hoffnung zum Dekanat in Kiel hatte. Geb. zu Lübeck am* 15*ten May* 1681; *geſt. am* 17*ten Februar* 1750.

*Nova litteraria maris Balthici et Septentrionis, collecta Lubecae 1705. Lubecae et Hamburgi. 4. *Vom Sept. dieſes Jahrs an gab er dieſe gelehrte Monatsſchrift heraus; und dann die übrigen drey Jahrgänge, nämlich* 1706, 1707 *und* 1708. *Stifter und Herausgeber waren im J.* 1698 *A. D. L. und Jak. v. Mellen.*

Diſſ. epiſt. de ſalute virginis Mariae, ad Theol. celeb. D. Ge. Henr. Goetzium. Lubecae 1706. 4.

Doctorum vita privata, quam honoribus quidam et officiis publicis praetulerunt, tractatus hiſtorico-moralis. ibid. 1707. 4.

Diſſ. epiſtol. de claris Godofredis, ad Godofredum a Wedderkop. ibid. 1708. 4.

De marginali b. Lutheri in Proverb. XXX, 10 gloſſa: *Nichts liebers iſt auf Erden, denn Frauenliebe, wems kann werden.* ibid. eod. 4.

Kurzgefaſste Lebensbeſchreibung der Lübeckiſchen Superintendenten, ſint (*ſic*) der Reformation Lutheri, bis auf gegenwärtige Zeiten; davon der erſte Theil vorſtellet Hrn. M. Hermann Bonnum. Alles aus theils gedruckten, theils ungedruckten Urkunden, Documenten und Acten, mit denen dahin gehörigen Beylagen ausgefertiget. Lübeck u Leipz. 1710. 8.

Kurze, leichte und erbauliche Fragen für junge und einfältige Leute, die zur Beichte und heil. Abendmahl gehen wollen, meiſtens aus der gemeinen Beichte und den Worten der Einſetzung des heil. Abendmahls gezogen; zum Dienſt der Gemeine zu Siebenbäumen. Lübeck 1711. 8.

Die Gottlob! vergeblich beſtürmte Evangeliſch-Lutheriſche Kirche, in dem Puncte vom heil. Abendmahl, durch eine gebührliche Ablehnung deſſen, was Hr.

*) Nicht Starck.

Leonhard Christoph Sturm in seinem sogenannten mathematischen Beweise feindselig dawider erreget hat, kürzlich gezeiget. Lübeck u. Leipz. 1714. 8.

Abgedrungene Ehrenrettung wider den unnützen Calvinischen Lästerer Leonh. Chph. Sturm. ebend. 1715. 8.

Ad Vincent. Placcii Theatrum anonymorum Επιμετρον, observationum Halensium Latinarum auctores quosdam detectos exhibens. Lubecae 1716. 4. Rostochii 1716. 8.

Aaronis in luctu domestico silentium. Lubec. 1717. fol.

Dissertatio, qua annum Jubilaeum MDCCXVII ecclesiae Evangelico-Lutheranae neutiquam esse fatalem saecularia sacra rite facturus, evincit et vanum vatem Rudolph. Martin. Mehlführerum reprimit ex merito atque castigat. ibid. eod. 4.

*Dass Hrn. Leonh. Chph. Sturm's Meinung vom heil. Abendmahl nicht, wie er vorgiebt, neu, sondern schon eine alte faule, verdorbene Schwärmerey sey, wird denen Gelehrten hiemit entdecket und zugleich das Verzeichniss angehänget aller bisher in dieser Controvers herausgegebenen Schriften. Altdorf 1719. 8.

Vindiciae coniugii Christianorum adversus obtrectatores Judaeos. Lubec. 1719. 4.

Lubeca Lutherano-Evangelica, oder der kayserl. freyen und des Heil. Röm. Reichs Hansa- und Handelsstadt Lübeck Kirchengeschichte. 1ster Band (bis 1634). Hamburg 1724. 4. Nebst 4 Kupfertafeln.

De formula ἄξιος. Lubec. 1725. 4.

Inquisitio in Ioh. III, 5. ibid. 1733. 4.

Novus Jesus Christi Ecclesiae suae sponsi παρανυμφιος. ibid. 1734. 4.

Sendschreiben, worinn die ehemahlige Titulatur bey den Römern, da die Senatores clari und clarissimi viri genennet wurden; woraus nochmals in den mittlern Zeiten das barbarische Substantivum Clarissimatus erwachsen ist, untersuchet wird. Lübeck 1735. 4.

Ἱερος γαμός. ibid. 1736. 4.

Pausilypum matrimoniale. ibid. 1746. 4.

Epistola de libris cum mortuis sepultis; in Ge. Götz'ens Todtenbibliothek S. 99 u. ff.

Observatio de vitiis allegationis auctorum, tum in genere aliorum, tum praecipue historicorum; *in* Miscell. Lipsiensibus T. VII. p. 62—86.

Auflösung eines Räthsels; *in den* Hamburg. Berichten von 1735. S. 69. — Erklärung des Spruchs 1 Timoth. V, 17; *ebend.* 1740. S. 496. — Beantwortung der Frage: Ob zu Nic. Hunnii Zeiten die landübliche (*plattteutsche*) Sprache aus den Tempeln und Gottesdienst zu Lübeck vertrieben sey? *ebend.* 1741. S. 582. — Untersuchung der eigentlichen Zeit, wann Valentin Curtius nach Lübeck gekommen; *ebd.* S. 731 u. 747.

Nachricht von dem wegen seines Socinianismi abgesetzten Generalsuperintendenten, Isaac Foeclero; *in der* Fortgesetzten Sammlung von alten u. neuen theolog. Sachen von 1738. S. 281 u. ff. — Anhang des Testaments Molani; *ebend.* S. 631. — Joh. Bugenhagii merkwürdiges Autographum; *ebend.* S. 708. — Correcturen des Extracts des veri, sinceri et discreti Catholici; *ebend.* 1739. S. 432.

Untersuchung der Worte Jac. V, 8; *in den* Fortgesetzten nützlichen Anmerkungen S. 619.

Nachricht von dem Fanatico Jasp. Künekenio; *in der* Dänischen Bibliothek St. 8. S. 663.

Gab heraus:

Johannis Bothvidi, SS. Th. D. et Regis Sueciae Gustavi Adolphi Concionatoris, Theses de quaestione: Utrum Muschovitae sint Christiani? Cum praefatione. Lips. 1705. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Erläuterte Lübeckische Kirchenhistorie.

Der Lübeckischen Kirchenhistorie 2ten und 3ten Band.

De δυσνοητῳ Salomonis effato, Cohel. VII, 29.

Sachsenlauenburgische Predigerhistorie zur Continuation der davon gedruckten Nachricht bis auf gegenwärtige Zeit hinausgeführet.

Vergl. *Henrici a Seelen* Athenae Lubecenses P. II. p. 528 sqq. — *Dessen* Teutsches Ehrengedächtniss auf *K. H. Starke.* Lub. 1750. fol. — *Jöcher's* Allgemeines Gelehrten-Lexikon Th. 4. unter *Stanck* (*Kaspar Heinrich*). — Beyträge zu den Actis historico-eccles. B. 2. S. 833—887. — *Trinius* Beytrag zu einer Gesch. berühmter Gottesgel. auf dem Lande S. 611—621. — *Schmersahl's* Neue Nachr. von jüngst verstorb. Gelehrten B. 1. S. 302—331. — Unpar-

theyische Kirchenhistorie alt. u. neu. Testaments Th. 5, S. 1064-1066. — *Ernesti* a. a. O. S. 152 — 154.

Starke (Wilhelm Ernst).

Erst drey Jahre lang Prediger zu Neudorf, einem Anhaltischen Dorfe im Harz, nachher Diakonus zu Ballenstädt im Fürstenthum Anhalt-Bernburg, zuletzt Pastor in der Neustadt Bernburg. Geb. zu Ballenstädt 1692; gest. nach 1754.

Schriftmäsige Betrachtungen über das wunderbare Gesichte des auf Sinai brennenden Busches.... 1742. 8.

Güldene Schaalen voll Rauchwerks der Heiligen, worinn auf allerhand Zeiten und Umstände gerichtete Gebete enthalten. Bernburg 1742. 8.

עץ הדעת טוב ורע, das ist, Historische, critische und theologische Betrachtungen vom Baume des Erkenntnisses Gutes und Böses; der so genannten philosophischen Untersuchung von dem Zustande des Menschen in der Erbsünde, entgegen gestellet. Frankfurt und Leipz. 1747. 3 Theile. 8. Mit Kupfern.

חבליא המשיח, das ist, Das Leiden des Messia, aus denen Fürbildern des Alten Testaments gezeiget, und in Jesu Christo, dem Sohne der Jungfrauen Marien, erfüllet: wobey die historischen Begebenheiten dem Buchstaben nach erkläret, aus den Alterthümern der Juden erläutert, mit den Umständen des Leidens Christi verglichen, und die nähere Uebereinkunft dazwischen angewiesen wird; in verschiedenen Betrachtungen entworfen. Halle 1750. 8.

Vergl. *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgelehrten B. 2, S. 65 — 67.

Starkmann (Johann Georg).

Wollte, nach vollendeten Schulstudien, regulirter Chorherr Augustiner Ordens in der Propstey Rottenbuch werden, war auch schon als Novitze angenommen, aber in der Folge abgewiesen, weil man entdeckte, dass er einäugig sey. Er verliess demnach das Kloster, und widmete sich zu Ingolstadt dem Studium der Arzneykun-

de, wurde dort 1726 Doktor derselben, und begab sich alsdann nach Eger in Böhmen, um dort zu practiciren und die Heilkräfte des dortigen Sauerbrunnens zu untersuchen. Im J. 1737 kam er nach Eichstädt, als Hof- und Stadtphysikus; und ward einige Jahre hernach von dem Fürstbischoff zum Hofrath und Leibarzt, von dessen Nachfolger aber zum geheimen Rath ernannt. Vorher schon hatte ihn das dortige Domkapitel zu seinem ordentlichen Arzt angenommen. Geb. zu Millhausen in Niederbayern am 20sten Februar 1701; gest. am 28sten September 1780.

Des weit berühmten Eger Sauerbrunnens gründliche Untersuchung, oder neue und ausführliche Beschreibung, in welcher dessen wahre Bestandtheile, mineralischer Inhalt und Heilungskräfte ausführlich beschrieben sind. Eger 1750. 8.

Anleitung, wie dem Faulfieber vorzubauen sey. Eichstädt 1771. . .

Anleitung, wie den im Wasser oder Rauch Erstickten, und den Erfrornen zu Hülfe zu kommen sey. ebd. 177 . . . . *Die Titel dieser und der vorhergehenden Schrift sind, nach Straufs'ens unlitterarischen Angaben, nur muthmafslich abgefafst, da man anderwärts keine Nachrichten von ihnen findet.*

Vergl. (*Straufsii*) Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit, vel aluit p. 407—411.

Statius - Müller.

S. Müller (Philipp Ludwig Statius).

Stattler (Benedikt).

Nach dem Besuch der niedern Schulen in dem Bayrischen Benediktinerkloster Niederaltaich und in dem Gymnasium zu München, trat er 1745 zu Landsberg in den Jesuitenorden, und hörte darauf mehrere Jahre hindurch zu Ingolstadt philosophische, mathematische und theologische Vorlesungen; lehrte, als Magister, 3 Jahre die Grammatik zu Straubingen und Landshut, und 1 Jahr

*die Poësie zu Neuburg. Im J. 1759 erhielt er die Priesterweihe, legte 4 Jahre nachher die letzten Ordensgelübde ab, und lehrte von dieser Zeit an Anfangs zu Solothurn, nachher zu Insbruck, und zuletzt zu Ingolstadt öffentlich Philosophie und Theologie, auch nachdem sein Orden war aufgehoben worden. Mit Beybehaltung seiner Professur auf der zuletzt genannten Universität und des ihm übertragenen Prokanzlariats erhielt er 1776 die dortige untere Stadtpfarre, vertauschte aber 1782, als bey Errichtung der Bayrisch-Englischen Zunge des Maltheserordens die Schulen und Universitäten in ganz Bayern von den Religiosen übernommen wurden, diese Aemter gegen die Stadtpfarrey zu Kemnath in der obern Pfalz; welche Stelle er ebenfalls nach einigen Jahren niederlegte, und nach München gieng, wo er als wirklicher geistlicher und Censurrath angestellt wurde. Allein, seine misslichen Gesundheitsumstände nöthigten ihn, um seine Entlassung zu bitten, die er auch 1794 erhielt; von welcher Zeit an er bis zu seinem Tode im ruhigen Privatstande lebte. Er war auch fürstbischöffl. wirklicher geistlicher Rath. Geb. zu Köpting im Bayrischen Walde, des Regensburgischen Bisthums, am 30sten Januar *) 1728; gest. am 24sten **) August 1797.*

Tractatio cosmologica de viribus et natura corporum. Monachii 1763. 4.

Metallurgia et mineralogia. Oeniponti 1765. 8.

Mineralogia specialis. P. I. II. ibid. 1766. 8.

Philosophia methodo scientiis propria explanata. P. I. Logica. Aug. Vind. 1769. — Pars II. Ontologia. ib. eod. — Pars III. Cosmologia. ibid. eod. — Pars IV. Psychologia. ib. 1770. — Pars V. Theologia naturalis. ibid. 1771. — Pars VI Physica generalis. ib. eod. — Pars VII. Physica particularis. ibid. eod. — Pars VIII. Physica particularis. ib. 1772. 8 mai.

Demonstratio evangelica sive Religionis a. J. C. revelatae certitudo, accurata methodo demonstrata, adversus Theistas et omnes antiqui et nostri aevi Philoso-

*) Nach andern am 15ten September.

**) Nicht 21sten.

phos antichristianos, quin et contra Judaeos et Mahumetanos etc. Oeniponti 1770. 8 mai.
Ethica christiana universalis. Ingolst. 1772. 8 mai. Aug. Vindel. 1793. 8 mai.
Compendium philosophiae P. Bened. Stattler. Vol. I, complectens quinque partes primas. Ingolst. 1773. 8.
Demonstratio catholica s. Religionis catholicae. Pappenhemii 1775. 8 mai.
De locis theologicis. Weissenburgi 1775. 8 mai.
Theologiae christianae theoreticae Tractatus I—VI. Monach. 1776—1779. 8 mai.
Diss. de valore sensus communis naturae tanquam criterio veritatis. Eustadii 1780. 8 mai.
Epistola paraenetica ad virum clariss. D. Car. Frid. Bahrdt, ex occasione professionis fidei ab isto ad Caesarem missae. ibid. eod. 8. mai.
Responsa praecisiora authoris Demonstrationis catholicae ad sibi obiecta a Monacho Congregationis Benedictino-Bavaricae in sua Reflexione. 1780. . .
Responsio amica data Baccalaureo Moguntino, super solutione obiectionis Lockianae et de subiecto activae infallibilitatis in ecclesia Christi contra ipsum differenti. . . .
Diss. de bono coniugali et sanctitate coelibatus in Ecclesia. Eustadii et Lipsiae 1782. 4.
— de duello. ibid. eod. 4.
Ethica christiana communis. Pars I. Augustae Vind. et Eustadii 1782. — Pars II. Sectio I. ibid. eod. — Pars II. Sect. II. ibid. 1784. — Pars III. Sect. I. ibid. 1785. — Pars III. Sect. II. ibid. 1788. 8 mai. — Sectio III. ibid. 1789. 8 mai.
Wahres Jerusalem, oder über religiöse Macht und Toleranz in jedem und besonders im katholischen Christenthume, bey Anlass des Mendelssohnischen Jerusalems und einiger Gegenschriften. Nebst einem Nachtrage an Herrn Nicolai in Berlin. Augsburg 1787. gr. 8.
*Das Geheimniss der Bosheit des Stifters des Illuminatismus in Bayern, zur Warnung der Unvorsichtigen hell aufgedeckt, von einem seiner alten Kenner und Freunde. München und Augsburg 1787. 8.
Anti-Kant. 3 Bände. München 1788. gr. 8.
Vollständige christliche Sittenlehre für den gesamten christlichen Haus- und Familienstand: das ist, für

christliche Eheleute, Eltern, Kinder, Blutsfreunde, Anverwandte, Hausherren, Hausfrauen, Dienstleute und Dienstboten, so wie auch für alle derer zufällige Umstände. Erster Band. Augsburg und München (1789). — Zweyter Band. ebend. 1791. 8.

Liber Psalmorum Christianus, sive Religio omnis Christiana theoretica et practica, in exercitium precum sub forma Psalmorum redacta. Aug. Vindel. 1789. 8 mai.

Schreiben des Anti - Kant's an den Freund der Wahrheit über drey allerliebste erschienene Recensionen. München 1789. 8

Schreiben des Verfassers des Anti - Kant's an die Theilhaber der Allgem. Litteraturzeitung von Jena über eine in selber erschienene, äusserst seichte, aber eben darum viel bedeutende Recension seines Anti-Kant's. ebend. 1789. 8.

Plan zu der allein möglichen Vereinigung im Glauben der Protestanten mit der katholischen Kirche, und den Gränzen dieser Möglichkeit; samt einem Anhangange gegen einen neuen noch weiter fortschreitenden Febronius in Wien. München und Augsburg 1791. 8.

*Wahre und allein hinreichende Reformationsart des katholischen Priesterstandes, nach der ursprünglichen Idee seines göttlichen Stifters; von einem thätigen Freunde der Wahrheit und des allgemeinen Besten. Ulm 1791. 8.

Allgemeine katholisch-christliche Sittenlehre, oder wahre Glückseligkeitslehre aus hinreichenden Gründen der göttlichen Offenbarung und der Philosophie für die obersten Schulen der Pfalzbayerischen Lycäen, auf höchsten kurfürstl. Befehl verfaßt. 1ster und 2ter Band. München 1791. 8 (*ist eine Uebersetzung seiner Lateinischen Sittenlehre in 7 Bänden, von ihm selbst*). — Erster Auszug — für die obern drey Schulen der Pfalzbayerischen Gymnasien. ebend. 1791. 8. — Zweyter Auszug — für die untern Schulen u. s. w. ebd. 1791. 8 (*sind Auszüge aus vorstehender Uebersetzung*).

Kurzer Entwurf der unausstehlichen Ungereimtheiten der Kantischen Philosophie, samt dem Seichtdenken so mancher gutmüthigen Hochschätzer derselben. Hell aufgedeckt für jeden gesunden Menschenverstand, und

noch mehr für jede auch nur Anfänger im ordentlichen Selbstdenken. München 1791. 8.

Abgedrungene Nothwehre für meine Lehre von der Nothwehre in der auf höchsten Befehl für die obersten Schulen verfaſsten allgemeinen katholiſch-chriſtlichen Sittenlehre gegen den Angriff des hinter der Wand verborgenen Recenſenten der Salzburger Litteraturzeitung. ebend. 1791. 8.

Unſinn der Franzöſiſchen Freyheitsphiloſophie, im Entwurfe ihrer neuen Konſtitutionen, zur Warnung und Belehrung Teutſcher franzöſelnder Philoſophen ins helle Licht geſtellt. Augsburg 1791. gr. 8.

*Ueber die Gefahr, die den Thronen, den Staaten und dem Chriſtenthume den gänzlichen Verfall droht, durch das falſche Syſtem der heutigen Aufklärung und die kecken Anmaaſsungen ſogenannter Philoſophen, geheimer Geſellſchaften und Sekten. An die Groſsen der Welt, von einem Freunde der Fürſten und der wahren Aufklärung. Mit Datis und Urkunden belegt aus dem Archiv unſers Jahrhunderts. München 1791. 8.

*Harmonie der wahren Grundſätze der Kirche, der Moral und der Vernunft mit der bürgerlichen Verfaſſung des Klerus von Frankreich. Von den Biſchöffen der Departemente, als Mitgliedern der konſtituirenden Nationalverſammlung, verfaſst, und aus dem Franzöſiſchen überſetzt von B. S. *) Salzburg 1792. gr. 8.

*Unverſchämte Heucheley der Revolutionsbiſchöffe in Frankreich in der von ihnen verfaſsten, von einem Teutſchen Ueberſetzer B. S. hoch empfohlnen und zu Salzburg 1792 verlegten Harmonie der wahren Grundſätze der Kirche, der Moral und der Vernunft mit der bürgerl. Verfaſſung des Klerus von Frankreich, enthüllt von einem redlichen Verehrer der Kirche u. des Staats. Straſsb. und Baſel (*München*) 1792. gr. 8.

*Anhang zu der wahren und allein hinreichenden Reformationsart des Katholiſchen geſammten Prieſterſtandes nach der urſprünglichen Idee ſeines göttlichen Stifters. Von einem erwieſenen Liebhaber der gründlichen Kritik. Ulm 1792. 8.

Neues Chriſtliches Pſalmenbuch. Augsb. 1792. gr. 8.

*) Andern Nachrichten zu Folge ſollen dieſe Buchſtaben *Bernhard Stöger* bedeuten.

Allgemeine katholisch-christliche theoretische Religionslehre, aus hinreichenden Gründen der göttlichen Offenbarung und der Philosophie, hauptsächlich für die Nichttheologen unter den Studirenden in den Pfalzbayrischen obersten Schulen und für alle, eine tiefere Religionskenntniss affektirende Layen, auf höchsten kurfürstlichen Befehl verfasset. 2 Bände. München 1793. gr. 8.

*Wahres Verhältniss der Kantischen Philosophie zur christlichen Religion und Moral, nach dem nunmehr redlich gethanen Geständnisse des Hrn. Kant's und seiner eifrigsten Anhänger; allen redlichen Christen zum reifen Bedacht vorgestellt vom Verfasser des Anti-Kant. ebend. (1794.) 8.

Meine noch immer feste Überzeugung von dem vollen Ungrunde der Kantischen Philosophie, und von dem aus ihrer Aufnahme in christl. Schulen unfehlbar entstehenden äusserſten Schaden für Moral und Religion, gegen zween neue Vertheidiger ihrer Gründlichkeit und Unschuld. Landshut 1794. 8.

Katechismus der katholisch-christl. Glaubens- und Sittenlehre für Kinder der ersten zwo Klassen Teutscher Schulen. München 1794. 8.

Kleiner Katechismus für Kinder von den ersten Vernunftjahren. ebend. 1794. 8 (*ist ein Auszug aus dem vorigen*).

*Kritik der kritischen Beyträge zur Metaphysik in einer Prüfung der Stattlerischen Anti-Kantischen (Frankf. 1795. gr. 8.); vom Anti-Kant. München 1795. gr. 8.

Beantwortung der Frage: durch was für Kräfte Wasser in Gefässen sich über die Horizontalfläche erhebt; *in den* Abhandlungen der kurfürstl. Akad. der Wissensch zu München B. 9. Nr. 9.

Studienplan in Bayern, entgegengesetzt dem ungerechten, der Kirche und dem Staate äusserst schädlichen Plane des Prälaten von Pollingen; *in* Schlözer's Staatsanzeigen Heft 6. S. 179—185 (1782).

Vergl. *de Luca's* Journal der Litteratur und Statistik B. 1. S. 56 u. Anhang S. 80. — Seine kurzgefasste Biographie, die 1798. auf Einem Bogen ohne Ortsangabe gedruckt ist. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1797. B. 2. S. 145—189. — Intelligenzblatt zur Neuen allgem. Deutschen Bibl. Nr. 50. 1797. S. 393—397. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn.

Teutschen des 18ten Jahrh. S. 485 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 141—156.

Stattmüller (Markus).

Benediktiner in der Schwäbischen Abbtey Ochsenhausen: geb. zu . . . . ; gest. . . . . . .

Enchiridion theologico-practicum. Gunsburgi 1764. 8.
Epitome Rhetoricae Neumeyerianae. ibid. 1765. 8.
Katholischer Katechismus. Ulm 1771. 12.

Staudner oder Staudtner (Johann Leonhard).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und seit 1756 zu Jena, erwarb sich zu Altdorf 1758 die Licentiatenwürde, kam 1759 in das Kollegium der Advokaten zu Nürnberg, wurde 1765 Syndikus, 1768 Konsulent am Untergericht, und 1772 am Stadtgericht. Im J. 1774 legte er wegen wiederfahrner Verdrieslichkeiten seine Dienste nieder, und gieng mit seiner Familie nach Wien; wo er für einige Reichshofräthe arbeitete, und auch Parteyen als Rechtsbeystand diente. Der Erbtruchsess und Graf von Zeyl-Wurzach, der ihn kennen lernte, ernannte ihn zum Antmann auf seiner Herrschaft Wurzach in Schwaben. Nach einiger Zeit kam er von da wieder nach Wien, und wurde von dem Feldmarschall, Prinzen von Hildburghausen, zum Vormundschaftsrath bestellt, als derselbe 1780 die Kuratel über seinen Vetter, den damahls regierenden Herzog von Hildburghausen, übernahm. Nach Endigung dieser Vormundschaft kam er, mit Beybehaltung des herzoglichen Raths-Charakters, wieder nach Nürnberg, wo er sich einsweilen als Privatmann bey seinem Bruder aufhielt, bis er 1785 als freyherrl. Bünauischer Hauskonsulent auf der Burg angestellt wurde. Bey der dortigen Zerrüttung im Haus- und Justitzwesen und der Uneinigkeit zwischen dem Vater und den Söhnen, gerieth er in weitläufige Verdriesslichkeiten. Am

Am Ende des J. 1786 hielt er sich in Bamberg auf; und zuletzt zog er in ein Gartenhaus vor dem neuen Thor zu Nürnberg. Geb. zu Nürnberg am 16ten December 1736; gest. am 13ten März 1792.

Diss. inaug. de testimonio iniurato, ad illustrandam Reformationem Norimbergensem. Alt. 1758. 4.

Abhandlung von dem wahren Endzweck der menschlichen Handlungen. ebend. 1758. 4.

Schreiben — von den vornehmsten Merkmahlen die denen Gelehrten eigen sind und sie von dem übrigen Theil der Menschen unterscheiden; auf Veranlassung einer feyerlichen Gelegenheit. Frankfurt u. Leipzig 1761. 4.

Rettung des Kanzleystils wider die Anfälle der Verehrer des guten Geschmacks. Nürnb. 1764. gr. 8.

Sciagraphia probationis iudicialis, una cum bibliotheca practica scriptorum huc spectantium. ibid. 1764. 4.

* Neu revidirte Stempel-Papierordnung. ebd. 1767. 4.

* Verneuerte Untergerichts-Tax-Ordnung. ebd. 1772. 4.

Fontium atque commentatorum iuris privati specialis provinciarum et urbium Germaniae perrara collectio, quae constituit partem bibliothecae Jo. Le. Staudneri, ICti. Cum introductione in notitiam Statutorum Germanicorum. ibid. 1775. 8.

* Documentirter Nachtrag zu der in der Reichsadelichen v. Tucherischen Familienstreitigkeit 1764 zum Vorschein gekommenen Druckschrift; insonderheit die durch den churf. Bayrischen Hrn. Hofrath J. G. v. Tucher vieljährigen Umtrieb des puncto paritionis bisher aufgehaltene Vollziehung und allerunterthänigste Gelebung des in dieser Sache ergangenen Conclusi Caesarei clementiss. d. d. 10 Sept. 1765 betreffend. Mit Beylagen von Num. 16—27. Wien 1771. fol.

* Weiterer Nachtrag zu denen in der Reichs-Adelichen von Tucherischen Familien-Streitigkeit zum Vorschein gekommenen Druckschriften; insonderheit die in hac caussa emanirten neuesten Conclusa Caesarea und den sich hieraus für beyde Theile ergebenden modum paritionis betreffend. Mit Beyl. Nr. 28. 29. ebend. 1777. fol.

Abdruck der vornehmsten Actenstücke, die Consulent-Staudnerische Resignations-Geschichte zu Nürn-

berg betreffend; nebst vorausgeschickter Specie Facti, mit einverleibtem rechtlichen Beweise, dass diese Sache zur Allerhöchsten Reichsritterlichen Hülfe allerdings erwachsen und wohl qualificiret sey. ebend. 1777. fol. 1 Bogen (der nur den Titel und die Aufschrift der 9 Beylagen enthält).

*Beyträge zur Geschichte der Teutschen Justitzpflege im achtzehnten Jahrhundert. Nr. 1. 2. 3. 4. (*Schwabach*) 1786—1789. 4.

*Bemerkungen über die Uneinigkeit der Nürnbergischen Bürgerschaft mit ihrer Obrigkeit. *Eine Beylage zum 14ten Stück der* Teutschen Zeitung 1789.

*Denkmahl, dem Gedächtnisse der verstorb. Fr. Mar. Sab. v. Endter, dann ihres Vaters, D. G. Ph. Zwinger's — gewidmet und errichtet. 1791. fol.

Sein Bildniss von *C. W. Bock.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 379 u. ff. — Deductionsbibliothek Th. 1. S. 135. Th. 2. S. 1006. — *Bock's* Sammlung von Bildnissen berühmter Gelehrten H. 5 (1792). — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 284—287. — *Ernesti* a. a. O. S. 157—159.

Stavenhagen (Karl Friedrich).

Stadtsyndikus zu Anclam in Preussisch-Vorpommern: geb. zu ....; gest. .....

Topographische und chronologische Beschreibung der Pommerischen Kauf- und Handelsstadt Anclam, aus Urkunden und historischen Nachrichten verfasset, und mit einem Anhange des Hrn. Pastors Sprengel zur Kirchen- und Gelehrtengeschichte. Greifsw. 1773. 4.

Stawski (Stanislaus).

Erst vereideter Polnischer Dolmetscher bey der Oberamtsregierung in den Stadtgerichten zu Breslau, hernach Lehrer der Polnischen Sprache in den drey angesehensten dortigen Schulen: geb. zu Staszow in Klein-Polen am 3ten May 1732; gest. am ... Julius 1796.

Komedya o Dewotce, we trzech antach od Imci. Pana Gellerta. w Wroclawiu 1771. 8.

Komedya o Losie Szczescia w Loteryi. wetrzech antach od Imci. Pana Gellerta etc. w Wroclawiu 1771. 8.

Listy Imci Pana Gellerta, I Nirmieck go na Polsti Jezyk przelozone. ibid. 1774. 8.

Moralne Pisma od Imci Pana Gellerta, po Niemiecka noydane teraz Jas na Polsti Jezyk przelszone. ibid. 1775. 8.

Jygwarda Klasztorne przydpadki. ibid. 1779. 8.

Handbuch zur Erlernung der Polnischen Sprache. Breslau 1795. 8. (*Auch unter einem Polnischen Titel.*)

Stebler (Franz Anton Ferdinand).

Doktor der Medicin, erster Professor derselben auf der Universität zu Ingolstadt, wie auch kurpfalzbayrischer Rath und Leibarzt: geb. zu München am 20sten May 1705; gest. am 11ten Junius 1789.

Historia trium saeculorum medicae Ingolstadiensis facultatis festive tertio iubilari anno, cum incrementis et emolumentis sub Maximiliano dimanantibus. Ingolst. 1772. 4.

von Steck (Johann Christoph Wilhelm).

Studirte zu Schwäbisch-Hall und seit *1747 zu Tübingen, wurde dort 1751 Oberhofgerichts-Advokat, wie auch Licentiat und 1753 Doktor der Rechte, gieng hernach auf Reisen, erlernte die Komitial- und Reichsgerichts-Praxis an Ort und Stelle, besuchte mehrere Teutsche Universitäten, wählte 1754 Leipzig zu seinem Aufenthalt, disputirte daselbst, und hielt mit Beyfall Vorlesungen. Im J. 1755 nahm er einen Ruf nach Halle an, als ordentlicher Professor des Staats- und Lehnrechts und Beysitzer der Juristenfakultät mit weiteren Aussichten. Im J. 1758 wurde er nach Frankfurt an der Oder als ordentlicher Lehrer der Rechte versetzt, und mußte dort zugleich die erledigte Professur der Beredsamkeit*

*verſehen. Die auf höhere Veranlaſſung in den Zeitläuften von 1756 bis 1759 verfertigten Schriften nöthigten ihn, in Magdeburg und Berlin Sicherheit zu ſuchen. Er wurde 1759 ins Kammergericht und 1767 ins Obertribunal, als geheimer Tribunalsrath, verſetzt. Im J. 1765 wurde ihm daneben das Juſtiariat bey der königlichen Bank aufgetragen; auch wurde er 1768 zum Mitglied der Examinations-Kommiſsion ernannt. In demſelben Jahr ward ihm die Viſitation der Univerſität zu Halle und 1770 diejenige der Univerſität zu Frankfurt aufgetragen. Dabey wurde er häufig zur Geſetzgebung gebraucht; er verfertigte z. B. 1765 allein die Mäckler-Ordnung (im Novo Corpore Conſtit. Boruſſo-Brandenb. B. 3. S. 1091) und die Aſſekuranz- und Haverey-Ordnung 1766 (ebend. B. 4. S. 83). Im J. 1773 wurde er geheimer Rath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten; wo er dann in den Konferenzen die Reichs-Kreis-Hoheits-Rechtsſachen vortrug und beſorgte. Im Auguſt 1776 erhob ihn der König von Preuſsen in den Adelſtand; und im Jul. 1787 ward er zum geheimen Legationsrath, mit einer anſehnlichen Gehaltszulage, ernannt. Geb. zu Diedelsheim, weſtlich von Bretten in der Rheinpfalz am 6ten *) Januar 1730; geſt. am 8ten Oktober 1797.*

Diſſ. inaug. (Praeſ. G. D. Hoffmanno) de iure devolutionis, maxime in Capitulis Evangelicorum immediatis. Tubing. 1753. 4.

— de uſu moderno Judicii Parium Curiae. ib. 1753. 4.

Progr. de Interpolationibus Raymundi de Penna Forti, Decretalium compilatoris. Lipſ. 1754. 4.

Commentatio de Feudis coram ſolio Caeſaris ſolenniter accipiendis; Caput XI. §. VII Sanctionis Imperatoris A. Franciſci I auſpicalis illuſtratura. Goettingae 1755. 4.

Progr. Comment. de ordinatione ad titulum patrimonii et paupertatis. Lipſ. 1755. 4.

*) Nach ſeiner eigenen, vor mir liegenden Handſchrift, folglich nicht, wie bisher gedruckt ward, am 4ten.

Diff. de adiutoribus praefulum Germaniae. Lipf. 1755. 4.
Pr. Vindiciae libertatis Ecclefiae Germanicae circa moliendas in Hierarchia novationes. Halae 1755.
Denkmahl der Liebe feiner in Gott ruhenden Gattin, Frauen Fried. Eberh. Vifcherin. ebend. 1757. fol.
Diff. de Guarantia pactorum, foederumve religionis ergo percufforum. Hal. 1756. 4.
*Abhandlungen aus dem Teutfchen Staats- und Lehnrecht, zur Erläuterung einiger neuen Reichsangelegenheiten. ebend. 1757. 8.
Pr. de Plegiis, et Feudo Plegii. Francof. ad V. 1758. 4.
Diff. de alienatione iudicii mutandi caufa facta. ibid. 1759. 4.
*Abhandlung eines aufrichtigen Publiciften von Abfetzung eines Römifchen Kaifers. Gedruckt auf einer unkatholifchen hohen Schule. 1759. 4. (*Bey feinem Leben durfte er nicht als Verfaffer diefer Schrift bekannt werden.*)
Gutachten über die kaiferliche Mefs- und Münzcommifsionen. Leipz. und Berl. 1760. 4.
Anweifung für diejenigen, die fich der Rechtsgelehrfamkeit und dem Dienft des Staats widmen. Frankf. an der Oder 1770. 8.
Verfuche über einige erhebliche Gegenftände, welche in den Dienft des Staats Einflufs haben. Frankf. u. Leipz. 1772. 8.
Ausführungen erheblicher rechtlicher und politifcher Materien. Berlin 1776. gr. 8.
*Veranlaffende und rechtfertigende Gründe der von dem königl. Lehnhofe des Herzogthums Cleve verfügten Sequeftration über die von ihm zu Lehn gehende unmittelbare Herrfchaft Gehmen. ebd. 1776. 4.
Abhandlung von dem Gemahl einer Königin. ebend. 1777. gr. 8.
*Von dem Gefchlechtsadel und der Erneuerung des Adels. Leipzig 1778. 8.
*Erklärung des vierten Artikels des Weftphälifchen Friedensfchluffes, in fofern er die Erlöfchung des Bayrifchen Mannsftammes angehet. (Berlin) gr. 8. (*Auch in* A. Faber's Neuen Staatskanzley T. 48.)
*Beleuchtung und Erörterung der erzherzogl. Oeftreichifchen Anfprüche auf Niederbayern und andere

Theile der Churbayrischen Verlassenschaft. Berlin 1778. 4.

Anhang zu dieser Beleuchtung. Mit Beylagen. ebend. 1778. 4.

* Wahre Vorstellung der Erbfolgsordnung in dem Burggrafthum Nürnberg oder in den Brandenburgischen Fürstenthümern in Franken. ebend. 1778. 4.

* Behauptete wahre Vorstellung u. s. w. ebend. 1778. 4. (*Diese 4 letzten Staatsschriften stehen auch in der* Vollständigen Samml. von den Staatsschr. zum Behuf der Bayr. Gesch.)

Observationum subsecivarum Specimen. Hal. 1779. 8 mai.

* Essai sur divers sujets de Jurisprudence et de Politique. à Halle 1779. gr. 8.

* Reflexions sur l'opposition des Etats provinciaux à l'obtention du privilège illimité contre les appels. à Regensb. 1779. 4.

Versuch über Handlungs- und Schiffahrtsverträge. Halle 1782. gr. 8.

Versuche über verschiedene wichtige Materien politischer und rechtlicher Kenntnisse. Berlin 1783. gr. 8.

* Essai sur les Oblats, sur les Moines laies, sur les lettres de pain, *Panis-Briefe*, par un Jurisconsulte de Bavière. à Münich (*oder vielmehr zu Berlin bey Lange*). 1783. 8 (*auch in* Reuss'ens Teutschen Staatskanzley Th. 5. S. 30—60).

Ausführungen einiger gemeinnützlichen Materien. Halle 1784. gr. 8.

* Essais sur quelques sujets interessans pour l'homme d'état et de lettres. (*ibid.*) 1784. gr. 8.

* Eclaircissemens de divers sujets interessans pour l'homme d'état et de lettres. à Ingolstad 1785. gr. 8.

Abmüssigungen. Halle 1787. gr. 8.

* Echantillon d'Essais sur divers sujets interessans pour l'homme d'état et de lettres. à Halle 1789. 8.

Essais sur plusieurs matières interessantes pour l'homme d'état et de lettres. ibid. 1790. gr. 8.

Essai sur les Consuls; on y a joint les Traités de Commerce et de Navigation les plus recens, comme aussi l'ordonnance du Roi de France pour les consulats du Levant de 3 Mars 1781. à Berlin 1790. gr. 8.

Essais sur divers sujets relatifs à la navigation et au commerce pendant la guerre. à Berlin 1794. gr. 8.

Einige Abhandlungen in den Hallischen wöchentl. gelehrten Anzeigen, *z. B.* Abh. aus dem natürlichen und besonders Staatskirchenrecht von Proselyten; Jahrg. 1757. St. 39. Von den Charakteren derer bey den Westphälischen Friedensunterhandlungen anwesenden Gesandten; Jahrg. 1757, in den letzten Stücken.
Versuch über die uneingeschränkte Nichtberufungs-Freyheit; *in* Koppe'ns Magazin für die gesamte Rechtsgel. St. 1. 1789.

Sein Bildniss vor dem 3ten Band der Neuen allgem. Deutschen Bibliothek (1793).

Vergl. *G. F. Harpprecht's* Progr. auf *Steck's* Doktorpromotion (Tüb. 1753. fol.) — *Weidlich's* zuverlässige Nachrichten von jetzleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 389—406. — *Dessen* biograph. Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 381—387. Nachträge S. 277. Fortgesetzte Nachtr. S. 229 u. f. — *Dessen* Succession der Rechtsgel. auf der Univers. zu Halle; hinter dem vollständ. Verzeich. aller zu Halle herausgek. Disp. S. 59—61. — *Pütter's* Litteratur des Teut. Staatsrechts Th. 2. S. 104. — Büsten Berlin. Gelehrten S. 538-835. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. — Beyträge zur jurist. Litter. in den Preuss. Staaten B. 6. S. 246—252. — *Ernesti* a. a. O. S. 164—172.

Steeb (Johann Gottlieb).

Studirte seit 1757 in den Würtembergischen Klöstern Blaubeuern und Bebenhausen, und seit 1761 zu Tübingen, wo er sich 1763 die Magisterwürde erwarb. In demselben Jahr wurde ihm die Aufsicht über die dortige Klosterbibliothek übertragen. Bald hernach wurde er Hauslehrer bey dem geheimen Rath von Gemmingen zu Heilbronn. Im J. 1772 erhielt er von dem Grafen von Degenfeld - Schönburg die Pfarrey Dürrnau unweit der Würtemberg. Stadt Göppingen; von wo er 1787 zu der Würtembergischen Pfarrey Grabstetten, einem Dorfe auf der Würtembergischen Alp, befördert wurde. Geb. zu Nürtingen im Würtembergischen am 10ten September 1742; gest. am 29sten Novemb. 1799.

Diss. (Praes. Storrio) de hominum moribus et institutis in statu cum naturali, tum civili. Tub. 1763. 4.
Versuch einer allgemeinen Beschreibung von dem Zustand der ungesitteten und gesitteten Völker nach ih-

rer moralischen und physikalischen Beschaffenheit. Carlsruhe 1766. 8.

Disq. hist. theol. de inquisitione ad exstirpandos, quos vocant haereticos in Ecclesia Romana instituta. Tubing. 1767. 4.

Nachricht von Einäscherung der Stadt Göppingen. 1782. 8.

Ueber den Menschen, nach den hauptsächlichsten Anlagen in seiner Natur. 3 Theile Tübingen 1785. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1796. gr. 8.

Paul Sarpi von dem Kirchengut; aus dem Italienischen übersetzt. Bamberg 1786. 8.

Von der Verbesserung der Kultur auf der Alp und den ihr ähnlichen Gegenden des Vaterlands. Stuttgart 1792. 8.

Ueber das Einweichen und Ersparen des Saamens bey der Aussaat, aus mehrern, im Grössern gemachten, Erfahrungen. ebend. 1792. 8.

*Ueber die Hagelschlagsversicherung. (*Ohne Druckort*) 1794. 8.

Johann Christoph Bernhard's, wirklichen markgräfl. Baadischen Burgvogts zu Bauschlett und Niefern, Mitgliedes der ökonomischen Gesellschaft zu Bern, vollständige Abhandlung vom Wiesenbau, sowohl dem künstlichen als dem natürlichen; *zum Theil neu verfasst, zum Theil umgearbeitet.* 2 Theile. Stuttgart 1798. 8.

Ueber das Verhältniss der Schaafzucht, zur Anblümung der Braache. ebend. 1799. gr. 8.

Ueber die Bildung eines Landwirths; nebst einem Einladungsschreiben an die Liebhaber der Landwirthschaft, zur Bildung einer eigenen ökonomischen Gesellschaft. ebend. 1799. gr. 8. (*Beyde letzte Schriften werden hier und da auch dem folgenden zugeschrieben.*)

Viele Beyträge zu dem in Stuttgart herausgekommenen Oekonomie-Wochenblatt.

Von der Hyacinthe; — Etwas von der Levcojeblume; — Von der Fackeldistel; *im* Taschenkalender für Natur- und Gartenfreunde (Tübingen 1799).

Vergl. *Miller* in *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1799. B. 1. S. 43—76. — *Bruefli* a. a. O. S. 172.

Steeb (Johann Heinrich).

Wirth zum Lamm und Schäfereyverwalter zu Tübingen, der sich durch Privatstudium viele ökonomische Kenntnisse erwarb. Geb. daselbst 1750; gest. am 24sten September 1799.

Staatswirthschaftliche Betrachtungen über Schäferey, Hornviehzucht und Ackerbau. Tübingen 1784. 8.
Bemerkungen und Vorschläge über verschiedene Kameral- und Polizeygegenstände, besonders in Ansehung einer bessern Eintheilung des Ackerbaues und Anlegung eines Meyerhofs zum Behuf neuer Kolonien und Meyerhöfe. ebend. 1786. 8.
Von der Schaafraude, und wie derselben durch Polizeyanstalten gesteuert werden kann. ebend. 1787. 8.
Von den Maykäferwürmern, wie sie vorzüglich auf den Wiesen vertilgt, und die Wiesen sogleich tragbar gemacht werden können. München 1789. 4.
Vorschlag, wie der durch den Krieg verursachte Landschaden Würtembergs am leichtesten und wenigsten drückend getilgt werden könnte. Tübingen 1796. 8.
Ueber Holzmangel, Theurung, Wucher und Kultur in Wirtemberg. ebend. 1798. 8.

Vergl. *Ernesti* a. a. O.

Steffens (Johann Heinrich).

Rektor der Lateinischen Schule zu Celle; geb. zu Nordhausen 1711; gest. am 26sten Januar 1784.

Von der Moralität der Schauspiele. Celle 1746. 4.
*Oedipus, ein Trauerspiel in Versen, nach dem Sophocles eingerichtet. ebend. 1746. 8.
Progr. quo praemissa commentatione de ludis scenicis non plane eliminandis, ad drama tragicum, cui Placido vel Eustachio nomen est — invitat. ibid. 1749. 4.
Placidus, oder Eustach, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen, verfertiget und durch einige seiner Untergebenen öffentlich aufgeführet. ebend. 1749. 8.
Die Geschichte der alten Bewohner Teutschlands, nach ihren Classen in einem Auszuge entworfen. Celle, Frankf. u. Leipz. 1752. 8. Nebst einer Landkarte.

Denkmahl der Hochachtung und Liebe in der Lebensgeschichte Hrn. Meinhard Pleske'ns. Celle 1757. 4.
Historisch-diplomatische Abhandlungen in Briefen, von einigen besondern Merkwürdigkeiten der Stadt Celle; mit Documenten, Stammtafeln und Kupfern versehen. ebend. 1763. gr. 8.
Clarissa, ein Trauerspiel in Versen. ebend. 1765. 8.
Tom Jones, ein Lustspiel. ebend. 1765. 8.
Der Geldtopf, nach der Aulularia des Plautus. ebend. 1765. 8.
Versuch einer Uebersetzung einiger Declamationen des Quinctilianus. ebend. 1766. 8.
Index geographicus Europaeus. ibid. 1768. 8.
Cleveland, oder der irrende Philosoph; ein Schauspiel. ebend. 1768. 8.
Das Schnupftuch, ein Trauerspiel, nach Shakespeare ebend. 1770. 8.
Aesop am Hofe, ein heroisches Schauspiel in 5 Akten, aus dem Französischen des Hrn. Boursault. Frankf. u. Leipz. 1770. 8.
Aesop in der Stadt, ein Schauspiel, aus dem Franz. des Hrn. Boursault. ebend. 1770. 8.
Auszug aus der Geschichte des Durchlauchtigsten Gesammthauses Braunschweig-Lüneburg; nebst den nöthigsten Stammtafeln. Celle 1776. 8.
Quaedam de schola Cellensi commentatus ad actum dramaticum Latinum, publice habendum. ibid. 1778. 4.
G. E. Lessingii Emilia Galotti, Progymnasmatis loco, Latine reddita et publice acta. ibid. eod. 8.
Geschlechtsgeschichte des hochadelichen Hauses von Campe auf Isenbüttel und Wettmarshagen u. s. w. Nebst den dazu gehörigen Stammtafeln, Wappen, Siegeln und den andern noch ungedruckten Urkunden und Nachrichten, zusammengetragen u. s. w. ebd. 1783. 4.
Gedicht im Theaterkalender 1781.

Steger (Adrian),
Bruder des Folgenden.

Nach genossenem Privatunterricht studirte er zu Leipzig, wurde 1724 Baccalaureus der Philosophie, 1725

Magister, 1727 *Doktor der Rechte, gieng hernach auf Reisen, ward* 1729 *als Rathsherr in Leipzig aufgeführt,* 1734 *Beysitzer des dortigen Oberhofgerichts und des Konsistoriums, und erhielt* 1774 *den Titel eines königl. Polnischen und Kursächsischen Hof- und Justitzraths. Weiterhin wurde er Beysitzer der Juristenfakultät. Geb. zu Leipzig am* 28*sten December* 1707; *gest. am* 8*ten Julius* 1765.

Diss. de Domitio Ulpiano, ICto. Lipſ. 1725. 4.
— inaug. de natura atque indole pacti de non petendo. ibid. 1727. 4.
— de iuramenti perhorrescentiae usu practico in foris Saxoniae Electoralis. ibid. 1730. 4.
Oratio de principibus incestarum nuptiarum apud Gentiles auctoribus. ibid. 1734.
Progr. de nomine Advocatorum honorificentissimo. ibid. 1735. 4.
Diss. de lege tribunicia, et inde nato incerto iure; ad L. 2. §. 3. D. de Orig. Jur. ibid. 1736. 4.
Liber singularis de viis militaribus Romanorum in veteri Germania; praemissa est Praefatio de qualitate viarum in Itinerario Antonini et Tabula Peutingeriana designatarum. ibid. 1738. 4. *Dies ist die andere viel vermehrtere Ausgabe. Die erste war in demselben Jahr in Form eines Glückwunsches erschienen.*
Diss. epist. de Infulis sacrae dignitatis insignibus; occas. L. 1. C. de temp. et repar. appell. L. 66. C. de Decurion. L. 1. C. pr. ut omnes iudices; L. 3. C. de quadr. praescr. cap. ut Apostolicae de privil. in 6. ibid. 1739. 4.
Antiquitatum Romanarum brevis descriptio; iterum edidit, et de Jove Hercaeo praefatus est D. Adr. Steger. ibid. eod. 8. Et ex Editione secunda. ibid. 1747. 8. *Der ungenannte Verfasser war Peter Burmann.*
Diss. de Purpura, sacrae dignitatis insigni; occas. L. 3. 4 et 5 C. de Vest. Holob. L. 4. C. de Consul. L. 7. C. qui milit. poss. L. 1. C. de appar. Praef. Praet. L. 1. C. de appar. praef. urb. L. 6. C. de div. Rescript. Nov. Leon. 80. ibid. 1741. 4.
Diss. epist. de honoribus veterum Jureconsultorum. ibid. 1743. 4.

Diss. epist. de iure naturae, iuris publici I. R. G. principio. Lips. 1747. 4.

Progr. de caussa et fundamento immunitatis Canonicorum, qui sunt Professores, a Residentiae onere. ibid. 1753. 4.

Vernunftmäſsige Beurtheilung zweyer Schreiben an Hrn. K in Z*, die Leipziger Schaubühne betreffend herausgekommen, aus den Gründen der Vernunftlehre und der Natur der Sache erwiesen. ebd. 1753. 8.

Progr. de confusione regalium iuris publici ac privati erroribusque exinde natis. ibid. 1755. 4.

— de genuina introductae simultaneae investiturae caussa. ibid. 1760. 4.

— de singularibus quibusdam modis vasallos adquirendi olim in Germania usitatis. ibid. 1761. 4.

Vergl. Chph. Dondorfii Progr. de luminibus Ordinis ICtorum Lipsiensis nostri saeculi (Lips. 1737. 4). — Weidlich's Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 526—531.

Steger (Adrianus Deodatus), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Leipzig, erst in der Thomasschule unter Gesner'n, hernach auf der Universität, ward 1738 Magister der Philosophie und Licentiat der Rechte, unternahm alsdann eine Reise nach Italien, Frankreich, in die Niederlande, Holland und Niedersachsen, und erhielt 1740 abwesend die juristische Doktorwürde, kam noch in demselben Jahre zurück, und hielt juristische Vorlesungen. Geb. zu Leipzig am 27sten Julius 1719; gest. 1766.

Diss. (Praes. Carolo Ottone Rechenberg) vindicias manibus consertis sumendas ex lege XII Tabularum sistens. Lips. 1737. 4.

— sistens antiquissima tropaea populi Romani. ibid. 1738. 4.

— ad legem municipalem Romanorum. ibid. eod. 4.

— sistens publicam rei librariae tutelam. ibid. 1740. 4.

*) Vergl. Weidlich a. a. O. S. 531—533.

Stegmann (Johann Gottlieb).

*Studirte zu Lübeck, Halle und Jena, als Brodstudium Theologie, als Lieblingsfach aber Experimentalphysik; unternahm alsdann eine gelehrte Reise, von der er 1749 in seinem Vaterlande wieder ankam, und sich zu Rinteln 1750 die Magisterwürde erwarb. Im J. 1751 wurde er daselbst ausserordentlicher und 1752 ordentlicher Professor der Philosophie. Im Sommer 1754 wurde er bey dem Collegium Carolinum zu Cassel angestellt, um dort Philosophie, Physik und Mathematik zu lehren. Zugleich legte er eine Werkstätte physikalischer und mathematischer Instrumente an, erfand manche derselben, verbesserte andere, und verschaffte sich dadurch, auch anderwärts, starken Absatz. Endlich 1786 kam er nach Marburg, als Professor der Logik, Metaphysik, Mathematik und Physik. Geb. zu Hartum im Fürstenthum Minden am 16ten *) Junius 1725; gest. am 4ten May 1795.*

Diss. inaug. (Praes. C. F. E. Bierlingio) de revelatione divina. Rintel. 1750. 4.

De idololatria litteraria, maxime philosophica veritatibus admodum inimica. ibid. 1751. 4.

Meditatio de eo, quod nimium seu parum est in studio philosophico, qua ad audiendam orationem inaug. de necessariis inventoris dotibus invitat. ibid. eod. 4.

Theses e Philosophia desumtae et ad disputandum propositae. Bückeb. 1752. 4.

Beweis, dass aus den Gewissensbissen, die durch keine der Vernunft bekannten Mittel zu tilgen, das Daseyn einer göttlichen Offenbahrung zu schliessen. Rinteln 1753. 4.

Einleitung in die Naturlehre, zum Gebrauch derjenigen, die mit Vergnügen und Aufmerksamkeit die Natur betrachten wollen. Mit Kupfern. Bückeb. 1753. 8.

Vernünftige Betrachtungen der philosophischen Hypothesen. Cassel 1754. 4.

*) Nicht 15ten.

Progr. de iis, quae in experiendo maxime sunt cavenda. Cass 1755. 4.
Abhandlung von den grofsen Verdiensten Landgrafen Carl des 1sten um die mathematischen Wissenschaften. ebend. 1755. 4.
Die nützliche und nöthige Feyer der Geburtstage väterlicher Regenten. ebend. 1755. 4.
Diss. de acquiescentia hominum in voluntate divina. ib. 1756. 4.
— de vita systematica sapienti homini necessaria. ibid. eod. 4.
Progr. von den grofsen Verdiensten Landgrafen Wilhelm's des IVten um die mathematischen Wissenschaften. ebend. 1756. 4.
Kurze historische Nachricht von der grofsen Einsicht des Landgrafen Moritz in die philosophischen und mathematischen Wissenschaften. ebend. 1757. 4.
Beschreibung einer kleinen Luftpumpe, nebst dem dazu gehörigen Zubehör, womit man alle diejenigen Versuche, welche sowohl die Eigenschaften der Luft, als auch die durch jene in andern Körpern gewürkte Veränderungen anzeigen, mit gröfster Bequemlichkeit anstellen kann. Nebst Anzeige zweyer zu dieser Luftpumpe verfertigten Instrumenten, womit man die Bruste von Milch bequem entledigen und ein Rauchtabaks - Klystir geben kann. ebend. 1772. 8. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1783. 8.
Theses logicae. ibid. 1774. 4.
Kurze Beschreibung einer Saug- und Druckpumpe, wie beyde angewendet und gebraucht werden zu einer Brust- oder Milchpumpe, verschiedenen Arten von Sprützen, Schropf- und Rauchtabaksklystir-Instrument; nebst einer Anzeige eines besondern Rauchtabaksklystir-Instruments. ebend. 1774. 8.
Beschreibung eines Luftmessers der gesunden und ungesunden Luft. ebend. 1778. 8.
Beschreibung eines neuen Pantographen. ebend. 1780. 4 *Vorher schon im* Hersfeldischen Intelligenz- und Zeitungsbl. 1763. Nr. 31 — 37. *Abbildung und Beschreibung in* Krünitz'ens ökon. Encyklopädie Th. 8. S. 377.
Progr. enthaltend eine Untersuchung wegen des wahren Erfinders der hier (*in Cassel*) erfundenen Centrifugal-Wassermaschine. Cassel 1780. 4.

Progr. enthaltend eine Unterſuchung des erſten Erfinders der vortrefflichen Feuermaſchine, womit durch die Gewalt des Feuers das Waſſer in die Höhe getrieben wird. Caſſel 1780. 4.

Progr. von einem Sonnen-Microſcop zu undurchſichtigen Körpern. ebend. 1781. 4.

Beſchreibung der Milchpumpe und Anzeige, wie ſie gebraucht und im Stande erhalten werde. ebend. 1783. 8.

Theſes philoſophicae. Marburgi 1787. 4.

Theſes philoſophicae. ibid. 1789. 4.

Kurze Unterſuchung, warum die Poëten mit Epheu gekrönt vorgeſtellt werden; *in der* Samml. ausgeſuchter Stücke der Geſellſch. der freyen Künſte zu Leipz. 1756. B. 3. Nr. 49.

Von einem Luftreinigkeitsmeſſer; *im* Teutſchen Muſeum 1777. Dec.

Beſchreibung ſeines Rauchtabaksklyſtirinſtruments und deſſen Gebrauch; *im 1ſten Stück der* Heſſ. Beytr. 1784.

Vergl. *Mich. Conr. Curtii* Progr. de translatione Academiarum (Marb. 1786. 4) p. 12 ſqq. (wo *Stegm.* ſelbſt ſein Leben beſchreibt). — *Eiusdem* Memoria *Stegmanni* ib. 1795. 4. — *Strieder's* Heſſiſche Gel. Geſchichte B. 15. S. 267—278.

Steigenberger (Kaspar, und nach ſeinem Kloſternamen Gerhohus).

Studirte zu München, wurde ſchon 1758 in das regulirte Chorſtift zu Polling aufgenommen und dort in der Philoſophie und Theologie unterrichtet. Nach 5 dort zugebrachten Jahren ſchickte ihn der damahlige Probſt des Stiftes, Franciſcus, der deſſen Fähigkeiten und Wiſsbegierde ſchätzte, auf eigene Hauskoſten nach Paris, um ihn dort in dem regulirten Chorſtift St. Genovefa in den mathematiſchen Wiſſenſchaften und den Kenntniſſen der allgemeinen Litteratur unterrichten, und beſonders durch den Umgang mit den Pariſer Gelehrten vollends ausbilden zu laſſen. St. lieſs keine Gelegenheit zur Erweiterung ſeiner Studien unbenutzt, und

machte zumahl in der Bücherkunde, ſeinem Lieblingsſache, auſserordentliche Fortſchritte. Nach drey Jahren reiſete er, auf Geheiſs ſeiner Obern, nach Italien, blieb in Rom, wo er 1768 zum Prieſter geweiht wurde, 2 volle Jahre, und kam alsdann nach Polling zurück. Dort verſah er das Lehramt philoſophiſcher und theologiſcher Wiſſenſchaften, bis er 1773 die Aufſicht über die Univerſitätsbibliothek zu Ingolſtadt, nebſt dem Auftrag, über die Univerſal- und Litteraturgeſchichte zu leſen, erhielt. Im Sept. 1777 kam er abermahls nach Polling zurück, wo er dann die reiche Kloſterbibliothek in Ordnung brachte, und dabey verſchiedenen Religioſen, welche aus andern Klöſtern dahin geſchickt wurden, in verſchiedenen Fächern Unterricht ertheilte. Im J. 1781 wurde er als kurfürſtlicher Hofbibliothekar angeſtellt, und bald darauf zum kurfürſtl. wirklich frequentirenden geiſtl. Rath und zum frequentirenden akademiſchen Mitglied ernannt. Geb. zu Peiſsenberg, einer nach Polling gehörigen Parochie, am 20ſten April 1741; geſt. am 5ten Auguſt 1787.

Diſſertation ſur le veritable Auteur d'un ouvrage intitulé: Flores Pſalmorum. Pariſiis 1764. 8.

De ſynodo Nauenheimenſi ſub Taſſilone, Boioariae duce, celebrata. Ingolſt. 1777. . .

Hiſtoriſch - litterariſcher Verſuch von Entſtehung und Aufnahme der kurfürſtlichen Bibliothek in München. Abgeleſen am Stiftungstage der Akademie den 28 März 1784. München 1784. 4. *Lateiniſch von dem Abate* Franz Anton Vitale zu Rom 1785. . .

Litterariſch - kritiſche Abhandlung über die zwo alleräl-teſte gedruckte Teutſche Bibeln, welche in der kurfürſtl. Bibliothek in München aufbewahrt werden. Mit Anhang und vier Kupfertafeln. München 1787. 4.

Vergl. *Weſtenrieder's* Beyträge zur vaterländiſchen Hiſtorie u. ſ. w. B. 1. S. 371—376. — *Erneſti* a. a. O. S. 257 u. f.

Steigentesch (Konrad).

Mitglied des kaiserl. königl. Nationaltheaters zu Wien: geb. zu Costanz 1744; gest. am . . . Oktober 1779.

Der Englische Waise, oder wenige denken so; ein Lustspiel in 3 Aufzügen; aus dem Französischen. Wien 1771. 8.

Die junge Griechin; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. ebd. 1772. 8.

Die gute Frau; ein Lustspiel in 5 Aufzügen; aus dem Englischen. ebend. 1776. 8. (*Sie stehen auch alle drey im* Neuen Wiener Theater.)

Stein (Joachim Ernst).

Pastor zu Drensen in der Uckermark: geb. zu....; gest. . . .

Vernunft- und Schriftmäſsiger Beweis, daſs die Lehre von der Wiederbringung aller Dinge in der Vernunft und Schrift nicht den allergeringsten Grund habe, sondern ein leerer Gedanke müſsiger und kranker Köpfe sey. Mit einer Vorrede des Hrn. Consistorialraths Teuber. Wolfenbüttel 1748. 4.

Die Greuel eines bezauberten Dippelianischen Predigers in der Uckermark, Namens Adam Köpke, zu Walmov, unter der Prenzlauischen Inspektion, aufgedeckt u. s. w. Leipz. 1753. 4.

Der katechisirende Schulmeister. Wismar 1760. 12.

Stein (Joachim Lukas).

Studirte zu Rostock und seit 1753 *zu Halle. Zwey Jahre hernach unternahm er über Dresden und Prag eine Reise nach Wien, um den Reichshofrathsprozeſs zu studiren. Im August* 1735 *reisete er nach Regensburg, um sich mit dem Reichtagsgeschäften bekannt zu machen. Gegen Ende desselben Jahrs kam er nach Rostock zurück, erwarb sich daselbst* 1736 *die juristische Licentiaten- und* 1738 *die Doktorwürde, fieng an zu advociren, und hielt nebenher Vorlesungen über das Lübische Recht. Geb.*

zu Rostock am 11ten December 1711; gest. am 7ten Junius 1785.

Diss. inaug. (Praes. E. J. F. Mantzelio) an et quatenus iuri Romano competat praerogativa prae veteri iure Germanico in decidendis controversiis iudicialibus. Rostoch. 1736. 4. *Eben diese Schrift* denuo revisa, aliquatantenus aucta et emendata. ib. 1747. 8.

Gründliche Abhandlung des Lübischen Rechts, worinn dies aus mittleren Zeiten herrührende Jus Germanicum aus den wahren Quellen hergeleitet und zureichend expliciret wird. 1ster Theil, von den Rechten der Personen. Leipz. 1738. — 2ter Theil, von dem Rechte der Sachen, und zwar von dem dinglichen Rechte. ebend. 1741. — 3ter Theil, von dem Rechte der Sachen, und zwar von dem persönlichen Rechte. Rostock 1745. — 4ter Theil, von dem Rechte des gerichtlichen Processes. ebend. 1745. — 5ter Theil, von den Seehändeln, oder das Lübische Seerecht. ebend. 1745. 8. *Dieser letzte Theil auch unter dem Titel:* Abhandlung des Lübischen Seerechts, worinn dasselbe aus den wahren Quellen hergeleitet und zureichend expliciret, auch die Verordnungen des Hänsischen Seerechts durchgängig mitgenommen werden.

Einleitung zur Lübischen Rechtsgelehrsamkeit, aus den fünf Theilen der Abhandlung des Lübischen Rechts zusammengezogen. Rostock und Wismar 1751. 8.

Betrachtungen einzelner Rechtsmaterien, nach Teutschen, besonders Sächsischen, Lübeckischen, Hamburgischen, Stadischen, Bremischen, Verdischen, Lüneburgischen, auch hiesiger Seestädte, und sonstiger benachbarter Orte Rechten; als eine Nachlese und Supplementa zur Abhandlung des Lübischen Rechts. 1ster Theil, die vorläufige Verhandlung in sich fassend. Rostock 1777. — 2ter Theil. ebend. 1778. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1783. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 583 u. f. — *Dessen* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 587—589. — Fortgesetzte Nachträge S. 230 u. f. — *Koppe'ns* gelehrtes Mecklenburg St. 2. S. 152—185. — *Ernesti* a. a. O. S. 241—252.

Stein (Johann Adolph).

. . . .

Versuch in Gedichten. Jena 1761. 8.

Stein (Johann Friedrich).

Doktor und Professor der Theologie an dem Gymnasium illustre, wie auch Baden-Durlachischer Kirchenrath und Hofprediger zu Carlsruhe: geb. zu . . . .; gest. 1771.

Vernünftige historische und theologische Betrachtungen über die Wahrheit, Alterthum und Göttlichkeit der Schriften des alten und neuen Testaments, mit bewährten Gründen in einem natürlichen Zusammenhange an das Licht gestellet. Basel 1742. 4.

Geistliche Reden über die Sonn-Fest- und Feyertags-Evangelia. Nebst einem Anhang Predigten von verschiedener Gattung. Mit einer Vorrede Hrn. Israel Gottlieb Cuuz'ens. Carlsruhe. 1748. 4.

Beweis des hohen Vorrechts der Christlichen Religion. ebend. 1752. 8.

Demonstratio theologica, qua satisfactionis Jesu Christi necessitatem, veritatem et certitudinem, infinitumque pretium argumentis theologicis e scriptura sacra, et, ubi opus erat, etiam philosophicis scientifice adstruit etc. Tubingae 1755. 4.

Theologisches Krankenbuch. Carlsruhe 1763. 8.

Anmerkungen zu den 3 ersten Theilen der Allgemeinen Welthistorie; *in der* Baumgartischen Vorrede zum 4ten Theil dieses Werks. S. 4—32. — *zu dem 4ten Theil; in der* Vorrede zum 5ten Theil S. 3—25. (1745 u. 1748).

Stein (Johann Karl Wilhelm).

Kandidat der Theologie zu Dresden: geb. zu . . . : bey Wittenberg 1749; *gest. . . . .*

Die erleuchteten Zeiten. Züllichau 1772. 8.

Versuch über die menschliche Glückseligkeit. ebend. 1776. 8.

Ueber die Langweile und den Kuss. Sorau 1777. 8.

Stein (Michael).

Studirte zu Augsburg und Eichſtädt, ward 1766 *regulärer Chorherr, und in der Folge Bibliothekar zu Rebdorf unweit Eichſtädt; zuletzt noch deſignirter Profeſſor der Theol. in ſeinem Stift: geb. zu Eichſtädt am* 28*ſten März* 1747; *geſt. am* 20*ſten September* 1779.

*Bemerkungen über die Widerlegung des Bedenkens und der Unterſuchung der Frage: Ob man den Ordensgeiſtlichen die Seelſorge abnehmen ſolle, oder nicht? Von A. (*a*) L. (*Lapide.*) (*Nürnb.*) 1770. 4.

Lobrede auf den heil. Bernhard — gehalten zu Kaiſersheim. Dillingen 1772. 4.

Lobrede auf die zween heil. Apoſtel Peter und Paul, im Gotteshauſe der regl. Chorfrauen zu Marienburg. Augsb. 1776. 4.

*Des Herrn Trüblet auserleſene Gedanken über den Unglauben; aus dem Franzöſiſchen überſetzt von M. St. Augsburg 1777. 8. München 1778. 8.

Unterſuchung, was es nach dem Abſterben Sr. Churfürſtl. Durchlaucht in Bayern, Maximilian Joſeph's und mit dem Reichsleben, dem kaiſ. Landgericht Hirſchberg, für eine Beſchaffenheit habe. (*Ingolſtadt*) 1778. 4. 2te Auflage. (*ebend.*) 1778. 4.

*Zuſätze zu Caſpar Bruſch'ens Nachricht von dem Collegiatſtifte zu Rebdorf; *in* (Will's) litterar. Wochenblatt B. 2. St. 42. S. 241—248.

Diplomatiſche Nachrichten von dem Orte und dem ehemahligen Kloſter Königshofen; *in* Meuſel's Geſchichtforſcher Th. 5. S. 205—230.

Abhandlung von dem ehemaligen Biſthume zu Neuburg an der Donau; *in den* Neuen hiſtoriſchen Abhandlungen der kurbayriſchen Akademie der Wiſſenſchaften B. 1. S. 383—424. — Hiſtoriſche Nachrichten von Gebhard'en, dem letzten Grafen von Hirſchberg; *ebend.* S. 461—478.

Handſchriftlich hinterlaſſene Werke:

Necrologium Rebdorfenſe continuatum, et notitiis defunctorum biographicis auctum.

Necrologium Canonicorum Eccleſiae cathedralis Eichſtettenſis auctum, ac ad praeſens usque tempus continuatum.

Collectanea historica Eichstettensia, ad res et acta Episcoporum facientia.
Codex diplomatico-epistolaris varii argumenti.
Sammlung vermischter Teutscher Urkunden.
Historia Monasterii S. Crucis Werdeae, inde ab origine fundationis ad praesens usque tempus deducta.
Collectanea topographica de pagis Boiariae antiquae.
Analecta genealogico-diplomatico-historica ad res Comitum de Hirschberg spectantia.
Historisch-kritische Abhandlung über das alte Aureatum.
Collectanea topographica Eichstettensia.
Codex diplomaticus Eichstettensis.
Christliche Reden, bey verschiedenen Gelegenheiten vorgetragen (2 *davon sind gedruckt*).
Musikalische Werke.

Vergl. *Vacchiery*'s Rede zum Andenken — *Mich. Stein's* (München 1780. 4.) — (*Straussii*) Viri scriptis erud. et pietate insignes, quos Eichstadium etc. p. 411—418. In beyden sind auch dessen Schriften angeführt, aber nicht so richtig, wie in gegenwärtigem Verzeichniss, das aus einem noch ungedruckten, von Hrn. D. u. Prof. *Siebenkees* mitgetheilten Auffatze des Hrn. Chorherrn *Münch* zu Rebdorf gezogen ist. — S. auch *Ernesti* a. a. O. S. 254—257.

STEINACHER (FRANZ NIKOLAUS).

Nach zurückgelegten philosophischen Studien zu Würzburg, ward er in das dortige geistliche Seminarium aufgenommen. In der Folge empfieng er die Priesterwürde, und ward öffentlicher Lehrer der Philosophie, besonders der ethischen, und der Geschichte der Philosophie, auf der Universität zu Würzburg, legte aber nach 8 Jahren sein Lehramt nieder, um sich der Erziehung der freyherrl. v. Greifenklauischen Jugend, mit welcher er neben seiner Professur beschäftigt war, ganz zu widmen. Im J. 1785 übernahm er eine ausserordentliche Lehrstelle der Theologie ebendaselbst, und zu Anfang des J. 1787 wurde er zum Direktor der dortigen mittlern und philosophischen Schulen ernannt. Geb. zu Neustadt an der Saale am 16ten März 1749; gest. am 17ten Junius 1789.

Lehrbuch der philosophischen Geschichte. Würzburg 1774. 8.

Concordia doctrinae Philosophorum de officiis hominis erga se ipsum cum principiis religionis revelatae. Herbip. 1774. 4.
Commentatio academica de nexu historiae philosophicae cum scientiis. Pars I. II. ibid. eod. 4.
Elementa Philosophiae practicae universalis. ib. 1778. 8.
Grundriss der philosophischen Geschichte. ebd. 1785. 8.
*Exempla stili Latini, ex poëtis collecta in usum studiosae iuventutis. Vol. I. ibid. 1788. 8.

Vergl. *Klüpfelii* Nova Bibl. eccles. Friburg. Vol. III. Fasc. III (1790). — *Bönike'ns* Geschichte der Universität zu Würzburg S. 200. — *Ernesti* a. a. O. S. 257 — 259.

Steinbach von Kranichstein (Otto) *).

Trat 1769 zu Saar in Mähren in den Cistercienserorden, legte 1770 die Ordensgelübde ab, studirte hierauf die Philosophie in seinem Kloster, die Theologie aber 1774 zu Prag in dem damahligen Ordens-Seminarium bey St. Bernhard, *ward 1775 zum Priester gewählt, gleich darauf Sekretar und Stiftsarchivar, 1782 Abbt, und 1784, als das Kloster aufgehoben wurde, wirklicher geistlicher Rath und Referent in geistlichen Angelegenheiten zu Prag. Geb. zu Rosenberg in Böhmen am 13ten November 1751; gest. zu Wien, als er Geschäfte wegen sich dort aufhielt, am 19ten Februar 1791.*

Kurze Geschichte des Markgrafthums Mähren für die Jugend der auf den Saarer Stiftsgütern und in der Grafschaft Gross-Meseritz errichteten kaiserl. königl. Normalschulen; aus den besten Schriftstellern gesammlet. Prag und Wien 1783. 8. *Böhmisch.* ebd. 1783. 8. *Die dabey befindliche Landkarte hat er selbst gezeichnet.*
Diplomatische Sammlung historischer Merkwürdigkeiten aus dem Archive des gräflichen Cistercienserstiftes Saar in Mähren. 2 Bände. ebend. 1783. 8.

*) Nach seinen Taufnamen Thaddäus Nepomuck Bonifacius.

Urkundenbuch zur diplomatischen Sammlung histori-
scher Merkwürdigkeiten aus dem Archiv des Stifts Saar in Mähren. Prag und Wien 1784. 8.

*Lexikon aller in den östreichischen Staaten würklich bestehenden landesfürstlichen Verordnungen und Gesetze im geistlichen Fache. Gesammlet und geordnet von O. S. von K. (*Nur so hat sich der Verfasser auf dem Titel bezeichnet.*) Prag 1790. 8.

Versuch einer Geschichte der alten und neuen Toleranz in Böhmen; in *den* Abhandl. der Böhm. Gesellsch. der Wissensch. fürs Jahr 1785. 1 Th.

Vergl. Neuere Abhandlungen der königl. Böhmischen Gesellsch. der Wissensch. B. 2. S. XXVI—XXVIII (1795).

Steinbach (Wilhelm).

Magister der Philosophie, seit 1723 *Diakonus zu Zöblitz in der Diöces Dresden, und* seit 1727 *Pastor daselbst: geb. zu Thum im Erzgebürge am* 18*ten Januar* 1691; *gest. nach* 1752.

Commentatio subitanea de Wagneris seu eruditione seu scriptis claris. Viteb. 1713. 4.

Historie des von dem edeln Serpentinstein weit bekannten Städtchen Zöblitz im Meissnischen Obererzgebirge, aus guten Nachrichten. Nebst einem Landkärtchen. Dresden 1750. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 158 u. f.

Steinbart (Johann Christian).

Studirte zu Halle, stiftete das Waisenhaus vor der Stadt Züllichau, und war dessen erster Prediger und Direktor seit 1726. *Geb. zu . . . .; gest. am* 22*sten April* 1767.

Das Amt eines Evangelischen Predigers aus 2 Korinth. 4, 5; in seiner Antrittspred. betrachtet. Züllichau 1726. 8.

Die durch den Schlüssel David's eröffnete Thür zum Verständniss der Offenbarung S. Johannis. ebend. 1729. 8.

Der güldene Catechismus Lutheri u. s. w. mit 900 biblischen Kern-Sprüchen befestiget u. s. w. Züllichau 1729. 1730. 1737. . . . 1762. 8.
Geistreiches Gesangbuch von 885 Liedern; sammt einem kernhaften Gebetbuch. 1730. 12.
Nachricht von dem Züllichauischen Waisenhause. 8 Theile. ebend. 1731—1744. 8.
Die allerkräftigsten Bewegungsgründe zum wahren Christenthum, aus 1 Joh. 5, 12. ebend. 1732. 8.
Vollständige Sammlung aller Namen Jesu, des theuren Seelen-Bräutigams, wie auch der Kinder und Kirche Gottes, als seiner geliebten Braut, in systematischer Ordnung dargeleget u. s. w. Mit einer Vorrede Joh. Gottlieb Hillingers, Superint. in Saalfeld. Leipz. 1733. 8.
Gesetz und Evangelium, wie sie unterschieden und mit einander zu verbinden seyn, aus Galat. 3, 15—22. ebend. 1735. 8.
Der liebliche und anmuthige Gottesacker, aus Jes. 26, 19. 20. ebend. 1735. 8.
Das allerseligste Leben eines Christen, aus Galat. 2, 20. ebend. 1735. 8.
Auserlesenes Gesangbuch von 373 Liedern, samt einem Gebetbuch u. s. w. ebend. 1737. 12.
Der reiche Trost vom Hause Gottes, aus Joh. 14, 1—3. ebend. 1738. 8.
Anmerkungen über einige Puncte der Teutschen Orthographie. ebend. 173 . . . 8.
Erläuterung des siebenten Kapitels der Epistel Pauli an die Römer. Züllichau 1747. 8.
Gedanken über das Herrnhutische Wesen, wie solches anzusehen, und wie eine redliche Seele sich dabey zu verhalten habe. Auf gegebene Veranlassung privatim eröffnet, und auf gottseliger Freunde Verlangen, nebst einer Vorrede von einer besondern List des Teufels; und von einem besondern Stück der Weisheit und Treue eines Knechtes Jesu Christi, zum Druck gegeben. ebend. 1749. 8.
Versuch eines Beweises der Lehre von der Versöhnung, die durch Christum geschehen ist. ebend. 1758. 8.
Biblisches Spruchbuch. ebend. 1753. 8.
Gnaden- und Heilsschätze, aus Porst's Führung der Seele genommen. ebend. 1756. 8.

* Anweisung, wie der Seidenbau auf die leichteste Art zu betreiben. ebend. 1761. 8. 2te Auflage. ebend. 1765. 8.

Vergl. *Mofer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 988—992. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens Th. 2. S. 709.

Steinberg (Christian Gottlieb).

Studirte zu Breslau und seit 1759 zu Halle, wurde da 1761 Magister, kam in demselben Jahre wieder nach Hause, und ward 1763 als Lektor bey St. Barbara und 1767 als General-Substitut angestellt, 1769 aber als Katechet bey St. Barbara, 1772 als Mittagsprediger der Allerheiligenkirche, und 1775 als Mittagsprediger bey der Kirche zu den Eilftausend Jungfrauen. Geb. zu Breslau am 24sten Februar 1738; gest. am 23sten May 1781.

Diss. (Praes. Semlero) de praeiudicio Judaeorum, quo neque ex Galilaea in universum neque ex Nazaretha inprimis Prophetam prodire posse adserunt, ex Joh. I, 41. VII, 52. Halae 1761. 4.

Elegie an die Gottheit. Breslau 1763. 4. Vermehrte Ausgabe unter dem Titel: Ueber die Gottheit und Religion; ein Versuch in der Dichtkunst. ebd. 1773. 8.

Historische Abhandlung von den Hochzeitkränzen. Breslau 1764. 4.

Etwas von den Hochzeitgesängen. ebend. 1765. 4.

Betrachtungen über die Kirchenmusik und heiligen Gesänge der Rechtgläubigen, und ihren Nutzen. ebend. 1766. 8.

Kurze Anweisung für Frauenzimmer, regelmäsig zu schreiben und zu denken; nebst einigen Frauenzimmerbriefen. ebend. 1768. 8. 2te Auflage. ebend. 1780. 8.

Biblische Erzählungen, nebst ihrer Vertheidigung. 1ster Theil. ebend. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1771. — 3ter Theil. ebend. 1773. 8. *Dänisch*, Kopenh.......

Franz Junius von der Mahlerey der Alten; aus dem Latein. übersetzt. ebend. 1770. 8. (*Nur die erste Hälfte dieser Arbeit rühret von ihm her; die andre von Lentner.*)

*Zufällige Gedanken über die beste Art, die Künste empor zu bringen. Breslau 1771. 4.

Lehrbuch für Frauenzimmer. 6 Theile oder 3 Bände. Breslau u. Leipz. 1772—1781. gr. 8. *Die darin befindliche* Sittenlehre für Frauenzimmer *ist auch besonders gedruckt.* ebend. 1774. 8. (*Einige Theile, nämlich die Geographie, Geschichte, Logik und Naturlehre haben den damahligen Rektor zu Friedland, jetzigen Prediger zu Gürsdorf, Atze, zum Verfasser, und sind auch unter besondern Titeln und unter Atze's Namen gedruckt.*)

Communionbuch. ebend. 1777. 8.

Cantate zur Introductionsrede, und Singgedicht zur Anzugspredigt des Hrn. O. C. R. Gerhard. ebend. 1778. 4.

*Briefe einer Hofdame an einen Officier. ebd. 1778. 8.

*Emilie, oder das unverhoffte Glück; aus dem Französischen. ebend. 1778. 8.

Die Kraft des Donners; eine Predigt zum Andenken des vor 30 Jahren durch den Blitz gesprengten Pulverthurms in Breslau, am 21 Jun. 1779 in der Pfarrkirche zu 11000 Jungfrauen gehalten. ebend. 1779. 8.

*Henriette Wallmann; ein Beytrag zur vornehmen bürgerlichen Erziehungs-Geschichte. ebd. 1780. 8.

In der Hallischen Wochenschrift: Der Glückselige, *stehen 23 Aufsätze von ihm, bezeichnet mit M. St.*

Im Kränzel, *einer 1772 und 1773 zu Breslau gedruckten Wochenschrift haben ihn die mit Y bezeichneten Aufsätze zum Verfasser.*

Antheil an den Beobachtungen in der litterarischen und moralischen Welt.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebenden Schriftst. S. 124 u. f. — *Joh. Ephr. Scheibel's* Lebensgeschichte *M. Steinberg's*, bey *S. B. Rambach's* Rede bey der Beerdigung — *Steinberg's* (Bresl. 1781. 8). — *Ehrhart's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 419 u. f. S. 678.

Steinbrüchel oder Steinbrychel (Johann Jakob).

Studirte zu Zürich bis 1751, und widmete sich hierauf eine Zeit lang der geistlichen Beredsamkeit mit glück-

lichem Erfolg. Der Zufall führte ihn nach Schwaben zu einer Kolonie von Waldensern, und er lebte, als ihr Prediger, 2 Jahre unter ihnen. Noch während seines dortigen Aufenthaltes war ihm eine Lehrstelle der Philosophie zu Herborn angetragen worden: er schlug sie aber aus, weil seine Gedanken nach Zürich gerichtet waren. Nach der Rückkehr dahin bot er alle seine Kräfte auf, um sich durch Fleiss und Thätigkeit zu einer Lehrstelle an dem dortigen Gymnasium zu empfehlen. Er gab daher in seinem Hause beynahe in allen Zweigen der Wissenschaften, vorzüglich aber in den Sprachen und der Philosophie, Unterricht. Um jene Zeit fieng er auch an, sich als Schriftsteller bekannt zu machen. Im J. 1763 gelangte er endlich zu einer öffentlichen Stelle, zur Professur der Hebräischen Sprache am Collegio humanitatis zu Zürich: das Jahr darauf aber zu derjenigen der Beredsamkeit. Nach Verlauf von 2 Jahren fieng er auch an, Metaphysik zu lehren; wozu 1769 noch das Naturrecht kam. Kurz darauf erhielt er die Professur der Lateinischen und Griechischen Sprache: 1776 aber diejenige der Griechischen Sprache und biblischen Hermeneutik. Diese Stelle, mit welcher er 4 Jahre lang das Rektorat verband, verwaltete er bis an seinen Tod. Geb. zu Schönholzweilern im obern Thurgau 1729; gest. am 23sten März 1796.

*Elektra, oder die gerechte Uebelthat; ein Trauerspiel des Sophokles; nebst Pindar's ersten Ode. Zürich 1760. 8.

*Oedipus, König von Thebe; ein Trauerspiel des Sophokles; nebst Pindar's zweyter Ode; aus dem Griechischen, und von dem Uebersetzer der Elektra. ebend. 1760. 8.

*Philoktetes; ein Trauerspiel des Sophokles; nebst Pindar's dritten Ode; aus dem Griechischen, von dem Uebersetzer der Elektra. ebend. 1760. 8.

*Antigone; ein Trauerspiel des Sophokles; nebst Pindar's dritten und vierten Ode; aus dem Griechischen, von dem Uebersetzer des Oedipus. ebend.

1760. 8. — *Diese 4 Stücke wurden nachgedruckt zu* Wien 1760. 8.

*Das tragische Theater der Griechen: des Euripides. 1ster Band. Zürich 1763. 8.

*Das tragische Theater der Griechen: des Sophokles. ebend. 1763. 8.

*Ankündigung und Probe einer Uebersetzung der Oden des Pindars; *in den* Berlin. Litteraturbriefen Th. 2. S. 213—227.

Epistola ad Villoisonium super loco difficili Sophoclis; *in* Hottingeri Museo Turicensi Vol. I. (Turici 1782. 8.) p. 20—38. — Observationes ad Euripidis Hecubam; *ibid.* p. 156—206. — Continuatio harum obss. *ibid.* p. 279—340.

Vergl. *Jo. Jac. Hottingeri* Acroama de *Jo. Jac. Steinbrychelio.* Turici 1796. 8. — Charakteristik *Joh. Jak. Steinbrüchel's,* gewesenen Professors der Griechischen Litteratur und Canonicus am Stifte beym grossen Münster, in Zürich; nach *J. J. Hottinger's* Acroama (von *Hans Caspar Hess*). ebend. 1797. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 309—328. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 216. sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 259—266.

Steinbrück (Joachim Bernhard).

Magister der Philosophie und Pastor der Peters- und Paulskirche zu Stettin: geb. zu . . . .; gest. am 18ten Julius 1789.

Leben der acht ersten Pastoren der Marien Stifts- und Kathedralkirche zu Stettin. Stettin 1763. 4.

Leichenpredigt auf den Pastor Löper in Stettin. ebd. 1773. . .

Von dem Priorat zu St. Jakob in Stettin. ebd. 1773. 4.

Geschichte des Stifts und der Kirche des heil. Otto zu Stettin. ebend. 1774. 4.

Das Leben Barnim's des Grossen, Herzogs zu Pommern. ebend. 1775. 4.

Das freundschaftliche Band zwischen dem hohen Braunschweig- und Pommerschen Hause. Auf die zweyte Jubelfeyer der Akademie zu Helmstädt. ebd. 1777. 4.

Eine Sammlung berühmter Priestersöhne aus Pommern. Lübeck 1780. 8.

Das ehemahlige Karthäuserkloster Gottes Gnade, und nachherige fürstl. Pommersche Lustschloss bey alten Stettin, Oderburg, beschrieben. Stettin 1780. 4.

Pommerische Jubelprediger. 1ste Sammlung . . . . . .

Etwas von dem Michaelischen Geschlechte in Pommern. ebend. 1785. 4.

Abhandlung von dem St. Georgen- und heil. Geiststiften in Stettin. ebend. 1787. 4.

Nach seinem Tod' erschien:

Vom Götzendienst in Pommern und Rügen; ein Beytrag zur vaterländischen Geschichte. Stettin 1792. 4. Mit 9 Kupfern.

Geschichte der Klöster in Pommern und den angränzenden Provinzen, in so fern die letztern mit den erstern in Verbindung gestanden, von ihrer Gründung bis zu ihrer Aufhebung oder jetzigen Fortdauer, so weit die dabey benutzten Quellen führen; herausgegeben von Joh. Joachim Steinbrück, Prediger bey der St. Peters- u. Paulskirche zu Alten-Stettin. Mit einem Kupfer. ebend. 1796. 4. *Der Herausgeber, Sohn des Verfassers, hat das Buch von neuem durchgesehn, verbessert und erweitert.*

von Steinen (Johann Diederich), Vater des Folgenden.

Studirte zu Unna in Westphalen, zu Dortmund, Jena und Halle. Nach der Rückkunft erhielt er von den Freyherrn von Syberg zu Aprath im Herzogthum Berg den Ruf als Prediger und Lehrer seines Hauses. Kaum aber hatte er ein Jahr lang in diesem Wirkungskreise gearbeitet, als ihm 1722 die 2te Predigerstelle bey der Evangel. Lutherischen Gemeine zu Cleve angetragen wurde, die er auch annahm. In seinem Nebenstunden gab er Jünglingen der Stadt Unterricht in Sprachen, in der Geschichte und in andern Wissenschaften, und bemühte sich, die Geschichte des Clevischen Landes aufzuklären. Sein Lieblingsstudium blieb die Geschichte und vorzüglich diejenige seines Vaterlandes; welche Neigung in der Folge die Quelle so vieler beträchtlichen Sammlungen

und mühsamer Untersuchungen würde. Im J. 1724 verließs er Cleve, und nahm die Pfarrstelle zu Isselburg im Clevischen an, wo er aber nur 3 Jahre verweilte, indem er nach dem, 1727 erfolgten Tode seines Vaters an dessen Stelle als Pastor zu Frömern in der Westphälischen Grafschaft Mark gewählt wurde *). *Bald hernach wurde er als Scriba angesetzt und einige Tage darauf zum Generalinspektor der Synode erwählt; wobey er noch von der Amt-Unnaischen Predigerklasse zu ihrem besondern Inspektor angeordnet wurde. Vorzüglich verdient machte er sich durch Errichtung einer Prediger-Wittwenkasse. Zu Ende des J. 1750 ernannte ihn der König von Preussen zum Konsistorialrath; eine Ehre, die noch keinem Märkischen Prediger, vor ihm, wiederfahren war. Geb. zu Frömern am 7ten März 1699; gest. am 31sten August 1759.*

Kurze und generale Beschreibung der Reformationshistorie des Herzogthums Cleve; aus verschiedenen Nachrichten zusammen gesucht, und den Liebhabern zu mehrerm Nachforschen vorgelegt. Lippstädt 1727. 8.

Historische Nachricht der fürnehmsten Ceremonien in der Christlichen Kirche, wie solche nach den Zeiten der Apostel aufgekommen, vermehrt, befestiget und endlich zum Aberglauben gediehen. Dortmund 1731. 8.

Die Quellen der Westphälischen Historie, oder historische Nachricht von mehr als hundert ungedruckten zur Westphalischen Historie nöthigen Geschichtbüchern und ihren Verfassern; nebst einem Vorberichte, darinnen gezeiget wird, dass und wie es möglich eine Historie von Westphalen, sonderlich von der Grafschaft Mark, herauszugeben. ebend. 1741. 8.

Kurze Beschreibung der hochadelichen Gotteshäuser Cappenberg und Scheda, wie auch des hochadelichen Stifts Averndorp und des Klosters Weddinghausen. ebend. 1741. 8.

Das Frömerische Gedenk-Dank- und Freudenfest am 1sten Adventssonntage 1745, zum Gedächtniss der vor

*) Seit 1545 waren sieben von einander in gerader Linie abgestammte v. *Steinen* in unverruckter Ordnung Prediger zu Frömern. Der gleich hernach verzeichnete war der letzte.

200 Jahren bey dieser Gemeine angefangenen Reformation gefeyert u. f. w. Dortmund 1748. 8.

Versuch einer Westphälischen Geschichte, besonders der Grafschaft Mark. Mit Kupfern. ebend. 1749. und mit einem neuen Titel. Lemgo 1755. — 2ter Theil, unter dem Titel: Westphälische Geschichte. Mit vielen Kupfern. ebend. 1755. — 3ter Theil. ebend. 1757. — 4ter Theil (*von seinem hier folgenden Sohne herausgegeben*). ebend. 1760. 8.

Gab heraus:

Joh. Höbbeling's Beschreibung des ganzen Stifts Münster; mit einem dreyfachen neuen Anhange erläutert und vermehrt. Imgleichen Joh. von Berswardt Westphälisches adeliches Stammbuch. Dortmund 1742. 8.

Vergl. seines Sohns, *Joh. Died. Franz Ernst*, ihm zum Andenken verfasste Lebensgeschichte, vor dem 4ten Theil der Westphäl. Geschichte. — *Weddigen's* Westphälischer Nationalkalender auf das J. 1801. S. 219—225.

von Steinen (Johann Diederich Franz Ernst), Sohn des Vorhergehenden.

Evangelischer Lutherischer Prediger zu Frömern unweit Unna in der Grafschaft Mark, wie auch Inspektor der Predigerklasse im Amte Unna: geb. zu Frömern 1725; gest. am 26sten May 1797.

*Das Lob der noch lebenden unbekannten Schriftsteller in den berühmtesten Gegenden von Westphalen, von B. G. R. Cölln 1751. 4.

Untersuchung: in wie weit die Grunerische Vertheidigung Westphalens gegen das Lob der noch lebenden unbekannten Schriftsteller in den berühmtesten Gegenden von Westphalen nöthig und hinlänglich sey? Hamburg und Leipzig 1753. 4.

Leben seines Vaters Johann Diederich; *vor dem vierten Theil von* desselben Westphälischen Geschichte, *den er herausgab*. Lemgo 1760. 8.

Drey Predigten bey Anwesenheit des alliirten Hauptquartiers in Hildesheim gehalten. Frankf. 1765. 8.

Hinterließ viele von ihm gesammelte wichtige Handschriften.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1797 Nr. 78. S. 642.

Steiner (Matthias Jakob Adam).

Erst Pfarrer zu Oettingen, alsdann Diakonus, hernach seit 1783 *Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Gemeine bey St. Ulrich in Augsburg; geb. zu Kirchheim im Oettingischen* 1740; *gest. am* 13*ten December* 1796.

Historischer Bericht von dem Oettingischen evangelischen Waisenhaus. Oettingen 1764.

Predigt über das Evangelium an Mariä Verkündigung. ebend. 1770. 8.

Abschiedspredigt über 1 Joh. 2, 28. ebend. 1770. 8.

Die wahren und gegründeten Ursachen, warum Städte und Länder unter harten und kümmerlichen Zeiten seufzen; eine Predigt. Augsburg 1771. 8.

Der fromme Diener (von D. Teller'n in Berlin gepredigt) und christlichen Dienstbothen zum neuen Jahr mitgetheilt. ebend. 1773. 8.

Trauerrede am Tage der Beerdigung des Hrn. J. L. Tauber's. ebend. 1777. gr. 4.

Trauerrede am Beerdigungstage des Herrn Martin Stählin's, Burgermeisters in Augsburg. ebd. 1780. 4.

Was ich am festlichen Tage der Wahl und Krönungsfeyer Leopold's II, unsers allergnädigsten Kaisers und Herrn, Dom. XXIV. p. Trinit. 1790 predigen wollte, aber zu predigen durch plötzliches Erkranken gehindert wurde; denen, die's ausdrücklich begehrten, auf diese Weise mitgetheilt. ebend. 1790. 8.

Epistel an Hrn. M. Panzer, eine bisher ganz unbekannte und vergessene Nürnbergische Ausgabe des N. T. und einige andere biblische Seltenheiten betreffend. ebend. 1781. 8.

Beschreibung einer bisher unbekannten und sehr merkwürdigen Bibelausgabe, die Wolff Köphl 1535 zu Strasburg in fol. gedruckt hat; *in* Meusel's hist. litt. bibliogr. Magazin St. 4. S. 201 u. ff. (1791). — Eine ganz neue Entdeckung, die den Freunden der ältern Teutschen Litteratur hoffentlich nicht unangenehm, und für die älteste Buchdruckergeschichte Bambergs

Bambergs nicht unbedeutend seyn wird; *ebend.* St. 5. S. 1 — 38 (1792). — Ueber die höchst seltene, merkwürdige und uralte Lateinische Bibelausgabe, die sine l. a. et t. in gr. Fol. ans Licht getreten, und sich von allen Bibeln des ersten Drucks, hauptsächlich durch die schönen Römischen Typen unterscheidet, womit sie gedruckt ist; *ebend.* St. 7. S. 129-160 (1794).

Steingruber (Johann David).

Fürstl. Brandenburg-Ansbachischer Bauinspektor zu Ansbach: geb. zu . . . . 1701; gest. am 8ten November 1787.

Architectura civilis. Nürnb. 1750. fol.

Praktische bürgerliche Baukunst, mit den Haupt- und Specialrissen und Gesimslehren; zum gemeinnützlichen Gebrauch für Bauliebhaber, Zimmerleute, Maurer, Tischler u. s. f. ausgearbeitet. 3 Theile. Mit 76 Kupfertafeln. ebend. 1765. gr. 4. Mit einem neuen Titelblatt. ebend. 1773. Neue Auflage. Frankf. u. Leipz. 1786. gr. 4. *Vielleicht auch wieder nur ein neues Titelblatt?*

Architectorisches Alphabet, bestehend aus dreissig Rissen, wovon jeder Buchstab nach seiner kenntlichen Anlage auf eine ansehnliche und geraumige fürstliche Wohnung, dann auf alle Religionen, Schlosscapellen und ein Buchstab gänzlich zu einem Closter, übrigens aber der mehreste Theil nach Teutscher Landesart mit Einheizstätte auf Oefen und nur theils mit Camins eingerichtet, wobey auch nach den mehrest (*sic*) irregulairen Grundanlagen vilerley Arten der Haupt- und Nebenstiegen vorfallen, dergleichen sonsten in architectonischen Rissen nicht gefunden werden, zu welchen auch die Façaden mit merklich abwechselnder Architectur aufgezogen sind. Ueberdies sind noch zwanzig Plans auf kaiserl. königl. Chur- und anderer hoher Fürsten Namen, Risse auf gleiche Art mit aller Genaissenheit und distinckter Architectur dergestalten auf einem Bogen aufgezogen, dass solche eingeschlagen mit denen vorstehenden in einem Format gebunden werden können. Hieruber auch sowohl als über erstern auf jeden Riss zu dessen Ein-

theilung eine Erklärung mit einer besondern Vorrede, Titulblatt und Dedication beygefüget worden. Diese bereits in vielen Jahren zusammen gezeichnete und noch niemalen zum Vorschein gekommene Risse werden auf eigene Kosten in drey Transport denen architectonischen Kennern und curiösen Liebhabern zur geneigten Einsicht und Aufnahme vorgelegt von u. s. w. Mit 18 Kupfern. Schwabach 1773. fol.

Steinhäuser (Johann Benjamin).

Königl. Polnischer und kurfürstl. Sächsischer Kammerrath, wie auch Beysitzer der Polnischen Staatskommission zu Warschau: geb. zu . . . . ; gest. 1767.

*Mémoires sur le gouvernement de la Pologne. (à Manheim, chez Pierron). 1759. 8. Nachgedruckt, *auch ohne Anzeige des Orts* 1772. 8. *Teutsch, unter dem Titel:* Grundriss der heutigen Staatsverfassung von Polen. 1763. 8. *Russisch*, St. Petersburg 1764. 8. *Das Buch wurde, ohne Vorwissen des Verfassers, von Christian Friedrich von Pfeffel, zum Druck befördert. Ob nun gleich dieser sich nicht als Verfasser genannt hatte; so wurde er doch so lang dafür gehalten, bis Büsching in seinen* Wöchentlichen Nachrichten (1774. S. 286 u. ff. vergl. mit 1775. S. 70) *den richtigen Aufschluss darüber ertheilte.*

Steinhart (Germanus).

Steinhauser von Treuberg.

S. oben Stainhauser.

Franciscaner, erst als Vikar beym heil. Kreutz bey Kempten, hernach Pater in dem Kloster seines Ordens zu Rastatt: geb. zu Friedberg in Bayern am 19ten December 1721; gest. . . . . . .

Beschreibung in und aus dem heiligen Land. Rastatt 1770. 8. Neue Auflage. Strasburg 1786. 8.

Steinhofer (Friedrich Christoph).

Magister der Philosophie, hielt sich eine Zeit lang unter den Herrnhutern zu Ebersdorff auf, ward hernach Pfarrer zu Dettingen unter Urach, alsdann zu Zavelstein bey Calw, hierauf Specialsuperintendent zu Blaubeuren, zuletzt Stadtpfarrer und Specialsuperintendent zu Weinsperg im Würtembergischen: geb. zu . . . . am 26sten Januar 1706; gest. am 17ten Februar 1761.

Tägliche Nahrung des Glaubens aus der Erkenntniss Jesu, nach den wichtigsten Zeugnissen der Epistel an die Hebräer. 2 Theile. Ebersdorf 1743. 8. Neu aufgelegt. ebend. (?) 1746. 8. Tübingen 1761. 8.

Tägliche Nahrung des Glaubens nach den lehrhaften Zeugnissen der Epistel an die Colosser; in einem vollständigen Auszuge derer darüber gehaltenen öffentlichen Reden zum gemeinen Nutzen vorgelegt. Ebersdorf 1744. Neu aufgelegt. Tübingen 1751. 8.

Evangelisches Gesangbuch der Gemeine zu Ebersdorf. Ebersd. 1745. 8.

Evangelischer Glaubensgrund in der heilsamen Erkenntniss Jesu Christi aus den Sonn-Fest- und Feyertäglichen Evangelien, in einem ordentlichen Jahrgang der darüber im J. 1752 gehaltenen Predigten, mit möglichster Kürze, Einfalt und Deutlichkeit dargethan von u. s. w. Tübingen 1753. 4. ebd. 1754. 4.

Predigten über die Passion. ebend. 1754. 8.

Evangelischer Glaubensgrund zu der heilsamen Erkenntniss der Leiden Jesu u. s. w. ebend. 1754. 8.

Predigten über die Haushaltung des dreyeinigen Gottes, in seinen Wirkungen zum Heile der Menschen. ebend. 1759. 8. ebend. 1761. 8.

Nach seinem Absterben erschien:

Selige und heilige Gemeinschaft der Glaubigen mit Gott; in einer Erklärung des ersten Briefes Johannis. Mit einer Vorrede von dem Blute der Besprengung, und des Verfassers Lebenslauf, herausgegeben von Joh. Christ. Storr, herzogl. Würtemberg. Consistorialrath und Stiftsprediger in Stuttgart. Tub. 1763. 8.

Reden über das Leben und den Wandel Jesu auf Erden. ebend. 1763. 8.

Vergl. Storr's eben erwähnten Lebenslauf des Verfassers.

Steinhofer (Johann Ulrich).

Studirte in den Klöstern Blaubeuern und Bebenhausen, kam 1730 *in das theologische Stift zu Tübingen, ward* 1732 *Magister*, 1736 *außerordentlicher Professor der Philosophie bey der dortigen Universität*, *und* 1747 *Klosterprofessor und Prediger zu Maulbronn. Geb. zu Owen im Würtembergischen* 1709; *gest.* 1757.

Graecia sacra, sive ritus atque consuetudines veterum Graecorum circa sacra. Praecedit historia Graeciae liberae. Tubingae 1734. 8.

Diss. inaug. de poena serpenti irrogata, ad illustrandum locum Genes. III, 14. 15; contra Auctorem Pentateuchi Werthheimensis et quorundam aliorum, recentis potissimum aevi, interpretum periculosas aberrationes. ibid. 1736. 4.

Die Wichtigkeit der Lehre von dem Geheimniſs der hochheiligen Dreyeinigkeit. ebend. 1737. 8.

Ge. Bernh. Bilfingeri Dilucidationes contractae; cum annotationibus. ibid. 1743. 8.

Ehre des Herzogthums Würtemberg, in seinen Durchlauchtigsten Regenten; oder die neue Würtembergische Chronik. 4 Theile. Stuttgart 1746—1755. 8.

G. W. de Leibnitz Tentamina Theodicaeae de bonitate Dei, libertate hominis, et origine mali. III Tomi. Tubingae 1771. 8. *Diese Lateinische Uebersetzung der Leibnitzischen Theodicee ward zuerst gedruckt in* Ludw. Dutens vollständigen Ausgabe der Leibnitzischen Werke (Genevae 1768. VI Tomi in 4): *hernach aber auch besonders.*

Schreiben über eine Münze Pescennii Nigri; *in den* Frankfurt. gelehrten Zeitungen 1743. S. 37—42.

Vergl. Bök's Geschichte der Universität zu Tübingen S. 180.

Steinhoff (Johann Christoph).

Herzogl. Mecklenburgischer Ober-Rofsarzt zu Ludwigslust: geb. zu ....; gest. am 30sten Junius 1799.

Beantwortung der Anfrage über die Kenntniſs und Heilung der sogenannten Rotzkrankheit bey Pferden. Schwerin 1795. 4. (*Auch in der* N. Monatsschr. von

und für Mecklenburg 1795. 2 Supplement und 7 Monatsſtück.)

Beytrag zur Beantwortung der Anfrage über das Rückblut des Rindviehes; in der neuen Monatsſchr. von und für Mecklenb. 1793. St. 11.

Steinkellner (Karl).

Jeſuit und erſt Profeſſor der Wohlredenheit, hernach der praktiſchen Philoſophie auf der Univerſität zu Wien: geb. zu . . . . . . in Oberöſtreich 1719; *geſt. am* 9*ten März* 1776.

Inſtitutiones philoſophiae moralis. Vol. I. et II. Vindobonae 1768. 8 mai.

Steinkopf (Georg).

Pfarrer bey der Altroſtgärtiſchen Kirche zu Königsberg in Preuſsen: geb. daſelbſt . . . .; geſt. am 30*ſten Januar* 1770.

Predigt bey der Taufe eines Juden; nebſt einem Grundriſs der ganzen Chriſtlichen Lehre. Königsb. 1750. 8. *Der Grundriſs hernach auch beſonders.* ebd. 1751. 8.

Heilige Reden bey der Taufe eines Jüdiſchen Rabbi J. Hirſch. ebend. 1751. 8. *Vielleicht mit der vorhergehenden Predigt einerley?*

Weyhnachts-Oſtern- und Pfingſtgeſpräche. ebd. 1751. 8.

Die ganze Summe des Evangeliſchen Chriſtenthums. ebend. 1756. 8.

Evangeliſche Zeugniſſe von Jeſu für arme Sünder. ebend. 1764. 8.

Erbauliches Communionbüchel. ebend. 1767. 8.

Einzelne Predigten.

Steinmetz (Johann Adam).

Erſt Pfarrer zu Töppliwoda oder Teppelwoode im Schleſiſchen Fürſtenthum Münſterberg, hernach ſeit 1720 *Paſtor primarius und Schulinſpektor zu Teſchen, alsdann* ſeit 1730 *Superintendent zu Neuſtadt an der Aiſch im Fürſtenthum Bayreuth, und* ſeit 1732 *königl. Preuſſi-*

schen Konsistorialrath, Abbt des Klosters Bergen, und Generalsuperintendent des Herzogthums Magdeburg. Geb. zu . . . . . . 1689; gest. am 10ten Junius 1763.

Kurzer Entwurf der devoteften und allerunterthänigften Pflicht-Bezeugung, welche bey der den 5ten Nov. 1725 vorzunehmenden öffentl. Inauguration der erlaubten Evangel. Jefus-Schule vor Tefchen, fowohl gegen deren treuen im Himmel, in Lobes Bewunderung feiner väterlichen Vorforge und völliger Uebergebung feines Werks, zu feinem geheiligten Dienfte, als auch gegen Ihro allerhöchfte Landes-Obrigkeit durch billigen Ruhm Ihrer unfchätzbaren Gnade und andächtigen Vorbitte von Lehrenden und Lernenden an den Tag gelegt worden. Tefchen 1725. . .

Gottfelige Betrachtungen der grofsen und theuren Verheifsungen, welche Jefus allen wahren Ifaeliten Joh. I, 51 gegeben hat; entworfen u. f. w. Nürnb. u. Leipz. 1731. 12. ebend. 1732. 12.

Letzte Charfreytags-Predigt. Frankf. u. Leipz. 1733. 12.

Das letzte Wort väterlicher Ermahnung. ebd. 1733. 12.

Die ausgebreitete Liebe, welche ein rechter Evangelifcher Lehrer gegen die ihm anbefohlene Seelen und alle Menfchen haben folle. ebend. 1733. 12.

Das Buch der Weisheit Salomonis, welches durchgehends mit gleichen Schrift-Stellen, Summarien, Variantibus Lectionibus, wie auch mit Grammaticalifchen Philologifchen und Moralifchen Teutfchen Anmerkungen fo genau verfehen ift, dafs ein jeder Anfänger ohne Zeit-Verluft mit Nutzen lefen kann, und nebft einer Vorrede — J. A. Steinmetz'ens — fammt einem kurzen Vorbericht von des Büchleins Befchaffenheit und Zweck, herausgegeben von Gottfried Schuband, Lic. Burg. Con-Rectore. Magdeb. 1735. 8.

Ehemahls zur Erbauung ausgefertigte (8) Sendfchreiben von unterfchiedenen wichtigen Materien, die zur Uebung eines wahren Chriftenthums gehören. Leipz. und Züllichau 1737. 8.

Theologia paftoralis practica, oder Sammlung nutzbarer Anweifungen zur gefeegneten Führung des Evangelifchen Lehramtes. 11 Stücke. Magdeb. u. Leipz. 1737—1739. 8. *Daran hatten auch andere Theil.*

D. Isaac Watts Versöhn - Opfer Christi, sammt den Würkungen des heiligen Geistes; mit einer Vorrede, wie auch einigen Anmerkungen. Halle 1737. 8.

Verbesserte Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reichs Gottes. 21 Stücke. Leipz. 1737 — 1740 8. *Auch hieran hatten andere Theil.*

Kirchen- und Haus - Gesang - Buch von 1060 Liedern; zum Gebrauch der Evangelisch - Lutherischen Kirchen im Herzogthum Magdeburg; mit Erklärung dunkeler Worte und Redensarten. Magdeb. 1738. 8.

Glaubwürdige Nachricht von dem herrlichen Werk Gottes, welches sich in Bekehrung vieler hundert Seelen zu Northampton und an andern Orten in Neu-England geäussert hat, vermittelst eines an Hrn. D. Collmann in Boston erlassenen Briefes, mitgetheilet, und von Hrn. D. Watts und D. Guysen voriges Jahr zu London in Englischer Sprache herausgegeben worden, nunmehro mit einer kurzen Einleitung in die Geschichte der Christlichen Gemeinden in obgedachten Americanischen Landen und einigen Anmerkungen versehen u. s. w. ebend. 1738. 8. *Der Verfasser des Briefes unterschreibt sich Jonathan Edwards, und die Uebersetzung verfertigte ein Mitarbeiter am Pädagogium zu Kloster Bergen.*

D. Philipp Jacob Speners, Churfürstl. Brandenb. Consistorialraths und Probstens zu Berlin, bis anhero nur einzeln gedruckt gewesene kleine geistliche Schriften, nunmehro in einige Bände zusammengetragen und mit des seeligen Mannes ausführlichen Lebensbeschreibung, historisch - theologischen Einleitungen, auch nöthigen Vorreden und Registern versehen. 1ster und 2ter Theil. Magdeb. 1742. 4.

Der nöthige Fleifs Christlicher Eltern, das ewige Heil ihrer Kinder zu besorgen. ebend. 1746. 8.

Beglaubte Nachricht von dem ungewöhnlichen Gnadenwerke des heiligen Geistes zu Kilsyth und in andern Gemeinen um Glasgow in Schottland, ertheilet von Mag. Jacob Robin, Predigern zu Kilsyth; aus dem Englischen übersetzet und statt einer Zugabe zu den neuengelländischen Nachrichten an das Licht gestellet u. s. w. ebend. 1748. 8.

Vom Gnadenwerk des heiligen Geistes. ebend. 1748. 8.

Schreiben an den Hrn. Pastor Häckert zu Stargard in Hinterpommern, von einigen Irrthümern des Hrn.

Grafen von Zinzendorf, welche befindlich in den Reden zu Zeist, und über die Wundenlitaney gehalten; worinn zugleich dem Ruhm der Herrnhuther begegnet wird, als hätten sie in ihren Gemeinen mehr wahre Gläubige, als die Evangelisch-Lutherische Kirche. Zelle 1749. 4.

* Geistliches Magazin zum nützlichen Gebrauch für Lehrer und andere Christen, zur Förderung des Heils. 1stes und 2tes Stück. ebend. 1762. 8.

Bedenken: Ob die Evangelisch-Böhmische Gemeine zu Berlin in Ansehung der Oblaten beym heil. Abendmahl eine Veränderung vornehmen solle? *in der* freywilligen Nachlese der monatl. Schriften Th. 2. Nr. 5.

Vorrede zu C. A. Löseke'ns Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln u. s. w. (Halle 1739. 8.)

— *zu* Joh. Jac. Heinold's Nöthigen Verbindung des Gesetzes und Evangelii, aus unwidersprechlichen Gründen erwiesen, und aus Liebe zur Wahrheit sowohl, als aufrichtiger Begierde, einigen in gegenwärtigen Zeiten darwider aufkommenden schädlichen Lehrarten zu steuern. (ebend. 1749. 8.)

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theol. S. 681—688. — *Valentin Heinrich Schmidt* in den praktischen Lebensbeschreibungen verstorbener und noch lebender Geistlichen (Stendal 1787. 8. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh S. 327. — *Ernesti* a. a. O. S. 266—269. — *Scherschnik's* Nachrichten von Schriftstellern aus dem Teschner Fürstenthum S. 148.

Steinmetz (Johann Franz Christoph).

Studirte zu Halle, ward 1750 Stadtinformator zu Arolsen, d. h. er musste 60 bis 70 Kinder beyderley Geschlechts 5 Stunden unterrichten, machte dazwischen 1751 eine Reise, um zur Erbauung der Lutherischen Stadtkirche in Arolsen Geld zu sammeln, ward 1755 Feldprediger bey dem ersten Waldeckischen Regiment in Holland, 1763 Pfarrer zu Helsen, einem Dorfe bey Arolsen, wobey er zugleich das Amt eines Hofpredigers in Arolsen mit verwalten musste. Im J. 1763 wurde er wirk-

licher Hofprediger zu Arolsen, 1768 *Konsistorialrath*, 1780 *Superintendent*, *und* 1790 *Generalsuperintendent. Geb. zu Landau im Waldeckischen am 21sten Januar* 1730; *gest. am 14ten December* 1791.

Predigt über den Todesfall des Fürsten Karl von Waldeck, nebst einer Nachricht von desselben letzten Stunden. Mengeringhausen 1763. 8. *nachgedruckt zu* Minden 1764. 8. *auch zu* Leipzig . . . Die letzten Stunden (*ohne die Leichenpredigt*) *wurden auch in das* (Klosterbergische) geistl. Mag. (Samml. 2. St. 4.) *eingerückt. Beydes*, Leichenpredigt *und* letzte Stunden *sind auch in der Sammlung abgedruckt*, *die betitelt ist:* Merkwürdiges Sterbe-Bette dreyer hohen Generals — theils fürstl. Personen. Halle 1765. *Noch ein Nachdruck zu* Mengeringhausen, *der Originalausgabe ganz ähnlich.*

Sammlung einiger Predigten. Mengeringhausen (1771). gr. 8.

Die Bekehrung einer Jüdischen Familie zu Christo; nebst einem Anhange. ebend. 1772. 8.

Das Gebet David's Ps. LI, 12—14; in einer Predigt erläutert. ebend. 1777. 8.

Was wir zu thun, und folglich auch zu bedenken haben, damit wir die Jugend nicht ärgern und verschlimmern. Eine Predigt über Matth. 18, 1—11. ebend. 1781. 8.

Predigt über Ps. 26, 8; bey der Einweihung der Stadtkirche zu Arolsen gehalten. ebend. 1787. 8.

Neues Waldeckisches Gesangbuch für den öffentlichen und häuslichen Gottesdienst. ebend. 1790. 8. (*Dieses sammlete er mit Genehmigung des fürstl. Konsistoriums.*)

Ueber die Reisen des Grafen Georg Friedr. von Waldeck; *in* Schlözer's Briefwechsel Heft 24. S. 415 u. ff.

Rede bey dem Begräbniss des sel. Feldpredigers Waldeck; *in dem* Waldeckischen Intelligenzblatt vom Jahr 1784. Num. 15. S. 113—118.

Schreiben eines angesehenen Evang. Luther. Geistlichen an einen Edelmann auf die Frage: Ob er als Lutheraner in einem kathol. Lande, wegen Entlegenheit einer Luther. Gemeinde von ihm, bey Reformirten das Abendmahl nehmen könne? *in den* Hessischen

Beyträgen zur Gelehrsamkeit und Kunst St. 7. Num. 6. S. 463—467 (1786).

Vergl. Rintelische theolog. Annalen 1792. Beyl. S. S. 41—46. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1791. B. 2. S. 249—276. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 388—390. — *Ernesti* a. a. O. S. 269—280.

Steinmetz (Johann Friedrich).

Studirte zu Neustadt an der Aisch, Windsheim, seit 1752 *zu Erlangen und* seit 1758 *zu Jena; worauf er* 1759 *unweit Dinkelsbühl Hofmeister eines Barons v. Senft,* 1760 *aber Kollaborator an der Schule zu Neustadt an der Aisch wurde, dann* 1762 *Diakonus zu Melkendorf im Bayreuthischen, endlich* 1773 *Archidiakonus, Senior und Camerarius zu Culmbach. Geb. zu Langenfeld am* 26*sten Oktober* 1733; *gest. am* 19*ten Februar* 1779.

Physikalische Untersuchung von den verschiedenen Geschlechtsarten der Bienen. Nürnb. 1772. 8.

Die sichtbare Auffahrt unseres Jesu gen Himmel, als eine unläugbare Probe der göttlichen Weisheit; eine Predigt über Marc. XVI, 14—20. Onolzb. 1772. 4.

Beurtheilung einer Recension in der Erfurtischen gel. Zeitung über die phys. Untersuchung — 1774. 8.

Freundschaftliche Anmerkungen über des Hrn. Riem's ganz neu erfundene Bienenmütter aus dem Arbeitsbienengeschlechte — und über Hrn. Korsemka — Nürnberg 1774. 8.

Versuch einer nähern Bestimmung des Baums des Erkenntniss Guten und Bösen. Berlin 1775. 8.

Vorrede und Anmerkungen zu Friedr. Herold's Muthmassungen über die Drohnen. (Nürnb. 1774. 8.)

Lob- und Trauerrede auf Fried. Ernst Otto, Superint. in Culmbach — das Segensvolle Andenken einer Gemeine über die oftmahligen Abfoderungen ihrer Oberhirten, als besondrer Denkmahle der Gerichte Gottes; *in den* Funeralien. (Culmb. 1776. fol.) S. 21—40.

Vergl. *Fikenscher's* Gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 72—74.

Steinmeyer (Philipp).

Studirte zu Würzburg die Humanioren, trat 1726 *in den Jesuitenorden, und lehrte zu München und Insbruck in den Mittelschulen. In der Folge ward er Lehrer der Philosophie zu Landsperg in Bayern, herhach Professor derselben auf der Universität zu Freyburg im Breisgau, alsdann Professor der Mathematik, seiner Lieblingswissenschaft, zu Dillingen, weiterhin Professor der Philos. zu Straubingen, in der Folge Professor der Moral zu Dillingen; hierauf nach und nach Studiendirektor zu Amberg, München und Landshut. Geb. zu Würzburg am* 6*ten Oktober* 1710; *gest. am* 23*sten Januar* 1797.

Regulae praecipuae methodi mathematicae s. scientificae. Augult. Vindel. 1750. 8.
Tabulae mnemonicae ex primis matheseos elementis concinnatae. ibid 1750. 8.
Elementa matheseos universae. V Voll. ibid. 1763—1765. 8.
Tirocinium arithmeticum. ibid. 1763. 8.
Mathesis succincta. ibid. 1767. 8.
Brevis introductio in philosophiam. Friburgi 1771. 8.
Institutiones logicae eclecticae. ibid. 1771. 8.
Institutiones metaphysicae universae, cum tabulis mnemonicis log. ibid. 1771. 8. Friburgi 1779. 8 mai.
Institutiones physicae Wolfianae. Aug. Vindel. 1774. 8.
Rupert, Abtes von Duitz, Auslegung der Offenbahrung des heil. Apostels Johannis; aus dem Lateinischen. 2 Bände. ebend. 1788. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 191 u. f.

Steinmüller (Johann David).

Studirte seit 1723 *in der Schulpforte und* seit 1729 *zu Leipzig, erhielt daselbst* 1732 *die Magisterwürde, gab Studenten und andern jungen Leuten Privatunterricht, wurde* 1734 *Hofmeister einer Patricierfamilie zu Nürnberg, wurde dort* 1736 *Mittagsprediger zum heil. Kreutz, verliess aber noch in demselben Jahr diese Stelle, indem*

ihn der Reichsfreyherr und Ritterhauptmann des Kantons Baunach, Hans Georg von Rotenhan zu seinem Beichtvater und Pfarrer in Eyrichshof und Fischbach berief, von wo er 1739 als Pfarrer nach Oelsnitz im kursächsischen Voigtlande, 1750 aber nach Merseburg, als Stiftssuperintendent, Beysitzer des geistlichen Gerichts, Pastor der hohen bischöfflichen Stiftskirche und Aufseher des Gymnasiums, kam. Geb. zu Oelsnitz am 22sten August 1708; gest. nach 1758.

* Herrn Jacob Saurin's, Evangelischen Predigers in Haag, Reden über die Geschichte von dem Leiden unsers Herrn Jesu Christi, und andern dahin gehörigen Materien; aus dem Französischen übersetzt. 2 Theile. Leipz. 1734. 8. 2te Auflage. ebend. . . . . 3te Auflage. ebend. 1751. 8.

Einzelne Predigten, Reden und Gedichte.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 4. S. 845-849.

Steinweeg (Georg Friedrich).

Magister der Philosophie, vierjähriger Amanuensis des Kanzlers Pfaff in Tübingen, und erster Professor bey dem herzogl. Würtembergischen Seminar in dem Kloster Denkendorf: geb. zu Bottenheim 169.; gest. 1762.

Erleichterte Biblisch-Hebräische Grammatik, nach der natürlichsten Lehrart und Eintheilung einer Sprache und Sprachlehre überhaupt. Nebst einigen ganz neuen Tabellen, in besondern Anhängen, von der Analysi, den syntactischen Figuren und der syntactischen Ordnung in der Hebräischen Sprache. Stuttgart 1753. 8.

Anmerkungen, chronologische Tabellen und Register zur 2ten Ausgabe von Pfaff's Institutionibus historiae ecclesiasticis. (Tübingen 1727. 8.)

von Steinwehr (Wolf Balthasar Adolph).

Studirte seit 1722 *zu Wittenberg, Theologie, wo er* 1725 *Magister und* 1728 *Adjunkt der philosophischen*

Fakultät wurde. Nachdem er aber bald darauf nach Leipzig gegangen war und an der dortigen gelehrten Zeitung gearbeitet hatte; so kam er 1738 als außerordentlicher Professor der Philosophie nach Göttingen, und übernahm da die Direktion der gelehrten Zeitung. Im J. 1741 kam er als königl. Preussischer Hofrath, ordentlicher Professor der Geschichte und des Natur- und Völkerrechts, und Universitätsbibliothekar, nach Frankfurt an der Oder. Geb. zu Deez bey Soldin in der Neumark am 9ten August 1704; gest. am 4ten April 1771.

Diss. Thesium metaphysicarum de perfectione decades duae. Viteb. 1728. 4.

— de obligatione conscientiae errantis. Lips. 1732. 4.

Abhandlung von den Vortheilen des Vorlesens seiner Schriften in gelehrten Versammlungen; bey dem Eintritt in die Teutsche Gesellschaft *) im J. 1732 den 6ten August abgelesen u. s. w. ebend. 1732. 8.

Diss. pro loco, Argumenta quaedam recentiorum pro unitate Dei modeste expensa. ibid. 1734. 4.

Franz Hedelin, Abtes von Aubignac, gründlicher Unterricht von Ausübung der theatralischen Dichtkunst; aus dem Französischen übersetzet. Hamburg 1737. 8.

Des Herrn von Fontenelle, unter dem Namen des Chevalier d'Her *** herausgegebene Briefe, übersetzet u. s. w. Leipz. 1737. 8.

Von dem Nutzen, den ein gelehrter Teutscher aus einer gelehrten Erkenntniss seiner Muttersprach schöpfet. Göttingen 1740. 4.

Anti-Machiavell. *Pütter a. a. O. legt ihm eine Uebersetzung dieses Buches, ohne Ort und Jahr des Drucks anzugeben.*

Progr. de usu numismatum in historia Germaniae antiqua. Francof. ad Viadr. 1742. 4.

Oratio inaug. historiarum cognitionem iurisque naturae et gentium scientiam adeo inter se nexas esse et iugatas, ut utriusque usus minus late pateat si altera ab altera seiungatur, ostendens. ibid. eod. 4.

— ob pacem redditam. ibid. 1745. 4.

*) deren Sekretär er in der Folge wurde.

Der Frau Marquisin von Chastellet Naturlehre an ihren Sohn. 1ster Theil, nach der zweyten Französischen Ausgabe übersetzet. Mit 13 Kupfern. Leipz. u. Halle 1743. 4.

*Des Hrn. Abts Trublet Versuche über verschiedene Gegenstände der Sittenlehre und Gelehrsamkeit; aus dem Franz. übersetzt. 4 Theile. Berlin 1744. 8. Neue, nach der neuen Ausgabe des Originals (1755) verbesserte und vermehrte Auflage. ebend. 1766. 8.

Diss. de notione obscuritatis in dicendo scribendoque. Francof. ad Viadr. 1748. 4.

Des Reichsfrey- und edlen Herrn von Wolf vernünftige Gedanken von der nützlichen Erlernung und Anwendung der mathematischen Wissenschaften; aus dem Lateinischen übersetzt. Halle 1747. 8.

Der königl. Academie der Wissenschaften in Paris physische Abhandlungen. 1ster Theil, welcher die Jahre 1692—1702 in sich hält; aus dem Französischen übersetzt. Breslau 1748. — 2ter Theil, welcher die Jahre 1703—1706 enthält. ebend. 1748. — 3ter Theil, welcher die Jahre 1707—1710 enthält. ebd. 1749. — 4ter Theil, welcher die Jahre 1711—1715 enthält. ebend. 1749. — 5ter Theil 1716—1718. ebend. 1750. — 6ter Theil 1718—1721. ebend. 1754. . . . . . 12ter Theil 1737 u. 1738. ebd. 1756. — 13ter Theil. . . . . ebend. 1759. gr. 8.

Derselben anatomische, chymische und botanische Abhandlungen. 1ster Theil, welcher die Jahre 1692. 1693. 1699. 1700 und 1702 in sich hält, aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1749. gr. 8.

Oratio pro ingenio Germanorum temere iis a Gallorumque nonnullis ac per grande nefas abiudicato. Francof. ad Viadr. 1750. 8. *Teutsch (von ihm selbst oder von einem andern?* ebend. 1756. 8.

Diss. utrum bestias necare liceat secundum ius naturae. ibid. 1756. 4.

Regiae in Polonia dignitatis origines commentatione historico-critica requisitae. ibid. 1758. 4.

Kern scharfsinniger Gedanken der Julie; zum Besten des gesellschaftlichen Lebens, und insonderheit der Jugend; aus dem Französischen. Berlin 1762. 8. *Es ist eine Uebersetzung von* Formey's Esprit de Julie; *welches ein Auszug aus dem moralischen Theil von* Rousseau's Nouvelle Heloise *ist.*

Rede zum Andenken des Hrn. Prof. Krause zu Wittenberg; *in den* Schriften der Leipzig. Teutschen Gesellsch. Th. 3 (1739).
Recensionen in den Leipzig. und Götting. gelehrten Zeitungen.

Vergl. *Wilh. Crichton's* Vita *Steinwehrii.* Francof. ad Viadr. 1772. 8. — *Pütter's* Gelehrtengesch. der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 98 u. f. Th. 2. S. 61 u. f.

Stellwag (Johann Konrad).

Pfarrer zu Bonames Frankfurtischen Gebiets: geb. zu Erbach am 2 Februar 1727; gest. . . .

Theologische Prüfung und Beantwortung derer Zweifel und Einwürfe, welche ohnlängst in dem ersten Sendschreiben eines sogenannten evangel. Christen gegen D. Plitt's Predigt vom heil. Abendmahl — sind gemacht worden. Frankf. 1765. 8.
Antwort auf das 2te Sendschreiben. 1766. 8.

Stemler (Christoph Gotthelf).

Studirte zu Pforta und Leipzig, wurde auf dieser Universität Magister, erhielt 1741 den Ruf zum Pfarramt zu Dreba in der Diöces Neustadt an der Orla, ward hernach Rektor zu Döbeln, und starb als Privatmann zu Quaschwitz im Voigtlande: geb. zu Neustadt an der Orla . . . . .; gest. nach 1768.

Variscia praestantissimorum virorum ferax. Lips. 1727. 4.
Diss. de iureiurando secundum disciplinam Hebraeorum. ibid. 1730. 4. *Und in* Jo. Gottl. Carpzovii Apparatu historico-crit. antiquit. S. Codicis p. 447 sqq.
— epistolica, qua probatur, doctorem medicinae perfectum existere posse hominem, nisi sit philosophiae peritus. ibid. . . . . . . 4.
De Mose Jehovam a tergo vidente, ad Exod. XXXIII, 22. Numer. XII. 8. . . . . . 4.
De Deo Abrahamo in monte provisuro, ad Genes. XXII, 14. . . . . 4.
De perforatione manuum Christi in cruce, ad Zachar. XIII, 6. . . . . 4.

Trauerrede zum Andenken Hrn. M. Joh. Mich. Böhmer's. . . . . .

Diss. II de cura ecclesiae circa cavendos abortus et expositiones infantum. Lips. 1749. 4.

Der Pagus Orla, oder, Historie des Neustädtischen Kreises. ebend. 1750. 8.

Abhandlung, aus der Kirchengeschichte von der Currende und den Currendanern. ebend. 1765. 8.

Lebensbeschreibung Petrus, Bischoffs zu Cythera und Suffragans des hohen Stifts Meissen, aus dem Geschlechte der Heller; zur Erläuterung der Kirchengeschichte des Stifts Meissen, Teutschen Ritterordens, und desselben Häuser in Sachsen, wie auch der Städte Freyberg, Neustadt an der Orla, und Klosters Zschillen, jetzt Wechselburg genannt. Aus seinen eigenen Handschriften. Nebst einer Abhandlung von Cythera, und einer Sammlung ungedruckter Urkunden. ebend. 1765. 8.

Der Tempel des Friedens bey den Griechen und Römern, und wie sie ihn von den Juden entlehnt; beschrieben u. s. w. ebend. 1765. 8.

Progr. de festo orthodoxiae secundum instituta Ecclesiae Graecae. Altenburgi 1768. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 264 u. f.

Stemler (David),
Bruder des Folgenden.

Studirte zu Neustadt an der Orla, Arnstadt, Jena und Leipzig, erhielt zu Jena 1722 die Magisterwürde, ward in demselben Jahr seinem Vater, Pfarrer zu Copitzsch bey Neustädt an der Orla, als Amtsgehülfe zugegeben, und erhielt, nach dessen Absterben 1724, das völlige Pfarramt. Im J. 1741 wurde er Pastor zu Triptis, und 1744 Pastor zu Grimma und Superintendent der dazu gehörenden Diöces. Geb. zu Copitzsch am 11ten Junius 1700; gest. nach 1753.

Die gute Ritterschaft; in einer Leichenpredigt über Ps. 28, 7. Leipz. 1726. fol.

Worte

Worte zu seiner Zeit u. s. w. Jena 1737. 8. *Eine Sammlung verschiedener, auch Kasualpredigten.*
Das beste Haus; eine Parentation . . . . 1738. fol.
De Episcopo cleris non dominante, ad 1 Petr. V, 3. Neostadii 1738. 4.
Epist. gratul. de Paullo nomen Christi in conspectum regum portante, ad Act. IX, 15. Lips. 1742. 4.
Progr. de Jobo theologo tentationibus probato. ibid. 1749. 4.
Der rechte Gebrauch der Augen des Verständnisses, über Luc. 6, 36 — 42. ebend. 1751. 4.
Die Freude eines ganzen Landes über die göttliche Erhaltung löblicher Stiftungen und Ordnungen u. s. w. über Ps. 111. ebend. 1751. 4. *Eine Predigt bey dem Jubelfest der kurf. Sächs. Landschule, welcher noch einige Aufsätze über diese Anstalt beygefügt sind.*
Die Reise eines Christen nach der seeligen Ewigkeit, aus Luc. X, 23 — 37. ebend. 1753. 4.

Vergl. Dietmann a. a. O. S. 1053 — 1057.

Stemler (Johann Christian), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Arnstadt, Schulpforte und Leipzig, war dabey Hauslehrer und übte sich im Predigen und Katechisiren, bis er 1727 Baccalaureus und 1728 Magister wurde. In demselben Jahr erhielt er das Rektorat der Stadtschule zu Sangerhausen; wobey er monatlich einmahl eine Predigt in der Schlosskirche zu halten hatte. Im J. 1730 wurde er Rektor der Stadtschule zu Naumburg; und da er schon, ohne seine Wissen, zum Archidiakonus zu Merseburg erwählt worden war, und ihm der Rath zu Naumburg das dortige Diakonat antrug; so nahm er 1732 dieses an; 1739 aber die Superintendur zu Torgau. Im J. 1741 liefs er sich von der Universität zu Leipzig die theologische Doktorwürde ertheilen. Als er die ihm angetragene Professur in Wittenberg, so wie vorher einen Ruf nach Amsterdam, ausgeschlagen hatte; so erhielt er 1741 den Antrag zur Stiftssuperintendur zu Merseburg. Bald darauf liefs ihm der Her-

zog von Weissenfels die erledigte Oberhofpredigerstelle anbieten. Schon war ihm die Vokation zu jener Superintendur zugefertigt worden: allein, der Herzog brachte es in Dresden dahin, dass er die Entlassung von der Merseburg. und Torgauischen Superintendur erhielt, und dagegen ihm die Vokation als Oberhofprediger, herzoglicher Beichtvater, Kirchen- und Konsistorialrath, wie auch des Fürstenthums Querfurt Generalsuperintendent eingehändigt wurde. Im J. 1746, da der Fürst starb, nahm St. den Ruf als Superintendent nach Plauen an, blieb aber dort nur bis 1748, da ihn der Herzog zu Sachsen-Gotha und Altenburg zu seinem Konsistorialrath und Generalsuperintendenten des Fürstenthums Altenburg berief. Endlich kam er 1751 als Pastor der Thomaskirche nach Leipzig, und in dem nämlichen Jahr wurde er auch ordentlicher Professor der Theologie bey der dortigen Universität; wozu noch 1756 die Superintendur kam. Geb. zu Copitzsch am 12ten Oktober 1701; gest. am 29sten März 1773.

Diss. de criticae profanae in sacris usu. Lips. 1727. 4.
— Diss. Conciliatio Pauli et Petri in articulo de magistratibus politicis, ad Rom. XIII, 2 et 1 Petr. II, 13. ibid. eod. 4.
Progr. de novis scholarum reformatoribus. ibid. eod. 4.
— de sacris gentilium, quibus se suamque vitam pro salute Principum devoverunt. ibid. 1728. fol.
— de odio Clericorum in capellas et earum conditores ex historia medii aevi. ibid. eod. fol.
— Pietas Christianorum erga Principes et Magistratus profanos, precibus pro eorum salute declarata. ibid. 1729. 4.
— Num constituendi sint Romanorum censores in republica Christiana? ibid. eod. 4.
— de emphasi vocis ἀναζωπυρεῖν, ad 2 Timoth. 1, 6 Commentatio. ibid. eod. 4.
Diss. epist. qua Paullus ab ignorantia hortorum cultionis vindicatur, ad illustr. Rom. XI, 17—24. Islebiae 1729. 4.
— Adamus integer, primus Trinitatis praeco et cultor. Lips. 1729. fol.

Diss. de πτωχοτροφία sive alimentis pauperum Saxoniae superiori anno sapientissime imperatis. Lips. 1730 4.
— de vocum nervorumque concentu in conviviis Principum, s. *von Tafelmusiken.* ibid. eod. 4.
— de scholis in collibus. ibid. eod. 4.
— Prudentia piorum Ecclesiae nostrae confessorum Augustana Confessione conspicua. Numburgi 1730. 4.
— de testimoniis scholasticis. ibid. eod. 4.
— quantae molis fuerit Numburgi Ecclesiam Scholamque constituere. ibid. eod. 4.
— quantae molis fuerit conditam Numburgi Ecclesiam Scholamque tueri et conservare. ibid. eod. 4.
— Testimonium Numenii, Philosophi, veritatis divinae ignari, verum de precibus. ibid. eod. 4.
— de Thalia Arii ex historia eccles. saeculi IV. ib. eod. 4.
Invitatio ad examen; Ode Alcaica. ibid. 1731. 4.
Invitatio ad orationem valedict. Schmidii; Elegia. ibid. eod. 4.
Vindiciae declamationum Hebraicarum in scholis. ibid. eod. 4.
Diss. Vindiciae Disputationum scholasticarum. ib. eod. 4.
Vindiciae cantionum Latinarum in scholis usitatarum. ibid. eod. 4.
Progr. de idololatria eruditorum. ibid. eod. 4.
Von den Verdiensten einiger Rechtsgelehrten um die Christliche Religion. Naumburg 1731. 4. *Auch in* (Bidermann's) Actis scholast. B. 7. St. 6. S. 485—500.
Von historischen Kleinigkeiten. ebend. 1731. 4. *Auch in* Act. scholast. B. 4. S. 312—326.
De indignis praeceptorum scholasticorum praemiis. ibid. 1732. 4.
Qua ratione Romani praepararint iuvenes ad forum. ibid. eod. 4.
Die Fehltritte und Fehlbitte der Frommen, nebst wiederholten Erweckungen zum lautern Sinne in der heilsamen Lehre des Catechismi. Leipz. 1739. 8.
Allen Allerley, in einigen geistlichen Reden. ebend. 1739. 8.
Denkmahl der Güte Gottes, welches bey seinem Abschiede von Naumburg, und bey seiner Beförderung nach Torgau in einigen bey dieser Veranlassung gehaltenen Reden aufgerichtet u. s. w. ebend. 1740. 4.

Commentatio I de ἀκριβείᾳ in sacri muneris administratione, nostra inprimis aetate, necessaria, Pastoribus, Archidiaconis, Diaconis et Pastoribus substitutis Dioeceseos Torgaviensis dicata. Torgavii 1740. 4.

De interpretationibus scripturae sacrae satis piis, sed minus accuratis Diss. prior, pro licentia supremos in theologia honores consequendi. Lips. 1741. — Diss. posterior, quum theologiae Doctoris gradum legitime capesseret. ibid. eod. 4.

Wege Gottes in Christo, in einer Abzugspredigt zu Torgau, Anzugspredigt in Weissenfels, und Investiturpredigt in Heldrungen. ebend. 1742. 4.

Historie und Führung des Lebens Joh. Martin Schamelii, welche er zum Gedächtniss selbst aufgezeichnet; nebst einigen hinzugefügten Nachrichten, von dessen Leben, Tode und Schriften, und einer Vorrede von unschuldigen Bemühungen, sein Gedächtniss zu erhalten. ebend. 1743. 4.

Progr. de aucta aetate nostra studii theologici difficultate. Leucopetrae 1743. 4.

Fünf Predigten, welche theils bey der tödlichen Krankheit des weyl. Durchl. Fürsten und Herrn, Herzogs Joh. Adolph, theils nach Veranlassung dero höchstseel. Ablebens gehalten worden sind. Leipz. 1746. 4.

Die genaue Uebereinstimmung der Güte und Weisheit Gottes bey der wahren Wohlfahrt der Menschen, über das Evangel. am 12ten Sonnt. nach Trinit. ebd. 1746. 4.

Die Schicksale treuer Lehrer in Absicht auf die Wirkung ihres Amts u. s. w. ebend. 1746. 4.

Die genaue Verbindung unsers Fleisses mit der Güte und Weisheit Gottes, bey der Beförderung unserer Wohlfahrt, über Matth. VI, 24—34. ebd. 1746. 4.

Ein Zeugniss von der Gnade Gottes in Christo u. s. w. Leichenpred. über 1 Corinth. XV, 10. Hof 1747. 4.

Cur pauci sint boni Scholarum Rectores, Disquisitio Lips. 1747. 4.

De mutationibus sacrorum munerum crebrioribus, et eorum incommodis, disquirit, et Clero Dioeceseos Plaviensis Vale dicit. ibid. 1748. 4.

Die grossen Vortheile der Knechte des Herrn, die sie von der gewissen Versicherung ihrer göttlichen Führung haben u. s. w. Leichenpred. über Ps. LXXIII, 23. 24. Hof 1748. 4.

Die wohlbedachten Folgen eines gottſeligen Lebens und geduldigen Leidens. Leichenpred. über denſelben Text. Plauen 1748. fol.

Die Führung der Menſchen nach der Klugheit der Welt und nach dem Rathe Gottes. Abzugspred. zu Plauen; nebſt einem Auszug aus des D. Hoe v. Hoenegg Vale Clariſſima Plavia. Altenb. 1748. 4.

Erſter Segen des Evangelii Jeſu, in zwoen Anzugspredigten und einer Friedenspredigt zu Altenburg. ebend. 1749. 4.

Das frohe Andenken der hochgräfl. Seckendorfiſchen Jubelfeyer zu Meuſelwiz. ebend. 1749. 4.

Heilſame Vorſchläge Gottes zur Beförderung des allgemeinen Guten im Lande. Landtagspred. aus Mich. VI, 9. ebend. 1750. 4.

Letzte Reden, welche er bey ſeinem Abſchiede von Altenburg gehalten. ebend. 1750. 4.

Das geſegnete Wohl der Auserwählten bey den einbrechenden Gerichten Gottes. Leipz. 1750. 4.

Erſte Reden, welche er beym Antritte ſeines neuen Amts und eines neuen Jahrs, in der Thomaskirche zu Leipzig abgeleget hat. ebend. 1751. 4.

Progr. de doctrinae Evangelicae praeſtantia infirmitate Apoſtolorum confirmata, ad 2 Corinth, IV, 7. ibid. eod. 4.

Oratio ſolemnis in ſacris Academiae Lipſienſis ſaecularibus Auguſtanae Pacificationis memoriae dicatis — in templo academico recitatio. ibid. 1755. 4

Diſſ. Nathanaelis de Chriſto confeſſio. ibid. eod. 4.

Denkmahl der Leipziger Jubelfeyer, zum Andenken des Religionsfriedens. ebend. 1756. 8.

Progr. Inſtauratio religionis Evangelicae a cauſis turbarum in Eccleſia et Republica motarum vindicata. ib. 1757. 4.

— Meſſias tugurii Davidis collapſi reſtitutor. ibid. eod 4.

— Vexillum fidelibus ac ſanctis per reſurrectionem Chriſti erectum. ibid. 1758. 4.

Diſſ. de diotrephe, ad Epiſt. Joan. III, 9. 10. Auct. et Reſp. Chriſtlieb. Gottw. Wabſt. ibid. eod. 4.

Progr. de iis, quae ſunt in adventu Jeſu Chriſti, Domini noſtri, paradoxa. ibid. 1760. 4.

— de paradoxis glorioſi reditus Jeſu Chriſti. ibid. eod. 4.

Progr. de disciplina Spiritus S. paradoxa, ad 1 Corinth. III, 18. Lipf. 1760. 4.

— de meritis Phil. Melanchthonis in Academiam Lipfienfem. ibid. eod. 4.

— de confilio Georgii Calixti circa emendationem Univerfitatum litterariarum. ibid. 1761. 4.

— Vindicatio Reformationis Ecclefiae Lipfienfis ab iniuriis obtrectatorum. ibid. 1762. 4.

— quo expenditur Synodi Tridentinae de celebrandis diebus feftis decretum. ibid. eod. 4.

— quo adferitur cauffa fidei in Chriftum, propter iuftitiam noftram ex mortuis excitatum, adverfus Synodum Tridentinam. ibid. 1763. 4.

— quo exponitur, quam vana fit Praefulum Synodi Tridentinae gubernationis Spiritus S. peculiaris iactatio. ibid. eod. 4.

— de vocabulo νομος, lex, figillatim de eius ufu in Epiftola ad Romanos. ibid. 1765. 4.

— quo commendatur eura retinendorum in Ecclefia noftra Lutheri hymnorum, huic tempori maxime neceffaria. ibid. 1766. 4.

— quo commendantur merita Martini Chemnitii in explicanda et afferenda orthodoxa Ecclefiae Evangelico-Lutheranae doctrina de incarnatione Jefu Chrifti. ibid. 1767. 4.

— de cura ftipendiorum litterariorum fapienter imperata. ibid. eod. 4.

— de vera fictaque certaminis apoftolici hiftoria. ibid. eod. 4.

— de falfis additamentis hiftoriae refurrectionis Jefu Chrifti. ibid. . . . . . 4.

Rede, welche bey der Erbhuldigung Ihro Churfürftl. Durchlauchtigkeit, unfers gnädigften Fürften und Herrn, im Namen der zugleich mit huldigenden Evangel. Geiftlichkeit am 2 May 1769 auf dem Rathhaufe zu Leipzig gehalten worden ift. Frankfurth. 4.

Progr. de cavendis hiftoriae Reformationis corruptelis. Lipf. 1770. 4.

— de minuenda feftorum dierum in Ecclefia multitudine. ibid. eod. 4.

— de abrogandis aut immutandis Pericopis Evangelicis diebus feftis ac dominicis in Ecclefia noftra ufitatis. ibid. 1771. 4.

Vorrede von dem Nutzen der Pastoralschriften, *zu den* Actis ecclesiasticis (Leipz. 1752. 8).

— von der Einrichtung einer Geschichte der Ketzer, *zu* Joh. Ge. Schütze'ns Herrnhuthianismus in litteris oder gegründ. Nachr. von der Herrnhutherey (ebend. 1752. 8).

— von dem Nutzen der Concordanzen, *zu* Wencesl. Niederwerfer's biblischen Handconcordanz (Königsb. 1753. 4).

— von dem Beyfalle, welchen die Lehrer der Kirche in ihrem Amte erhalten, *zu* M. T. Schubarth's Sammlung heiliger Reden (Leipz. 1753. 8).

— worin die Erklärung der Vorbilder alten Testaments auf der Kanzel vertheidigt wird, *zu* C. G. Ungebauer's Jesus der wahre Messias (ebd. 1754. 8).

*) Vergl. *Neubauer's* Nachricht von den jetztleb. Theologen Th. 2. S. 917—934. — *F. W. Winckelmann* de familia *Stemler*iana, viris bene de re sacra meritis eximia (Nr. XV. p. 24). — Lips. 1745. 4. — *Olearii* Progr. de novis scholarum reformatoribus. — *Kaendleri* Progr. quo ad Jubilaeum II scholae Sangerhusanae celebr. invitat. — Nova Acta historico-ecclef. Th. 55. S. 981. u. ff. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 2. S. 43—74. — *E. H. Albrecht's* Sächsische Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 95—101. — *Ernesti* a. a. O. S. 280—288.

Stempel (Christian Karl).

Studirte von 1708 *bis* 1716 *zu Leipzig und Wittenberg. Auf letzterer Universität habilitirte er sich, wurde* 1713 *Adjunkt der philosophischen Fakultät und* 1715 *Kandidat der Theologie, disputirte* 1716 *pro Licentia, und erhielt in demselben Jahr den Ruf zur Jessenischen Superintendur,* 1722 *aber nach Pirna, als Pastor und Superintendent des dazu gehörigen Kirchensprengels. Am Jubelfest zu Wittenberg* 1717 *hatte er die theologische Doktorwürde erlangt. Geb. zu Meissen am* 24*sten Oktober* 1689; *gest. nach* 1752.

De gaudio Sapientum. Witteb. . . . . 4.

De stratagematibus in bello licitis etc. ibid. . . . . . 4.

Diss. de signo Caini, ad Genes. IV, 15. ibid. 1713. 4.

— de Abrahamo matrimonium dissimulante, ad Genes. XII, 12. coll. XX, 1 sq. ibid. 1714. 4.

* *Eine Lettische Uebersetzung der* geistlichen Lieder *der Kammerherrin* von der Recke. Mitau 1789. 8.
Vollständiges Lettisches Wörterbuch, in 2 Theilen. ebd. 1789. gr. 8. *Hernach mit folgenden neuen Titel:* Lettisch-Teutsch und Teutsch-Lettisches Lexikon. Riga 1791.
Gedanken eines Greises über den nahen Zustand jenseit des Grabes. Mitau 1792. 8.
Vom Teutschen Accent; *in den* Schriften der Teutschen Gesellsch. zu Göttingen.
Antheil an der Mitauischen Monatsschrift 1784.

Handschriftlich hinterliess er:

Lettisches Gesangbuch, nach dem Plan des neuen Teutschen Neandrischen Gesangbuches.
Mosaische Geschichte der Schöpfung und des Paradieses; darinn alles ganz naiv nach der Naturweisheit der Alten, die mit der heil. Schrift und dem Anschauen der Natur in der geheimen Werkstatt (diesem Bilde der Urschöpfung) wunderbar harmoniret, erkläret wird.
Aussichten in den bevorstehenden Zustand der Stadt Gottes auf Erden.

Vergl. *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 3. S. 202-214. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 390 u. f.

Stenger (Georg Philipp).

Studirte zu Leipzig und Wittenberg, las auf dieser Universität, als Licentiat der Rechte, einige Jahre lang juristische Kollegien. Hierauf fand er für gut, nach Jena zu gehen, und dort 1730 Doktor beyder Rechten zu werden; hielt nun dort Vorlesungen, in den ersten Jahren mit grossem, nachher mit geringern Beyfall. Geb. zu Leipzig 1704; gest. 1752.

Diss. inaug. (Praes. Guil. Hier. Brücknero) de remissione feloniae tacita, eiusque modis et effectibus. Jenae 1730. 4. *Gegen diese Schrift kam heraus:* Georg. Philippi Stengeri, J. U. D. apud Jenenses clarissimi, Opera omnia, sive Diss. inauguralis de remissione feloniae tacita, quae recensetur, et quod ex ea, quae sub praesidio D. Jac. Caroli Speneri,

de tacita remissione feloniae, d. 28 Sept. a. 1719. Vitembergae fuit habita, exscripta sit, clarissime demonstratur. 1738. 4. *Stenger vertheidigte sich dagegen in folgender Schrift:*

Falsidicus Fegius ex merito depexus; h. e. Diss. inaug. D. Georgii Phil. Stengeri, quae de remissione feloniae tacita a plagii crimine eidem impudentissime obiecto vindicatur, simulque Veridici Fegii (uti se protervus calumniator appellat) stupiditas, ignorantia, impudentia, et immanis mentiendi et calumniandi libido ad oculum demonstratur. 1738. 4. *Stenger's Gegner soll Gottfried Ernst Fritsch gewesen seyn.*

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 535—558. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Schriftstellern B. 1. S. 361—364.

Stenigke (Martin Dieterich).

Erst Preussischer Feldprediger bey dem Regiment von Dohna, nachher von Gaudi, zu Wesel; zuletzt Prediger zu Landsberg an der Warte: geb. zu Landsberg 1742; gest. am 29sten Junius 1799.

*Des Herrn Marmontel's herausgegebener Belisar, beurtheilt und die Laster der berühmtesten Heiden angezeigt, zum Beweise, wie unbedachtsam man dieselben ihrer Tugend wegen seelig gepriesen, von dem Herrn Peter Hofstede, Prediger zu Rotterdam: aus dem Holländischen übersetzt. Leipz. u. Wesel 1769. 8.

Hatte auch viel Antheil an der zu Wesel 1772 herausgekommenen Wochenschrift: Der Gemeinnützige.

Stenzler (Lorenz).

Studirte zu Greifswald und seit 1719 *zu Jena, von wo er* 1721 *nach Greifswald zurück kam.* 3 *Jahre darauf ward er daselbst Konrektor, und verwaltete dieses Amt* 11 *Jahre. Im J.* 1731 *ward er Magister, las mit Beyfall philosophische Kollegien, und ward* 5 *Jahre hernach ordentlicher Professor der Logik und Metaphysik bey dortiger Universität; nahm* 1737 *den Grad eines*

Doktors der Theologie an, erhielt 1741 eine ordentliche theologische Professur, und wurde 1763 erster Professor, beständiger Prokanzler der Universität, Präsident des Konsistoriums und Generalsuperintendent, wie auch Pastor der Nikolaikirche.

Disquisitio de litteris humanioribus. Gryphiswaldiae 1732. 4.
In novissima Davidis verba 2 Sam. XXIII, 1—8. ibid. 1734. 4.
De simplicitate theologica. ibid. 1738. 4.
Von der Kinderzucht. ebend. 1742. 4.
De Scriptura sacra Theologiae revelatae principio cognoscendi. ibid. 1743. 4.
De usu dictorum classicorum in formanda fidei analogia. ibid. 1744. 4.
De Theologia in genere. ibid. 1745. 4.
De religione. ibid. eod. 4.
De Scriptura sacra. ibid. 1746.
De Deo. ibid. 1748. 4.
De lege regia. ibid. 1764. 4.
De salutari iudiciorum divinorum usu. ibid. eod. 4.

Vergl. *J. C. Daehnerti* Memoria vitae et meritorum — *Laurentii Stenzleri* etc. Gryph. 1778. fol. — *Bernh. Fried. Quistorp's* Parentation auf denselben. ebd. 1778. fol.

Stephan (Erhard).

Konrektor des Gymnasiums zu Buchsweiler in Elsass: geb. zu Obermotern in Elsass 1721; gest. am 24sten December 1797.

Summarium Novi Test. sistens summam textus graeci N. T. Argent. 1778. 8.
Εὐαγγελιον ἁρμονικον δια τεσσαρων. Harmonia quatuor Evangeliorum Graeca, et reliqui N. T. libri, Acta Apostolorum, et Apocalypsis Jesu Christi, cum Epistolis XIV Paulinis, ordine chronologico digestis. ibid. 1779. 8.

Stephanie *) (Christian Gottlob, nach andern Gottlieb), Bruder des Folgenden.

Besuchte das Magdalenen-Gymnasium zu Breslau, und wurde gegen seine Neigung von dem Vater zum Kaufmann bestimmt; wobey er wirklich die vorgeschriebenen Lehrjahre zurücklegte, und sich so ausbildete, dass ihm sein Lehrherr anbot, ihn nach einigen Jahren in Kompagnie zu nehmen: er aber, der alle von seinen Geschäften übrige Zeit den schönen Wissenschaften gewidmet hatte, schlug dies Anerbieten um so mehr aus, da der Vater gestorben war, privatisirte, lebte von dem Interesse seines Erbtheils, und widmete sich ganz den schönen Wissenschaften. Als ihn aber seine Vormünder und andere Verwandte hierin stöhrten, trat er 1756 zu der damahls in Breslau spielenden königl. Preussischen S c h u c h i s c h e n *Schauspielergesellschaft. Die Verwandten bewirkten indessen, noch ehe er das Theater betrat, vom Magistrat den Befehl, dass er nicht unter seinem Familiennamen* S t e p h a n *auftreten dürfte; er fügte also demselben die Buchstaben* i e *bey, und debütirte unter den Namen* S t e p h a n i e *rühmlich als Gusmann in* V o l t a i r e'*ns Alzire. Nach und nach, bey dieser und andern Gesellschaften angestellt, erwarb er sich so grossen Beyfall, dass sein Ruhm bis nach Wien erscholl und er 1760 zu dem dortigen Hoftheater berufen wurde. Er trug ungemein viel bey zur Verbesserung des Theaters und des Geschmacks der Wiener überhaupt; er bildete auch, als einer der vorzüglichsten Theoretiker der Dramatik, viele junge Schauspieler; und stand volle 38 Jahre mit Ruhm bey dem Wiener Hoftheater. Geb. zu Breslau 1733 (nicht 1734); gest. am 10ten April 1798.*

Gesammlete Schriften zum Vergnügen und Unterricht; *auch unter dem Titel:* Neue Sammlung zum Vergnü-

*) Ursprünglich Stephan.

gen und Unterricht. 3 Jahrgänge. Wien 1766. 1767. 1768. 8.

Die neueste Frauenschule, oder was fesselt uns, Männer? ein Lustspiel in 5 Aufz. Aus dem Engl. ebend. 1770. 8.

Die Liebe in Corsica, oder welch' ein Ausgang? ein Drama in 5 Akten. ebend. 1770. 8.

Die Wahl, oder nicht alle lieben alles; ein Conversationsstück in einem Aufz. ebend. 1771. 8.

Der gutherzige Murrkopf; eine freye Uebersetzung in 3 Aufz. nach dem Goldoni. ebend. 1773. 8.

Der neue Weiberfeind und die schöne Jüdin; ein Lustspiel in 5 Aufz. ebend. 1773. 8.

Ausserdem hat er verschiedene fremde Stücke für das Wiener Theater überarbeitet, z. B. Romanus Brüder, den Renegaten, den Hochzeittag.

Allerhand prosaische und poëtische Aufsätze, einzeln und in Sammlungen.

Vergl. *de Lucas* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 198. — *Müller's* Nachr. von beyden Schaubühnen in Wien. — *Sonnenfels'ens* Briefe über die Wiener Schaubühne. — *Streit's* alphab. Verzeichn. der 1774 lebenden Schles. Schriftsteller S. 160. — *Friedel's* Briefe aus Wien. — (*Risbeck's*) Briefe eines reisenden Franzosen I. 355. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. — (*Abraham Peiba's*) Gallerie von Teutschen Schauspielern S. 230. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. B. 1. S. 560—577. — *Ernesti* a. a. O. S. 288—290.

Stephanie (Gottlieb), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte in dem Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, und war eben im Begriff, die Universität in Halle zu Erlernung der Rechte zu beziehen, als er 1757 in das Preussische Malachowskische Husarenregiment eintreten musste. Im J. 1760 gerieth er bey Landshut in Schlesien in Oestreichische Gefangenschaft, trat 9 Monate hernach in Oestreichische Dienste als Kadet bey einem Infanterieregiment, und stand zuletzt bey der kaiserlichen Konventionswerbung im Reiche als Oberlieutenant. Im J. 1769 verliess er die Kriegsdienste, und wurde Mitglied des kaiserl. königl. Nationaltheaters zu Wien. Geb.

zu Breslau am 19ten Februar 1741; gest. am 23sten Januar 1800.

Die Werber; ein Lustspiel in 5 Aufz. nach dem Engl. des Farquhar. Wien 1769. 8.
Die abgedankten Officiere, oder Standhaftigkeit und Verzweiflung, ein Lustsp. von 5 Akt., ebd. 1770. 8.
Die Wohlgebohrne, oder heyrathen macht alles gut; ein Lustsp. in 5 Akt. ebend. 1770. 8.
Die Wirthschafterin, oder der Tambour bezahlt alles; ein Lustsp. in 2 Aufz. ebend. 1770. 8.
Gräfin Freyenhof, oder Vater und Tochter in Gefahr, ein Lustsp. in 5 Akt. ebend. 1771. 8.
Die Kriegsgefangenen, oder grofse Begebenheiten aus kleinen Ursachen; ein Lustspiel in 5 Akt. ebd. 1771. 8.
Der unglückliche Bräutigam, ein Lustsp. in 3 Aufz. ebend. 1772. 8.
Macbeth, ein Trauersp. in 5 Akt. ebend. 1772. 8.
Der Tadler nach der Mode; ein Lustsp. ebd. 1773. 8.
Der Deserteur aus Kindesliebe; ein Schauspiel. ebend. 1773. 8.
Frau Mariandel, oder die natürliche Zauberey; eine Maschinenkomödie. ebend. 1773. 8.
Die bestrafte Neugierde; ein Lustsp. ebend. 1773. 8.
Die seltsame Eifersucht, *im 11ten B. der* Neuen Schauspiele (1775). — Der allzugefällige Ehemann. *ebend.* — Der Spleen, oder einer hat zu viel, der andre zu wenig. *ebend.* — Der entlarvte Philosoph *im 12ten B. der* Neuen Schauspiele (1775).
Die Bekanntschaft im Bade; *im* Neuen Wiener Theater (1776). — Die Wölfe in der Heerde, oder die beängstigten Liebhaber; *ebend.* — Sie lebt in der Einbildung; ein Lustsp. *ebend.* — Peter Zapfel, oder die Schatzgräber; ein Lustsp. *ebend.*
Der Unterschied bey Dienstwerbungen; ein Lustspiel. Wien 1777. 8.
Die Wildschützen; ein Lustsp. mit Gesängen in 3 Aufz. ebend. 1777. 8.
Die Ueberraschung; ein Lustspiel in 2 Aufz. *im 2ten B. des* k. k. Nationaltheaters (1779). — Nichts, ein Lustspiel in 1 Aufz. *ebend.* — Der Oberamtmann und die Soldaten; ein Schauspiel in 5 Aufz. *ebend.* B. 4. (1780.)

Der Ostindienfahrer, oder die Liebe heilt nichts; ein Lustsp. in 1 Aufz. Wien 1781. 8.

Das Loch in der Thüre; ein ursprünglich Teutsches Lustspiel in 5 Aufzügen. Berlin 1781. 8.

Sechs Operetten. Wien 1783. 8.

Christoph Ehrlich; ein Lustspiel in einem Aufzuge; aus dem Franzöf. des Dorvigny. ebd. 1784. 8.

Der Apotheker und der Doktor; ein Schauspiel in zwey Aufzügen, nach dem Französischen des Grafen von N. l'Apoticaire de Murcie. (*Ohne Anzeige des Druckorts.*) 1788. 8. 2te Auflage. Gera 1789. 8. 3te Auflage. ebend. 1790. 8.

Gerader Sinn und Hinterlist; ein Charaktergemählde in 5 Aufzügen. Leipzig 1791. 8.

Sämmtliche Singspiele. Liegnitz 1792. 8.

Die meisten von diesen Schauspielen sind mehrmals aufgelegt worden; hier hat man nur die ersten Auflagen angezeigt. Er selbst hat sie, zum Theil verbessert, zusammen drucken lassen, unter dem Titel: Sämmtliche Schauspiele, *wovon* 1771 der 1ste, 1774 der 2te, 1776 der 3te, 1777 der 4te, 1780 der 5te und 1786 der 6te Theil in gr. 8. zu Wien *erschienen ist. Der 1ste Th. wurde* 1777 *zum 2tenmahl aufgelegt.*

Sein Bildniss vor dem 1sten Theil der Sammlung seiner Schauspiele.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 194. — *Müller's* Nachr. von beyden Schaubühnen in Wien. — *Sonnenfels'ens* Briefe über die Wiener Schaubühne. — *Streit's* alphab. Verz. S. 161 u f. — *Friedel's* Briefe aus Wien. — (*Risbeck's*) Briefe eines reisenden Franz. I. 556. — *Denina's* Prusse litteraire T. III. — *Peiba* a. a. O. S. 231. — *Ernesti* a. a. O. S. 290 u. f.

Stepling (Joseph).

Trat 1733 *zu Prag in den Jesuitenorden, lehrte die Latinität* 2, *die Christliche Lehre* 3, *die Mathematik für die jungen Jesuiten* 6 *Jahre; war Direktor der Philosophie und Humanioren* 8 *Jahre, und hernach bis an sein Ende der Physik und Mathematik. War auch Vorsteher der Sternwarte zu Prag, die er veranstaltete und einrichtete,* seit 1751. *Geb. zu Regensburg am* 29*sten Junius* 1716; *gest. am* 11*ten Julius* 1778.

Eclipsis

Eclipsis lunae totalis Pragae 1748 observata. Pragae 1748. . .

Exercitationes geometrico-analyticae de ungulis aliisque frustis cylindrorum, quorum bases sunt sectiones conicae infinitorum generum. ibid. 1751. 4. Editio nova et emendata *sic inscripta:* Soliditas et area superficiarum frustorum ungularium resectorum a cylindris rectis, quorum bases sectiones conicae etiam altiorum generum ope calculi integralis investigatae. Dresdae 1760. 4.

De pluvia lapidea anni 1753 ad Strkow, pagum Bohemiae, et eius caussis, meditatio; cum adiuuctis observationibus baroscopicis, thermoscopicis, hygrometricis ad a. 1752 factis. Pragae 1754. 8.

De terrae motus caussa, discursus occasione motuum similium anni superioris et labentis. ibid. 1756. . .

Liber II Euclidis algebraice demonstratus, in usum matheseos tyronum. ibid. . . . . 4.

Dissertatio contra insignem superficiei oceani et marium cum eo communicantium inaequalitatem a Cl. Henrico Kühnio, Math. Professore Gedanensi, assertam. Pragae 1759. 8. *Auch in den* Actis Erud. Lips.

Miscellanea philosophica tam mathematica, quam physica. ibid. 1759. 8.

Beantwortung verschiedener Fragen über die Beschaffenheit der Lichterscheinung Nachts den 28 Hornungstage, und über die Nordlichter. ebend. 1761. 8.

De aberratione astrorum et luminis; item de mutatione axis terrestris historica relatio. ibid. eod. 4.

Adnotationes in celebrem transitum Veneris per discum Solis anno labente 6 Jun. futurum. ibid. eod. 4.

Miscellaneorum philosophicorum continuatio ad annum 1763. ibid. 4.

De terrae motibus quaesita; cum meditatione de caussa mutationis thermarum Teplicensium facta 1 Nov. 1755. ibid. 1763. 4.

Differentiarum minimarum quantitatum variantium calculus directus, vulgo differentialis. ibid. 1764. 4.

Vergleichungs-Tafeln der altböhmischen Maase und deren Preis, mit den neu Oestreichischen und deren Preis, auf hohe Verordnung berechnet. ebd. 1764. 8.

De actione Solis in diversis latitudinibus observatio; in Actis Erud. a. 1750. p. 609-612. — Solutio directa

problematis de inveniendo centro oscillationis; *ibid.* a. 1759. p. 14 sq.

Auszug aus seinem Werke, worin der Inhalt und die Fläche einiger von Cylindern, auch höheren Grade abgehauenen keil- und klauförmigen Stücke abgehandelt werden; *in den* Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen B. 1. S. 65—108 (1775). — Beweise einiger Eigenschaften des Nenners; *ebend.* S. 141—144. — Beobachtung der Magnetnadel in Prag; *ebend.* S. 387 u. f. — Bestimmung der geographischen Länge der Stadt Prag in Böhmen; *ebend.* B 2 (1776). — Betrachtung über die Wirkung der Sonne in verschiedenen Breiten; *ebend.* — Beobachtung vom Gefrieren des Wassers; *ebend.* — Die Art, die Grösse und Lage der Bahn eines geworfenen schweren Punkts zu bestimmen; *ebend.* B. 3 (1777). — Abhandlung wider die unansehnliche Ungleichheit der Oberfläche des Oceans; *ebend.* — Anmerkung über die elektrischen Ableiter; *ebend.* — Beschreibung einer besondern Saugmaschine; *ebend.* — Physikalische Abhandlung von der Abirrung der Gestirne oder des Lichts; *ebend.* B. 4 (1779). — Von der Schwankung der Erdaxe; *ebend.* — Fragen über das Erdbeben, welche der philosophischen Versammlung im J. 1757 den 29 Jänner vorgelegt worden; *ebend.* B. 6. S. 218—240 (1784). — Anmerkungen, so zur Erläuterung einiger Sätze dienen, so in den Anfangsgründen der höhern Mechanik des Hrn. Kästner vorkommen; *ebend.* S. 240—259. *Alle diese Abhandlungen wurden von Stepling Lateinisch geschrieben und von Strnadt ins Teutsche übersetzt.*

Handschriftlich hinterliess er:

Einen starken Traktat von der Figur der Erde.

Kommentar über Joh. Bernoulli's Integral-Rechnung.

Höhere Geometrie der krummen Linien.

Mechanik.

Astronomie.

Von den Ableitern.

Von der Verbesserung der Schaafwolle.

Von der Wurzel-Maschine u. s. w.

Sein Bildniss, nebst einem Abdruck des ihm zu Ehren errichteten Monuments, im 4ten Bande der Abbildungen Böhmischer und Mährischer Gelehrten.

Vergl. die eben erwähnten Abbild. Böhm. und Mähr. Gelehrten. — *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 194 — 196. — (*Desselben*) Oestreich. gelehrte Anzeigen H. 1. S. 121 u. f. — *Stanislai Wydrae* Vita *Josephi Stepling*. Pragae 1779. 8 mai. — *Eiusdem* Oratio ad monumentum a *Maria Theresia* Augusta *Josepho Stepling* in Bibliotheca Clementina erectum, rituque solemni dedicatum a. 1780. ibid. 1780. 8 mai. — *Pelzel's* Jesuiten S. 227 - 250.

Stern (Johann Christian).

Kursächsischer immatrikulirter Advokat und Bürgermeister zu Bischoffswerda: geb. zu . . . .; gest. . . .

Lebensbeschreibungen der Herren Pastorum und Superintendenten der Stadt und Dioces Bischoffswerda; nebst angehängter kurzen Nachricht von den Archi- und Diaconis an der Kirche allda. Dresden u. Leipzig 1754. 8.

Stern (Johann Christoph) *).

Magister der Philosophie, erst Adjunkt der Superintendur zu Eisenberg und Pfarrer zu Eckstädt, hernach Pastor primarius und Superintendent zu Bischoffswerda in Kursachsen seit 1777: *geb. daselbst am 19ten März 1736; gest. am 29sten November 1787.*

Gedächtnifs göttlicher Wunder, durch acht Reden vorgestellet. Jena 1743. 8.

Sammlung einiger schriftmäfsigen Reden, welche bey unterschiedlichen Amtsveränderungen gehalten worden. Mit einer Vorrede von Joh. Ge. Walch. ebend. 1750. 8.

Der beschämte Unglaube der letzten Zeiten, durch öffentlich gehaltene Reden. ebend. 1751. 8.

Einzelne Predigten.

Ein Lateinisches Glückwünschungsschreiben an D. Joh. Fried. Bahrdt in Leipzig *wegen erlangter Superintendur.*

Edler von Sternschütz (Johann).

Des heil. Römischen Reichs Ritter zu Wien: geb. zu . . . .; gest. 1772.

*) Im gel. Deutschl. Gottlob.

Lehrsätze aus der Einleitung in die sammentlichen (*sic*) Wissenschaften der Staatswirthschaft verfasset und erwiesen u. s. w. Wien 1766. 8.

Sterzinger (Ferdinand.)

Trat 1740 in den Theatinerorden und legte 1742 die feyerlichen Gelübde ab. Während dieser Zeit, so wie schon vorher, trieb er hauptsächlich die Humanioren und die Philosophie. Seine Obern schickten ihn 1747, zur weitern Kultur seiner Studien, erst nach Rom, dann nach Bologna. Nach vollendeten Studien wurde er 1750 als Lehrer der Moraltheologie zu Prag und 1753 als Lehrer der Philosophie zu München angestellt. Im J. 1756 kam er wieder nach Prag als Lehrer des geistlichen Rechts, und 1759 in derselben Eigenschaft wieder nach München, wo ihm zugleich die Aufsicht über die dortigen niedern Schulen anvertraut, und er 1762 zum Obern des Theatinerordens erwählt wurde; welches Amt er 3 Jahre hindurch verwaltete. Er war auch eines der ersten Mitglieder der kurfürstl. Akademie der Wissenschaften zu München. Geb. zu Liechtenwörth, einem in Tyrol liegenden Schloss am 24sten May 1721; gest. am 18ten März 1786.

Selectae propositiones ex philosophia mentis et sensuum. Pragae 1756. fol.

De V libro Decretalium Gregorii P. P. IX. Monachii 1761. fol.

Diss. theologico-canonica etc. ibid. 1763. fol.

Akademische Rede von dem gemeinen Vorurtheil der würkenden und thätigen Hexerey. ebend. 1766. 4.

Betrügende Zauberkunst und träumende Hexerey, oder Vertheidigung der akademischen Rede von dem gemeinen Vorurtheile u. s. w. wider das Urtheil ohne Vorurtheil. ebend. 1767. 4.

Gedanken über die Werke des Liebhabers der Wahrheit (*Agnellus März*) von der Hexerey. ebend. 1767. 4.

Diss. II. de iurisprudentia ecclesiastica. ibid. 1769. 4.

*Chronologische Einleitung in die Kirchengeschichte; aus dem Französischen. 5 Theile. Münch. 1767-1778. 8. *Christ. Fried. Pfeffel verfertigte die 2 ersten, und Sterzinger die 3 letzten Bände, und setzte zugleich die Geschichte fort. Peter von Osterwald schrieb uns die Vorrede zum ganzen Werk. Hiernach ist die Notiz dieses Werks oben im Artikel* v. Osterwald (Peter) *zu berichtigen.*

Entwurf von dem Zustande der Bayrischen Kirche unter dem ersten christlichen Herzoge Theodo II. ebend. 1773. 4. (*Steht auch im 10ten B. der* Abh. der kurbayr. Akad. S. 139—192. 1776.)

Erläuterung über drey Anmerkungen, die in seinem Entwurfe von dem Zustande der Bayrischen Kirche den Zenobiten des Klosters zu St. Peter in Salzburg anstösig fielen. ebend. 1773. 4.

Johann's Trithemius, Abtes zu Sponheim, Unterricht, wie ein Priester wohlanständig leben soll. Aus dem Latein. übersetzt. ebend. 1774.

*Francone dell'Amavero Untersuchung, ob es eine Festigkeit gebe? dabey viele andre abergläubische Irrthümer aufgedeckt werden. Nürnb. 1775. 8.

Der in die katholische Schule geführte Fragensteller, über den Katechismus von der Geisterlehre. Augsb. 1775. 8.

Die aufgedeckten Gassnerischen Wunderkuren, aus authentischen Urkunden beleuchtet, und durch Augenzeugen bewiesen. ebend. 1775. 8. 2te, mit dem Katechismus der Geisterlehre vermehrte Auflage. ebd. 1776. 8.

Geister- und Zauberkatechismus. München 1783. 8.

Bemühungen, den Aberglauben zu stürzen. ebd. 1785. 8.

Die Gespenstererscheinungen, eine Phantasie oder Betrug, durch die Bibel, Vernunftlehre und Erfahrung bewiesen. ebend. 1786. 8.

Hist. kritische Untersuchungen, ob die Bojer vor Theodorich'en dem Könige der Ostgothen, oder unter dessen Regierung geschriebene Gesetze empfangen haben? *in den* Abhandlungen der Churbayrischen Akademie Th. 1. S. 135—150 (1763). — Erläuterung über drey Anmerkungen von dem Sterbjahr und der Grabschrift des heil. Rupert's; *ebend.* . . . . .

Sein Bildniss von *Joh. Ant. Zimmermann* nach *Ignatz Oefele*: auch von *Söckler* in 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 199—204. — Journal von u. für Teutschland 1786. St. 3. S. 273 u. f. — *Joh. Melch. Felix*, Grafen *von Zech's* Rede zum Andenken des Don *Ferd. Sterzinger* u. s. w. abgelesen den 22 Hornung 1787 (*ein Auszug daraus in der* Allgem. Deut. Bibl. B. 83. S. 523—525. — *Westenrieder's* Beyträge zur vaterländischen Historie u. s. w. B. 1. S. 339—346. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 485—435. — *Ernesti* a. a. O. S. 507—511.

Sterzinger (Nikolaus) von Salzrein.

Doktor der Arzneykunde und Direktor der medicinischen Fakultät auf der Universität zu Innsbruck: geb. zu . . . . .; gest. am 18ten Junius 1774.

Ursprung, Verfertigung, und echte Eigenschaften des Hall-Inthalischen Kochsalzes. Innsbruck 1767. kl. 4.

von Stetten (Paul).

Studirte zu Altdorf, und machte dann eine Reise durch Teutschland. Bald nach der Rückkehr fieng er an, gedruckte und ungedruckte Materialien zu einer Geschichte seiner Vaterstadt Augsburg zu sammeln. Bald verwaltete er dabey viele obrigkeitliche Geschäfte, und vermehrte seine Verdienste durch manche Verbesserungen, die seinen Namen den Augsburgern unvergesslich machen. Im J. 1738 wurde er in das Stadtgericht und 1739 in den Rath gewählt. Bey St. Servati u. St. Sebastian's Stiftung, die er zugleich zu versehen erhielt, brachte er sehr nützliche Einrichtungen zu Stande. Im J. 1746 wurde er Oberrichter des Stadtgerichts. Nebenher erhielt er mancherley, zum Theil wichtige Aufträge. Im J. 1750 wurde er alternirender Zeug- und Proviantmeister, nachdem er die Stelle im Kunst-Gewerb- und Handwerksgericht, die er nur ein Jahr bekleidete, abgegeben hatte. Zugleich ward er Oberaufseher der Stadtbibliothek. Im J. 1751 kam er in das Steueramt; da er es denn bald Anfangs zu einer Verminderung der der Bür-

gerschaft sehr beschwerlichen Anlage brachte. Auch bearbeitete er eine genaue Grundbeschreibung aller steuerbaren Güter der Stadt, und brachte zu dem Ende richtige Grundrisse von dem Gebiete derselben zu Stande. Endlich wurde auch die Steuerordnung durch ihn verbessert. Als beständiger Proviantmeister suchte er, besonders in den Jahren 1770—1772, das allgemeine Elend durch die wirksamsten Mittel zu vermindern. Durch den Tod seines ältern Bruders David *1774 wurde ihm der Weg in den geheimen Rath geöffnet, da er dann sogleich zum Oberkirchenpflegs-Präsidenten ernannt wurde; wozu im folgenden Jahr das Einnehmeramt kam. Im hohen Alter (1785) besuchte er noch den Kreistag zu Ulm. Geb. zu Augsburg am 8ten November 1705; gest. am 10ten Februar 1786.*

Geschichte der Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Augspurg, aus bewährten Jahr-Büchern und tüchtigen Urkunden gezogen und an das Licht gegeben. Frankfurt u. Leipz. 1743. — 2ter Theil (*auf dessen Titel nach* Urkunden *noch steht:* und schriftlichen Handlungen). ebend. 1758. gr. 4.

Vergl. Journal von u. für Teutschland 1786. St. 6. S. 679—682. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. VIII. p. 7. — *Ernesti* a. a. O. S. 312 u. f.

Stettner (Daniel).

Studirte zu Nürnberg, hauptsächlich Artillerie-Befestigungs- und Baukunst, begab sich nach Erfurt, um dort etliche mathematische Kollegien zu hören, gieng von da zu dem Polnisch-Sächsischen bey Mühlberg errichteten Campement; was ihm zu seinen Absichten sehr nützlich war; besonders da ihm nachher noch der Ingenieurkapitän Herlin *zu Dresden eine Zeit lang Anweisung zur Befestigungskunst ertheilte. Als er wieder nach Hause gekommen war; so rief ihn ein Preussischer General als Ingenieur nach Berlin; von wo er 1743 zur Französischen Armee an den Rhein und 1744 nach Paris gieng. Das Jahr darauf begab er sich zu der Französischen Ar-*

mee nach Flandern, und wohnte 4 Belagerungen bey. Hierauf kehrte er nach Nürnberg zurück, und verfertigte die gleich anzuzeigenden Schriften. Nachher leistete er einem vornehmen Reisenden Gesellschaft durch Teutschland, Holland und Frankreich, kam zurück, und erhielt 1753 die Stelle eines Bauinspektors bey dem Almosenamt. Geb. zu Nürnberg 1711; gest. am 1sten Oktober 1769.

Der zur Verfertigung schöner Risse getreulich anweisende Ingenieur. Mit schwarzen und illuminirten Kupfern. Nürnb. 1750. fol. *Mit folgendem neuen Titel:* Der Ingenieur, welcher in der Feldmess-Civil- und Militärbaukunst Unterweisung giebt. 1780.

Deutliche und gründliche Vorstellung und Beschreibung, wie sechs berühmter Baumeister, Andr. Palladii, Pet. Catanei, Sebast. Serlii, Jac. Barozzi von Vignola, Vinc. Scamozzi und Joh. Branca, Säulen-Ordnungen, nach eingetheilten Model aufzureissen. ebend. 1750. 4. *Mit folgendem neuen Titel:* Unterricht der fünf Säulenordnungen. 1782.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 3. S. 775 u. f. *Nopitsch* Th. 4. S. 291.

Steube (Johann Kaspar).

Seines Herkommens ein Schuster, gieng er in die Fremde, und kam, nach mancherley, zum Theil seltsamen Schicksalen, 1782 in seine Vaterstadt Gotha zurück, wo er, neben seinem Handwerk, den Italienischen Sprachmeister machte. Durch eine Italienische Uebersetzung des Beckerischen Noth- und Hülfsbüchleins suchte er seine Umstände zu verbessern, fand aber für die vollendete Arbeit keinen Verleger. In Städtfeld bey Eisenach, wo der Prediger Reinhard ein Erziehungsinstitut unterhielt, lehrte er das Italienische, und 1792 wurde er Italienischer Sprachmeister des Salzmannischen Erziehungsinstituts in Schnepfenthal unweit Gotha. Er konnte aber auch dort bey dem geschlossenen Kontrakt nicht auskommen, und kehrte nach einem halben Jahr nach Städt-

feld zurück. Geb. zu Gotha am 25sten Januar 1747; gest. am 22sten April 1795.

Wanderschaften und Schicksale von Johann Kaspar Steube, Schumacher und Italienischer Sprachmeister in Gotha. Mit Kupfern. Gotha 1791. 8.

Briefe über das Bannat. 1stes Bändchen. Eisen. 1793. 8.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 1. S. 350—371. — *Ernesti* a. a. O. S. 321.

Steuber (Christian Georg).

Studirte zu Rinteln und Halle; erhielt zu Rinteln 1754 die Magisterwürde, 1759 die Predigerstelle zu Catharinhagen im Schaumburgischen, und 1777 diejenige zu Hachmühle im Hannöverischen. Geb. zu Rinteln am 30sten März 1731; gest. am 18ten Nov. 1789.

Disquisitio (Praes. J. H. Fürstenau) de scriptis Flavii Josephi, et fide, quam merentur. Rintel. 1754. 4.

Erläuterung der ältesten Jüdischen Geschichte und des Flavius Josephus; *in den* Rintel. Anzeigen 1767. St. 16. 17. 18. 1768. St. 3—7. Einige Nachrichten von der Bulle in Coena Domini; *ebend.* 1769. St. 25—28. — Nachricht von Dauber's orat. hist. Rabbinica de utilitate et necessitate linguae Hebraeae et eius studio recte instituendo, Marburgi 1630 conscripta; *ebend.* St. 36. — Von dem Namen und der Stadt Rinteln; *ebend.* 1770. St. 8 und 9.

Vergl. *Strieder's* Grundlage zu einer Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 9 u. f.

Steuckardt *) (Johann David).

Studirte zu Langensalza, Gotha und Leipzig. In Wittenberg wurde er Magister, und kam alsdann in das gräfl. Flemmingische Haus als Hofmeister. Im J. 1711 erhielt er das Pastorat zu Crackau in der Diöces Grossenhayn, und blieb, ungeachtet anderweitiger Anträge, daselbst bis an sein Ende. Geb. zu Clettstädt, un-

*) Auch Steuckhardt.

weit Tennstädt in Thüringen am 6ten Januar 1683; gest. nach 1752.

Die Unschuld des Timothei Verini, mitten unter den falschen Beschuldigungen und Lästerungen des Hrn. Professors Lange'ns, welche er in seinem Buch, genannt: Die Gestalt des Creutz-Reichs Christi in seiner Unschuld, gegen Hrn. D. Löscher'n ausgeschüttet. Dresden 1715. 8.

Die listigen Anläufe des Satans wider das Reformations-Werk, zur Prüfung unserer Zeiten, da man unter dem Schein der Pietät der Wahrheit Abbruch zu thun suchet; nebst einer Verantwortung wider Herrn Joach. Lange'n und Consorten; am Jubelfeste 1717 geschrieben. Wittenb. 1719. 4.

Vertheidigungsschrift wider den seel. Reinbeck und Rambach. . . . . . 8.

Tentamina sacra ex omnibus Theologiae partibus, item Philologia sacra, Historia ecclesiastica et litteraria theologica. P. I et II. Viteb. 1724. — P. III et IV. ibid. 1725. — P. V et VI. ibid. 1728. 8.

Unterricht von dem Augspurgischen Confessionsjubilaeo . . . . . 1730. 8.

Commentatio de Ἀνακεφαλαιωσει των παντων ἐν Χριςῳ, ad Ephes. I, 10. Dresdae 1734. 4.

Diss. de gaudio gentium adventu Christi multiplicato, ad Jes. IX, 3. . . . . . 4.

Tentamen systematis momentorum theologicorum quoad locum de Justificatione. Dresdae 1739. 4.

Catechetische Anweisung zu baldiger Erlernung des Christenthums, nach denen Locis theologicis.

Animadversiones breves in cautelas Dn. Pfaffii circa consilia irenica; *in den* Unschuldigen Nachrichten 1725. S. 576 u. ff. *An diesem Journal hat er über 30 Jahre mit gearbeitet, und man findet darin verschiedene theologische Bedenken theils mit theils ohne seinen Namen.*

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico jetztleb. Theologen S. 689 u. f. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 641 u. f.

Steudel (Johann Gottlieb).

Astronom, Botaniker, Entemolog und Chemiker, erst zu Berlin, wohin er als Apothekergeselle gekommen war,

hernach zu Mannheim, wo er chemische Kollegien las, zuletzt zu Eſslingen: geb. zu Eſslingen 1743; geſt. am 31ſten Januar 1790.

* Witterungslehre für den Feldbau; eine Preisſchrift vom Hrn. Abt Joſeph Toaldo, Prof. der Aſtron. zu Padua; aus dem Ital. Berlin 1777 (*eigentl.* 1776). — 2te Auflage. ebend. 1784. — 3te Auflage. ebend. 1786. gr. 8.

Noch einige Ueberſetzungen phyſiſcher Schriften.

Vergl. *Nicolai's* Reiſebeſchreibung B. 9. S. 159.

Steuer (Ignatz).

Jeſuit, vieljähriger Profeſſor an den Lyceen und Gymnaſien ſeiner Ordensprovinz, und 25 Jahre lang Direktor der Urſelinerinnen zu Landshut in Bayern. Geb. zu Mindelheim 1754; geſt. zu Landshut am 9ten April 1796.

Des wohlehrwürdigen Joſeph Pergmayr's heilige Anmuthungen und Tugendübungen, zum Druck befördert u. ſ. w. Augsburg 1779. gr. 8.

Des Paters Lallemant moraliſche Gedanken über die Apoſtelgeſchichte. ebend. 1781. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die Sendſchreiben des heil. Apoſtels Paulus. 5 Theile. ebend. 1782—1783. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die ſieben katholiſchen Sendſchreiben und Offenbarung des heil. Johannes; ſammt einem vollſtändigen Regiſter über alle 12 Theile von Lallemant's Schriften. ebend. 1784. gr. 8.

Deſſen moraliſche Gedanken über die vier heil. Evangelien mit P. Languedoc's Anmerkungen; aus dem Franzöſ. überſetzt. ebend. 1786. gr. 8.

Deſſen kurze Auslegung des eigentlichen und buchſtäblichen Verſtandes des Pſalmen David's; aus dem Franz. überſetzt. Dritte Aufl. ebend. 1786. gr. 8.

Nützliches Handbüchlein für Philoſophen und Nicht-Philoſophen. ebend. 1788. 8.

Kurzer Unterricht von dem Weihwaſſer. Landshut 1789. 8.

Warum ſoll man die Kirchen in groſsen Ehren halten? oder, kräftige Beweggründe, die Kirchen in groſsen

Ehren zu halten, kurz zusammengetragen von P. Collin; aus dem Franz. Landshut 1790. 8.

Das Naturgesetz durch das evangelische deutlicher erklärt und zur höhern Vollkommenheit gebracht; aus dem Franz. des Hrn. Abt Pey, Kanonikus der Kirche zu Paris, übersetzt. ebend. 1793. 8.

Albanus Buttler's Beschreibung der Feste Jesu Christi, Mariae, der heiligen Engel, und des Lebens der heil. Apostel, Evangelisten und anderer Heiligen; aus dem Englischen von Godestard, und aus dem Franz. übersetzt von u. s. w. 2 Bände. ebd. 1795 (*eigentl.* 1794). gr. 8.

Vergl. Intelligenzblatt zur N. Oberteutschen Allgem. Litteraturzeitung 1810. Nr. IX u. X.

Steyer (Christian).

Studirte zu Schleitz und Leipzig, wo er 1741 Magister wurde, und hernach noch dort bis 1745 verweilte, in welchem Jahr er als Substitut nach Oberdorla kam, aber auch noch in demselben den Ruf zum Diakonat nach Grofsthymmich erhielt, 1752 aber denjenigen zum Pastorat nach Dobra in der Diöces Grofsenhayn. Geb. zu Auma im Voigtlande am 12ten Oktober 1716; gest. nach 1752.

Diss. de summa Jesu Christi divinitate, ex eius benedictione αὐτοκρατορικῶς facta, demonstrata. Lips. 1743. 4.

— de mysterio SS. Trinitatis, fidelibus veteris Testamenti non ignoto. ibid. eod. 4.

— de obsignatione Spiritus Sancti, ex 2 Corinth. 1, 21. Ephes. I, 13. IV, 30. ibid. 1744. 4.

Rede von der, schon in diesem Leben zu allen Dingen nützlichen Gottseligkeit. ebend. 1745. 4.

Vergl. Dietmann's Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 680 u. f.

Steyer (Johann Samuel).

Doktor der Rechte zu Frankfurt an der Oder: geb. daselbst . . . . . . ; gest. 1789.

Diss. in qua Constitutiones Joachimi I Elect. Brandenb. de successionibus latae notis illustrantur. Berol. 1761. 4.
Der Sieg tugendhafter Thaten und wahrer Verdienste — in Versen, mit historischen Anmerkungen und Erläuterungen. Frankf. an der Oder 1770. fol.

Steyrer (Fridolin).

Benediktiner zu Isny in Schwaben, war eine Zeit lang Professor der Philosophie auf der Universität zu Salzburg: geb. zu Eys in Tyrol . . . ; gest. . . . .

Analecta physica. Salisburgi 1775. 4.

Steyrer (Johann Philipp).

Doktor der Medicin und Kreisphysikus zu Bruck an der Muhr im Herzogthum Steyermark: geb. zu Murau im Judenburger Kreise dieses Herzogthums am 16ten December 1748; gest. 1790.

Handbuch der Apothekerkunst und Chemie, nach den neuesten Entdeckungen in der physisch-chemischen Pharmacie. 1ster Band. Salzburg 1787. — 2ter Band, von den Kräften und Bestandtheilen der Körper überhaupt, und den Vorkenntnissen zur medicinisch-pharmacevtischen Naturgeschichte und chemisch-mechanischen Behandlung der Körper. ebend. 1790. gr. 8.
Naturhistorische Aufsätze in Kindermann's Freund des Steyermärkischen Volkes.

Sein Schattenriss im 2ten Bändchen dieses *Kindermannischen* Werkchens.

Vergl. *v. Winklern* Nachrichten von Steyermärkischen Schriftstellern S. 257 u. f.

Steyrer (Philipp Jakob).

Trat im J. 1731 in den Benediktinerorden im Kloster St. Peter auf dem Schwarzwald unweit Freyburg im Breisgau. Eine arbeitsame Jugend, voll Thätigkeit und Begierden nach Wissenschaft, gewann ihm vor der Zeit ein Vertrauen, welches sonst nur versuchte Ordens-

männer sich erwerben. Er wurde, ehe er noch das Presbyterat erlangt hatte, schon zum Aufseher der jungen Leute bestellt, welche das Prüfungsjahr für den monastischen Beruf antreten. Als er Presbyter geworden war (1739), ward er schnell nach einander Katechet, Bibliothekar und Professor der Theologie. Endlich wurde er auch ausser dem Stift, auf der Expositur zu St. Ulrich, gebraucht, wo er die Pfarrgeschäfte besorgte. Von da trat er 1749 als Abbt unter seine Mitbrüder zurück. In dieser Eigenschaft baute er das durch Brand mehrmahls verwüstete Kloster, mit den dazu gehörigen Gebäuden, ganz neu auf, und versah es mit einer herrlichen Bibliothek. Geb. zu Freyburg am 10ten Februar 1715; gest. am 7ten November 1795.

Favus mellis f. Sententiae mellifluae ex Operibus Ludovici Blosii collectae. Ulmae 1742. 8.

Fasciculus mellifluarum Precum. ibid. 1751. 12.

*Eines aufrichtigen Katholiken Anmerkungen über des Hrn. Priamus Spontano menschenfreundliche Gedanken von der Unauflöslichkeit der Ordensgelübde. Strasburg 1771. 8.

*Animadversiones in Aloysii Roneri dissertationem de exactionibus a monasteriis pro admissione ad religionem fieri solitis. (*S. l.*) 1776. 8.

Kurze Lebensbeschreibung des sel. Bernhard's von Baden. Freyburg im Breisgau 1777. 8.

Medulla Operum omnium Beati Petri Damiani in quinque Libros distributa. ibid. eod. 8 mai.

Medulla Operum omnium S. Bernardi, Abbatis primi Clarae-Vallensis, in sex Libros distributa. ibid. 1779. 8 mai.

Disquisitio historica, an S. Franciscus Assisius fuerit homo insanus et fanaticus, adversus hagiomachos Lipsienses, auctore Hagiophilo. ibid. eod. 8.

Vita S. Benedicti Abbatis. ibid. 1782. 8.

*Disquisitio historica, an S. Franciscus a Christo Domino sub specie Seraphini crucifixi apparente, sacris stigmatibus fuerit insignitus, adv. hagiomachos Friburgenses, auctore Hagiophilo. 1783. 8.

*Des berühmten Johannis Piftorii Abhandlung von dem Cölibat der Priefter und Geiftlichen; nebft einem Anhange. (Bafel) 1784. 8.

*Nöthige Anmerkungen über des 3ten Bandes 2tes St. einer periodifchen Schrift: der Freymüthige genannt. (Bafel) 1785. 8.

*Nöthige Anmerkungen über das 9te St. des Freymüthigen (Bafel) 1785. 8.

*Nöthige Anmerkungen über des Freymüthigen 4ten Bandes 1ftes St. Bafel 1786. 8. (*Diefe und andre fogenannte* Nöthige Anmerkungen über den Freymüthigen *ftehen auch in der* Sammlung der Schriften über verfchiedene wichtige Gegenftände zur Steuer der Wahrheit B. 21 — 25).

*Piftabo Frage: Ob die heimliche Priefterehe bis zur Aufhebung des Cölibats gültig fey? 1fter Theil. ebd. 1787. 8. (*Diefes Piftabo mufs gelefen werden: Philipp Jakob Steyrer, Abt Benediktiner-Ordens.*)

Handfchriftlich hinterliefs er unter andern:

Jahrsgefchichte vom Stift St. Peter u. f. w. vom Jahr 1073 bis 1773.

Series chronologica omnium Abbatum Monafterii St. Petri; et eorum fuccincta elogia, quafi breve Chronicon.

Vergl. das Freyburgifche Intelligenzblatt 1807; und daraus die Badifche Wochenfchrift 1807. Nr. 27. S. 423—427. — *Klüpfelii* Necrologium p. 144—156.

Sticht (Johann Christoph).

Studirte zu Wunfiedel, Gera und Leipzig, und war, nach der Rückkehr ins Vaterland, Hauslehrer, bis er 1741 als Profeffor der orientalifchen Sprachen an das Gymnafium und als Subkonrektor an das Pädagogium nach Altona kam. Doch vertaufchte er bald die letzte Stelle mit der Profeffur der Theologie am Gymnafium. Im J. 1771, da feine Stelle eingezogen wurde, ward er mit einer Penfion entlaffen. Geb. zu Selb im Bayreuthifchen . . . . . .; geft. am 12ten Januar 1772.

Diff. (Praef. Jo. Leonh. Reckenberger) de urbe Hanochia, ad genuinum capitis IV, 17 Genefeos fenfum inveftigandum. Jenae 1727. 4.

Epist. gratul. de provida in commendatione matheseos methodique mathematicae cura. Baruthi 1741. 4.
Progr. adit. de genuino philologiae in sacris studiis usu Alton. 1741. 4.
— de ritibus veterum in celebrandis summorum principum diebus natalitiis. ibid. 1742. 4.
— de scholis publicis privatae institutioni praeferendis. ibid. 1743. 4.
— de odio Judaeorum, quo philosophiam Graecam prosecuti sunt. ibid. 1745. 4. *Auch in* Bidermanni Select. scholast. T. II. Fast. II. Nr. XI (1746).
— de viris principibus, Scripturae sacrae et linguarum cognitione claris. Alton. 1749. 4.
— super Geneseos Cap. I, 31. ibid. 1751. 4.
Diss. super dictis Genes. VI, 6. Luc. II, 14, itemque de fide in Christum. ibid. 1757. 4.
— de praeceptis minimis ex mente Pharisaeorum, ad illustrandum Matth. V, 19. ibid. 1758. 4.
— de Keri et Ketibh. ibid. 1760. 4. *Dagegen erschien:* Jo. Gli. Drescher Diss. novam sententiam — Sticht de Keri et Chethibb examinans. (Lips. 1763. 4); *wogegen sich Sticht vertheidigte in den* Hamburg. Nachrichten 1764. S. 633 u. ff.
— de oeconomo, cuius Lucas meminit Cap. XVI, 1-9, viro probo. Alt. 1762. 4. *Ueber diese neue Erklärung kam in den Hamburg. Nachr. 1763. S. 123—134 u. 141—144 eine Anmerkung heraus, welche St. S. 172 u. ff. beantwortete. Sein Gegner liess dann noch einen Zusatz S. 253 u. ff. einrücken. — Auch in den* Schleswig-Holstein. Anzeigen *finden sich:* Unmassgebliche Erinnerungen gegen eines wohlverdienten Gelehrten zu Altona ohnlängst geschehene Vertheidigung des ungerechten Haushalters von J(ohann D(ieterich) W(inkler), *die in den* Hamburg. Nachr. 1763. S. 193—198 *abgedruckt und von St. ebend. S. 149 u. ff. 163 u. ff. u. 233 u. f. beantwortet find. — Ausserdem erschien noch ebend. S. 265 u. ff.* ein Schreiben eines gewissen H. C. V. *der bey der Gelegenheit ein Buch ankündigt unter dem Titel:* Abgenöthigte Ehrenrettung der heutigen gelehrten Welt wider die finstern Köpfe, welche uns mit der baldigen Wiederkunft der barbarischen Zeiten bedrohen, d. i. Ausmessung des Wachsthums der Kräfte der menschlichen

Seelen

Seelen, in einer unpartheyischen Geschichte von der Verwandlung des ungerechten in einen gerechten Haushalter (Hamb. 1763. 4).

Diss. de linguis ignitis sive caste atque expedite peregrinos sermones loquentibus, ad illustr. Actor. II, 3. Alton. 1764. 4.

Progr. de Psalmis Hammaaloth. ibid. 1766. 4.

Diss. de colloquio Dei cum Caino ob sacrificium suum contemtim habitum, gravius irascente ad illustrationem Genes. IV, 7. ibid. eod. 4. *Auf die Beurtheilung dieser Abhandlung in den* Hamburg. Nachr. 1766. S. 665 *antwortete der Respondent E. M. G. Kohlreif S.* 705.

Progr. de colloquio Dei cum Satana habito de probitate Hiobi Cap. I, 6 — 12. ibid. 1767. 4.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 80 — 83.

STIEBER (GOTTFRIED).

Studirte zu Ansbach und Jena, von wo er am Schluss des J. 1732 nach Ansbach zurückkehrte; erhielt 1733 den Zutritt zu der fürstlichen Hofrathsregistratur und 1735 eine wirkliche Hofrathsregistratur - Stelle. Im J. 1739 wurde er Sekretar des fürstl. geheimen Archivs; wozu 1752 der Charakter eines Archivraths kam. Endlich wurde er 1762 zum wirklichen geheimen Archivar ernannt, mit der Würde eines Hof- und Regierungsraths. Für sein Fach war er ganz geschaffen und unermüdlich. Unter andern verfertigte er 20 Folianten füllende Repertorien über die im Ansbachischen Archiv befindlichen Sammlungen von Reichstags- und Kreisakten, wovon jene über 300, diese über 400 Bände in Folio beträgt. Geb. zu Ansbach am 7ten August 1709; gest. am 18ten December 1785.

*Hydrographia Onoldina, oder Beschreibung aller Flüsse, welche in dem Fürstenthum Brandenburg - Onolzbach und an dessen Gränzen befindlich sind, dann derer mit und ohne Namen bekannter Bäche, in Ansehung ihres Ursprungs, Aus- und Einflusses, nach Anleitung der von dem Hrn. Ingenieur - Hauptmann Vetter,

A. 1718 zu Stand gebrachten Brandenburg-Onolzbachischen Land-Charte, mit Zuziehung der von denen benachbarten Landen vorhandenen Special-Charten, zu genauerer Geographischen Känntnuss dieser Hoch-Fürstlichen Lande ausgefertiget von G. S. A. S. (*Gottfr. Stieber, Archivsekretar*). Schwabach 1745. 4.

Historische und topographische Nachricht von dem Fürstenthum Brandenburg-Onolzbach; aus zuverlässigen archivalischen Documenten und andern glaubwürdigen Schriften verfasset und mit nöthigen Anmerkungen und Registern versehen. ebend. 1768. 8.

Allgemeines Register über die Biedermännischen genealogischen Tabellen von der Reichs-Ritterschaft der sechs Orte Landes zu Franken, dann der Ritterschaft im Voigtland, und dem adelichen Patriziat zu Nürnberg. (*Ansbach*) 1771. fol.

Kurze historische Nachricht von der Stadt Weissenburg am Nordgau, deren Privilegien und ehemahligen Reichspflege; *in* Oetter's Sammlung historischer Nachrichten B. 1. St. 10. S. 147 u. ff.

Nachrichten von dem im J. 1347 im Mannsstamm erloschenen Fränkischen Geschlecht der Dynasten von Schlüsselberg, aus Urkunden und andern Schriften gesammlet; *in* Meusel's histor. Untersuch. B. 1. St. 1. S. 71—182 (1779).

*Deliciae topo-geographicae Noribergenses, oder Geographische Beschreibung der Reichs-Stadt Nürnberg, und derselben in dem Hochfürstlich-Brandenburgischen Territorio situirten Gegend, 2te, hin und wieder veränderte und vermehrte Ausgabe. Frankf. u. Leipz. 1775. fol. *Die 1ste, 1733 gedruckte Ausgabe verfertigte, ohne sich zu nennen, Joh. Heinrich von Falkenstein. Vergl. oben den Artikel* v. Falkenstein *und* Meusel's Litteratur der Statistik B. 1. S. 311 u. f. (nach der 2ten umgearb. Ausgabe).

Lieferte Beyträge zu J. M. Gross'ens Brandenburgischen Landes- und Regentenhistorie (Schwabach 1749. 4), *zu dem* 5ten Band *der in Dresden herausgekommenen* Staats- und Reisegeographie, *worin die Beschreibung des Fürstenthums Onolzbach enthalten ist; wie auch zu* Hirschii Bibliotheca numismatica. (Norimb. 1760. fol.)

Handschriftlich hinterliess er:

Diploma Caroli M. Francorum et Longobardorum Regis, quo Monasterio a S. Gumberto, natalium iure Franconiae Duce Onoldi, in pago Rangowe, in honorem b. Mariae Virginis aedificato, et ad regulas S. Benedicti instituto, varias anno 787 impertivit libertates, critice expensum.

Urkunden- und Aktenmäßige Nachrichten von dem Schloß und Gut Schwaningen, und dessen nach und nach gehabten verschiedenen Besitzern, deren vornehmsten Lebensgeschichten, und sonstigen bey und mit gedachtem Orte, von ältern bis auf die neueste und gegenwärtige Zeiten vorgegangene Veränderungen u. s. w. Mit einem ausführlichen Register.

Diplomatische und aus Akten gezogene Geschichte der Evangelischen Union, oder des im Jahr 1608 in dem Brandenburg-Onolzbachischen Kloster Anhaussen an der Wörnitz unter verschiedenen Evangelischen Kurfürsten, Fürsten und Ständen aufgerichteten Bündnisses von dem Jahr 1555 an bis 1623. *Zwey starke, sehr eng geschriebene Bände in folio, mit einem besondern dazu gehörigen starken Codice diplomatico.*

Kurze synchronistische Nachrichten von den merkwürdigsten Begebenheiten, Personen, Erfindungen u. s. w. von Erschaffung der Welt an bis auf die neuesten dermahligen Zeiten; nebst einem ausführlichen Register.

Geschichtsmäßige Betrachtuug der Fränkischen Kreisgeneralfeldmarschallstelle und der damit verbundenen Verrichtungen, aus ungedruckten zuverläßigen Schriften verfaßt.

Vergl. *Andr. Meyer's* biograph. Nachrichten von den Ansb. und Bayreuth. Schriftstellern S. 387—390. — *Gercke'ns* Reisen Th. 2. S. 416 u. f. — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach der Ansbach. Schriftsteller Th. 2. S. 91—95. — *Ernesti* a. a. O. S. 322 u. f.

Stiebritz (Johann Friedrich).

Studirte zu Halle und Jena Theologie und Philosophie, erwarb sich auf der ersten Universität 1730 die Magisterwürde, und hielt Vorlesungen über die orientalischen Sprachen und über die Philosophie. Im J. 1731 gieng er nach Giesen, hielt ähnliche Vorlesungen, pre-

digte auch dann und wann mit Beyfall, so dafs er Oberpfarrer zu Homburg hätte werden können: aber er zog das Universitätsleben vor. In Giefsen lernte er auch die Wolfische Philosophie, gegen welche er vorher eingenommen war. Um Ostern 1733 kehrte er nach Halle zurück, und setzte dort seine Kollegien fort. Im J. 1735 wurde er Adjunkt der philosophischen Fakultät. Im J. 1737 half er die prüfende Gesellschaft in Halle stiften. Im folgenden Jahr wurde er zum aufserordentlichen und 1743 zum ordentlichen Professor der Philosophie erklärt, und ihm nachher noch besonders die Professur der Politik, Oekonomie- und Kameralwissenschaften aufgetragen. In der Folge wurde er auch Ephorus der königlichen Freytische und Auffeher der Marienbibliothek. Geb. zu Halle am 7ten August 1707; gest. am 12ten December 1772.

Diss. inaug. (Praes. Joh. Joach. Langio) de donis naturalibus b. Lutheri. Halae 1730. 4.

— Nova loci difficillimi 1 Corinth. XV, 28 explicatio. Giessae 1731. 4.

— Sylloge I et II Thesium philosophicarum. ib. eod. 4.

— qua illustri de Propheta miraculose a leone necato historiae 1 Reg. XIII descriptae, lux philologica accenditur. Halae 1733. 4.

Epistola de Christo primogenito omnis creaturae, Coloss. I, 15. ibid. eod. 4.

Diss. inaug. de eo, quid ratio cognoscat de resuscitatione corporum. ibid. 1735. 4. 1740. 4. 1744. 4.

Epistola de Deo medico. ibid. 1736. 4.

Diss. de Platonismo in Cerinthianismo redivivo et a Paulo profligato, Coloss. II, 9. ibid. eod. 4.

— de Metaphysica negotiose otiosa. ibid. eod. 4.

Meditatio exegetica, quae novae Jeremiani oraculi cap. XXXI, 22 explicationis, quam — C. A. Heumannus cum orbe erudito communicavit in Diss. de Esthera, Asiae regina, modestum examen complectitur. ibid. 1737. 4.

Anhang zu der erleichterten Hebräischen Grammatik des seel. Hrn. D. Michaelis. ebend. 1738. 8.

Progr. de philosophia eclectica. ibid. eod. 4.

Epist. gratul. An piscina Bethesdae calidis aquis annumerari queat? adversus Bartholinum ad Joh. V. Halae 1739. 4.

Ob ein hohes Alter, welches mit einem merklichen Abgange des Gedächtnisses verknüpft ist, den Zustand der Seele unvollkommener mache? Ein Glückwünschungsschreiben. ebend. 1740. 4.

Gedanken eines Christlichen Philosophen über den Tod seines Anverwandten. ebend. 1741. fol.

Erläuterung der vernünftigen Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes des Hrn. Kanzlers Wolf. ebend. 1741. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebd. 1742 8. — 3te verbesserte Ausgabe. ebend. 1747. 8.

Beweis der heiligen Dreyeinigkeit, aus 5 Buch Mos. 6, 4. ebend. 1742. 4.

Zernichtung des Vorurtheils der Juden, nach welchem sie meyneten, man müsste nicht wissen, woher der Messias sey. Ein Glückwünschungsschreiben. ebend. 1742. 4.

Ob die Davidische Erlegung des Goliaths, wie auch des Bären und Löwen, ein eigentliches Wunderwerk sey? im Namen der prüfenden Gesellschaft, wider das 11te, 13te und 15te Stück des Hess. Hebopfers. ebend. 1742. 4.

Erläuterung der Wolfischen vernünftigen Gedanken von den Dingen überhaupt, wie auch der Welt und der Seele des Menschen. ebend. 1742. Verbessert und vermehrt. ebend. 1747. 8.

Erläuterung der Wolfischen vernünftigen Gedanken von Gott; nebst einer Vorrede von den sogenannten starken Geistern. ebend. 1745. 8.

Gründliche, mehrentheils neue Schrifterklärungen. 1stes Stück. ebend. 1743. — 2tes Stück. ebend. 1744. 8.

Philosophiae Wolfianae contractae Tomus I, Logicam, Ontologiam et Cosmologiam generalem complectens. Cum praefatione Christiani Wolfii. ibid. 1744. — Tomus II, continens Psychologiam empiricam, rationalem et Theologiam naturalem. ibidem 1745. 4.

* Widerlegung der Gedanken von den Elementen der Körper. ebend. 1746. 4.

Beweis der Wirklichkeit einer Offenbahrung wider die Naturalisten, nebst einer Vertheidigung des Wolfi-

schen Systematis wider die Beschuldigungen, dass solches den Naturalismus befördere. Halle 1746. 8.

Erwiesene Ewigkeit der Höllenstrafen; nebst einer Antwort auf die dem Herrn Abt Mosheim entgegen gesetzte Ueberlegungen. ebend. 1747. 4.

Diss. primos ductus systematis philosophiae generalissimae sistens. Auct. et Resp. C. G. Hase. ibid. 1749. 4.

— de insufficientia philosophiae moralis ad veram felicitatem, ex doctrina eius et conscientia demonstrata. ibid. 1751. 4.

— Praescientiae Dei demonstrationem atque a perill. L. B. de Holberg obiectionibus vindicias sistens. Auct. et Resp. J. C. Tenn. ibid. 1752. 4.

— de sacerdotibus, vitio corporis laborantibus, a comestione sanctissimorum non temere arcendis, ad Levit. XXI, 21—23. ibid. eod. 4.

— de vero sensu verborum Hoseae XI, 1 circa allegationem Matth. II, 15. ibid. 1753. 4.

— in qua variae de Urim et Thummim ponderantur sententiae, veraque ad ductum Exod. XXVIII, 30 sistitur. ibid. eod. 4.

Vermischte Abhandlungen, welche sich mit allerley wichtigen Wahrheiten zur Aufnahme der Wissenschaften und Befestigung der Religion beschäftigen. ebend. 1753. 8.

Diss. de arca foederis, ordinaria columnae nubis et ignis sede. ibid. eod. 4.

— qua locus Epistolae ad Philippenses Cap. II, 1. 2 a tautologiae vitio liberatur. Auct. et Resp. J. H. Schmidt. ibid. 1754. 4.

Kurzgefasste Nachricht von des hochwohlgeb. Herrn Christian, Freyherrn von Wolf, königl. Preussischen geheimden Raths und Universitätscanzlers u. s. w. rühmlichst geführten Leben und erfolgten seel. Ende; etwas vollständiger, als in den wöchentlichen Anzeigen ausgeführet. ebend. 1754. 4.

Diss. de tribus, voluptate, avaritia et superbia in philosophia morali, impostoribus, iisque feliciter profligandis. Auct. et Resp. G. F. Oesfeld. ibid. 1755. 4.

— de iustitia caussae Israëlitarum in bello adversus Cananitas suscepto. ibid. 1759. 4.

Auserlesene Wahrheiten der Vernunft und der geoffenbarten Religion erkläret, erwiesen, und vertheidiget. 1ster Theil. ebend. 1760. — 2ter Theil. ebd. 1762. 8.

Diss. sistens vindicias Salomonis adversus criminationem scepticismi. Halae 1760. 4.
— de miraculis restitutionis. ibid. eod. 4.
— sistens verae religionis criteria. ibid. 1761. 4.
— de praeiudicio Judaeorum, quo neque ex Galilaea in universum, neque ex Nazaretha inprimis, prophetam prodire posse adseruerunt. ibid. eod. 4.
— historico-philosophica Μετεμψυχωσιν veterum sistens. Auct. et Resp. W. G. Vangerow. ibid. 1765. 4.
— Vindiciae τȣ עיבל Deuter. XXVII, 4 contra celeb. Kennicotum. ibid. 1767. 4. *Vielleicht auch vom Resp. J. S. Zelfel.*
— Moses iustus Aegyptii percussor, ibid. eod. 4. *Vielleicht ebenfalls vom Resp. S. G. Hoffmann.*
— de harmoniae praestabilitae vera notione, inventore et pretio. ibid. 1768. 4.
Betrachtungen über Gegenstände der Schrift und der Religion, nebst einem Anhange von dem Alter des Samaritanischen Pentateuchus. ebend. 1769. 8.
Diss. de veterum inprimisque Ciceronis urbanitate. Sectio prior. Auct. et Resp. Frid. Rud. Walther. ibid. 1772. 4.
Erläuterungen einiger Wahrheiten aus der Buchdruckerkunst; *in den* Oeffentlichen Jubelzeugnissen der Universität Halle über die Erfindung der Buchdruckerkunst (1740). Nr. 51.
Von den Wunderwerken; *in den* Schriften der prüfenden Gesellschaft B. 1 (1738). Auch besonders. 1740. . . — Beweis der Gottheit Christi, aus Ps. 72, 17; *in* denselben Schriften B. 1. — Zernichtung des Vorurtheils der Juden gegen den Messiam: Was kann aus Nazareth Gutes kommen? Aus Galilaea steht kein Prophet auf, Joh. 1, 47. 7, 52; *ebend.* — De principii indiscernibilium sensu et usu; *ebend.* — Von der Unsterblichkeit der Seele; *ebend.* — Dass die Materie nicht denken könne; *ebend.* — Was die Vernunft von der Schöpfung erkenne? *ebend.* — Welche Schriftstelle alten Testaments Matth. 2, 15 gemeynet sey, da der Evangelist sagt: Aus Aegypten habe ich meinen Sohn gerufen? *ebend.* — Kurze Erklärung der Stelle 1 Corinth. 15, 28. — Abhandlung von den natürlichen und übernatürlichen Träumen; *ebend.* B. 2. — Von der Verbindlichkeit der

Verbrecher zu Leibes- und Lebensstrafen, gegen den Hofrath Rofsmann zu Erlangen; *ebend.* — Entscheidung der Frage: Ob Samuel ein aufrührischer, und alle Unruhe im Reiche stiftender Geistlicher gewesen? *ebend.* — Beweis, dass die erste böse Lust Sünde sey; *ebend.* — Weitere Befestigung der Meynung von der Verbindlichkeit der Verbrecher zu Leibes- und Lebensstrafen; *ebend.* — Fortgesetzte Abhandlung des Grundes des nicht zu Unterscheidenden; *ebend.* — Erläuterte Ordnung des Heils aus der Wolfischen Erklärung der Ordnung; *ebend.* — Ob es ein Wunderwerk gewesen, als einige Christen, denen die Zungen ausgeschnitten worden, noch reden können? *ebend.* — Beantwortung einiger Zweifel, welche wider den Beweis, dass die Lust Sünde sey, gemachet worden? *ebend.*

Ob es ein Wunderwerk gewesen sey, als einige Christen, denen die Zungen ausgeschnitten worden, noch reden können? *in den* Hallischen Intelligenzblättern 1744. Nr. 18 (*Ein Auszug aus der eben erwähnten Abhandlung*). — Vertheidigung gegen D. Alberti über dieselbe Materie; *ebend.* 1747. Nr. 49. 50. — Von der Hoffnung überhaupt, und insonderheit von der sinnlichen, vernünftigen und Christlichen Hoffnung; *ebend.* 1748. Nr. 20—22. — Ob Jerobeam die so häufigen Veränderungen in dem Gottesdienste vermöge des Rechts eines Israëlitischen Königs ex iure principis circa sacra unternehmen können? *ebend.* 1749. Nr. 20—22. — Beurtheilung der Geschichte, in welcher erzählet wird, dass ein alter einfältiger Christ einen heydnischen Weltweisen vor Eröffnung des Concilii Nicaeni überwunden und bekehret habe; *ebend.* . . . . .

Vergl. *Gundling's* fortgesetzte Historie der Gelahrheit (von *Hempel*) S. 507—530. — *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 6. S. 673—707. — *Ernesti* a. a. O. S. 323—333.

Stief oder Stieff (Christian), Vater des Folgenden.

Studirte zu Breslau und Leipzig, kehrte 1701 *nach Breslau zurück, begab sich aber* 1702 *wieder nach Leip-*

zig, um dort Magister zu werden. Im J. 1706 *wurde er als Professor der Geschichte und Beredsamkeit bey dem Magdalenischen Gymnasium in Breslau angestellt;* 1709 *ward er zugleich Prorektor;* 1717 *aber Rektor und Bibliothekar an der Magdalenischen Hauptkirche. Im J.* 1734 *kam er an das Elisabethanische Gymnasium als Rektor und Professor der exegetischen Theologie, Geschichte und Naturlehre; zugleich verwaltete er das Inspektorat der Breslauischen Evangelischen Schulen bis an sein Ende. Geb. zu Liegnitz am* 14*ten Junuar* 1675; *gest. am* 8*ten Junius* 1751.

Diss. de oratione dominica. Lips. 1703. 4.

Epistola de urnis in Silesia Ligniceusibus atque Pilgramsdorfiensibus. Cum tabb. aen. Vratislaviae et Lips. 1704. 4.

Historia Jubilaeorum scholasticorum, in Gymnasio Vratislaviensi Elisabethano publice celebratorum, cum biographiis, annotationibus et praefatione. Vratislaviae 1737. 8.

Viele Schulschauspiele und Programmen.

Recensionen in den Actis Eruditorum.

Vergl. Wohlverdientes Ehrengedächtniss, welches dem — Hrn. *Christi. Stieff* — nach seinem am 8ten Brachmonats im 1751sten Jahre erfolgten Tode, aufgerichtet worden. Breslau (1752). 4. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 162—165.

Stief oder Stieff (Johann Ernst), Sohn des Vorhergehenden und Bruder des Folgenden.

Besuchte seit 1724 *das Magdalenengymnasium und seit* 1734 *das Elisabethengymnasium zu Breslau, studirte seit* 1738 *zu Leipzig, ward dort* 1740 *Baccalaureus und* 1743 *Doktor der Medicin; worauf er* 1744 *nach Breslau zurück gieng, und daselbst bis an seinen Tod practicirte. Geb. zu Breslau am* 22*sten May* 1719; *gest. am* 4*ten Januar* 1793.

Abhandlung, dafs ein vertrauter Umgang vieles zu unsrer Gesundheit beytrage. Leipzig 1740. 4.

Diss. de nexu causisque symptomatum febrilium. ib. d. eod. fol.

Commentatio de vita nuptiisque plantarum. ib. 1741. 4.

Diss. an modus fluidi nervei cum materia lucis et aetheris comparari possit. ibid. eod. 4.

— de morbis ex somno. ibid. 1743. 4.

Historische und physikalische Betrachtung über die Würkungen des in einen Pulverthurm zu Breslau am 21 des Brachmonats 1749 eingedrungenen Blitzstrahles. Breslau 1749. 4.

Abhandlungen von Witterungs- und Naturbegebenheiten *in den* Schlesischen Zeitungen und Intelligenzblättern, *die in auswärtigen Sammlungen nachgedruckt wurden*, *z. B.* von einer am Himmel betrachteten Feuerkugel, von der damahligen Schlesischen Viehseuche u. s. w. *im* Hamburgischen Magazin.

Verschiedene Beobachtungen in den Actis Acad. Nat. Curios.

De Vratislaviensium linguae Hebraicae Professoribus publicis; *in seines hier folgenden Bruders* Samml. der Jubelschriften bey der Feyer des Gymnasiums zu S. Elisabeth.

In Christi. Stieffii Historia Jubilaeorum scholasticorum (Vratisl. 1737. 8.) *steht S.* 217 *u. ff. ein Aufsatz von ihm.*

Allerhand Beobachtungen über seltene medicinische und natürliche Vorfälle, *in der* Gazette litteraire de Berlin 1769, 1770 und 1774.

Aufsätze in einigen andern Monatsschriften.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 188 u. f.

Stief oder Stieff (Karl Benjamin), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau und seit 1743 *zu Leipzig, wie auch* seit 1745 *zu Halle. Nach der Rückkehr ins Vaterland* 1746 *beschäftigte er sich mit Unterweisung der Jugend, bis er* im *Oktbr.* 1748 *Schullehrer der* 3ten *und* 4ten *Ordnung im Magdalenischen Gymnasium wurde. Im J.* 1749 *ward er* 2ter *Lehrer der* 2ten *Ordnung im*

Elisabethanischen Gymnasium, 1751 erster Lehrer der 2ten Ordnung, 1759 dritter Professor am Magdalenen-Gymnasium, 1761 dritter Professor am Elisabethanischen, und 1767 Prorektor desselben. Seine Lehrfächer waren die Geschichte und die Lateinische Sprache. Wurde zuletzt seines Amtes entlassen. Geb. zu Breslau am 22sten Oktober 1722; gest. am 9ten Januar 1793.

Epistola gratul. de solemni vigiliarum necessitate. Lips. 1743. 4.

Versuch einer ausführlichen und zuverläfsigen Geschichte vom Leben und Glaubensmeinungen Andreas Dudith's, gewesenen Bischoffs, wie auch dreyer Kaiser Raths und Gesandtens in Polen, aus desselben auf der Elisabethischen Bibliothek in Breslau befindlichen handschriftlichen Briefen, und andern Nachrichten zusammen getragen, und ans Licht gestellet. Breslau 1756. 4.

Ehrengedächtnifs oder vollständige und zuverläfsige Lebensbeschreibung D. Joh. Friedr. Burg. Breslau und Leipz. 1760. 4.

Sammlung der Jubelschriften, welche bey der Feyer des 200jährigen Andenkens der Stiftung und Einweyhung des Elis. Gymnasiums zu Breslau am 20sten Tage des Jänners 1762 vorgetragen, verfertiget und zugeschicket worden. Breslau 1762. 4.

Sammlung der Jubelschriften, welche zum Andenken und bey öffentlicher Feyer des am 29sten Tage des Märzmonats 1763 in Breslau erlebten 50jährigen geistlichen Amts-Jubelfestes Hrn. D. Joh. Fried. Burg's verfertiget und ans Licht gestellet worden sind; nebst einem historischen Vorbericht von denen sich dabey ereigneten öffentlichen Feyerlichkeiten. Breslau u. Leipz. 1764. 4.

Progr. paucula ad Wallensteinii historiam spectantia continens. ibid. 1766. fol.

Kurze Betrachtung der Frage: ob milde Stiftungen dem Staate nutzbar sind, oder es werden können. ebd. 1763. 4.

Piastus, e cive oppidano vel agricola Cruswicensi Princeps Poloniae creatus, drama germanico-poeticum; cuius dramatis Progr. una cum synopsi prodiit. Vratisl. 1772. fol.

Kurze Erörterung der Frage: ob man mit milden Stiftungen nach Veränderung der Zeiten und nach Aussterben der Familien der Stifter willkührlich umgehen dürfe? Bresl. 1774. 4.

Betrachtungen über den für Teutschland verdienstvollen Namen Friedrich aus dem Preussisch-Brandenburgischen Hause. ebend. 1779. 4.

Singgedichte. ebend. 1779. 4.

In des Prof. Winkler's 1745 in 8 zu Leipzig gedruckten philos. Untersuchung vom Seyn und Wesen der Seelen der Thiere *steht von ihm eine Abh. des Satzes*, dass die Seelen der Thiere beständige Mittel zur Absicht der Welt sind, und eine Betrachtung über die Liebe und Dankbarkeit einiger Thiere gegen ihre Eltern und Wohlthäter.

Im neuen Büchersaal der schön. Wiss. und freyen Künste (*B.* 6. *St.* 6. *S.* 524.) *steht von ihm ein Schreiben* über Barre's allgemeine Geschichte von Teutschland; *ebend.* (*B.* 9. *St.* 3. *S.* 224) *ein Schreiben an Gottsched* über die Trennung der Doppellauter.

In Neuesten aus der anmuth. Gelehrs. (1751. *S.* 417) *einige* Betrachtungen vom Mutterwitz und Schulwitz *und* (1752. *S.* 850) Betrachtung über die Frage: wie ein Gelehrter durch Wissenschaften andern gefällig und einem Staate nützlich seyn könne.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 125—128.

Stieghan (Wilhelm).

Studirte zu Göttingen, ward 1782 *bey der dortigen Universitätsbibliothek als Sekretar angesetzt, und* 1785 *ausserordentlicher Professor der Philosophie, verliess aber* 1788 *Göttingen, und privatisirte* seitdem *zu Erfurt. Geb. zu Magdeburg am . . . May* 1767; *gest. am* 27*sten April* 1798.

Neuer Taschenkalender für Geschäftsmänner und Reisende im Erfurter Gebiet auf das Jahr 1795. Erfurt (1795). 12.

Neues Hand- und Addressbuch für den Erfurter und Eichsfelder Staat auf das Jahr 1797; nebst angehängten statistisch-ökonomischen Nachrichten. (*Nebst einem Kupfer.*) ebend. (1797). 8.

Antheil an Volborthii Bibl. philol., Henkii Annal. litter. *und an* der Erfurtischen gelehrten Zeitung. *Verfertigte die* Regißter zu Heyne'ns Apollodor.

Vergl. *Pütter's* Gel. Geschichte von Göttingen Th. 2. S. 191 u. f.

Stieglitz (Christian Ludwig).

Studirte zu Leipzig und Frankfurt an der Oder, wurde auf der ersten Universität 1699 Doktor der Rechte, und reisete hernach durch Italien, Frankreich, England, Holland, ganz Teutschland und die Schweitz. Nach der Rückkunft gieng er 1705, bey Gelegenheit der kursächsischen Lehnsempfängnifs, nach Wien, und hielt sich dort ein halbes Jahr auf. Von da gieng er nach Dresden, verweilte daselbst ein Jahr lang, um sich bey dem Appellationsgericht noch mehr praktische Uebung zu erwerben, kam alsdann wieder nach Leipzig, ward 1715 als Rathsherr in das Rathskollegium gezogen, erhielt 1720 eine Beysitzerstelle in der Juristenfakultät, ward 1729 wirklicher Appellationsrath zu Dresden; und, da dieses Kollegium 1733 entlassen und in ein beständiges verwandelt wurde; so zog man ihn nicht nur zur Bearbeitung der neuen Appellationsgerichtsordnung, sondern auch in das neu errichtete Kollegium, und zu den jährlich angeordneten 2 Extraterminen und Sitzungen. Im J. 1746 erhielt er von diesem Amte seine gesuchte Entlassung, jedoch mit Beybehaltung des Charakters eines wirklichen Appellationsraths. Nachdem er in dem Rathskollegium zu Leipzig viele Jahre Stadtrichter und nachher Prokonsul gewesen war; so wurde er 1741 zum Bürgermeister der Stadt Leipzig und zum Vorsteher der Peterskirche erwählt, wobey er zugleich Beysitzer des Schöppenstuhls wurde; welche Stelle mit dem Bürgermeisteramt verbunden zu seyn pflegt; daher er die Beysitzerstelle in der Juristenfakultät aufgeben musste, weil beyde Beysitzerstellen nicht in Einer Person vereinigt seyn dürfen. Im J. 1742 ernannte ihn sein Landesherr zum ge-

heimen Kriegsrath. *Im 7jährigen Krieg (Jun.* 1757) *wurde er von den Preufsen als Geifel mit nach Magdeburg gebracht, kam aber glücklich nach Leipzig zurück* (31 *Okt.* 1757). *Geb. zu Leipzig am 17ten August* 1677; *gest. am 27sten Julius* 1758.

Diff. inaug. de immutabilitate Juris primogeniturae. Lipf. 1699. 4.

— iuris gentium publici de iure Imperantium in Jus quaesitum fubditorum. ibid. 1713. Recufa ibid. 1748. 4.

— iuris feudalis de Jure fuccedendi agnatorum in Feudum alienatum, vivo alienatore, in primis Jure Saxonico. ibid. 1714. 4.

Vergl. *Weidlich's* Gefchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 538—545. — *Deffen* zuverläfsige Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 238—245. Th. 4. S. 859 u. f. — *Deffen* biograph. Nachrichten Th. 3. Vorrede Nr. 59. —

Stieglitz (Christoph *) Ludwig), Vater des Folgenden.

Studirte zu Leipzig, wurde dort 1705 *Baccalaureus und* 1707 *Magister der Philosophie, studirte hernach* feit 1709 *noch weiter Theologie zu Wittenberg, wurde dafelbst* 1712 *zum Baccalaureus der Theologie creirt, und erhielt fo grofsen Beyfall, dafs er öfters des Tages* 10 *Stunden lefen mufste.* *Im J.* 1717 *rief ihn der Rath zu Naumburg als 3ten Diakon an die Wenceslauskirche;* 1718 *wurde er 2ter und* 1723 *Archidiakonus:* 1742 *aber rückte er in das Oberpfarramt und Scholarchat. Vorher,* 1726, *hatte er fich zu Wittenberg die theologifche Licentiatenwürde erworben, und* 1744 *ertheilte ihm die dortige theologifche Fakultät die Doktorwürde. Im J.* 1727 *trug ihm der Herzog zu Sachfen-Weimar die erste Hofpredigerstelle an; welchen Antrag er aber ablehnte. Im J.* 1729 *ernannte ihn der Herzog zu Sachfen-Querfurt und Weifsenfels zu feinem Kirchenrath. Geb. zu Leipzig am 20sten Oktober* 1687; *gest. nach* 1763.

*) Nicht Christian wie ihn *Dietmann* nennt.

Diff. inaug. de Τετραγραμματω יהוה. Lipf. 1709. 4.
— (Praef. Chladenio) Philadelphianismus Berentianus Ecclefiae noftrae nuper oblatus, nunc vero fub examen vocatus. Vitemb. 1713. 4.
Nothwendige Erinnerung an Hrn. Joh. Lyfium, Paftor zu St. Georgen in Berlin, wegen feiner fogenannten befcheidenen Schutzfchrift; fammt beygefügten verteutfchten Lehrfätzen Hrn. D. Mart. Chladenii, von den Begeifterten ohne Geift, wohlmeynend abgefaffet und ausgefertiget. ebend. 1716. 4.
Abgenöthigte Antwort auf Joh. Lyfii wiederhohlte Schrift und die darinnen vorgetragene neue Lehre von den unmittelbaren Offenbahrungen Gottes. ebd. 1716. 4.
Kurze Gegenvorftellung an Hrn. Joh. Lyfium, wasmafsen man feinen, in der letzten Vorftellung gefafsten Entfchlufs, in dem durch ihn erregten Streit von unmittelbaren Offenbahrungen, nunmehro ftille zu fchweigen fich gar wohl gefallen laffe. Frankf. u. Leipz. (*Wittenberg*) 1716. 4.
Oratio de fyncretismo contra G. Cafp. Binderum, Paft. Ebertsh. et Quirnheimeti. Viteb. 1723. 4. Ifenaci 1755. 4.

Sein Bildnifs vor dem 12ten Theil der in Leipzig herausgekommenen zuverläfsigen Nachrichten von dem gegenwärt. Zuftande der Wiffenfchaften (1740).

Vergl. Dietmann's Kurfächfifche Priefterfchaft B. 5. S. 181-186.

Stieglitz *) (Johann Konrad), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Naumburg, Halle (wo er Theologie kultivirte, ihr aber hernach entfagte), zu Wittenberg und Leipzig, wurde in letzterer Stadt 1750 Rechtskonfulent, und 1757 ordentlicher Profeffor der Rechte auf der Univerfität zu Altdorf, nachdem er kurz zuvor in Halle die juriftifche Doktorwürde angenommen hatte. War auch Konfulent der Stadt Nürnberg **). *Geb. zu Naum-*

*) Gewöhnlich fchrieb er fich Stieglitz.

**) Was hier und da, felbft in Jäger's Memoria, von einer

burg am 5ten December 1724; gest. am 1sten Februar 1795.

Diss. de eo, quod uxores in praeiudicium maritorum facere possunt. Lips. 1741. 4. Recusa ibid. 1742. 4.

Commentarius criticus de Menide, sacro antiquorum Codicum monumento; cui accessit de Lunatulis veterum gentilium insignibus Exercitatio parergica. Erfordiae 1747. 4. ibid. 1750. 4.

Exercitatio de formula antiqua rei testamentariae Romanae. Romae 1752. 8.

Fontes iuris civilis Romani secundum ordinem Pandectarum collecti et commentariis illustrati. Specimen I. Ad Tit. de Justitia et Jure. Lips. 1756. 8.

Diss. de necessitate patris conditionem filiabus quaerendi ad L. 19. D. de rit. nupt. Hal. 1757. 4.

Pr. de usu ac praestantia tabulae Traianae in Jure Romano. Altorf. 1757. 4.

De servitute poenae S. Pauli Apost. liber singularis; *in* Gorii Symbol. lit. Dec. II. To XI. (Ro. 1754).

Sein Schattenriss in (*Müller's*) Schattenrissen der Altdorf. Professoren.

Vergl. *Will's* Nürnb. Gel. Lexikon Th. 8. S. 776—778. — *Nopitsch'ens* Supplement. B. 4. S. 291 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 2. S. 391 u. f. — *Dessen* Nachträge S. 280. — (*Müller's*) Schattenrisse der Altd. Prof. — *Wolfg. Jägeri* Memoria *Joh. Conr. Stiglitzii* (Alt. 1795. 4). — Allgem. litter. Anzeiger 1797. Nr. 28. S. 294—296. — *Koppe'ns* jurist. Almanach 1796. S. 208. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 108.

Stiehl (Johann Andreas).

Pfarrer zu Strinztrinitatis im Nassau-Idsteinischen: geb. zu Erbenheim bey Wiesbaden . . . .; gest. 1780.

Gedicht auf den Tod des Generalsuperintendenten D. J. C. Lange zu Idstein. . . 1756. fol.

Versuch einer wissenschaftlichen Wappenkunde, wie auch eines wappenkundlichen Wörterbuchs im Auszuge für die Jugend. Frankf. am M. 1757. 8.

Gedicht auf den Tod des weyl. Fürsten Carl's zu Nassau-Usingen. . . 1775. fol.

v. Still.

Reise, die er nach Italien unternommen haben soll, gedruckt steht, ist ungegründet.

von Still *) (Christoph Ludwig).

Studirte zu Helmſtädt, nahm hernach ſeit 1715 Preuſſiſche Kriegsdienſte, gereitzt durch das Beyſpiel ſeines Vaters, welcher Generallieutenant war. Im J. 1718 wurde er Lieutenant, und beſuchte während des Friedens, den die Preuſſiſchen Staaten genoſſen, die Univerſität zu Halle. Im J. 1723 ward er Hauptmann und Inhaber einer Infanteriekompagnie. Hierauf kam er zur Kavallerie, und ſtand bey verſchiedenen Regimentern als Rittmeiſter, bis er 1731 Major bey dem Küraſſierregiment Markgraf Friedrich ward, und eine Kompagnie deſſelben erhielt. Im J. 1733 erlaubte ihm der König, der Belagerung von Danzig als Freywilliger beyzuwohnen; wobey er mancherley nützliche Erfahrungen ſammelte. K. Friedrich der 2te ernannte ihn 1740 zum Oberſten und Generaladjutanten. Hiernächſt ward er auch Gouverneur des Prinzen Heinrich, Bruders des Königs, und Kurator der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. In dem Schleſiſchen Krieg begleitete er den König, der ihm 1743 ein Küraſſierregiment gab, und ihn 1744 zum Generalmajor ernannte. Im J. 1746 erhielt er die Amtshauptmannſchaft Karzig und Himmelſtädt, und 1750 das in den Oderbrüchen neu angelegte Gut Schwabach zum Geſchenk. Der König, der ſeinen Umgang liebte, gab ihm ſeine ſchriftlichen gelehrten Aufſätze zur Durchſicht, und unterhielt mit ihm einen freundſchaftlichen Briefwechſel, von dem verſchiedene Stücke ſich in des Königs nachgelaſſenen Werken befinden. Geb. zu Berlin am 13ten September 1696; geſt. zu Aſcherslebem am 19ten Oktober 1752.

* Ueberſetzung der Schrift von den groſsen Modeſträuſsern. Halle 1751. 8.
* *Antheil an der Wochenſchrift:* Der Menſch.

Nach ſeinem Ableben erſchien:

*) Nicht Stille.

*Les Campagnes du Roi, avec des Reflexions sur les causes des événemens. (*à Hannovre*) 1762. 8. *Teutsch* (*ohne Druckort*) 1762. 8.

Handschriftlich hinterliess er:

Untersuchungen über den Ursprung und die Zunahme der Kavallerie.

Mehrere Gedichte.

Vergl. Son Eloge dans les Mémoires de l'Académie des Sciences de Berlin a. 1752. — Neues gelehrtes Europa Th. 10. S. 406-410. — *Pauli's* Leben grosser Helden Th. 9. S. 85 u. ff. *Leonh. Meister's* Charakteristik Teutscher Dichter B. 2. S. 133—135. — Militärisches Pantheon Th. 4. S. 43 u. ff. — *Ernesti* a. a. O. S. 333—335.

Stirn (Jakob Maximilian).

Studirte zu Marburg, wurde 1745 *reformirter Diakon zu St. Goar,* 1747 *Prediger zu Niederzwehren bey Cassel,* 1751 *erster Prediger und Metropolitan zu Hersfeld,* 1764 *Prediger der reformirten Gemeine zu Frankfurt am Mayn. Geb. zu Feidingen am 20sten April* 1723; *gest. am 10ten Januar* 1769.

Exercitatio theol. exeget. de Adamo protoplasto ad imaginem Christi per fidem restaurato, ad explicationem loci Genes. III, 12. Hersfeld. 1752. 4.

Acht einzeln gedruckte Predigten, *gehalten von* 1754—1764 *zu Hersfeld, die letzte zu Frankfurt.*

Vergl. *Strieder's* Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 10—12.

Stisser (Christian Friedrich).

Magister der Philosophie und seit 1739 *Professor der Geschichte und Griechischen Sprache, hernach auch der Dichtkunst und Beredsamkeit an dem Gymnasium zu Stettin: geb. zu* . . . . 1718; *gest. am 29sten Julius* 1792.

Diss. inaug. de controversiis eruditorum. Francof. ad Viadr. 1739. 4.

Oratio de eo, quod in historia pulchrum est. Sedini 1739. 4.

Friedrich, die Lust seiner Völker; eine Ode. ebd. 1740. fol.

Progr. von der tadelhaften und billigen Verehrung der Fürsten. ebend. 1742. fol.

Friedrich, der gröſste König im Kriege und im Frieden; in einer Rede, welche wegen des von Sr. königl. Maj. in Preussen mit der Königin von Ungarn und Böhmen Maj. geschlossenen höchst glorwürdigsten Friedens — am 20 Julius 1742 — gehalten worden, in allerunterthänigster Treue und Demuth bewundert u. s. w. ebend. 1742. fol.

Progr. von dem ausnehmenden Vorzuge des Alterthums, welcher dem durchl. Kurhause Brandenburg vor allen jetzt blühenden Kurhäusern, in so weit selbige Kurhäuser sind, eigen ist; mit einigen Anmerkungen. ebend. 1744. fol.

— von der genauen und ununterbrochenen Freundschaft, welche seit langen Jahren zwischen dem Russischkaiserlichen Hofe und dem königlichen Kurhause Preussen und Brandenburg obgewaltet. ebend. 1745. fol.

Glückwünschungsode auf die Zurückreise der regierenden Fürstin zu Anhalt, aus Rusland nach deren Landen. ebend. 1745. fol.

Progr. de statu rei scholasticae apud Germanos ante eversum Occidentis imperium. ibid. eod. fol.

Erinnerungen wider Herrn Professors Kahle Abhandlung von der Balance Europens. Leipzig 1745. 8. Fortsetzung. ebend. 1746. 8.

Progr. von den wichtigen Vortheilen, welche dem durchl. Erzhause Oesterreich durch die aufrichtige Freundschaft des königlichen Kurhauses Preussen und Brandenburg, seit länger als dreyhundert Jahren ausgewirket worden; kürzlich aus den Geschichten vorstellig gemacht. Stettin 1746. 4.

Progr. de mathesi, Dei, mundi auctoris, teste invicta. ibid. 1774. 4.

Stock (Johann Christian).

Studirte zu Jena, wurde dort 1729 Doktor der Medicin, 1730 Magister der Philosophie, 1734 auſserordentlicher, 1747 ordentlicher Professor der Medicin, und erhielt 1758 den Charakter eines fürstl. Sachsen-Weimarischen Hofraths. Geb. zu Jena am 27sten Februar 1707; gest. am 4ten November 1759.

Diss. inaug. (Praes. J. Adolph. Wedelio) de morbis humorum. Jenae 1729. 4.
— de emendatione temperamentorum. ibid. 1731. 4.
— de Coxagra, sive passione ischiatica. ibid. eod. 4.
— de cadaveribus sanguisugis, *von den sogenannten Vampyren oder Menschensaugern.* ibid. 1732. 4.
— de partibus hominis essentialibus. Prior, de anima rationali. ibid. eod. — Posterior, de corpore humano. ibid. eod. 4.
— de homine Dei conditoris teste. ibid. 1733. 4.
— de fulgure, tonitru et fulmine. ibid. 1734. 4.
Progr. de ratione odorum et saporum specificorum in vegetabilibus, orationi de scientia physica, remedio contra Atheismum et superstitionem, praemissum. ib. 1735. 4.
Exercitationes physicae, distributae in capita, quibus philosophiae naturalis principia concise pertractantur. ibid. eod. 4.
Progr. de ideis et iudiciis, ex sensationibus et imaginationibus in se spectatis originem trahentibus, praemissum disputationibus publicis, quae a. 1739 et 1740 in universum cursum philosophicum instituebantur. ibid. 1739. 4.
Diss. de reductione polygonorum irregularium ad polygona regularia. ibid. 1740. 4.
— de consuetudine. ibid. eod. 4.
— de exhalationibus sive effluviis. ibid. 1743. 4.
Progr. quo nonnullas de Idiosyncrasiis meditationes sistit etc. ibid. 1747. 4.
Diss. Scorbutica in purpura, in purpuram febrilem malignam ipsis petechiis iunctam conversa, feliciter adhibitam curationem exhibens. ibid. eod. 4.
— de lienis humani fabrica, et fundamento lethalitatis violentarum laudati visceris laesionum. ibid. 1748. 4.
— de massae sanguinis depuratione. ibid. 1749. 4.
— de iudicio ex sanguinis vena secta emissi inspectione et examine recte formato, egregio sanitatis conservandae, tum restituendae praesidio. ibid. eod. 4.
— de malo hypochondriaco-hysterico. ibid. eod. 4.
Progr. I—XXII de tuenda sanitate in meditationum laboribus. ibid. 1750—1756. 4.
Diss. de lue venerea. ibid. 1751. 4.
— de usu et abusu venaesectionis in febribus exanthematicis. ibid. eod. 4.

Diss. de rachitide. Jenae 1752. 4.
— de sterilitate. ibid. eod. 4.
— de podagra mulierum. ibid. 1753. 4.
— de adfectu hypochondriaco. ibid. 1754. 4.
— de statu salivalium humanorum. ibid. eod. 4.
— de statu mesenterii naturali et praeternaturali. ibid. eod. 4.
— de usu et abusu Mercurii et medicamentorum mercurialium. ibid. eod. 4.
— de abusu diaphoreticorum, sudoriferorum et bezoardicorum. ibid. 1755. 4.
— de angina epidemica. ibid. eod. 4.
— de cerevisiae salubritate suspecta. Auct. et Resp. Magen. ibid. 1756. 4.
— de coctione humorum in statu corporis humani praeternaturali. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de sudore sanguineo Christi. ib. eod. 4.
— III de liquoris Dianae virtute magis polychresta corroborata. ibid. eod. 4.
— de vera motuum naturae in corpore humano notione. ibid. eod. 4.
— de famoso unguento ophthalmico anglico. ib. 1757. 4.
— de clysterum emollientium usu in colica suspecta. ib. eod. 4.
— de emollientium ac refrigerantium clysterum usu in febrium exanthematicarum curatione. ibid. eod. 4.
Diss. de ictero colicae iuncto. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de verni regimine. ibid. 1758. 4.
— I. II et III de aëris aestivi regimine. ibid. eod. 4.
Observatio de vidua, per novum annorum spatium coecitate afflicta, et tandem divinitus restituta; *in* Actis Acad. Nat. Curios. Vol. IV. p. 82.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 576—580. 925 sq. B. 2. S. 444 u. f. B. 3. S. 400 u. f. 792—795.

Stockhausen (Johann Christoph), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Idstein, Giesen und Jena, gieng 1745 *nach Marburg, wo er Vorlesungen hielt, nachdem er zu Wittenberg* 1745 *abwesend Magister der Philosophie geworden war; gieng* 1747 *nach Helmstädt, hielt Vorle-*

sungen, und stiftete daselbst 1749 die Teutsche Gesellschaft; wurde 1752 Konrektor des Johanneums zu Lüneburg, 1761 Rektor desselben, 1766 Professor und Rektor des Pädagogiums zu Darmstadt, 1769 Superintendent, Konsistorialrath und erster Stadtprediger zu Hanau. Geb. zu Gladenbach im Hessen-Darmstädtischen am 20sten Oktober 1725; gest. am 1sten *) *September* 1784.

Diss. de sapiente obligatione divina per fata. Marburgi 1746. 4.

Ankündigung seiner Vorlesungen. ebend. 1746. 8.

Theses ad disputandum propositae. Syllogae X. ibid. 1746. 1747. 4.

Theologiae naturalis inter gentes sanae rationis principiis applicatae specimen. ibid. 1747. 8.

Diss. de officiis circa creaturas inferiores. Helmstadii 1748. 4.

— de idea oratoris. ibid. eod. 4.

Progr. de usu physices insigni, eamque tradendi optima methodo. ibid. eod. 4.

Gedanken über die Weltweisheit und die besten Mittel, in der philosophischen Erkenntniss vollkommener zu werden. ebend. 1748. 4.

Progr. de usu physices insigni eamque tradendi optima methodo. ibid. eod. 4.

* Trostgründe der Vernunft wider die Verläumdungen. Wolfenbüttel 1749 (*eigentl.* 1748). 8.

Rede, worin bewiesen wird, dass die Beredsamkeit eine Hauptwissenschaft sey. ebend. 1749 (*eigentl.* 1748). 8.

Exercitationum politicarum biga, de iure et cura Principis circa Academias. Lips. et Guelpherb. 1749. 4.

Die wahre Grösse eines Fürsten; eine Rede auf den Geburtstag des Herzogs K a r l zu Braunschw. Wolfenb. 1749. 4.

Der Tod, als die wahre Geburt des Menschen; ein Trostschreiben. Helmst. 1749. 4.

Progr. von den Verdiensten der Grossen um die Aufnahme der schönen Wissenschaften. ebend. 1750. 4.

Abhandlung über die Ursachen, Gesetze einzuführen und abzuschaffen, von dem Verf. der Brandenburg.

*) Nach andern am 4ten.

Merkwürdigkeiten; aus dem Franz. Frankf. u. Leipz. 1751. 8.

Epikur, als ein Kenner und Freund der schönen Wissenschaften, wider seine Ankläger vertheidigt; ein Progr. Helmst. 1751. 4.

Grundsätze wohleingerichteter Briefe nach den neuesten und bewährtesten Mustern der Teutschen und der Ausländer. ebend. 1751. 8. 2te Auflage. ebend. 1752. 8. 3te Aufl. ebend. 1753. 8. 4te Aufl. ebd. 1760. 8. 5te Auflage. ebend. 1766. 8. (Nachdruck Wien 1767. 8.) 6te Auflage. Leipz. 1778. 8.

*Lehre der angenehmen Empfindungen; aus d. Franz. (*des de Pouilly*) übersetzt und mit Anmerkungen von einem Mitgliede der Teutschen Gesellschaft in Helmstädt. ebend. 1751. 8.

Critischer Entwurf einer auserlesenen Bibliothek für die Liebhaber der Philosophie und schönen Wissenschaften. Zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. Berlin 1752 (*eigentl.* 1751). 8. 2te Auflage. ebend. 1758. 8. 3te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1764. 8. 4te verbesserte und viel vermehrte Ausgabe. ebend. 1771. 8. *Schwedisch.* . . . . .

Sammlung vermischter Briefe. Helmst. 1752 (*eigentl.* 1751). 8. 2ter Theil. ebend. 1758. 3ter Theil. ebd. 1766. 8. 2te Auflage. ebend. 1754. — 3te Auflage ebend. 1758. 8. (Nachdruck Wien 1767. 8.)

Diss. de propagata philosophia morali per carmina et poëmata. Helmst. 1752. 4.

*Betrachtungen über die verschiedenen Charaktere der Menschen. ebend. 1754. 8.

Des Hrn. le Moine Betrachtungen über den Ursprung und Wachsthum der schönen Wissenschaften bey den Römern, und die Ursachen ihres Verfalls; aus dem Französischen übersetzt, und mit einer Abhandlung von den Bibliotheken der Römer begleitet. Hannov. und Lüneburg 1755. 8.

Briefe über verschiedene Gelegenheiten und Vorfälle. Helmst. 1756. 8. Riga 1772. 8.

Neue Sammlung von Staatsbriefen und Reden; nebst einer vorgesetzten Abhandlung von der politischen Schreibart. Helmst. 1756. 8.

Sechs Weyhnachtslieder. Latein. u. Teutsch. Lüneb. 1761 — 1766. fol.

Progr. de Conrectoribus Johannei. Luneb. 1762. 4.
— de curriculi scholastici cum academico nexu felici. ibid. eod. 4.
— auf die Friedensfeyer. ebend. 1763. 4.
Rede auf die Vermählung des Erbprinzen v. Braunschw. ebend. 1764. 4.
Nachricht von der Anlage einer Schulbibliothek beym Johanneo zu Lüneburg. ebend. 1765. 4.
Memoria A. W. de Marne, Conrectoris. ibid. 1765. fol.
Muster der Staatsberedsamkeit in einigen neuen Reden und Briefen grosser Herren und vornehmen Staatsmänner als Exempel zum Nutzen rhetorischer Lectionen gesammlet; nebst einigen Betrachtungen über die Geschichte der Staatsberedsamkeit begleitet. Berlin 1767. 8. ebend. 1768. 8.
Pr. de Hermanno Tulichio. Luneb. 1766. 4.
— de Friderici III Imp. privilegio academico civitati Luneb. concesso. ibid. eod. 4.
— de momentis quibusdam circa iuventutis educationem plerumque neglectis. Darmst. 1767. 4.
— von der Verbesserung der Zeiten durch die verbesserte Erziehung der Jugend. ebend. 1767. 4.
Memoria J. P. Zahnii. ibid. eod. fol.
Progr. von den vornehmsten Ursachen, warum, ohngeachtet aller guten und bekannten Erinnerungen, die Erziehung der Jugend betreffend, dennoch von den meisten nach der Art, die sie dabey beobachten, mehr verdorben als gut gemacht wird. Darmst. 1768. 4.
Rede auf die Vermählung des — Landgrafen v. Hess. Homburg und des — Prinzen Karl v. Meckl. Strelitz mit 2 Hess. Darmst. Prinzessinnen. ebend. 1768. 4.
Pr. de praecipuis quibusdam litterarum praesidiis in Graecorum et Romanorum scholis. ibid. 1768. 4.
— Von der Erziehung der Jugend, welche insonderheit die Bildung des Herzens betrifft. 1stes Stück. ebend. 1768. 4.
— Von der zwar kurzen, aber beliebten und erspriesslichen Führung seines bisherigen Lehramts. ebend. 1769. 4.
Rede auf die höchst beglückte Vermählung Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preussen mit der Durchl. Prinzessin Friderika. ebend. 1769. 4.

Progr. de Apotheosi Principum apud veteres. Darmst. 1769. 4.
— Brevis historia Paedagogii Darmstadiensis. ibidem eod. 4.
Abschiedsrede in Darmstadt, samt dem Programm. ebd. 1769. 4.
*Bibliothek der neuesten ausländischen Litteratur, oder Auszüge aus den besten und neuesten Wochen- und Monatsschriften der Ausländer für das J. 1770. Hanau. 8.
Sammlung einiger Predigten. ebend. 1770. 8.
Sammlung einiger Predigten. ebend. 1771. 8.
Neue Auszüge aus den besten ausländischen Wochen- und Monatsschriften. 3 Bände. ebend. 1771 — 1772. 8.
Gedächtnissrede auf den Tod der Landgräfin Marie v. Hessen. ebend. 1772. 4.
Der Hanauische Katechismus, verbessert und vermehrt. ebend. 1777. 8.
Grundrisse von Predigten über evangel. und epist. Texte. 4 Theile. ebend. 1777 — 1786. gr. 8.
Weyhnachtsgeschenk für Kinder. 1stes Stück. ebend. 1777. — 2tes St. 1778. — 3tes St. 1779. — 4tes St. 1780. — 5tes St. 1781. — 6tes St. 1782. 12. *Alle 6 Stücke zusammen in einer* 2ten Auflage. ebend. 1784. 2 Bändchen in 12.
Predigten über gewählte Texte. 1 Th. Frankf. am M. 1777. — 2 Th. eb. 1779. gr. 8.
Ueber das alte und neue Christenthum, ein Sonntagsblatt. Hanau 1781. — 2ter Th. ebend. 1782. 8.
Neues Hanauisches Gesangbuch, veranstaltet und gesammlet. ebend. 1779. 8.
Neue Predigten (23) über gewählte Texte. Giessen 1781. gr. 8.
Grundsätze der christlichen Religion, mit ausgedruckten Stellen der heil. Schrift, nach der Ordnung des Katechismus; zum Gebrauch der evang. luther. Schulen in der Grafschaft Hanau-Münzenberg. Hanau 1781. 8.
Ueber das alte und neue Christenthum. 1ster Theil. ebd. 1781. — 2ter Theil. ebend. 1783. 8.
Gab mit einer Vorrede heraus: Andachten eines Ungenannten. Giessen 1783 (*eigentl.* 1782). 8.
Von den Schriftstellern über die Zufriedenheit der Seele; *in den* Hannöver. Beyträgen zum Nutzen und

Vergnügen 1760. St. 59—61. — Ariſtides; *ebend.* St. 59—61.

Gedanken von den Freundſchaften junger Leute mit älteren Perſonen; *in dem* Hannöv. Magazin 1766. St. 52. S. 817 u. ff.

Von dem Einfluſs der Chriſtl. Religion in die neuere Weltweisheit; *in* Rathlef's Theologen. . . .

Beſchreibung eines ſeltenen Roſenzweigs; *in dem* N. Hamburg. Magazin B. 5. S. 573. — Nachricht von einer ſonderbaren Tulpe; *ebend.* S. 574.

Predigt nach einer von ihm überſtandenen Krankheit; *im* N. Magazin vorzügl. Pred. bey beſondern Vorfällen (Nürnb. 1786. 8).

Vorrede von dem Nutzen der Real-Wörterbücher; *vor* J. St. Overbeck's Gloſſario melliturgico, oder Bienen-Wörterbuch (Bremen 1765. 8).

Vorreden vor den jährlichen evang. luther. Waiſenhaus-Berichten in Hanau (14 *Stücke*).

Er war auch der Herausgeber des Hanauiſchen Magazins, *das* 1778 *anfieng, und worin auch von ihm ſelbſt viele Aufſätze ſtehen. Er beſorgte die Herausgabe der* 6 *erſten Bände.*

Sein Schattenriſs von *Müller* in Hanau geſtochen; und ſein wohlgetroffenes Bildniſs von *Geyſer* in Kupfer geſtochen, vor dem beſondern Abdruck der *Götziſchen* Beſchreibung ſeines Lebens.

Vergl. ſein Leben von *G. F. Götz* im Hanauiſchen Magazin 1784 beſchrieben. Auch beſonders, berichtigt und beträchtlich vermehrt, gedruckt; wobey auch ein Verzeichniſs ſeiner Schriften. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 393. — *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 16—24.

Stockhausen (Johann Friedrich), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Gieſen, Straſsburg und Jena, ward zu Gieſen 1739 *Magiſter der Philoſophie,* 1745 *ſeinem Vater im Amte zu Kirdorf in Oberheſſen adjungirt, und* 1746 *Metropolitan und erſter Prediger daſelbſt. Geb. zu Gladenbach im Heſſen-Darmſtädtiſchen am* 11*ten November* 1718; *geſt. am* 30*ſten Junius* 1776.

Die erhabenen Vorzüge der Mathematik, im J. 1744 in der Teutſchen Geſellſchaft zu Jena in einer Rede gezeigt. Marb. 1746. 4.

Commentatio, qua Latinae linguae in republica litteraria hodierna neceſſitas pariter atque media quaedam per brevi temporis ſpatio ad illius facultatem ducentia, at vulgo neglecta, demonſtrantur. ibid. eod. 4.

Pflichten der Lehrer und Zuhörer, aus Luc. XIV. ebd. 1746. 4.

Hiſtoriſche Anfangsgründe der Mathematik, worinnen der Urſprung, Wachsthum, mancherley Veränderung, und heutiger Zuſtand, ſowohl der Mathematik überhaupt, als auch aller und jeder Theile deſſelben, inſonderheit gezeiget wird. Berlin 1752. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 14 u. f.

Stockmann (Johann Tobias).

Erſt Rentmeiſter zu Gräfenhauſen bey Darmſtadt, dann Landmann zu Beſſungen bey Darmſtadt, zuletzt in Darmſtadt wohnhaft. Geb. zu . . . ; geſt. am 28ſten März 1792.

*Cronica nach der neuen Zeitrechnung beſchrieben im Jahr 1774 von Rabbi Ben Saddi an ſeinen Freund Huſa Ismael (*Darmſtadt*) . . . 8.

Die traurige Auswanderung der Erſtgeſchaffenen aus dem Paradies, ihre erſte Beſchäftigung auf der Erde, die Würkungen des göttlichen Fluchs, der Tod Abel's mit Grabſchriften; in 5 poëtiſchen Geſängen. (*Darmſtadt*) 1785. 8.

Stockmayer, auch Stockmeier (Johann Friedrich).

Studirte zu Tübingen, wurde Licentiat der Rechte, hernach Landſchaftsſekretar, 1737 *Landſchaftskonſulent, zugleich auch Hofgerichtsaſſeſſor, und erhielt den Charakter eines Regierungsrath, quittirte aber* 1757 *die Landſchaftskonſulenten-Stelle. Geb. zu Stuttgart am* 17*ten April* 1705*; geſt.* 1782.

Kurze und meistens generale Nachricht von der Wür-
tembergischen Landesgrundverfassung etc. durch ei-
nen Auszug aus den 3 Tomis Priuilegiorum Ducatus
Wurtenburg. Stuttg. 1763. fol.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin 1777. S. 864.

Stockmayer, auch Stockmeier (Rudolph Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward 1759 Auditeur bey dem herzogl. Würtemberg. Leib - Grenadierregiment, mit Kriegsraths - Charakter, 1763 geheimer Kabinetssekretar, 1768 Regierungsrath, 1782 Stadtoberamtmann, und 1784 erster Bürgermeister und Assessor des landschaftlichen engern Ausschusses zu Stuttgart: geb. daselbst am 17ten April 1738; gest. am 3ten April 1793.

Abhandlung von der Loslassung eines Gefangenen auf sein Ehrenwort. Tübingen 1761. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäb. Magazin 1777. S. 864. — *Dessen* gel. Würtemberg S. 184. — *Weidlich's* biograph. Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 316.

Stöber (Elias).

Studirte zu Strassburg, wurde dort 1737 Magister der Philosophie, unternahm 1740 eine gelehrte Reise, während welcher er sich mehrere Monate lang in Leipzig aufhielt, und noch Vorlesungen besuchte, welches er auch hernach in Halle that. Nach der Rückkunft in die Vaterstadt übte er sich fleissig im Predigen, wurde 1744 Vesperprediger in der alten Peterskirche *und zu gleicher Zeit Lehrer an dem Gymnasium. In der Folge that er noch eine gelehrte Reise nach Paris und nach England; weiter hin (1757) auch in die Schweitz, nach Holland und nach Göttingen. Im J. 1766 wurde er Feldprediger oder allgemeiner Vikar des geistlichen Ministeriums seiner Vaterstadt, 1768 aber ausserordentlicher Professor der Theologie bey der Universität. Geb. zu*

Strafsburg am 19ten September 1719; gest. am 9ten May 1778.

*Nieupoorti Antiquitates Romanae, seu rituum qui olim apud Romanos obtinuerunt, succincta explicatio. Figuras et Demsteri Kalendarium Romanum adiecit. Argent. 1738. 8.

Oratio de sacris veterum Christianorum arcanis. ibid. 1743. 4.

Everardi Feithii antiquitatum Homericarum libri IV; editio nova, notis et indd. aucta, atque figuris illustrata. ibid. 1744. 8.

Diss. de studio promovendi perfectionem aliorum. ibid. eod. 4.

M. Manilii Astronomicon, ex recensione Richardi Bentleij, cum selectis variorum ac propriis notis; praefatio subiuncta, varia de Manilio iudicia et Julii Pontederae Epistola de Manilii Astronomia et anno coelesti etc. ibid. 1767. 8.

Der bufsübende und von Gott begnadigte Sünder; oder Communionbuch. ebend. 1768. 8. Neue Auflage. ebd. 1784. 8.

Diss. de praecellenti dignitate ministerii euangelici prae Leuitico ad 2 Cor. 3, 4—11. ibid. 1771. 4.

Diss. VII. de sacrorum exemplorum imitatione cautius instituenda. ibid. 1771—1775. 4.

Hat auch grofsen Antheil an den zu Leiden herausgekommenen Ausgaben der Griechischen Grammatiker, Thomas Magister, *und* Moeris Atticista. (1757 u. 1759. 8 mai.)

Vergl. *Harlesii* Vitae Philologorum Vol. IV. p. 99—113. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 66.

Stöckel (Christian Gottlob),
Bruder des Folgenden.

Studirte zu Breslau und seit 1742 *zu Frankfurt an der Oder; wurde* 1744 *Hofmeister bey dem General v. Derschau zu Breslau,* 1746 *Stadtsekretar zu Brieg,* 1752 *ebendaselbst Syndikus, und zugleich* seit 1764 *Waisenamtspräses und des königlichen Handelsgerichts erster Beysitzer: geb. zu Neobschütz im Fürstenthum Münster-*

berg am 23sten May 1722; gest. am . . . September 1774.

Das befreyte Schlesien. Breslau 1745 — 1746. 4. *Kam Stückweise heraus, und ward binnen einem Jahre 4mahl aufgelegt.*

Sieg bey Sorr; als eine Fortsetzung des vorigen. ebd. 1745. 4.

Die rühmliche Zurückkunft des Königs vom Sächsischen Feldzuge; als der Beschluss des vorigen. ebd. 1746. 4.

Glückseligkeit Schlesiens unter dem Preussischen Scepter. ebend. 1746. 4.

Gedichte. ebend. 1748. gr. 8. *Von seiner Frau, Leonoren, geb. Winkler, ohne sein Vorwissen herausgegeben.*

Zwey aus dem befreyten Schlesien, ausgehobene und umgearbeitete Stücke erschienen ebend. 1757 *u.* 1758. 4.

Vier bey Gelegenheit des siebenjährigen Kriegs verfertigte Oden. ebend. 1761. 4.

Abhandlung von einem uralten Briefe der Schöppen zu Halle von 1235, mittelst dessen dieselben auf Verlangen des Schlesischen Herzogs Heinrichs des Bärtigen der Stadt Neumarkt ihr Stadtrecht mitgetheilt, und auf welches 1250 die Stadt Brieg von Herzog Heinrich dem Dritten ausgesetzt worden; mit einer vollständigen Abschrift desselben und einigen andern Anmerkungen über alte Briegische Membranen, welche in den neuen diplomatischen Beyträgen zur Untersuchung der Schlesischen Rechte und Geschichte eingeschaltet sind. Breslau 1771. 4.

Einweihungsrede bey Legung des Grundsteins zur heil. Dreyfaltigkeitskirche in Brieg; *in der darüber herausgekommenen* Sammlung (*ebend.* 1765).

Handschriftlich hinterliess er:

Eine umgearbeitete Abschrift des befreyten Schlesiens.

Das in seiner Abhandlung von einem uralten Briefe u. s. w. angeführte Teutsche oder Sächsische Landrecht aus einer uralten Handschrift vom 13ten Jahrhundert, welche sich in sehr vielen Stücken von allen bisher bekannten Codicibus vetustis unterscheidet, und von ihm mit diesen sowohl, als besonders mit der ersten Zobelischen hochteutschen Ausgabe von 1535 und andern sorgfältig gegen einander gehalten worden.

Eine vollständige Sammlung der gröfsern und kleinern Siegel aller Piastischen Briegischen Herzoge von Heinrich dem 3ten zu Breslau an, sämtlich regierend gewesener Wittwen und Pfandesherrn, auch einiger Bischöffe und Stifter, in genauester Abzeichnung von den Originalien und Beschreibung derselben, fertig ausgearbeitet.

Vergl. *Streit's* alphab. Verzeichnifs aller 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 129—131.

Stöckel (Wilhelm Amandus).
Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau und Jena, wurde 1748 *Pastor zu Rosen und Schmardt in Schlesien und* 1753 *Pastor und Kreis-Inspektor zu Kreutzburg im Fürstenthum Brieg. Im J.* 1763 *ward ihm auch die Vikariats-Schuleninspektion im Rosenbergischen Kreis übergeben. Geb. zu Neobschütz im Fürstenthum Münsterberg am* 22*sten November* 1719; *gest. nach* 1782.

Parentation auf den Pastor prim. Thilo zu Grosburg. Brieg 1747. 4.
Siegs-Festpredigt nach der Schlacht bey Lowositz. ebd. 1756. 4.
Predigt von der wahren Gottheit des Herrn Jesu von Nazareth. ebend. 1775. 4.
Parentation auf den Tod des Kreutzburg. Notarius Jäckel. ebend. . . . . .
Einweyhungspredigt des Armen- und Arbeitshauses zu Kreutzburg. Bunzlau 1779. 4.
Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens Th. 2. S. 474 u. f.

Stöckhardt (Gottfried Gerhard).

Studirte seit 1736 *in der Landschule Grimma und* seit 1741 *zu Leipzig, wo er sich* 1746 *die Magisterwürde erwarb, alsdann zu Glaucha im Schönburgischen bis* 1749 *Hauslehrer war, in diesem Jahr Substitut des dortigen Diakonus und* 1751 *dessen Amtsnachfolger wurde.*

Geb. zu Dobra bey Dresden am 1sten) November 1721; gest. am 25sten September 1788.*

Von der Ehescheidung . . . 1765. . .

Historisch-genealogische Nachrichten von dem Geschlechte derer Grafen von Schönburg. 1 Stück. Waldenburg 1769. — 2 St. ebend. 1771. 4.

Nachrichten von den Schönburgischen Besitzungen; *in dem* Schönburgischen Kalender.

Antheil an einigen Monatsschriften.

Vergl. Dietmann's Schulen-Geschichte der gräfl. Schönburgischen Länder S. 68—60. — Joh. Gottfr. Haymann's kurze Geschichte der Societät der Christl. Liebe u. Wissenschaften, und Ehrendenkmahl des Hrn. M. G. G. Stöckhardt u. s. w. Friedrichsstadt 1789. 4.

Stöhr (Nikolaus Friedrich).

Studirte seit 1719 *zu Hof*, seit 1728 *zu Jena und* seit 1730 *zu Halle; wo er* 1732 *eine Stelle als Lehrer am Pädagogium übernahm. Im J.* 1737 *kam er als Konrektor nach Saalfeld*, 1740 *in gleicher Eigenschaft nach Hof, wo er Mathematik, Logik, Geschichte und Humanioren lehrte, und* 1749 *nach Bayreuth, als Hofdiakonus, Instruktor der an dem markgräfl. Hof erzogenen Weimarischen Prinzessin Ernestine Auguste, Konrektor und Inspektor der Alumnen. Im J.* 1757 *ward er ebendaselbst zum Professor der orientalischen Sprachen, der Geschichte und Theologie ernannt, kam aber noch in demselben Jahr als Superintendent, erster Prediger und Schulen-Inspektor nach Wunsiedel. Geb. zu Kirchenlamitz bey Wunsiedel am* 25*sten September* 1705; *gest. am* 13*ten November* 1766.

Standrede bey Beerdigung Wilh. Wolfg. Hagen's, der Arzneykunde Beflissenen. Halle 1732. fol.

Diss. historica de scholis monasticis. Saalfeld. 1737. 4.

Progr. I et II: An et quatenus scholae genio saeculi sint accommodandae? ibid. 1738. 1739. fol.

— de minimo magnoque in regno coelorum, secundum Matthaei V, 19. Curiae 1740. fol.

Progr.

*) Nach andern am 21sten.

Progr. brevis comparatio inter ecclesiam Christi fundatam et renovatam. Curiae 1741. fol.

— de meritis reformatoris nostri (*Lutheri*) in hermeneuticam sacram. ibid. 1742. fol.

— de meritis reform. nostri in hermeneut. sacr. et inprimis in interpretationem Scripturae sacrae realem. ibid. 1743. fol. *Auch in* Bidermann's Select. scholast. Vol. I. Nr. XVI. p. 227 — 244.

— de eo, quod est novum et antiquum in regno coelorum, ad Matth. XIII, 52. ibid. 1744. fol.

— de Scriptura sacra perperam corruptionis insimulata. ibid. 1745. fol.

Diss. historico-philos. de caussis scholarum medio aevo in Germania collapsarum. ibid. 1746. 4.

Progr. de quaestione ab ipso Luthero pridie ante obitum proposita: Num aliquando beati in vita aeterna mutuo et distincte se agnituri sint? ibid. eod. fol.

— de regno coelorum sinapi assimilato, ad Matth. XIII, 31. 32. ibid. 1747. fol. *Auch in* Bidermann's Select. scholast. Vol. II. Nr. IX.

— de harmonia in tota re scholastica, fundamento, in quo unice scholarum salus nitatur. ibid. 1748. fol.

— de recto oculorum et aurium usu in eruditione paranda. Baruthi 1749. fol.

— I et II de Friderico III, primo e Burggraviis Norimbergensibus Baruthi domino. ibid. 1749. 1750. fol.

*— super loco Joannis XIX, 34 nonnullis observationibus physicis illustrato. ibid. 1750. form. pat.

— de lilio Salomonis amictui assimilato, ad Matth. VI, 28. ibid. 1751. fol.

*— de historiae studio, re unice memoriam minime, sed imaginationis iudicandique vim quoque occupante. ibid. eod. fol. pat.

Diss. de salva Dei in apparitione pie defunctorum post mortem sanctitate, maxime ad locum 1 Samuelis XXVIII, 7 sqq. illustrandum. ibid. 1752. 4.

*Progr. super Virgiliano illo: in tenui labor, at non tenuis gloria ad scholam applicato. ibid. eod. f. p.

— de arbore scientiae boni et mali. ibid. 1753. fol.

— de nonnullis ad Friderici IV, Burggravii Norimbergensis, vitam pertinentibus. ibid. 1754. fol.

*Progr. de eruditionis conditione barbara aetate. ibid. eod. f. p.

Progr. de solida historiae ad veritates accommodatione. Baruthi 1755. fol.
— de fatis libertatis conscientiae, stilo lapidari exaratum. ibid. eod. fol.
*— regularum quarundam, a probo litterarum studioso, qui ante alios aliquando eminere cupit, observandarum recensus. ibid. 1756. f. p.
Glückwunsch, als die Prinzessin Ernestine Auguste Sophie, Herzogin zu Sachsen, ihr Glaubensbekenntniss ablegte — der würdigste Gegenstand der Betrachtung grosser Seelen. ebend. 1756. fol.
*Progr. de otio litterario iucundo. ibid. eod. f. p.
*— de vita, fatis et meritis Jo. Frid. Braun, Coll. ill. Chst. Ernest. Rectoris. ibid. eod. fol.
— de lite sacramentaria in Gallia orta. ibid. 1757. fol.
— de iure Evangelicorum Principum ecclesias suas visitandi. ibid. 1758. fol.
— de historia sacra utriusque Burggraviatus Norici. ib. eod. fol.
Antheil an den jährlichen Lektionskatalogen des Gymnasiums zu Hof von 1744—1748, *und des* Bayreuthischen von 1749—1758.
Gelegenheitsgedichte.
Von seinen Reden — wenn sie anders noch vorhanden sind — verdienten folgende gedruckt zu werden:
De historia Brandenburgica fabulis et incertis a quibusdam scriptoribus ei inspersis liberanda 1750. — De antiquo Burggraviorum iure circa castella his terris olim noxia et molendina 1754. — De visitationibus Brandenburgico-ecclesiasticis 1758. — De doctoribus nonnullis ecclesiasticis Burggraviatus Norici superioris, in utroque officio tam scholastico, quam ecclesiastico claris 1758.

Vergl. Acta jubil. Coll. *Christ. Ernest.* p. 159—162. — *Fikenscher's* gel. Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 84—88. — *Dessen* Geschichte des illustren *Christian-Ernestinischen* Collegii zu Bayreuth St. 6. S. 409—415.

Stölzel (Wilhelm Friedrich).

Herzogl. Sachsen-Gothaischer Oberkonsistorialrath, Generalsuperintendent und Pastor primarius zu Gotha: geb. zu . . . . 1725; gest. am 28sten December 1783.

Sieben Sammlungen heiliger Reden. Gotha 1755—1777. 8.
Vier Charfreytagspredigten, über die Worte Esaiae LIII, 4—6. ebend. 1758. 8.
In Gesellschaft mit Jakob Friedrich Schmidt schrieb er: *Der ehrliche Mann, eine Wochenschrift. ebend. 1765. gr. 8.
Ode auf den Sterbemorgen. ebend. 1768. . .
Denkmahl der Noth und der Hülfe Gottes in unsern Zeiten, in 3 Predigten. ebend. 1773. 8.
Drey Predigten, auf Verlangen in Druck gegeben. ebd. 1774 (1773). 8.
Ein doppeltes Zeugnifs, welches Menschen bey der Erfüllung ihrer Wünsche abzulegen verbunden sind. ebend. 1774. 8.

Stölzer (Johann August).

Herr auf Markliffe, Kleinbeesberg, Schadewalde, Altstadt und Prettin, wie auch Kauf- und Handelsherr zu Markliffe in der Oberlausitz: geb. zu Magdeburg am 26sten März 1738; gest. am 11ten Oktober 1795.

*Lebensbeschreibungen verschiedener Kaufleute und Handlungsdiener. Hamburg 1771 u. ff. 8. *Wenigstens hatte er starken Antheil daran.*

Vergl. *Becker's* Teutsche Zeitung 1783. S. 45 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 337.

Stör (Johann Gottlieb).

Studirte in der Fürstenschule zu Grimma und seit 1723 auf der Universität zu Leipzig Theologie, vorzüglich aber Metallurgie, ward 1724 Baccalaureus und 1729 Magister der Philosophie, widmete sich hernach der Rechtsgelehrsamkeit, gieng 1741 nach Erfurt, und liess sich dort die juristische Doktorwürde ertheilen, und hielt hernach zu Leipzig Vorlesungen, hauptsächlich über die Bergwerkswissenschaft. Geb. zu Engelsdorf bey Leipzig am 24sten November 1705; gest. am 5ten September 1763.

Diss. de λυτρῳ παλιγγενεσιας, ex Tit. III, 5. Lipsiae 1730. 4.
— inaug. de privilegio Metallicorum. Erford. 1741. 4.
Commentatio de Theologorum in Metallurgiam meritis. Lipſ. 1744. 4.
Progr. de Jure consultorum in rem metallicam meritis. ibid. 1745. 4.

Vergl. *H. F. Schorchii* Progr. de iure circa metalla apud Romanos (Erf. 1741. 4). —, *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 545 u. f. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 69 — 74. Th. 6. S. 401 u. f.

von Störchen. S. Lorber von Störchen.

Stöver (Johann Hermann).

Magister der Philosophie, erst Privatsekretar des Etatsraths von Schirach zu Altona, dann seit 1792 Rektor zu Buxtehude: geb. zu Verden am 10ten Februar 1764; gest. am 24sten Februar 1792.

Historisch - statistische Beschreibung des Osmanischen Reichs. Hamburg 1783. 8.
Historisch-statistische Beschreibung der Staaten des Teutschen Reichs, mit einer Einleitung von Herrn von Schirach. 1ster Theil. ebend. 1785. 8.
Gab mit Gaspari heraus: *Handbuch fürs schöne Geschlecht, zum Nutzen und Vergnügen. 1ter u. 2ter Jahrgang. Mit illum. Kupf. Altona 1785 u. 1786. 12. (*An dem 2ten hat Gaspari keinen Antheil.*)
Mit Eustach von Döring und .... Reinhard gab er heraus: *Neues Hamburgisches Archiv, zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntnisse unter Ungelehrten und jungen Personen beyderley Geschlechts. 6 Hefte. Hamburg 1789. 8.
*Niedersachsen. In seinem neuesten politischen, civilen und litterarischen Zustande. Ein in der Lüneburger Heide gefundenes merkwürdiges Reisejournal. Herausgegeben von G. A. Publikola. 3 Bändchen. Rom und Berlin 1789. 8.
*Teutsch-Burgund, oder die Oestreichischen Niederlande, in ihrem neuesten politischen und geographi-

schen Zustande; nebst einer aktenmäsigen Darstellung der Anläſſe und Geschichte ihrer gegenwärtigen Freyheitsrevolution. Berlin 1790. gr. 8.

Unser Jahrhundert, oder Darstellung der interessantesten Merkwürdigkeiten und der grösten Männer derselben; ein Handbuch der neuern Geschichte. 1ster Theil. Altona 1791. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 179.. — 2ter Theil. ebend. 1793. — 3ter Theil. ebend. 1794. 8. *Auf den Titeln dieses Werks steht zwar der Name seines noch lebenden Bruders Dietrich Heinrich: dennoch wird im Allgem. litter. Anzeiger* 1800 *S.* 1969 *behauptet, Joh. Hermann sey der Verfasser.*

War von 1783 *bis* 1786 *Mitarbeiter am* politischen Journal, *und vom Oktober* 1786 *an bis* . . . . *war er der Herausgeber des* Altonaischen Reichspostreuters.

Stövesandt (J . . . . C . . . .)

Herzogl. Braunschweig - Wolfenbüttelischer Artilleriehauptmann zu . . . . . .; geb. zu . . . . . .; gest. . . . .

Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey, worinnen alle gebräuchliche Arten der Lust- und Ernstfeuer, nebst derselben Verfertigung, und den dazu nöthigen Werkzeugen ordentlich und genau beschrieben, und mit Kupfern erläutert worden. Halle 1748. 4. Nebst 11 Kupfertafeln. *Man findet auch Ausgaben angeführt, die zu* Leipz. 1756 *und* 1778 *erschienen seyn sollen.*

Stoll (Johann Jakob).

Licentiat der Rechte, und Registrator der ehemahligen Reichsstadt Lindau: geb. daselbst . . . .; gest. . . . .

Beleuchtung einiger Vorurtheile in Ansehung der Donnerwetter und Blitzableiter. Lindau 1790. 8.

Stoll (Johann Matthäus).

Studirte zu Schleusingen, Jena und Leipzig; besuchte auch die Universitäten zu Halle und zu Wittenberg, hörte die dortigen berühmten Lehrer, und wurde

auf letzterer 1739 Magister. Nachdem er sich hierauf in Dresden hatte examiniren lassen, wurde er 1741 Feldprediger bey einem kursächsischen Infanterieregiment. Im J. 1744 erhielt er den Ruf als Pastor nach Albrechts unweit Suhl, wo er auch bis an sein Ende blieb. Geb. zu Suhl am 13ten April 1715; gest. am 2ten Junius 1793.

Die Psalmen David's in Teutscher Poësie. Mit Kupfern. Hildburgh. 1761. 8.
Albrechtser und Mühlendörfer Hebopfer. ebd. 1762. 8.
Albrechtser Schutzbogen wider die Jena- und Berlinischen Schmähbogen. ebend. 1762. 8.
Neue Lieder. ebend. 1762. 8.
Die Klaglieder Jeremiä, nebst zwey Trostliedern aus den Propheten Micha und Habacuc, in gebundener Rede. ebend. 1762. 8.
Lieder auf die vier Tagszeiten; nebst einigen andern. ebend. 1764. 8.
Sirachischer Heldensaal, oder Glück Hrn. Karl August, herzogl. Durchl. zu Sachsen-Weimar und Eisenach, zur Uebernahme des fürstl. Apostolats. Schleusing. 1775. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kirchen- und Schulgeschichte der gefürst. Grafschaft Henneberg S. 135. — *Eck's* Nachrichten von den Predigern im kurfürstl. Sächs. Antheile der gefürst. Grafsch. Henneberg S. 269—271. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 397.

Stoll (Maximilian).

Sein Vater, ein Landchirurg, wollte ihn, wider seinen Willen, auch zu einem solchen bilden: allein, auf fortwährendes Anhalten des Sohnes, ihn studiren zu lassen, gab er endlich nach. Er genoss hierauf bey dem Pfarrer seines Orts den ersten nothdürftigen Unterricht, und ward alsdann in das Gymnasium der Jesuiten nach Rothweil geschickt. Diese, die in dem Jüngling den fähigen, grossen Mann schon voraus sehen mochten, beredeten ihn, wider den ausdrücklichen Willen seines Vaters, 1761 in ihren Orden zu treten. Nach geendigten Noviziat kam er, um weiter zu studiren, nach Ingol-

ſtadt, im J. 1765 nach Hall in Tyrol als lehrender Magiſter der erſten, und im folgenden Jahr der zweyten Klaſſe. Weil er aber bey ſeinem Unterricht von dem gewöhnlichen jeſuitiſchen Schlendrian abwich; ſo ſchickte man ihn nach Eichſtädt als Magiſter in die vierte Klaſſe. Bald hernach zerfiel er mit ſeinen Obern, und trat 1767 wieder aus dem Orden. Er reiſete hierauf nach Straſsburg, um Medicin zu ſtudiren, gieng aber nach einem jährigen Aufenthalt daſelbſt nach Wien, um hauptſächlich unter de Haen *weiter zu kommen; wobey ihn ſein Landesherr, der Fürſt von Schwarzenberg, groſsmüthig unterſtützte. Während ſeiner Studirjahre und bey der Diſputation zum Erwerb des Doktorhuts hatte er ſich ſo vortheilhaft ausgezeichnet, daſs er bald nachher als Komitatsphyſikus in Ungarn angeſtellt wurde. Nach einem etwas mehr als 5jährigen Aufenthalt daſelbſt kam er in Angelegenheiten nach Wien, wo eben die Stelle des Arztes am Dreyfaltigkeitsſpital ledig war, und* de Haen *krank darnieder lag und nicht lange hernach ſtarb. Sogleich erhielt* Stoll *(1776) deſſen Amt, als Profeſſor der Klinik, und die Stelle an jenem Spital, mit dem Charakter eines kaiſerlichen Raths. Als 1784 die vielen einzelnen Spitäler Wiens aufgehoben und alle in dem groſsen Univerſalkrankenhauſe vereinigt wurden, bekam auch die praktiſche Lehrſchule daſelbſt ihren Sitz. Hier wohnte* St. *in dem kleinen frey ſtehenden Gebäude, das im erſten groſsen Hof des Hauptſpitals zu dieſem Endzweck erbaut iſt, und gab ſeine Kollegien am Krankenbette, bis an ſein Ende.* Seit 1782 *war er auch Leibarzt des Staatskanzlers, Fürſten* von Kaunitz. *Geb. zu Thüngen, nach andern zu Erzingen in der fürſtl. Schwarzenbergiſchen Landgrafſchaft Kletgau, Schwäbiſchen Kreiſes, am 12ten Oktober 1742; geſt. am 23ſten May 1787.*

Diſſ. Theſes inaugurales medicae. Viennae 1772. 4. *Eyerel hat ſie in der dem 4ten Bande des nächſtfol-*

genden Werks vorgesetzten Nachricht von Stoll's *Leben und Schriften* S. 25. u. ff. *wieder abdrucken lassen.*

Pars I rationis medendi in nosocomio practico Vindobonensi. Viennae 1777. — Pars II. ibid. 1778. — P. III. ibid. 1780. 8 mai. Neue Auflage dieser 3 Bände, mit einem allgemeinen Register. ebd. 1787. 8 mai. *Auch zu* Leiden 1786 *und zu* Paris 1787 *nachgedruckt. Nach seinem Tode gab* Eyerel *noch heraus:* P. IV — VII. ibid. 1789 — 1790. 8 mai. *Teutsch von* Gottlieb Lebrecht Fabri. 4 Bände, jeder von 2 Abtheilungen. Breslau 1783—1791. gr. 8.

Rede über die Vorzüge der Griechischen Sprache; bey der feyerlichen Eröffnung der akademischen Vorlesungen. Wien 1785. gr. 8.

Aphorismi de cognoscendis et curandis febribus. ibid. 1785. 8 mai. *Teutsch von* Jos. Eyerel. ebd. 1787. 8.

Abhandlung vom Krampfhusten; *in* Mohrenheim's Wiener. Beyträgen 2 B. 1783. — Geschichte einer Wassersucht des Herzbehälters, einer Magenentzündung, samt der Leichenöffnung; *ebend.*

Von der Wirkung der dephlogisticirten Luft in einer Engbrüstigkeit; *in der* Sammlung auserles. Abhandl. zum Gebrauche praktischer Aerzte B. 9. St. 3. S. 478 u. ff.

Gab heraus:

Den ersten Theil der Operum posthumorum Antonii de Haen. ibid. 1779. 8.

Gerh. van Swieten Constitutiones epidemicae et morbi potissimum Lugduni Batavorum observati. II Tomi. Viennae et Lipsiae 1782. 8. *Teutsch,* mit Vorrede, Erläuterungen und Verzeichniss der Krankheiten, von A. G. Weber. 2 Bände. Leipz. 1785. 8.

Nach seinem Ableben erschienen ausser den drey letzten Theilen der Rationis medendi, *noch folgende von ihm hinterlassene Schriften:*

Diss. de materia medica practica. Aug. Vindel. 1788. 8. *Teutsch* mit Anmerk. v. J. G. Essich. ebend. 1788. 8. *Eine unächte Ausgabe der* Stollischen *Vorles. über die Kunst, Recepte zu schreiben, von welcher fälschlich vorgegeben wurde, das Mscpt. dazu habe sich unter* Stoll's *Papieren gefunden.* Eyerel *besorgte desshalb einen ächten Abdruck, mit Weglassung*

der Formeln, in den Praelectt. in morbos Chron. B. 2. S. 445 *sqq.*

Ueber die Einrichtung der öffentlichen Krankenhäuser; herausgegeben von Ge. Adelbert von Beeckhen. Wien 1788. 8.

Praelectiones in diversos morbos chronicos; edidit et praefatus est Jos. Eyerel. ibid. 1788. — Vol. II. ibid. 1789. 8 mai. *Teutsch* von demselben. 1ster Theil. ebend. 1788. — 2ter Theil. ebend. 1791. gr. 8.

Dissertationes medicae ad morbos chronicos pertinentes in Universitate Vindobonensi habitae; edidit Jos. Eyerel. Vol. I et II. ibid. 1788. — Vol. III et IV. ibid. 1789. 8 mai.

Briefe an die Frau von ** über die Pflicht der Mütter, ihre Kinder zu stillen; herausgegeben und mit Zusätzen vermehrt von Jos. Eyerel. ebd. 1788. 8.

Lehrbegriffe von den äusserlichen Arzneymitteln, oder Teutsche Materia Chirurgica. Angehenden Wundärzten zum Besten übersetzt (*ob aus einer Handschrift oder aus einem gedruckten Buch?* *) von J. G. Essich u. s. w. Augsburg 1789. gr. 8.

Sein Bildniss von *Mannsfeld* 1781. Von *E. Henne* vor dem 65sten Band der Allgem. Deutschen Bibliothek (1786). Von *J. G. Klinger* vor *Wittwer's* Archiv für die Geschichte der Arzneykunde B. 1.

Vergl. *Pezzl's* Denkmahl auf *Maximilian Stoll*, seinen Freunden gewidmet, herausgegeben von *Blumauer* (Wien 1788. 8). — *Gruner's* medicin. Almanach vom J. 1788. S. 269 u. ff. — *Ge. Ernst Kletten* in der Wiener medic. Monatsschrift B. 1. St. 1. S. 60 u. ff. — *Eyerel* vor dem 4ten Band der *Stollischen* Rationis medendi. — *Max. Stoll*; Fragmente zu einer künftigen Biographie desselben, von *Wittwer*; in *dessen* Archiv für die Geschichte der Arzneykunde B. 1. St. 1. S. 78—119 (1790). — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 523. u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 369—381.

Stolte (Christian Ludwig).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Magister der Philosophie und Konrektor der Schule zu Nordheim bey Göttingen: geb. zu . . . .; gest. . . . . .

Göttingische gelehrte Nachrichten von dem Jahre 1743, ertheilet u. s. w. Gött. 1744. — auch von den folgenden Jahren 1744 und 1745. Leipz. 1747. 8.

*) Man vermuthet, dieses Produkt sey ganz untergeschoben.

Commentatio de Christianis Joanne Baptista maioribus, ad Matth. XI, 11. Goett. 1744. 4.
Epist. gratul. de methodo mathematica Deo indigna. ibid. 1746. 4.

Stoltze (Friedrich Lebrecht).

Studirte zu Zwickau, Jena und Leipzig. In Wittenberg 1727 disputirte er, und unterzog sich hernach der Prüfung, um Erlaubniss zur jurist. Praxis zu erhalten, wurde auch Notarius. Im J. 1728 ward er als kursächsischer Advokat immatrikulirt; worauf er Leipzig zu seinem Aufenthalt wählte. Im J. 1731 nahm er zu Erfurt den Doktorgrad an; 1743 ward er als Oberhofgerichts- und Konsistorial-Advokat zu Leipzig verpflichtet. Ausser seiner starken Praxis hielt er daselbst auch juristische Vorlesungen. Geb. zu Breunsdorf, einem nahe bey Penig im Schönburgischen liegenden Dorfe, am 12ten Februar 1703; gest. . . . . .

Diss. inaug. de successione fisci. Erfordiae 1731. 4.
Progr. de Advocato iureconsulto. Lips. 1733. 4.
Diss. de mariti in bonis uxoris paraphernalibus sibi competentis usufructus renunciatione, qualitati paraphernali non nociva. ibid. eod. 4.
Progr. de patre obaerato, libros citra consensum paternum aliunde degentes frustra evocante; *dass ein Vater, zu dessen Vermögen ein Concursus Creditorum entstanden, seinen Kindern nirgends sonst, als bey ihm, sich aufzuhalten, nicht befehlen kann.* ibid. 1734. 4.
Diss. de mariti obaerati in bonis uxoris sibi competentis usufructus renunciatione, quatenus valeat? Erford. 1735. 4.
— de poena concubitus, a personis per divortium solutis, commissi. Auct. et Resp. Tschorn. Lipsiae 1736. 4.
Huldigungs-Rede bey Hrn. Augusti v. Einsiedel zu Wolftitz Erbhuldigung. ebend. 1738. 4.
Tractat: Vernünftige Beurtheilung der heutigen Eydschwüre. ebend. 1741. 8.
Diss. Praxis criminalis specimen, de eo, quod iustum est in defensione Inquisiti ex capite imbecillitatis

mentis, et quaestione, quousque excuset? *in wie weit die Schwachheit der Vernunft einen Verbrecher entschuldige?* ibid. 1743. 4.

Vergl. *Joh. Phil. Streitii* Progr. de institutione heredum (Erford. 1731. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 546—549.

Storch, auch Pelargus *) (Johann).

Studirte zu Eisenach, seit 1698 *aber zu Jena Medicin. In Erfurt erwarb er sich* 1701 *die Licentiatenwürde, lebte hierauf ein Jahr bey seinen Eltern, versuchte alsdann zu Ordruf und Weimar zu practiciren: aber ohne Erfolg. Im J.* 1703 *reisete er nach Freyberg, um Metallurgie zu studiren, begab sich aber noch in demselben Jahr zu seinem Vater, einem Schneider und Quacksalber, von dem er jedoch mancherley nützliche Erfahrungen lernte, und machte dabey viele eigene Beobachtungen. Im J.* 1705 *bekam er auch obrigkeitliche Erlaubnifs, dort zu practiciren. Eben dies geschah* seit 1708 *zu Eisenach. Im J.* 1718 *ward er Doktor der Medicin;* 1720 *Inspektor der Apotheke zu Eisenach,* 1720 *Stadtphysikus; weiterhin Hofmedikus;* 1731 *Leibmedikus, mit Besoldung, die er aber nicht ausgezahlt erhielt. In demselben Jahr empfieng er das Prädikat eines Schwarzburg-Rudolstädischen Hofraths und Leibmedikus. Im J.* 1735 *bekam er von St. Petersburg den Ruf als Russisch-kaiserl. Leibmedikus; wurde aber theils durch die Ränke seiner Feinde, theils durch Versprechungen des Herzogs von Eisenach, der ihn zu seinem Rath ernannte, an der Annahme desselben gehindert. Im J.* 1740 *schickte ihm der Fürst von Rudolstadt das Diplom eines kaiserl. Hofpfalzgrafen zu. Im J.* 1742 *kam er als praktischer Arzt nach Gotha, und wurde dort Garnison- Stadt- und Landphysikus,* seit 1748 *mit dem Charakter eines herzogl. Sachs. Goth. Hofraths. Geb. zu Ruhla oder Rühl im*

*) Auf den Titeln seiner meisten Schriften steht bey seinem Teutschen Namen noch: *alias Pelargus.*

Eisenachischen am 2ten Februar 1681; gest. am 9ten Januar 1751.

Diss. inaug. (Praes. G. C. P. ab Hartenfels) de paucitate et delectu medicamentorum. Erfordiae 1701. 4.
— (Praes. J. A. Fischero) de phthisi pulmonali. ibid. 1703. 4.
Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, darinnen Er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im J. 1721 von Monat zu Monat, nach dem natürlichen oder Stahlischen Methodo curiret worden. Leipz. 1724. 4.
Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, von Pocken und Masern, darinnen gezeiget wird, wie solche vom Monat Junio 1721 bis in den Julium 1722 grassiret haben, und wie solche nach dem natürlichen oder Stahlianischen Methodo curiret worden; nebst einer Uebersetzung des Hrn. Hofraths Stahl Disputation von Pocken und Masern. ebend. 1724. 4.
Wohlmeynender Unterricht, wie sich Kranke zu verhalten haben, dass sie ihrem vernünftig curirenden Medico eine glückliche Cur machen können. ebend. 1724. 8. Neue und stark vermehrte Ausgabe, *unter dem Titel:* Schuldige Pflicht eines Physici gegen seine ihm anvertraute Patienten, wie er dieselben in der Diät unterrichten soll, damit ein vernünftiger Medicus zur glücklichen Cur bey ihnen gelangen könne. Gotha 1744. 8.
Annales Secundi, das ist: Medicinischer Jahrgang oder Observationes clinicae, darinnen er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im Jahre 1722 von Monat zu Monat nach dem natürlichen, das ist Stablianischen, Methodo curiret worden. Nebst angehängter Observation vom Liebensteiner Sauerbrunnen. Lpz. 1725. 4.
Annales Tertii, das ist: Medicinischer Jahrgang, oder Observationes clinicae, worinnen Er zeiget, wie die Ihm anvertrauten Patienten im Jahr 1723 von Monat zu Monat nach dem natürlichen, das ist Stahlianischen, Methodo curiret worden. ebend. 1726. 4.
Praxis Stahliana, das ist: Herrn George Ernst Stahl's Collegium practicum, welches theils von ihm privatim in die Feder dictiret, theils von seinen

damahligen Auditoribus aus dem Discours mit Fleiss nachgeschrieben, nunmehro aber aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt und mit vielen Anmerkungen und Raisonnemens aus 29jähriger Praxi bekräftiget und erläutert. Leipz. 1728. 4. Editio secunda, nach der Vorschrift des Herrn Autoris vermehret und verbessert. ebend. 1732. 4.

Annales Quarti, das ist: Medicinischer Jahrgang — worinnen gezeiget wird, wie Er u. s. w. 1726 curiret habe; nebst angehängter Abhandlung von der Ruhr und fortgesetzten Anmerkungen von Blattern und Masern. ebend. 1729. 4.

Annales Quinti et Sexti u. s. w. in den Jahren 1727 u. 1728 — curiret; nebst beygefügter Abhandlung von der Ruhr. ebend. 1732. 4.

Ge. Ernst Stahl's Collegium casuale magnum, oder sechs und siebenzig practische Casus, welche er von Anno 1705 bis 1707 einem gewissen Numero studiosorum in die Feder dictiret, nunmehro ins Teutsche übersetzt von D. J. St. ebend. 1733. 4.

Annales Septimi et Octavi u. s. w. in den Jahren 1729 und 1730 curiret worden; nebst fortgesetzter Abhandlung von Blattern. ebend. 1735. 4.

Theoretische Practische Abhandlung von vielerhand, sowohl innerlichen als äusserlichen Krankheiten, welchen erwachsne Personen, besonders Soldaten, unterworfen zu seyn pflegen. ebend. 1735. 4. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1745. 8.

Quinque partitum practicum, oder eine in fünf Classen eingetheilte Praxis casualis medica, welche Er als eine Continuation seiner bisher edirten Jahrgänge von 1731 zusammen getragen; nebst einem Anhange von verschiedenen Medicamentis euporistis und den ins Teutsche übersetzten und mit vielen Anmerkungen erläuterten Stahlischen Disputation vom Verhalten (de Diaeta). Leipz. und Eisenach 1738. 4.

Quinque partiti practici, oder der in fünf Classen eingetheilten Praxeos casualis clinicae Tomus II, vom Jahr 1732; nebst einer ins Teutsche übersetzten und mit vielen Anmerkungen erläuterten Stahlischen Disputation vom Verhalten (de Regimine). ebend. 1740. 4.

Nöthiger Unterricht, wie man sich bey grassirenden Fleck- und hitzigen Fiebern zu verhalten hat, damit

man selbst nicht mehr, als die Krankheit an und vor sich, Ursache an seinem Sterben und Verderben werde, sondern vielmehr seinen vernünftigen Medico einen sichern Weg zu einer glücklichen Cur bahne; aus vieljähriger Erfahrung zum allgemeinen Nutzen entworfen. Eisenach 1741. 8.

Practischer und theoretischer Tractat, vom Scharlach-Fieber, wie solches von etlichen und zwanzig Jahren her, als eine etwas seltsame, jedoch zuweilen grassirende Kinderkrankheit, aus vielen zur Hand gekommenen Casibus kennen gelernet, das Merkwürdigste davon aufgezeichnet, und angehenden Practicis zum Besten zum Druck befördert u. s. w. Gotha 1742. 8.

Diss. (Praes. H. P. Joch) de revulsione et remediis revellentibus. Resp. Jo. F. Wilh. Storch. Erford. 1743. 4. *Der Respondent war sein ältester Sohn, und Verfasser der Disp. der Vater.*

Unterricht vor Hebammen, nach den neusten Accoucheurs und selbst eigner Erfahrung entworfen; mit vielen Observationibus erläutert, und durch nöthige Kupfer deutlich gemacht; welcher als der erste Band zu dem bald folgenden Opere casuali practico von Weiberkrankheiten betrachtet werden kann; dem ein Gebetbuch in Geburtsfällen und ein Unterricht vor Wartweiber beygefügt ist. Gotha 1747. 8.

Von Krankheiten der Weiber, zweyter Band, darinne vornämlich solche Zufälle, welche den Jungfernstand betreffen, auf theoretische und praktische Art abgehandelt und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1747. 8.

Von Krankheiten der Weiber, dritter Band, darinne vornämlich solche Zufälle, welche die Schwangern betreffen, auf theoretisch und practische Art abgehandelt, und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1748. 8.

— — — vierten Bandes 1ster Theil, darinnen vornämlich solche Zufälle, welche Molus oder Muttergewächse und falsche Früchte betreffen, auf theoret. und pract. Art abgehandelt, und mit vielen Anmerkungen erläutert werden. ebend. 1749. 8.

— — — vierten Bandes 2ter Theil, vom Abortu oder Missfall. ebend. 1749. 8.

Von Krankheiten der Weiber, fünfter Band, darinnen folcherley Zufälle, welche ordentliche und fchwere Geburten betreffen, auf theoret. und pract. Art abgehandelt und mit vielen Anmerk. erläutert werden. Wobey in einem Anhange eine befondere Begebenheit, den Kayferfchnitt, partum Caefareum betreffend, angeführet wird. Gotha 1750. 8.

— — — fechfter Band, in welchem vornämlich folche Zufälle, fo die Wöchnerin und Kindbetterin betreffen, auf theor. und pract. Art abgehandelt — werden. ebend. 1751. 8.

— — — fiebenter Band, in welchem folche Zufälle, fo die ftillenden Weiber und Säugammen betreffen, auf theor. und pract. Art u. f. w. ebend. 1751. 8. *Titel und Regifter zum 6ten und 7ten Band verfertigte fein Bruder, Licentiat, Jakob Storch. Derfelbe edirte auch nach des Verf. Abfterben den*

— — — achten und letzten Band, worinnen vornämlich folche Zufälle, Krankheiten und Gebrechen, fo man der weiblichen Mutter zufchreibt, und den Weibern aufser dem Schwangergehen begegnen, abgehandelt werden. ebend. 1752. 8.

Theoretifch und practifche Abhandlung von Kinderkrankheiten, darinnen die Theorie auf richtige Gründe gebauet, die Praxis nach denfelben eingerichtet, und die mit vieler Erfahrung beftärkte Curen durch göttliche Gnade glücklich geführet worden. Eifenach 1750 (*eigentl.* 1749). 8.

— — — zweyter Band, darinnen vornämlich folche Befchwehrungen abgehandelt werden, welche fich den Zähnlücken der Kinder beyzumifchen pflegen. ebend. 1750. 8.

— — — dritter Band, darinnen vornämlich von Fiebern, Blattern, Mafern und noch einigen befondern Krankheiten gehandelt wird. ebd. 1751. 8.

— — — vierter und letzter Band, darinnen am meiften äufserliche Gebrechen und noch einige andere zu kindlichen Alter gehörige Materien abgehandelt werden. ebend. 1751. 8.

Specimen Obfervationum circa partum difficilem; *in* Commercio litter. Noriberg. Vol. I. p. 137 fqq. — Spec. II Obff. de febribus pleuriticis et intermittentibus epidemicis; item de cura vulnerati per medium fternum; et de fectione cuiusdam foeminae, quae,

unica percussione super costas recepta illico exspiravit; *ibid.* p. 287 sqq. — Observata circa febres epidemicas, priori quadrimestri hoc anno Isenaci grassatas; *ibid.* Vol. II. p. 193. — Observata circa labia leporina; *ibid.* p. 242. — Observatio de naevis maternis et gravidarum imaginationis vi; *ibid.* p. 298. — Obs. de febre catarrhali a. 1732 et 1733 grassante; *ibid.* Vol. III. p. 52. — Obs. de laudabili salis amari Creuzburgensis effectu; *ibid.* p. 276. — Obs. de morbis epidemicis Isenacensibus; *ibid.* Vol. IV. p. 108. — Ulterior relatio de vulnere pectoris eiusque tractatione; *ibid.* p. 275. — Status epidemicus Isenacensis per primum semestre anni 1735; *ibid.* Vol. V. p. 249. — Obs. de infuso tabaci loco infusi Coffee assumti; *ibid.* — Obs. in sectione asthmatici et de calculis felleis; *ibid.* p. 410. — Obs. epidemicae Isenaci cunctatae; *ibid.* Vol. VIII. p. 201. — Obs. de variolis; *ibid.* — Obs. dysenteria Februario mense obveniente; *ibid.* p. 202. — de arthritide cum febre exanthematica ex regiminis vitio, lethali; *ibid.* p. 203. — de gyris ex plumis intra se convolutis et compactis in pulvinaribus repertis, et pro caussa febris epidemicae petechialis cum gravi capitis dolore et delirio iunctis, ridicule habitis; *ibid.* p. 203.

De abscessibus omenti et hepatis lethalibus; *in* Actis Acad. Natur. Curios. Vol. V. — De tussi convulsiva, cum rachitide complicata, lethali; *ibid.* — De morbis quibusdam consequentibus et in phthisin terminatis; *ibid.* — Obs. de passione iliaca ex hernia incarcerata; *ibid.* p. 354. — Obs. de passione iliaca ex calculo intestinali inducta eaque lethali; *ibid.* p. 356. — Obs. de hernia incarcerata lethali; *ibid.* p. 360.

In des geheimen Raths von Büchner Miscellaneis physico-medico-mathematicis *steht von ihm in jedem Monat der Jahre* 1727, 1728 *und* 1729 *eine Specialrelation und Observation von den in Eisenach grassirten Krankheiten.*

Nach seinem Absterben erschienen:

D. Joh. Storch's, alias Pelargi, Leitung und Vorsorge des höchsten Gottes. Das ist: Dessen Lebenslauf, Schicksale, fatale Krankheit, und seliger Abschied, nebst dem Sectionsschein. Theils aus dessen Autographo, theils auch mit nöthigen Anmerkungen erklaret,

erkläret, und auf Begehren zum Druck befördert von Jakob Storch'en, alias Pelargo, Medicinae Licentiato, wie auch Hochfürstl. Sächs. Gothaischen Stadt- und Landphysico zu Waltershausen. Eisenach 1752. 4. *Diese Schrift wird auch mit der folgenden zugleich verkauft:*

D. Joh. Storch's — Historia hydropis universalis. Das ist: Beschreibung seiner merkwürdigen Wasser-sucht, benebst geführtem Verhalten, Diät und Cur; dabey die alltäglich vorkommende und bedenkliche Umstände richtig aufgezeichnet, die Abzapfung einer sehr grossen Quantität Wassers angemerkt, und was sich sonsten Bedenkliches dabey ereignet, mit Fleiss von ihm aufgesetzet, und nebst beygefügten Lebens-lauf und Sectionsschein auf Begehren zum Druck übergeben, und mit einem Register versehen von Jac. Storch'en. ebend. 1753. 4.

Vergl. die eben erwähnte Autobiographie. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 485—528. 921 u. f. B. 2. S. 445 u. f. 767 u. f. B. 3. S. 597 u. f. — *Schmersahl's* Neue Nachr. von jüngst verstorb. Gelehrten B. 1. S. 730—741. B. 2. S. 52—64.

von Storchenau (Siegmund).

Exjesuit, Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, lehrte von 1763 bis zur Aufhebung seines Ordens die Philosophie auf der Universität zu Wien, war auch mehrere Jahre lang Hofprediger der ehedem zu Klagenfurt in Kärnthen lebenden Erzherzogin Marie Anne von Oestreich; wo er auch starb. Geb. zu Hollemburg in Kärnthen am 17ten August 1731; gest. am 13ten April 1798.

Institutiones logicae. . . . . . Editio altera. Viennae 1770. 8.

Institutiones metaphysicae. Partes IV. ibid. 176. . 8. Editio altera. ibid. 1771. 8 mai. (*Von der Logik und von der Metaphysik erschienen noch mehrere Auflagen, theils zu Wien in 8, theils zu Venedig in 12.*)

Die Philosophie der Religion. 1ster Theil. Augsb. 1773. 2ter Th. 1774. 3ter Th. 1775. 4ter Th. 1776. 5ter Th. 1778. 6ter Th. 1780. 7ter Th. 1781. 8.

Grundsätze der Logik. Augsb. 1774. 8.
Geistliche Reden auf alle Sonntage des Jahrs. 4 Bände. ebend. 1784. 8.
*Zugaben zu seiner Philosophie der Religion. 1ster u. 2ter Band. ebend. 1785. — 3ter Band. ebend. 1787. — 4ter Band. ebend. 1788. — 5ter Band. ebend. 1789. 8.
L. T. Spittler's Grundriss der Geschichte der christlichen Kirche. Mit einer Vorrede (*eigentl. eine Widerlegung des Spittlerischen Buches*). Wien 1790. 8.
*Seltnere Urkunden aus dem innern Archive der Religionsphilosophie. Vom Verfasser derselben. Augsburg 1791. 8.
Der Glaube des Christen, wie er seyn soll; ein philosophisch-theologisch-moralisch-praktisches Werk vom Verfasser der Religionsphilosophie. ebend. 1792 (*eigentl.* 1791). 8.
Die Moral des Christen, wie sie seyn soll; in geistlichen Reden auf alle Festtage des Jahrs eingekleidet vom Verfasser der Religionsphilosophie. 1ster Band. ebend. 1793. — 2ter Band: Reden auf die Feste U. L. Frau. ebend. 1794. — 3ter Band: Reden auf die Festtage der Heiligen. 1ste Abtheilung. ebend. 1795. 4ter und letzter Band: Reden auf die Festtage der Heiligen. 2te Abtheilung. ebend. 1796. 8.
Ueber die Trägheit der Materie, in so weit sie das Denkungsvermögen ausschliessen soll; *in den* Beyträgen zu verschiedenen Wissenschaften von Oesterreichischen Gelehrten (Wien 1775).

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 207. — Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 1228.

Storr (Johann Christian).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1733 Magister, 1739 Vikar und Pagen-Präceptor bey der verwittweten Herzogin von Würtemberg zu Kirchheim unter Teck, 1743 Pfarrer zu Hirsau, 1744 Diakon zu St. Leonhard in Stuttgart, in eben diesem Jahr Hofkaplan bey der herzogl. Evangelischen Hofkapelle daselbst, 1757 erster Diakon der Stiftskirche, in demselben Jahr Stadtpfarrer zu St. Leonhard, 1759 Konsistorialrath und

Stiftsprediger, auch 1765 zugleich Prälat zu Herrenalb; legte 1772 Kränklichkeit halber die Stiftsprädikatur nieder, blieb aber Konsistorialrath, und verwechselte die Abbtey Herrenalb mit derjenigen zu Alpirspach. Geb. zu Heilbronn am 3ten Junius 1712; gest. 1773.

Abschiedspredigt zu Kirchheim, über Jud. V. 20. 21. Stuttgart 1744. 8.

Leichenpred. über Offenb. 14, 13. ebend. 1750. 4.

Armenpostill, oder Predigten über die Sonn- und Festtagsepisteln, und Feyertägliche Evangelien. Mit einer Vorrede Herrn Joh. A. Bengel's von der rechten Weise, mit göttlichen Dingen umzugehen. ebd. 1750. 4. 2te Auflage. ebend. . . . . . 4. 3te Auflage, nebst einer Lebensbeschreibung des Hrn. Verfassers. ebend. 1776. 4.

Gottgeheiligte Flämmlein auf dem Betaltar des Herzens. ebend. 1754. 12. ebend. 1769. 12.

Beicht- und Communionbuch. ebend. 1755. 8. ebd. 1771. 8.

Die Nachfolge Christi, in sieben Predigten, aus Matth. IV, 18—22 vorgetragen. ebend. 1755. 8.

Das Himmelreich, unter dem Bilde der zehen Jungfrauen, in 18 Predigten. ebend. 1755. 8.

Von der wichtigen Lehre der Rechtfertigung eines Sünders vor Gott, über verschiedene Texte heiliger Schrift. ebend. 1756. 8.

Christliches Hausbuch zur Uebung des Gebets, in welchem Musculi, Habermanns u. a. Gebetbücher allesammt eingetragen. ebend. 1756. 8.

Neue Fastenbetrachtungen über den Lobgesang aus den Psalmen David's; sammt der harmonischen Geschichte des Leidens Christi. ebend. 1756. 8.

Buss-Beicht- und Communionbuch. ebend. 1757. 8.

Handbibel, mit einer Anleitung zum heilsamen Gebrauch des Worts Gottes, und 80 Vorreden über alle und jede biblische Bücher. ebend. 1757. 8.

Worte Gottes und Denkmahle seiner Güte; aus Ps. 71, 17. 18; eine Leichenpred. ebend. 1757. fol.

Das Geheimniss der Gottseligkeit: Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit; aus Röm. 8, 10; eine Leichenpred. ebend. 1758. 4.

Worte des Lebens, aus der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, in vierzig Reden, nach der Harmonie der vier Evangelisten. Tübingen 1758. 4.
Anleitung zum heilsamen Gebrauch des heiligen Abendmahls. Carlsruhe 1761. 8.
Der Lebenslauf Jesu Christi, nach der Harmonie der vier Evangelisten. Stuttg. 1762. 12.
Die wohlbelohnte Treue in der Liebe Jesu, aus Offenb. 2, 10; eine Leichenpred. ebend. 1762. 4.
Die Seligkeit der Knechte, die der Herr, so Er kommt, wachend findet, aus Luc. 12, 37; eine Leichenpred. Esslingen 1767. 4.
Alle Wege des Herrn, als Gnade und Wahrheit, denen, die seinen Bund und Zeugniss halten; aus Ps. 25, 10; eine Hochzeitpred. Stuttg. 1768. gr. 8.
Abschiedspredigt bey Niederlegung seines Predigtamts, über Apostelgesch. 20, 32. ebend. 1772. 8.
Vorrede zu Arnd's wahrem Christenthum: Warum das wahre Christenthum vielen so schwer werde (Stuttg. 1747. 8).
— *zu* Steinhofer's Erklärung des ersten Briefs Johannis: Von dem Blut der Besprengung. (Tübing. 1762. 8.)
— *zu* Arnd's Catechismuspredigten: Von der Wiedererneuerung zum Bilde Gottes (Stuttg. 1771. 8).

Vergl. *J. J. Moser's* Schwäb. Merkwürdigkeiten S. 583. — *Dessen* Würtemberg. Gel. Lexikon Th. 1. S. 79 — 81. Th. 2. S. 164. — Die der 5ten Auflage seiner Armenpostill beygefügte Lebensbeschreibung.

Stosch (Eberhard Heinrich Daniel),

Bruder des Folgenden, so wie von Sam. Joh. Ernst.

Nach genossenem Unterricht durch Hauslehrer studirte er in dem Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin, und seit Ostern 1733 zu Frankfurt an der Oder. Während des J. 1736 war er Hauslehrer in Berlin, ward 1737 unter die königlichen Kandidaten aufgenommen, und 1738 nach Jerichau gesandt, um an der Stelle des

dortigen alten Predigers bis 1740 den Dienst zu versehen. Hierauf trat er die den königl. reformirten Kandidaten gewöhnliche Reise durch Teutschland, Schweitz und Holland an. In letzterem Lande hielt er sich ein ganzes Jahr auf, und besuchte besonders zu Utrecht die Vorlesungen einiger dortigen Professoren. Im Jan. 1743 kam er nach Berlin zurück, und 1744 wurde er als Seelsorger der reformirten Gemeine zu Soldin in der Neumark angestellt. Im J. 1748 folgte er dem königl. Ruf als Professor der Theologie auf die Universität zu Duisburg, wo er auch sogleich die theologische Doktorwürde empfieng. Aber schon das Jahr darauf ward er in derselben Eigenschaft auf die Universität zu Frankfurt an der Oder versetzt. Bald hernach wurde ihm auch das Ephorat der Ungrischen Stipendiaten und die Kuratel der reformirten Schule übertragen; wozu 1754 das Inspektorat und erste Predigtamt bey der reformirten Gemeine kam. Geb. zu Liebenberg in der Mittelmark am 16ten März 1716; gest. am 27sten März 1781.

Progr. de cura veteris Ecclesiae circa libros novi Testamenti. Francof. ad Viadr. 1749. 4.

Disputatio periodica historico-theologica prima de canone novi Testamenti. ibid. 1750. — Disp. II. ibid. 1751. — Disp. III et ultima. ibid. eod. 4. *Zusammengedruckt, mit dem eben erwähnten Programm, unter dem Titel:* Commentatio historico-critica de librorum novi Testamenti canone. Praemissa est Dissertatio de cura veteris Ecclesiae circa libros N. Test. ibid. 1755. 8 mai.

Diss. theol. de Ecclesia divinam bibliorum inspirationem testante. ibid. 1751. 4.

— de septem Domini oculis perlustrantibus totam terram, ex Zachar. IV, 10. ibid. eod. 4.

— de revelatione divina ante Mosen scripto consignata. ibid. 1752. 4.

— I. II. III, quibus argumentum pro divina religionis Christianae origine a martyribus desumtum examinatur. ibid. 1753—1754. 4.

— I. II. III de caussis persecutionum a Romanis contra Christianos excitatarum. ibid. 1755. 4.

Diss. de supplicio crucis in persona sponsoris nostri secundum rationes sapientiae divinae convenientissimo. Francof. ad Viadr. 1759. 4.
— de actibus gratiae naturam emendantibus. ibidem 1768. 4.
— I. II. III: Argumentum pro divina Christianae religionis origine et propagatione eius desumtum. ibid. 1767-1769. 4.
Besorgte die 2te Ausgabe des 2ten Bandes von Pauli Ernesti Jablonski Institutiones historiae Christianae. (Francof. ad Viadr. 1767) *und that den 3ten, von ihm selbst ausgearbeitet, hinzu*, qui historiam recentissimam saeculi decimi octavi complectitur. Adiectus est index totius operis. ibid. eod. 8.
Introductio in Theologiam dogmaticam. ibid. 1778. 8 mai.
Institutiones Theologiae dogmaticae. ibid. 1779. 8 mai.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 9. S. 30—60. — Lebensbeschreibungen jetztleb. Gottesgelehrten in den Preuss. Landen Samml. 2. S. 1—8. *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 159. *Ernesti* in *Hirsching's* Handbuch B. 13. Abtheil. 2. S. 1—16.

Stosch (Ferdinand), Bruder des Vorhergehenden, so wie von Sam. Joh. Ernst.

War während der 3 ersten Jahre seines Lebens stumm: hernach aber nahm er so fertig im Reden zu, dass er schon vor dem 6ten Jahr Latein zu lernen anfieng; wurde von Hauslehrern unterrichtet, bis er 1729 in das Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin kam; wo er beynahe 9 Jahre zubrachte, und dann 1737 die Universität zu Frankfurt an der Oder bezog. Dort war er der Urheber einer Gesellschaft von Studenten, welche wissenschaftlichen Uebungen gewidmet war, und hernach auch in Berlin fortgesetzt wurde; wo er seit 1739 *drey Jahre Hofmeister bey einem jungen Hrn. von* Eichmann *war. Alsdann lebte er in seiner Mutter Hause, den Studien obliegend und sich fleissig im Predigen übend, bis er 1743 Adjunkt des Rektors* Henrici *zu Lingen wurde. Schon*

am 17ten Dec. desselben Jahrs starb dieser, und so kam St. bald in den Genuss des Rektorats und des damit verbundenen ganzen Gehaltes. Im J. 1746 ward er zum ausserordentlichen Professor der Griechischen und Röm. Sprache und der Alterthümer ernannt, 1761 aber zum Professor der Theologie und Konrektor des Joachimsthal. Gymnasiums zu Berlin; endlich 1771 zum Konsistorialrath und Generalsuperintendent zu Detmold. Seit ...... *war er auch Doktor der Theologie. Geb. zu Liebenberg in der Mittelmark am 30sten December 1717; gest. am 17ten August 1780.*

Diss. de nominibus vrbis Thyatirae. Lingae 1743. 4.
De angelo ecclesiae Thyatirenae. ibid. 1743. 4.
Diss. de situ Thyatirorum. ibid. 1744. 4.
— de stella matutina Thyatirenis promissa. ibid. 1745. 4. *Auszug in* (Bidermann's) Actis scholast. B. 7. S. 38—42.
— De eminentia Thyatirorum. ibid. 1746. 4.
Exercitatio philologica antiquaria de sepultura Jephtae ad Judic. XII, 7. ibid. eod. 4.
Adsertio interpretationis Elsnerianae verborum Pauli Philipp. II, 5, adversus exceptiones cl. Schultens, filii. ibid. eod. 4.
Diss. de luminibus in luctu eversis. ibid. 1747. 4.
— de velamine muliebri 1 Corinth. X, 10 indigitato integrique oraculi sensu. Osnabrugae 1747. 4.
— de moribus Thyatirenorum Pars I et II. ib. eod. 4.
Adpendicula ad virorum celeberrimorum Dan. Gerdesii et Jo. Vogtii, illius Florilegium et huius Catalogum librorum rariorum potissimum quosdam ab iis omissos recensens. Linguae 1747-8.
Exercit. philol. theol. de fundamentis terrae, Esa. XL, 21, integrique oraculi nexu et sensu. Resp. Henr. Silvio. ibid. 1748. 4.
De Ecclesia novi Testamenti prophetis non indigente, ad Ep. XXXII, 3. ibid. eod. 4.
Exerc. philol. exeg. de prima concionum sacrarum origine, ad Genes. IV, 26. Resp. D. H. Rump et Sylv. D. Meiling. ibid. eod. 4.
Exerc. exeg. elencht. de filiis Dei, Job. II, 6. XXXVIII, 7. Resp. W. Heshusio. ibid. 1749. 4.

Progr. die Kraft der Auferstehung Jesu in dem Reiche des Unglaubens. Lingen 1749. 4.

De septem Epistolarum apocalypticarum ordine. ibid. eod. 4.

Exerc. acad. de coniugii conservatione sacerdotali per velamen, ad 1 Corinth. XI, 10. Resp. S. D. Meiling. ibid. 1750. 4.

Schediasma de libris rarioribus, ad emendationem Novorum Lipsiensium Num. XXVI. 1749. ibid. 1750. 8.

Exerc. acad. altera de velamine muliebri, et sacerdotali coniugii consecratione per illud ad 1 Corinth. XI, 5. 10. Resp. G. H. Clinge. ibid. 1751. 4.

Antiquitatum Smyrnaearum specimen de nominibus urbis. ibid. eod. 4.

Tractatus theologicus de Epistolis Apostolorum idiographis, quo Apostolos non per amanuenses, sed sua manu epistolas suas scripsisse, luculenter demonstratur. Guelpherbyti 1751. 4.

Gedanken von dem Neuen in Predigten, an die Teutsche Gesellschaft in Göttingen (*als sie ihn zu ihrem Ehrenmitglied aufgenommen hatte*). Gött. 1751. 4.

Gedanken von der apostolischen Einfalt in Predigten, sowohl überhaupt, als auch insbesondere in dem äusserlichen Vortrage; an die Bremische Teutsche Gesellschaft. ebend. 1753. 4.

Ἀποςολικον ὁλοκληρον, hoc est, Tractatus theologious de Epistolis Apostolorum non deperditis, quo nullam ex Epistolis ab Apostolis Jesu Christi exaratis periisse luculenter demonstratur. Groningae 1753. 8.

Fasciculi V coniectaneorum et conlectaneorum. Lingae 1753—1756. 4.

Diss. de Adamo, Principum primo, ad Ps. LXXXII, 7. ibid. 1754. 4.

Exercitatio critico-litteraria de adlegationibus librorum. ibid. eod. 4.

Diss. de Epistolis Apostolorum non deperditis, qua Apostolos non per alios suo nomine, sed ipsos suo ingenio suoque stilo Epistolas suas exarasse, luculenter demonstratur. ibid. eod. 4.

— theologica de duplici Apostolorum θεοπνευςία, tum generali, tum speciali. Guelpherbyti 1755. 8.

Syntagma dissertationum septem, de nominibus totidem urbium Asiae, ad quas D. Johannes in Apocalypsi filii Dei epistolas direxit. ibid. 1757. 8.

*Des neuen gelehrten Europa 9ter Theil. Wolfenb. 1756. — 10, 11ter, 12ter Theil. ebend. 1757. — 13ter Theil. ebend. 1758. — 14ter Theil. ebend. 1759. — 15ter Theil. ebend. 1759. — 16ter Theil. ebend. 1760. — 17ter Theil. ebend. 1763. — 18ter Theil. ebend. 1764. — 19ter Theil. Braunschweig u. Wolfenb. 1773. — 20ster Theil. ebend. 1775. — 21ster Theil, *auch unter dem Titel:* Gesammlete Nachrichten zur Geschichte noch lebender und nicht lange verstorbener Gelehrten in und ausser Teutschland. — *Die ersten 8 Theile gab Joh. Chph. Strodtmann unter seinem Namen heraus. Die folgenden besorgte Stosch, jedoch so, dass unter den Vorreden vom 9ten bis 17ten Theil nur F. S. unter derjenigen aber zum 18ten* F. Stosch D. *steht. Er hat übrigens auch zu den ersten Theilen Beyträge geliefert.*

Predigten zur Beförderung der heilsamen Erkenntniss und des rechtschaffenen Wesens, gehalten und herausgegeben. Lemgo 1761. 8.

Unter dem Namen F. von Liebenberg: Zufällige Gedanken über einen Befehl des K. Julians an den Bischoff Eleusius, eine von ihm umgerissene Kirche der Novatianer zu Cyzicus wieder aufbauen zu lassen. Danzig 1762. 8.

Antiquitatum Thyatirenarum libri II. Zwollae 1763. 8.

Jac. Elsneri commentarius critico-philologicus in Evangelium Matthaei. To. I. edidit et notulas quasdam adiecit F. Stosch. ibid. 1767. — T. II. . . T. III. s. Commentar. in Marcion. . . 1773. 8.

Compendium Archaeologiae oeconomicae Novi Testamenti, ducentis thesibus comprehensum et aliis aliisve notis illustratum. Lips. 1769. 8 mai.

Summa paedagogiae scholasticae ad praelectiones in theologiam revelatam dogmaticam. Berolini 1770. 8.

Neueste Kirchenlieder. Lemgo 1772. 8.

Primae lineae theologiae dogmaticae. ibid. eod. 8.

Lesebuch für Kinder. ebend. 1773. 8.

Zwo Predigten von der christlichen Vergebsamkeit. ebd. 1773. 8.

Museum criticum. IV. Fasciculi s. Vol. I. ibid. 1774—1775. — Vol. II. Fasc. I. ibid. 1777. 8.

Pr. Der exemplarische Schullehrer. ebend. 1775. 4.

Etwas von der reinen Teutschen Aussprache. ebend. 1776. 8.

Anmerkung über die Redensart Marc. 14, 72 *ἐπιβαλὼν ἔκλαιε*; *in der* Hamburg. vermischten Bibliothek B. 2. St. 3. S. 403. — Untersuchung des Zeugnisses, welches der Sardische Bischoff Melito vormahls der Offenbahrung Johannis gegeben; *ebend.* St. 6. S. 941. — Diss. in 2 Petr. II, 10. 11; *ebend.* B. 3. St. 2. S. 205. — Untersuchung des Zeugnisses Justinus des Märtyrers von der Offenbahrung Johannis; *ebend.* St. 5. S. 709. — Untersuchung des Zeugnisses des Hippolytus von der Offenb. Joh. *ebend.* St. 6. S. 900.

Catalogus rariorum in Apocalypsin Joan. commentariorum; *in* Symbolis litter. Bremensibus T. I. P. IV. p. 565 sqq. — Demonstratio exsistentiae Ecclesiae Thyatirenae tempore Joannis Apostoli adversus alogos antiquos et hodiernos, in quo simul de Lydia purpuraria Thyatirensi fusius aliquanto disseritur; *ibid.* T. II. P. I. p. 111 sqq. — Analecta ad Catalogum commentariorum rariorum in Apocalypsin; *ibid.* P. III. p. 561 sqq.

Exercitatio de Tertio, Rom. XVI, 22, qua esse eum non alium, ac ipsum Paullum probatur; *in den* Fortgesetzten nützlichen Anmerkungen Samml. 23.

Fünf Beyträge zu Eskuche'ns Erläuterungen der heil. Schrift aus Reisebeschreibungen, *im 12ten bis 16ten Versuch* (1748—1749). — Umständliche Nachricht von der Stadt Thyatira aus Reisebeschreibungen; *ebd.* 17ter Versuch (1750). — Vermischte Anmerkungen; *ebend.* — Nachlese philologischer Anmerkungen; *ebend.* — Zusätze zu den vorhin gelieferten Anmerkungen, nebst einer Zugabe; *ebend.* 26ster Versuch (1755). — Geschichte der Stadt Laodicea in Asien, aus alten Schriftstellern und aus Reisebüchern zusammengetragen und zur Erläuterung des göttlichen Briefes Offenb. Joh. 3, 14 angewandt; *ebend.*

Diss. epistolica in 2 Petr. I, 20 ad cl. van Hoven; *in* huius Novo Fasc. verorum et verosimilium.

Brief an den Hrn. Consist. Rath van Hoven über einige Stellen des neuen Testaments, welche Fragweise zu nehmen sind; *in dem* Gesammleten Briefwechsel der Gelehrten St. 9. — Schreiben an Hrn. Rektor Gehle zu Stade über 2 Petr. I, 20; *ebend.* St. 19. — Zwey Schreiben über Joh. XIX, 5; *ebd.*

St. 27. 42. — Verzeichniſs der Ausleger der Offenbahr. Joh. *ebend.* St. 40.

Einige Beyträge zur Berliniſchen Bibliothek; z. B. Muthmaſslichen Erklärung des Tacpocon beym Feſtus, St. 1. Nr. 13.

Anmerkungen über Jac. 2, 2; *in den* Hamburg. Berichten 1748. S. 576. vergl. 1749. S. 20.

Nachricht von dem Lingeniſchen Gymnaſio und Schulen; *in den* Nachr. von alten und neuen kleinen exeget. Schriften B. 7. St. 2. S. 187.

Obſervata ad loca quaedam Auctorum veterum Graecorum et novi Teſtamenti; *in* Jo. Danielis van Hoven Campenſibus (Amſtel. 1779. 4).

Noch mehr Aufſätze in periodiſchen Schriften, theils mit theils ohne Namen.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 1. S. 77—94. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 66 et 274. — *Erneſti* a. a. O. S. 16—23.

von Stosch (Philipp)

Studirte ſeit 1706 zu Frankfurt an der Oder, und legte ſich, nebſt der Theologie, auf das Studium der Alterthümer, beſonders der alten Kunſt, für welches er früh Vorliebe faſste. Um die vorzüglichſten Kunſtwerke kennen zu lernen, ſeinen Geſchmack zu bilden, und ſich ſelbſt Antiken zu ſammeln, machte er vom J. 1708 an Reiſen durch Teutſchland, Holland, England, Frankreich und Italien, wo er ſich endlich ganz niederlieſs. Der Engliſche Hof brauchte ihn als ſeinen Agenten: aber der gefährliche Auftrag, die Schritte des Prätendenten und ſeiner Anhänger zu beobachten, entfernte ihn von dem Hauptſitze der alten Kunſt. Denn da er einſt (1731) von bewaffneten Unbekannten auf der Straſse angefallen wurde, die ihn mit dem Tode bedrohten, wenn er nicht Rom verlieſse; ſo wählte er Florenz zu ſeinem Aufenthalt. Das ganze Alterthum im weiteſten Umfange machte zwar den Gegenſtand ſeiner Aufmerkſamkeit aus, und es hat nicht leicht ein Privatmann ſo groſse und wichtige Sammlungen von Antiken, Münzen, Origina-

lien grosser, Mahler, Kupfer- und Holzstiche, Handschriften u. s. w. zusammengebracht: aber den meisten Fleiss verwendete er doch auf eine grosse Sammlung ächt antiker und interessanter Gemmen, und, um etwas Vollständiges in seiner Art zu haben, nahm er auch antike Glaspasten zu Hülfe. So brachte er in 40 Jahren ein Kabinet von 3444 Steinen und Pasten zusammen, welche eine Folge der merkwürdigsten mythologischen Gegenstände der Aegypter, Etrusker, Griechen und Römer, eine grosse Mannigfaltigkeit von Vorstellungen alter Gebräuche und berühmter Männer enthalten. Die ganze Sammlung war in Ringe gefasst; die besten und seltensten Steine in goldene, die andern in silberne. Ausserdem hatte er sich noch auf seinen Reisen eine Sammlung von 28000 Schwefel-Abgüssen erworben, wovon die vorzüglichsten in Tassie's Katalog beschrieben und in dessen Fabrik nachgebildet wurden. Dass er selbst nicht blos Kunstkenner, sondern auch gelehrter Forscher war, erhellet, unter andern, aus seiner gleich anzuführenden Schrift. Ueber die ganze Sammlung seiner antiken Steine und Glaspasten aber verfertigte Joh. Winckelmann einen räsonnirten Katalogen (à Florence 1760. 4). Das Hauptkabinet der Stoschischen Gemmen kaufte König Friedrich der 2te von Preussen: die Schwefelabgüsse aber der Kunsthändler Frauenholz in Nürnberg, aus denen er eine Auswahl der schönsten und lehrreichsten Steine in Kupfer stechen und mit artistischen und gelehrten Erläuterungen Schlichtegroll's begleiten liess (Teutsch und Franz. 1793 u. f.): welches Unternehmen aber ins Stocken gerieth, so wie dasjenige von Frauenholz und Schweikart (Descript. des Pierres gravées du feu Baron de Stosch, par feu M. l'Abbé Winckelmann; dessinées d'après d'Empreintes et gravées en Taille-douce 1775). *Geb. zu Küstrin in der Neumark am 22sten März 1691; gest. am 7ten November 1757.*

Gemmae antiquae caelatae, ſculptorum imaginibus inſignitae, ad ipſas gemmas aut earum ectypos delineatae et aeri inciſae, per Bernardum Picart; ex praecipuis Europae Muſeis ſelegit et commentariis illuſtravit. Amſtelod. 1724. fol. *Franzöſiſch von* H. P. de Limiers. ibid. eod. fol.

Lettera ſopra una Medaglia ſcoperta di Carino Imperatore e Magnia Vrbica Auguſta ſua Conſorte, ſcritta dal Barone Filippo de Stoſch, Academico Etruſco alla nobile Academia Etruſca di Cortona. In Firenze 1755. 4. *Auszug daraus in* Actis Societ. Latinae Jenenſis Vol. V. Nr. 6. p. 67—71.

Sein Bildniſs von *Preiſsler* in Kupfer geſtochen nach ſeinem von *Bouchardon* (1727) in weiſsen Marmor gehauenen Bruſtbild. Fol. — Auch auf Münzen; z. B. von *Joh. Pozzo* zu Rom 1717; von *Hedlinger* u. ſ. w. — Drey der vornehmſten Steinätzer, *Franz Ginghi*, *Coſtargi* und *Lorenz Natter* ätzten es, die beyden erſten in Carneole, letzterer in einen Sardonych.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 1. S. 1—54. Th. (v. *F. Stoſch*) 10. S. 257—501. Th. 14. S. 248 u. f. — *Saxii* Onomaſt. liter. P. VI. p. 370 ſq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 542—544. — *Erneſti* a. a. O. S. 23—70.

Stosch (Samuel Johann Ernst), Bruder von Eberh. Heinr. Dan. und Ferdinand.

Studirte, wie ſeine Brüder, im Joachimsthaliſchen Gymnaſium zu Berlin, und zu Frankfurt an der Oder; erhielt, gleich nach dem Abſchied von dieſer Univerſität, 1739 die Predigerſtelle auf dem Schweidnitzer-Koloniſten-Dorfe Lino bey Rheinsberg. Prinz Heinrich lieſs ihn ſehr oft vor ſich und ſeinem Hofe in Rheinsberg Gottesdienſt halten. Er predigte dann, wie es verlangt ward, in Teutſcher oder Franzöſiſcher Sprache. Erſt 1769 erhielt er die, etwas einträglichere Pfarrſtelle zu Lindersdorf unweit Lino. Endlich kam er 1782 als Konſiſtorialrath, Hofprediger und Inſpektor einiger reformirten Gemeinen in der Neumark nach Küſtrin. Im J. 1785

feyerte er sein Amts-Jubiläum, und 1791 legte er seine Aemter, mit Beybehaltung seiner meisten Einkünfte, nieder, um seine übrigen Tage in Berlin zu verleben. Geb. zu Liebenberg am 18ten September 1714; gest. am 27sten Junius 1796.

Versuch einer richtigen Bestimmung einiger gleich bedeutenden Wörter der Teutschen Sprache. Frankf. an der Oder 1770. 2ter Theil. ebend. 1772. — 3ter Theil. ebend. 1773. gr. 8. *Vom 1sten Theil erschien die 2te verbesserte Ausgabe.* ebend. 1777. gr. 8.

Kritische Anmerkungen über die gleich bedeutenden Wörter der Teutschen Sprache, nebst einigen Zusätzen und beygefügtem etymologischen Verzeichniss derjenigen Wörter der Französischen Sprache, welche ihren Ursprung aus der Teutschen haben. ebend. 1775. gr. 8.

Kleine Beyträge zur nähern Kenntniss der Teutschen Sprache. 1stes Stück. ebend. 1778. — 2tes Stück. ebend. 1780. — 3tes Stück. ebend. 1782. gr. 8.

Aufsätze in der Berlinischen Monatsschrift 1783; *z. B.* über die mit Stein, Stock und Blut zusammengesetzten Wörter. — Haben wir klassische Schriftsteller in Teutschland? — Besondere Veränderung der ehemaligen Bedeutung einiger Teutschen Wörter. — Kann die Regel: Schreib, wie du sprichst, im Hochteutschen gelten? *Im Jahrg.* 1784: Etymologie des Worts Wadel. — *Im Jahrg.* 1786: Einige Anmerkungen über den hochteutschen Sprachgebrauch. — *Im Jahrg.* 1788. St. 9. S. 289—292: Sind die Namen Hans und Ilse Teutsche oder fremde Namen?

Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Sein Bildniss von *Chodowiecki* vor dem 64sten Band der Allgem. Deutschen Bibliothek (1785). Auch besonders.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 21. S. 1295—1370. — Seine Lebensbeschreibung vom Hof- und Domprediger *Stosch* zu Berlin, in *Kosmanns* und *Heinsius* Denkwürd. der Mark Brandenb. 1796. Oktob. S. 1035—1047. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 395 u. f. — *Baur's* Gallerie histor. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 6. S. 181—186. — *Ernesti* a. a. O. S. 71—77.

Stoy (Johann Friedrich I.).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, erhielt da bey der Jubelfeyer der Universität 1723 die Magisterwürde, hielt sich im darauf folgenden Winter bey seinem Vetter, Kaspar Stoy, Pfarrer zu Jarmen in Pommern auf, und hörte noch zu Greifswald einige Kollegien; reisete hernach weiter durch Teutschland, Holland und England, wurde 1725 in das Seminarium der Kandidaten des Predigtamts zu Nürnberg aufgenommen, ward 1727 Vikar des Pfarrers zu Engelthal, 1729 ordentlicher Pfarrer daselbst, 1736 Sudenprediger im Krankenspital zu Nürnberg, 1739 Diakon bey St. Sebald, in der Folge Senior des Collegii, und 1760 zum Schaffer ernannt, konnte aber dieser Stelle nicht vorstehen, weil er durch einen Schlag an Geist und Leib sehr geschwächt war. Geb. zu Vorra im Nürnbergischen am 25sten August 1700; gest. am 12ten Oktober 1760.

Diss. (Praes. Pfitzero) de beneficiis typicis. Altorf. 1723. 4.

— inaug. (Praes. J. H. Müllero) de hydrometro. ib. eod. 4.

Starke Spuren der wunderlichen Güte Gottes, über einen seiner treuesten Knechte, Hrn. Joh. Ge. Treu, Anfangs in dem dreyssigjährigen Kriege etliche Jahre auf verschiedenen Pfarren in dem Fürstenthum Onolzbach gelegen, nach der Hand aber in etlichen zu dem Nürnbergischen Gebiet gehörigen Orten und allein in Kornburg über 17 Jahre gestandenen Lehrer — als ein Denkmahl — von J. F. Stoy. Nürnb. 1743. 4.

*Ordnung von einer Kindestaufe sowohl als dem beym heiligen Abendmahl gewöhnlichen Gottesdienst. An. 1745. . . .

*Heilige Entschliessungen. Der Grund zu Montags Früh-Predigten bey St. Sebald. Nürnb. 1749. 8.

Will a. a. O. sagt: „Im Druck ist ein von ihm aus „dem Holländischen übersetztes Werklein, die See-„räubereyen betreffend, vorhanden, und ein Ent-„wurf von Montags-Predigten, so wie die verschie-„dene Lebensläufe vornehmer Personen — die ohne

„Meldung seines Namens an den Leichenpredigten „stehen.“

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 790—792. *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband. S. 298.

Stoy (Johann Friedrich 2).

Kursächsischer Bergrath zu Dresden: geb. zu Hartenstein im Schönburgischen 1712; gest. am 25sten April 1782.

Anleitung zur bessern Torfbenutzung, besonders im Churfürstenthum Sachsen. Altenburg 1781. 4.

Strack (Georg Friedrich Kasimir).

Studirte zu Giesen und Halle und nachher wieder zu Giesen, war hernach Hofmeister in adelichen Familien, wurde 1750 Prediger zu Wallau im Breitenbacher Grund, und 1771 zu Obererfleiden im Hessen-Darmstädtischen. Geb. zu Grosenbusek bey Giesen am 17ten Febr. 1720; gest. am 8ten März 1797.

Das Gedächtniss von dem Wallauer Kirchbau (1759). Berlenb. (1764). 8.

Anleitung zur Bildung eines Theologen nach dem Bedürfniss der gegenwärtigen Zeit. Giesen 1788. 8.

Opfer der Dankbarkeit wegen des königl. Religionsedikts und rechtmässigst eingeschränkten missbrauchten Pressfreyheit, dem — König in Preussen Friedrich Wilh. dem 2ten; mit einer Antwort auf das Schreiben eines Unbekannten, der sich einen Preuss. Patrioten nennt, am 46sten Geburtstage Ihrer königl. Maj. nur in so weit, als derselbe die heiligste Religion Jesu und den Stand ihrer Diener misshandelt hat, dargebracht. (*Ohne Druckort*) 1789. 8.

Von dem Recensenten-Unfug und Ungerechtigkeit, wodurch die Quelle der Irreligion und der Schwärmerey sehr verstärkt wird; dem hierarchischen Büchergerichte zu Jena, und denen, welche in ihre Fussstapfen treten, entgegengesetzt. Marb. 1790. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 59 u. f.

Strähler (Christian Augustin Ernst).

. . . . :

geb. zu . . . . ; gest. . . . .

Schutzschrift der Prüfung, auf Veranlassung der ersten Rothfischerischen Nachlese u. s. w. Stadt am Hof 1753. . .

Widerlegung der von dem Richter herausgegebenen Beurtheilung aller Streitschriften wegen Franz Rothfischers u. s. w. . . . . 1754. . .

Strähler (Daniel).

Studirte zu Halle, erwarb sich dort die Magisterwürde, liess sich von Joachim Lange gegen Wolf und dessen Philosophie aufhetzen, so dass er einer seiner heftigsten Widersacher wurde. Im J. 1723 erhielt er eine ausserordentliche und 1733 eine ordentliche Professur der Philosophie. Geb. zu Halle am 2ten Februar 1692; gest. am 15ten Oktober 1750.

Prüfung der Vernünftigen Gedanken des Herrn Hofraths Wolf von Gott, der Welt, und der Seele des Menschen. 1ster Theil. Jena 1723. 8.

Diss. de existentia Dei atque creatione ex nihilo, ex contingentia in mundo, totius mundi et elementorum indole demonstrata. Halae 1726. 4.

De sensu atque usu principii rationis sufficientis succincta Commentatio, cui ob cognatam materiam accedit V. S. R. D. Christoph. Langhansens altera Dissertatio de absoluta omnium, quae existunt, necessitate, in Theodicea Leibnitii asserta, cum observationibus nonnullis Auctoris. ibid. 1727 (*eigentl.* 1726). 4.

Rettung der gerechten Sache wider die Antworten auf Joach. Lange'ns kurzen Abriss der Wolfischen Philosophie; nebst einem Anhange von dem Wertheimischen Bibelwerk, als einer Frucht der Wolfischen Philosophie. ebend. 1737. 4.

Scientia rationalis, sive Logica demonstrativa, analytica et systematica. ibid. 1739. 8.

Polymathia matheseos, seu in eruditionem influxus. Halae 1751. 4.

Vergl. *Schmersahl's* zuverläss. Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 190.

Strahl (. . . . . .).

Privatgelehrter zu Kiel: geb. zu Fredenwalde in der Uckermark am 2ten Februar 1732; gest. am ... 1797.

Erklärung der menschlichen Natur. Berlin und Leipz. 1775. 8.

Theorie des Windes und der Kälte; *in* Wieland's Teutschen Merkur 1781. April S. 36—47. *Auch in dem* Hannöver. Magazin . . . *und in der* Dyckischen Sammlung physikalischer Schriften, . .

Von der Offenbahrung Gottes in der Natur; *in* Wieland's Teut. Merkur 1781. Oktober S. 57—64.

Erklärung der göttlichen Natur; *in dem* Teutsch. Museum 1784. Okt. S. 368 u. f.

Briefe, nebst einem Fragment seines Lebens; *in dem* Journal aller Journale 1787. May.

Vergl. *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 319 u. f.

Straupitz (Johann David).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde 1723 Subrektor zu Zittau, und blieb es bis an sein Ende. Geb. daselbst am 21sten December 1689; gest. am 19ten Februar 1760.

Diss. (Praes. Jo. Schmidt) de bello punitivo. Lips. 1714. 4.

Der wohl verdiente Ruhm eines seiner Erudition, Geschicklichkeit und Treue wegen venerirten Schulmannes; Gedächtnisschrift auf D. Wenzel. Zittau 1723. fol.

Progr. de auctorum classicorum imitatione. ibid. 1727. fol.

— de versione Scripturae sacrae in vernaculas necessaria et utili. ibid. 1728. fol.

— de otio a veteribus haud raro pro honesta et necessaria cessatione accepto. ibid. 1737. fol.

Das sehnliche Verlangen einer gläubigen Seele nach dem Himmel; Gedächtnißschrift auf den Lic. Ullrich. Zittau 1737. fol.

Progr. von der Unschuld der akademischen Ehrentitel. ebend. 1739. fol.

— de litterarum scribendique artis prima inventione. ibid. 1740. fol.

— de necessario legendi codicis sacri studio. ibid. 1743. fol.

— Poëticen nihil aliud esse nisi philosophiam numeris et fabulis concinnam. ibid. 1746...

— in memoriam Keimmanianam. ibid. 1748. 4.

— de imitatione. ibid. 1751...

— de auctoribus linguae Latinae classicis. ibid. 1753. fol.

— de lenta festinatione principibus commendanda. ibid. eod. fol.

— de vero pretio Latinae linguae. ibid. 1754. fol.

— de cultura Latinae linguae. ibid. eod. fol.

— von der ersten Erbauung der Stadt Zittau. ebend. 1755. fol.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 342 u. f. Abtheil. 2. S. 804.

Straus (Gottfried Wilhelm).

Studirte zu Eisenberg und seit 1743 *zu Leipzig, war hernach seit* 1746 *Hauslehrer, bis er* 1752 *Pastor zu Loytzschitz im Stifte Naumburg-Zeitz wurde. Im J.* 1775 *ward er Pfarrer zu St. Stephan in der Vorstadt zu Zeitz, endlich* 1774 *Pastor zu Reichenbach im Voigtlande und der Plauischen Inspektion Adjunkt. Geb. zu Merseburg am 6ten December* 1724; *gest. am 9ten Februar* 1788.

Gedanken von der sittlichen Schönheit des Geistes; dem Andenken einer nahen Verwandtin gewidmet. Gera 1751. 4.

Das verneuerte und verbesserte Reichenbachische Gesangbuch 1777. (*Es sind Gesänge und Gebete von ihm darin.*)

Friedenspredigt. . . . . . 1779. . .

Mehrere anonymische Aufsätze, theils von ihm selbst ausgearbeitet, theils aus dem Lateinischen und Französischen übersetzt, in einigen Zeitschriften.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 430—433. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 398.

Straus (Karl Gottlieb).

Studirte zu Danzig und Jena, wurde dort 1768 *Magister,* 1769 *Kandidat des geistlichen Ministeriums zu Danzig, und* 1773 *ordentlicher Professor der Philosophie an dem akademischen Gymnasium zu Danzig. Geb. daselbst am 6ten April* 1743*; gest. am 11ten Julius* 1790.

Abhandlung über die nöthige Behutsamkeit beym Tadel der Libellatiker. Jena 1766. 4.

Oratio de commodis et incommodis, quae in societatibus ex singularitatis studio oriuntur. ibid. eod. 4.

Diss. de divinitate Spiritus sancti. ibid. 1768. 4.

— pnevmatologica, Examen ὑποθέσεως de subtili spirituum finitorum corpusculo. Pars prior. Gedani 1780. 4.

3 *Programmen.*

Lehrbuch einer systematischen Logik, zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Berlin und Stettin 1783. 8.

Diss. de dubitatione rationali. Ged. 1783. 4.

— de Jureiurando. ibid. 1784. 8.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 124 u. f. Th. 2. S. 98. — Memoria — *Car. Gottl. Straussii* — d. 11 Jul. 1790 rebus humanis exemti Athenaei Gedanensis civibus commendata a Rectore et Professoribus. Dantisci 1790. 4.

Strebel (Johann Samuel), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Ansbach, und alsdann von 1716 *bis* 1720 *zu Jena und Halle, war hierauf Hofmeister in adelichen Häusern zu Weimar und Ansbach,* 1730 *aber Rektor und Adjunkt des geistlichen Ministeriums zu Schwabach,* 1737 *Konrektor des Gymnasiums zu Ansbach,* 1757 *Rektor desselben, und* 1760 *Dechant und Stiftsprediger*

zu Feuchtwangen im Ansbachischen. Geb. zu Memmelsdorf im Itzgrund im Würzburgischen 1698; *gest. am 25sten November* 1777.

Epistola gratul. de quibusdam dierum inprimis diei natalis memorabilibus. Suobaci 1732. fol.
Progr. quo tantum nos posse, quantum memoria tenemus, evincitur. ibid. 1735. fol.
Abschiedspredigt von Schwabach. ebend. 1737. 4.
Epistola consolatoria ad Chph. Frider. Bar. de Seckendorf. Onoldi 1737. fol.
Progr. Obtrectator scholasticus. ibid. 1738. fol.
— I et II de vita et elogio Jo. Sigismundi Comitis a Schulin. ibid. 1757. 4.
— I et II de vita et elogio Henrici ab Henniges. ibid. 1757. 1758. 4.
— I. II et III de Georgio Ernesto Stahl. ibid. 1758—1759. 4.
— I. II. III et IV de Jo. Henrico Boeclero. ib. 1759—1760. 4.
— I et II de Andrea Osiandro. ib. 1760. 1761. 4.

Vergl. *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Schriftsteller Th. 1. S. 83 u. f.

Strebel (Johann Siegmund), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Ansbach, seit 1717 *zu Jena und* seit 1720 *zu Halle, wurde* 1723 *Hofmeister im Hause des Ministers von Seckendorf zu Ansbach, dessen ältesten Sohn er* 1726 *auf die Universität zu Halle begleitete, kam von da aus* 1727 *als Instruktor des nachherigen Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich zurück nach Ansbach, reisete mit ihm* 1728 *nach Frankreich, wurde* 1729 *Justitzrath und Bibliothekar*, 1732 *wirklicher Hofrath und geheimer Archivar*, 1739 *Konsistorialrath*, 1741 *Saynischer Administrationsrath, und* 1757 *wirklicher geheimer Rath. Geb. zu Memmelsdorf im Itzgrund im Würzburgischen am* 14*ten September* 1700; *gest. am* 11*ten Junius* 1764.

Narratio de vita Laurentii Andreae Hambergeri, ICti. . . . 1738. 8.

Erneuertes Gedächtniſs der alt berühmten und nunmehro von des glorwürdigſt regierenden Herrn Marggrafen Carl Wilhelm Friedrich's hochfürſtl. Durchl., aus dem Grunde verneuert — und erweiterten Gumbert-Stiftskirchen in der hochfürſtl. Reſidenz Onolzbach, nach deren am 1ſten Sonntage des Advents 1738 gnädigſt verordneten Einweihung in folgenden Stücken: als Hrn. — J. S. Strebels kurzgefaſsten Begriff der Hiſtorie erwähnten Stifts u. ſ. w. Schwabach 1741. 4.

Leben und Schriften des ehemals berühmten Staatslehrers, Johannes Limnäus. Onolzbach 1741. . .

Franconia illuſtrata, oder Verſuch zur Erläuterung der Hiſtorie von Franken, aus zuverläſsigen archivaliſchen Documenten und andern glaubwürdigen Nachrichten abgefaſſet. 1ſter Theil. Mit einer Charte und verſchiedenen Kupfern. Schwabach 1761. 4.

Vergl. *Vocke* a. a. O. Th. 2. S. 172.

Strecker (Konrad Wilhelm).

Studirte erſt zu Heiligenſtadt bey den dortigen Jeſuiten, hernach auf der Univerſität zu Erfurt, alsdann auf derjenigen zu Mainz, von da gieng er 1717 *nach Erfurt zurück, um eine ihm zugedachte auſserordentliche Profeſſur der Rechte zu übernehmen, wo er auch in demſelben Jahr ſich die juriſtiſche Doktorwürde erwarb. Im J.* 1721 *erhielt er auch die Beyſitzerſtelle in den dortigen Stadtgerichten, und wurde bey denſelben* 1739 *Senior: gab aber* 1743 *dieſe Stelle auf. Im J.* 1722 *ward er in den Rath als Kämmerer gezogen, welche Stelle er auch* 1725 *und* 1728 *verwaltete. Im J.* 1731 *wurde er Oberbauherr,* 1733 *Syndikus des Raths und Vormundſchaftskonſulent, wie auch* 1734 *jüngerer Bürgermeiſter. Als er aber* 1736 *zum erſten Syndikus und Bürgermeiſter erwählt wurde, legte er jene Konſulentenſtelle nieder. Bey der Juriſtenfakultät rückte er zu Anfang des J.* 1729 *als ordentlicher Profeſſor und Beyſitzer ein. Im*

J. 1738 *wurde er erster und ältester Beysitzer. Im J.* 1740 *erlangte er die Würde eines wirklichen kurfürstl. Mainzischen Regierungsraths. Geb. zu Kirchworbis auf dem Eichsfelde am* 18*ten April* 1690; *gest.* 1765.

Diss. inaug. de utraque iurisdictione suprema ecclesiastica et saeculari. Erfordiae 1717. 4.
— de resignatione dominii iudiciali, iure Saxonico electorali necessaria: *von gerichtlicher Auflassung, oder Verzicht.* ibid. 1722. 4.
— de iuramento in litem, et inprimis, quod pro pupillo mater eius ad iurandum in litem etiam admittenda sit, contra L. 4. D. de in litem iurando. ibid. 1724. 4.
— de iuramento minorationis. ibid. eod. 4.
— de iuris simultaneae investiturae in Saxonia Electorali acquisitione et conservatione. ibid. eod. 4.
— de validitate Actorum coram iudice illegitimo, inhabili, putativo. ibid. 1725. 4.
— de testamentis captorum invalidis, contra Jo. a Sande, Hoppium etc. ibid. eod. 4.
— de pacto antichretico. ibid. 1726. 4.
— de repudiatione hereditatis deferendae, ac speciatim Saxonicae, quod ad res uxoris mobiles, a decoctore, moto creditorum concursu, facta, non valida. ibid. 1727. 4.
— de dominio sine traditione iudiciali iure Saxonico transferendo. ibid. eod. 4.
— de vera et genuina indole obligationum in genere. ibid. 1728. 4.
— de condictione furtiva. ibid. 1729. 4.
— de venditione necessaria. ibid. eod. 4.
— de cessione bonorum famam non sugillante. ibid. eod. 4.
— de curatore litis extraditionem rei nobilis, tempore Ordinationis Process. Elect. Sax. veteris pignore datae et traditae, absque illius luctione, ad massam Concursus temporibus Recognitae primum orti in terris Electoralibus Saxonicis inefficaciter petente. ibid. 1730. 4.
— de inutilibus clausulis Notariorum contractibus adiectis. ibid. 1736. 4.
— Diversa dubia quidem vexata, et maximam partem feudalia ac equestria, praxi tamen in Francia orien-

tali firmata. Auct. et Resp. Joh. Adolph. Aufdiener. Erfordiae 1736. 4.
— de non ente civili infamia facti. ibid. eod. 4.
— de interpretatione proximitatis gradus quoad successionem in bonis equestribus regressui obnoxiis, respectu collateralium et descendentium, occasione recessus in familia Dn. Baronum de Marschalk initi. Auct. et Resp. Adam Henr. Schmidt. ibid. eod. 4.
— de exemtione bonorum Ordini Equestri immediato collectabilium illicita. Auct. et Resp. Joh. Henr. Bocris. ibid. eod. 4. Recusa. Francof. et Lipf. 1752. 4.
— de periurii poena. Erf. 1736. 4.
— de fratre contra fratrem testificari coacto. ibid. eod. 4.
Progr. de matrimoniis interdictis. ibid. eod. 4.
Diss. de solutione triennali; ad L. quicunque J. C. de Apochis publ. ibid. 1737. 4.
— de incendiis. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iustum est circa ius retentionis. ibid. eod. 4.
— de expositione vasium aeneorum ad fores templi. Auct. et Resp. Steph. Ferd. Fichtner. ib. eod. 4.
— de iure mulierum, quibus expressa hypotheca a marito constituta est. ibid. eod. 4.
— de specificatione iurata. ibid. eod. 4.
Progr. de ordine iudiciario. ibid. eod. 4.
Diss. de sententia ipso iure nulla. Auct. et Resp. Casp. Christi. Guthir. ibid. 1738. 4.
— de marito fundum dotalem alienante. ibid. eod. 4.
— de doctrina successionis pactitiae, eiusque usu et abusu in Germania. ibid. eod. 4.
— de nepotibus ex filia ortis, in successione feudi, pro masculis ex foeminis concessi, materteras et patrui magni filios excludentibus Auct. et Resp. Andr. Christi. Loeper. ibid. eod. 4.
— de mortuis. Auct. et Resp. Christi. Guil. Joachimi. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iustum est circa pecuniam lustricam, vulgo: *Pathengeld*. Auct. et Resp. Joh. Conr. Schleich. ibid. eod. 4.
— de collatione nepotum, hereditate paterna repudiata, cum patruis, aut amitis avo vel aviae succedentium. ibid. eod. 4.
Progr. de favore dotis. ibid. eod. 4.

Progr. exhibens nonnullas casus, in quibus ius Hamburgense a iure Romano recedit. Erford. 1738. 4.
— de alimentis. ibid. eod. 4.
— de beneficio competentiae. ibid. eod. 4.
Diss. de mulierum restitutione integrum, propter absentiam Reipublicae caussa. ibid. 1739. 4.
— de iniuria Magistratui illata. ibid. eod. 4.
— de legitima constitutione Syndicorum. ibid. eod. 4.
— de actione familiae erciscundae. ibid. eod. 4.
— de fide moribundorum. ibid. 1740. 4.
— de iudice praedii cum inventario *und Beylass* sub hasta emtore. ibid. eod. 4.
Progr. de caussis non appellabilibus. ibid. eod. 4.
Diss. de con- et disconvenientia iuris Romani et statutarii Erfurtensis in materia successionis coniugum ab intestato. ibid. 1743. 4.
— de testamento privato solemni, praesertim scripto, sive clauso. Auct. et Resp. Dav. Theod. Hainemann. ibid. eod. 4.
Progr. de secundis nuptiis. ibid. eod. 4.
— de iudice. ibid. eod. 4.
— ad 37 C. de adpellationibus. ibid. eod. 4.
— de foederibus. ibid. 1744. 4.
— de iure foederis Statuum Imperii. ibid. eod. 4.
— de testamentis vi nutuque extortis. ibid. eod. 4.
— ad L. 1. D. qui testamentum factae possunt. ibid. eod. 4.
— de conditionibus impossibilibus. ibid. eod. 4.
— de iniusto in novercas odio. ibid. eod. 4.
— Discursus de vitae ac pacis iure circa se ipsum. ibid. eod. 4.
— de differentiis feudorum hereditariorum, atque ex pacto et providentia talium. ibid. eod. *Et in* Jenichii Thesauro iuris feudalis T. II. Nr. 24.
— de muliere contra Senatusconsultum Vellejanum, et Auth. Si qua mulier, obligata. ibid. eod. 4.
— de Commissariorum Electoralium Saxonicorum potestate restricta in schemate evocationis testium immediatae, hoc est: *vom commissarischen Auftrag der Zeugenverhör ohne Requisition.* ibid. 1731. 4.
— de iurisiurandi delatione, quatenus sit contra Registraturam iudicialem admittenda? ibid. eod. 4.
— de Relegationibus inprimis academicis, et nobili quaestione: An notent? ibid. eod. 4.

Vergl. *Motschmann's* Erfordia litterata continuata. 2te Fortsetz. S. 183 — 186. — Universallexikon Th. 40, S. 805 u. f. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 649 — 657. — *Dessen* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 340 — 364.

Strehler (Franz Anton).

Pfarrer zu Grimolsried im ehemahligen Hochstift Augsburg; geb. zu . . . .; gest. . . .

Die Stimme eines Pfarrers an seine Pfarrkinder in täglichen Fastenbetrachtungen, nach der bischöfflichen Fastenverordnung. Zween Jahrgänge. Augsb. 1791. 8.

Streit (Friedrich Wilhelm).

Superintendent und Pastor primarius zu Ronneburg im Fürstenthum Altenburg: geb. daselbst am 24sten April 1741; gest. am 25sten Februar 1793.

*Briefe an Hrn. Rektor Heweis; aus dem Englischen. Altenb. 1764. 8.

*Die Wege der Tugend, oder die Geschichte der Pamela, der Clarissa Harlowe und des Ritters Carl Grandisons, ins Kleine gebracht; aus dem Englischen übersetzt. 1ster Theil, welcher die Geschichte der Pamela und der Clarissa enthält. ebend. 1765. — 2ter Theil, welcher die Geschichte des Ritters Carl Grandison enthält. ebend. 1765. 8.

*Der Stutzer von Wiltshire; aus dem Englischen. ebd. 1766. 8.

*Memoirs of the Count of P. London 1766. 2 Theile. 8. (*Aus dem Teutschen von Gellert.*)

Der grosse Einfluss, den der göttliche Ruf eines Lehrers in die ewig dauernde Wohlfahrt seiner Gemeine hat; eine Anzugspredigt. Gotha 1768. 8.

Die Tugend der Sparsamkeit in ihrer verbindenden Kraft für die Christen; eine Predigt, im herzogl. Zimmer gehalten. ebend. 1770. 8.

Der nach dem Muster Jesu eingerichtete Abschied eines Lehrers von seiner Gemeine; eine Abzugspredigt. ebend. 1771. 8.

Der selige Ausspruch eines Christen bey einer gesegneten Ernde: Mein Vater, der im Himmel ist, ernähret mich; eine Erndepredigt. Gera 1774. 8.

An attempt to facilitate the learning of the Enlish Language by publishing — a collection of some Letters, Anecdotes, Remarks and Verses, wrote by several celebrated English Authors etc. Gera 1774. — The second Volume. Ronneburgh und Gera 1782. 8. Neue Auflage in 4 Bänden. Gera 1789—1790. 8. *Teutsch, mit dem Titel:*

Sammlung kleiner Aufsätze vermischten Inhalts in Prosa und Versen, zu leichter Erlernung der Englischen Sprache, mit Teutschen Anmerkungen. 4 Theile. Ronneb. und Gera 1789—1791. 8.

Des berühmten Dechant Swift's sämtliche Predigten; aus dem Engl. ebend. 1776. 8.

Thränen und Entschliessungen der Christen bey dem Aschenhaufen einer durch Feuer gänzlich verheerten Stadt; eine Brandpredigt. Cuta bey Gera 1780. (*Von dieser Predigt sind noch* 4 *Ausgaben erschienen: in Gera, in London, in der* Sammlung auswärtiger Predigten und Schriften, den Geraischen Brand betreffend, *und im 4ten Th. des* Repert. guter Casualpredigten.)

Nöthiger Anhang zu der unpartheyischen Kritik. Gera 1781. 8.

Englisches Lesebuch historischen Inhalts; nebst einigen Gedichten und mit einer Menge Teutscher Anmerkungen zur Erklärung dunkler Stellen und richtiger Aussprache schwerer Worte versehen. ebend. 1792. 8.

Christliche Neujahrsbetrachtungen zur Erbauung für Jesusfreunde. Ronneburg 1792. 8.

Streithorst (Johann Werner).

Studirte zu Wernigerode und seit 1765 *zu Halle, wurde* 1768 *fünfter Lehrer am Lyceum zu Wernigerode, musste dabey, wegen der sehr geringen Besoldung, Privatunterricht ertheilen und übte sich zugleich im Predigen; womit er sich so beliebt machte, dass er* 1771 *zu der in Halberstadt erledigten Predigerstelle an der Johanniskirche erwählt wurde, sie aber, eines geringfügigen Umstandes wegen, nicht erhielt. Dennoch ward er ebendaselbst* 1773 *Subkonrektor der Martinischule. Nach einem halben Jahr rückte er in das Konrektorat*

*herauf; womit das Amt eines Frühpredigers an der Spitalkirche verbunden war. Zugleich erhielt er die Anwartschaft auf das Rektorat. Allein, das dortige Evangelische Domkapitel berief ihn 1776 zum 2ten Domprediger. Nach dem Absterben des 1sten 1787 erhielt er dessen Stelle und vom König die Würde eines wirklichen Konsistorialraths, war auch zugleich, als Oberdomprediger, Oberinspektor sämtlicher Domkapitularischen Kirchen und Schulen zu Halberstadt. Geb. zu Wernigerode am 18ten May 1746 *); gest. am 17ten Februar 1800.*

Die Hoffnung eines ewigen Lebens aus 1 Pet. 1, 3-5. bey seiner Einführung im Dom betrachtet. Halberstadt 1775. 8.

In Freude verwandelte bange Erwartungen; eine Predigt am Friedensfest. ebend. 1779. 8.

Predigten über einige auserlesene Texte; nebst einer vorläufigen Abhandlung über die Vorstellung der christlichen Lehren von ihrer wohlthätigen Seite. Halle 1782. gr. 8.

Gedächtnisrede auf den — Hofrath und Doct. der Arzneygelahrtheit Niemann in der litter. Gesellsch. gehalten. Halberstadt 1785. 4.

Ueber das persönliche Verdienst des Predigers; eine Gratulationsschrift. Wernigerode 1785. 8. (*auch im* Journal für Prediger B. 17. St. 2. S. 140 u. ff.)

Predigt über 1 Pet. 4, 2. bey der feyerlichen Einführung des Dom-Dechants von Hardenberg. Halberstadt 1785. 8.

Standrede zum Gedächtniss des Königs Friedrich des II, an die Trauerversammlung auf der Domdechaney zu Halberstadt gehalten. ebend. 1786. 8.

Huldigungspredigt. ebend. 1786. 4.

Predigt bey der feyerlichen Einführung des regierenden Grafen von Wernigerode zum Dechant der hohen Stiftskirche in Halberstadt. ebend. 1786. 8.

Psychologische Vorlesungen, in der litterarischen Gesellschaft zu Halberstadt gehalten. Leipz. 1787. 8.

Entwurf zur Verbesserung der Domkapitularischen Landschulen. Halberstadt 1787. 4. (*auch in dem* Journal für Prediger B. 19. St. 4. S. 412—431).

*) Nicht 1744.

Standrede, von der Würde des Menschenfreundes, am Grabe des Freyherrn von Spiegel in Halberstadt. Leipz. 1787. 8.

E. Hochw. Domkapituls Verordnung wegen zweckmässiger Einrichtung des Domkapitular. Landschullehrer-Seminariums in Halberstadt. Halberstadt 1789. 8. (*auch in den* Halberstädtischen Gemeinnütz. Blättern Jahrg. 1. Nr. 49.)

Rede bey der Verbindung des Hrn. Dompr. Grahn mit der Dem. Sattler, in der hohen Stiftskirche gehalten. ebend. 1789. 8.

Predigt am 200jährigen Jubelfest der Reformation den 21 Sept. 1791 in der hohen Stiftskirche zu Halberstadt gehalten. ebend. 1791. 8.

Geschichte des Evangelischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt; nebst einer Geschichte der Domschule von N. G. Fischer, Rektor der Domschule. ebend. 1792. 8.

Rede bey feyerlicher Leichenbestattung der — Frau Friderike Eleonore v. Stedern, den 30 März 1792 in der Kirche zu Emersleben gehalten. ebend. 1792. 8.

Zur Gedächtnisshülfe beym Religionsunterricht nach Luther's kleinen Katechismus. ebend. 1792. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1794. 8. *Unter der Vorrede hat er sich genannt. Mit Vorsetzung seines Namens ganz umgearbeitet unter dem Titel:* Christlicher Religionsunterricht für die erwachsenere Jugend. ebend. 1798. 8.

Dankpredigt wegen des Sieges bey Pirmasens. ebend. 1793. 8.

David Klaus; Denkmahl eines Weisen im groben Gewande. ebend. 1793. 8. Neue Auflage. ebd. 1797. 8. *Auch in den* Halberstädt. gemeinnütz. Blättern 1793. St. 18—20; *in* Schlichtegroll's Nekrologen für das J. 1793; *in dem* Braunschweig. Magazin 1793. St. 48 und 49.

Predigt am Friedensdankfest den 25 May über Ps. 100, 4. 5. Halberst. 1795. 8.

Predigt bey der Einführung des Domherrn v. Alvensleben zum Domdechant. ebend. 1796. 8.

David Klaus; ein Sittenbuch für gute Leute in allen Ständen. ebend. 1796. 8. 2te Auflage. ebend. 1799. 8.

Ueber den Werth und die Wohlthätigkeit der Landarbeitshäuser, zur Empfehlung desselben. Halberst. 1797. 8. *Auch in den* Halberst. gemeinnütz. Blättern 1797. St. 12 u. 13.

Predigt, zum Andenken des vollendeten Landesvaters Friedrich Wilhelm des Zweyten. ebd. 1797. 8.

Friedrich, die Ehre der Menschheit; eine Vorlesung; *in der* Trauerfeyer zu Friedrich's des Einzigen Gedächtniss in der litterar. Gesellsch. zu Halberstadt (ebend. 1786. 8).

Das Glück der Völker aus Einer Stunde, eine Vorlesung; *in der* Ersten Geburtsfeyer Königs Friedr. Wilh. II in der litter. Ges. zu Halberst. (Berl. 1786. 8).

Anekdote von einem Kanarienvogel; *in den* Halberstädt. gemeinnütz. Blättern 1785. St. 9. — Ueber die vorsichtige und zweckmässige Behandlung der Kranken, in Absicht ihrer Geistesbedürfnisse; *ebend.* St. 11 u. 12. — Die Veilchen unter dem Dornenstrauch; *ebd.* St. 21. — Philidor und Euphranor; *ebend.* St. 43. — Kurzer Auszug aus einer Vorlesung über die Rekahnischen Schulanstalten; *ebend.* 1786. St. 5 u. 6. (*auch in dem* Journal für Prediger B. 18. S. 290—304.) — Ueber einige leicht zu begehende Sprach- und Verstandesfehler, die nicht so unbedeutend sind, als sie zu seyn scheinen; *ebend.* St. 7. — Ueber einige Verstandesfehler, Ursach und Wirkung betreffend; *ebd.* St. 47 u. 48. — Welches sind wahre Arme? *ebend.* St. 52. — Ueber einige uneigentliche und sprüchwörtliche Redensarten, die von Reiten, Fahren und dazu gehörigen Dingen entlehnt sind; *ebend.* 1787. St. 13—15. — Auszug aus der Gedächtnissrede auf den sel. Hrn. geh. Rath von Diest; *ebend.* St. 45. — Ueber die erste Quelle des Irrthums; *ebend.* 1788. St. 12. — Psychologische Bemerkungen über einige sonderbare Träume; *ebend.* 1789. St. 3 u. 4. — Auszug aus einem moralischen Wörterbuch; *ebend.* St. 13. — Ueber die Rechtmässigkeit und Heilsamkeit öffentlicher Armenanstalten; *ebend.* St. 27. — Rede bey Einführung des Hrn. Subkonrektors Stange und Hrn. Domkantors Wehn; *ebend.* St. 28. — Zum Andenken des Hrn. Generalsuperint. Jacobi; *ebd.* St. 42. — Trauerrede bey dem Begräbniss des Herrn Dr. Schröter; *ebend.* 1790. St. 20. — Von uneigentlichen Ausdrücken und sprüchwörtlichen Redensarten, welche

welche vom Gesicht und den Gegenständen desselben hergenommen sind; *ebend.* St. 28. 29. 30 u. 31. — *Wahrheitsscheue, eine Krankheit der Seele; *ebend.* 1792. St. 4. — Von der Zufriedenheit mit dem Verhältniss, darinn wir mit der Obrigkeit stehen; *ebend.* St. 32. 33. — Ueber die vorsichtige Wahl des Spielzeugs zum Weyhnachtsgeschenk für Kinder; *ebend.* St. 34. 35. — Erinnerungen an den Werth der Hoffnung der Unsterblichkeit; *ebend.* St. 48. — *Häusliche Glückseligkeit und öffentliche Freude; *ebend.* 1793. St. 30. — Ueber das Bedürfniss einer Bürgerschule für Halberstadt; *ebend.* 1794. St. 19. — Luther's Leben von Melanchthon, aus dem 4ten Theil der Declamationen Melanchthon's aufs neue verteutscht; *ebd.* 1795. St. 28-30. — Einige Sprüche aus Dav. Klause'ns Spruchsammlung; *ebd.* St. 35. — Dav. Klause'ns Gedächtnisstag; *ebend.* 1796. St. 9.

* Gedanken über den Beyfall der Prediger; *in dem* Journal für Prediger B. 11. St. 4. S. 395—412 (Halle 1781). — *Nachricht von einigen Unterredungen mit einer Frau, die sich für besessen hielt; *ebend.* B. 12. St. 2. S. 194 u. ff. — *Idee von einer Predigerbibel; *ebend.* B. 13. St. 3. S. 293—303. — *Ueber die Vereinigung der drey Religionsparteyen im Teutschen Reiche; *ebend.* S. 303—307. — *Bemerkungen über Erndtefeyerlichkeiten auf dem Lande; *ebend.* B. 15. St. 3. S. 319 u. ff. — *Eine merkwürdige Krankengeschichte; *ebend.* B. 16. St. 3. S. 298—310. — Ueber die Prüfung der Kandidaten des Predigtamts; *ebend.* B. 17. S. 375—390 (1785). — Ueber die Rekahnischen Schulanstalten; *ebend.* B. 18. St. 3. S. ... (1786). — Erinnerungen über den Versuch der besten Veranstaltung neuer Schulbücher zum Lesen und Religionsunterricht in kleinern Schulen; *ebend.* B. 19. St. 1. S. 22—27 (1787).

Ebeling's Denkmahl; *in* Fischer's Nachrichten von der Domschule (Halberst. 1785. 8.) St. 3.

Standrede bey des Domdechants von Spiegel Grabe; *in* (Gleim's) Blumen auf Spiegel's Grab. (Berl. 1786. 12).

Ueber den Gemeinsinn; *in der* Teutschen Monatsschr. 1790. St. 1. S. 51—66. — Ueber Protestantismus; *ebend.* St. 4. S. 355—396. — Einige Züge von der Herzensgüte des grossen Kurfürsten von Brandenburg, Friedrich Wilhelm; *ebd.* St. 5

S. 45—56. — Ueber das besondere Verhältniss der menschlichen Sinnorgane zu der Natur; *ebend.* St. 11. S. 242—253. — Können uns unsre Sinnen täuschen? *ebend.* St. 12. S. 333—349. — Luther in Worms; *ebend.* 1791. St. 1. S. 20—48. — Ueber Bewegung, in psychologischer Hinsicht; *ebend.* 1791. St. 8. S. 325—332. — Kurze Geschichte des protestantischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt, bey Gelegenheit der zweyten Sekularfeyer desselben am 21 Sept. 1791; *ebend.* St. 10. S. 96—132. — Einige Gedanken über das Bedürfniss der Mittheilung; *ebend.* St. 11. S. 243—251. — Gründe für unsere Fortdauer aus der Astronomie; *ebend.* 1792. St. 11. S. 202—230. — *Sollten die moralischen Kräfte im Staat wohl eben die Aufmerksamkeit verdienen, als die man den physischen widmet? *ebend.* 1793. St. 8. S. 308—325.

*Untersuchung der Frage: Ob Aufklärung Revolutionen befördere? *ebend.* 1794. St. 1. S. 1—41. — *Fragen an manche Erzähler von Mordscenen; *ebend.* S. 91. — Anekdoten von einigen Hausthieren; *ebend.* St. 12. S. 261—275. — Ueber das Zerstreutseyn; *ebend.* 1795. St. 1. S. 32—41. — *Apologie der häuslichen Glückseligkeit; *ebend.* St. 2. S. 102-128. — Ueber Thätigkeit; *ebend.* St. 3. S. 179—192. — Einige Gedanken über Gesellschaft und Geselligkeit; *ebend.* St. 6. S. 1—13. — Wie tief kann der Mensch sinken? *ebend.* St. 9. S. 49—58. — Heldenthum und Wissenschaft in freundschaftlichem Bunde; *ebend.* 1797. St. 3. S. 260—267.

Sophron und Amalia, oder das Missverhältniss zwischen Tugend und Glück, ein Dialog; *in* (Tiedge'ns) Blumen unter Cypressen, der Frau v. Stedern gewidmet. (Halb. 1793. 8.)

Denksprüche; *in* Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1795. S. 114—121.

Man muss den Teufel nicht an die Wand mahlen; *in* Becker's Erhohlungen 1797. B. 4. Nr. 6. — Die schöne Aurikel; *ebend.* Nr. 17. — Weg war der Schatz, und doch fand er sich wieder; *ebend.* 1798. B. 1. — Die unglückliche Familie; *ebend.*

Ueber die besondere sittliche Vorbereitung künftiger Landschullehrer, und über die Aufmunterung, die der Schulmann in sich selbst finden kann und finden

mufs; zwey Einführungsreden; *in* Zerrenner's Teutfchen Schulfreund B. 10. S. 3—15. und B. 12. S. 3—13.
Einige Auffätze in der Leipziger Monatsfchrift für Damen.

Nach feinem Ableben erfchienen:
Hinterlaffene Auffätze über Gegenftände der populären und Lebensphilofophie; herausgegeben von Joh. Heinr. Hildebrand u. f. w. Magdeb. 1801. 8.

Sein Bildnifs, von *Schoener* gemahlt und von *Clofter* gefchaben, erfchien nach feinem Abfterben.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1800. B. 1. S. 1—115 (von *Himly*). — *Ernefti* a. a. O. S. 84 u. f.

Strelin *) (Bernhard).

Des Prämonftratenferordens Prälat und Abbt zu Windberg in Niederbayern, kaiferl. königl. Rath, und Deputirter der Bayrifchen Landftände: geb. zu Landau 1699; geft.......

Duo puncta facrarum meditationum. Monachii 1751. 8.
Stechender Gewiffenspunkt gehoben, das ift, Abnehmung der Gewiffensängften und Skrupel. Augsburg 1770. 12.
Vademecum Mariano-allegorico-metaphoricum. Monachii 1774. 8.
Einige afcetifche Schriften, die zu München (1751), zu Augsburg (1768), und, unter feinem Arkadifchen Namen Liftren Dorian, zu Landshut (1767) herauskamen.

Stresow (Konrad Friedrich).

Erft Paftor zu Hafeldorf im Holfteinifchen, hernach Paftor primarius zu Hufum, zuletzt königl. Dänifcher Konfiftorialrath, Kirchenpropft auf der Infel Femarn und Hauptpaftor in der Stadt Burg: geb. zu Samberg in der Graffchaft Reventlow in Sundewitt, Herzogthums Schlefswig am 15ten Februar 1705; geft. am 17ten December 1788.

*) Nach andern Strelin.

Diss. de cautione philosophica circa definitiones. Viteberg. 1725. 4.

Kurzer Entwurf eines catechetischen Jahrganges, welchen unter dem Titel: Hauspostille für die Landleute, oder Catechismus in den Sonn und Festtägigen Evangelien, mit göttlicher Hülfe ans Licht zu geben gedenkt — Stresow, im Holsteinischen. Hamburg 1748. gr. 8.

Hauspostille für die Landleute, oder Catechismus in den Sonn- und Festags-Evangelien. Mit einer Vorrede Sr. Magn. D. Jerem. Fried. Reuss, königl. Dän. Oberconsistorialrath und Generalsuper. in den Herzogthümern Schleswig-Holstein. Flensb. 1750. 4. *Dänisch* .... 1752. 4.

Sr. königl. Maj. des Allerdurchl. und Grossmächt. Fürsten und Herrn, Herrn Friederich's des V — allerhöchstes Geburtsfest im J. 1750 mit der ehrerbietigsten Freude besungen u. s. w. Altona 1750. gr. 4.

Biblisches Vergnügen in Gott, oder sämmtliche Psalmen in Liedern ausgebreitet, übersetzt und erläutert. 5 Theile. Hamburg 1752. 8.

Die Lehre von der Verstockung, als der strafwürdigsten, zwar von Gott zugelassenen, aber nicht als ein göttliches Strafgericht zu betrachtenden Bosheit des menschlichen Herzens. ebend. 1755. 8.

Progr. die Schulen, als Werkstätte des heiligen Geistes u. s. w. Flensb. 1756. 4. *Auch in den 3 zu Husum gehaltenen* Schulreden. Halle 1767. 8. (*S. hernach.*)

Sonn- und Festtägliche Erquickstunden, oder geistliche Lieder über die evangelischen und epistolischen Texte; nebst einem Anhange. Flensb. 1757. 8.

Memoria Nic. Petraei, Theol. D. et Superint. primum Raceburgensis, dein Stralsundensis, ternis orationibus resuscitata. ibid. 1759. 8.

*Brief eines Predigers an seinen zu*** studirenden Sohn von der überschwenglichen Kraft des lebendigen Worts Gottes. Frankf. und Leipz. 1759. gr. 8.

Oratio, Nic. Petraei symbolum: Moderata durant, explanans. Flensb. 1760. 8.

Das grosse Heil des Himmelsköniges in seinem Abglanz an begnadigten Regenten auf Erden. ebend. 1761. gr. 8.

Die erhabene Freude in Gott, unserm Heilande; eine zu Flensb. gehaltene Gastpredigt. ebend. 1761. gr. 8.

Letzte Worte von dem lebendigen Jesu, so bey den Seinen bleibet. Flensb. 1762. 8.

Betrachtete Catechismuslehren, aus den Sonn- und Festtäglichen Evangelien, und angehängte Betrachtungen über die sieben Worte des gekreutzigten Erlösers. Nebst einer Vorrede D. J. G. Knapp'ens von der nöthigen unveränderlichen Beybehaltung der apostolischen Lehre und Lehrart. Halle 1764. gr. 8.

Erste Worte an die Gemeine zu Burg. ebd. 1764. gr. 8.

Vollständiges Handbuch für Schulmeister, besonders auf dem Lande, die ihnen anvertraute Jugend fruchtbarlich zur Seligkeit zu unterweisen; auch von Christlichen Eltern zur gesegneten Erziehung ihrer Kinder, und bey häuslicher Unterweisung, in vielen Stücken nützlich zu gebrauchen. Unter einer hochlöbl. theolog. Facult. Genehmhaltung. Flensb. 1765. 8.

Gedächtnisspredigt auf König Friedrich V. ebend. 1766. gr. 8.

*Briefe eines Predigers an seinen zu *** sich aufhaltenden Sohn von verschiedenen Hauptlehren des lebendigen Worts Gottes. ebend. 1766. gr. 8.

*Briefe eines Predigers an seinen zu *** im Amte stehenden Sohn von den Erweckungen als Früchten des lebendigen Worts Gottes. ebend. 1766. gr. 8.

Festliche Singgedichte und gebundene Reden. Hamburg 1767. gr. 8.

Entwurf einer Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes, in Kundmachung seines Wortes und Willens. Lübeck 1770. 8.

Drey zu Husum gehaltene Schulreden; nebst einer Einladungsschrift bey Einführung des Rektors Schaumann. Halle 1767. 8.

Theodicee der göttlichen Offenbarung, oder Darlegung der hohen Weisheit und allgemeinen Menschenliebe Gottes in Kundmachung seines Wortes und Willens. ebend. 1771. 8.

Gedanken über des Propheten Daniel 9tes Kapitel und besonders die Weissagung von den 70 Wochen. 1772. 8.

Biblisches Handbuch, oder fortgesetzte Theodicee der göttlichen Offenbarung. 1ster Theil, worin die wichtigsten, besonders Messianischen Lehrstücke der heil. Schrift von Erschaffung der Welt an, die Zeit der

Patriarchen und Hiobs hindurch, erwogen und aufgeklärt werden. Bützow und Wismar 1774. — 2ter Theil, worin die beträchtlichsten göttlichen Offenbarungen von Israels Drangsal in Aegypten und Moses Geburt an bis zu den Zeiten David's erörtert werden. ebend. 1775. — 3ter Theil, worin die wichtigsten, besonders Messian. Lehrstücke und Weissagungen der heil. Schrift von Christo und seinem Reiche, von David's Antritt an bis zu des Hiskia Lebensverlängerung erwogen werden. ebend. 1776. — 4ter Theil..... ebend. 1777. — 5ter Theil, worin die ins schönste Licht gestellte Heilslehre der heil. Schrift durch die Erscheinung Christi von seiner Menschwerdung an bis zu seiner durch den Kreutzestod vollbrachten Versöhnung dargelegt wird. ebd. 1778. — 6ter Theil, worin die unumstößlich bekräftigte Heilslehre der heil. Schrift durch die Verherrlichung des Mensch gewordenen Versöhners von seiner Auferstehung an bis zu der durch den Johannes mitgetheilten Offenbarung dargelegt wird. Mit nöthigen Registern über die 1771 ans Licht gestellte Theodicee der göttl. Offenbarung und alle Theile der Fortsetzung. ebend. 1780. 8.

Ermunterung an die Evangelischen Glaubensgenossen zur vermehrten Aufmerksamkeit auf das göttliche Wort bey dunkler Kirchenzeit. ebend. 1775. 8.

Leben und Ende einer jungen Kindermörderin Anna Paulsen; mit Erinnerung des gesamten geistlichen Ministerii auf Femarn, und Beylagen. Altona 1775. gr. 8.

Abhandlung vom einfältigen Glauben an Jesum Christum, als die Quelle aller Kraft im Christenthum. ebend. 1776. gr. 8.

Anweisung für die, die Betstunden halten in den Armenhäusern auf Femarn. ebend.... gr. 8.

Lieder und Gebete für Landleute bey verhängtem Viehsterben. ebend.... gr. 8.

Zeugniss der Wahrheit von Jesu Christo, als dem Kern und Hauptinhalt der ganzen heiligen Schrift. Wismar und Bützow 1778. 8.

Anleitung zum wahrhaftigen Gebet und beständig vertraulichen Umgange mit Gott. Flensb. 1778. 8.

Versuch kindlicher Gespräche über die süssen Geheimnisse des christlichen Glaubens. Bützow, Wismar und Schwerin 1781. 8.
Vorläufige Probe einiger vertraulichen Gespräche über die Lehren von der Dreyeinigkeit des göttlichen Wesens und ewigen Gottheit des Erlösers; nebst angehängter Erwägung der Worte Matth. XI, 11. Hamburg 1783. gr. 8.
Biblisches, ziemlich vollständiges, jedoch kurzgefasstes Andachtsbuch für Christen. Lübeck 1785. 8.
Vertrauliche Abendgespräche über die wichtigsten Glaubenslehren. Halle 1785. 8.
Fortgesetzte vertraul. Abendgespräche über auserlesene Materien der Evangelischen Sittenlehre, zwischen einem selbst denkenden Schüler der Wahrheit und seinem Lehrer. Mit einem Register der erklärten Schriftstellen. ebend. 1786. 8.
Katechismus in geistlichen Liedern zur häuslichen Erbauung für Alte und Junge; nebst Zugabe einiger Briefe und Zeitgesänge, und hinzugefügter Jubelpredigt über Ps. 89, 16. 17. Flensb. u. Leipz. 1785. 8.
Freymüthiges Bekenntniss der christlichen Dreyeinigkeitslehre, nach Anleitung der Stelle 1 Joh. 5, 7; und geäusserte Bedenklichkeit über die Auslassung dieses Spruchs in einigen neuern Lehrbüchern und Katechismen; den Gott und sein Wort liebenden Theologen der Christenheit zur Prüfung und Beurtheilung vorgelegt. Hamb. 1786. 8.
Einige einzelne Predigten und viele einzelne Gedichte.

Sein Bildniss von *Fritzsch* vor seiner Theodicee.

Vergl. *O. H. Moller* von der *Stresowischen* Familie überhaupt, und insbesondere von den Vorfahren und Nachkommen, wie auch dem Leben und den Schriften des Hrn. *Conr. Friedr. Stresow* u. s. w. Flensb. 1781. fol. — Schleswig-Holstein. Provinzialberichte 1789. B. 1. H. 1. S. 117 u. ff. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 508 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 393 u. f.

Streubel *) (Johann Georg).

Hofjäger und Förster zu Glasten (nicht Glassen) im Leipziger Kreis: geb. zu ....; gest. 1800.

*) Nicht Straubel, wie in der 5ten Ausgabe des gel. Teutschl. (B. 7. S. 691) gedruckt ist.

Entwurf einer Holztaxation, vermöge deren man den wahren Werth einer Waldung einsehen und berechnen kann. In Tabellen und mit Kupfern. Leipz. 1798. 8.

Stribel (Anton.)

Kandidat der Theologie und der Rechte, Magister der Philosophie, und Registrator des Domstifts zu Augsburg: geb. zu .....; gest. ....

*Pacaud's Predigten für den Advent und die Fasten; aus dem Französischen. 3 Theile. Augsburg 1765. 8. Neu aufgelegt. ebend. 1772. 8.

*Jos. Waldner's Christ nach dem Herzen Jesu. ebd. 1768. 8. ebend. 1787. 8.

*le Chapelain's Advent- und Fastenpredigten. 2 Theile; aus dem Französischen. ebend. 1770. 8. ebd. 1772. 8.

Der Geist Bossuets, oder auserlesene Gedanken aus dessen sämmtlichen Werken. ebend. 1773. 1783. 8.

*Des Justinus Febronius Erklärung über seinen Widerruf, der an Papst Pius VI im J. 1778 eingeschickt worden; aus dem Latein. übersetzt. ebend. 1781. 8.

*Des Thomas von Kempen vier Bücher von der Nachfolgung Christi, neu übersetzt. ebend. 1782. 8. Neue Ausgabe. ebend. 1790. 8.

Heilige Charwoche, oder katholischer Gottesdienst vom Palmsonntage bis Ostern. Aus Missal und Brevier übersetzt. ebend. 1784. 8.

Curs, oder Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, samt den Tagzeiten für die Abgestorbenen, in vier Theilen, neu übersetzt. ebd. 1795. 18.

Vergl. *Gradmann's* gelehrtes Schwaben S. 670.

Stritter (Johann Michael).

Studirte zu Idstein, und von 1724 bis 1727 zu Jena; war alsdann von 1728 bis 1729 Hauslehrer im Elsass, zu Strassburg und zu Usingen. Gegen Ende des J. 1729 erhielt er den Ruf, für den kranken Prediger zu Klop-

penheim in der Herrschaft Wisbaden die nöthigen Predigten zu versehen, und im folgenden Jahr wurde er ihm völlig beygegeben. Kaum war der Prediger gestorben; so bekam er von dem Oberkonsistorium zu Usingen den Befehl, sich ausdrücklich den Schulwissenschaften zu widmen. Zu dem Ende begab er sich im Herbst 1730 *nach Halle, studirte dort Mathematik und Physik, informirte in den Lateinischen Schulen des Waisenhauses, und erhielt* 1731 *die Magisterwürde, gab auch Vorlesungen über den Stil. Im J.* 1733 *berief man ihn als Konrektor nach Idstein;* 1735 *wurde er Prorektor und* 1738 *Rektor. Zu Ende des Sept.* 1766 *wurde er zum erstenmahl zur Ruhe gesetzt und* 1772 *wieder zum Rektorat und Scholarchat berufen, welche Stellen er zu Ende des J.* 1773 *wieder niederlegte; und dann bey einem Gnadengehalt zu Idstein bis an sein Ende in Ruhe lebte. Geb. zu Schierstein am Rhein in der Herrschaft Wisbaden am* 22*sten März* 1705; *gest.* 1781.

Justa funebria Serenissimarum 1) Carolinae Amaliae, 2) Christianae Wilhelminae, 3) Christianae Franciscae Henriettae, Principum. Idstein 1739. 1741. 1742. fol.

94 *Programmen in* 4. *unter dem Titel:* Observata scholastica, e. gr. de re scholastica ac docendi discendique arte. ibid. 1735. 1736. 4.

De periodis. 1737 — 1739. 4.

Sententiae ex Plauto, Terentio, Petronio. 1740-1744. 4.

De Dictatoribus Romanorum. 1742. 1743. 4.

Satura thesium. 1742. 4.

Nexus eruditionis ac speciatim philosophiae. 1744. 4.

Nexus Ontologiae et Cosmologiae. 1744. 4.

Nexus chronologiae sacrae V. T. 1745. 4.

Ratio tractandi auctores classicos. 1745. 4.

Ars discendi. 1746. 4.

Fundamenta trivii; speciatim Grammaticae. 1747. 4.

— Rhetoricae. 1748. 4.

Nucleus utriusque trigonometriae. 1749. 4.

Fundamenta trivii, speciatim Logicae. 1749. 4.

Summa doctrinae coelestis (duce Baiero). 1750-1758. 4.

Nomenclatura hiſtoric. 1758. 4.
— philoſophica. 1759. 1760. 4.
In philoſophiam ſpuriam et religionem prudentum. 1762. 4.
Nomenclatura hiſt. philoſ. ex Bruckero. 1762. 4.
De ſacris literis fideliter legendis. 1763. 1764. 4.
Logica popularis, hoc eſt, interrogandi ſollertia. 1764. 4.
Harmoniae evangelicae ſumma capita ex Ruſio. 1764. 4.
Chronicon Parium. 1765. 4.
Reges et Archontes Attici. it. Lacedaemonii. 1765. 4.
Operarius inconfuſibilis, ad 2 Timoth. 2, 15. 1765. 4.
Repertorium biblicum. 1765. 4.
Biblia vulg. Pariſ. deſcribit et Patri de Roſenhaym monoſticha. 1766. 4.
Progr. von Berechnung geradlinichter Dreyecke. 1761. 4.
Einige der nöthigſten Aufgaben der Meſskunſt. 1761. 4.
Allgemeine Sonnenuhr. 1761. 4.
Nutzen der Secanten und mittlern Proportionallinien. 1762. 4.
Von der Vernunftlehre. 1766. 4.
Von ſeiner Zurückberufung. 1771. 4.
Von Einrichtung der Lehr- und Schulſtunden. 1772. 4.
Teutſche, Lateiniſche und Griechiſche Vorſtellungen der Declinationen und Conjugationen. fol. 4. und 8.
Euporia, vulgo pons ARCadii pecoris. fol.
Tabula analyſeos. 4.
Regulae iuris canonici et bombardici, *Teutſch mit Latein. Lettern.* 1750. 4.
Folgende Schriften in 8:
Vocabula ex colloquiis Langianis. 1736.
Problemata arithmetica: die nöthigſten Aufgaben der Rechenkunſt. 1737.
Erſtes offenes Sendſchreiben an Eltern. 1737. — Zweytes. 1750.
Satura ſententiarum. 2 Partes. 1746.
Anweiſung zu dem Neperiſchen Stäblein. 1748.
Serperaſtrum Latinitatis rhythmicae, das iſt Lateiniſch-Teutſches Reim-Wörterbüchlein für zarte Anfänger. 1748.
Eintheilung der Tag- und Jährwerke eines Anfängers. 1748.
Index Latinitatis ad Cellarii libr. memorial. Roedelheim. 1754.
Index N. T. Graecus ad Delii fontes. Francof. 1754.

Index V. T. Hebr. Chald. ad Simonis dictionarium. Roedelheim. 1754.
Zweyfache Zugabe zu dem Cellarischen Wörterbuch. Frankfurt 1756.
Sätze der Regel De Tri und Alligation ...
Die nöthigsten Aufgaben der Rechenkunst. Idstein 1761. 8.
Nachricht von einem in Kupfer gestochenen Rheinländischen Maasstab. 1767.
Verschiedene, besonders mathematische Aufsätze, in den Frankfurtischen gelehrten Zeitungen, Berichten, Avantcoureur, Sylphen.

Vergl. Allgemeine Bibliothek für das Schul- u. Erziehungswesen B. 5. St. 1. S. 251—280.

Strnad (Anton).

Trat 1763 in den Jesuitenorden, lehrte die Grammatik ein Jahr und repetirte die Mathematik zwey Jahre. Nach der Aufhebung des Ordens trat er wieder in die Welt und heurathete. Wurde 1774 bey der Sternwarte und dem mathematischen Zimmer im Clementinischen Kollegium zu Prag Adjunkt, 1778 öffentlicher Lehrer der mathematischen und physikalischen Erdbeschreibung bey der Universität zu Prag, und zugleich Vorsteher der mathematischen Zimmer. Seit 1781 war er auch Vorsteher der Sternwarte. Ausserdem war er Magister der Philosophie, seit 1796 Sekretar der königl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaft zu Prag, und Repräsentant sämmtlicher Böhmischen Gymnasien und Beysitzer des königlichen Studienkonsesses. Geb. zu Nachod in Böhmen am 10ten August 1747; gest. zu Sazena, zur Herrschaft Zlonitz gehörig, wo er eben seine Gesundheit pflegen wollte, am 23sten September 1799.

Oratio de S. Joanne Nepomuceno. Pragae 1782. 8.
Vom Nutzen der Sternkunde; eine Rede. ebd. 1783. 8.
Physikalischer Witterungskalender; ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8.
Physikalisches Taschenbuch auf das Jahr 1789, für Freunde der Oekonomie und Witterungskunde. ebd. 1789 (*eigentl.* 1788). gr. 8.

Chronologisches Verzeichniss der Naturbegebenheiten in Böhmen von 633 bis 1700. Prag 1790. gr. 8.
Beschreibung der berühmten Uhr- und Kunstwerke am Altstädter Rathhause und auf der königl. Sternwarte zu Prag. Mit Kupfern. Dresden 1791. gr. 4.
Stoletý Kalendář na způsob Krysstofa Helwiku; na památku a k vžitku wlastencůw swych sepsaný od mistra Antonjna Strnada, na wysokém Prazskem vceny bwězdáre Králowskeho, Náhodsheho sauseda, a mésstěnjna Prazkeho. W Praze 1793. 8.
* Gedanken über die schönen und soliden Wissensch.; ein Auszug aus des Hrn. Prof. Lambert Schriften; denen jetzigen Schöndenkern gewidmet. Dresden 1794. 8.
Vota ad Deum celeberrimae Universitatis Carolo-Ferdinandeae Pragensis pro Francisco II, Augusto, Pio, Felice, dicta in Basilica Teynensi. (Pragae) 1796. 4.
Observationes astronomicae; *in den* Wiener und Berliner Ephemeriden vom Jahr 1777, 1778 und 1786; *wie auch in* Bernoulli's Reisebeschr. Th. 2.
Meteorologische Beobachtungen, *in den 6 Bänden der* Abhandluugen einer Privatgesellsch. in Böhmen (Prag 1774—1784. gr. 8).
Observationes meteorologicae ab a. 1781 et 1783; *in* Ephemerid. Societ. meteorol. Palat. T. I. II. III.
Astronomische Beobachtungen des oberen Sonnenrandes daraus gezogene Polhöhe der Prager Sternwarte; *im 3ten B. der* Abhandl. einer Privatgesellsch. in Böhmen.
Astronomisch-meteorologische Abhandlung über einige Gegenstände der Meteorologie, samt ausführlichen Auszügen von 2 Jahrgängen 1783 und 1784; nebst dem Entwurf der stündlichen Barometer-Beobachtungen auf das Jahr 1785; *in den* Schriften der Böhm. Gesellsch. auf das J. 1785. — Meteorologische Beobachtungen, besonders über die Ebbe und Fluth; *ebd.* — Berichtigung der geographischen Länge von Prag; *ebend.* auf das J. 1786. — Beobachtung der Sonnenfinsterniss am 4 Jun. 1788; *ebend.* auf das J. 1788.
Meteorologische Resultate der in Prag und einigen andern Orten in Böhmen gemachten Luftbeobachtungen und andern Erscheinungen; *in den* neuen Abhandl. der Böhm. Ges. der Wiss. B. 1. S. 235—256 (1791). — Resultate der in Prag und einigen andern Orten

in Böhmen 1790, 1791, 1792, 1793 gemachten meteorologischen Beobachtungen; nebst 5 Tabellen; *ebd.* B. 2 (1795).

Beobachtungen verschiedener Verfinsterungen der Jupiterstrabanten und des Durchganges des Merkurs im Jahr 1782; *in* Bode's astronom. Jahrbuch auf das J. 1786. S. 173—174. — Beobachtungen verschiedener Verfinsterungen der Jupiterstrabanten in den Jahren 1783, 1784 und 1785; *ebend.* auf das J. 1789. S. 155—156. — Beobachtung des Durchgangs des ☿ am 4 May 1786 und der Sonnenfinsterniss vom 15 Jun. 1787; *ebend.* auf das J. 1790. S. 230—231. — Untersuchungen der geographischen Länge von Prag; Beobachtungen der Sonnenfinsterniss vom 4 Jun. 1788; *ebend.* auf das J. 1791. S. 184—188. — Astronomische Beobachtungen, in Prag angestellt; *ebend.* auf das J. 1794. S. 139—142.

Ueber die verschiedenen Grade von Wärme und ihren Nutzen nach Versuchen und Beobachtungen; *in* J. Mayer's Sammlung physikal. Aufsätze B. 1 (1791). — Beyträge zur Geschichte des Winters im Christmonate 1788; *ebend.* B. 3. — Betrachtungen über die Wetterableiter; *ebend.* — Ueber die mittlere Barometerhöhe von Prag; *ebend.* B. 4. S. 41 u. ff. (1794). — Bestimmung des mittlern Grads der Wärme von Prag; *ebend.* S. 52 u. ff.

Prager Witterungsbeobachtungen für das Jahr 1783; *in* Knobloch's Sammlung B. 2.

Aufsätze in Riem's neuen ökonomischen Sammlung B. 4 (1793).

Vergl. *Pelzel's* Böhmische — Gelehrte — aus dem Orden der Jesuiten S. 291 u. f. — *Alter* im Allgem. litterar. Anzeiger 1800. S. 759 u. f.

Strobel (Georg Theodor).

Studirte zu Nürnberg und seit 1756 zu Altdorf. Nach einem 5jährigen Aufenthalt auf dieser Universität, ward er zu Nürnberg unter die Kandidaten des Predigtamts aufgenommen, war 8 Jahre lang Hofmeister in 2 Patrizierfamilien, wurde 1769 Pfarrer zu Rasch bey Altdorf; welche Stelle ihm deshalb erwünscht war, weil er, als solcher, zugleich Vikar des geistl. Ministeriums

in Altdorf war, und daher in dieser Stadt wohnte; wo er dann des Umganges mit den dortigen Gelehrten geniessen konnte. Im J. 1774 erhielt er die Pfarrey in der Nürnbergischen Vorstadt Wöhrd, bey welcher er auch bis an sein Ende verrharrte, ob er gleich einige Anträge zu höhern Stellen empfieng. Die Universität zu Altdorf beehrte ihn mit dem Magisterdiplom. Sein Lieblingsstudium war die Reformationsgeschichte überhaupt, und besonders die genauere Geschichte des Lebens und der Schriften Melanchthon's. Deshalb sammelte er auch mit vielem Glück alle von demselben edirte Schriften, ihre verschiedenen Ausgaben, Uebersetzungen, und was andere Gelehrte für und wider ihn geschrieben haben, auch Gemählde, Kupferstiche, Münzen, kurz alles, was nur einigermassen Bezug auf diesen grossen Gegenstand hatte. Diese in ihrer Art einzige Sammlung, worunter auch viele eigenhändige Briefe Melanchthon's sind, und die aus 1096 Schriften Melanchthon's selbst, und aus 859 Schriften anderer, seine Geschichte betreffend, besteht, vermachte er der Stadtbibliothek zu Nürnberg. Geb. in der Nürnbergischen Landstadt Hersbruck am 12ten September...; gest. am 14ten December 1794.

* Hundertjähriges Gedächtnifs der Errichtung des Nürnbergischen Seminarii Candidatorum. Nürnb. 1766. 4.

Hier. Besoldi Epistola ed Maur. Helingum de S. Coena. Erf. et Lipf. 1767. 4.

J. Ge. Styrzelii Epistolae quaedam selectae ad Cph. Hoeflichium Reip. Norib. Syndicum, et Nic. Rittershusium JC. Altorf. ex autographis. Cum notis et vita Auctoris et duabus orationibus Conr. Rittershusii de legibus. Norib. 1768. 8.

Conradi Ge. et Nic. Rittershusiorum, Patris et Filiorum, et variorum ad eos datae Epistolae; cum notis. ibid. 1769. 8 mai.

Kurzgefafste Reformationsgeschichte der Stadt Nürnberg oder Joh. Müllner's Bericht von Aenderung der Religion und Abschaffung des Papstthums u. s. w. ebend. 1770. 8.

Melanchthoniana, oder Sammlung einiger Nachrichten zur Erläuterung der Geschichte Phil. Melanchthon's. Altorf. 1771. 8.

Nachricht von dem Leben und Schriften Veit Dieterich's, eines um die Evangelisch-Lutherische Kirche unsterblich verdienten Theologen; als ein geringer Beytrag zur Reformationsgeschichte, aus gedruckten und ungedruckten Quellen herausgegeben. Altd. und Nürnb. 1772. 8.

Historisch-litterarische Nachrichten von den Verdiensten Melanchthon's um die heilige Schrift, worinn von allen dessen exegetischen Arbeiten und derselben verschiedenen Ausgaben nähere Anzeige gegeben wird. ebend. 1773. 8.

Joh. Freyherrn von Schwarzenberg's zween sehr merkwürdige Briefe; nebst einer kurzen Nachricht von dessen Leben und Schriften. ebend. 1773. 8.

Die Ehre Melanchthon's, gerettet wider die ungegründeten Beschuldigungen des Hrn. Prof. Hausen's in seiner Pragmatischen Geschichte der Protestanten. ebend. 1773. 8.

Nachricht von Melanchthon's öftern Aufenthalt und Verrichtungen in Nürnberg. ebend. 1774. 8.

Nachricht von dem Leben D. Johann Försters, ehemahligen berühmten Lehrers der Theologie und der Hebräischen Sprache zu Wittenberg. Altd. 1774. 8. *Diese vier letzten Schriften wurden 1775 in dieser Ordnung unter der Aufschrift ausgegeben*: Vermischte Beyträge zur Geschichte der Litteratur. Nürnberg 1775. 8.

D. Martin Ratzenberger's geheime Geschichte von den Kur- und Sächsischen Höfen und den Religionsstreitigkeiten seiner Zeit, mit erläuternden und widerlegenden Anmerkungen jetzt zum erstenmahl besonders herausgegeben. Altdorf 1774. 8.

Bibliotheca Melanchthoniana vel collectio scriptorum Phil. Melanchthonis. 1775. 8. Edit. II. adiecta Camerarii Vita Melanchthonis. (Hal. 1777). Editio III auctior. Norimb. 1782. 8 mai. (*Diese 3te Ausg. steht auch im 6ten Th. seiner* Miscell.)

Versuch einer Litterärgeschichte von Phil. Melanchthon's Locis theologicis, als dem ersten Evangelischen Lehrbuche. Altd. und Nürnb. 1776. gr. 8.

Churſächſiſche Viſitationsartikel vom J. 1527 und 1528, Lateiniſch und Teutſch verfaſſet von Phil. Melanchthon, und mit einer hiſtoriſchen Einleitung herausgegeben. Altd. 1776. 8.

Joach. Camerarii de vita Phil. Melanchthonis narratio, Recenſuit, notas, documenta, bibliothecam librorum Melanchthonis, aliaque addidit G. T. St. Hal. 1777. 8 mai.

Phil. Melanchthonis Oratio de illuſtri Principe Eberardo, Duce Wirtembergenſi, Academiae Tubingenſis fundatore. Norimb. 1777. 4.

Miſcellaneen litterariſchen Inhalt, gröſstentheils aus ungedruckten Quellen. 6 Sammlungen. ebend. 1778—1782. gr. 8.

*Sammlung einiger auserleſener Briefe des ſeel. D. Martin Luther's, zur nähern Kenntniſs ſeines rechtſchaffenen Herzens. ebend. 1780. 8. 2te vermehrte Ausgabe *unter ſeinem Namen.* ebend. 1796. 8. *Schaffer Panzer beſorgte dieſe, ſchon von Str. zum Druck bereitete Ausgabe.*)

Philippi Melanchthonis libellus de ſcriptoribus eccleſiaſticis. Acceſſerunt eiusdem orationes de vitis Ambroſii, Auguſtini et Hieronymi. Recenſuit et praefatus eſt. ibid. 1780. 8.

Phil. Melanchthon's Unterſchied der evangeliſchen und papiſtiſchen Lehre; Teutſch und Lateiniſch; als eine ſeltene und wichtige Schrift mit einer hiſtoriſchen Einleitung herausgegeben. ebend. 1782. gr. 8.

Apologie Melanchthon's wieder einige neuere Vorwürfe des Hrn. Hauptpaſtors Göze zu Hamburg. ebend. 1783. 8.

*Kleine Sammlung geiſtlicher Geſänge. 1783. 8.

*Melanchthon's Bedenken von Kaiſerl. und Päpſtl. Gewalt; nebſt einer hiſtoriſchen Einleitung. Frankf. u. Leipz. 1784. 8.

*Opuſcula quaedam ſatyrica et ludicra, tempore Reformationis ſcripta. Ob raritatem recuſa. Francofurti et Lipſ. 1784. 8.

Beyträge zur Litteratur, beſonders des 16ten Jahrhunderts; Freunden der Kirchen-Gelehrten- und Büchergeſchichte gewidmet. 2 Bände, jeder von 2 Stücken. ebend. 1784—1787. 8.

Litterariſche Nachricht von Melanchthon's ſämmtlichen Briefen, worinn zugleich die Unſchuld deſſel-

ben

ben gegen die Goezifchen Schmähungen vertheidigt wird. Frankf. und Leipz. 1784. 8. *Ein befonderer Abdruck aus dem 1ften Band der eben erwähnten* Beyträge.

Nachricht von dem Leben Joh. Seb. Pfaufer's, evangel. Hofpredigers Maximilian's, nachmaligen Römifchen Kaifers. ebend. 1785. 8. *Mit diefer Schrift hat es diefelbe Bewandnifs.*

Neue Beyträge zur Litteratur, befonders des fechzehnten Jahrhunderts; Freunden der Kirchen-Gelehrten- und Büchergefchichte. 1ften Bandes 1ftes und 2tes Stück. Nürnberg u. Altdorf 1790. — 2ten Bandes 1ftes und 2tes Stück. ebend. 1791. — 3ten Bandes 1ftes und 2tes Stück. ebend. 1792 — 4ten Bandes 1ftes und 2tes Stück. ebend. 1793. — 5ten Bandes 1ftes und 2tes Stück. ebend. 1794. 8.

Leben und Schriften Simonis Lemnii, worinn befonders von feinen berüchtigten Epigrammen hinlängliche Nachricht ertheilet wird. Nürnb. 1792. 8. *Aus dem 1ften Stück des 3ten Bandes diefer* Neuen Beyträge *befonders abgedruckt.*

D. Joh. Draconites, nach feinem Leben und nach feinen Schriften befchrieben. ebend. 1793. 8. *Eben fo aus dem 1ften St. des 4ten Bandes.*

Verfuch einer Nachricht von der Evangelifchen Gemeine und von ihren bisherigen Predigern in Venedig. ebd. 1793. 8. *Eben fo aus dem 2ten St. des 4ten Bandes.*

Von Melanchthon's Ruf nach Frankreich, und feinen dahin gefchickten Religionsbedenken vom J. 1535; ein Beytrag zu den Schickfalen der Evangelifchen in Frankreich. ebend. 1794. 8. *Ift das ganze 1fte St. des 5ten Bandes der* Neuen Beyträge.

In Riederer's Abhandlungen aus der Kirchen-Bücher- und Gelehrten-Gefchichte (Altdorf 1768) *befinden fich folgende Stücke von ihm:* Nr. VI. Beytrag zur Gefchichte des Interims. S. 99. Nr. XVI. Kleiner Beytrag zur Gefchichte des Concilii zu Trient. S. 246. Nr. XXVII. Nachricht von den Reden Lutheri bey feiner Krankheit zu Schmalkalden, 1537. S. 411. Nr. XXVIII. Bekanntmachung einiger bisher noch ungedruckten Briefe Melanchthon's. S. 419.

Auffätze und Recenfionen in dem zu Altdorf herausgekommenen litterarifchen Mufeum (1778—1780).

Ferner: in Meufel's hiftor. litter. bibliograph. Magazin, z. B. * Sonderbare Anekdoten *im 2ten Stück* S. 329—333. — * Ob Melanchthon einen Hoftheologen gemacht habe? Nebft einem vorher ungedruckten Schreiben des Hrn. v. Leibnitz; St. 3. S. 30—34.

Freundfchaftlicher Briefwechfel zwifchen Erasmus und Melanchthon, mit litterarifchen Bemerkungen; *in* Henke'ns Magazin B. 2. St. 2. Nr. 10.

Sein Bildnifs von *C. W. Bock* in deffen Sammlung von Bildniffen gelehrter Männer H. 8.

Vergl. *Waldau's* Gefchichte der Landftadt Hersbruck S. 195—197; u. in *deffen* Beytragen zur Gefch. Nürnbergs B. 5. S. 195—197. — *Bock's* Samml. von Bild. a. a. O. — *Beyer's* Magazin für Prediger B. 9. St. 6. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. S. 251—260. — *Nopitfch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 303—307. — *Ernefti* a. a. O. S. 88—92.

Strobel (Leo.)

Francifcaner und Domprediger zu Freyfingen: geb. zu ....; geft. ....

Sacerdos Dei gloriae, propriae, proximique faluti intentus..... 1757...

Geift der Wahrheit, oder gefammelte Glaubens- und Sittenlehre.... 1769...

Strodt (Benjamin Gottlieb), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Brieg und feit 1762 *zu Halle. Im J.* 1764 *kam er in feine Vaterftadt zurück, und nachdem er theils als Hofmeifter ein Jahr bey einer adelichen Herrfchaft geftanden, theils Religionsunterricht ertheilt hatte, wurde er* 1767 *zum Küraffierregiment von Dalwitz als Feldprediger nach Ratibor berufen, bis er* 1772 *als Diakon der Stadtpfarrkirche nach Brieg zurückberufen wurde. Im J.* 1794 *ward er Paftor primarius und* 1788 *Archidiakonus dafelbft. Geb. zu Brieg am* 27*ften April* 1743; *geft. am* 10*ten Januar* 1797.

Rede bey der feyerlichen Verbindung des Generalmajors v. Dalwitz mit Fräul. v. Sydow.....
— — — — des Rittmeisters v. Kloch mit Fräul. v. Drechsler......
Antrittspredigt in Brieg: Die schwere Rechenschaft der Lehrer, die ihr Amt nachläsig treiben. Brieg 1772. 4.
Die Freude der Christen über den gegenwärtigen glückseligen Zustand der Kirche Jesu auf Erden u. s. w. ebend. 1774. 4.
Drey Predigten über wichtige Wahrheiten der Religion, zur Beförderung der Grottkauer Kirchen- und Schulen-Anstalt. ebend. 1774. 4.

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens Th. 2. S. 107. — Schlesische Provinzialblätter 1797. St. 1. Litter. Beyl. S. 27 u. ff. — (*Becker's*) Nationalzeitung der Teutschen 1797. St. 19. S. 402 u. ff.

Strodt (David Benjamin), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Breslau, seit 1730 *zu Leipzig*, *und* seit 1733 *zu Jena. Nach der Rückkehr ins Vaterland* 1733, *wurde er* 1734 *Pastor zu Kreysewitz*, 1742 *Diakon zu Brieg*, 1752 *Archidiakonus daselbst*, *und* 1756 *Pastor der dortigen Nicolaikirche*, *dann auch Superintendent des Fürstenthums Brieg*, *königl. Preussischer Oberkonsistorialrath und Inspektor des königlichen Gymnasiums. Geb. zu Breslau am 7ten November* 1708; *gest. nach* 1782.

Parentation — des Grafen Heinr. Adolph v. Reder — Chef-Präsidenten der kön. Oberschles. Regierung. Brieg 1759. fol.
Rede bey Legung des Grundsteins der Polnischen Begräbnisskirche vor Brieg, über Genes. 28, 22. ebend. 1765. 4.
Ordinationsrede bey Beförderung seines Sohnes Benj. Gottl. Strodt's zum Feldprediger des v. Dallwitz. Regim. über Röm. 2, 15. ebend. 1767. 4.
Einweihungspredigt der Poln. Kirche u. s. w. ebend. 1769. 4.
Predigt bey den 200jährigen Jubilaeo des Gymnasii über Ps. 80, 15. 16. ebend. 1769. 4.

Installationsrede der Hrn. Archid. Ander u. Diak. Strodt in Brieg, über 1 Corinth. 3, 5. Brieg 1772. 4.
Predigt über das Evang. d. 5 Trinit. von der nützlichen Verbindung der Pflicht des Gottesdienstes mit der Pflicht eines Bruders. ebend. 1775. 4.
Predigt am Bußtage 1776 nach dem großen Feuer in Brieg, über vorgeschriebenen Ort 2 Corinth. 5, 20. 21. ebend. 1776. 4.
Einsegnungsrede bey der Wenzelischen Jubelhochzeit. ebend. 1776. 4.
Friedenspredigt. ebend. 1779. 4.

Vergl. *Ehrhardt* a. a. O. S. 71 u. f.

Strodtmann (Johann Christoph).

Erst Konrektor der Schule zu Peina im Hildesheimischen, alsdann seit 1744 Rektor des Lyceums zu Haarburg, hernach seit 1749 zu Osnabrück: geb. zu Welau in Ostpreussen 1717; gest. am 11ten April 1756.

Epist. gratul. de vitiis clientelae Romanorum. Hamburgi 1742. 4.
Diss. epist. de sceptris veterum. Wolfenb. 1744. 4.
Versuch von den Wirkungen der guten Engel; mit einer Vorrede — Hrn. Laurentius Hageman's. ebend. 1745. — 2ter Theil. ebend. 1747. 8.
Diss. epist. qua decadem differentiarum Hebraicarum exhibet. Hannoverae 1746. 4.
Programmata de differentiis Latinis. Hamburgi 1744—1747. 4.
Commentatio de eo, quod nimium et parum est circa antiquitatum profanarum applicationem ad sacrum codicem. Guelpherbyti 1745. 4.
Progr. Specimina differentiarum Graecarum ab Ammonio et Eranio Philone neglectarum. Hamburg 1745—1752. 4.
Geschichte jetztlebender Gelehrten, als eine Fortsetzung des jetztlebenden Gelehrten Europa; herausgegeben von dem Fortsetzer der Rathlefischen Arbeit u. s. w. 9. 10. 11 und 12ter Theil. Zelle 1745—1747. 8.
Die vorhergehenden Theile besorgte Räthlef. Als Fortsetzung folgten:

*Beyträge zur Historie der Gelahrtheit, worinnen die Geschichte der Gelehrten unserer Zeiten beschrieben werden. 5 Theile. Hamburg 1748—1750. 8. *Auf dem Titel des 5ten Theils steht sein Name. In der Vorrede zu demselben bekennt er sich auch zum Herausgeber der vorhergehenden Theile. Fortgesetzt unter folgendem Titel:*

Das Neue gelehrte Europa, als eine Fortsetzung der dreyen Werke, die bisher unter den Aufschriften, Gelehrtes Europa, Geschichte der Gelehrten, und Beyträge zur Historie der Gelahrtheit, ans Licht gestellet worden. 1ster bis 8ter Theil. Wolfenb. 1752-1756. 8. *Die folgenden Theile von Ferdinand Stosch. S. oben diesen Artikel.*

Sendschreiben, darin die Frage untersucht wird, ob die Druiden gute Lateiner gewesen seyn? Hamburg 1747. 4.

Diss. epist. qua pentadem differentiarum Hebraicarum exhibet. Goettingae 1747. 4.

Progr. I—V: Cogitationes philosophico-theologicae de virtutibus et bonis operibus hominum post mortem. Osnabr. 1751. 4.

— I—III: Animadversiones in Ausonii Popmae differentiarum libros. ibid. 1752. 4.

— Anwendung des Römischen Rechts zur Erläuterung einiger Schriftstellen. 1stes Stück. ebend. 1754. 4.

Commentatio de iure curiali Litonico, oder von Hofhörigen Rechten; mit dazu gehörigen Documenten; aus den Nunningischen Handschriften ausgearbeitet, und mit Zusätzen versehen. Mit einer Vorrede Georg Ludwig Böhmer's. Göttingen 1754. 8. (*Vergl. oben B.* 10. *S.* 134.)

Uebereinstimmung der Teutschen Alterthümer mit den biblischen, sonderlich Hebräischen; herausgegeben u. s. w. Wolfenb. 1755. 8.

Idioticon Osnabrugense, oder Wörterbuch zur Erklärung der Westphälischen Mundart. Leipz. u. Altona 1756 (*eigentl.* 1755). 8.

Sylloge nova differentiarum Graecarum I et II; *in* Nov. Miscell. Lips. T. VII et VIII.

Duae Centuriae differentium apud Latinos vocum ab Ausonio Popma vel omissarum, vel curatius explicandarum; *in* Actis Societatis Latinae Jenensis Vol. II. p. 51—103. Vol. III. p. 56—114 (1753).

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 273.

Ströhl (Johann Nepomuck).

Benediktiner zu Michaelfelden in Bayern; war eine Zeit lang Professor der Theologie zu Prislingen: geb. zu Aurbach in der obern Pfalz 1716; gest. . . .

Petrus Petra, dissertatione theologica ab insultibus D. Huthii, Professoris Erlangensis praevie vindicata. Ratisbonae 1757. 4. *Vergl. oben B. 6. S. 190.* Diss. . . . .

Strohbach (Johann David), Vater des Folgenden.

Studirte zu Schneeberg und seit 1703 *zu Leipzig, wurde 1708 daselbst Magister der Philosophie und hielt Vorlesungen, war auch Mitglied des biblischanthropologischen und grossen Predigerkollegiums, liess sich in Dresden examiniren, und besuchte alsdann noch eine Zeit lang die Universitäten zu Halle und Jena. Im J. 1712 ward er zum Prediger in Grossenbach und Bernbach in der Inspektion Colditz erwählt; welches Amt er das Jahr darauf antrat. Kaum aber hatte er es drittehalb Jahre verwaltet; so wurde er 1715 nach Annaburg in der Jessischen Inspektion berufen. Im J. 1725 erhielt er das Pastorat und die Superintendur zu Gommern. Die theologische Licentiatenwürde erwarb er sich 1730 und den Doktorhut 1732 zu Wittenberg. Endlich ward er 1737 zum Superintendenten nach Oschatz berufen. Geb. zu Burkhardswalde in Meissen am 27sten December 1685; gest. nach 1753.*

Diss. de eruditione Apostoli Pauli. Lips. 1708. 4.
— de Epaphra Colossensi, Apostolo. ibid. eod. 4.
— theol. inaug. (Praes. J. G. Jochio) de desperatione salutari. Viteb. 1730. 4. *Teutsch unter seinem Namen* *) *von einem Ungenannten;* nebst C. M. Pfaff's

*) Weil nämlich er eigentlich nicht, sondern der Präses *Joch* Verfasser dieser Streitschrift gewesen seyn soll.

akademischen Libell von dem Laster der Ketzermacherey. Sorau 1733. 8. *Es kamen Schriften dagegen heraus.*

Eine Schrift, an seine untergebenen Prediger, als er sein Amt zu Oschatz antrat. .....

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theologen S. 691 u. f. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 814—816. — *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgelehrten B. 2. S. 183—191.

Strohbach (Theodor Ambrosius), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte in der Fürstenschule zu Meissen, und seit 1743 *auf der Universität zu Leipzig, wo er sich* 1747 *die Magisterwürde erwarb. Im J.* 1752 *wurde er Pfarrer zu Terpitz in der Diöces Oschatz. Geb. zu Annaburg am* 2*ten April* 1724; *gest.....*

Diss. de Josepho Vespasiano imperium praedicente, num divinaverit? Lips. 1748. 4.

— de versu illo: τȣ γαρ και γενος ἐσμεν, Paulo in oratione Athenis habita, citato, ad Act. XVII, 2. 8. ib. eod. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. S. 1011 u. 1506.

Stroth (Elisabeth Christine Marie).

Tochter des Oberkonsistorialraths Boysen zu Quedlinburg und Frau des Folgenden: geb. zu Magdeburg am 13*ten December* 1751; *gest. zu Hamburg am* 20*sten Januar* 1799.

*Julie von Rheinstein; eine Geschichte aus dem Bayrischen Successionskriege. Leipz. 1781. 8.

Gedichte in verschiedenen periodischen Schriften.

Stroth (Friedrich Andreas).

Studirte zu Greifswald und Halle, wurde 1773 *Rektor des Gymnasiums zu Quedlinburg, und* 1779 *her-*

zogl. Sachsen-Gothaischer Kirchenrath und Rektor der Landesschule zu Gotha. Geb. zu Triebsees in Schwedisch-Pommern am 5ten März 1750; gest. zu Lauchstädt am 26sten Junius 1785.

Diss. de vera lectione loci difficilioris 1 Joh. IV, 3. Halae 1770. 4.
— de codice Alexandrino. ibid. 1771. 4.
*Freymüthige Untersuchungen, die Offenbahrung Johannis betreffend, wider den Herrn Prof. C. F. Schmid in Leipzig. Mit einer Vorrede — des Hrn. D. J. S. Semler's. ebend. 1771. gr. 8.
Kann ein Lehrer mit gutem Gewissen seine Meinungen und Ueberzeugungen verschweigen? ebend. 1774. (1773). 8.
Hat dem 4ten Theile der Teutschen Uebersetzung von Sleidan's Reformationsgeschichte *eine Fortsetzung beygefügt.* ebend. 1773. gr. 8.
Progr. von der gegenwärtigen Verfassung des Quedlinburgischen Gymnasiums. Quedlinb. 1774. 4.
Chrestomathia Latina, s. ex optimis quibusdam Romanis scriptoribus loci cum lectu digniores, tum explicatu faciliores. Edidit et tironum in usum animadversionibus potissimum grammaticis illustravit, indicem vocabulorum copiosissimum adiecit etc. ibid. 1775. 8. Editio altera auctior et emendatior. ibid. 1780. 8.
Progr. Lectiones nonnullae Cod. Graeci V. T. qui in Bibl. S. Marci Venetiis asservatur. Quedl. 1775. 4.
Diss. Cognitio veterum de Christo et de iis rebus, quae in disciplina Christiana traduntur, parum certa ac perfecta, ex loco Matth. XI, 11. ibid. 1776. 4.
— illustratio Idyllii Theocritei ἀλιεῖς dicti. ibid. eod. 4.
Ἐκλογαι s. Chrestomathia graeca, animadversionibus et indice copiosissima in usum tironum illustrata. ibid. eod. 8. Editio altera emendatior et auctior. ibid. 1780. 8. . . . . . . Editio IV correctior. ib. 1800. 8.
Pr. Specimen animadversionum in librum I Herodiani. ibid. eod. — Spec II et III. ibid. 1777. — Spec. IV et V. Goth. 1779—1780. 4.
Bezeugung der Wahrheit von den öffentlichen Untersuchung des Philanthropium zu Dessau am 13, 14 und 15 May. ebend. 1776. 8.

Eusebii Kirchengeschichte, aus dem Griechischen übersetzt, und mit einigen Anmerkungen erläutert. 1 Band. Quedlinb. 1777 (*eigentl.* 1776). 2ter und letzter Band. ebend. 1777. gr. 8.

*Karl Weissenfeld, ein Lesebuch für Mütter, angehende Erzieher und junge Leute. 1 Theil. Leipz. 1778. — 2 Theil. ebend. 1779. 8.

Eusebii Pamphili Historiae ecclesiasticae Libri X. Eiusdem de Vita Constantini Libri IV Textum ad fidem MSS. et EDD. recensuit, notasque maximam partem criticas adiecit etc. Volumen I. Halae 1779. Editio emendatior et auctior. ibid. 1788. 8. Ed. III emend. et auct. ibid. 1796. 8.

Xenophontis Memorabilia Socratis, Graece. Gothae 1780. 8.

T. Livii Operum Pentas prima; scholarum in usum animadversionibus illustravit. Lipf. 1780. 8. *Auch unter dem Titel:* Titi Livii Operum omnium Vol. I. animadversionibus illustravit etc. Gothae 1784. — Vol. II. ibid. 1783. — Vol. III. ibid. 1784. 8. Neue Ausgabe von Fried. Wilh. Doering der auch eigene Anmerk. beyfügte. ibid. 1796 (*eigentl.* 1795) sqq. 8.

Theocritis Idyllia, Graece, cum scholiis selectis, in usum lectionum. ibid. eod. 8.

Diodors von Sicilien Bibliothek der Geschichte. 1ster Band. Aus dem Griechischen übersetzt. Frankfurt am M. 1782. — 2ter Band. ebend. 1782. — 3ter Band. ebend. 1783. — 4ter Band. ebend. 1785. 8. (*Den 5ten und 6ten Band übersetzte J. F. L. Kaltwasser, Prof. zu Gotha.* ebend. 1786 und 1787.) *Diese 6 Bände machen auch den 1sten Theil aus von der* Sammlung der neuesten Uebersetzungen der Griechischen prosaischen Schriftsteller, *deren Besorgung Stroth übernommen hatte.*

Aegyptiaca, seu veterum scriptorum de rebus Aegypti commentarii et fragmenta; collegit etc. Pars I. Herodoti Lib. II. cum parte Libri III et reliquorum Librorum fragmentis. Gothae 1782. — Pars II. Diodori Liber I cum reliquorum Librorum fragmentis. ibid. 1784. 8.

M. Tullii Ciceronis Epistolarum selectarum Libri VI, quibus res Romanae inde a Caesaris morte usque ad triumvirorum conspirationem continentur;

animadversionibus in usum scholarum illustravit. Berol. 1784. 8.

Handbuch der alten Erdbeschreibung zum Gebrauch der 11 grössern d'Anvillischen Karten. 1 B. 2 Th. oder 11—19 Kapitel ausgearbeitet. Nürnberg, 1785. 8.

Fragmente des Evangeliums nach den Hebraeern, aus Justin dem Märtyrer gesammlet; *im 1sten Th. des* (Eichhornischen) Repertoriums für biblische und morgenländ. Litteratur. (Leipz. 1777. 8.)

Beyträge zur Kritik über die LXX Dolmetscher aus Justin dem Märtyrer und andern Kirchenvätern; *ebd.* im 2ten, 3ten 6ten und 13ten Th. (1778—1783.) — Umschreibende Uebersetzung und Erklärung einiger schweren Stellen des Briefs Pauli an die Galater; *ebend.* Th. 4. (1779.) — Versuch eines Verzeichnisses der Handschriften der LXX; *ebend.* Th. 5. (1779.) 2tes Stück; *ebend.* Th. 6. (1781.) 3tes Stück; *ebend.* Th. 11 (1782). — Umschreibung und Erklärung des 5ten Kapitels aus Johannes 1stem Briefe; *ebend.* Th. 12 (1783). — Umschreibung und Erklärung des 10 Kapitels aus Pauli erstem Brief an die Korinthier; *ebend.* Th. 14 (1784).

Ueber die bestimmte Nothwendigkeit der menschlichen Handlungen und der Gerechtigkeit Gottes. Ein populäres Gespräch; *im* Berlin. Magazin der Wissensch. und Künste. 2 B. 1 St. (1784).

Antheil an der Allgem. theol. und Neuen philol. Bibliothek, *ingleichen an den* Hallischen *und* Helmstädtischen gel. Zeitungen, *an der* Allgem. Deut. Bibl., *an der* Bibl. philol., *an der* Gothaischen gel. Zeitung, *und an der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Sein Bildniss von *Krüger* vor dem 61sten Band der Allgem. Deutschen Bibl. (1785).

Vergl. Allgem. Deut. Bibl. B. 64. S. 508. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 246. — *Ernesti* a. a. O. S. 93—97.

Strube (David Georg), Vater von Julius Melchior.

Nach genossenem Unterricht durch Hauslehrer studirte er seit 1713 *zu Halle und* seit 1716 *zu Leiden, unternahm hernach eine Reise nach England, Frankreich*

und durch den gröſsten Theil von Teutſchland, und wurde nach der Rückkunft von den Evangeliſchen Ständen der Ritterſchaft und der Städte des Hochſtifts Hildesheim zu ihrem Landſyndikus erwählt. Das Jahr darauf ward er auſserordentlicher Beyſitzer im Stift Hildesheimiſchen Hofgericht, 1723 aber Stift Hildesheimiſcher Konſiſtorialrath und ordentlicher Hofgerichtsbeyſitzer. Im J. 1732 erhielt er vom Kurfürſten von Cöln und vom König von Groſsbrittannien den Hofrathscharakter. Im J. 1740 ward er als königl. Groſsbrit. und kurfürſtl. Braunſchw. Lüneburgiſcher wirklicher geheimer Juſtitzrath und Konſulent der Landesregierung nach Hannover berufen, 1758 aber zum Juſtitzkanzleydirektor, mit dem Charakter eines Vicekanzlers, ernannt. Geb. zu Celle am 16ten December 1694; geſt. am... September 1775.

Diſſ. hiſtorico - politico - iuridica (Praeſ. Gerardo Noodt) de origine Nobilitatis Germanicae, et praecipuis quibusdam eius iuribus. Lugd. Batav. 1717. 4. Recuſa.... (*in Germania*) 1718. 4. Jenae 1745. 4.

Commentatio de iure Villicorum, vulgo: *Vom Meyerrecht*, in qua origo et indoles contractus villicalis ex genuinis fontibus antiquitatis, legum ac morum eruitur, et multae quaeſtiones iuris colonarii in foro obvenientes enodantur, atque Reſponſis et rebus iudicatis illuſtrantur. Cellis 1720. 4. Editio ſecunda longe auctior; adiecta eſt Obſervationum Juris et Hiſtoriae Germanicae Decas. Hildeſiae 1735. 4. Editio tertia aucta. Hannov. 1768. 4. *Die der 2ten Ausgabe beygefügte* Decas Obſervationum *wurde zum 2tenmahl beſonders und vermehrt gedruckt.* ibid. 1769. 4. *Die 3te dieſer Obſervationen:* De Collectarum et Aerariorum provincialium origine, praeſertim in terris Brunsvigo-Lüneburgicis et Epiſcopatu Hildeſienſi, *wurde auch beſonders gedruckt* Jenae 1740. 4. *So auch die vierte:* De Statuum provincialium origine, et praecipuis iuribus. ibid. eod. 4.

Gründlicher Bericht von dem Abmeyerungsrecht, vornemlich im Stift Hildesheim; worin erwieſen wird, daſs kein Gutsherr befugt, ſeine Meyer und deren Erben nach Willkühr und Gefallen, ohne erhebliche Urſachen, der Meyerſtatt zu entſetzen, mithin wie

das von den Herren Deputirten löbl. Stift Hildesheimischer Ritterschaft und Städte am 8ten Okt. 1726 ertheilete, dem hochpreissl. kaiserl. Cammergericht übergebene Attestat der Wahrheit vollkommen gemäss ist. Hildesheim 1730. fol. Wiederaufgelegt, Braunschweig u. Hildesheim 1738. fol.

Vorstellung der Evangelischen Landstände des Hochstifts Hildesheim, worin dargethan wird, dass sich das Stift-Hildesheimische Consistorium Aug. Conf. in ohnstreitiger Possessione vel quasi der Gerechtigkeit Feyer- und Festtage, insonderheit die Evangelischen Jubilaea, ohne Zuthun der Landesobrigkeit auszuschreiben und anzuordnen, jeder Zeit befunden, auch solche Befugniss in dem Instrumento Pacis Westphalicae und Consistorial-Recessu de An. 1657 vest gegründet ist. Mit dienlichen Anmerkungen. Hildesheim 1730. fol. *Auch in* Moser's Reichsfama Th. 3.

*Nöthiger Unterricht von den Strafen der Simonie im Stift Hildesheim, wie solchen die löbl. Juristenfakultät bey der Churpfälzischen Universität zu Heidelberg in einer, in Sachen löbl. Ritterschaft und Städte des Hochstifts Hildesheim wider den Bürgermeister Hosen, die Rathsverwandten Creydt, Kemler und Bremer, und den Achtmann Bohdenstedt abgefassten Urthel und deren Rationibus decidendi erkannt hat. Nebst einem dienlichen Vorbericht, und einigen Anmerkungen. Hildesh. 1732. fol.

Gründlicher Unterricht von Regierungs- und Justitzsachen, worinnen untersuchet wird: welche Geschäfte ihrer Natur und Eigenschaft nach vor die Regierungs- oder Justitzcollegia gehören? ebend. 1733. 4.

Accessionum ad Commentationem de iure villicorum Pars prima. Cui subiungitur Tractatio de Bonis Meierdingicis. Brunsvigae et Hildesiae 1739. 4.

Vindiciae iuris venandi Nobilitatis Germanicae. Accessit Collectio Sententiarum, Responsorum et Resolutionum venatoriorum, vel saltem ad firmandum ius venandi Nobilitatis facientium, notis illustrata. Hildesiae et Brunsvigae 1739. 4. *Ueber diese Schrift entstand eine weitläufige Streitigkeit, in welche sich aber Str. nicht mischte. Vergl.* Weidlich's Nachr. v. jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 224 u. ff.

* Brevis expositio iurium Magnae Brit. Regi, qua Electori Brunsv. et Luneburgensi, in Frisiam orientalem competentium. Hannov. 1744. 4.

Nebenstunden. 1ster Theil. Hildesh. 1742. — 2ter Theil. Hannover 1747. — 3ter Theil. ebend. 1750. — 4ter Theil. ebend. 1755. — 5ter Theil. ebend. 1757. — — 6ter und letzter Theil. Nebst einem Hauptregister über alle Theile. ebend. 1765. gr. 8.

* Sammlung einiger neuerer vorhin gedruckter und bishero ungedruckter Schriften von der im Westphälischen Friedensschluss erlaubten Selbsthülfe der Catholischen Landesherrn geistlicher Gerichtbarkeit über ihre Evangelische Unterthanen, und dem simultaneo exercitio religionis, worinnen die Gründe enthalten, mit welchen sowohl die Catholische als die Evangelische ihre Auslegungen besagten Friedensschlusses zu behaupten suchen. Leipz. 1756. 4. *Von ihm selbst ist die 3te Nummer:* Abhandl. von der im Westphäl. Friedensschluss erlaubten Selbsthülfe, *aus dem 4ten Theil der Nebenstunden; und Nr. 4:* Animadversiones in Sundermahleri Commentationem de potestate ius suum vi et armis persequendi in Imperio haud permissa.

Vernichtigter Beweis der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem so genannten grossen Interregno. Hannov. 1758. 4.

* Die gerechte Sache Grossbrittaniens und Chur-Hannovers gegen Frankreich und Oesterreich. ebend. 1758. 4.

* Rechtliche Ausführung von erlaubten und unerlaubten Kriegen der Teutschen Reichsstände wider einander. Frankf. u. Leipz. 1758. 4.

* Gründliche Vertheidigung der Churfürstl. Braunschw. Lüneb. Postgerechtigkeit. Hannov. 1758. 4.

* Entdeckte Verdrehung des Westphälischen Friedensschlusses Art. V. §. 31 und Art. XVII. §. 4. 5. 6. 7. Frankf. u. Leipz. 1758. 4. Zugabe *(unter seinem Namen).* Hannov. 1759. 4.

* Beweis der Nichtigkeit aller Scheingründe, womit das Fürstl. Taxische, den Reichsgesetzen zuwiderlaufende Betragen Sr. K. M. von Grossbrittannien, als Churfürsten zu Braunschw. Lüneburg, in der so genannten Prüfung gerechtfertigt werden wollen. ebd. 1760. 4.

Rechtliche Bedenken. 1ster Theil. ebend. 1761. — 2ter Theil. ebend. 1763. — 3ter Theil. ebend. 1768. — 4ter Theil. ebend. 1772. 4.

Verschiedene andere Deduktionen, z. B. in Sachen von Steinberg, contra von Kiepen. — Rumpf, modo der Fürstl. Stifts-Hildesheimischen Beamten zur Wintzenburg, wider weyl. Jacob und Jobst von Steinberg, modo die Gevettern v. Steinberg zu Bodenburg, Brüggen und Sack. — von Behr contra von Heimbruch. — von Hans und Consorten, wider das Fürstl. Stift-Hildesheimische Amt Liebenburg. — von Sölenthal, contra von Kamecke. — Oppermann's Erben, contra Lilie's Erben, u. s. w.

Observatio de officio litonico; *in* Parergis Goettingensibus L. II. Obs. 1. p. 1—19. — Obs. de vestitu Vasallorum; *ibid.* L. III. Obs. 9. p. 167—188. *Die Fortsetzung dieser Abhandlung steht in dessen* Nebenstunden Th. 1. Nr. 4.

Betrachtungen über den Esprit des loix; *in den* Hannöver. Anzeigen 1754. Nr. 83.

In den Relationibus Goettingensibus de libris novis Fasc. VI. p. 333—345 (1753) *ist von ihm eine gründliche Kritik über* Hanselmann's diplomat. Beweis, dass dem Hause Hohenlohe die Landeshoheit schon lange vor dem sogen. grossen Interregno zugestanden.

Vergl. *Götten's* jetzileb. gel. Europa Th. 1. S. 801—809. — Universallexikon Th. 40. S. 1063—1066. — *Moser's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 253. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 557—566. — *Dessen* zuverläss. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 212—234. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts Th. 1. S. 394—399. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 504 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 293 et 691. — *Ernesti* a. a. O. S. 97—102.

Strube *) (Friedrich Heinrich).

Erst Russisch kaiserlicher Kanzleyrath, hernach seit 1775 *Etatsrath: geb. zu Pyrmont....; gest. vor* 1790.

Fondemens de la Jurisprudence naturelle, de la Morale, strictemment dite, et de la Politique .... 1732...

*) Schrieb sich in Russland Strube de Pyrmont.

Dissertation de la raison de guerre et du droit de convenience .... 1734... *Teutsch in der* Sammlung auserlesener jurist. Abhandlungen das Teutsche Staatsrecht betreffend, aus verschiedenen Sprachen ins Teutsche übersetzt. (Leipz. 1768. 8.) Nr. 2.

Recherche nouvelle de l'origine et des fondemens du droit de la nature. à St. Petersbourg 1740. 8.

Ebauche des loix naturelles et du droit primitif..... Nouvelle édition. à Amsterd. 1744. 4.

Discours sur l'origine et les changemens des loix Russiennes. à St. Petersb. 1756. 4. *Teutsch* mit Anmerkungen *von* Schloezer *in* Haigold's *(d. i. Schloezer's)* Beylagen zum Neuveränderten Russland Th. 1. S. 329—377.

* Catechisme de la nature, où l'on a tâché de mettre dans un plus grand jour les fondemens de la Jurisprudence naturelle, de la Morale, strictemment dite et de la Politique privée. à St. Petersb. 1767. 4. Nouvelle Edition, revuë et accompagnée d'une Lettre à M. L. G. V. sur les Principes de la Morale renouvellés en nos jours. ibid. 1774. 4.

* Dissertation sur les anciens Russes; par F. H. S. D. P. ibid. 1785. 4. Mit einer Landkarte.

Verschiedene Russische Staatsschriften.

Strube (Julius Melchior), Sohn von David Georg.

Studirte zu Göttingen, und ward königl. Grosbrit. und kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer geheimer Justitzrath, geheimer Sekretar und Archivar zu Hannover: geb. zu Hildesheim am 19ten März 1725; gest. am 29sten Julius 1777.

Diss. (Praes. G. H. Ayrero) de iure Comitiorum S. R. G. I. in interregno. Goettingae 1746. 4.

* Gründliche Prüfung des Schreibens, die Teutsche und anderer Völker Münzverfassung, insonderheit die hochfürstl. Braunschweigischen Münzen betreffend. Leipz. 1750. 4.

Bevestigtes Erbrecht der Stift-Hildesheimischen Meyer. Hannover 1752. 4.

*Untersuchung der Frage: Ob das Silbergeld zu erhöhen sey? Leipz. 1752. 4.

*Kur-Braunschweigisches Gesandschafts-Memorial an die Reichsversammlung gegen das kaiserliche Hofdekret am 28sten Aug. 1758. Fol.

*Wahrhafte Vorstellung des Betragens, welches S. K. M. von Grossbritannien als Kurfürst zu Braunschweig und Lüneburg bey denen in Teutschland entstandenen Kriegsunruhen beobachtet haben, entgegengesetzt der Schrift, welche den Titel führet: das Betragen Sr. allerchristl. Maj. des K. von Frankreich entgegengestellt dem Betragen des K. v. England, Kurfürstens zu Hannover. 1758. 4. *Auch Französisch unter dem Titel:* *Anti-parallèle de la conduite du Roi avec celle du Roi de la France relativement aux affaires de l'Empire. 1758. 4. *Eine andere Französische Uebersetzung, aber unter demselben Titel, worauf fälschlich steht:* Seconde Edition, *erschien* 1759. *in* 8.

*Beweis, dass das ius eundi in partes, auch in caussis politicis Platz habe. 1759. 4.

*Pro Memoria der Kur-Braunschweigischen Komitial-Gesandschaft, das Reichs-Hofraths-Conclusum vom 18 Jul. und das kaiserl. Hof-Dekret vom 1 Aug. 1760 betreffend. 1760. fol.

*Kurze Anzeige der Gründe, worauf die von S. K. M. von Grossbritannien und kurfürstl. Durchl. von B. u. L. in Ansehung der Osnabrück. Bischoffswahl, und der Regierungs-Einrichtung im Stift, während der Minderjährigkeit des Hrn. Bischoffs K. H. genommene Maasregeln gebauet sind. 1765. 4.

*Widerlegung der von dem Domkapitel zu Osnabrück herausgegebenen Prüfung des Pro Memoria der Kur-Braunschw. Komitial-Gesandschaft, als eine Zugabe zu der kurzen Anzeige der Gründe. 1765. 4.

*Anmerkungen zu den patriotischen Gedanken über die Streitigkeiten zwischen dem Könige von Grossbritannien, als Vater des minderjährigen Bischoffs zu Osnabrück, und dem Osnabrückischen Domkapitel. 1766. 4.

Vergl. Deductionsbibliothek B. 1. S. 505. — *Pütter's* Selbstbiographie B. 2. S. 645 u. ff.

Struchtmeyer (Johann Christoph).

Studirte zu Detmold, Rinteln und ſeit 1716 *zu Harderwyk, ward* 1724 *Prediger zu Culenborg,* 1725 *zu Middelburg in Seeland,* 1726 *Rektor zu Harlingen,* 1728 *Rektor zu Tiel in Geldern, und* 1730 *Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit auf der Univerſität zu Harderwyk, zugleich Sekretar derſelben. Geb. zu Struchtrupp im Lippe-Detmoldiſchen Amte Barentrupp am* 16*ten Januar* 1698; *geſt.* 1764.

Diſſ. de vocabulo reipublicae. Harderovici 1741. 4.

Theologia mythica, ſive de origine Tartari et Elyſii Libri quinque, quibus oſtenditur, fabulas gentilium de Diis eorumdemque ritus ſacros, unice deduci et explicari debere ex religione primi orbis myſteriisque ſacroſanctis de Deo uno et trino, Chriſto et Spiritu ſancto, et regno Dei inter homines. Harderovici 1743. 8. Hagae Comit. 1753. 8. (*Vielleicht nur ein neues Titelblatt.*)

De Zinnebeeldige Hercules. Of Verhandeling over de Geboorte en Kindsheit van dien Afgod: waarin getoont word, dat al wat daarvan verhaalt word, genomen is uit de oude Overleveringe van Chriſtus. Mitsgaders eene Verdediging van de Uitlegginge der Heidenſche Godgeleertheit tegen de geleerde Leipzigers; in een Aanhangſel over Meleager en Atalante; opgeſteld door J. Chr. Struchtmeyer, Prof. te Harderwyk, uit een Latynſch Handſchrift vertaald door Pet. Lucretius Struchtmeyer. Harderwyk 1757. 4. *Die nie gedruckte Latein. Handſchrift iſt betitelt:* Hercules Συμβολικος, ſive de procreatione et pueritia ficti huius Dei.

De Jongelingſchap van Hercules, met deſzelfs Oeffeningen, Zeeden, Leermeſters, en Wapenen; als mede de Geſchichten van Perſeus uit de Godgeleertheit van de eerſte Waereld afgeleid en verklaard. Zütphen 1759. 4.

Oorſprong van het heidenſche Godendom en den Zinnebeeldigen Hercules, afgeleidt uit den Godsdienſt van de eerſte Waareld, door J. Ch. Struchtmeyer — en uit deſzelvs Handſchrivt vertaald door Joh. Claeſſen. Harderwyk 1759. 4.

De republica, supremaque eius potestate Libri duo. Trajecti ad Rhen. 1762. 4.

Verdediginge der rechtsinnigen in het Stukk der Rechtvaardigmaaking, nevens een Onderfok over de tweenmaal gestorvene en den Staat der Zielen naa den Dood tot aan de Obstandinge. Harderwyk 1763. 8.

Besorgte eine neue durch und durch verbesserte Ausgabe von Verwey's Nova via discendi Graeca, *unter dem Titel:* Rudimenta Graeca maximam partem excerpta et Joannis Verweyi via docendi Graeca...... Zutphaniae 1757. 8. Neue Ausgabe von Eberhard Scheid, *auf deren Titel noch dabey stehet:* quae ad Systema analogiae, a Tiberio Hemsterhusio inventae, effinxit et passim emendavit E. Scheidius. Zutphaniae 1784. 8.

Disquisitio de Zoroastre Mago; *in* Jo. Dan. van Hoven Otiis litterariis ad Insulam P. II. p. 41—52. — Diss. de cultu Solis apud veteres eiusque caussis; *ibid.* P. III. p. 39—51.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 13. S 84.—105. Th. 20. S. 1063. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 67 et 274. P. VIII. p. 179 et 193. — *Ernesti* a. a. O. S. 102—112.

Struensee (Adam.)

Studirte seit 1727 *zu Halle und seit* 1728 *zu Jena, ward* 1730 *Hofdiakon zu Berleburg*, 1731 *Pastor auf dem Neumarkt vor Halle*, 1732 *Pastor der Moritzkirche in Halle*, 1739 *Pastor der dortigen Ulrichskirche und Scholarch des Gymnasiums, wie auch in der Folge zugleich Professor der Theologie an der dortigen Universität*, 1757 *Doktor der Theologie, königl. Dänischer Konsistorialrath, Propst und Hauptpastor zu Altona, und* 1760 *Oberkonsistorialrath und Generalsuperintendent der Herzogthümer Schleswig und Holstein, zu Rendsburg. Geb. zu Neu-Ruppin am* 8*ten September* 1708; *gest. am* 20*sten Junius* 1791.

Jesus, der Zerstöhrer des Reichs der Finsterniss für uns und in uns...

Der Unterschied der Bekehrten und Unbekehrten... (*Diese beyden Predigten hielt er zu Berleburg; wo sie*

auch zuerst gedruckt und zu Halle wieder aufgelegt wurden.)

Das freundliche Bewillkommen einer bufsfertigen Seele bey dem Herrn Jesu; eine Predigt. Halle 1735. 8.

Der Wille Gottes nach dem sechsten Gebot; eine Predigt. Halle 1735. 8. Altona 1771. 8.

Einfältige Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit, oder katechetische Wiederhohlungen einiger Predigten über Sonn- und Festtagsevangelia; nebst 12 Fortsetzungen. Halle 1735—1744. 8.

Die zarte Liebe Jesu zu den Elenden. ebend. 1736. 8.

Martin Luther's Erklärung der Bergpredigt Jesu Christi Matth. 5. 6. 7; mit einer Vorrede. ebd. 1737. 8.

Die Früchte der Auferstehung Jesu Christi. ebd. 1739. 8. *Seine Probepredigt in der Ulrichskirche zu Halle.*

Rechtschaffene Lehrer, als Bäume der Gerechtigkeit; Abdankungsrede Joh. Anast. Freylinghausen's. ebend. 1739. fol.

Zwey Vertheidigungsschreiben gegen einen gräfl. Zinzendorfischen Brief. ebend. 1740. 8.

Heilsame Betrachtungen über alle Sonn- und Festtagsevangelia. 4 Theile. ebend. 1747—1748. 8. 2te Auflage. 2 Theile. ebend. 1758. gr. 8.

Ein Wort der Vermahnung und des Trostes an das Herz eines aus dem Judenthume zu Christo bekehrten Rabbi. ebend. 1749. 8.

Heilsame Wahrheiten in 26 Predigten über einige Kernsprüche der heiligen Schrift. ebend. 1750.

Sammlung gründlicher und erbaulicher Schriften, die auf ein rechtschaffenes Christenthum abzielen. 1ster Theil. Mit einer Vorrede begleitet. ebend. 1752. — 2ter Theil. Mit einer Vorrede begleitet. ebend. 1753. — 3ter Theil. ebend. 1756. 8.

Diss. de obsignatione Christi. ibid..... 4.

— de obsignatione credentium passiva. ibid..... 4.

— de obsignatione credentium activa. ibid..... 4. *Diese 3 Dissertationen wurden zusammengedruckt unter dem Titel:* Commentatio de Obsignatione Jesu Christi et credentium. ibid. 1754. 4.

Diss. de gaudio in spiritu sancto. ibid..... 4.

— de morte spirituali. ibid..... 4.

— de transitu a morte spirituali ad vitam spiritualem. ibid..... 4.

— de peccato in regenitis remanente. ibid..... 4.

Diss. de perfectione renatorum. Halae..... 4.
— de collisione officiorum Christianorum. ibid.... 4.
Anweisung zum erbaulichen Predigen; herausgegeben zum Gebrauch seiner akademischen Vorlesungen. ebend. 1756. 8.
Trauerreden und Gedächtnisspredigten, bey verschiedener Gelegenheit gehalten u. s. w. ebend. 1756. 8.
Der getroste Sinn eines Gerechten in Noth und Tod; Gedächtnisspredigt über Psalm 27, 1, auf S. J. Baumgarten; *in* dessen Ehrengedächtniss S. 39—66. (ebend. 1757.)
Die letzte Bitte eines Abschiednehmenden Lehrers; Abschiedspredigt. Halle 1757.
Zergliederung der Predigten und Reden, welche er zu Altona gehalten hat. 3 Jahrgänge. Altona 1758—1760. gr. 8.
Jubelpredigt wegen der in dem Königreiche Dänemark eingeführten Souveränetät. Altona 1760. 4.
Erklärung des Briefes an die Hebräer; welche auf der königl. Friedrichsuniversität zu Halle seinen akademischen Zuhörern ehedem vorgetragen hat u. s. w. Flensburg 1763. 4.
Erklärung des Briefes an die Galater. ebend. 1764. 4.
Akademische Vorlesungen über die theologische Moral, welche auf der königl. Friedrichsunivers. zu Halle ehedem gehalten u. s. w. ebend. 1765. 4.
Neun kleine theologische Abhandlungen. Altona 1765. gr. 8.
Trauerpredigt, welche am Tage der Leichbestätigung der entseelten Gebeine des in Gott ruhenden Königes zu Dänemark u. s. w. Majestät, Friedrich des Vten, glorwürdigsten Andenkens, den 18ten März 1766 in der Schlosskirche zu Gottorf gehalten hat u. s. w. ebend. 1766. gr. 4.
Eine Ordinationsrede von der geistlichen Gestalt eines Evangelischen Lehrers......
Biblischer Unterricht zur Gründung und Befestigung im wahren Christenthum über die Sonn- und Festtags-Evangelien, und einige Kernsprüche. 1. 2. 3. Th. Halle 1768. gr. 8.
Ein Gebet- und Kommunionbuch, *das zu wiederhohltenmahlen in* Halle *gedruckt wurde.*

Vorrede von einfältigen Predigten, *zu* J. F. Rambach's wirksamen Lehren Jesu Christi. (Frankfurt am M. 1738. 4.)

— — von der übernatürlichen Kraft des Wortes Gottes, *vor einer mit kurzen Anmerkungen herausgegebenen Bibel.* (Halle 1751. 8.) *Diese Vorrede wurde auch nachher zu Altona besonders gedruckt.*

— *zu der von ihm in Teutscher Sprache herausgegebenen* Kurzen Einleitung in den Brief an die Hebräer, von Lucas Bacmeister u. s. w. (Halle 1755. 8.).

— *zu dem* Neuen Gesangbuch für die Gemeinen im Saalkreis und der Grafschaft Mansfeld Magdeburgischer Hoheit. (Halle ......)

— *zu* P. Wöldike'ns Sammlung heiliger Reden. (Flensb. 1763. 8.)

— von dem geistlichen Leben, *zu der* Lebensgeschichte Jesu Christi. (.....)

— *zu den* heilsamen Unterweisungen u. s. w. (Flensb. 1777. 8.)

Gab heraus: Johann Arnd's, weil. Generalsuperintendentens des Fürstenthums Lüneburg, sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst desselben Paradiesgärtlein. Mit neu inventirten (52) Kupfern und Erklärungen derselben, wie auch neu dazu verfertigten Gebethern, und einer Vorrede. Halle 1760. 8. ebend. 1763. 8.

Sein Bildniss von *Fritzsch* in gr. folio, und von *L. Nissen....*

Vergl. *Dreyhaupt's* Geschichte des Saalkreises Th. 2. S. 729. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 692 u. f. — Schleswig-Holsteinische Anzeigen von 1760. S. 25—28 und 203—206. — *Struensee's* kurze Lebensgeschichte bey Gelegenheit seines Amtsjubiläums (Flensb. 1781. 8). Auch in *Ernesti's* Handbuch a. a. O. S. 112—139. — Nova Acta historico-ecclesiastica Th. 8. S. 526. Th. 9. S. 462 u. ff. — *Scholz'ens* Kirchengeschichte Holsteins S. S. 268 u. f. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. — *Bolten's* Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona B. 1. S. 81—83. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 531 u. f. — *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 509.

Struensee (Christian Gottfried).

Königl. Preussischer Konsistorialrath im Fürstenthum Halberstadt und Rektor der Domschule zu Halberstadt:

geb. zu Walchow bey Ruppin am 19ten August 1717; gest. am 14ten August 1782.

Von der eigentlichen Beschaffenheit der Schulzucht. Sieben Einladungsschriften......

*Erste Linien der allgemeinen Völkergeschichte. Halberst. 1751. 8. ebend. 1770. 8.

*Neue Uebersetzung der Weissagung Hoseae, nach dem Hebräischen Text, mit Zuziehung der Griechischen Versionen, von N. D. E. Frankf. und Leipz. (*Halberst.*) 1769. 8.

*Neue Uebersetzung der Weissagungen Nahum's, Habakuk's, Zephanja, Haggai, Sacharja und Maleachi. ebend. 1771. 8.

Neue Uebersetzung der Weissagungen Jesaiae, Joel's, Amos, Obadja und Micha. Halberst. 1773. 8.

Neue Uebersetzung des Propheten Jeremiae, nach dem Hebräischen Texte u. s. w. ebend. 1777. 8.

Neue Uebersetzung des Predigers Salomo. ebend. 1780. 8.

De fatis Sterichomei (?) ibid. 1774. 4.

Nach seinem Absterben erschien:

Neue Uebersetzung der Psalmen, Sprüche Salomo'ns und Klaggesänge Jeremiae; nach dem Ebräischen Text, mit Zuziehung der Griechischen Version; herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Heinrich Ernst Güte. Halle 1783. 8.

Neue Uebersetzung der Apostolischen Briefe Neuen Testaments, mit einigen Anmerkungen. ebend. 1786. 8.

Vergl. Leben und Charakter *Christian Gottfried Struensee's.* Halle 1784. 8.

Struve (Christian Adolph).

Trieb seine Schulstudien auf dem Pädagogium zu Halle und zu Prenzlow, und die Universitätsstudien zu Halle, wurde 1750 Sekretar des geh. Raths u. Oberamtshauptmanns Grafen v. Gersdorf, wurde Doktor der Rechte zu Wittenberg, 1768 Senator zu Bautzen, bald hernach Scabinus, 1770 Stadtsyndikus, resignirte aber kurz vor seinem Ende mit dem Charakter eines

Bürgermeisters. Geb. zu Prenzlow in der Uckermark am 26sten Julius 1723; gest. am 20sten Oktober 1785.

Diss. (Praes. D. Venzky) de homine ad veram voluptatem condito. Lips. 1742. 4.

— inaug. (Praes. A. F. Rivino) de principali beneficio in concedendis privilegiis. Vitemb. 1754. 4.

Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutschl. ihm beygelegte Schrift: Mercaturae legum ferendarum auxilio iuvandae ratio salutaris. (Lips. 1752. 4.) *ist nicht von ihm.*

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 345.

Struve (Friedrich Christian.)

Doktor und erst ausserordentlicher, dann ordentlicher Professor der Medicin auf der Universität zu Kiel, wie auch königl. Dänischer Justitzrath: geb. zu Prenzlow in der Uckermark 1717; gest. am 21sten Julius 1780.

Oratio de vanitate remediorum pretiosorum. Kilonii 1748. 4.

Diss. de acido hypochondriaco. ibid. 1750. 4.

— de eo, quod iustum est circa abusum rerum corporalium licitum et illicitum. ibid. 1752. 4.

— de matutina alvi excretione, sanitatis praesidio. ibid. 1756. 4.

— de purpura alba et rubra. ibid.... 4.

Progr. de opportunitate in medendo. ibid. 1774. 4.

Struve (Friedrich Gottlieb), Vater des Folgenden.

Studirte erst in dem Gymnasium zu Halle, dann auf den Universitäten zu Jena und Halle. Von da reisete er 1700 in gewissen Commissionen nach Westphalen, und blieb dort 2 Jahre. Nach der Rückkunft in Jena empfieng er 1703 die juristische Doktorwürde und hielt Vorlesungen. Im J. 1712 bekam er eben daselbst das Amt eines ordentlichen Advokaten bey dem dortigen Hofgericht. Im J. 1722 berief ihn der Herzog von Hild-

burghausen zu seinem Rath, zum Professor an dem Gymnasio illustri zu Hildburghausen und zum Landsyndikus, beförderte ihn auch 1723 zu dem Amt eines Regierungs- und Konsistorialraths, so dass er die Professur dabey behielt. Im J. 1725 berief ihn der Herzog von Schleswig-Holstein zur ordentlichen Professur der Rechte auf die Universität zu Kiel, mit dem Prädikat eines herzoglichen Raths, und 1737 erklärte er ihn zum Justitzrath, ersten Professor der Rechte und Ordinarius der Juristenfakultät. Geb. zu Jena am 10ten November 1676; gest. am 23sten Julius 1752.

Diss, inaug. (Praes. Chr. Wildvogelio) de balneis et balneatoribus; *von Badstuben und Badern.* Jenaa 1703. 4.

— de Cimeliarchiis, eorumque iure; *vom Recht der Münz-Cabinette.* ibid. 1704. 4.

— de herede, defunctum non repraesentante. ibid. 1705. 4.

Sylloge controversiarum civilium ad methodum Syntagmatis civilis Struviani. ibid. 1706. 4.

Diss. de fructibus pendentibus. ibid. eod. 4.

— de iurisdictione prorogata. ibid. 1708. 4.

— de pecunia praesidii caussa reposita. ibid. 1710. 4.

Compendium Digestorum. ibid. 1711. 4.

Tractatus de pace domestica, vulgo: *vom Haus-Frieden;* in quo haec materia ex iuris naturalis et gentium principiis, nec non iuris civilis, canonici ac feudalis placitis derivatur, pluribusque Scabinatuum Responsis illustrata, ad praxin hodiernam adplicatur; accesserunt binae Dissertationes ad hanc materiam spectantes: 1) G. A. Struvii, ICti, de iuribus Palatii Principalis; 2) Ge. Beyeri de violatione pacis domesticae. ibid. 1713. 4.

Introductio ad Praxin Juris Canonici in foris Protestantium. ibid. 1714. 4.

Diss. de sententia provisionali quoad alimenta et expensas litis. ibid. eod. 4.

— de competentia fori in delictis extra septa commissis. ibid. 1715. 4.

— de iure alumnorum. ibid. 1716. 4.

Diss. de Praebenda equestri, dicta *die Reit-Pfründe.* Jenae 1716. 4.
— de iure thematum genethliacorum, *vom Recht der Nativitäten.* ibid. eod. 4.
— de iure alchymiae; *vom Recht der Alchimisterey.* ib. 1717. 4.
— de iure ex persona tertii quaesito. ibid. 1718. 4.
— de dominio mariti in rebus uxoris immobilibus inaestimato in dotem datis. ibid. 1720. 4.
— de iure socerorum, seu: *vom Recht der Schwieger-Eltern.* ibid. eod. 4.
— de vera legum civilium indole, ex L. 6. D. de Instit. et iure demonstrata. Hildburghusae 1723. 4.
— de Arresto innocuo; *vom unschädlichen Arrest.* Kilonii 1726. 4.
— de lucro dotis, eiusque privilegio in concursu creditorum; *von der Heyrathsgüthlichen Verbesserung.* ibid. eod. 4.
— de appellatione ab executione rei iudicatae. ibid. 1727. 4.
— de donatione onerosa. ibid. eod. 4.
Progr. de executione citra processum. ibid. eod. 4.
Diss. de pecunia pupillorum tuto collocanda; ad Constitutionem Ducalem Slesvico-Holsaticam; *von sicherer Belegung der Pupillen-Gelder.* ibid. 1729. 4.
Positiones iuris canonici atque ecclesiastici, iuxta seriem Decretalium et Praxin Imperii ac Ecclesiarum Protestantium, in usum praelectionum concinnatae. ibid. 1730. 4.
Diss. de eo, quod iustum est circa Sacra domestica; vulgo: *die Haus-Kirche.* ibid. eod. 4.
— de eo, quod iustum est circa vocem vivam. ibid. 1731. 4.
— de eo, quod iustum est circa Vesperam sanctam; *vom Recht des heiligen Abends.* ibid. 1732. 4.
Systema Jurisprudentiae opificiariae, in formam artis redactae, ubi rerum mechanicarum principia ac conclusiones, variaque Theoremata, ex genuinis fontibus solidae politiae derivantur, atque iure divino, naturali, gentium ac positivo, atque inprimis ex Consuetudinibus et Statutis Opificum mechanicis, secundum usum et praxin Imperii hodiernam, et Civitatum, tam Imperialium quam Provincialium, omnia deducuntur; additis Documentis publicis ac privatis,

partim editis, partim ineditis, ex Scriptis et Manuscriptis Adriani Beieri, ICti, simul illustratum, et infinitis supplementis adauctum, cura et studio etc. III Tomi. Lemgoviae 1738. fol.
Progr. de Bireto, Tiara ac Pileo doctorali. Kilonii 1739. 4.
Diss. de clausulis reservationum et protestationum in conventionibus privatorum proficuis. ibid. 1742. 4.
— de commodis et incommodis transmissionis Actorum. ibid. 1744. 4.
— Collationum iuridicarum inter Jus Lubecense et Hamburgense Specimen ad Libr. I. Tit. 1. 2. 3. Juris Lubecensis. ibid. 1745. 4.
Schediasma de Consuetudinibus Imperii Romano-Germanici universalibus, *von dem allgemeinen Reichs-Herkommen* in genere, earumque natura atque indole, ex legibus Imperii fundamentalibus, Recessibus Imperii, atque scriptoribus iuris tam publici, quam privati collectum, atque ex principiis Juris Naturae et Gentium, nec non Politicae universalis illustratum. Hamburgi 1747. 4.
Sammlung und Erklärung unterschiedener Teutscher Wörter und Redensarten, welche in den gemeinen Rechten, Landes-Ordnungen und Stadt-Rechten, nicht minder in den Rescripten, Lehn- und Gnaden-Briefen, Testamenten, Contracten, brieflichen Urkunden, und andern so wohl gerichtlich als ausser gerichtlichen Rechts-Händeln vorkommen. ebend. 1749. 4.
Diss. de libero arbitrio iuridico. Kil. 1749. 4.
— de effectu erroris in contractu emti venditi. ibid. eod. 4.
— de repraesentatione personae adhuc viventis. ibid. 1751. 4.
Tractatus iuridicus de eo, quod iustum est circa horam; *vom Stundenrecht.* Lips. 1752. 4.
Diss. de eo, quod iustum est circa abusum rerum corporalium licitum atque illicitum. Kil. 1752. 4.

Gab heraus:

Georgii Adami Struvii *) Decisiones iuris opificiarii centum et aliquot; in quibus casus selectiores iuris opificiarii breviter et nervose deciduntur, adie-

*) Seines Vaters.

ctis undique praecipuarum in Germ. Facult. Responsis, variisque tum publicis tum privatis diplomatibus; accesserunt Disputationes tres hanc materiam spectantes: 1) G. A. Struvii de Opificibus; 2) Jo. Wolfg. Textoris Jura Opificum emendata; 3) G. A. Struvii de diversis Opificiorum generibus. Omnia haec ex b. Auctoris Manuscripto revisa. Jenae 1708. 8. ibid. 1711. 4.

Ehrenfried Geyeri Observationes ad Jus et Antiquitates Germanorum. Adiecta Dissertatione de media veterum ICtorum Jurisprudentia. ibid. 1710. 4.

Georgii Adami Struvii Decisiones Sabbathinae, Canonicae et Practicae selectiores, de Conventibus et Contractibus, olim ad disputandum in Academiis publice oppositae, nunc denuo revisae, et additis variis tam Decisionibus quam Disputationibus plurimum augmentatae. ibid. 1717. 4.

Adriani Beieri Boethus, Opusculorum iuridico-fabricensium periculum novum, *der Handwerks-Gesellen.* Editio aucta. ibid. eod. 4.

Eiusdem Magister, prudentiae Juris Opificiarii praecursor primarius, *der Meister bey den Handwerkern.* Editio aucta. ibid. 1719. 4. ibid. 1727. 4.

Martini Lipenii Bibliotheca iuridica, insigniter aucta. ibid. 1720. fol.

Adriani Beieri Tractatus de iure prohibendi, quod competit Opificibus et in Opifices, *von der Zünfte Zwang*, noviter edidit et pluribus accessionibus auxit. ibid. 1721. 4.

Eiusdem Tractatus de instrumentis Opificum; *vom Handwerks-Zeuge*, pluribus accessionibus auctus. ibid. 1722. 4.

Desselben Allgemeines Handlungs-Kunst-Berg- und Handwerks-Lexicon, mit vielen Kunstwörtern vermehrt. ebend. 1722. 4.

Eiusdem Tractatus de Collegiis Opificum, multis incrementis auctus; cum b. Jo. Guil. Goebelii praefatione, qua monita quaedam ad Jurisprudentiam Germanicam augendam, et rem opificiariam emendendam sistuntur. Helmstadii 1727. 4.

*) Vergl. *Götten's* jetztleb. gel. Europa Th. 2. S. 651—654. — *Jenichen's* Nachrichten von dem Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. S. 223 u. ff. — Universallexikon Th. 40. S. 112—114. — *Weidlich's* Geschichte der jetzt-

leb. Rechtsgel. Th. 2. S. 566—574. — *Kortholt's* Leichenprogr. auf *F. G. Struve* (Kiel 1752. fol.) und Auszug daraus in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1752. S. 513—515. — *Kordes* a. a. O. S. 510.

Struve (Karl Wilhelm Friedrich), Sohn des Vorhergehenden.

Magister der Philosophie, Doktor der Medicin, seit 1752 *Privatdocent zu Jena, und* seit 176.. *Stadt- und Landphysikus zu Holzminden an der Weser: geb. zu Hildburghausen....; gest.* 1781.

Diss. de spiritu carminativo. Erfurti 1751. 4.
Exercitationes academicae, quarum prima materiam medicam novam condendam tradit, secunda ideam acidi universalis exhibet concinnatae etc. ibid. 1752. 8.
Oratio pansophica de moderando studio rei litterariae. ibid. eod. 8.
Diss. de medicamentorum effectuum similitudine et aequalitate. Jenae 1752. 4.
— Theoria fermentationis naturalis. ibid. 1753. 4.
Idea syncretismi medici ex influxu ideali systematice evoluta. Erfurti 1753. 4.
Gesundheits- und Schönheitspflichten, zur Erbauung des andern Geschlechts wissenschaftlich vorgetragen. Dresden 1754. 8.
Anthropologia naturalis sublimior. Jenae 1754. 4.
Idea aemulationis in scholis et academiis colendae. Hildesiae 1754. 4.
Locus Hippocratis Epid. V expositus. Nordhusae 1760. 4.

Stubbeck (Philipp Jakob.)

Fürstbischöfflicher Passauischer Hofkammerrath und Fiskal zu Passau: geb. zu Dalberg im Passauischen 1721; *gest. am 3ten November* 1787.

Erste Grundsätze der Landwirthschaft im Zusammenhange, nach den Grundsätzen der Naturlehre, Chymie, Mathematik und Staatsklugheit. Regensburg 1772. 8.

Abhandlung von der Unnützlichkeit der Hutweiden und den vielfältigen Schäden derselben. Burghausen 1782. 8.

Abhandlung von dem Reife und dem Mittel wider denselben; *ist mit* Leop. v. Hartmann's Abhandlung von dem blühenden Zustande der Staaten u. s. w. (Nürnb. 1786. 4.) *zusammengedruckt.*

Edler von Stubenrauch (Franz Xaver Anton).

Erst kurfürstl. Bayrischer Hof-Kammer-Mauth- und Kommerzienrath, seit 1789 *Hofkammerrath, und zuletzt wirklicher geheimer Rath und Finanzreferendar. Geb. zu* .... 1719; *gest. am* 27*sten März* 1793.

* Anfangsgründe der Forstwissenschaft, gesammelt von F. A. E. v. St. Nürnb. 1771. 8. Augsb. 1773. 8.

Unterricht vom Salzwesen. München 1773. 8.

Kurzer Bericht von Knoppern und Eichenlohe. Mit einem Kupfer. ebend. 1775. 8.

Recht und Billigkeit in Forst- und Jagdsachen zwischen dem Landesherrn und seinen Unterthanen, zur unpartheyischen Beurtheilung aufgestellt. ebend. 1779. gr. 4.

Vergl. *Ernesti* a. a. O S. 187.

Stubenrauch (Wilhelm Lebrecht).

Studirte zu Dessau, seit 1767 *zu Berlin, von* 1768 *bis* 1771 *zu Halle und* 1772 *zu Göttingen. Bey der Rückkunft ins Vaterland ward er* 1773 *zum Regierungsassessor in Dessau ernannt. Im J.* 1774 *wurde er zum Syndikus in Zerbst erwählt, und zugleich unter die Zahl der Advokaten aufgenommen:* 1776 *aber zum Professor der Rechte und der praktischen Philosophie am fürstl. akademischen Gesamtgymnasium zu Zerbst mit Hofrathscharakter ernannt. Im J.* 1776 *wurde er auch daselbst Bürgermeister und Stadtrichter, wie auch Regierungsrath des Johanniterordens. Geb. zu Dessau am* 26*sten Januar* 1750; *gest. am* 15*ten November* 1798.

De καιςαροφοβίᾳ Pilati.

Vergl. Saxii Onomast. litter. P. VI. p. 496.

Stübner (Johann Christoph).

Pastor zu Hüttenrode und Subprior des Klosters Michaelstein im Fürstenthum Blankenburg: geb. zu .... 1728; gest. am 20sten April 1800.

Denkwürdigkeiten des Fürstenthums Blankenburg und des demselben inkorporirten Stiftsamts Walkenried. 1ster Theil. Wernigerode 1788. — 2ter Theil, welcher die Naturgeschichte des Landes enthält. Leipz. 1790. 8. *Das Werk erschien auch unter folgendem Titel:* Merkwürdigkeiten des Harzes überhaupt und des Fürstenthums Blankenburg insbesondere. 2 Theile. Halberstadt 1793. 8. *Und dann noch unter folgendem dritten Titel:* Geographische, naturhistorische und vorzüglich mineralogische Beschreibung des Harzgebirges. Nebst Darstellung des auf dem Harze befindlichen Berg- und Hüttenwesens. 2 Theile. Leipz. 1800.

Stürmer von Unter-Nesselbach (Christoph Wilhelm).

Studirte zu Nürnberg, seit 1740 *zu Altdorf, von* 1743 *bis* 1745 *zu Leipzig, und dann noch ein halbes Jahr zu Altdorf, wo er* 1747 *Doktor der Rechte wurde. In demselben Jahr wurde er unter die Nürnbergischen Advokaten aufgenommen, und* 1748 *zum öffentlichen Professor des Natur- und Völkerrechts in dem Aegidischen Auditorium zu Nürnberg ernannt. Daneben stieg er durch das Unter- und Stadtgericht hinauf zum ersten Raths-Apellations- und Bancogerichts-Konsulenten, wurde Brandenburg-Ansbach-Culmbachischer geheimer Legationsrath, und* 1788 *Prokanzler der Universität zu Altdorf, womit die kaiserl. Hof- und Pfalzgrafenwürde jederzeit verbunden war. Geb. zu Nürnberg am* 29*sten November* 1721; *gest. zwischen dem* 9*ten und* 10*ten März* 1789.

Diss.

Diss. de annali rerum immobilium praescriptione Germanica, potissimum Norimbergensi. Altorf. 1747. 4.
Pr. de ortu et progressu iuris naturae. Norimb. 1748. 4.
Elegia in turbas temporum nostrorum. ibid. 1768. 8. Editio altera. ibid. eod. 8.
Elegia in Calendas Januarias A. P. C. N. 1769. ibid. 8 mai.
Elegiae II in turbas temporum nostrorum. Editio retractatior et auctior. ibid. eod. 8.
Carmina. ibid. 1770. 8. Editio altera retractatior; cui addita etiam est brevis disputatio de Lotichio, eversionem urbis Magdeburgi aliosque tricennalis illius belli Germanici actus vaticinante. ibid. 1773. 8. Editio tertia. ibid. 1775. 8. *Er wollte sie noch einmahl verbessert und sehr vermehrt herausgeben, starb aber darüber.*

In der Willisch-Norischen Bibliothek liegt handschriftlich von ihm:

Gutachten über die Frage: Ob nicht Livia bewandten Umständen nach fundatam intentionem habe, und des ab intestato verstorbenen Sempronii Schwester Titiae, in illius succeslione vorzuziehen sey? 1767. fol.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten-Lexikon Th. 3. S. 799 u. f. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband S. 515. u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 3. S. 518 u. f.

Stürmer (Placidus Bernhard).

*Benediktiner im Würzburgischen Kloster Neustadt am Mayn, wo er einigemahl Novizenmeister war und als Lektor die Logik, Metaphysik und Theologie lehrte, und seine Zöglinge, die jungen Religiosen, zum eifrigen Studiren anhielt. Geb. zu Kronungen 1717; gest. am 24sten April 1794 *).*

Dogma Scholasticorum de Unitate in Trinitate, collatum cum celeberrimorum Ecclesiae Patrum eadem de re doctrina, cum responsione ad oppositas dissertationes quorundam Theologiae Professorum e Societate Jesu. Venetiis (s. *potius* Fuldae) recusum 1772. 8. *Die erste Ausgabe erschien ohne seinen Namen.* .....

*) Nicht 1793, wie im gel. Teutschl. steht.

Vergl. (*Oberthür* in dem) Taschenbuch für die Geschichte, Topographie und Statistik Frankenlandes 1798. S. 65—71.

Stumpf (Johann Georg).

*Trat, 17 Jahre alt, in den Jesuitenorden, verliess ihn aber bald, und wählte den Orden der Karthäuser, in welchen er zu Erfurt eingekleidet wurde, und den Klosternamen Augustin erhielt. In den Stunden, die ihm von den häufigen geistlichen Uebungen dieses Ordens frey blieben, beschäftigte er sich mit dem kanonischen Recht, und als er 1775 Vikar wurde, mit einem Katalogen der Klosterbibliothek und mit Untersuchung der darin befindlichen Handschriften, in denen er mehrere merkwürdige Beyträge für Würdtwein's Nova subsidia diplomatica und für Klüpfel's Bibliotheca Friburgensis auffand, welche vorzüglich die Kirchenversammlungen zu Kostanz, Basel und Trient, die Geschichte der Hussiten und die Kirchengeschichte damahliger Zeiten betrafen. Er selbst arbeitete, auf Veranlassung dieser biographischen Beschäftigungen, Abhandlungen über Gegenstände aus, die mit jenen verwandt waren, ertheilte Studirenden zu Erfurt Unterricht im Französischen, Hebräischen und Syrischen, und unterhielt einen ausgebreiteten Briefwechsel mit Gelehrten. Aber neben allen diesen gelehrten Arbeiten blieb ihm eine entschiedene Neigung für Gartenbau und andere Zweige der Oekonomie, die durch den Umgang mit Christian Reichardt *), durch das Lesen dessen und anderer ökonomischen Schriften, durch den Anbau der bey seiner und einigen andern leerstehenden Zellen, nach der Gewohnheit des Karthäuserordens, befindlichen Gärtchen, durch den Besuch der schönen Gärten um Erfurt, und durch das Beyspiel des klassischen Anbaues der Erfurtischen Flur überhaupt, genährt wurde. Um diese Zeit erwachte in ihm Abneigung gegen das Klosterleben und bitterer Missmuth mit seiner Lage, welcher durch*

*) S. oben diesen Artikel.

die neidische, quälende Strenge seines Priors und seiner meisten Ordensbrüder sehr vermehrt wurde, so dass er seinen Entschluss, das Kloster zu verlassen, mit Hülfe einiger Bekannten, am 17ten Jul. 1781 glücklich ausführte. Er gieng nach Dessau zu Basedow, *der ihn bey seinem Philanthropin anstellte. Hier erweiterte und befestigte sich seine Neigung für ökonomische Beschäftigungen in eigenen praktischen Unternehmungen und im Umgange mit benachbarten Oekonomen, vorzüglich mit* Holzhausen *zu Gröbzig, immer mehr, und so, dass er 1783 sich nach Gröbzig begab, wo er sich ganz der Oekonomie widmete, und in den Schreibereygeschäften des Oberamtmanns* Holzhausen, *vorzüglich bey der Krappfabrik, brauchen liess. Er blieb jedoch bey ihm kein volles Jahr, sondern gieng nach Würchwitz zu* Schubart, *der ihn bey dem Fürsten von Fürstenberg, als Oekonomiedirektor seiner Güter in Böhmen, zu Schloss Lahna, unter sehr vortheilhaften Bedingungen anbrachte. Seine Bestimmung war, die Oekonomie dieser Güter nach* Schubart*ischen Grundsätzen einzurichten. Auch fieng er mit allem Eifer diese Umschaffung an, und unterwies dabey mehrere, ihm zugesandte junge Leute in seiner Wirthschaftsmethode. Allein, 1787 verliess er auch diese Stelle, bey welcher er den Titel eines Oekonomieraths erhalten hatte, und privatisirte eine Zeitlang zu Bösleben im Weimarischen. Von da gieng er als Privatdocent nach Jena, wo er 1791 eine ausserordentliche Professur der Philosophie erhielt, und über die ökonomischen Wissenschaften las, zugleich aber einen Theil der Buchhaltereygeschäfte bey dem Comtoir der Allgemeinen Litteraturzeitung besorgte. Ein ökonomisches Institut, welches er anzulegen vorhatte, und wozu ihm 40 Acker Leeden von der Bürgerschaft zu Jena eingeräumt waren, konnte er nie ganz zu Stande bringen: vielmehr verwickelte ihn dies in verdriessliche Streitigkeiten, und verbitterte seinen dortigen Aufenthalt auf mancherley Art. End-*

lich wurde er 1793 als ordentlicher Professor sämmtlicher Staatswissenschaften und der Statistik nach Greifswald gerufen. Geb. zu Würzburg am 1sten Januar 1750; gest. am 30sten May 1798.

Versuch einer pragmatischen Geschichte über die Schäfereyen in Spanien und die Spanischen Schaafe in Sachsen, Anhalt-Dessau u. s. w. Leipz. 1785. 8.

Herr von Schubart und Holzhausen, oder neueste Nachrichten über den Erfolg der eingeführten Stallfütterung der Schaafe auf dem fürstl. Dessauischen Amte Gröbzig, im Spätjahre 1785 aufgesetzt; mit Berichtigung der Schlettweinischen Noten. Prag und Leipz. 1785. 8.

Schaafstallfütterung und Hordenfütterung; zwey entgegengesetzte Dinge wider den Schlesischen Herrn Baron von Lüttwitz. Prag 1785. 8.

Die Hordenfütterung der Schaafe in Gröbzig im Jahr 1783. Leipz. 1785. 8.

Widerlegung des A. W. zu Pr. oder neueste Nachrichten über den Erfolg der eingeführten Stallfütterung der Schaafe zu Gröbzig. Prag und Leipz. 1785. 8.

Almanach für Landwirthe aufs Jahr 1786. Prag und Wien 8.

Geschichte der Futterkräuter. Leipz. 1786. 8.

Prodromus der Böhmischen Schaafzucht. ebend. 1786. 8.

Nachrichten und Bemerkungen über die Landwirthschaft Böhmens. Prag 1787. — 2ter Band. ebend. 1787. gr. 8.

Stephan Gugenmus sämtliche ökonomische Schriften, nach seinem Tode gesammelt, herausgegeben und mit praktischen Anmerkungen begleitet. Jena 1789. gr. 8.

Taschenkalender auf das Jahr 1791 für Kameralisten, Gutsbesitzer, Pächter und Forstwirthe; in Verbindung mit einigen Kammerräthen und Gutsbesitzern herausgegeben. Mit Kupfern. Weissenfels 1790. 8.

Grundsätze der Teutschen Landwirthschaft für Prediger. Jena 1790. 8.

Die Lehre von Leeden; 1ster Theil, eine akademische Schrift, als die Jenaische Bürgerschaft dem Herrn Oekonomierath Stumpf 40 Aecker Landes zu seinem Lehramte gegen Erbzins gab. ebend. 1790. 8.

Allgemeiner Bauernkalender auf das Jahr 1791, mit 12 Holzschnitten. Leipz. 1791 (*eigentl.* 1790). 4. — auch für die Jahre 1792 und 1793.

J. G. Schönfeld's Landwirthschaft und derselben Verbesserungen, mit einer Vorrede und neuen Erfahrungen vermehrt. ebend. 1791. gr. 8.

Monatliche ökonomisch-kameralistische Reisen durch Städte, Dörfer und Forste Teutschlandes; nach Arthur Young's Manier mit Kupfern und Tabellen, gesammelt und herausgegeben. Januar, Februar und März. Jena 1794. gr. 8.

Biographie und Schicksale des ökonomischen Instituts zu Jena. ebend. 1794. 8.

Lehr- und Handbuch der gesamten Feld- und Hauswirthschaft. 2 Theile. Frankf. am M. 1794. 8.

Funfzig Vortheile, in der Landwirthschaft ein grösseres Vermögen zu erwerben, mit 106 Beyspielen. 2 Thle. Dresden 1794. 8.

Greifswalder gemeinnütziges Wochenblatt für den Bürger- und Landmann, zu grösserer Aufnahme der Landesökonomie, Manufakturen, Fabriken und Handlung. Greifswald 1794. *Seit dem Junius wöchentlich ein Bogen in* 8.

Neuester Kern des Land- und Gartenschatzes, aus Reichard Lueder und den neuern Schriftstellern gezogen, mit eigenen Anmerkungen begleitet. Heidelberg 1795. 8.

Dreymahl sieben Vortheile in der Bienenzucht, mit 60 Beyspielen für Ober- und Niedersachsen. Rostock u. Leipzig 1795. 8.

Diss. de Robiniae Pseudo-Acaciae praestantia et cultu. Pars I et II. Gryphisw. 1796. 4.

Diss. de agriculturae apud Romanos dignitate ac fatis. ibid. 1798. 4.

Verfolg des praktischen Erweises, dass die Schaafzucht nicht ohne Trifft bestehen könne; *im* Leipziger Magazin zur Naturkunde und Oekonomie 1783. St. 3. — Von einigen zur Bienenzucht nützlichen Pflanzen; *ebend.* 1784. St. 1. — Die Eintheilung eines Landgutes in 4 Theile, Zelgen oder Fluren; *ebend.* 1787. St. 1. S. 63—79. — Ueber die vollkommenste Dorfwirthschaft; *ebend.* St. 4. S. 463—483. — Geschichte des Ebelsberger Kleebaues in Oestreich; *ebend.* S. 483—499. — Beschreibung einer neuen Einthei

lung der Felder; *ebend.* 1788. St. 1. — Der Garten zu Wörlitz in feiner erften Anlage; ein Pendant zur Befchreibung deffelben; *ebend.* St. 2. S. 165—184.

Topographifch-phyfikalifche Befchreibung des Rakonizer Kreifes in Böhmen; *in den* drey Abhandlungen über die phyfikalifche Befchaffenheit einiger Diftrikte und Gegenden von Böhmen; herausgegeben von der Böhmifchen Gefellfch. der Wiffenfch. (Prag und Dresden 1786. 4.)

Phyfikalifch-ökonomifche Befchreibung der K. Stadt Laun; *in den* Abh. der Böhm. Gefellfchaft der Wiff. auf das J. 1787. — Beytrag zur Gefchichte der Bafalte; *ebend.* — Ueber ein natürliches mineralifches Alkali; *ebend.*

Die Nordamerikanifchen Bäume in der Böhmifchen Landwirthfchaft, befonders im Schlofsgarten zu Lahna; *in den* neuen Abhandl. diefer Gefellfchaft B. 1 (1791).

Ueber den Anbau des Rheinflachfes und Rheinhanfes; *in der* ökonom. Weisheit und Thorheit Th. 1 (1789). — Die Torfgraberey zu Gröbzig, ohnweit Luckau; *ebend.* Th. 4 (1791).

Verfchiedene Auffätze in Riem's Monatsfchrift.

Ein Auffatz in Schubart's kameraliftifch. Schriften *und einer im* Briefwechfel.

Vorrede zu Begnons's Pferdezucht. Prag . . .

Verfchiedenes in Leonhardi's Stadt- und Landwirthfchaft.

Mehrere Auffätze in Mund's Magazin.

Recenfionen in den Greifswaldifchen Neueften Critifchen Nachrichten feit 1793.

Vergl. Das ökonomifche Inftitut zu Jena von *Georg Stumpf*; in dem Journal von und für Teutfchl. 1791. St. 1. S. 57—65 (wo er felbft einige feiner Lebensumftände erzählt und zugleich feine bis dahin gedruckten und einige ungedruckt gebliebene Schriften aufzählt). — *Schlichtegroll's* Nekrologen auf das J. 1798. B. 2. S. 101—160. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Menfchen des 18ten Jahrh. S. 201—205.

Sturm (Christoph Christian).

Studirte zu Augsburg, feit 1760 *zu Jena, wo er Magifter wurde, hernach noch* 1762 *einige Monate zu Halle, wo er zum Lehrer am königl. Pädagogium er-*

nannt wurde. Dies dauerte bis 1765, da man ihn als Konrektor nach Sorau in der Niederlausitz berief. Im J. 1767 erhielt er den Ruf als 4ter Diakon an die Marktkirche zu Halle; noch in demselben Jahr rückte er in die 3te Diakonatstelle. Im Jun. 1769 bekam er den Ruf zur 2ten Predigerstelle an der heil. Geistkirche in Magdeburg. Im J. 1778 ward er zum Hauptpastor an der Peterskirche zu Hamburg erwählt. Geb. zu Augsburg am 25sten Januar 1740; gest. am 26sten August 1786.

Oratio de primordiis Christianae religionis apud Augustanos. Jenae 1760. 4.

Commentatio de academicorum doctorum apud viros principes existimatione e decimi quinti et demum subsequentium saeculorum annalibus eruta. ibid. eod. 4.

Beurtheilung der Gründe des Joh. Georg Christoph Arnold's, wegen Verlassung der Evangelisch-Lutherischen Religion. ebend. 1760. 4.

Diatribe de ritu veterum sublatis manibus precandi. ibid. 1761. 4.

* Der wahre Christ in der Einsamkeit. Halle 1761. 8. ebend. 1762. 8. ebend. 1763. 8.

* Das Frauenzimmer in der Einsamkeit. ebend. 1762. 8. ebend. 1763. 8. ebend. 1765. 8. ebend. 1780. gr. 8.

* Heilige Betrachtungen eines Kommunikanten; von dem Verfasser des wahren Christen in der Einsamkeit. 1ster Theil. Halle 1763. 2te Auflage. ebend. 1764. — 2ter Theil. ebend. 1765. 8. Neue Aufl. 2 Theile. ebend. 1788. gr. 8. *Am 2ten Theil hat auch Trescho gearbeitet.*

* Breviarium antiquitatum ad illustrandum passionis Christi historiam pertinentium. ibid. 1763. 8.

* Die Bestimmung des Menschen beym Landleben. Leipzig 1764. gr. 8.

* Der Christ am Sonntage; eine moralische Wochenschrift, zur Beförderung des innerlichen Gottesdienstes am Tage des Herrn. 1ster Theil. ebend. 1764. — 2ter und 3ter Theil. ebend. 1765. — 4ter und letzter Theil. ebend. 1766. 8. *Im 4ten Th. steht nur wenig von ihm.*

Homiletisches Journal. 1ster Band, in 8 Stücken. Leipz. 1765. u. f. — 2ter Band, in 6 Stücken. ebend. 1769 — 1770. 8.
Joh. Laurentii de Mosheim Elementa theologiae dogmaticae in tabulas synopticas redacta. Norimb. 1766. 8 mai.
*Anekdoten zur Bildung der Sitten, aus den Griechischen und Römischen Schriftstellern gesammlet. 2 Theile. Halle 1767. 8.
*Lieder für das Herz; von dem Verfasser des Christen am Sonntage. Frankf. und Leipz. (*Nürnberg*) 1767. 8. *Mit einem neuen Titelbogen.* Nürnb. 1787.
Antrittspredigt am Himmelfahrtstage. Halle 1767. 8.
Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden auf jeden Tag des Jahres. ebend. 1768. gr. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1771. gr. 8. ebend. 1775. gr. 8. ebend. 1780. gr. 8. Sechste Auflage. 2 Theile. ebend. 1792. gr. 8. ebend. 1797. gr. 8. ebend. 1801. gr. 8.... 10te Auflage; durchgesehen und vermehrt von F. P. Wilmsen. Hannover 1811. 8. Nachgedruckt......
Handbuch zur Kenntniss der theologischen Schriftsteller unter den Teutschen. 1ster Theil, welcher die Schriftsteller vor dem sechzehnten Jahrhundert in sich begreift. ebend. 1770. 8.
Unterhaltung der Andacht über die Leidensgeschichte Jesu. ebend. 1771. 8. ...... 3te Auflage. ebd. 1781. gr. 8.
Gebete und Lieder für Kinder. ebend. 1771. 8. 2te sehr vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1776. 8. 4te Auflage. ebend. 1779. 8.
*Der Andächtige; ein Sonntagsblatt. 4 Theile. ebend. 1772 — 1774. 8. *Feddersen, Meister, Schummel und Schmidt in Liegnitz haben Antheil daran. Gemeinschaftlich mit Feddersen schrieb er:* *Gesellschaftliche Bemühungen, der Welt die Christliche Religion anzupreisen. 2 Stücke. Göttingen 1772 - 1773. 8.
Predigten für Kinder von reiferm Alter. 1ster Theil. Leipz. 1772. — 2ter Theil. ebend. 1774. 8.
Reden bey der Konfirmation der Jugend. Magdeburg 1774. — 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. 8.
Sammlung geistlicher Gesänge über die Werke Gottes in der Natur. Halle 1774. 8.

Predigten über die Sonntagsepisteln durchs ganze Jahr. 1ster Theil. Halle 1774. — 2ter Theil. ebend. 1775. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1776. *Alle 4 Theile zum 2tenmahl aufgelegt in 2 Bänden.* ebend. 1776. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1786. 8.

Betrachtungen über die Werke Gottes im Reiche der Natur und der Vorsehung auf alle Tage des Jahres. 1ster Theil, welcher die sechs ersten Monate enthält. 2ter Theil, welcher die sechs letzten Monate enthält. ebend. 1772. gr. 8. Neue vermehrte Ausgabe. 1ster Theil. ebend. 1775. — 2ter Theil. ebend. 1776. gr. 8. 3te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1785. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1797. gr. 8. *Französisch (von der Königin Christine von Preussen).* Genf 1788. 3 Voll. in 12. *Englisch*, London 1791. 12. *Schwedisch*, Stockholm 1791. 8.

Vollständiges Gesangbuch für Kinder von reiferm Alter. ebend. 1777. 8.

*Jugendgeschichte berühmter Männer; ein Lesebuch für die Jugend. ebend. 1777. 8.

Morgen- und Abendandachten auf jeden Tag der Woche. Magdeb. 1778. 8......... 4te rechtmäsige Auflage. ebend. 1781. 8. 5te Auflage ebend. 1783. 8. 6te Auflage. ebend. 1786. 8. — 7te Auflage. ebend. 1789. 8. 8te Auflage. ebend. 1794. 8.

Abschiedspredigt in Magdeburg. Halle 1778. 8.

Antrittspredigt in der Hauptkirche zu St. Petri in Hamburg. Hamb. 1778. 8.

Predigtentwürfe über die Sonn- und Festagsevangelia. 8 Jahrgänge. Hamburg 1778—1785. gr. 8.

Lieder und Kirchengesänge. ebend. 1780. 8. Mit einem neuen Titel. Weissenfels 1797. Mit Melodien zum Singen bey dem Klavier von K. Ph. Em. Bach. 2 Sammlungen. Hamb. 1780 – 1781. Queerfol. *Auch von* A. Weber. Magdeb. 1781. 4.

Handlexikon des N. T. für Unstudirte zum richtigen Verstande der Neutestamentischen Schriften, und besonders der Uebersetzung Lutheri. Halle 1780. gr. 8.

Rede bey der Einführung des Hrn. M. D. Steen zum Pastor an der St. Johanniskirche. Hamb. 1781. 4.

Gesangbuch für Gartenfreunde und Liebhaber der Natur. Hamburg 1781. kl. 8.

Predigten über einige Familiengeschichten der Bibel. 1 Band. ebend. 1783. (*eigentl.* 1782). — 2ter Band. ebend. 1785. gr. u. kl. 8.

Pred. Die Hoffnung der Frommen, einander in der Ewigkeit wieder zu sehen. ebend. 1783. gr. 8. ebend. 1790. gr. 8.

Predigt zum Gedächtniss der Reformation. ebend. 1783. gr. 8.

Von den Hauptursachen des auf der Erde ausgebreiteten Mangels; eine Predigt, zur Unterstützung des durch die neuerliche Ueberschwemmung verarmten Evangelischen Predigers zu Mühlheim am Rhein. ebd. 1784. 8. 2te Aufl. ebd. 1784.

* Ueber die Gewohnheit, Missethäter durch Prediger zur Hinrichtung begleiten zu lassen. ebend. 1784. 4.

Erste und letzte Erklärung in Absicht auf die gewissenhaften Erinnerungen des Hrn. Pastors Göze gegen die vorhergehende Schrift. ebend. 1784. 4.

Predigt am Charfreytage 1786 über Lucae 23, 33—46 gehalten. ebend. 1786. gr. 8.

Vorrede zu Krause'ns Betrachtungen und Gebeten über die Psalmen. (Halle 1777. 8.)

Vorrede zu Bambach's Predigten für Jünglinge. (ebd. 1778. 8.)

Vorrede zu (der Frau D. Morgenstern) Abendgedanken eines Frauenzimmers. (Hamb. 1781. 8.)

Hatte grossen Antheil an dem Wochenblatt: der Wohlthäter (herausg. von Patzke. Magdeb. 1772—1773. 6 Theile in 8.), *und an dem* Journal für Prediger, *dessen* 8 *erste Bände er herausgab.*

Nach seinem Absterben erschien:

Predigten über die Sonntagsevangelien durchs ganze Jahr von M. C. C. Sturm. — Nach dessen Tode herausgegeben von F. W. Wolfrath, Prediger in Rellingen. 1ster Theil. Hamburg 1791. — 2ter Theil. ebend. 1792. — 3ter Theil. ebend. 1793. — 4ter Theil. Berlin 1795. — 5ter Theil. ebend. 1796. 8. *Es sind nicht, wie der Titel vermuthen läst, Predigten, von St. ausgearbeitet, sondern es liegen nur Sturmische Dispositionen zum Grunde, aus denen W. Predigten bildete.*

Lieder auf die hohen Fest- Passions- und Busstage. Coburg 1795. 8.

Sein Bildniſs vor der 8ten Originalausgabe ſeiner Unterhaltungen mit Gott, von *Liebe*; auch beſonders, von *Stöttrup* gezeichnet und von *Liebe* geſtochen 1783. Beſſer von *Fritſch*, ebenfalls nach *Stöttrup* 1784. Auch vor der 2ten Sammlung ſeiner geiſtlichen Geſänge mit Melodien zum Singen beym Klavier, von *Bach*.

Vergl. *Thieſs'ens* gelehrtes Hamburg. — *Denina's* Pruſſe litteraire T. III. p. 571 ſqq. — *Fedderſen's* Leben und Charakter weil. Hauptpaſtors *Sturm*. Hamb. 1785. 8. — Klagegeſang am Grabe unſers *Sturm's*, den 31 Aug. 1786. Nebſt einer kurzen Nachricht von ſeinem Leben und ſeinen ſämtlichen Schriften, von J. O. *Thieſs*. ebend. 1786. gr. 8. — Schattenriſſe edler Teutſchen B. 1. S. 200. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhund. S. 452 u. f. — G. L. *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 400—402. — *Erneſti* a. a. O. S. 193—216.

Sturm (Gottlieb.)

Nach genoſſenem Hausunterricht ſtudirte er ſeit 1715 *zu Altenburg und* ſeit 1718 *zu Jena, wo er* 1723 *Magiſter der Philoſophie und* 1725 *Doktor beyder Rechte wurde. Er las alsdann Kollegien daſelbſt, bekam aber* 1728 *das Conſilium abeundi, und gieng hierauf nach Wittenberg, wo er bis an ſein Ende den Privatdocenten und Advokaten machte. Geb. zu Nöbdenitz im Fürſtenthum Altenburg am 4ten December* 1699; *geſt. am... December* 1764.

Diſſ. Hobbeſius ſocialis, hoc eſt, de genuino principio iuris naturalis Hobbeſii. Jenae 1724. 4. *Et in* Diſſertationibus Jenenſibus, iunctim editis Nr. V. p. 61—74.

— de Imperio et Regno Germanico ſemper electivo. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* Imperator C. Julius Caeſar, non Imperator. *Und in* Diſſ. Jenenſ. Nr. VI. p. 75—80.

— inaug. (Praeſ. Jo. Bernh. Frieſen) de genuina poſſeſſionis indole. ibid. 1725. 4. *Auch unter dem Titel:* De poſſeſſione ex iure in re et ad rem eliminanda. *Und in* Diſſ. Jenenſ. Nr. I. p. 1—19.

— de diſtinctione iuris ſcripti et non ſcripti, antiquitati reſtituta. ibid. eod. 4. *Et in* Diſſ. Jenenſ. Nr. II. p. 20—33.

Diss. de urbano beneficio; *vom Bürger-Lehen.* Jenae 1726. 4. *Et in* Diss. Jenens. Nr. III. p. 34—50.

— de reo, in processu inquisitorio non convicto, in expensas non condemnando. ibid. 1727. 4. *Et in* Diss. Jenens. Nr. IV. p. 51—60. *Diese 6 Dissertationen erschienen hernach unter folgendem Titel:*

Dissertationes Jenenses varii et plurimum rarissimi argumenti, denuo recusae, auctae, et a mendis repurgatae. Vitenibergae 1730. 4.

Unterricht, wie ein Studiosus iuris mit Nutzen die Rechts-Gelahrtheit unter sich, und zugleich mit der Welt-Weisheit verbinden soll; nebst Anzeigung der nöthigsten und nützlichsten Bücher. Jena 1726. 8.

Diss. de praescriptione reluitionis, pignorum secundum analogiam iuris civilis. Vitemb. 1728. 4.

— Trigam Controversiarum ex iure civili: primam, de vacua possessione, ad dominium transferendum non necessaria; alteram, de emtore, ante traditionem non domino; tertiam, de actione, de tigno iuncto, in duplum non poenali mixta, sed mere rei persecutoria, sistens. ibid. 1730. 4.

— de Censu Germanico rurali, et feudis rusticorum in Saxonia; *vom Bauer-Gülden und Sächsischen Lehns-Krügen oder Schultzen-Lehn.* ibid. eod. 4.

— de emtionibus, venditionibus et donationibus sub modo; *von Auszug bey Verkauf und Schenkung.* ibid. 1731. 4.

— Rusticos neque servos Romanos, neque Germanicos esse, quoque pertineant eorum operae, monstrans. ibid. 1732. 4.

— qua Ottonem I Imperium Romanum cum Regno Germanico non coniunxisse monstratur. ibid. eod. 4.

— praecipua Laudemii capita sistens. ibid. eod. 4.

— de spurio haerede instituto, querelam inofficiosi testamenti fratri excluso non procreante. ibid. 1733. 4.

— de testamento tempore pestis condito. ibid. eod. 4.

— qua Justinianus in definiendo iure Naturali et distinguendis Juribus summus artifex sistitur. ibid. eod. 4.

— de adhaesione minus principali, per alterius Leuterationis vel Appellationis renunciationem non exspirante. ibid. 1734. 4.

Diff. de Feudi et Juris Feudalis definitione, essentia atque origine. Vitemb. 1734. 4.
— de variis caussarum figuris; ad L. 1. pr. D. de O. et A. ibid. 1734. 4.
— de Feudorum divisionibus. ibid. 1735. 4.
— de personis feuda constituentibus et adquirentibus, item, de nuptiis et tutela feudali. ibid. eod. 4.
— de rebus, quae in feudum dari possunt; oder: *von denenjenigen Sachen, welche in Lehen gegeben werden können.* ibid. 1736. 4.
— singularia de feudis nobilium et rusticorum in Saxonia capita, *vom adelichen und Bauren-Lehn in Sachsen*, sistens. ibid. 1747. 4.
— de servitute actus, ex Antiquitatibus illustrata. ibid. eod. 4.
— sistens quasi contractus nominatos et innominatos. ibid. 1754. 4.
— de pactis legitimis et condictionibus ex lege merito suspectis. ibid. eod. 4.

Vergl. *J. B. Fries* Progr. ad *Sturmii* Diss. inaug. (Jenae 1725. 4). — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 2. S. 574—578.

Sturz (Helfrich Peter.)

Studirte die Rechte und schönen Wissenschaften zu Göttingen, Jena und Giesen. Im J. 1759 kam er als Sekretar zu dem kaiserl. Oestreichischen Gesandten von Widmann in München; 1760 zu dem Kanzler von Eyben nach Glückstadt, der ihm 1762 nach Kopenhagen brachte, wo er Bernstorf's Sekretar, dann 1763 Sekretar im Departement der auswärtigen Angelegenheiten, und 1768 Dänischer Legationsrath wurde. Er begleitete den König auf seinen Reisen nach Frankreich und England, und wurde 1770 bey dem Generalpostdirektorium mit ansehnlichem Gehalt angestellt. Er ward mit in die Staatsrevolution des J. 1772 verwickelt, gefangen genommen, und endlich mit einer Pension seiner Dienste entlassen. Er lebte hierauf kurze Zeit in Altona und Glückstadt, bis er Regierungsrath in Oldenburg und 1775 Etatsrath wurde. Im J. 1776 reisete er in eigenen

Geschäften nach Gotha, und 1778 in herrschaftlichen Angelegenheiten nach Hannover, so wie 1779 nach Bremen. Geb. zu Darmstadt am 16ten Februar 1736; gest. zu Bremen am 12ten November 1779.

*Julie, ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Mit einem Brief über das Teutsche Theater an die Freunde und Beschützer desselben in Hamburg. Kopenhagen und Leipzig 1767. 8. Frankf. und Leipz. 1782. 8. *Auch in dem* Theater der Teutschen Th. 6. S. 97—174.

*Die Menechmen, oder zwey Wochenschriften von gleicher Statur, in vier Aufzügen, mit einer Liste von Druckfehlern und einem Titel, vielleicht auch mit einer Vorrede versehen, und des Spases wegen dem Publikum Preis gegeben. Kopenh. 1767. 8.

Erinnerungen aus dem Leben des Grafen Johann Hartwig von Bernstorf. Leipz. 1777. 8.

Hatte starken Antheil an den Briefen über Merkwürdigkeiten der Litteratur. (Schleswig 1766—1770. 8.)

Sammlung seiner Schriften. 1ste Sammlung. Leipz. 1779. — 2te Sammlung (*nach seinem Tode*). ebend. 1782. gr. 8. Neue verbesserte Ausgabe. ebend. 1786. 8. (*von B — vermuthlich Boje — besorgt*).

Viele, meistens mit O und Ue unterzeichnete *Aufsätze in dem* Teutschen Museum, *nämlich:* Ueber den Vaterlandsstolz 1776. May S. 408. — Montesquieu und Lord Chesterfield; *ebend.* S. 463. — Die Königswahl; *ebend.* 475. — Der Erzähler; *ebend.* S. 476. — Fragment aus den Papieren eines neulich verstorbenen Hypochondristen; *ebend.* Jul. S. 595. — Die Mode; *ebend.* S. 601. — Bittschrift an das künftige Erziehungstribunal; *ebend.* Aug. S. 694. — Geschichte Eginhard's und Emma's; *ebend.* S. 709. — Serena; *ebend.* S. 760. — Fragment über die Schönheit; *ebend.* Dec. S. 1144. — Erklärung über die Physiognomik, mit Anmerkungen von Joh. Kasp. Lavater; *ebend.* 1777. May S. 399 (*auch in* Lavater's physiognom. Fragmenten Th. 3. S. 89). — Sur les François et les Allemands; *ebend.* Jul. S. 14. — Etwas von Regenschirmen; *ebend.* S. 41. — Wer ist glücklich? *ebend.* S. 47. — Der Herzog von Montagu und Randal; *ebend.* Sept. S. 214. — Auszug eines Briefes; *ebend.* Okt. S. 373. — Sadi; *ebend.* Nov. S. 401. — Ein Gallicismus; *ebend.* S. 458. —

Auszug aus einem Briefe; *ebend.* S. 475. — Ueber Titel; *ebend.* 1778. Jan. S. 6. — Ein Zweykampf, wie es wenige giebt; *ebend.* S. 88. — Empfindungen; *ebend.* S. 90. — Ueber die Verbesserung der Landschulen (auf höhere Veranlassung entworfen); *ebend.* März S. 229. — Pitt; *ebend.* Jun. S. 509. — Ueber Teutsche Kunstrichterey; *ebend.* S. 514. — Briefe eines Teutschen Edelmanns (1. 2. 3.); *ebend.* Jul. S. 85. — Ueber die Nationaltracht; *ebend.* Aug. S. 98. — Herrn Paridon Zeisig's Klagschrift ans Publikum; *ebend.* Dec. S. 548. — Briefe eines Teutsch. Edelmanns (42 S.); *ebend.* S. 562. — Fragment aus der Beschreibung einer gewissen Insel; *ebd.* 1779. Jan. S. 56. — Nachrichten von Samuel Foote; *ebend.* Jul. S. 13.

Antheil an der Gothaischen gel. Zeitung, *am* Gothaischen Theaterkalender, *und an der* Hamburgischen Neuen Zeitung.

Sein Bildniss vor der 2ten Sammlung der 1sten Ausgabe seiner Schriften; bey der 2ten Ausgabe blieb es weg.

Vergl. Biographie *H. P. Sturz'ens*, Bruchstück aus einem Briefe; bey der 2ten Sammlung der 2ten Ausgabe seiner Schriften S. 368 – 381. (Vorher in der Olla Potrida 1780. St. 2. S. 128 — 134). — Einige Nachrichten von *Sturz* ebend. S. 382 — 392. (Vorher im Teutschen Museum 1780. Nov. S. 435 — 439). — *v. H. (von Halem?)* im Teutsch. Museum 1781. Okt. S. 305 — 311. — (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter S. 467 — 470. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 714 — 717. — *Ernesti* a. a. O. S. 236 — 240. — *Jördens* im Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 4. S. 744 — 754 (1809).

Stuss (Johann Heinrich), Vater des Folgenden.

Studirte in dem Gymnasium zu Goettingen, seit 1704 auf der Universität zu Helmstädt, und in den Jahren 1708 und 1710 zu Halle, auch nachher noch einmahl zu Helmstädt bis 1713, so dass er mit seinen Universitätsstudien 9 Jahre zubrachte. Zu Ende des zuletzt erwähnten Jahres wurde er Konrektor des Paedagogiums zu Ilfeld, und 1724 Prorektor desselben. Im J. 1728 folgte er dem Ruf zum Rektorat des Gymnasiums zu Gotha, wo er

bis an sein Ende blieb, nachdem er 1768 auf die rühmlichste Weise zur Ruhe war gesetzt worden. Geb. zu Grohnde bey Goettingen am 20sten Junius 1686; gest. am 6ten May 1775.

Oratio Graeca de philosophia a theologia non disterminanda; cum carmino Latino valedictorio. Gotting. 1704. 4.

Diss. (Praef. Conr. Dietr. Kochio) de opinionum varietate. Helmstad. 1706. 4.

Oratio de eloquentia Lutheri. ibid. 1711. 4.

Pietas erga Serenissimos. ibid. 1712. 4.

Oratio auspicalis de faciliore docendae discendaeque matheseos ratione. Ilfeldae 1713. 4.

Felicitatibus Augustis Georgii, Mag. Brit. Regis, carmen heroicum. ibid. 1715. 4.

Memoria Margarethae Doroth. de Dransfeld, uxoris Kriegkii. ibid. 1724. 4.

— Annae Elisab. Stillen etc. ibid. eod. 4.

— Dorotheae Cathar. Wrisberg. ibid. eod. 4.

Progr. de scholis liberalium artium in coenobiis, ut institutae, collapsae, restitutae sint. ibid eod. 4.

— de delectu ingeniorum. ibid. 1725. 4.

Addicta pietas Phil. Lud. Boehmero, munus commutanti, declarata. ibid. 1726. 4.

Sammlung Teutscher Reden, zum Dienste der studirenden Jugend. Nordhausen 1727. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1730. 8.

Progr. de prudenti diffidentia. Ilfeldae 1727. 4.

— de perversa studiis operam navandi ratione. ibid. 1728. 4.

— de primis coenobiorum scholis et sparta Prorectoris in coenobio Ilfeldensi administrata. ibid. eod. 4.

— in funere Richteri, Cantoris Gothani. Gothae 1728. 4.

— quo felicitas temporum in natali LIII Friderici II, Sax. Ducis, repraesentatur. ibid. 1729. 4.

— quo hilaritati publicae ex auspicatissimo connubio Sereniss. Princ. Friderici III cum Sereniss. Ludovica Dorothea adplaudit Gymnasium. ibid. eod. 4.

— quo harmonia scholarum adumbratur. ibid. eod. 4.

— in funere S. R. Georgii Nitschii. ibid. eod. 4.

Progr.

Progr. Lucis Evangelicae a primo ortu ad a. usque 1530 propagatae brevis historia. Gothae 1730. 4.
— Lucis Evangelicae per scholarum moderatores propagatae brevis historia. ibid. eod. 4.

Diss. de Luthero eclectico. ibid. eod. 4.

Progr. de coniungendo eruditionis antiquae et novae studio; praemiss. orationi adit. Profess. Heusingeri. ibid. eod. 4.
— de characteribus bonae scholae. ibid. 1731. 4.
— de felicitate scholarum, speciatim Gymnasii Gothani; adiuncti Aphorismi de studiis Judaeorum hodierni, Resp. Fr. Chr. Augusti, disputati. ibid. eod. 4.
— de methodo naturali docendi discendique omnium optimo. ibid. eod. 4.
— in exsequiis Joh. Eliae Reichardti. ibid. eod. 4.

Memoria Joh. Jacobsii. ibid. 1732. 4.

Pietas Gymnasii Gothani in Sereniss. Fridericum exstinctum. ibid. 1732. 4.

Progr. de medicina mentis philosophica et scholastica. ibid. eod. 4.

Diss. de consensu Theologiae Judaicae et Pontificiae. ibid. eod. 4.

Progr. de Joh. Staupitzii meritis in religionem Evangelicam. ibid. eod. 4.
— Saeculi Ernestino-Fridericiani felicitas. ibid. eod. 4.
— Sereniss. Fridericos III, musarum patronos et statores summos, laudans. ibid. 1733. 4.

Anrede an die auf dem Gothaischen Gymnasio Studirenden, als binnen drey Wochen drey Schüler zur Erde bestattet worden. ebend. 1733. 4.

Memoria Theodori Berckelmanni, SS. Th. D. et P. P. O. in Acad. Julia, deinde Abbatis Amelunxbornensis et Superint. gener. Ducat. atque urbis Gottingensis; Prof. SS. Th. Prim. optima meriti. Accedit D. Henr. Gudenii, Consil. consist. et Ecclesiar. Ducat. atque urbis Gotting. Superint. gener. Commentatio epistolica de origine et progressu Inspectionis Gottingensis eiusdemque Ephoris. Cum indice. Hannoverae 1733. 8

Pr. Observationes selectae de ecclesiae Graecae sub imperio Turcico statu hodierno. Gothae eod. 4.
— Consilium de thesauro Teutonico altero tertioque

adornando, et versione IV Evangeliorum Gothica denuo edenda. Gothae 1733. 4.
Progr. de excommunicationis Graecorum hodiernae impactae et solutae miris effectibus. ibid. eod. 4.
Sammlung auserlesener Gedichte, als Proben der neuen Teutschen Poësieen. Nordhausen 1734. 8.
Progr. de parallelismo historico. Gothae 1734. 4.
— Parallela ex historiis imperii muliebris infausti, speciatim in Gallia et Hispania exempla. ibid. eod. 4.
— II. Parallela ex historiis imperii fausti reginarum principumque eruditarum exempla. ibid. eod. 4.
— Parallela plura eiusmodi imperii. ibid. eod. 4.
— de omine in nomine. ibid. 1735. 4.
— de impositione nominum. ibid. eod. 4.
— II. de mutatione nominum sacra. ibid. eod. 4.
— de mutatione nominum politica. ibid. eod. 4.
— de mutatione nominum sacra apud Judaeos, Pontificios et Graecos hodiernos. ibid. eod. 4.
— Saeculi Ernestino - Fridericiani felicitas continuata. ibid. 1736. 4.
— de praestantia ephemeridum Britannicarum. ibid. eod. 4.
— de praestantia Calendariorum Britannicorum et Gallicorum Germanis imitanda. ibid. eod. 4.
— de variis Gymnasii Gothani emendationibus atque accessionibus. ibid. eod. 4.
— II. de natalitiis biblicis. ibid. 1737. 4.
— II. de natalitiis ecclesiasticis. ibid. eod. 4.
— II. de natalitiis Imperatorum Romanorum. ib. 1738. 4.
— de Imperatorum Romanorum quinquennalibus, decennalibus etc. ibid. 1739. 4.
— de natalitiis Deorum atque templorum apud veteres Romanos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis Deorum apud Christianos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis templorum apud Christianos. ibid. eod. 4.
— de natalitiis urbium, speciatim natali urbis Gothae. ibid. 1740. 4.
— II. de natalitiis academiarum. ibid. eod. 4.
— de natalitiis artium, speciatim artis typographicae. ibid. eod. 4.
— de natalitiis Gymnasiorum. ibid. eod. 4.
— I et II de natali mundi. ibid. 1741. 4.
— I et II de natalibus cometarum. ibid. 1742. 4.
— de natalitiis librorum, speciatim editionum et ver-

ſionum codicis ſacri, deque Erasmi Roterod. verſione Germanica novi Teſtamenti MSta. Gothae 1741. 4.

Progr. I. II. III de natalitiis theſium Lutheri adverſus Tezelium. ibid. 1743. 4.

— Additamenta III ad commentationes binas de natalibus cometarum. ibid. 1744. 4.

— I et II de orbe luſibus ingenii aſtrologicis faſcinato. ibid. 1745 — 1746. 4.

— Continuatio II, ſpeciatim de impia atque magica Judaeorum aſtrologia. ibid. 1746. 4.

— Continuatio III, ſpeciatim de Judaeorum aſtrologia cabbaliſtica. ibid. 1747. 4.

— Continuatio IV, ſpeciatim de aſtrologia fanaticorum. ibid. eod. 4.

— Additamentum ad Continuat. IV, ſiſtens Lutherum aſtrologiae impugnatorem. ibid. eod. 4.

— de oraculis gentilium et libris Sibyllinis. ibid. 1748. 4.

— de binis Jubilaeis imminente Germaniae bello tricennali, invicem oppoſitis, altero Pontificio, altero Evangelico. ibid. 1748. 4.

— de aſtrologicae vanitatis in bello tricennali miro quodam faſcino. ibid. eod. 4.

— de Jubilaeo Pontificiorum Pragenſi a. 1720 celebrato, ipſorumque S. Maria de Victoria. ibid. eod. 4.

— quaedam de Erneſti Pii fortitudine bellica commemorans. ibid. eod. 4.

— I et II de arce Fridenſteinia, inſignis pacis Weſtphalicae monumento. ibid. 1749. 4.

— I et II de vita et meritis Georgii Achatii Heheri, Erneſti Pii ad pacem Weſtphalicam Legati. ibid. eod. 4.

— de vita et meritis Aug. Carpzovii, Friderici Wilhelmi, Ducis Saxo-Altenburg. Cancellarii et ad pacem Weſtphalicam Legati. ibid. 1750. 4.

— de vita et meritis Wolfgangi Conradi a Thumshirn, Frid. Wilh., D. S. Altenb. Conſiliarii intimi et ad pacem Weſtphal. Legati. ibid. eod. 4.

— Commentatio, qua, occaſione recolendae memoriae Franzkianae, de Cancellariis Saxonicis nonnulla ſtrictim memorantur. ibid. 1751. 4.

Progr. de novo genere poëseos Teutonicae rhythmis destitutae. Gothae 1751. 4.

— Animadversiones in consilium nonneminis de idiomate inferioris Saxoniae paullatim abrogando. ibid. eod. 4.

— de antiquissima dialecto Teutonica, animadversionibus praecedentibus occasionis loco adiecta. ibid. eod. 4.

— I. II. III de Epopoeia Christiana. ibid. 1752. 4.

— Panegyrin scholasticam et Rectoris orationem de Augusti, Electoris Saxon. meritis in rem Evangelicam, indicans. ibid. eod. 4.

— de Epopoeia Jobaea. ibid. 1753. 4.

— continuatio I et II, qua et de exegesi poëseos biblicae strictim exponitur. ibid. eod. 4.

— de imitatione poëseos biblicae. ibid. eod. 4.

— de Sibylla Clivensi, Joh. Friderici Magnanimi, Sax. Elect. coniuge. ibid. 1754. 4.

— de poëseos biblicae exegesi poëtica. ibid. eod. 4.

— de necessaria historiae patriae cognitione. ibid. eod. 4.

— Continuatio de Sibylla Clivensi etc. ibid. 1755. 4.

— Comment. continuata de poëseos biblicae exegesi poëtica. ibid. eod. 4.

— Comment. indicans renovandam in Gymnasio Gothano memoriam trisaecularem restitutorum ex raptu Kaufungiano Saxoniae Principum Ernesti et Alberti. ibid. eod. 4.

— I et II de usu multiplici concionum et monumentorum funebrium. ibid 1756. 4.

— de historia bibliothecae Gymnasio Gothani. ibid. 1757. 4.

— exhibens Paraphrasin Cap. I Esaiae carmine choliambico expressam. ibid. eod. 4.

Renovata memoria Basilii Monneri, J. U. D. Consiliarii Electoris Saxoniae, atque in recens condita Academia Jenensi Antecessoris, antea primi scholae Evangelicae Gothanae Rectoris. ibid. eod. 4.

— in Gymnasii lustrationem, exhibens adlocutionem poëticam auspicalem ad iuventutem scholasticam Ilfeldensem a. 1713 habitam. ibid. 1758. 4.

— Renovata porro memoria Basil. Monneri. ibid. eod. 4.

— Memoria tertium renovata Basil. Monneri. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio II. III. IV et V de nonnullis, quae ad historiam bibliothecae Gymnasii Gothani pertinent. Gothae 1759—1760. 4. *Auf dem Titel der 5ten steht noch:* exhibens recensionem perantiquae versionis Germanicae S. Codicis.

Theses ex varia eruditione ad disputandum propositae. ibid. 1759. 4.

Hypomnemata didactica publicae disquisitioni proposita. ibid. 1760. — continuata. ibid. eod. — iterum continuata. ibid. eod. — tertium continuata, atque de operibus didacticis Comenianis ad disputandum propositis. ibid. 1761. — quintum continuata, thesibus decerptis ex Comenii operibus didacticis, invitationi ad Panegyrin praemissa. ibid. eod. 4.

Progr. de Mauritio, eruditissimo Hassiae Landgravio. ibid eod. 4.

— Pietatis officium, natali Friderici III in Gymnasio praestandum, indictum. ibid. 1762. 4.

— exhibens recensionem librorum quorundam Anti-Jesuiticorum. ibid. eod. 4.

— Chronosticha in pacem a. 1762 et 1763 exhibens. ibid. eod. 4.

— Memorabilia nonnulla de compendio historiae ecclesiasticae Gothano, deque partis primae eiusdem epitome Germanica. ibid. eod. 4.

— Miscellanea poëtica memoriae pacis divinitus restitutae sacra. ibid. 1763. 4.

— Schola γεροντοτροφος biographia parallela duorum in schola ὁμογεροντων ostensa. ibid. eod. 4.

— Schola γεροντοτροφος commentatione secunda, exemplo inprimis Gothanae pietatis et bonarum artium officinae, ostensa. ibid. eod. 4.

— quaedam de faustis Principum Gothanorum connubiis commemorans. ibid. eod. 4.

— in lustrationem Gymnasii recitatione, memoriae Heumannianae dicatae, auspicandam. ibid. 1764. 4.

— aliquot eteosticha in electionem et coronationem Josephi II, R. R. praemissa invitationi ad audiendum poëma Voltarianum, sur le desastre de Lisbonne, Latinis a me versibus expressum. ibid. eod. 4.

— quo ad actum scholasticum invitat. ibid. 1765. 4.

Einige Recensionen in den Actis Eruditorum Lipsiensibus.

Vergl. Nachrichten von dem vieljährigen Rektore der Herzogl. Landschule zu Gotha, Hrn. *Joh. Heinr. Stufs*, als einem Gelehrten, Schulmann und seltenem Greise, zum Denkmahl kindlicher Liebe, von M. *Just. Christ. Stufs*, Pfarrern und Superint. zu Waltershausen. Göttingen 1776. 8. (von *Ernesti* in sein Handbuch aufgenommen. B. 13. Abtheil. 2. S. 240—266.) — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 190—192.

Stuss (Just Christian), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Gotha und Göttingen, erwarb sich auf dieser Universität die Magisterwürde, wurde hernach Pageninformator zu Gotha, alsdann 1748 *Konrektor des Pädagogiums zu Ilfeld,* 1750 *Prorektor desselben, und in der Folge* (176.) *Pfarrer und Superintendent zu Waltershausen im Gothaischen. Geb, zu Ilfeld* 1725; *gest.* 1788.

Diss. de opinatis saecularium ludorum notis in numis Romanarum gentium. Gotting. 1745. 4.

Epistola de iudiciis tribunorum plebis. ibid. 1747. 4.

Diss. Philosophemata quaedam de fide sensuum ad Lib. IV. Academicorum Ciceronis. ibid. 1748. 4.

De quibusdam Velleji Curtiique locis suspiciones. ibid. 1750. 4.

Muster und Proben der Teutschen Dichtkunst in den mehresten Arten der Poësie, die aus den Arbeiten neuerer Dichter gesammlet sind. 2 Theile. Leipzig und Nordhausen 1755. 8. ebend. 1756. 8.

Gedanken von den Fetialen des alten Roms; mit Hrn. Hofr. Gesner's Vorrede. Göttingen und Leipzig 1757. 8.

Predigt von der schädlichen Furcht für der göttlichen Traurigkeit. Jena 1773. 4.

Commentatio de historia sacra in scholis diligentius tractanda. Epistola gratul. ad patrem.) Gothae 1773. 8.

*Schreiben an Hrn. J. S. L. über das Leben und die Meynungen des Herrn M. Sebaldus Nothanker. ebend. 1774. 8.

Lebensnachrichten von dem gewesenen Rectore der herzogl. Landschule zu Gotha, Hrn. Joh. Heinrich Stufs, als einem gelehrten Schulmann und seltenen Greis, mit Verzeichniss der Schriften desselben, zum

Denkmahl kindlicher Liebe aufgesetzt. Göttingen 1776. 8.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 34.

Stutz (Johann Ernst).

Pastor zu Bone im Anhalt-Zerbstischen: geb. zu Zerbst am... Februar 1733; *gest. am* 28*sten Oktober* 1795.

* Des Hrn. Hofraths Lankhavel zu Zerbst Kunst- und Naturalienkabinet, für Fritzen, und alle, die es zu kennen wünschen, beschrieben. Leipz. 1777. 8.

Predigten für Christen, die die Mode nicht lieben. ebd 1779. 8.

* Meister Klas und sein Sohn Traugott Schefter; eine Geschichte, die sich am Ende des vorigen Jahrhunderts zugetragen hat. 2 Theile. Leipz. 1780. 8.

* Peter Vollmuth. Am Ende wird er ein ganz andrer Mann, oder: Geschichte des Hrn. v. F. 2 Theile. Berlin 1780. 8.

* Ludwig Freudenthal, oder die glückliche Retirade des Weisen von edlerm Gelichter. 2 Theile. Liegnitz 1781. 8.

* Friedrich Engelhard's unglücklichstes Lebensjahr, oder wenn man will, das glücklichste. Berlin 1782. 8.

Predigten zur Beförderung häuslicher Glückseligkeit für nachdenkende Christen. 1 Theil. Leipz. 1786. gr. 8.

* Sommerfeldische Familiengeschichte, oder Erziehung mit ihren Früchten. 2 Theile. Berlin und Frankfurt an der Oder 1788. 8.

* Julchen Grünthal; eine Pensionsgeschichte. 2ter Theil. ebend. 1788. 8. (*Der* 1*ste ist von Madame Friederike Helene Unger.*)

Kleiner Beytrag zur Beförderung Teutscher Sprachrichtigkeit. Zerbst 1789. 8.

Teutsche Sprachlehre. Potsdam 1790. gr. 8.

* Ueber das Lotto. Gedruckt im Jahre, da die ganze Welt spielte.

Kleine Teutsche Sprachlehre zum Schulgebrauche. Potsdam 1793. 8.

* Frohmann's und Oestling's Familiengeschichte

für Eltern und Kinder; vom Verfasser der Julchen Grünthal. Breslau 1793. 8. *)
Hat den 2ten Band von K. P. Moritz'ens grammat. Wörterbuche der Teutschen Sprache *vollendet.*

Stuve (Johann).

*Erhielt seine Schulerziehung in Lippstadt, studirte hernach zu Halle, schloss dort den Bund lebenslänglicher Freundschaft mit Phil. Julius Lieberkühn**), und bildete sich gemeinschaftlich mit ihm zum künftigen Schulmann und Erzieher. Sie waren so glücklich, dass sie zugleich mit einander 1776 Hauslehrerstellen zu Neu-Ruppin und 1777 die ersten Lehrerstellen an der dortigen Schule erhielten, welche sie neu einzurichten beauftragt wurden; was ihnen auch über alle Erwartung gelang. Nachdem L. 1784 nach Breslau abgegangen war, stand auch St. der Ruppinischen Schule nur noch kurze Zeit vor, indem er 1786 als Direktor der Katharinenschule und eines Raths bey dem zu errichtenden Schulkollegium nach Braunschweig abging. Da aber dieses Kollegium nicht zu Stande kam, er auch nicht zum Antritt seiner Direktorstelle gelangen konnte, wiewohl er eine Pension zog; so sah er, der ganz Thätigkeit war, sich fast ganz auf schriftstellerische Wirksamkeit beschränkt, und hielt blos freywillig einige, vornämlich anthropologische, Vorlesungen am dortigen Karolinum. Zur Wiederherstellung seiner schwächlichen Gesundheit unternahm er eine Reise nach Italien, und brachte den Winter in Neapel zu. Alsdann kam er auf einem Holländischen Kriegsschiff nach Holland und von da nach Braunschweig zurück. Geb. zu Hamm in Westphalen am ... August 1751; gest. am 12ten Julius 1793.*

* Ueber die Erziehung; nebst einer Nachricht von der Neu-Ruppinischen Schule. Berl. u. Leipz. 1779. gr. 8.

*) Vergl. den Artikel Unger (F. H.) im 10ten Band der 5ten Ausgabe des gelehrten Teutschlands S. 759.

**) Vergl. diesen Artikel oben B. 8. S. 245 u. ff.

Fortgesetzte Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Neu-Ruppinischen Schule. Berlin 1779. 8.
Ueber die körperliche Erziehung. Züllichau 1781. 8.
Ueber das Schulwesen. ebend. 1783. gr. 8.
Nachricht von der Neu-Ruppinischen Schule. ebend. 1783. gr. 8.
Vorstellungen an Eltern, die ihre Kinder in öffentliche Schulen schicken. Berlin 1785. gr. 8.
Ueber die Wichtigkeit des Unterrichts in der Lehre vom Menschen auf öffentlichen Schulen; nebst einer Nachricht von der Ruppinischen Schule... 1786. 8.
Ueber die Nothwendigkeit, Kinder frühzeitig zu anschauender und lebendiger Erkenntniss zu verhelfen; und über die Art, wie man das anzufangen habe. Braunschweig 1788. 8.
Lehrbuch der Kenntniss des Menschen. 1ster Theil, welcher die Lehre vom menschlichen Körper und die Diätetik enthält. Zur allgemeinen Schulencyklopädie. ebend. 1790. 8.
*Ueber Aufruhr und aufrührerische Schriften. ebend. 1793. 8.
Ueber die Garnisonschule zu Potsdam; *in der* Berlin. Monatsschr. 1783. St. 9. S. 254—264. — Wider das Lateinschreiben; *ebend.* St. 10. S. 338—357. — Nachricht von der Ruppinischen Garnisonschule; *ebd.* 1784. St. 5. S. 422—430. — Nachricht von der Frankfurtischen Garnisonschule, nebst Vorschlägen über die Soldatenehen; *ebend.* 1785. St. 3. S. 213—225. — Ein Vorschlag zur Verbreitung wahrer Aufklärung unter allen Ständen; *ebend.* St. 11. S. 472—477. — Ueber die Rochowische Schule zu Rekahn; *ebend.* 1787. St. 10. S. 325—341. — Ueber die Unterstützung der Nothleidenden und Unglücklichen ausserhalb Landes; *ebend.* 1788. St. 8. S. 183—188.
Allgemeinste Grundsätze der Erziehung, hergeleitet aus einer richtigen Kenntniss des Menschen; *in* Campe's allgemeinen Revision des Schul- und Erziehungswesens Th. 1. (1785).
Ueber die Nothwendigkeit der Anlegung öffentlicher Töchterschulen für alle Stände; *in* Campe's 2tem Fragment über einige Mittel zur Beförderung der Industrie u. s. w. (Wolfenbüttel 1786. 8.)
Ueber den Gebrauch der Bilder beym jugendlichen Un-

terricht, *in den* Braunschweigischen gelehrten Beyträgen vom Jahr 1787. St. 33 u. 34. — Einige Anmerkungen zu diesem Aufsatz; *ebend.* St. 44.

Ueber das grofse Waisenhaus in Braunschweig; *im* Braunschweig. Journal, philosophischen, philolog. und pädagog. Inhalts 1788. St. 1. S. 91—103. und St. 3. S. 325—337. — Auszug aus Kaspar Dornav's Ulysses Scholasticus; *ebend.* St. 2. S. 191—205. St. 10. S. 187. und St. 11. S. 273—288. — Schreiben an den Prof. Trapp über die Mittel, das Latein durch Sprechen zu lehren, und über die Einführung dieser Methode in die öffentl. Schulen; *ebend.* 1789. St. 1. S. 73—87. und St. 2. S. 129—154. — Ueber eine Stelle in Hrn. geh. Kanzleysekr. Rehberg's Aufsatze im Aprilstück der Berlin. Monatsschrift 1789; *ebend.* St. 6. S. 139—153. — Ueber ein wesentliches Hindernifs der zweckmäfsigen Einrichtung öffentlicher Stadtschulen; *ebend.* St. 7. S. 291—318. — Einige Bemerkungen über Hrn. Hofraths Meiners Schilderung von Appenzell Ausser Rhoden; *ebend.* 1791. St. 12. S. 385—423. — Ueber die Schrift des Hrn. geh. Kanzleysekretars Rehberg: Prüfung der Erziehungskunst; *ebend.* oder Schleswig. Journal 1792. St. 11. S. 275—347.

Nach seinem Ableben erschien:

Kleine Schriften, gemeinnützigen Inhalts; nach dem Willen des Verstorbenen gesammelt und herausgegeben von seinem traurenden Freunde J. H. Campe. 2 Theile. Braunschw. 1794. 8.

Sein Bildnifs vor diesem letzten Buch.

Vergl. *Schlichtegroll's* Supplementband zu dem Nekrolog auf die Jahre 1790—1793. S. 54—67. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 540 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 267—271.

Suarez (Karl Gottlieb.)

Studirte zu Halle, und gieng von da nach Breslau, wo er bey der dortigen Amtsregierung Referendar wurde. Einige Zeit nachher gelangte er zu dem Amt eines Oberamts- und Pupillenraths bey derselben Regierung. Auf Anlafs der 1780 in den Preussischen Staaten unternommenen grofsen Justitzreform kam er mit dem Grofskanz-

ler von Carmer nach Berlin, und ward Oberjuſtitz- und Tribunalrath. Er war einer der vorzüglichſten Mitarbeiter an dem neuen Preuſſiſchen Geſetzbuch, und überhaupt ein ſehr thätiger Geſchäftsmann, welchen K. Friedrich Wilhelm der 2te, den er, als Kronprinzen, in dem Natur- Völker- und Staatsrecht unterrichtet hatte, perſönlich ſchätzte. Geb. zu Schweidnitz am 27ſten Februar 1746; geſt. am 14ten May 1798.

Sammlung alter und neuer Schleſiſcher Provinzialgeſetze zum täglichen Gebrauch für Richter und Advokaten. 1ſter Theil. Breslau 1771. — 2ten Th. 1ſte Abtheil. 1772. — 2te Abtheil. 1773. 8.

* Gedanken eines Patrioten über das Projekt zur Herſtellung des Schleſiſchen Creditweſens. ebend.... 8.

* Bemerkungen über die Schleſiſche Landſchaft, beſonders bey den gegenwärtigen Zeitläuften. ebd. 1778. 4.

* Briefwechſel über die gegenwärtige Juſtitzreform in den Preuſſiſchen Staaten. 3 Hefte. Berlin 1780 — 1784. gr. 8.

* Unterricht über die Geſetze für die Einwohner der Preuſſiſchen Staaten von zwey Preuſſiſchen Rechtsgelehrten *C. G. S.* und *C. G.* (*Goſsler.*) Berlin und Stettin 1793. gr. 8.

Der erwähnte Antheil an der Ausarbeitung des königl. Preuſſiſchen Geſetzbuches.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 319 u. f. — Büſten Berliniſcher Gelehrten S. 337 — 342. — *E. F. Klein* in den Jahrbüchern der Preuſſiſchen Monarchie 1798. Okt. S. 125 — 129. — *Erneſti* a. a. O. S. 272.

Succov (Simon Gabriel).

Studirte ſeit 1716 *zu Roſtock hauptſächlich Philoſophie und daneben Theologie, widmete ſich dem Univerſitätsleben, mit dem Vorſatz, Philoſophie und Mathematik zu lehren, hielt ſich während des gröſsten Theils des J.* 1740, *um ſich von der Hypochondrie zu heilen, in Lübeck bey ſeiner Schweſter auf, und predigte einmahl dort mit ſolchem Beyfall, daſs man ihm auf der Stelle ein anſehnliches geiſtliches Amt antrug, das er aber, ſei-*

nes Vorsatzes eingedenk, unter dem Vorwand bescheiden ausschlug, dass er noch nicht dazu geschickt sey, sondern erst noch einige Jahre studiren müsse. Wirklich gieng er auch gegen Michael 1740, obgleich nicht in der Absicht, um Theologie zu studiren, nach Jena, hörte noch einige Vorlesungen, und war nun fest entschlossen — was er in späten Alter denn doch bereute — sich dem Unterricht der Jugend zu widmen. Er begleitete seinen Landsmann Pfeiffer, der als Professor der Theologie nach Erlangen berufen war, 1743 dahin, um den Einweihungsfeyerlichkeiten dieser neuen Universität beyzuwohnen. Bey dieser Gelegenheit nahm er die Magisterwürde an, jedoch keineswegs in der Absicht, um dort zu bleiben, sondern nach Jena zurück zu kehren. Endlich liess er sich aber doch bewegen, hielt mit grossem Beyfall Vorlesungen, ward 1745 ausserordentlicher, 1752 aber ordentlicher Professor der Philosophie. Vokationen nach Marburg, St. Petersburg, wohin er als Generaldechiffreur kommen sollte, und nach Jena, schlug er aus, da man ihn, wegen der letzten, welcher er folgen wollte, 1764 den Charakter eines geheimen Hofraths, mit ansehnlicher Gehaltszulage (dergleichen er auch schon vorher erhalten hatte) ertheilte. Im J. 1765 übernahm er auch die Professur der Mathematik und Physik, die er vorher schon öfters gelehrt hatte, und behielt sie auch dann, als er 1770 diejenige der Logik und Metaphysik, mit weiterer Gehaltserhöhung, abtrat. Geb. zu Schwerin am 19ten März 1721; gest. am 16ten April 1786.

Schreiben an M. Jo. Ludolph. Mayohl: Untersuchung und kürzliche Beantwortung der Einwürfe desselben wider einige Stellen in dem ersten Theile der Metaphysik des Hrn. Doktors Daries. Jena 1743. 4.

Diss. de moralitate curiositatis et epoches prima initia, cum adnexis quibusdam materiis. Erlangae 1744. 4.

Progr. Meditationes quaedam de philosophia morali. ib. 1745. 4.

Diss. Spicilegium animadversionum logico-metaphysicarum in nonnulla ex praecipuis recentiorum argumen-

tis, quibus trito illi, quod sufficientem rebus, et cur sint, rationem assignat principio, summam conciliatum eunt universalitatem. Erlang. 1745. 4.

Pr. eiusdem argumenti. ibid. 1746. 4.

Nachricht von der Kosmologie eines gewissen Engländers Thomas ex Albiis; *in den* Erlang. Abhandl. zur Beförderung der Wissensch. (Erl. u. Nürnb. 1746. 8.) St. 1. S. 56 — 88. St. 2. S. 89 — 118.

Prüfung einiger Einwürfe wider den Beweis der Wirklichkeit Gottes a priori; *in den* Erlang. gel. Anzeigen 1746. Nr. 22. S. 169 — 176. Nr. 27. S. 209 — 216. Nr. 35. S. 173 (273) — 180 (280). — Von Erfindung des Logarithmus von x aus den Logarithmen der Zahlen x†1 x—1 —; *ebend.* 1749. Nr. 28. S. 217 — 224.

* Mémoire sur les différentes propriétés de la mer, et sur la necessité de réiterer souvent les experiences, qui peuvent conduire à la connoissance de ces diverses proprietés; *in* Mémoires de l'Acad. des sciences à Paris ..... *Im Namen eines gewissen Fürsten.*

Auszug aus einer Rede: Vergleichung der Glissonischen und Leibnitzischen Lehre vom Leben der Natur; *in* (Delius) Fränkischen Sammlungen St. 33. S. 408-426. (Nürnb. 1759. 8.)

* *Einige Abhandlungen.*

* *Recensionen in der* Erlangischen gelehrten Zeitung.

Handschriftlich hinterliess er unter andern:

Eine Lateinisch geschriebene Baukunst *und* ein mathematisches Werk, *woran er über* 30 *Jahre gearbeitet hat.*

Vergl. (*G. C. Harlesii*) Memoria *S. G. Succovii.* Erlang. 1786. 4; und daraus Erlang. gel. Zeitung 1786. St. 35. S. 513-516. — *Fikenscher's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Erlangen Abtheil. 2. S. 151 — 163. — *Ernesti a. a. O.* S. 281 — 284.

Sucro (Christoph),
Vater der drey Folgenden.

Erst Prediger zu Königsberg in der Neumark, hernach Konsistorialrath, erster Domprediger und Inspektor des Holzkreises zu Magdeburg: geb. zu .... 1682; gest. am 19ten Julius 1751.

Ausser einigen einzelnen Predigteu gab er heraus:
Joh. Ganſsauge'ns, eines Evangel. Predigers zu Parey und Zerben, erbauliche Betrachtungen, angeſtellt über den beſondern Vorſchmack des ewigen Lebens, welchen Gott einigen Gläubigen auf ihrem Sterbebette zu ſchenken pfleget, dadurch denſelben die Morgenröthe des immerwährenden Tages, der ſeeligen Ewigkeit, am Abend ihres zeitlichen Lebens, mit erquickender Anmuth aufgeht; nebſt einer Vorrede von dem Vorſchmacke des ewigen Lebens überhaupt, welcher allen wahren Gläubigen gemein iſt. Magdeb. 1740. 8.

Vergl. *Schmerſahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 185 u. f.

Sucro (Christoph Joseph), Sohn des Vorhergehenden und Bruder der zwey Folgenden.

Studirte zu Magdeburg und ſeit 1738 *zu Halle, wo er ſich* 1743 *die Magiſterwürde erwarb, und kam* 1745 *als Profeſſor erſt der Griechiſchen Sprache und Philoſophie, hernach der Beredſamkeit und Griechiſchen Sprache an das akademiſche Gymnaſium nach Coburg. Geb. zu Königsberg in der Neumark am* 4ten *December* 1718; *geſt. am* 8ten *Junius* 1756.

Progr. Die Wiſſenſchaften, ein Lehrgedicht. Coburg 1745. 4.
— de pulcritudinis, quae in litteris elegantioribus quaeritur, natura. ibid. eod. 4.
— de furore poëtico. ibid. 1746. 4.
Verſuche in Lehrgedichten und Fabeln. Halle 1747. 8.
Trauerrede bey der Gruft des Reichsfreyherrn Adam Heinr. Gottlob von Lichtenſtein — zu Lahm. Coburg 1747. fol.
*Der Druide, eine moraliſche Wochenſchrift. 2 Bände. Berlin 1748. 4. *Er war der Stifter und hauptſächlichſte Bearbeiter derſelben.*
Progr. de naturalismo heautontimorumeno. Coburgi 1748. 4.
— Artis hiſtoricae primae lineae. ibid. eod. 4.

Progr. quo Lectionem ſuaſit. Coburgi 1748. 4.
— de facultate fingendi. ibid. eod. 4.
•— über die Glückſeligkeit. ebend. 1748. 4.
— von der Freyheit im Denken. ebend. 1749. 4.
•— von der Regierung der Welt. ebend. 1749. 4.
— de arte mnemonica. ibid. eod. 4.
— de facultate animi divinatrice. ibid. eod. 4.
— quo in Luc. II, 14 commentatus eſt. ibid. eod. 4.
— ſuper Corinth. IV, 6. ibid 1750. 4.
— quo ſcientiarum per Germania incrementa carmine celebravit. ibid. eod. 4.
— de ſtudiis invita Minerva. ibid. eod. 4.
— de virtutibus quibusdam et vitiis hiſtoricorum. ibid. eod. 4.
— philoſophiſche Gedanken von den Träumen. ebend. 1751. 4.
— quo rei poëticae rationes ſtrictim expoſuit. ib. 1751. 4.
— de arte heuriſtica Commentatio I. ibid. eod. 4.
— de animi immortalitate carmen. ibid. eod. 4.
— quo ſuadam, rei oratoriae caput, commendavit. ibid. eod. 4.
— Betrachtungen über die Teutſche Sprache. ebend. 1751. 4.
— de demonſtratione exiſtentiae divinae. ibid. 1752. 4.
— Vitae Pindari et Horatii Flacci parallelae ſpecimen, ex Gallico Latine vertit et notas adiecit. ibid. eod. 4.
— philoſophiſche Gedanken von der Anmuth der Neuigkeit. ebend. 1753. 4.
— philoſophiſche Gedanken von den angebohrnen Begriffen. ebend. 1754. 4.
— quo Euthymiam muſis comitem cecinit. ibid. 1754. 4.
— de arte oblivifcendi. ibid. eod. 4.
— critiſche Betrachtungen über Homer's Poëſie. ebend. 1755. 4.

Einige Gelegenheitsgedichte.

Hatte auch Antheil an der unter Baumgarten's Aufſicht verfertigten Ueberſetzung der Allgemeinen Welthiſtorie, aus dem Engliſchen, *beſonders am 10ten und 11ten Theil* (1751).

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Kleine Teutſche Schriften, geſammlet und herausgegeben von Gottlieb Chriſtoph Harles, Profeſſor zu Coburg. Cob. 1770. 8.

Vergl. (*Dusch'ens*) Briefe zur Bildung des Geschmacks Th. 2. S. 514—524 (nach der gänzl. umgearb. Ausg.) — *Harles* Vorrede zu *Sucro's* kleinen Teutsch. Schriften. — *C. H. Schmid's* Nekrolog oder Nachrichten von den vornehmsten verstorb. Teutschen Dichtern B. I. S. 321—332. — *Eschenburg's* Beyspielsammt. B. 2. S. 375—378 (wo eine Probe aus seinen Versuchen vom Menschen gegeben wird). — *Ernesti* a. a. O. S. 284—286.

Sucro (Johann Georg), Bruder des Vorhergehenden und des Folgenden.

Königl. Preussischer Konsistorialrath, und Inspektor des Holzkreises im Herzogthum Magdeburg, wie auch erster Domprediger zu Magdeburg: geb. zu Königsberg in der Neumark 1722; gest. am 28sten Junius 1786.

Die Furcht des Todes, bestritten mit den Gründen der Vernunft und des Glaubens. Halle 1746. 8.
*Die beste Welt. ebend. 1746. 8.
Die vergnügte Einsamkeit. Berlin 1748. 8.
*Herrn Jacob Foster's Reden über wichtige Wahrheiten der Christlichen Religion; aus dem Englischen übersetzt. 2 Theile. Leipzig 1750. 8. (*An dieser Uebersetzung hat auch Joh. Joach. Spalding Antheil.*)
Widerlegung der Meierischen Gedanken von Gespenstern. Halle 1754. 8.
Predigt über den Sieg bey Rossbach. Magdeb. 1757. 8.
Predigt über den Sieg bey Prag. ebend. 1757. 8.
Predigt wegen der Wiedereroberung von Schweidnitz. ebend. 1762. 8.
Predigt wegen des Friedens mit Russland. ebend. 1762. 8.
Predigt wegen des Hubertsburger Friedens. ebend. 1763. 8.
Predigt zum erbaulichen Gedächtniss der hochsel. Prinzessin Louise Amalia von Preussen. Halle 1780. 8.
Antheil an der Wochenschrift seines Bruders: Die Druiden.

Sucro (Johann Josias),

Bruder der beyden vorhergehenden.

Prediger zu Berlin: geb. zu Königsberg in der Neumark .....; gest. 1760.

Die beste Welt; ein Lehrgedicht. Halle 1747. 4.
Sammlung auserlesener Gedichte. ebend. 1747. 8.
Erfahrungen. 4 Theile. Brandenburg 1758 — 1760. 8.
Ueber den Epiktet und seine Lampe. ebend. 1759. 8.
Ueber die Ahndungen. ebend. 1759. 8.
Parallelen. ebend. 1760. 8.

Sühnel (Johann Christian).

Studirte zu Camenz, Lauban und Leipzig, war darauf Hauslehrer in einigen adelichen Familien, und wurde im Jan. 1725 als zukünftiger Pastor der neu zu erbauenden Kirche zu Wersdorf in der Oberlausitz ernannt. Da es aber an hinreichenden Mitteln hierzu fehlte; so unternahm er unterdess eine Reise, um Geld zur Beschleunigung des Kirchenbaues zu sammeln. Im Sommer desselben Jahrs trat er dieses Amt an, und verwaltete es bis an sein Ende. Geb. zu Camenz am 18ten Februar 1687; gest. am 4ten Januar 1770.

Kurze Historie von dem bey vielen Religionsveränderungen und Neuigkeiten noch unveränderten uralten Evangelischen Lutherthum. Budissin 1717. 8.
Der unsterbliche Ruhm unserer Oberlausitz, den sie sich durch sorgfältige Aufnahme Evangelischer Exulanten schon längst erworben hat. ebend. 1718. fol.
Zufällige Sterbegedanken; Abdankungsrede auf Frau Soph. Eleon. des Hans Rudolph v. Metzrad auf Uhyst Gemahlin. ebend. 1722. fol. *Nebst einer genealog. Tabelle von ihren erlebten 68 Kindern und Kindeskindern.*
Etwas von Hoyerswerda. 1724. 4.
Das Grosse, so Gott an Wersdorf gethan; Predigt bey Einweihung der dasigen Kirche. Bautzen 1725. 4.
* Fata Lusatica. ibid. eod. 8.

Die jetztlebenden Oberlausitz. Bautzen 1728. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1750. 8.
Decemviralia Lusatica. ibid. 1730. 8.
Die Freude über das Grosse, das der Herr an Steinigtwolmsdorf thut; ein Glückwunsch u. s. w. ebend. 1740. fol.
Die Sohländischen Priester- und Henselischen Geschlechts-Annales; eine Glückwünschungsschrift. ebend. 1743. fol.
Die unvermuthete Gleichheit des Geschlechts; eine Glückwunsch. 1747. fol.
Das Budissinische Historien-Gesangbuch. Leipz. 1748. 8.
Summarischer Entwurf der nöthigsten Glaubensartikel . . . . . .

Handschriftlich hinterliess er:

Oberlausitzische Presbyterologie.

Vergl. Otto's Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 1. S. 359 — 361.

Sündermahler (Johann Jakob Joseph).

War Anfangs Karmeliter, verliess aber den Orden, studirte hierauf Theologie, und wurde Baccalaureus derselben. In der Folge widmete er sich ganz der Jurisprudenz auf der Universität zu Würzburg, wurde 1737 Licentiat dieser Wissenschaft, 1741 ordentlicher Professor des Natur- Völker- und Staatsrechts auf der dortigen Universität, und in demselben Jahr Doktor. Als er zu einer Professur nach Wien berufen wurde, erhielt man ihn der Universität zu Würzburg durch Vermehrung des Gehalts und Ertheilung der geheimen Rathswürde. Bey dem zwischen Kurbayern und dem Hochstift Eichstädt in Betreff des Landgerichts Hirschberg entstandenen Irrungen, war er des Hochstifts Sachwalter gegen Ickstadt, seinen Lehrer und Vorgänger im Lehramt. Geb. zu Stuffelstein im Bambergischen .....; gest. am 21sten Januar 1775.

Diss. inaug. (Praes. Phil. Adamo Ulrich) Corpus iuris controversum, frequentissimas legum oppositiones,

eorumque succinctas ex ipsis legibus resolutiones, nova plane et facili methodo exhibens, ad ordinem Digestorum redactum in VII Partes. Wirceburgi 1737. 4.

Oratio doctoralis de insigni superioritatis territorialis et iuris Vogtetici differentia. ibid. 1741. 4.

Diss. de formato Principis dicasterio non recusabili. ibid. 1743. 4. *Et in* eius Opusculis Nr. 1.

— de potestate iudiciaria S. R. I. Principum. ibid. eod. 4. *Et in* Opusc. Nr 2.

Progr. de adhaesione appellationis, an et quatenus ea ab appellato intra decennium necessario fieri debeat? ibid. 1744. 4.

Diss. de iure capitulandi inter Sacri Romani Imperii Electores et Principes controverso. ibid. 1747. 4. *Et in* Opusc. Nr. 3.

— Rei monetariae Franconiae Specimen inaugurale iuridico-historico-publico-politicum, quo non modo ius monetae Episcopatus Herbipolensis e genuinis iuris publici ac historiae fundamentis eruitur, sed et summaria rei numismariae Episcopalis Franconiae Exegesis annectitur, insimulque nummi aliqui bracteati e ruderibus, exuviisque litterariis extrahuntur, ac Episcopis Wirceburgensibus Franconiae orientalis Ducibus vindicantur. Auct. et Resp. J. J. I. X. M. Schneid. ibid. 1749. 4. cum figg.

— de iure patronatus. ibid. eod. 4.

Progr. de Clausula, *Sammt und Sonders*, in commissione executionis circa caussas, quae religionem et diversae religionis asseclas concernunt, locum habeat. ibid. 1750. 4. *Et in* Opusc. Nr. 4.

Diss. de potestate ius suum vi et armis persequendi in Imperio haud permissa, *von der Selbst-Hülff*, ad illustrandum Artic. XVI et XVII. I. P. O. ibid. 1752. 4. Recusa ibid. 1753. 4. *Et in* Opusc. Nr. 5.

— de suspensa iurisdictione ecclesiastica, ad illustrandos § VII Pac. Rel. et § XVI (48. 49). Art. V. Pac. Osnabr. ibid. 1753. 4. *Et in* Opusc. Nr. 6.

— de iure agendi in caussis religionis non cuivis permisso, ad illustrandum Art. I. § 11 Capitul. Caesar. ibid. 1759. 4. *Et in* Opusc. Nr. 7.

— de potestate ius suum vi et armis persequendi in Imperio haud permissa, *von der Selbst-Hülffe*, qua prior huius argumenti contra oppositiones Strube-

nianas vindicatur. Wirceb. 1761. 4. *Et in* Opusc. Nr. 8. *Struben's Animadversionen gegen jene Sündermahlerische Disp. stehen in dessen* Sammlung neuerer Schriften von der im Westphäl. Friedensschl. erlaubten Selbsthülfe Nr. 4; *und die Widerlegung der andern Sünderm. Disp. in den* Nebenstunden Th. 6. Abhandl. 44.

Diss. de libertate Ordinum Imperii ultra iustos limites non extendenda. ibid. 1763. 4. *Et in* Opusc. Nr. 9.

* Geschichts- und Rechts-begründete Prüfung des Chur-Braunschweigischen Pro Memoria, die zwischen dem König von Grossbrit. und dem Domcapitul zu Osnabrück entstandene Streitigkeit betreffend. 1765. fol.

Diss. de tutela Episcopi impuberis. Wirceb. 1766. 4. *Et in* Opusc. Nr. 10.

Opuscula selectiores iuris publici doctrinas illustrantia. Spirae et Wormatiae 1768. 4.

Diss. de modo agendi in caussis, in quibus status in duas partes eunt, secundum leges et formam Imperii considerato. Wirceb. 1768. 4.

— de advocatia imperiali Episcopatus Wirceburgensis in binos pagos immediatos Gochsheim et Sennfeld. ibid. 1772. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 576—580. u. Zusätze. — *Dessen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 175. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 505. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts Th. 1. S. 466. — *Bönike'ns* Geschichte der Universität zu Wirzburg Th. 2. S. 87—90. — *Ernesti* a. a. O. S. 286 u. f.

SÜSSE (JOHANN GABRIEL).

Studirte zu Wittenberg von 1725 bis 1735, ward dort 1730 Magister, 1735 Hauslehrer zu Dresden, 1739 Diakonus und 1752 Pastor des Städtchens Königstein an der Elbe. Geb. zu Ufshofen bey Langensalza am 4ten April 1707; gest. nach 1774.

Kurze Nachricht, wie man sich in Wittenberg bey der Ankunft, Aufnahme und Abreise derer nach Polnisch-Preussen emigrirenden Salzburger erbaulich und wohlthätig bey der Akademie, dem Stadtmagistrat und der Bürgerschaft verhalten. Wittenb. 1732. 4.

Wahrhafte Beschreibung dessen; was bey dem prächti-

Einzuge Sr. Kön. Hoheit und Kurfürstl. Durchl. Hrn. Friedrich August II an Huldigungssolennitäten von den Studenten veranstaltet worden. Wittenberg 1733. 4.

Gott und der Kirche gewidmete Proben einer etwas genauer untersuchten Historie der Schmalkald. Artikel. Dresden und Leipzig 1739. 8.

Ehrenwehrtes Andenken aller und jeder ehemal. Glieder des theol. Consortii zu Dresden. Freyb. 1739. 4.

Ortus societatum theologicarum, quem comitatur conspectus earundem tum quae olim extiterunt, tum etc. Dresd. 1740. 4.

Der zum wahren Christenthum sich erweckende Sänger, oder erweckliche Gesänge, wie überhaupt zu nützlichen Gebrauche, also auch insbesondere zur Vermeidung eines Seelengefährlichen Selbstbetrugs u. s. w. gesammelt, und mit einer neuen Zugabe zum zweytenmahle dem Drucke übergeben. Pirna 1741. 8.

Reclusa scrinia eruditorum s. Communitas bibliothecarum etc. ibid. 1748. fol.

Singularia Divi Löscheri, oder dasjenige, was an dem wohlsel. D. Löscher als besonderes und ausnehmendes zu bewundern u. s. w. ebend. 1749. fol

Historie des Städtchens Königstein, welches allernächst an und unter dem hohen Fellen der Bergvestung dieses Namens an der Elbe lieget. Nebst einer vermehrten Nachricht von dem, was von der Vestung Königstein remarquable ist. Dresden 1755. 4.

Präsentationsrede —. Pirna 1764. fol.

Das Hervorleuchtende im Rathe Gottes —. Friedrichsstadt 1764. 4.

Kurze Beyfuge zu Samuel Wenceslai Mende'ns, gewesenen Capellans des Städtgens Altenberg, vor kurzem bey der Universität Wien in Druck gegebenen kurzgefasſten Nachricht, wie und durch was für Mittel und Wege derselbe zur Gemeinschaft der katholischen Kirche gebracht worden. Benebst gelegentlich angefügter Recension einer Schrift des weyland vortrefflichen Sachsen-Gothaischen Theologen, D. Ernst Salomon Cypriani, das Centrum des Pabstthums genannt. 1769. 8.

Unvorgreifl. Gedanken, wie der Controvers über die Ehegesetze des 18 und 20 Cap. des 3 B. Mose end-

lich möchte können abgeholfen werden. Lübeck 1769. 8.

Umständl. Nachricht von dem sogenannten Profsner Manne, Christian Heering's, eines Elbfischers und Innwohners in Profsen bey Königstein, seit etliche zwanzig Jahren bekannt gewordenen Erscheinungen und Voraussagungen betreffend; benebst einer historisch-theologischen Abhandlung der Casualfrage: Ob es noch heut zu Tage neue Offenbarungen von wichtigen Revolutionen in der Kirche, im Staat, und von besondern Schicksalen einzelner Personen gebe, und was von selbigen zu halten sey? Auf Veranlassung des dieserhalben längst begierig gewesenen Publici entworfen und zusamt Johannis Charlier's, sonst Gerson genannt, Traktat: von der Prüfung derer Geister, allhier ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen erläutert, dem Druck überlassen. Dresd. u. Leipz. 1774. 8.

Was von den prophezeyhenden Cometgedanken unserer Zeit zu halten sey? *in den* Bayreuthischen wöchentl. Nachrichten aus dem Reich der Wissensch. 1747. St. 1. S. 11 u. ff.

Theologisches Sendschreiben an zween Prediger auf dem Lande unweit Hannover: von der Verbindlichkeit derer Ehegesetze aus 3 B. Mos. XVIII und XX überhaupt, und von der Ehe mit der verstorbenen Frauen leiblichen Schwester insonderheit; *in dem* Hessischen Hebopfer St. 47 und 48. S. 620—712 (1751).

Recensionen in den Theolog. Sammlungen A. und N. 1744. 1745 und 1746.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 1227—1232.

Süssmilch (Johann Peter).

Studirte zu Neu-Brandenburg, zu Berlin, seit 1727 *zu Halle und* seit 1728 *zu Jena. Nach dritthalb Jahren gab er einigen jungen Grafen Unterricht in der Mathematik. Im J.* 1732 *kehrte er nach Berlin zurück, mit dem Vorsatz, wieder nach Jena zu gehen, und Lehrer bey der dortigen Universität zu werden, konnte aber von*

seinen Eltern nur die Erlaubniss, auf kurze Zeit wieder dahin zu kommen, erlangen. Er kam, und disputirte unter Hamberger'n *de adhaesione: damit war aber auch seine akademische Wallfahrt beschlossen. Nach der Rückkunft in Berlin übernahm er die Unterweisung des ältesten Sohnes des Feldmarschalls v.* Kalkstein. *Nach 4 Jahren, die er für seinen Zögling und für sich nützlich zugebracht hatte, berief ihn sein bisheriger Principal zum Feldprediger bey seinem Regiment; welchen Posten er auch, nach einer Reise nach Holland, antrat. Im J. 1741 kam er als Prediger nach Ezien in der Mittelmark, von da aber schon 1742 als Propst von Cöln an der Spree und Pastor der Peterskirche nach Berlin, wie auch als Konsistorialrath; welche Stelle bey dem 1750 errichteten Oberkonsistorium bestätigt wurde. In der Folge wurde er auch Beysitzer des Armendirektoriums. Geb. zu Berlin am 3ten Sept. 1707; gest. am 22sten März 1767.*

Diss. (Praes. Hambergero) de adhaesione. Jenae 1732. 4. *Ob sie wirklich von ihm sey, kann man nicht bestimmen.*

Die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts, aus der Geburt, dem Tode und der Fortpflanzung derselben erwiesen. Berlin 1740. 2 Bände. 8. 2te sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1761. 2 Bände. 8. 3te verbesserte Ausgabe. ebend. 1765. 2 Bände. 8. 4te verbesserte Ausgabe, genau durchgesehen und näher berichtiget von Christian Jacob Baumann, Prediger zu Lebus. ebend. 1775. 2 Bände. 8. *Baumann that einen 3ten Theil hinzu, welcher* Anmerkungen und Zusätze zu den beyden ersten Theilen, nebst einer Abhandlung von Wittwenverpflegungsgesellschaften *enthält.* ebd. 1776. 8. Die 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe dieses 3ten Bandes *erschien nach Baumann's Tode* ebend. 1787. *Umgearbeitet und im Auszug erschien das Werk unter folgendem Titel:* Ludwig Albrecht Gottfried Schrader's, Regierungs- und Obergerichtsadvokaten in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, Grundgesetze der Natur, in der Ge



burt, dem Leben und Tode der Menſchen, als ein freyer Auszug aus Süſsmilch's göttlichen Ordnung. Glückſtadt 1777. 8.

Predigt von Erziehung der Kinder. Berlin....4.

Friedensdankpredigt. ebend. 1746. 4.

Eine Neujahrspredigt. ebend..... 4.

Die Unvernunft und Bosheit des berüchtigten Edelmann's, durch ſeine ſchändliche Vorſtellung des obrigkeitlichen Amtes, aus ſeinem Moſes dargethan, und zu aller Menſchen Warnung vor Augen gelegt. ebend. 1747. 8.

Predigt bey Einweihung der Orgel. ebend. 1750. 4.

Schnelles Wachsthum und Erbauung der königlichen Reſidenzſtadt Berlin; in zweyen Abhandlungen erwieſen. ebend. 1752. 4.

Heilſame Wirkungen des Tages des Schreckens durch den feindlichen Ueberfall der Stadt Berlin, über Pſ. 50, 22. 23. ebend. 1757. 4.

Gedanken von den epidemiſchen Krankheiten und dem gröſsern Sterben des 1757ſten Jahrs; in einem Sendſchreiben an die Verfaſſer der Göttingiſchen Anzeigen von gelehrten Sachen, und auf derſelben Verlangen entworfen. ebend. 1758. 4.

Urſachen unſerer bisher nicht erfüllten Wünſche und Verlangens nach dem Frieden, in einer Neujahrspredigt über Jeſ. 60, 1. 2. ebend. 1762. 4.

Der Bund des Friedens und der Freundſchaft mit Ruſsland, als ein herrliches Gnadengeſchenk Gottes, an dem von Sr. königl. Maj. in Preuſsen angeordneten Dankfeſte am 30 May 1762, über die Worte des Feſttextes aus Joh. 14, 27 der Chriſtlichen bey der St. Peterskirche eingepfarrten Gemeine erkläret. ebd. 1762. 4.

Verſuch eines Beweiſes, daſs die erſte Sprache ihren Urſprung nicht von Menſchen, ſondern vom Schöpfer erhalten habe. ebend. 1766. 8. *S. hatte dieſe Schrift ſchon 1756 der Akad. der Wiſſenſch. zu Berlin vorgeleſen.*

Reflexions ſur la convenance de la Langue Celtique et en particulier de la Teutonique avec celles de l'Orient; *in* Memoires de l'Acad. roy. des Sciences de Berlin 1745. — Eſſay ſur le nombres des Habitans de Londres et de Paris; *ibid.* a. 1759.

Verzeichniſch Teutſcher Wörter in der Altbrittiſchen Sprache; *in dem* Dictionnaire de la Langue Bretonne, par Louis le Pelletier etc. (à Paris 1752. fol.) *S. beſchäftigte ſich ſehr mit einem* Gloſſario Britannico. *Wie weit er damit gekommen und ob noch etwas davon vorhanden ſey, kann man nicht beſtimmen.*

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 18. S. 387—402. — Son Eloge par *Formey* in Hiſt. de l'Acad. de Berlin a. 1767. — Nova Acta hiſtorico-eccleſ. Th 84. S. 473. u. ff. — *Joh. Chriſti Förſter's* Nachricht von dem Leben und den Verdienſten — *Süſsmilch's*. Berlin 1768. 8. — *Erneſti* a. a. O. S. 287—299.

Süstermann (Anton Ulrich Ludwig).

Paſtor zu Hottelen im Hildesheimiſchen Amt Ruthe: geb. zu Hildesheim am 8ten Februar 1767; geſt. am 22ſten Oktober 1797.

*Johann Heinrich Juſt Koeppen, Rector des Lyceums in Hannover; *in den* Annalen der Braunſchweig-Lüneburgiſchen Churlande Jahrg. 6. St. 2 (Hannover 1792), *und* vermehrt *einzeln abgedruckt.* Hannover 1793. 8. Mit Koeppen's Bildniſs.

Drey Kaſualpredigten. ebend. 1795. 8.

Sukow. S. Succov.

Sulzer (Franz Joseph).

Ehedem Oeſtreichiſcher Hauptmann und Auditeur bey dem Kavallerieregiment Savoyen zu Wien; hernach ...... Geb. zu Laufenburg in Vorderöſtreich.....; geſt. zu Buchareſt 1790.

Geſchichte des transalpiniſchen Daciens, d. i. der Wallachey, Moldau und Beſſarabiens, im Zuſammenhange mit der Geſchichte des übrigen Daciens, als ein Verſuch einer allgemeinen Daciſchen Geſchichte. Des 1ſten oder geograph. Theils 1ſter und 2ter Band. Wien 1781. — 3ter Band. ebend. 1782. gr 8.

Altes und Neues, oder litterariſche Reiſe durch Siebenbürgen, den Temeswarer Bannat, Ungarn, Oeſter-

* Gespräch von den Cometen. Zürich 1742. 8.

Beschreibung einiger Merkwürdigkeiten, welche er in einer im Jahre 1742 gemachten Bergreise durch einige Oerter des Schweitzerlandes beobachtet hat. ebend. 1743. 4. ebend. 1747. 4.

Versuch einiger vernünftigen Gedanken von der Auferziehung und Unterweisung der Kinder. ebend. 1745. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1748. 8.

Versuch einiger moralischen Gedanken über die Werke der Natur; nebst einer Vorrede von dem königl. Preussischen Consistorialrath, Herrn Sack. Berlin 1745. 8. *Stand vorher in einer zu Zürich gedruckten periodischen Schrift.* Neue Auflage, *unter dem Titel:* Unterredungen über die Schönheiten der Natur; nebst desselben moral. Betrachtungen über besondere Gegenstände der Naturlehre. ebend. 1770. 8. ebend. 1774. 8. *Französisch von* Formey *in* dessen Melanges philosophiques (Leiden 1754).

Kurzer Begriff aller Wissenschaften und andern Theile der Gelehrsamkeit, worin jeder nach seinem Inhalt, Nutzen und Vollkommenheit kürzlich beschrieben wird. Leipzig 1745. 8. 2te ganz veränderte und sehr vermehrte Ausgabe. ebend. 1759. 8. 3te Auflage. ebend. 1760. 8. 4te ganz veränderte und sehr vermehrte Ausgabe. Frankf. und Leipzig 1774. 8. 5te Auflage. Eisenach 1778. 8. 6te Auflage. Frankf. und Leipzig 1786. 8. *Lateinisch unter dem Titel:* J. G. Sulzeri Descriptio artium et disciplinarum. Latine vertit F. (A.) G. F. (*Ferber, Prorector quondam Gymnasii Magdeburg.*) Lips. 1790. 8. *Prorektor Neide zu Magdeburg, beförderte diese Uebersetzung nach des Verfassers Tode zum Druck. Eine andere bessere Latein. Uebers. erschien unter folgendem Titel:* J. G. Sulzeri brevis notitia artium omnium et eruditionis partium; e Germanico in Latinum convertit Lud. Henr. Teucherus. ibid. eod. 8. *Der Anfang einer Umarbeitung dieses Werkchens wurde gemacht in* Erduin Julius Koch's Encyklopädie aller philologischen Wissenschaften für Schulen und Selbstunterricht. Berlin 1793. 8.

Johann Jacob Scheuchzer's Naturgeschichte des Schweitzerlandes, samt seinen Reisen über die Schweitzerischen Gebürge; aufs neue herausgegeben

von J. G. Sulzer. Zürich 1746. 2 Bände. 4. Mit Kupfern. *Es ist dabey* Sulzer's Untersuchung von dem Ursprung der Berge.

*Des Herrn Gilbert West, eines Englischen Edelmanns, Anmerkungen und Betrachtungen über die Geschichte der Auferstehung Jesu Christi, und desselben Zeugnisse; nach der dritten Ausgabe nach dem Englischen übersetzt. Berlin 1748. gr. 8.

Unterredungen über die Schönheiten der Natur. Brandenburg 1750. 8. *Und hernach mit den* Moral. Betracht. u. s. w. *S. vorhin.*

*Gedanken über den vorzüglichen Werth der epischen Gedichte des Herrn Bodmer's. Berlin 1754. 8.

*David Hume's philosophischer Versuch über die menschliche Erkenntniss; aus dem Englischen, mit Anmerkungen. Hamburg und Leipzig 1755. 8.

*Pensées sur l'origine et les différens emplois des sciences et des beaux arts. à Berlin 1757. 8.

Lobrede auf den König von Preussen u. s. w. ebend. 1758. 8. *Auch in* Heinzmann's litterarischen Chronik B. 3. S. 3—50.

*Gedanken über die beste Art, die klassischen Schriften der Alten mit der Jugend zu lesen. ebend. 1765. 8. Nürnberg 1784. 8. (*Unter seinem Namen.*) *Auch im 2ten Theil der* Sammlung seiner vermischten Schriften S. 215—237.

*Vorübungen zur Erweckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens; zum Gebrauch einiger Klassen des Joachimsthalischen Gymnasiums. ebend. 1768. 8. 2te (*beträchtlich vermehrte und verbesserte*) Ausgabe. ebd. 1771. 8. 3te (*von Meierotto umgearbeitete*) Ausgabe in 4 Theilen, deren 1ster zum Gebrauch der letzten Klasse des Joachimsthal. Gymn. bestimmt ist. ebend. 1780. — 2ter und 3ter Theil, zum Gebrauch einiger Klassen des Joach. Gymn. ebend. 1780. 1781. — 4ter Theil, allein zum Gebrauch der Lehrer. ebend. 1782. 8. *Dänisch*, Kopenhagen 1787. zwey Theile. 8.

Allgemeine Theorie der schönen Künste in einzeln, nach alphabetischer Ordnung der Kunstwörter auf einander folgenden Artikeln abgehandelt. 1ster Theil. Leipzig 1771. — 2ter Theil. ebend. 1774. gr. 4. Zugleich wurde ein Abdruck besorgt in 4 Bänden gr. 8. ebend. 1773—1774. — 2te Auflage. 4 Bde.

ebend. 1777 — 1778. gr. 8. Neue (3te) vermehrte Ausgabe. ebend. 1786 — 1787. gr. 8. *Die Vermehrungen dieser Ausgabe bestehen in der von* Friedrich von Blankenburg *hinzugefügten Litteratur der schönen Künste und Wissenschaftsn. Diese Ausgabe wurde zum 2tenmahl aufgelegt* ebend. 1792 — 1794. 4 Theile. gr. 8. *v.* Blankenburg's *Zusätze auch besonders.* ebend. 1796 — 1798. gr. 8. *Das dabey befindliche Register auch besonders* ebend. 1799. gr. 8. (*Sulzer's Ankündigung dieses Werks steht im 5ten Theil der* Briefe, die neueste Litteratur betreffend S. 33 — 61. / *Auch in* Heinzmann's Litter. Chronik B. 3. S. 293 — 314. *Vergl.* Bibl. der schönen Wissensch. B. 1. St. 1. S. 222 - 229).

Die schönen Künste in ihrem Ursprunge, ihrer wahren Natur, und ihrer besten Anwendung betrachtet. Leipzig 1722. 8.

J. G. Sulzer's Theorie und Praktik der Beredsamkeit, herausgegeben von Albrecht Kirchmayer, Lehrer der Redekunst auf dem Churfürstl. Schulhause zu München. Münch. 1786. gr. 8. *Das ganze Buch gehört Sulzer'n an, indem der Herausgeber nur die rhetorischen Artikel der Theorie der schönen Wissensch. nach einer ihm bequem scheinenden Ordnung zusammengereiht hat. Was er Praktik nennt, sind Beyspiele, aus Sulzerischen Schriften gesammelt.*

J. G. Sulzer's Theorie der Dichtkunst, zum Gebrauch der Studirenden bearbeitet von A. Kirchmayer. 2 Theile. ebend. 1789. gr. 8. *Auf dieselbe Art bearbeitet.*

Die Nachträge zu Sulzer's Theorie der schönen Künste, oder Charaktere der vornehmsten Dicher aller Nationen u. s. w. (herausgegeben von Joh. Gottfr. Dyk und Georg Schatz), *wovon bis jetzt 8 Bände, jeder von 2 Stücken* (Leipzig 1792 — 1808. gr. 8.) *herauskamen, gehören nicht hierher, weil nichts von Sulzer'n darin vorkommt.*

* Cymbelline, König von Britannien, ein Trauerspiel; nach einem von Shakespeare erfundenen Stoffe. Danzig 1772. 8.

Vermischte philosophische Schriften, aus den Jahrbüchern der Akademie der Wissenschaften zu Berlin ge-

sammlet *). Leipzig 1773. gr. 8. 2te Auflage. ebd. 1782. gr. 8. 3te Aufl. ebend. 1800. gr. 8. — 2ter Theil, nebst einigen Nachrichten von dem Leben und den Schriften des Herrn J. G. Sulzer (von *Friedr. v. Blankenburg*). ebend. 1781. gr. 8. 2te Aufl. ebend. 1800. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* J. G. Sulzer's vermischte Schriften (*weil nämlich im 2ten Theil auch einige vorkommen, die nicht in den Mémoires de l'Acad. des Sciences stehen*). *Im 1sten Theil findet man folgende:* 1. Untersuchung über den Ursprung der angenehmen und unangenehmen Empfindungen S. 1 — 98 (*Französisch in eben erwähnten* Memoiren von 1751 und 1752. *Teutsch zuerst in der* Sammlung vermischter Schriften zur Beförderung der schönen Wissensch. und Künste (Berlin 1759 — 1763) Th 5; *und einzeln zu* Berlin 1762. 8. 2. Erklärung eines psychologischen paradoxen Satzes, dass der Mensch zuweilen nicht nur ohne Antrieb und ohne sichtbare Gründe, sondern selbst gegen dringende Antriebe und überzeugende Gründe urtheilt und handelt S. 99 — 121. (*Franz. in den* Mem. 1759). 3. Von der Kraft (Energie) in den Werken der schönen Künste S. 122 — 145. (*Franz. in den* Mem. 1765). 4. Philosophische Betrachtungen über die Nützlichkeit der dramatischen Dichtkunst S. 146 — 165. (*Franz. in den* Mém. 1760). 5. Anmerkungen über den wechselseitigen Einfluss der Vernunft in die Sprache und der Sprache in die Vernunft S. 166 — 198. (*Franz. in den* Mém. 1767). 6. Von dem Bewusstseyn und seinem Einflusse in unsere Urtheile S. 199 — 224. (*Franz. in den* Mém. 1764). 7. Anmerkungen über den verschiedenen Zustand, worin sich die Seele bey Ausübung ihres Hauptvermögen, nämlich des Vermögens, zu empfinden, befindet S. 225 — 243. (*Franz. in den* Mem. 1763). 8. Zergliederung des Begriffs der Vernunft S. 249 — 281. (*Franz. in den* Mém. 1758). 9. Psychologische Betrachtungen über den sittlichen Menschen S. 282 — 306 (*Franz. in den* Mém. 1769). 10. Entwickelung des Begriffs vom Genie S. 307 — 322. (*Franz. in den* Mém. 1757. *Teutsch zuerst in der Berliner* Samml. vermischter Schriften Th. 5. St. 2. S. 137 u. ff.). 11. Versuch

*) **Garve veranlasste diese Ausgabe, und wollte Anmerkungen beyfügen, welches aber unterblieb.**

über die Glückseligkeit verständiger Wesen S. 323—347. (*Franz. in den* Mém 1754.) 12. Gedanken über einige Eigenschaften der Seele, in so fern sie mit den Eigenschaften der Materie eine Aehnlichkeit haben, zur Prüfung des Systems des Materialismus S. 348—376. (*Franz. in den* Mem. 1771). 13. Entwickelung des Begriffs, vom ewigen Wesen S. 377—389. (*Franz. in den* Mém. 1770). 14. Versuch, einen festen Grundsatz zu finden, um die Pflichten der Sittenlehre und des Naturrechts von einander zu unterscheiden S. 389—398. (*Franz. in den* Mém. 1756). — *Im 2ten Theil:* Voran Einige Nachrichten von dem Leben und den Schriften Sulzer's S. 1—144. 1. Ueber die Unsterblichkeit der Seele, als ein Gegenstand der Physik betrachtet, 1ste, 2te, 3te, 4te, 5te Abhandlung S. 1—84. (*Franz. in den* Mém. 1775. 1778. 1779). 2. Zusatz zu der Abhandlung des ersten Theils der vermischt. philos. Schr. über einige Eigenschaften der Materie zur Prüfung des Systems des Materialismus S. 85 u. f. (*nebst einem Zusatz des Herausgebers* S. 87—109). 3. Gedanken über den Ursprung und die verschiedenen Bestimmungen der Wissenschaften und schönen Künste S. 110—128. aus dem Franz. übersetzt, *auch in dem Buch:* Hirzel an Gleim über Sulzer den Weltweisen Abtheil. 1. S. 228—260). 4. Ehrengedächtniss von Kath. Wilhelmine Sulzer, gebohrnen Keusenhof S. 129—144. (*Stand vorher in dem* Neujahrsgeschenk für Frauenzimmer auf das Jahr 1780.) 5. Entwurf der Einrichtung des von — dem Herzoge von Curland in Mitau neu gestifteten Gymnasii academici S. 145 214. (*Vorher einzeln gedruckt.*) 6. Gedanken über die beste Art, die klassischen Schriften der Alten mit der Jugend zu lesen S. 215—237. (*Vorher einzeln S. oben.*)

Entwurf der Einrichtung des von Sr. Hochfürstl. Durchl. dem Herzoge von Curland in Mitau neu gestifteten Gymnasii academici. Mitau 1774. gr. 4. *Auch im 2ten Theil seiner* vermischt. Schr. S. 145—214.

* *Besorgte eine neue Ausgabe von* Bodmer's) Pygmalion und Elise, *und fügte bey:* Damon oder die platonische Liebe, eine Erzählung. Berlin 1749. 8.

Mit Ramler *gab er die* *Kritischen Nachrichten aus dem

dem Reiche der Gelehrsamkeit auf das J. 1750 (Berl. 1751. 4) *heraus.*

Bearbeitete für das Berlin. Theater den Deserteur von Mercier.

Gab heraus:

Auserlesene Gedichte von Anne Luise Karschin, mit einer Vorrede. Berlin 1764. 8.

Briefe von ihm findet man in Sam. Gotthold Lange's Samml. gelehrter und freundschaftlicher Briefe Th. 1 u. 2; *und in dem von Wilh. Körte herausgegebenen* litterarischen Nachlasse Gleims (1805).

Joh. Jak. Bodmer's Noachide. Mit Kupfern. ebend. 1765. 4.

Nach seinem Ableben erschien:

Tagebuch einer von Berlin nach den mittäglichen Ländern von Europa in den Jahren 1775 und 1776 gethanen Reise und Rückreise. Leipz. 1780. gr. 8. Mit Kupfern. *Französisch von* Renfner. Haag 1781. 8. *Englisch.* London 1781. 8. *Vorher standen mehrere Proben dieses Tagebuchs im* Teutschen Museum 1778.

Anweisung zur Erziehung seiner Töchter. Zürich 1781. 8.

Kurzer Entwurf der Geographie, Astronomie und Chronologie. Mit einer Kupfertafel. Berlin u. Stralsund 1782. 8.

Vorlesungen über die Geographie der vornehmsten Länder und Reiche in Europa. Nach des Verfassers Tode bis auf unsre Zeiten fortgesetzt, berichtigt und herausgegeben von Karl Daniel Traue, Professor am königl. Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin. 1ste Abtheilung. Berlin 1785. — 2te Abth. ebend. 1786. — 3te Abth. 1787. 8.

Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgesetzt; aus der Handschrift abgedruckt, mit Anmerkungen von Joh. Bernhard Merian und Friedrich Nicolai. ebend. 1809. gr. 8.

Sein Bildnifs vor dem 3ten Band der Berlin. Sammlung vermischter Schriften. Von *Bause* nach *Graff* in folio. Vor *Hirzel's* Denkschrift auf *Sulzer* von *Pfenninger* nach *Graff*. Von *Dan. Berger* nach *Graff*. Auch auf einer Schaumünze von *Abramson* zu Berlin 1775.

Vergl. Monathliche Nachrichten von Zürich 1751. S. 136—142. — Abbildungen der Gelehrten und Künstler Teutschlands (Berl. 1780. 8) S. 3—16. — *Hirzel* an *Gleim* über *Sulzer* den Weltweisen. 1ste u. 2te Abtheilung. Zürich u. Winterthur 1779. 8 Mit den Bildnissen *Sulzer's* und seiner Gattin. — Lobrede auf Hrn. *Sulzer*, abgelesen in der öffentlichen Versamml. der königl. Akad. der Wissensch. von dem beständigen Secretär derselben (*Formey*); aus dem Franz. Berlin 1779. 8. Auch in den Neuen Miscellaneen St. 9. S. 351—385. — *Sulzer's* Tod; im Teutschen Museum. 1779. April S. 386. Eine Abendstunde bey *Sulzer's* Krankenbette; ebend. 1780 Jun. S. 72—74. Etwas über *Sulzer'n*, von *J. Wegelin*; ebend. Jul. S. 10—19. Etwas über seine Verdienste; ebend. Sept. S. 261—263. — *Leonh. Meister's* berühmte Züricher Th. 2. S. 120—129. — Die schon vorhin erwähnten Blankenburgischen Nachrichten in *Sulzer's* vermischten Schriften Th. 2. S. 1—144. Oberrheinische Mannigfaltigkeiten 1782. St. 1. S. 97—105. 141—144. 171—175. 198—202. St. 2. S. 243—248. — Magazin für die Erziehung und Schulen, besonders in den Preuss. Staaten (Halle 1781. 8) B. 1. St. 1 u. 2. — Helvetiens berühmte Männer Th. 1. S. 193—206. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 313—315. — *Baur's* Gallerie histor. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 5. S. 314—320. — *Sam. Hirzel's* Denkmahl *Hans Kaspar Hirzel's* S. 21 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 302—385. — *Jördens* im Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 4. S. 754—780. — *J. G. Sulzer's* Lebensbeschreibung. S. vorhin.

Summermann (Johann Heinrich), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Duisburg, ward 1739 *Kammergerichts- und Kriminalrath zu Berlin,* 1741 *Professor der Rechte auf der Universität zu Duisburg,* 1745 *Oberappellationsrath zu Cassel, nach einigen Jahren vorsitzender geheimer Regierungsrath zu Cleve; endlich Regierungsdirektor und Präsident des Clev-Märkischen Pupillenkollegiums zu Cleve, Direktor der Regierung und zweyter Kurator der Universität zu Duisburg und des Gymnasiums zu Hamm; lebte seit* 1781 *auf seinem Landgute Lohauss bey Hamm in der Grafschaft Mark: geb. zu Duisburg....; gest. am* 18*ten Januar* 1781.

Coniecturarum de origine et progressu testamentorum apud Romanos pariter ac Germanos, aliosque popu-

los. Specimen I. Duisb. et Berol. 1735. 4. recuſ. Lemgov. 1747. 4. (1 Alph. 7 Bogen.) *Die verſprochene Fortſetzung iſt nicht erfolget.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 395. — Beyträge zu der juriſt. Litt. in den Preuſs. Staaten Samml. 1. S. 174.

Freyherr von Summermann (Johann Wilhelm), Bruder des Vorhergehenden und Sohn des Folgenden.

Studirte zu Duisburg, war erſt königl. Preuſſiſcher Juſtitzrath, hernach ſeit 1735 ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Duisburg, zuletzt ſeit 1741 Reichskammergerichtsbeyſitzer zu Wetzlar: geb. zu Duisburg.....; geſt. am... May 1776.

Commentatio iuris naturalis de natura ſervitutum, ad L. XV. §. 1 Dig. de Servit. qua doctrina iuris Romani, quae ſervitutes in faciendo conſiſtere poſſe, negat, iuri naturali vindicatur, ſimulque varia iuris Romani peraeque ac naturalis capita explicantur, praecipue vero quaeſtio: num ſucceſſor ſingularis ex pactis anteceſſoris obligatus ſit, fuſius examinatur. Berolini 1736. 4. (21 Bogen.)

Vergl. *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 176. — Beytr. zur jur. Litt. in den Preuſſ. Staaten Samml. 1. S. 173 u. f.

Summermann (Kaspar Theodor), Vater der beyden Vorhergehenden.

Studirte zu Hamm, Cöln, Jena und Halle, hielt ſich hernach eine Zeit lang zu Wetzlar auf, erwarb ſich 1699 zu Duisburg die juriſtiſche Doktorwürde, wurde gleich darauf auſserordentlicher und 1700 ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der dortigen Univerſität. Im J. 1710 trug ihm dieſe eine Reiſe nach Berlin auf, wo

er eine Vermehrung ihrer Einkünfte bewirkte. Geb. zu Unna in Westphalen 1674; gest. am 5ten Februar 1752.

Diss. inaug. de paritate religionis in augustissimo Camerae Imperialis iudicio observanda. Duisb. 1699. 4.
— de vera ac genuina iurisdictionis cameralis indole. ibid. 1700. 4.
— de iniuriarum et famosi libelli vera indole et effectu. ibid. 1703. 4.
— de praesentia regia. ibid. 1703. 4.
— de veris matrimonium dirimentibus caussis. ib. eod. 4.
— pro defensione caussarum forensium. ibid. 1704. 4.
Anweisung des Ungrunds und Unfugs in der vermeynten Rettung der kurzen und einfaltigen Justitz, welche Hr. Johannes Merker in Essen ausgegeben; in einem an denselben abgelassenen Schreiben vorgestellet. ebend. 1704. 8.
Diss. duplex exhibens vera iurisprudentiae praecognita. ibid. 1705. 4.
— Paradoxa de mero magistratuum Romanorum imperio et de illius, atque iuris Romani usu in foris Germaniae, potissimum vero in Camera Imperiali. ibid. 1712. 4.
— exhibens dissentanea cautionum et veram feriarum diversorumque temporum indolem. ibid. 1714. 4.
— Praxis iuris Romani in foris Germaniae circa principium iudiciorum de in ius vocandi. ibid. eod. 4.
— de officio magistratuum et illorum, quibus mandatur iurisdictio. ibid..... 4.
— facies genuina iuris personarum et rerum. ibid. .... 4.
— de necessitate atque utilitate iurisprudentiae in vita humana contra inique eam traducentes adserta ibid..... 4.
— de validitate actuum contra leges celebratorum. ibid..... 4.
Πρῶτα, seu prima Pandectarum pars, in qua non solum vera et genuina iuris Romani praxis in summo Camerae Imperialis Judicio, caeterisque Germanicis, praecipue autem diversibus et Marcanis foris ostenditur, verum etiam differentiae iuris Romani et Cameralis, itemque patrii perspicue demonstrantur. Amstelodami 1717. 4.

Diss. de vera ac genuina iurisdictionis municipalis indole. Duisb. 1722. 4.

— de foro, quod tribuit domicilium et genuina fori originis indole et differentia inter ius Romanum et Germanicum hactenus non satis cognita. ibid. 1734. 4.

Vergl. *Withofii* Oratio funebris in memoriam *C. T. Summermanni* etc. Duisb. 1752. 4. — *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 4. S. 928—931. — *Dunkel's* historisch-critische Nachrichten B. 3. Th. 1. S. 158—160. — Beyträge zur jurist. Litteratur in den Preuss. Staaten Samml. 1. S. 166—168. — *Ernesti* a. a. O. S. 387.

von Superville (Daniel).

Studirte zu Rotterdam, und auf andern Holländischen Schulen, zuletzt in Utrecht, erst Jurisprudenz, hernach Medicin, und wurde auf dieser Universität 1718 Doktor derselben. Er ging alsdann auf Reisen, und kam 1722 nach Stettin. In einem Schreiben an das Kuratorium des dortigen Gymnasiums that er diesem kund, der König von Preussen habe ihn von Leiden nach Stettin als Professor der Anatomie und Chirurgie berufen. Weil aber dieses Fach schon durch den Prof. Krüger besetzt war; so that das Kuratorium dem Könige Vorstellungen dagegen. Im J. 1724 erbot er sich, unentgeldlich anatomische und chirurgische Demonstrationen zu halten, und er fieng wirklich damit an, ohne erst Bescheid vom König oder vom Kuratorium abzuwarten. Endlich wurde er am 9ten May 1726 als ausserordentlicher Prof. der Anatomie und Chirurgie in das Gymnasium eingeführt. In der Folge erhielt er den Charakter eines königl. Hofraths und Hofmedicus. Wegen seiner Geschicklichkeit in der Heilkunde nicht nur, sondern auch wegen seiner Kenntniss anderer Wissenschaften und Sprachen ward er Mitglied des Collegii Sanitatis, Hinterpommerischer Landphysikus, Arzt bey der Französischen Kolonie, Stadtphysicus zu Stettin, und Mitglied der königl. Akad. der Wissenschaften zu Berlin. Wie oder

warum er von Stettin nach Bayreuth gekommen sey, wusste man lange nicht *). *Jetzt aber weiss man, dass es auf folgende Art geschah. Als die Markgräfin zu Bayreuth,* Friederike Wilhelmine Sophie, *Gemahlin des Markgrafen* Friedrich *von Bayreuth, im J. 1738 sehr krank und sehr lang krank war, schickte ihr ihr Vater, König* Friedr. Wilh. der 1ste *von Preussen, auf Anregung ihres Bruders, des nachherigen Königs, unsern* Superville *zu Hülfe. Sie war nicht allein mit seiner Arzney sehr zufrieden, sondern auch mit seinem Umgange, durch den er sich auch bey andern Personen, vorzüglich bey dem Gemahl der Markgräfin, sehr beliebt machte. Und ihm gefiel es dort so wohl, dass er selbst der Markgräfin seinen Wunsch eröffnete, in Dienste des Bayreuthischen Hofes zu gehen, wenn sie die Erlaubniss dazu vom Könige würde auswirken können. Der König schlug es ab, und S. kehrte zurück. Er wusste aber auch in Berlin Mittel zur Erreichung seines Zwecks anzuwenden, und reisete im folgenden Jahr zur Frühlingskur der Markgräfin nach Bayreuth. Sie hielt nochmals beym König seinetwegen an, der endlich 1739* Superville'n *den Abschied ertheilte. Der Markgraf ernannte ihn zum geheimen Rath, Leibarzt und Direktor der Bergwerke im Ober- und Unterlande; wozu 1740 auch das Direktorium des Bayreuthischen Gymnasiums kam. Zwey Jahre nachher zog ihn der Markgraf, als er eine Universität zu Bayreuth errichten wollte, zu Rath überliess ihm die Einrichtung derselben, und bestellte ihn zum Direktor* **). *Am 27sten September 1743 ward er*

*) Ich warf hierüber Anfrage auf im Reichs-Anzeiger 1795. S. 2504. Es liefen Antworten ein, von einem Ungenannten in Stettin (im Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 882 u. ff) und von *Fikenscher* (ebend. 1798. S. 316 u. f.), die aber den Einsendern selbst nicht genügten. Was ich nun jetzt oben im Text erzähle, ist mir von einem glaubwürdigen Manne handschriftlich mitgetheilt worden. Und hiermit stimmen auch die hernach angeführten Memoires überein, die ich erst, nachdem dieser Artikel niedergeschrieben war, erhielt.

**) Andere wollen, *Superville* habe dem Markgrafen zuerst die Idee zu diesem Unternehmen gegeben.

*auch ihr beständiger Kurator und Kanzler. Durch das dadurch erlangte Ansehen, mit unter auch durch seinen hitzigen Kopf, erweckte er sich Neider und Feinde, die ihn beym Fürsten so lang verläumdeten, bis dieser sich bewegen liess, ihm 1748 die Sorge für die Universität, die er wie sein Schooskind gepflegt und ihr seine kostbare Bibliothek geschenkt hatte, abzunehmen: dafür liess er ihm den Ehrenvollen Posten seines Gesandten zu Haag in Holland, den er schon 1746 daselbst bekleidet hatte. Geb. zu Rotterdam am 2ten December 1696; gest. nach 1768 *).*

Diss. inaug. de sanguine et sanguificatione. Trajecti ad Rhen. 1718. 4.

L a u r e n t i o H e n n i n g in suo pro compositione Theriacae et Mithridatii labore bonum successum et optimum eventum opto. — Sedini 1725. fol.

Progr. de anatome a multis calumniis et falsis imputationibus vindicanda. ibid. 1728. 4.

Vom wahren Nutzen des menschlichen Urinbesehens. ebend. 4.

Trauergedicht auf Mich. Quade, P. zu Zachan. ebend. 1729. fol.

Epithalamius — nuptiis — F r i d e r i c a e S o p h i a e W i l h e l m i n a e, Borussorum regis principis natu maximae, et — Marchionis Brandenburgici Heredis F r i d e r i c i dictus. ibid. 1731. fol.

Gedanken von Quacksalbern, Medicis und Patienten; woraus sich ein jeder belehren kann, wie er sich zu sein selbst Erhaltung vor Quacksalbern und Afterärzten hüten, hingegen rechtschaffenen und gewissenhaften Medicis anvertrauen und dieselben ehren soll. Alt-Stettin 1733. 4.

Some reflexions on generation and on monsters, with a Description of some particular monsters; *in* philosophical Transactions Nr. 456.

Oratio ordinandae Fridericianae caussa inter ipsa dedicationis solemnia IIII Nov. 1743 recitata; *in* Historia Academiae Fridericianae p. 1—5.

*) Das Gerücht, als habe er sich erhenkt, war erdichtet. S. hierüber *F i k e n s c h e r* und *a m E n d e* an den unter Vergl. angeführten Stellen.

Antheil an der Bibliotheque Germanique.

Sein Bildniſs von *Fritſch* vor der eben erwähnten Rede; auch auf einer Medaille von *Veſtner*, eben daſelbſt in Kupfer geſtochen.

Vergl. *Fikenſcher's* Geſchichte der königl. Preuſs. Univerſität zu Erlangen S. 440—443. — Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 382—384. *Fikenſcher* ebend. 1798. S. 316 u. f. *am Ende* ebend. S. 790—792 — Mémoires de Frédérique Sophie Wilhelmine, Margrave de Bareith, Soeur de Frédéric le Grand, depuis l'a. 1706 jusqu'à 1742. écrits de ſa main T. II. p. 273—278. 283. (Brunswick 1810. 12.)

Suppius (Christoph Eusebius).

Kandidat der Rechte und Pagenhofmeiſter zu Gotha: geb. zu .....; geſt.....

Eine Glückwünſchungsrede, auf den Freyherrn Bachov v. Echt. Gotha 1749...

Der Inſelsberg.......

Geſammlete Oden und Lieder. Gotha 1749. 8.

Hylas, ein Hirtengeſpräch; nebſt einer Ode an den May. ebend. 1750. 4.

Hirtengeſpräche, aufgezeichnet u. ſ. w. ebend. 1750. 8.

Supprian (Friedrich Lebrecht).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin, und der letzten auſserordentlicher Profeſſor auf der Univerſität zu Halle, wie auch königl. Preuſſiſcher Hofrath: geb. zu Salze im Magdeburgiſchen....; geſt. am 31ſten Auguſt 1789.

Diſſ. quo Medicum abſolute debere eſſe philoſophum, praecipue ex mirifica cerebri ſtructura demonſtratur. Hal. 1745. 4.

Vernünftige Gedanken von den Urſachen des Blitzes und deſſen wunderbaren Wirkungen. Potsdam 1746. 8.

Progr. de utilitate harmoniae praeſtabilitae in re medica. Hal. 1747. 4.

Philoſophiſche Gedanken vom Zuſtande der Seele in der Ewigkeit. ebend. 1750. 4.

Surkau (Daniel A....).

Studirte zu Königsberg, ohne sich auf eine der höhern Wissenschaften einzulassen, die sogenannten schönen, hauptsächlich Dichtkunst. Durch Satiren machte er sich Feinde, und durch Duelle, in die er verwickelt wurde, kam es so weit, dass er das Consilium abeundi erhielt. Er floh nach Danzig, wo er, in die äusserste Dürftigkeit versetzt und zum Betteln zu stolz, den verzweifelten Entschluss fasste, sich tod zu hungern. Doch, ein junger Kaufmann, der ihn von ungefähr kennen lernte, nahm sich seiner an, gab ihm Wohnung in einem seiner Häuser und beyher kleine wöchentliche Unterstützungen. Hierzu kam Verfertigung kleiner Gelegenheitsgedichte und der Danziger wöchentlichen Zeitung. Einige junge Engländer gewährten ihm einen nothdürftigen Gehalt, und weihten ihn zum Poëten ihrer festlichen Gelage. Kein dampfender Napf Punsch konnte geleert werden, ohne ein lärmendes Lied von Surkau dabey zu singen. Er vergass dabey seine Leiden, lebte auf Unkosten seiner Freunde dies Pflanzenleben eine Zeit lang fort, und verfiel in das Laster der Trunkenheit. Dies, eine unbedachtsame Liebe, sein Hang zur Satire und seine übertriebene Offenherzigkeit hinderten jeden Versuch seiner Freunde, ihm eine Brodstelle zu verschaffen. Eine kurze Zeit war er Hofmeister in der Nähe von Danzig, kam aber bald wieder zurück. Mitunter arbeitete er für die damahls sich dort aufhaltende Schuchische Schauspielergesellschaft. Aber, zügelloser Hang zu Wein und Liebe ungrub seine Gesundheit, so dass auch in den letzten Jahren sein Geist bisweilen in Zerrüttung gerieth. Geb. zu Königsberg 1756; gest. wahrscheinlich 1787.

Elegieen. Danzig 1785.

Seine spätern und bessern Gedichte blieben bis jetzt ungedruckt.

Vergl. . . . . . *Gruner* in (*Archenholz'ens*) Neuen Litteratur und Völkerkunde 1787. Nov. S. 464—480; wo auch ein Gedicht von *Surkau* abgedruckt ist.

Surland (Johann Julius).

Studirte zu Göttingen und Leipzig; hatte nachher Gelegenheit, mit ſeinem Vater, dem Syndikus der Stadt Hamburg, nach Wien zu gehen, hielt ſich auch eine geraume Zeit in Wetzlar auf; kehrte alsdann nach Göttingen zurück, wurde dort am 21 *Dec.* 1748 *Doktor der Rechte, und ſtellte dort ſowohl, als nachher zu Marburg Vorleſungen an; erhielt auch auf letzterer Univerſität* 1751 *eine ordentliche juriſtiſche Lehrſtelle, wurde aber* 1752 *als Profeſſor der Inſtitutionen nach Frankfurt an der Oder gerufen. Geb. zu Hamburg am* 3*ten April* 1724; *geſt. am* 23*ſten Februar* 1758.

Commentatio ad L. 18 D. de poenis. Lipſ. ſ. a. 4.
Vielleicht von ſeinem Vater gleiches Namens.

Diſſ. inaug. de iure commerciorum in bello. Goettingae 1748. 4.

— de ſervitute in rempublicam revocanda. ibid. 1749. 4.

Progr. de Jureconſultis haereticis. Marburgi 1749. 4.

Grundſätze des Europäiſchen Seerechts. Hannover 1750 (*eigentl.* 1749). gr. 8.

Progr. de vero ſenſu cap. 19. X. de uſuris L. III. C. de nauticis foeneribus. Marb. 1750. 4.

Diſſ. exhibens iuris Germanorum navigandi in Indias prima fundamenta. ibid. 1751. 4. Recuſa Caſſellis 1752. 4.

Diſſ. qua demonſtratur, in delictis carnis non niſi confeſſum eſſe condemnandum. Marb. 1751. 4.

Erläutertes Recht der Teutſchen, nach Indien zu handeln; nebſt vielen dahin gehörigen Documenten. Caſſel 1752. 4. *iſt aus der vorſtehenden Diſſ. entſtanden, die auch hinten angedruckt ſteht.*

— circularis de vero ſenſu art. VII. § 2. Capitul. noviſſ. Francof. ad Viadr. 1753. 4.

— de idiomate Imperii S. R. Germ. ibid. 1754. 4.

— de ſymbolo pilei. ibid. 1755. 4.

— ad L. 1 D. quibus in cauſſis pignus vel hypotheca tacita contrahatur. ibid. eod. 4.

— Specimen I et II Pſychologiae iuridicae. ibid. 1755. 1756. 4.

— permutationem violentam eadem, qua rapinam, poena puniendam eſſe. ibid. 1755. 4.

— De ſocietate criminum. ibid. eod. 4.

Grundsätze des Teutschen Staatsrechts. Frankf. a. d. O. 1757. gr. 8.

Vergl. *Ge. Lud. Boehmeri* Progr. de feudi communis divisione. Goett. 1748. 4. — *Hymmen's* Beyträge zu der jurist. Litter. in den Preuss. Staaten Samml. 5. S. 245. u. f. — *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 74 u. f.

Susemihl (Joachim).

Studirte zu Bützow und Kiel, ward bald nach geendigten Universitätsjahren Konrektor der Teutschen Schule zu Stockholm. Von da gieng er als Prediger der königl. Schwedischen Gesandschaftskapelle nach Wien, und als diese 1787 aufgehoben ward, bekam er die einträgliche Pfarre zu Patzig auf der Insel Rügen, und 1796 wurde er nach Wien berufen, als erster Prediger der Evangelischen Kirche Augsburgischer Konfession, Superintendent und Konsistorialrath. Geb. zu Böffow im Mecklenburg - Schwerinschen (?) am... Oktober 1756; gest. am 14ten May 1797.

Sammlung einiger Predigten bey besondern Veranlassungen. Kiel 1795. 8.

Sammlung einiger Predigten. Leipzig 1797. gr. 8.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 1475 u. f. 1798. S. 585—587.

Susemihl (Johann Melchior).

Studirte zu Giesen seit 1720, *im J. 1725 auch kurze Zeit zu Strasburg, war hernach zu Bischweiler Informator, bereisete alsdann die Schweitz, und kam gegen Ende des J. 1727 nach Hopfgarten zu seinem Vater, Prediger daselbst, zurück. Im folgenden Jahr erwarb er sich zu Giesen die Magisterwürde und hielt philos. Vorlesungen. Im J. 1729 ward er Adjunkt des Predigers Geilfuss zu Heuchelheim, 1737 aber sein Nachfolger; dann 1743 Prediger zu Vöhle und Metropolitan der Herrschaft Itter, endlich 1750 Inspektor und Konsistorialrath zu Colgenstein im Leiningen - Heidesheimi-*

städt 1753 zurück, als seinen geheimen Referendar; und bald darauf ernannte er ihn zum geheimen Kabinetsrath. So grossen Ruhm er sich nun aber auch in Bekleidung dieser Ehrenstellen, auch durch die hernach anzuführende Teutsche Schrift, erwarb; so unangenehme Verdriesslichkeiten zog er sich 1746 zu, als ein junger Domherr mit einem Eichstädtischen Hofrath, in dessen Hause S. wohnte, zerfiel, und S. sich des Hofraths und der fürstlichen Gerechtsamen annahm. Das Domkapitel vertheidigte sein Mitglied, und machte dem Fürstbischoff Vorstellungen: allein dieser, dessen ganzes Zutrauen S. besass, wurde jederzeit, wenn er sich auch vergleichen wollte, wieder auf andere Gesinnungen gebracht. Es kam zum Prozess. Es wurde nach Rom und nach Wien appellirt. Wien protestirte wider Rom, weil der ganze Zwist eine blosse Profansache sey, die in das geistliche Fach gar keinen Einfluss hätte. Einige Jahre verstrichen, und der Bischoff war noch mit seinem Kapitel uneinig: obgleich ein kaiserliches Rescript dem Aeusserlichen nach Ruhe stiftete. S. suchte sich bey dem hohen Alter seines Mäcens, folglich wegen einer bald zu besorgenden Sedisvakanz, sicher zu stellen; und wirkte sich vorläufig bey dem Kurfürsten ein Dekret auf eine erledigt werdende juristische Professur zu Ingolstadt aus. Im J. 1755 geschah dies, und S. wurde ordentlicher Professor der Institutionen und des Lehnrechts, mit dem Charakter eines kurbayrischen Raths, nachdem er zu Altdorf die juristische Doktorwürde erlangt hatte. Nach 2 Jahren starb sein Mäcen, und dessen Nachfolger wünschte S'n an seine vorige Stelle zurück zu bringen, welcher sich aber dies verbat. Geb. zu Arberg, einem Marktflecken im Eichstädtischen 1706; gest. am 9ten November 1777.

* Historischer Auszug und Beweis, dass das fürstl. hohe Stift Eichstädt ursprünglich ein Fränkisch- und kein Bayrisches Bisthum seye. *Ohne Druckort und Jahrzahl, aber 1745. 4. Auch in* Joh. Karl König's Selectis iuris publici Th. 33 u. 34.

Acta

Acta Processus contra Capitulum cathedrale Eichstettense S. l. 1746. fol.

Electa iuris et fori hodierni, sive Conclusionum practicabilium ex iure publico, canonico, civili, feudali et criminali, selectorum Centuria. Ingolst. 1760. 4.

Oratio, ius naturae heterodoxorum nec Deo, nec Reipublicae, nec homini suum tribuens ibid. 1764. 4.

Vergl. *Siebenkees* Neues jurist. Magazin B. 1. S. 487 u. f. — Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit vel aluit (auctore *Andrea Straus*) p. 424—427. — *Ernesti* a. a. O. S. 389 u. f.

Sutor (Johann Paul), der jüngere. Sohn des Vorhergehenden.

Doktor der Rechte zu Ingolstadt, auch eine Zeit lang zu Erfurt: geb. zu Ingolstadt 1752; gest. 1782.

Allgemeine praktische Weltweisheit; ein Versuch für die Philosophie in Bayern. Jena 1774. 8.

Dieser Autor hatte noch einen Bruder mit denselben Vornamen, die er und der Vater führten. Er war auch Doktor der Rechte, schrieb aber nichts, als eine Disputation de variis statum hominis proprii amittendi modis (Ingolst. 1772. 4.) *und starb schon 1775.*

Sutorius (Benjamin Gottlieb).

Doktor der Medicin, Adjunkt des Glogauischen Collegii medici und Stadtphysikus zu Löwenberg im Schlesischen Fürstenthum Jauer: geb. zu Klein-Kotzenau in Schlesien am 3ten Nov. 1720; gest. am 21sten December 1795.

Die Geschichte von Löwenberg, aus Urkunden und Handschriften gesammlet. 1ster Theil. Bunzlau 1784. — 2ter Theil, welcher die Geschichte der Kirchen und Schulen dieser königl. Preuss. Schles. Creis-Stadt und der Landkirchen, über welche die Stadt das Kirchenlehn ausübt, enthält. Jauer 1787. 8.

Sutorius (Karl Gottlob).

Studirte zu Bautzen seit 1745, zu Jena seit 1747 und zu Halle seit 1749. Nach der Rückkunft ins Vaterland wurde er 1750 Hofmeister; 1758 kam er als Pastor nach Gottesberg, und 1773 als dritter Pastor nach Glogau, wo er 1774 in die zweyte Pastorstelle einrückte. Geb. zu Klein-Kotzenau am 15ten Oktober 1728; gest....

Acht Predigten über den Katechismum Lutheri. Jauer 1756. 8.

Die Stimme Jesu an 63 eingesegnete Kinder. ebend. 1759. 8.

Evangelische kurze Lieder zum Gebrauch der Kinder. ebend. 1760. 8.

Eine vermehrte Auflage der Lauischen Ordnung des Heils. ebend. 1764. 8.

Sammlung der Funeralien bey Beerdigung der Gräfin und des Grafen von Hochberg....

Vergl. *Streit's* Verzeichniss aller 1774 in Schlesien lebender Schriftsteller S. 185 u. f.

Sutter (Isidor).

Benediktiner im ehemahligen Kloster Ebersheim-Münster in unterm Elsas: geb. zu....; gest....

Historische Lobreden auf die Feste der Heiligen, ihrer Vortrefflichkeit wegen aus dem Französischen übersetzt. 4 Theile. Augsb. 1770. 8.

Die Religion der heutigen Welt, aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1770. 8.

P. Simon a Virgine lehrreiche Kanzelreden auf verschiedene Festtage des Jahrs, aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1773. 8.

Freyherr van Swieten (Gerhard).

Studirte erst zu Leiden, hernach zu Loewen, alsdann wieder zu Leiden, wo hauptsächlich Boerhaave sein Lehrer war. Daselbst wurde er auch 1725 Doktor der Medicin, und fieng an, seine Wissenschaften mit

grofsen Beyfall auszuüben. Boerhaave pflegte mehrmals öffentlich zu fagen, er wiffe keinen würdigern Nachfolger auf feinem Lehrftuhl, als Swieten, wenn es nur die Landesverfaffung zulaffe. S. war nämlich katholifch. Marie Therefie, damahlige Königin von Ungern und Böhmen, verlangte ihn unter den vortheilhafteften Bedingungen zu ihrem Leibarzt, welches er erft ablehnte, hernach aber doch dem wiederhohltem Rufe 1745 als erfter kaiferlich-königlicher Leibarzt, nach Wien folgte. Zugleich wurde er zum beftändigen Präfidenten der medicinifchen Fakultät an der dortigen Univerfität, und zum Direktor aller medicinifchen Angelegenheiten in den fämmtlichen Oeftreichifchen Ländern ernannt. Hierzu kam noch die medicinifche Fürforge für die ganze Armee, und die Oberaufficht über die kaiferl. königl. Bibliothek. Als Direktor der medicinifchen Fakultät gab er ihr eine ganz neue Geftalt, lehrte auch felbft täglich einige Stunden verfchiedene Theile der Arzneykunde. In der Folge erhielt er auch den Vorfitz in der philofophifchen und mathematifchen Klaffe. Seinen Anftalten hat man es einzig zu danken, dafs eine Menge angefehener Schriftfteller fich im Oeftreichifchen hervorthaten. Auch bey der Univerfität zu Prag wurden durch ihn die phyfikalifchen und medicinifchen Wiffenfchaften reformirt. v. S. hatte auch die Oberaufficht über die Büchercenfur. Die Kaiferin Königin ernannte ihn 1767, nach ihrer Wiederherftellung von einer fchweren Krankheit, zum Ritter des St. Stephansordens zweyter Klaffe, und befchenkte ihn mit ihrem brillantirten Bildnifs und mit 3000 Dukaten. Geb. zu Leiden am 7ten May 1700; geft. am 18ten Junius 1772.

Diff. inaug. de arteriae fabrica et efficacia in corpore humano. Lugd. Batav. 1725. 4 mai.

Commentaria in Hermanni Boerhave Aphorismis de cognofcendis et curandis morbis. Tomus I. Leidae 1741. 4 mai. Recufus ibid. 1745. Turini 1745. Venet. 1745. Parif. 1745. — Tomus II. Leidae

1745. Turini 1745. Venet. 1745. Paris. 1745. T. I et II recus. Hildburghusae; accedit Geo. Erh. Hambergeri Praefatio de praxi medica rationali addiscenda et proponenda. 1747. — Tomus III. Leidae 1753 — Tomus IV. ibid. 1764. — Tomus V. ibid. 1772. 4 mai. *Die erwähnten Nachdrücke hohlten auch die spätern Bände nach: nur kann man die Jahre, während welcher dies geschah, nicht genau angeben. Ein anderer Nachdruck erschien zu Würzburg in 11 gr. Oktavbänden 1787 — 1791 und noch ein anderer zu* Tübingen 1791. VIII Tom. 4. *Dem 5ten Bande der Originalausgabe ist zwar ein Register, aber unvollständig beygefügt. Deshalb verfertigte Hofrath Gladbach in Zerbst ein mit Bemerkungen bereichertes Realregister, unter dem Titel:* Indicis in Swietenii Commentariorum Tomos quinque Supplementum, continens notata maxime digna in Commentariis reperiunda, realis indicis vices supplens et observationes indicans. Hildburgh. 1775. 4 mai. — *Englisch*, London 1754. 11 Voll. 8. *Französisch*, Paris 1747 sqq. 4. ibid. 1753 sqq. *Auch erschienen von einzelnen Materien besondre Uebersetzungen, zum Beyspiel:* Traité de la Peripnevmonie de Boerhaave Comment. par Swieten; avec un Discours préliminaire de Mr. Paul. Paris 1761. 12. Traité de la Pleuresie, traduit du Latin de Mr. van Swieten; avec un Discours préliminaire par Mr. Paul. ibid. 1763. 12. *Teutsch* 1) Boerhaavische Lehrsätze von Erkenntniss und Heilung der chirurgischen Krankheiten, nach den Swietenschen Commentarien. Danzig 1751 u. ff. 8. 2) Erläuterungen der Boerhaavischen Lehrsätze von Erkenntniss und Heilung der Krankheiten. 5 Theile (*der 5te besteht aus 2 Bänden*). Wien 1755 — 1775. 4. *Auch giebt es Teutsche Uebersetzungen einzelner Materien des Werks, zum Beyspiel:* Des Freyherrn G. v. Swieten Abhandlung von der Lustseuche; nebst Hrn. Boerhaave's in Aphrodisiacum sive autores de lue venerea vorangesetzter Vorrede. Beydes aus dem Lateinischen übersetzt. Frankf. am M. und Mainz 1777. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1791. 8. Des Freyherrn v. Swieten Abhandlung von den Blattern, aus dessen Erklärung der Boerhaavischen Lehr-

sätze genommen, und aus dem Lateinischen ganz neu übersetzt. ebend. 1777. gr. 8. — *Uebersetzung und Auszug zugleich, unter dem Titel:* Des Freyherrn v. Swieten Kommentarien über die Boerhaavischen Aphorismen von Kenntniss und Heilart der Krankheiten. 1ster Theil. In einem nutzbaren Auszug zusammengebracht und mit Wahrnehmungen und Entdeckungen bereichert von Heinrich Tabor, d. A. D. Frankf. am M. 1783. gr. 8. *Mehr kam nicht heraus.*

* Description abrégée des maladies qui regnent les plus communement dans les Armées, avec la methode de les traiter. à Vienne 1759. 8. ibid. 1760. 8. (*Auf dem Titel dieser Ausgabe steht der Name des Verfassers.*) à Paris 1760. 12. à Amsterd. et Leipsic 1762. 12. *Teutsch unter dem Titel:* *Kurze Beschreibung und Heilungsart der Krankheiten, welche am öftersten in den Feldlägern beobachtet werden. Wien, Prag u. Triest 1758. gr. 8. Zürich..... gr. 8. ebend..... kl. 8. *Auch unter dem Titel:* *Kurze Vorschrift vor die königl. Französische Armee ......

Antheil an Joh. v. Gorter's Compend. medicinae (Viennae 1749. 4.) *und an* Jacobi van Eems *Ausgabe von* Boerhaave's Praelect. de morbis nervorum. (Bern 1762. 8.)

Für Hebenstreit, *der* 1757 *ein* Specimen von Aëtius Amidenus *drucken liess, verglich er eine, in der Wiener Bibl. befindliche Handschrift dieses Autors.*

Einige Briefe polemischen Inhalts zwischen ihm und Albr. v. Haller 1748 *stehen in* Baldinger's N. Magazin für Aerzte B. 2. St. 3.

Nach seinem Ableben erschien von ihm noch:

Constitutiones epidemicae et morbi potissimum Lugduni Batavorum observati, ex eiusdem adversariis edidit Maximilianus Stoll etc. Vindob. et Lips. 1782. II Tomi. 8. *Teutsch;* mit Vorrede, einigen Erläuterungen und Verzeichniss der Krankheiten herausgegeben von Aug. Gottlob Weber, der A. u. W. Doktor in Halle. Leipz. 1785. 2 Bände. gr. 8.

Sein Bildniss auf der Denkmünze, welche *Marie Theresie* ihm zu Ehren prägen liess 1772. — In Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid,* zu *Brucker's* Bildersaal. — Vor

Cranz'ens Materia medica. — Vor dem 9ten Band der Allgem. Deutsch. Bibl. (1766.)

Vergl. *Brucker* im historischen Bildersaal 10tes Zehent. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte B. 1. St. 2. S. 1—31. — *Dessen* Lobrede auf den Freyherrn *van Swieten*, Jena 1772. gr. 8. — *Ignatz Wurz'ens* Trauerrede. Wien 1772. 8. Italienisch. ebend. 1775. ebend. 1778. gr. 8. — Histoire et Mém. de l'Acad. des Sciences à Paris. A. 1773. — *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte 1784. S. 18. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 589 ff. et 722. — *Baur's* Gallerie histor. Gemählde aus dem 18ten Jahrhundert Th. 5 S. 213—219. — *Ernesti* a. a. O. B. 14. Abtheil. 1. S. 28—42.



